This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

37595.86.9

Harvard College Library

FROM THE BEQUEST OF

FRANCIS B. HAYES

(Class of 1839)

This fund is $10,000 and its income is to be used
"For the purchase of books for the Library"
Mr. Hayes died in 1884

2 Jan., 1899.

7
39

ROMANISCHE BIBLIOTHEK

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. WENDELIN FOERSTER,
PROF. DER ROMANISCHEN PHILOLOGIE A. D. UNIVERSITÄT BONN.

XV.

GESTA KAROLI MAGNI AD CARCASSONAM ET NARBONAM.

HALLE A. S.
VERLAG VON MAX NIEMEYER.
1898.

Charlemagne, called Charlemagne, Romances

GESTA KAROLI MAGNI AD CARCASSONAM ET NARBONAM.

LATEINISCHER TEXT UND PROVENZALISCHE ÜBERSETZUNG MIT EINLEITUNG

VON

DR. F. ED. SCHNEEGANS,
PRIVATDOZENTEN AN DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG.

HALLE A. S.
VERLAG VON MAX NIEMEYER.
1898.

37595.96.9

HARVARD COLLEGE
JAN 2 1899
LIBRARY.

Hayes fund.

Meiner lieben Mutter

in Dankbarkeit zugeeignet.

30. September 1898.

Im Begriff den Text der Gesta Karoli zu veröffentlichen, spreche ich meinen wärmsten Dank allen denen aus, die mich bei der Arbeit unterstützt haben, Herrn Professor Dr. Wendelin Förster, der bereitwilligst den Text für die romanische Bibliothek angenommen hat, meinem verehrten Lehrer Herrn Professor Dr. Gröber, Herrn Prof. Dr. Fritz Neumann die mich vielfach während der Arbeit durch Ratschläge anregten und förderten, Herrn Professor Dr. Levy, der in liebenswürdigster Weise mir beim Lesen der Korrekturen beistand. Zu besonderem Danke fühle ich mich verpflichtet gegenüber den Herren Direktoren der Nationalbibliothek in Paris, der Biblioteca Laurenziana in Florenz, der Stadtbibliothek in Carcassonne, des British Museum in London, die mir die lateinischen und provenzalischen Handschriften zur Benutzung überliessen, sowie den Herren Direktoren der Stadtbibliotheken in Strassburg und Hamburg, welche die Beschaffung und Aufbewahrung der Handschriften bereitwilligst übernommen haben.

F. Ed. Schneegans.

Inhaltsverzeichnis.

Seite

I. Teil.

Historische und legendarische Quellen der Gesta Karoli Magni. Zusammenhang der Gesta mit dem Epos. Die Aymeri- und -Narbonne-episode in den Gesta und der Chanson de Geste Aymeri de Narbonne. Annahme einer provenzalischen epischen Tradition über Kämpfe Karls des Grossen in Ostspanien. Sonstige epische Reminiscenzen in den Gesta. 1—40

Handschriften und Ueberlieferung 40 - 50

Sprache der Gesta 50—75

II. Teil.

Lateinischer und provenzalischer Text 1—241

Anmerkungen, Glossar und Eigennamenverzeichnis 241—270

Einleitung.

I.

Die unter dem Namen „Gesta Caroli Magni ad Carcassonam et Narbonam“ [1]) bekannte Gründungsgeschichte des Klosters La Grasse verbindet wie der Pseudoturpin [2]) eine erbauliche Legende mit weltlichen, aus dem nationalen Epos geschöpften Motiven und Episoden. Während aber Turpins Chronik eine Sammlung von einzelnen z. T. zu verschiedenen Zeiten entstandenen Kapiteln und Erzählungen ist, die nur lose mit einander verknüpft sind, stellen sich bei näherer Betrachtung die Gesta dar als eine einheitliche Erzählung, in der die fromme Heiligenlegende mit den Episoden aus der Volkssage in eigentümlicher, schwer entwirrbarer Weise verschlungen ist. Die Sonderung der einzelnen Bestandteile des Buches, die Ergründung der Quellen wird dadurch sehr erschwert: die ursprüngliche Form der epischen Motive ist dem frommen Zwecke zu Liebe stärker verändert worden als in den entsprechenden Kapiteln des Pseudoturpin; manches erscheint dem Leser als reine Erfindung des Verfassers im Stile des Epos. So erklären sich die im allgemeinen abfälligen Urteile von

---

[1]) Der lateinische Text nach der Hs. der Bibliot. Laurenz. v. Florenz herausgegeben von Sebastiano Ciampi. Florenz 1823.

[2]) An einen Zusammenhang der beiden Texte zu denken, verbietet der Umstand, dass ausser einigen aus der Sage bekannten Namen die Gesta inhaltlich mit Pseudoturpin keinen gemeinsamen Zug bieten. Beide Texte scheinen in einzelnen Punkten auf eine gemeinsame Quelle zurückzugehen.

namhaften Kritikern, die Gelegenheit hatten sich mit unserem Texte zu beschäftigen. Aber gerade die Schwierigkeit, die der Text bietet, die Thatsache, dass er als wichtigstes Kapitel eine Episode aus der Aymerisage enthält, liessen es als erwünscht erscheinen mit einer Herausgabe der provenzalischen Uebersetzung der Gesta eine Quellenuntersuchung zu verbinden.

In einer 1891 erschienenen Arbeit[1]) über Philomena, auf die ich im Folgenden werde hinweisen müssen, habe ich nachzuweisen versucht, dass die Gesta nicht als ein wertloses Lügengewebe zu betrachten sind, sondern zu der Gattung mehr oder weniger harmloser, in einer unkritischen Zeit möglicher Compilationen gehört, an denen die mittelalterliche Kloster- und Heiligenlitteratur reich ist.[2]) Wem der Sinn für die historische Entwickelung der Dinge fehlt, der kommt leicht auf den Gedanken, dass die Kirche in der er betet, das Kloster in dem er lebt, immer so ausgesehen haben, wie er sie sieht, zumal wenn die Mauern, die ihn umgeben, die Zeichen jahrhundertelangen Bestehens an sich tragen. In der Lage befand sich im 12. Jahrhundert ein Mönch des Klosters La Grasse bei Carcassonne. Er wusste, dass das Kloster zur Zeit Karls des Grossen gegründet worden war, Urkunden und die Tradition sprachen von dem grossen Kaiser. Erhielt er nun den Auftrag ein Buch zu Ehren seines Klosters zu schreiben, so musste er folgerichtig alle Klosterbauten, alle Einrichtungen, wie er sie täglich vor Augen hatte, auf den ersten Wohlthäter des Klosters, Karl den Grossen, zurückführen[3]), der zwar

---

[1]) Quellen des sogenannten Pseudo-Philomena und des Officiums von Gerona zu Ehren Karls des Grossen (Strassburg. Inaug.-Diss.).

[2]) z. B. die anonyme Vita S. Wilhelmi Gellonensis, deren Entstehung aus der älteren Vita des Ardo, wie die der Gesta, der combinierenden Thätigkeit eines frommen für sein Kloster begeisterten Mönches zu verdanken ist. cf. Dissert. p. 21 f.

[3]) Wie im Epos Karl der Grosse zum Vorkämpfer der Christenheit gegen die Heiden wird, so werden ihm auch in der erbaulichen halb gelehrten, halb volkstümlichen Tradition Gründungen von Kirchen und Klöstern zugeschrieben: Das Kloster Montmajour bei Arles besitzt eine Kapelle, die im Jahre 1019

nicht persönlich in der Gegend war, wohl aber die Gründung des Klosters durch Nimfridus urkundlich bestätigt hatte.[1]) Von diesem leichterklärlichen Vorurteile ausgehend, können wir mit einiger Wahrscheinlichkeit den Weg bestimmen, den die Phantasie des Verfassers eingeschlagen hat, wenn auch in vielen Fällen bestimmte schriftliche Quellen ihm offenbar nicht vorlagen. Er wird sich zunächst nach Dokumenten aller Art umgesehen haben, die auf die Klostergeschichte sich bezogen; mit welcher Genauigkeit und welcher Konsequenz er dabei vorging, zeigt ein Beispiel, auf das ich in obiger Arbeit bereits hingewiesen habe: aus einer Stelle einer Urkunde von 806[2]), in der Karl dem Kloster „vallem Borianam, que nunc Lizinianus appellata, in comitatu Narbonnensi" giebt, macht er eine Schenkung Aymeri's von Narbonne, der „in presentia Karoli dedit Monasterio et abbati Borianam que hodie Lizinianus vocatur". Durchmustern wir die Sammlung von Urkunden des Klosters in Mahul: Cartulaire de Carcassonne Bd. II, so finden wir eine Reihe von Momenten, welche die Bildung der Gründungssage des Klosters erklären: ausser der Urkunde, durch die Karl der Grosse die Gründung des Klosters bestätigt und der obenerwähnten

---

eingeweiht wurde; nichts desto weniger wurde im 13. Jahrh. in einer bekannten Inschrift die Gründung der Kapelle auf Karl den Grossen zurückgeführt: „cum Serenissimus princeps Karolus | magnus Francorum rex civitatem Arelatem quae ab infidelibus | detinebatur obsedisset et ipsam vi armorum cepisset" u. s. w., womit angeknüpft wird entweder an die epischen Erzählungen von Aliscamps (im Epos ist aber Karl als schon gestorben gedacht) oder an die Kämpfe Karl Martel's gegen die Sarrazenen in der Provence. s. darüber und über andere vermeintliche Gründungen Karls des Grossen (dessen Name in der mittelalterlichen Archaeologie typisch wird wie der König Salomos für Gegenstände des antiken Kunstgewerbes, Vasen, Schalen, oder der Sarrazenen für römische Bauten) Quicherat: „Mélanges d'archéologie et d'histoire" 1886. Bd. II, p. 333 ff. E. Müntz: Etudes iconographiques et archéologiques sur le moyen-âge. Paris 1887. I. série: La légende de Charlemagne dans l'art du moyen-âge. p. 75 ff.

[1]) S. Gallia Christ. VI. Instrum. Ecclesiae Carcass. p. 411.

[2]) S. Gallia christ. VI. p. 936.

Urkunde von 806, finden wir im 9. Jahrh. a. 855, 863, 876 Urkunden von Karl dem Kahlen, 899 eine von Karl dem Einfältigen; nach dem bekannten in der Entwickelung des altfranzösischen Epos so oft beobachteten Prinzip wurden in der Phantasie der Klosterangehörigen alle Urkunden der späteren Zeit auf den einen Karl den Grossen übertragen. Unter den Zügen, welche die Gesta den Urkunden des Klosterarchivs entnommen haben, hebe ich noch hervor die von Karl dem Kloster zugesprochene Freiheit von jeglicher weltlicher Gerichtsbarkeit, die direkte Abhängigkeit des Klosters von der römischen Curie, das Recht der eigenen Abtwahl, Privilegien, die sich auf eine Urkunde Karls vom Jahre 807 und eine päpstliche Bulle von c. 816 gründen.[1])

Die Gründungsgeschichte des Klosters wurde erweitert, ausgeschmückt durch legendarische Nachrichten, teils aus der Klostertradition geschöpft, teils vom Erzähler selbst zurechtcombiniert. Als eigentliche Gründer des Klosters gelten sieben Eremiten, deren wunderbare Auffindung durch Karl den Grossen und deren Märtyrertod die Hauptelemente des legendarischen Teiles der Gesta bilden; den Ausgangspunkt für die Erzählung finden wir in der Thatsache, dass in der authentischen Gründungsurkunde erwähnt wird, La Grasse sei „intra eremum“ gegründet worden. Verbindet man mit dieser Nachricht die entgegengesetzte Vorstellung, welche in der Phantasie des Volkes durch den Namen „Lagrasse“ hervorgerufen wurde, so hat man das Grundmotiv der Erzählung: eine von einem oder mehreren Einsiedlern bewohnte Gegend wird durch das thätige Eingreifen des grossen Kaisers und Kirchengründers in eine reiche, fruchtbare Abtei verwandelt. Die Siebenzahl der Einsiedler, ihre Namen[2]), die Charaktereigenschaften, die

---

[1]) Andere Uebereinstimmungen zwischen den Gesta und den urkundlich bezeugten Thatsachen werden in den Anmerkungen Erwähnung finden.

[2]) Vielleicht ist es kein Zufall, dass in der Vida de S. Honorat als Vater des Heiligen ein König von Ungarn genannt wird und in den Gesta einer der Eremiten der Sohn eines ungarischen Königs ist.

ihnen beigelegt werden, sind vielleicht aus dem Vorhandensein von Gräbern vor dem Altar und dem Stuhle des Abtes zu erklären, wo nach den Gesta die sieben Märtyrer beigelegt wurden. Die weiteren Elemente der Sage sind offenbar durch Compilation und Combination entstanden, wie die meisten Litteraturwerke des Mittelalters: neben dem Schatze von Märchen und weltlichen Sagenmotiven gab es im Mittelalter einen ebenso reichen Schatz von Legenden, frommen Erzählungen, einzelnen legendarischen Motiven und Wundern, herrenloses Gut, das ein Zufall an bestimmte Persönlichkeiten fixiert; so haben sich aus den historischen Figuren die epischen Helden entwickelt, so sind viele Heiligenlegenden entstanden. Das Leben der Einsiedler musste stark auf die Volksphantasie einwirken, bestimmte Situationen prägten sich ihr ein; so ist im Volksepos und im höfischen Roman die Auffindung eines Eremiten durch einen Jäger oder einen fahrendan Ritter ein häufiges Motiv, das sich in der Wirklichkeit oft wiederholen musste; das zurückgezogene Leben, das die Eremiten in der Waldeinsamkeit führten, musste sie in ein intimes Verhältnis zu den Tieren des Waldes bringen.[1]) Von den zahlreichen ganz ähnlichen Erzählungen seien nur einzelne erwähnt (s. G. Paris und Bos: Vie de St. Gilles. Einleitung p. LIX—LXIV [Société des anc. textes], wo weitere Beispiele aus der Legendenlitteratur gesammelt sind). Der hl. Egidius, ein Grieche von Geburt, lebt als Einsiedler in der Wildnis bei der Rhônemündung und nährt sich von Kräutern und Wasser und der Milch einer Hirschkuh, die in seiner Höhle wohnt. Die Jäger eines Gothenkönigs, den die Sage Flavius nennt, verfolgen einst das Tier, das sich in die Höhle des Heiligen flüchtet. Die Hunde bleiben vor der Höhle wie festgebannt stehen. Am nächsten Tage ereignet sich dasselbe Wunder in Gegenwart des Königs und des Bischofs von Nîmes; aber einer der Begleiter des Königs schiesst auf die Hindin und

---

[1]) Man denke an den ganz ähnlichen Zug im Charakter des heiligen Franciskus, der sich in den rührenden Erzählungen der Fioretti wiederspiegelt.

verwundet den Heiligen. Der König schenkt dem Heiligen die Stätte, wo er dann ein Kloster baut (St. Petrus in Valle Flaviana, später S. Egidius).[1]) Aehnlich erzählt die Vita S. Karilefi (v. G. Paris: Vie de St. Gilles), dass der Heilige bei Le Mans in der Wildnis lebt mitten unter den Tieren des Waldes. Ein Büffel wird einst von König Childebert verfolgt und flieht zu den Füssen des Heiligen. Der König zürnt zuerst, wird aber durch ein Wunder umgestimmt und schenkt dem Eremiten Ländereien zu einer Klostergründung. In der Vida de S. Honorat wird erzählt, dass der Heilige in seiner Jugend auf der Jagd einen Hirschen verfolgt, sich im Walde verirrt und drei Einsiedler trifft; der „Hirsch legt sich neben Honorat". Er gehorcht dem Befehl der Eremiten und führt den Jüngling zu seinen Begleitern zurück: die Beschreibung der Armut der Eremiten, ihr Verhältnis zu den Tieren („totas nos son obedientz — e fan nostres comandamentz" Vida d. S. Hon. ed. Sardou p. 10) erinnern lebhaft an die Erzählung der Gesta.[2]) Dass die „Entdeckung" von Einsiedlern ein der Wirklichkeit entnommener Zug ist, beweisen folgende Stellen, die Flach: Origines de l'ancienne France II p. 146 f. 178 f. anführt: in einer Urkunde heisst es von einer Waldkapelle: „cincta undique silva densissima, quam passim incisam, aliqui homines undecumque advenantes habitacula sibi commoda

---

[1]) Lateinische Vita bearbeitet von Baillet: Vie des Saints Bd. VI. 1. Septembre S. 2. Hist. génér. de Languedoc 2. Ausg. I p. 555 f. III, 288. — poëtische Vita: Ausg. v. G. Paris und Bos (Soc. des anc. textes).

[2]) Auf eine Stelle im Epos Doon de Maience, wo ein von Jägern verfolgter Hirsch in die Behausung eines Eremiten flieht: „pour estre à sauveté" und feierlich in Schutz genommen wird, weist Flach hin in „Origines de l'ancienne France" II p. 146. Diese Erzählung ist offenbar der Legendenlitteratur entnommen, was nicht ohne Bedeutung ist, da auf der Weltflucht Gui's (die im Folgenden erzählt wird) der weitere Verlauf des Gedichtes beruht. Wir haben also hier ein Beispiel des Eindringens des religiösen Elementes in das Epos (cf. z. B. der zweite Teil von Raoul de Cambraï). Die Erzählung in Doon de Mayence scheint eine Verbindung der zwei oben erwähnten Motive zu sein: Zorn des Jägers über den von dem Eremiten dem verfolgten Wild geschenkten Schutz und Verwundung des Eremiten.

praepararunt in circuitu praedicti oratorii". Noch mehr erinnert an die Erzählung der Gesta eine Stelle der Vita S. Gerardi: „Silva autem in circuitu tam densa vepribus et sentibus creverat, quod nullus ad ecclesiam appropinquare poterat nisi gladio aut alio aliquo ferramento prius iter fecisset" (AA. SS. Ben. Saec. VI 2. T. p. 886 v. Flach l. c. p. 178) vgl. Gesta: „audierunt strepitum exercitus qui aperiebat vias cum ensibus et aliis ferramentis frangendo arbores et romices, ut ad locum heremitanorum possent sine impedimento pervenire".

Die ganze Klosterlegende ist also nicht etwa aus einer bestimmten schriftlichen Quelle gezogen, sondern das Leben hat dem Verfasser die Elemente seiner Darstellung gegeben, wozu Erinnerungen aus der Legendenlitteratur hinzukamen: daher die frische, lebendige Darstellung in den Anfangskapiteln der Gesta, die von der trockenen Form der weltlichen Erzählungen absticht. Auch die anderen Züge der Legende lassen sich, wie mir scheint, auf ihren Ursprung zurückführen. Es wird erzählt, dass nach der Gründung des Klosters die sieben Eremiten „in monte ville bercianis" sich zurückziehen und von den Mönchen Brod, Wein und zwei Diener beziehen. Unweit von La Grasse in dem Orte „Villebersas oder Villeberçans" befand sich eine Kapelle des Heil. Assisclus, die im 10. Jahrh. bereits in den Besitz des Klosters La Grasse überging und noch im 17. und 18. Jahrh. von Einsiedlern bewohnt wurde. Aus einer Abrechnung der Einkünfte und Ausgaben des Klosters aus dem Jahre 1682 erfahren wir, dass in Villebersas sich drei Einsiedler befinden und dass die Aebte von La Grasse jedem „3 sestiers de bled" und „3 charges de vin" zu liefern haben. Ob diese Zustände schon im Mittelalter bestanden, lässt sich nicht nachweisen, wird aber durch die Erzählung in den Gesta wahrscheinlich. Was endlich den letzten Teil der Klosterlegende betrifft, die wunderbare Consecration der Klosterkirche durch Christus und die Engelschaaren, so haben die Gesta wiederum eine sonst vorkommende Wundererzählung benutzt. Auffallende Aehnlichkeit zeigt die Consecration des Klosters Figeac (Dép. Lot) wie sie in einer der Hand-

schriften von Adhemarus Cabannensis: Historiarum libri III, Buch I (M. G. SS. IV, p. 114 f. Anm.) erhalten ist. Pipin begiebt sich nach der Consecration von St. Denis nach Aquitanien, wo er den Bau des Klosters Figeac unternommen hatte. Zur Einweihung erscheint Papst Stephanus: „nocte consecrationis diem precedente a nonnullis voces psallentium in aecclesia eadem auditae sunt et die illuscente subito nubes densissima suavissimo fragrante hodore totam ipsius templi superficiem ita cohoperuit, ut omnino ingredi volentibus aditum denegaret. Circa vero illius terciam diei horam nube discedente dominus papa Stephanus cum coepiscopis ac clericis et rex serenissimus Pipinus aecclesiam ingredientes parietes et altaria sacra unctione divinitus consecrata conspexerunt", worauf sie dem Kloster Ländereien schenken und ähnliche Privilegien zuerteilen wie Karl der Grosse dem Abte von Lagrasse.

Weiteren Stoff zur Bildung der Gesta boten die geschichtlichen Ereignisse. Wenn erzählt wird, dass, nachdem Aymeri mit Narbonne belehnt worden ist, der Kaiser den neuen „Herzog" veranlasst, dem Abte den Vassalleneid zu leisten, so findet dieses an sich befremdliche Faktum seine Bestätigung in der Geschichte. Hundert Jahre vorher leistet Bernhard Ato, Vizegraf von Carcassonne, den Vassalleneid „pro castris et villis et locis que ab ipso (dem Abte von La Grasse) et ejus predecessoribus et antecessores mei in feudum et ego tenere debebam sicut ipsi tenuerunt", er verspricht zugleich, dass bei jeder Abtwahl er und seine Nachfolger auf eigene Kosten den neuen Abt besuchen werden „et cum abbas ascenderit in equum debeo et ego et heredes mei vicecomites Carcassonenses ac eorum successores ei tenere strepum".[1]) Dieser Huldigungsakt wurde nun auf Aymeri übertragen, der in der Vor-

---

[1]) Was hier vom Vizegrafen von Carcassonne gesagt ist, scheint in den Gesta auf den Bischof von Carcassonne übertragen zu sein, dem der Papst die Verpflichtung auferlegt, jährlich auf Wunsch des Abtes in La Grasse die Messe zu lesen und die Beichte der kranken Mönche entgegenzunehmen, wogegen der Abt ihm „palafredum suum in signum dilectionis" geben soll.

stellung des Autors zum Herrscher sowohl über Narbonne wie über Carcassonne geworden war. Treten wir nun der Gestalt dieses Aymeri näher, so fällt uns auf, dass während im Epos Aymeri als Graf bezeichnet wird, er in den Gesta Herzog ist. Nach der Einnahme von Narbonne durch Karl den Grossen wird die Stadt in drei Teile geteilt: der Erzbischof erhält das eine Drittel, die Juden, durch deren Verrat die Stadt in die Hände der Christen gelangt, das zweite Drittel, Aymeri erhält den Rest. Er wird reich entschädigt dadurch, dass ihn der Kaiser zum Herrn über eine Reihe von Städten der Languedoc und von Nord-Spanien macht. Uebersieht man die Liste der Städte, so fällt auf, dass die Namen nicht planlos zusammengestellt sind, sondern drei gesonderten Gebieten angehören, zunächst dem Gebiete nordöstlich von Narbonne mit Béziers, Agde, Maguelonne, Uzès, Nîmes und an der Rhône aufwärts mit Arles, Avignon, Orange bis Lyon (Valence und Vienne sollen einem Oheim Aymeris angehören, dem auch sonst in den Gesta erwähnten Girard de Vienne). Das zweite Gebiet umfasst die Städte Rhodez, Lodève, Cahors, Albi mit Toulouse als Hauptstadt, wozu hinzutritt Carcassonne und „Reddensem“ = pagus Reddensis, zum Bistum Narbonne gehörig. Im dritten Gebiete liegen die Städte Gerunda, Barcelona, Terragona und nördlich von den Pyrenäen Helne, Empurias, Collioure. Aymeri wird „per Narbonam dux“ „per Tholosam comes, per civitates marchio“. Es ist klar, dass wir es hier nicht zu thun haben mit dem Aymeri de Narbonne wie er uns in den Epen des Wilhelmcyklus entgegentritt. Im Epos ist Aymeri Graf, der Verwaltungsbeamte der karolingischen Zeit, der die königliche Autorität in Narbonne vertritt. In den Gesta dagegen sehen wir in einer Hand vereinigt Narbonne, einen Teil der Provence, die Grafschaft Toulouse und Septimanien mit der Spanischen Mark. Der Aymeri der Gesta ist also in Wirklichkeit Graf von Toulouse. Auch in diesem Falle hat also der Verfasser der Gesta in die sagenhafte Vergangenheit Verhältnisse der Gegenwart verlegt, während umgekehrt in den Erzählungen des Epos die Vergangenheit jahrhundertelang in der Gegen-

wart fortlebt. Es ist klar, dass für den Verfasser der Gesta Narbonne und Toulouse untrennbar waren und er kein besonderes Interesse daran hatte als Wohlthäter des Klosters den Vizegrafen von Narbonne hinzustellen, wohl aber den mächtigen Grafen von Toulouse. Das Gebiet, das Aymeri in den Gesta erhält, entspricht ungefähr demjenigen der Grafen von Toulouse in der Zeit ihrer grössten Machtentfaltung im 12. Jahrhundert, obgleich man keine allzu genaue Fixierung der Grenzen in den Gesta erwarten darf, bei den überaus verwickelten durch Verträge und Erbschaften komplizierten Verhältnissen der Vassallenstaaten des 11. und 12. Jahrhunderts. Schon im 9. Jahrhundert war Narbonne Herzogtum, das im 10. Jahrh. den Grafen von Rouergue gehört, im 11. Jahrh. in die Hände der Grafen von Toulouse übergeht, die den Titel Herzöge von Narbonne annehmen. Narbonne wird die Hauptstadt der Markgrafschaft Gothien, die ebenfalls, seit 1093, von den Grafen von Toulouse abhängt und zu der die — in den Gesta erwähnten — Städte Agde, Béziers, Minerve, Nîmes gehören. Im 11. Jahrh. erweitert sich das Gebiet der Grafen von Toulouse um die Markgrafschaft Provence, wohl in Folge der Heirat des Grafen Wilhelm Taillefer mit Emma, Tochter des Grafen Rotbold. 1125 erfolgt ein Teilungsvertrag zwischen Alfons Jordan, Graf von Toulouse, und Raymund Berengar III., Graf von Barcelona; der Graf von Toulouse erhält einen Teil des Gebietes zwischen Durance und Isère und verzichtet auf das Gebiet zwischen Durance, der Rhône und dem Meere.[1]) Die Titel, die Aymeri bei seiner Belehnung zuerteilt werden, entsprechen den historischen Verhältnissen: Graf von Toulouse, Herzog von Narbonne. Mit „per civitates Marchio“ ist offenbar gemeint die Markgrafschaft Gothien (oder Septimanien) und die Markgrafschaft der Provence. Auffallend ist dagegen, dass auch die spanische Mark (mit den Hauptstädten Cataloniens) Aymeri geschenkt wird, während bereits 865 die spanische Mark von Septimanien getrennt wurde

[1]) Hist. générale de Languedoc II p. 266 Note 87. III 453. Longnon: Atlas hist. de la France Blatt XI und XII und texte livraison 3 p. 213 ss.

und dem Grafen von Barcelona unterworfen wurde.[1]) Die Grafen von Barcelona blieben nominell von den französischen Königen abhängig, bis ihre Unabhängigkeit offiziell anerkannt wurde 1258.[2]) In diesem Punkte also stimmen die Angaben der Gesta mit der Geschichte nicht überein, wenn man nicht etwa annehmen darf, dass die Erinnerung an die einstige Ausdehnung des Erzbistums Narbonne mit eingewirkt habe: dasselbe umfasst in karolingischer Zeit Uzès, Toulouse, und die catalanischen Städte Urgel, Barcelona, Gerunda, Ausona. Nach vergeblichen Versuchen der Grafen der Spanischen Mark die Städte ihrer Provinz der Autorität der Erzbischöfe von Narbonne zu entziehen, erfolgte 1091 die offizielle Trennung durch Urban II., der Terragona als Metropolis der Spanischen Mark einsetzte. Ganz unberechtigt ist die Belehnung Aymeris mit Städten des mittleren Rhônethales, die zum Königreiche Burgund gehörten. Hier mögen epische Vorstellungen aus der karolingischen Zeit dem Autor vorgeschwebt haben. Vielleicht kannte er Epen aus dem Wilhelmcyklus und wusste, dass Wilhelm und seine Verwandten Städte an der Rhône erobert hatten, Nîmes, Orange, Vienne u. s. w. So würde auch die Bemerkung Karls, er könne Aymeri die Städte Valence und Vienne nicht geben, weil sie einem Verwandten (Onkel) Aymeris gehörten, ihre Erklärung finden. In eigentümlicher Weise vermischt sich also in der Phantasie des Autors die Vorstellung des epischen Aymeri, dem er seinen Beinamen de Narbonne lässt, mit der historischen Figur der mächtigen Grafen von Toulouse: dass diese Umgestaltung des epischen Helden dem Verfasser der Gesta zuzuschreiben ist, zeigt der Umstand, dass in andern Teilen des Buches ganz Südfrankreich in den Händen der Sarrazenen ist, wie in den Epen des Wilhelmcyklus; eine Schwierigkeit, welche die Gesta umgehen durch die Bemerkung, dass Karl Aymeri zunächst mit den schon eroberten Städten belehnt, die Herrschaft über die anderen Gebiete ihm aber verspricht.

---

[1]) Hist. génér. de Languedoc II p. 237 (éd. Mabille).
[2]) s. Longnon: Atlas hist. de la France. texte 3e livraison.

Suchte der Verfasser der Gesta eine passende Rahmenerzählung, in die er die Gründungsgeschichte seines Klosters einflechten konnte, so boten sich ihm zwei Quellen dar, historische Aufzeichnungen und die epischen Erzählungen über die Kämpfe Karls des Grossen in Südfrankreich. Beide Quellen haben ihm offenbar das Material zu seinem Werke geboten.[1]) Ihre Scheidung, wie erwünscht sie auch wäre, ist überaus schwierig, zumal die Gesta den Haupthelden der Kämpfe in Südfrankreich gegen die Mauren, den Markgrafen Wilhelm nicht gekannt zu haben scheinen. Zunächst möchte es scheinen als hätten die Gesta dem epischen Schatz nur einige Gestalten entnommen, deren Namen von Mund zu Munde flogen und sie in einer frei erfundenen Erzählung willkürlich verwertet: es sind allerdings wesen- und charakterlose Erscheinungen, mit denen wir es hier zu thun haben, alle gleich ausgezeichnet durch körperliche Kraft; die vielen Kämpfe, an denen sie sich beteiligen, gleichen sich und könnten recht wohl das Werk auch eines dichterisch wenig beanlagten Mönches sein. Aber aus der farblosen Eintönigkeit der Darstellung heben sich einige Züge heraus, die sicher bestimmten Epen entnommen sind. Auffallend ist zunächst die Thatsache, dass die Gesta die Figuren der zwei epischen Sagenkreise der Königsepen und der Wilhelmsepen scharf scheiden. In den ersten Kapiteln wird uns eine von den bekannten etwas abweichende Liste der 12 pairs[2]) gegeben, deren Hauptfiguren den Karlsepen entnommen sind und im ersten Teile des Buches sind Roland, Olivier, Turpin mit Karl die Träger der Handlung. Mit dem Beginn der Kämpfe vor Narbonne tritt unerwartet Aymeri auf, dessen plötzliches Erscheinen dadurch erklärt wird, dass er und seine

---

[1]) In wieweit die Verbindung der historischen und legendarischen Züge, die wir in den Gesta vorfinden, dem Verfasser dieses Buches zuzuschreiben ist oder bereits in der vorauszusetzenden von ihm benutzten Quelle vollzogen war, lässt sich im Einzelnen nicht mehr bestimmen. Auf diese Frage werden wir im zweiten Abschnitt zurückkommen.

[2]) S. Anmerkungen.

Verwandten 16 Tage fern vom Heere verweilt haben; wenige Seiten vorher ist aber erzählt worden, dass Aymeri bereits einen ersten Angriff auf die Stadt gemacht hat. Die Erzählung der Einnahme von Narbonne ist offenbar einer andern Quelle entnommen als die ersten Kapitel der Gesta. In der obenerwähnten Arbeit habe ich versucht die zwei Hauptepisoden auf ihren Ursprung hin näher zu prüfen. Ich glaubte in der Erzählung von der Schenkung Narbonnes an Aymeri die ursprüngliche Form der Sage erkennen zu dürfen, welche die Eroberung von Narbonne vor einen Zug der Christen nach Ostspanien setzte. Im Allgemeinen scheint mir auch jetzt diese Ansicht haltbar. Sie ist begründet auf der Thatsache, dass zahlreiche Anspielungen die Existenz einer epischen Darstellung der Kämpfe in Languedoc und Ostspanien beweisen und dass die Einnahme von Narbonne in diesen Zusammenhang passt, während sie sich nur gewaltsam mit dem im Rolandslied erzählten Zuge nach Spanien verbinden lässt. Wir haben hier offenbar zwei in verschiedenen Zeiten entstandene Sagen zu scheiden, die später im Epos Aymeri de Narbonne zusammengeflossen sind. Während das Rolandslied nordfranzösischen Ursprungs ist, scheinen die Sagen, welche die Kämpfe der Christen in Südfrankreich behandeln, dem Süden, dem provenzalischen Gebiet anzugehören.

Seit den ersten Einfällen der Sarrazenen in Südfrankreich wurde zwischen Christen und Heiden um den Besitz Narbonnes gekämpft. Die Hauptmomente dieses verzweifelten Ringens um die Herrschaft in Frankreich sind bekannt: Schon 721 wird die Stadt durch die Sarrazenen unter dem Kalifat von El-Samah erobert und bleibt in ihren Händen, nachdem sie bei Toulouse durch Odo, Herzog von Aquitanien, besiegt worden waren. 732 wurden die Sarrazenen von dem Grafen Maurontes von Marseille gegen Karl Martel zu Hülfe gerufen und besetzten vier Jahre lang die Provence, bis sie durch das siegreiche Vordringen Karls gezwungen wurden, sich nach Narbonne zurückzuziehen und an dem Flüsschen Berre eine blutige Niederlage erlitten. Narbonne blieb trotzdem in ihrer Gewalt bis zum Jahre 759, in dem die Stadt nach 7jähriger

Belagerung durch den Verrat der gothischen Bevölkerung den Christen überliefert wurde. Diese Niederlage der Mauren an dem Flüsschen Berre lebt nach P. Rajna[1]) in dem fünftägigen Kampfe bei Narbonne und der Flucht Marsile's nach Spanien fort, wie sie die Gesta erzählen: zu diesen Elementen, deren Grundlage zu suchen ist in den Kämpfen des 8. Jahrhunderts, tritt eine zweite Reihe historischer Ereignisse hinzu: die letzten Versuche, welche die Heiden gemacht haben, um sich dauernd in Südfrankreich niederzulassen, in Raubzügen, denen durch die Heldenthaten des Markgrafen Wilhelm ein Ende gemacht wurde. Becker[2]) scheint mir mit Recht nachgewiesen zu haben, dass die Entscheidungsschlacht am Flüsschen Orbieu nicht die Grundlage ist für die Schlacht bei Aliscans wie sie in dem gleichnamigen Epos erzählt wird. Dass aber ein so gewaltiges Ereignis wie das heldenmütige Ringen der Christen am Orbieu in einer Zeit, in der unbedeutendere Thaten in der Dichtung weiterlebten, ohne Nachklang im Epos geblieben wäre, ist an sich unwahrscheinlich. Spuren davon glaube ich in den Gesta erkennen zu dürfen. Wichtig ist für uns die Erzählung von zwei Angriffen auf das Kloster La Grasse, die wir bei genauerer Prüfung als Parallelversionen erkennen und die so wenig in den Zusammenhang der Darstellung passen, dass sie unmöglich Erfindung des Verfassers der Gesta sein können. Nachdem der erste Angriff der sarrazenischen Könige der Provence zurückgeschlagen worden ist, erfährt Karl der Grosse, der im Norden von La Grasse bei Camplong weilt, dass in der Nacht fünf Könige La Grasse angegriffen haben. Mit auffallender topographischer Genauigkeit werden die Oertlichkeiten aufgezählt, durch welche die Sarrazenen ziehen: von monasterium Palatii (j. Les Palais an dem Flüsschen Nielle) ziehen sie nach Süden über St. Laurent (de la Cabrerisse) per ripariam Tornisharni (j. Tournissan), überschreiten das Flüsschen Orbieu und ziehen über Miralha

---

[1]) Le origine dell' epopea francese p. 228.

[2]) Die altfranzösische Wilhelmsage und ihre Beziehung zu Wilhelm dem Heiligen. p. 48 f.

(j. Mirailles S. W. von La Grasse) nach Caslar (j. Notre-Dame du Carla) am Flüsschen Alsou, das bei La Grasse in den Orbieu sich ergiesst. Von hier aus versuchen sie das Kloster anzugreifen, werden aber zurückgeschlagen und verzichten auf ein weiteres Vordringen „propter difficultatem introitus“. Turpin zieht gegen die Heiden aus und greift sie von zwei Seiten an, westlich von Rieux (apud Rivos) südlich von Caunettes aus. Das heidnische Heer wird geschlagen und flieht nach Süden bis Sorracum (j. St. Martin de Sousac). Mit der Erzählung dieses Angriffes ist in seltsamer Weise verknüpft die Darstellung eines Angriffes von sarrazenischen Königen südfranzösischer Städte, die von der Provence aus Karl den Grossen angreifen: den Schluss der beiden Erzählungen, die der Verfasser nicht von einander zu scheiden vermocht hat, bildet eine Doppelschlacht, in der die beiden Sarrazenenheere von Karl und von Roland geschlagen und bis Narbonne zurückgetrieben werden. Matrand, König von Narbonne, zieht sich in die Stadt zurück.[1]) Aus der sehr wirren Darstellung, in der sich die oben geschiedenen Erzählungen kreuzen, ergiebt sich mit Sicherheit die Thatsache, dass der Angriff der fünf sarrazenischen Könige auf das Kloster La Grasse von Nord-Osten aus geschieht. Nun wird an späterer Stelle die Erzählung des Angriffes auf La Grasse wiederholt und zwar so übereinstimmend, dass an ein zufälliges Zusammentreffen nicht zu denken ist. Diesmal sind die fünf Könige zu Königen von fünf catalanischen Städten geworden. Sie wollen nicht das christliche Heer angreifen, weil sie schon einmal die Macht Karls und der Seinen „erprobt“ haben (jam eos temptavimus), sondern wollen La Grasse zerstören und die Zelle der sieben Eremiten, der Gründer des Klosters, die sich auf einen Berg im Süden von La Grasse zurückgezogen haben. Obgleich sie aber von Süden aus kommen sollten, legen sie denselben oben beschriebenen Weg zurück, greifen wiederum das Kloster von Nord-Osten aus an. Bei der auffallenden

---

[1]) s. Dissertat. p. 37 ff., wo im Einzelnen die verschiedenen Episoden mit einander verglichen werden.

Genauigkeit der geographischen Angaben ist diese Inconsequenz in der Darstellung nur dadurch zu erklären, dass der Verfasser der Gesta einen ihm vorliegenden Bericht willkürlich bearbeitet hat. Denn sollte die ganze Darstellung von ihm erfunden sein, so hätte er unmöglich bei seiner genauen Kenntnis der Topographie die Sarrazenen den eben geschilderten Weg zurücklegen lassen. Erzählt wird also in doppelter Form wie ein von fünf sarrazenischen Königen befehligtes Heer von N.O. aus in die Gegend von La Grasse zieht, dort am Orbieu geschlagen wird und nach Süden flieht. Dürfen wir nicht in dieser Erzählung eine Reminiscenz an die Schlacht am Orbieu erblicken oder wenigstens an einen Angriff einer Abteilung des sarrazenischen Heeres auf das Kloster La Grasse. Die Art wie diese Episode in die Erzählung eingeflochten wird beweist, dass hier eine bereits vorhandene Schilderung des Ereignisses von den Gesta oder deren Vorlage benutzt worden ist. Leider lässt sich aus den Angaben der Chroniken nicht genau ermitteln, wo die Schlacht stattgefunden hat. Wir wissen, dass die Heiden unter Abd-al-malek einen Zug nach Südfrankreich unternahmen, Narbonne, den Stützpunkt ihrer kriegerischen Unternehmungen auf französischem Boden, umsonst angriffen, die Vororte der Stadt verbrannten und gegen Carcassonne vorrückten.[1]) Da trat ihnen Wilhelm, Graf von Toulouse, entgegen und zwang durch seinen mannhaften Widerstand die Heiden zum Rückzuge nach Spanien. Wo geschah dieser Zusammenstoss? Die Bezeichnung Schlacht von Villedaigne wurde zuerst aufgestellt durch die Verfasser der Histoire générale de Languedoc und ging von da über in Reynaud's „Invasion des Sarrasins", in Gautier's Epopées. Diese Bezeichnung ist entstanden aus der Bemerkung, die Sarrazenen seien mit Wilhelm auf dem Wege von Narbonne nach Carcassonne zusammengetroffen: Villedaigne, wo die Staatsstrasse von Toulouse nach Narbonne den Orbieu überschreitet, schien den Angaben der Chroniken zu entsprechen. Becker[2]) macht aber darauf auf-

[1]) s. Reinaud: Invasions des Sarrasins p. 100 ff.
[2]) Die altfranz. Wilhelmsage p. 47 und Anm.

merksam, dass die Strasse von Narbonne nach Carcassonne im 8. Jahrhundert wahrscheinlich südlicher bei Pont-d'Ornaisons den Orbieu überschritt, dass also der Zusammenstoss vielleicht in dieser Gegend geschah, dass aber ebenso gut die Sarrazenen durch das Gebirge über La Grasse nach Carcassonne ziehen konnten. Die Schlacht hätte dann in der Umgegend des Klosters stattgefunden, eine Ansicht, die schon von der Histoire générale aufgestellt wird und von Cros-Mayrevieille: Histoire du Comté de Carcassonne p. 137 (bei Mahul: Cartulaire de Carcassone II p. 461) wieder aufgenommen wurde. Freilich lässt sich für diese Annahme kein sicheres Argument anführen; ja es ist sogar unwahrscheinlich, dass die Sarrazenen soweit nach Süden abbogen, wenn es ihre Absicht war Carcassonne anzugreifen; man müsste dann mit Cros-Mayrevieille annehmen, die Sarrazenen seien nach Süden gezogen nur um das Kloster La Grasse zu plündern. Wir wissen freilich von den Anfängen des Klosters nur das was uns die Urkunde Karls des Grossen lehrt; während die ersten Herausgeber sie in das Jahr 778 verlegten, hat Sickel: Regesta II 279 das Jahr 800 angesetzt. Damals besass das neugegründete Kloster schon ansehnliche (nicht näher bezeichnete) Besitzungen und mochte schon 793 die Beutelust der Sarrazenen angeregt haben. Wahrscheinlicher ist aber anzunehmen, das Kloster sei von den Sarrazenen nicht auf dem Hinmarsch nach Carcassonne, sondern erst nach der Schlacht angegriffen worden: dieselbe hätte dann im N.-O. von La Grasse stattgefunden, da wo die Strasse von Narbonne den Orbieu überschritt. Wir wissen, dass zwar Wilhelm in der Schlacht unterlag und das Schlachtfeld verlassen musste „quia socii eius dimiserant eum fugientes", dass aber die Sarrazenen mit grossen Verlusten sich nach Süden zurückzogen. Es war keine eilige Flucht, da die Christen nicht daran dachten den Feind zu verfolgen, sondern „collecta spolia reversi sunt in Ispaniam" (Ann. Anian. Hist. générale de Languedoc Bd. II Preuves col. 6). War es nicht fast unvermeidlich, dass das Heer oder eine Abteilung desselben das Orbieuthal aufwärts zog bis Fabrezan, wo das Flüsschen la Nielle (in lateinischen Urkunden Nigella, Niella)

in den Orbieu mündet, und den in den Gesta geschilderten Weg nach La Grasse wählte, angezogen durch die Hoffnung auf Plünderung der klösterlichen Niederlassungen an der Nielle. (Les Palais = St. Maria de Palatio, freilich erst 1172 bezeugt: Mahul II p. 255, St. Laurent de la Cabrerisse: Schenkungsurkunde von Karl dem Kahlen, ib. p. 214.) Nach der ersten Version dieser Episode in den Gesta wurden die Sarrazenen verhindert La Grasse anzugreifen durch das Vordringen Turpins, der sie von Camplong aus überfiel und bei Notre-Dame de Carla (am Flüsschen Alsou westlich von La Grasse) schlug. Nach der zweiten Version wurden die Sarrazenen südlicher in der Gegend von Prat (südl. von La Grasse) von den Mönchen geschlagen; die Verlegung des Schlachtfeldes nach Süden erklärt sich dadurch, dass in der zweiten Version der Angriff der Sarrazenen nicht dem Kloster galt, sondern der Zelle der sieben Eremiten auf dem mons bressorum (= villa Bersas) südlich von La Grasse. Nach dieser Erzählung scheint also in der Gegend von La Grasse ein wenigstens für die Lokalgeschichte nicht unbedeutender Zusammenstoss zwischen den Sarrazenen und den Christen (ursprünglich wohl der aus Mönchen und den Untergebenen des Klosters gebildeten Besatzung) stattgefunden zu haben und für dieses Ereignis passt wohl kein Zeitpunkt besser als das Jahr der Schlacht am Orbieu 793.[1])

Hält man diese Annahme für möglich, so frägt es sich, wo der Verfasser der Gesta diese Nachrichten gefunden hat; als unmittelbare Quelle ein Epos anzunehmen, verbietet die genaue Topographie: so beliebt im Epos die

---

[1]) Auch die Lokalsage scheint eine Erinnerung an dies Ereigniss bewahrt zu haben. Solche Sagen sind natürlich immer mit Vorsicht aufzunehmen. Die Erinnerungen an die Sarrazenenkämpfe waren wohl noch in später Zeit so lebendig, dass leicht solche Erzählungen entstehen konnten als halbgelehrte Deutungen von seltsamen Naturerscheinungen, Funden von Gräbern u. dgl. In der Gegend von La Grasse besonders mochten die Gesta und die Verehrung Karls als Gründer des Klosters die Entstehung von Sagen begünstigt haben. Immerhin ist es bemerkenswert, dass die Volkssage von Gräberfunden bei Caunettes-en-Val sprach, die Sarrazenenleichen enthalten sollten.

Aufzählungen von Personennamen sind — ein Name regt die Phantasie an, zaubert dem Hörer eine bekannte epische Figur vor die Seele —, so dürftig sind die geographischen Angaben. Wenige Namen bleiben in der Erinnerung haften, weil eine geographische Bezeichnung etwas an sich farbloses, nichtssagendes ist. Wird ein Kriegszug erzählt, so genügen dem Dichter meist einige allgemeine Wendungen, die in ihrer prägnanten Kürze unmittelbarer auf das Gemüt wirken als ein ausführlicher Bericht „n'i ad castel qui devant lui remaigne — Murs ne citet n'i est remes a fraindre" (Rol. v. 4 s.). Da nun die Erzählung des misslungenen Angriffs auf La Grasse und Mons bressorum nicht vom Verfasser der Gesta erfunden ist, so bleibt wohl nur eine Erklärung übrig: es lag ihm ein schriftlicher Bericht vor, eine alte Klosteraufzeichnung, der freilich eine poetische Darstellung des Ereignisses zu Grunde liegen könnte. Die Bezeichnung der fünf sarrazenischen Könige nach spanischen Städten, die Einführung des Königs von Ilerda, der die andern Könige zur Flucht mahnt, würden in eine epische Darstellung sehr gut passen.

Neben dieser in doppelter Version erhaltenen Episode finden wir auffallenderweise eine zweite, ebenfalls in doppelter Gestalt, die uns auf den Ursprung der Hauptepisode in den Gesta, der Einnahme von Narbonne, führt. In der schon erwähnten Arbeit versuchte ich den Zusammenhang nachzuweisen zwischen dieser Erzählung und dem kurzen Bericht über einen Zug Karls des Grossen nach Catalonien, wie er uns in einem seltsamen liturgischen Text erhalten ist, dem „Officium von Gerona zu Ehren Karls des Grossen", aus dem 14. Jahrhundert. In zwei Versionen [1]), einer ausführlicheren und einer kürzeren, wird erzählt, dass Karl nach der Einnahme von Narbonne nach Spanien zog und das heidnische Heer in die Pyrenäenpässe trieb. Marcilius, der König der Sarrazenen, wurde in einer Bergfeste eingeschlossen, die in einer Version Espartus oder Portus genannt wird, in der andern Malpartus; beide Namen werden

[1]) s. den Text mit den Parallelstellen aus den Gesta: Dissert. S. 58—66.

als eine Neubezeichnung für denselben früheren Albarras oder Del Barra = Albarès (eigentl. Höhenzug von Prats de Mollo bis Cap Cerbère in den Pyrenäen) bezeichnet. Ein flüchtiger Vergleich dieser Erzählung mit den Gesta zeigt, dass diese Schilderung übereinstimmt mit der Erzählung der Flucht Marsile's und seiner Einschliessung in „Montagut", das von Turpin umgetauft wird und fernerhin „Clausa" heissen soll und identisch ist mit „ad Albaras" oder Mal Pas (im lateinischen Texte Malus Pertusus). Dieser Bericht über die Flucht Marsile's in die Pyrenäenpässe, den wir ausführlich am Schluss der Gesta finden, erscheint, in kurzem Auszug und seltsam verknüpft mit der Erzählung der Erbauung von La Grasse, im ersten Teile wieder. Hier wird ein erster Angriff Marsile's gegen Karl erzählt, der für die Heiden einen ähnlich verhängnisvollen Ausgang hat wie der zweite; wir erfahren aber nur, dass die Heiden bis La Clausa (latein. La Clusa) fliehen, dann von Roland weiter vier Tage lang verfolgt werden.[1])

---

[1]) Für die Durchführung des Vergleiches zwischen den zwei Versionen der Gesta und dem Officium sei nochmals auf die Diss. hingewiesen. p. 71 ff. Damals war mir aber die Uebereinstimmung der Gesta und der kürzeren Version des Officiums in einem besonderen Punkte entgangen: in der ausführlichen Version des Officiums wird der Pyrenäenpass, in dem Marsile eingeschlossen wird, Espartus und Portus genannt, während die kürzere Version bietet: „pervenit ad montis verticem qui vocatur Albarras, postea nominatus est Malpartus", was zu dem „mal pas, malus pertusus", der Gesta stimmt. Malus pertusus ist ein in der Gegend auch sonst vorkommender Ortsname und bezeichnet hier den bekannten Col de Pertus. Wenn die provenzalische Uebersetzung dafür „Mal pas" schreibt, so ist das wohl nur eine etymologische Umdeutung für Malpertus. Espartus der ausführlichen Version des Officiums ist offenbar zusammengesetzt aus partus = pertus und dem catalanischen Artikel es = ipse (cf. im Officium: Saclusa für La Clusa). Trotz der Uebereinstimmung der kürzeren Version des Officiums und der Gesta in diesem einen Punkte werden wir daran festhalten, dass die beiden Officiumversionen einer gemeinsamen Quelle entspringen, in der der Pyrenäenpass Maluspertusus hiess, woraus die eine Version selbständig Espartus machte (der Ausdruck „in loco vocato Espartus qui antea vocabatur del Barra" scheint anzudeuten, dass auch in diesem Texte ursprünglich der Name Malpartus stand als eine

Durch Vergleichung der letzten Kapitel der Gesta mit den beiden Versionen des Officiums kamen wir zu dem Schluss, für beide Texte eine gemeinsame Quelle anzunehmen, auf deren Beschaffenheit wir noch eingehen werden, von der wir aber jetzt schon sagen können, dass sie einen Zug Karls des Grossen nach Catalonien in Verbindung brachte mit einem Einfall des Almassor von Corduba und Marsile's in Südfrankreich und der Verfolgung Marsile's durch die Christen bis in die Bergfesten der Pyrenäen. Ist aber diese Verknüpfung der beiden Ereignisse ursprünglich oder waren etwa in der von den Gesta und dem Officium benutzten Quelle zwei von Hause aus unabhängige Stoffe zu einem Ganzen verarbeitet? Für die zweite Annahme scheint mir folgendes zu sprechen: die zweite ausführlichere Schilderung des Einfalls Marsile's und seiner Verfolgung durch Karl unterbricht in ungeschickter Weise die Erzählung des letzten Aufenthaltes Karls des Grossen in dem neugegründeten Kloster La Grasse: der Erzähler hat eben mit der Taufe der Königin von Narbonne und ihrer Vermählung mit einem christlichen Helden der Narbonneepisode ihren natürlichen Abschluss gegeben (vgl. den ganz ähnlichen Schluss der Prise d'Orange ed. Jonkbloet v. 1862 ff.) und zugleich mit der Belehnung des Abtes von La Grasse, dem Aymeri den Vassalleneid leisten muss, der Verherrlichung des Klosters die Krone aufgesetzt, der Kaiser ist eben im Begriff nach Spanien aufzubrechen, da melden sechs Boten, dass die kaum eroberte Stadt Narbonne schon wieder in die Hände Marsile's geraten ist. Statt nun sofort gegen die Sarrazenen zu ziehen, schickt der Kaiser Boten nach allen Gegenden des Reiches aus und einige Seiten weiter werden die Länder aufgezählt, die Kontingente senden; eine erste Liste nennt ausser Städten und Landschaften Südfrankreichs auch die Normannen, während die zweite Aufzählung Britten, Deutsche mit den verschiedensten Völkerschaften Frankreichs verknüpft, im Ganzen 130 000 Mann. Ausserdem lässt der

---

aus der topographischen Beschaffenheit des Passes gezogene Neubezeichnung).

Kaiser das Kloster mit Mauern umgeben (was bereits früher geschehen war) „ne si venirent (sc. Sarraceni) eo absente possent monasterium destruere“, das Alles während der Feind einige Kilometer nördlich von La Grasse steht: Roland und Aymeri allein ziehen gegen Marsile aus, besiegen ihn und der Almassor von Corduba, welcher mit Marsile das heidnische Heer befehligt, wird von Roland getötet. Karl dagegen begiebt sich nach Carcassonne, wo er von dem Bischof empfangen wird und Falco, den Gatten der eben getauften Sarrazenenkönigin, begrüsst. Hier erfährt er die Niederlage der Heiden und empfängt das Heer der Gascogner und weitere Hülfstruppen. Endlich entschliesst er sich die Heiden selbst anzugreifen, vernichtet das Heer der Aragonier, siegt in mehreren Treffen, erobert Narbonne und zwingt Marsile sich eiligst nach Spanien zurückzuziehen. Seine Flucht und Verfolgung bildet den Abschluss der Erzählung, worauf berichtet wird, dass Karl nach La Grasse zurückgekehrt die Consecration des Klosters vornimmt und die geplante Expedition nach Spanien anordnet. Die Rolle, die der Kaiser bei der Nachricht von einem neuen Angriff der Heiden spielt, die Aussendung der Boten in die entferntesten Gegenden des Reiches, während der Feind das Land ringsum besetzt hält, das Alles widerspricht so sehr den elementarsten Forderungen der Wahrscheinlichkeit, dass wir unmöglich annehmen können der Verfasser der Gesta habe ohne äussere Veranlassung den Gang der Darstellung derart gestört. Nehmen wir dagegen an, dass ihm oder bereits seinem Vorgänger zwei getrennte Stoffe vorlagen, die Niederlage und Flucht Marsile's und der Zug Karls nach Spanien, und dass er der cyklischen Tendenz der Zeit folgend sie beide zu einem Ganzen zu verarbeiten suchte, so erklärt sich bei seiner auch sonst bewiesenen Unbeholfenheit, die Störung und Unkonsequenz in der Darstellung. Natürlicher wäre es gewesen zunächst die Niederlage und Flucht Marsile's zu erzählen, dann etwa die Consecration des Klosters einzufügen und die Unterbrechung der Kriegsoperation zu benutzen, um der Ankunft der Hülfstruppen den Schein der Wahrscheinlichkeit zu geben, dann die gewaltigen Rüstungen Karls zu seinem Zuge nach

Spanien folgen zu lassen. Nahe lag es aber, das allgemeine Aufgebot, das Karl an seine Unterthanen ergehen lässt, mit dem Einfall Marsile's in Verbindung zu bringen und das haben die Gesta oder ihre Quelle gethan. Sie lassen Karl den Grossen Truppen sammeln und das Kloster befestigen, während Roland und Aymeri mit den Leuten über die sie gerade verfügen den Feind schlagen. Dass nun diese ungeschickte Darstellung bereits in der Vorlage der Gesta vorhanden war, ergiebt sich daraus, dass auch das Officium sie bietet und nicht direkt die Gesta benutzt hat, sondern aus einer gemeinsamen Quelle schöpft. Auch im Officium ist die Flucht Marsile's mit dem Zuge Karls nach Spanien verknüpft. Betrachten wir nun diese zwei Erzählungen näher, so fällt uns zunächst die Aehnlichkeit auf der Erzählung von dem misslungenen Versuch des Almassor's von Corduba und Marsile's Narbonne zurückzuerobern und der Schlussepisode des Epos Aymeri de Narbonne, worauf zuerst Demaison hinwies (Aym. de Narbonne ed. Demaison I p. CCXXXVIII), ohne aber, wie mir scheint, die aus der Prüfung beider Texte für die ursprüngliche Gestalt des Aymeriepos sich ergebenden Thatsachen voll erkannt zu haben. Im Epos wird erzählt, dass während Aymeri auf seiner Brautfahrt nach Pavia begriffen ist, ein Sarrazene die beiden Könige von Narbonne, Baufumé und Desramé, in Orange aufsucht, wohin sie durch eine „croute“ nach dem ersten Angriff Aymeri's geflohen waren. Der Bote fordert sie auf die schwache Besatzung von Narbonne anzugreifen. Sofort „reiten“ die Könige nach Babylon (Kairo) zum „amirant“, der ein gewaltiges Heer versammelt, in „Terasconne“ (Tarragona, Ostküste von Spanien) landet und von hier über Avalence (?) nach Narbonne zieht. Nach gewaltigen Kämpfen, an denen der eilig zurückgerufene Aymeri und Girard de Viane teilnehmen, wird das heidnische Heer vernichtet; den beiden Königen gelingt es zu entfliehen und mit 30 Getreuen Cordres zu erreichen. Warum fliehen sie dahin und nicht etwa nach Nîmes oder Orange wie am Anfang des Krieges? Der Grund dafür ist leicht einzusehen. Die Flucht der beiden Könige durch einen unterirdischen Gang und der

Kriegszug des „amirant“ von Babylon sind junge Zuthaten eingeführt durch den letzten Redaktor des Epos. Ursprünglich wurde der Zug von Cordova (Cordres) aus unternommen, der amirant von Babylon ersetzt hier wie in der Baligantepisode des Rolandsliedes (cf. Dissertat. p. 36) einen spanischen König. Dank der Erwähnung von Cordres können wir uns ein klares Bild von dem ursprünglichen Inhalt des Aymeri de Narbonne machen; wir können auch ziemlich genau erkennen, wo der Ueberarbeiter angesetzt hat. Das ursprüngliche Gedicht erzählte mit engem Anschluss an die historischen Begebenheiten die Belagerung von Narbonne durch Karl und Aymeri und den missglückten Versuch des Emirs von Cordova die Stadt zu entsetzen, seine Niederlage und eilige Flucht. Dem Vorbilde der späteren Epen folgend verlegte der Ueberarbeiter den Sitz des Emirs von Cordova nach Babylon-Kairo und statt von Narbonne aus einen Boten nach Babylon entsenden zu lassen, erzählte er dass Desramé und Baufumé durch den unterirdischen Gang nach Orange flohen, wo sie auffallenderweise blieben, statt sofort den Herrscher von Babylon um Hülfe zu bitten. Die Verse 972—1011 sind sicher nicht ursprünglich: den unterirdischen Gang kennen wir aus andern Epen der Spätzeit.[1]) Wenn wir die romanhafte Erzählung von der Brautfahrt Aymeri's mit den Ereignissen in Babylon ausscheiden, so erhalten wir ein Gedicht von mässigem Umfang, das wenigstens was den Inhalt betrifft uns ein annäherndes Bild von der ursprünglichen Chanson de geste giebt (c. laisse IV—XXX incl. XXXII—XXXIX. XCIX—CVII).

Halten wir nun den Schluss von Aymeri de Narbonne mit den Gesta zusammen, so fallen uns neben den übereinstimmenden Zügen schwerwiegende Abweichungen auf. Die Uebereinstimmung der beiden Erzählungen in den Hauptzügen

---

[1]) So gelingt es Wilhelm und seinen Genossen, die in Orange gefangen sind, durch eine solche „bove“, die bis zur Rhône führt, Hülfe von Bertrand zu erlangen, nachdem wenige Verse vorher erzählt war, dass die Heiden durch einen ähnlichen Gang in die Burg Gloriete eingedrungen sind (Prise d'Orange).

kann nicht zufällig sein: in beiden Fällen handelt es sich (wenn wir uns auf die eben versuchte Wiederherstellung des ursprünglichen Gedichtes stützen dürfen), um einen von Cordova aus unternommenen Zug der Sarrazenen, welche Narbonne den Christen zu entreissen suchen. Beide Züge scheitern an dem Widerstande der Christen und endigen mit der Flucht der heidnischen Könige. In beiden Erzählungen spielt Aymeri eine bedeutende Rolle und tötet eigenhändig einen der sarrazenischen Fürsten. Abweichend sind die Namen der sarrazenischen Heerführer. Im Epos sind es der „amirant" von Babylon oder ursprünglich ein spanischer Emir und die schon genannten Desramé und Baufumé, in den Gesta Marsile und der Almassor von Corduba. Da wir nun offenbar in diesem Zuge den Zug von 737 unter Amor zu erkennen haben, so werden wir in dem Amirant der Chanson de geste, in Marsile der Gesta „qui tunc temporis erat dominus totius Yspanie" ein und dieselbe Figur sehen nämlich den Gouverneur von Spanien Okbâ, auf die Veränderung der Namen dagegen weniger Wert legen, da diese Namen sarrazenischer Fürsten allgemeinen Gestalten anhaften, mithin leicht vertauscht werden konnten. Wir werden uns nur fragen, ob im Epos Desramé und Baufumé nach den ersten Kämpfen Narbonne verliessen, um Hülfe in Spanien zu suchen oder ob wir sie uns gar ursprünglich als Emire in Spanien zu denken haben: Desramé[1]), der Abd-el-Rhamân der Geschichte, scheint von Narbonne untrennbar zu sein; denn in Narbonne haben zwei Emire dieses Namens in den kritischen Jahren des 8. Jahrhunderts geherrscht. Natürlicher scheint es zu sein anzunehmen, dass Desramé von Narbonne aus Boten nach Spanien schickte und der Gouverneur von Spanien ein Heer nach Frankreich schickte: wir hätten dann im Epos und in den Gesta entsprechende Gestalten, den „amirant"

---

[1]) Desramé ist eine der wenigen für uns greifbaren epischen Figuren auf sarrazenischer Seite. Wir finden ihn in einer Reihe von Epen des Wilhelmcyklus wieder: Charrois, Prise d'Orange, Cov. Vivien, wo er als Haupt der „païennie" aufgefasst wird. Alisc. v. 1085 wird er zusammen mit Baufumé genannt: Et Baufumez qui iert niés Desramé."

auf der einen Seite, Marsile und den almassor von Corduba auf der anderen. Auch in dem Punkte hätten die Gesta die ursprüngliche Form der Erzählung treuer bewahrt.[1]) Der Schluss der Episode in der Chanson de geste, in der die zwei Sarrazenenkönige zur See nach Spanien entfliehen, hat den historischen Sachverhalt in der ursprünglichen Form erhalten: nach der Niederlage an dem Flüsschen Berre flohen die Sarrazenen zu ihren Schiffen und die Christen „super eos insiliunt suffocantesque in aquis interimunt". In den Gesta dagegen wird noch die Flucht Marsile's und seine Einschliessung in La Clusa erzählt. Ist dieser Schluss ursprünglich in der den Gesta zu Grunde liegenden Version oder bildete er etwa eine Episode des Zuges Karls nach Catalonien vor der von uns oben angenommenen Vereinigung beider Erzählungen? Das wird sich jetzt kaum noch entscheiden lassen.

Vergleichen wir nun den ersten Teil des Aymeri de Narbonne mit der Erzählung der Einnahme Narbonne's in den Gesta, so finden wir, dass die Voraussetzung beider Episoden eine verschiedene ist, was die oben erwähnte Arbeit nachzuweisen versuchte. In den Gesta ist die Einnahme von Narbonne vor einen Zug Karls nach Catalonien gesetzt, in Aymeri de Narbonne dagegen nach den verhängnisvollen spanischen Feldzug, der mit der Niederlage von Roncevaux schliesst. Die Form der Sage, wie sie in den Gesta erhalten ist, scheint deswegen ursprünglicher zu sein als die im Epos überlieferte, weil letztere voraussetzt, dass Aymeri und seine Verwandten an dem Kampfe von Roncevaux teilgenommen haben, wovon das Rolandslied nichts weiss und dann weil diese Version gegen das am Schluss des Rolandsliedes angegebene ganz richtige Itinerar[2]) Karls verstösst, der von Roncevaux aus nach Bordeaux zieht und darauf die Gironde überschreitet. Andererseits

---

[1]) Dass im Epos die Schilderung des Todes des „amirant", den Aymeri allein im sarrazenischen Lager aufsucht und mitten unter seinen Truppen erschlägt, nicht ursprünglich sondern romanhafte Erfindung ist, ist wenigstens wahrscheinlich.

[2]) cf. Jullian „Blayes dans la Chanson de Roland": Romania 1896.

bezeugen zahlreiche Anspielungen in verschiedenen Texten die Existenz einer Tradition über einen Zug Karls nach Catalonien über die Ostpyrenäen. Mit diesem Zuge wäre die Narbonneepisode in Verbindung gebracht worden, doch erst in späterer Zeit, wie wir oben sahen, während ursprünglich die Einnahme von Narbonne selbständig erzählt war dem historischen Verlauf der Ereignisse entsprechend. Freilich bleibt so der erhabene und wie es scheint aus der besten Zeit der Ependichtung stammende Beginn des Aymeri de Narbonne unerklärt, der zur Voraussetzung hat, dass die christlichen Helden eben einen furchtbaren, aufreibenden Feldzug überstanden haben. Aber was hindert uns anzunehmen, dass ein gottbegabter Dichter sich der Erzählung von der Einnahme Narbonnes bemächtigte, den dankbaren Stoff selbständig umarbeitete und mit dem Roncevaux-Epos in Verbindung brachte? Da das Epos in seiner jetzigen Form etwa aus der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts stammt und die Sage sich spätestens im 9. Jahrhundert ausgebildet haben muss (mag man nun mündliche Ueberlieferung oder, was mir wahrscheinlicher ist, poetisch fixierte Erzählung annehmen), so muss sich natürlich das Epos in diesem Zeitraum von 200—300 Jahren, allen Zufälligkeiten und der Willkür der Sänger und Abschreiber preisgegeben, vielfach verändert haben.

Auf eine Reihe von wichtigen Uebereinstimmungen zwischen dem Epos Aymeri de Narbonne und den Gesta hat bereits Demaison hingewiesen (Ausgabe v. Aym. de Narbonne Einleit.), einige weitere Punkte habe ich Dissert. p. 32 ff. hinzugefügt. Erwähnt sei hier noch, dass bei der Erstürmung der Stadt „Aymericus venit ad palatium regium et Judaei reddiderunt ei eum et posuerunt vexillum Karoli superius, postea cucurrerunt per totam villam“ (offenbar Aymeri und die Seinen) cf. Aym. de Narbonne v. 177 ss. „Tant fiert li cuens et avant et arrier — Et avec lui maint vaillant chevalier — Que il s'en entrent el grant pales plenier; — El mestre estage fet s'ensengne drecier — Cuens Aymeris et au vent baloier.“ Bei der Bestürmung der Stadt durch Aymeri (= erster Angriff in Aymeri de Narbonne) ruft Aymeri seinen Schlachtruf „Narbonne“ aus:

„sed Matrandus hoc audiens indignatus quesivit ab eo quare Narbonam clamaverat et ille respondit, quod Karolus dederat eam ei“ cf. Aym. de Narbonne v. 932: Aymeri ruft vor den Thoren der Stadt „Nerbone“ .... „moie est ceste cité — Fil a putain, fel glouton desfaé — Randez-moi tost la mestre fermeté — Car Charlemaine m'en a le don doné. — Se vos nel faites, tuz seroiz desmenbré“ etc. Die Rolle, welche die jüdische Bevölkerung bei der Einnahme der Stadt spielt, hat Demaison mit Recht erklärt aus dem Verhalten der Gothen bei der Einnahme Narbonne's durch die Franken unter Pipin (s. Aym. de Narb. I p. CCXXXIX). In der Geschichte der Kämpfe zwischen den Sarrazenen und Christen in Südfrankreich wiederholen sich mehrmals dieselben Scenen; bald sind es die Juden bald die Gothen, die belagerte Städte den Sarrazenen oder Christen durch heimliche Verträge überliefern.[1])

Neben der Schilderung der Kämpfe um Narbonne enthalten die Gesta noch manche Züge, die dem Epos entnommen sind. Der ursprünglichen Sage von der Einnahme Narbonne's fehlt offenbar die in die Gesta eingeführte Gestalt der Sarrazenenkönigin Oriunda, der Geliebten Rolands. Oriunda schwört ihren Glauben ab, wird ihrem Gatten, dem König von Narbonne, untreu und heiratet einen Christen. Sie ist eine uns wohlbekannte Figur, die wir in zahlreichen Bearbeitungen älterer Epen und in der Gruppe der künstlichen, nicht mehr auf geschichtlicher Basis beruhenden

---

[1]) a. 848 wird Bordeaux von den Normannen mit Hülfe der jüdischen Bevölkerung erobert (Hist. génér. de Languedoc I 1054). a. 852 überliefern die Juden Barcelona dem Feldherrn des Emirs von Cordova Abderrhamân (ib. p. 1065). Die freilich erst im 9. Jahrh. geschriebene apocryphe Vita des heil. Theodardus erzählt, dass Toulouse von den Juden an die Sarrazenen überliefert wurde (ib. I p. 791 und Anm. von A. Molinier IV, Note II). Es konnte sich leicht eine Sage gerade an den Namen der Juden knüpfen, die das Mittelalter als Verfolger Christi verachtete, cf. die symbolische Handlung in Toulouse, wo jährlich während des Osterfestes ein Jude vor dem Altar eine Ohrfeige erhielt s. Adhemari Cabannensis Historiarum libri III, III c. 52 (wie masslos sich der Groll der Christen gegen die Juden äusserte, zeigt die Erzählung bei Adh. Caban., wo ein Priester dem Juden „cerebrum illico et oculos ex capite perfido ad terram effudit...“).

Produkte der Spätzeit wiederfinden. Den geistlichen Verfasser der Gesta erkennt man an der seltsamen Behandlung dieses Motivs. Er hat zwar die romanhafte Figur des Knappen der Königin beibehalten, der von Roland gefangen genommen und mit einem Ringe für Oriunda zurückgeschickt wird. Während aber sonst die Dichter die sarrazenische Heldin als ein leidenschaftliches sich über die Schranken der Sitte hinwegsetzendes Weib schildern, verwandeln die Gesta die sinnliche Leidenschaft in platonische auf Bewunderung des Christenglaubens beruhende Zuneigung zu Roland. Aus Abscheu vor den Irrtümern der muhamedanischen Religion flieht sie zu Karl dem Grossen. Die Thatsache, dass sie ihrem Gatten die Treue bricht, wird als selbstverständlich hingestellt, da ja vom religiösen Standpunkt der Gesta aus die Ehe mit einem Heiden nicht bindend sein kann. Im Epos kommt freilich auch die religiöse Frage in Betracht, das Hauptmotiv aber, welches etwa Orable oder Mabille zu ihrer Handlung antreibt, ist die Leidenschaft. Auch in anderer Beziehung haben die Gesta dieses profane Motiv umgearbeitet. Es fällt auf, dass während bei der ersten Erwähnung der Königin von ihrer Liebe zu Roland gesprochen wird (sie rühmt sich dieser Liebe ihrem Gatten gegenüber), später die heidnische Königin ohne Erwähnung Rolands unter den Christen einen sonst unbekannten Falco von Montesclaire zum Gatten sich aussucht. Die Gesta haben wohl eine ihnen vorliegende romanhafte Darstellung frei umgearbeitet, um aus irgend einem Grunde einen Falco zu verherrlichen, der wohl ursprünglich der Oriundaepisode fern stand. Leider ist es mir nicht gelungen im Epos eine Falco entsprechende Figur zu finden. Oriunda ist nach den Gesta Tochter des Almassors von Corduba „qui dederat filiam suam Matrando regi Narbone“; auf seine Bitte hin unternimmt Marsile mit den spanischen Königen den oben näher betrachteten Zug nach Frankreich. Dass dieses Verwandtschaftsverhältnis, das den Almassor bewegt seinem bedrängten Schwiegersohn zu Hülfe zu eilen, nicht auf Erfindung beruht, scheint mir hervorzugehen aus der Existenz eines ganz ähnlichen epischen Motivs, das wir in der Kompilation der „Narbonesi“ frei-

lich in anderem Zusammenhange wiederfinden: Es ist eben erzählt worden, dass die Narbonesi einen furchtbaren Angriff der afrikanischen Sarrazenen auf Spanien siegreich zurückgeschlagen haben und dass flüchtige Könige der Sarrazenen sich zum Sultan von Babylon begeben um Hülfe zu suchen. Unter ihnen ist Alepantino, König von Gerona in Catalonien, dem Arnaldo (Hernaut de Gironde) seine Stadt und seine Frau entrissen hat. Dieselbe ist die Tochter des Sultans, der sich besonders auf Antreiben seines Sohnes Leonfero entschliesst, die Narbonesi in ihrer Hauptstadt anzugreifen. Leonfero zieht gegen die Christen aus und belagert Narbonne. Im Zweikampfe mit Ghibellino wird er getötet, seine Leiche wird dem Sultan, seinem Vater, zurückgebracht, der im Verein mit Tibaldo einen gewaltigen Rachezug unternimmt. Der Rahmen, in den die Erzählung in beiden Texten eingefügt ist, ist verschieden; in den Gesta geschieht der Zug während der Belagerung von Narbonne durch die Christen, in den Narbonesi lange nach diesem Ereignis; Alepantino ist König von Gerona, seine Frau wird von Arnaldo ihm entrissen. Andererseits stimmen doch die beiden Versionen in den wichtigsten Punkten überein: der Sultan von Babylon ersetzt wohl wie in Aymeri de Narbonne den Almassor von Cordova; seine Tochter fällt wie Oriunda in die Gewalt der Christen (letztere allerdings freiwillig), sein Sohn unternimmt einen Zug nach Narbonne, wie Justeamundus, der Bruder Oriunda's, in den Gesta, beide fallen im Zweikampf gegen einen christlichen Helden. Wenn wir bedenken, mit welcher souveränen Willkür die Narbonesi den Sagenstoff behandeln, so werden wir wohl auf die Existenz eines epischen Motivs schliessen dürfen, einen jener zahlreichen epischen Gemeinplätze, welche die Bausteine sind, aus denen spätere Dichter künstlich ihr Werk aufrichten. Ob dieses Motiv ursprünglich mit der Narbonne- oder mit der Geronasage verknüpft war, lässt sich nicht mehr mit Sicherheit ermitteln; letzteres ist deswegen unwahrscheinlich, weil auch sonst die Erzählung der Einnahme von Gerona, wie wir sie in den Narbonesi lesen, nicht mit der uns aus Anspielungen bekannten Sage übereinstimmt. Möglich ist dagegen, dass

in der ursprünglichen Version der Einnahme von Narbonne der Almassor von Corduba Schwiegervater des Königs von Narbonne war und dieser Umstand ihn zu dem Rachezug gegen die Christen bewog, dass dann der Verfasser der Gesta die Gestalt der Sarrazenenkönigin aufgegriffen hat und mit dem zweiten Motiv — Liebe zu einem Christen, Verrat des Gatten, Taufe und Heirat — in Verbindung gebracht hat. So würde sich der Umstand erklären, dass die Königin in den ersten Kapiteln der Gesta nur als „regina" bezeichnet wird, plötzlich aber den Namen Oriunda erhält in der jüngeren romanhaften Erzählung ihrer Flucht in das christliche Lager.[1])

Neben diesen dem Epos entlehnten Motiven hat der Verfasser der Gesta einzelne Züge aus dem Schatze der „Universallegende" geschöpft, die von Anfang der epischen Litteratur an erweiternd, umgestaltend auf die dem historischen Epos zu Grunde liegenden Ereignisse eingewirkt hat. Eine historische Figur wird zur epischen Gestalt, ein Epos entsteht dadurch, dass Erzähler, später Dichter und Zuhörer in einer von Sagen gesättigten Atmosphäre sich bewegend, Selbsterlebtes oder Gehörtes unwillkürlich mit den ewig frischen Blumen der Sage schmücken: so erhält Roland sein wunderbares Horn, das dann auf rein litterarischem Wege ein Dichter der späteren Zeit auf Vivien übertrug. Wir finden z. T. diese epischen Züge in fremden Litteraturen wieder, wie etwa die Stoffe unserer Märchen, z. T. sind sie aus der gelehrten Litteratur in die Volkslitteratur eingedrungen: eine solche Sage gelehrten Ursprungs ist die kurze Erzählung der wunderbaren Einnahme Carcassonnes durch Karl den Grossen, vor dem die Türme

---

[1]) Auf das Epos weisen uns die zahlreichen von Karl an Matrand geschickten Gesandtschaften und ihre Zurückweisung, besonders die Stelle, wo Matrand die Gesandten köpfen will, aber von seiner Frau daran verhindert wird (cf. die von P. Rajna: Le origini dell' epopea franc. p. 257 angeführte Stelle aus dem Roman d'Aquin). Wichtig ist auch die Thatsache, dass die meisten Namen der sarrazenischen Könige entweder dem Epos entnommen sind oder in der Geschichte der Kämpfe zwischen den Sarrazenen und Christen vorkommen. s. Glossar.

der Stadt zu Boden sinken. Es ist dies kein eigentlich epischer Zug, denn dem realistischen altfranzösischen Epos scheint ursprünglich das „Wunder“ fremd zu sein.[1]) Das Motiv ist wohl dem alten Testament entnommen (Einnahme von Jericho cf. im Rolandslied das Wunder Josua's, vor dem die Sonne stehen bleibt, auf Karl übertragen). Wir finden den Zug wieder in der Vida de S. Honorat; im Cod. Ven. IV des Rolandsliedes wird Narbonne durch ein ähnliches Wunder erobert (cf. Demaison: Aym. de Narbonne I p. CCXLVI f. CCC, wo man zahlreiche weitere Beispiele findet. cf. P. Rajna: Le origini dell' epopea francese p. 247 f. p. 248 Anm. 2).

II.

Wir haben versucht aus der z. T. sehr verworrenen Darstellung der Kämpfe vor Narbonne, der Erbauung und Einweihung des Klosters La Grasse die wesentlichen der religiösen Legende, der Tradition, der Geschichte und der epischen Litteratur entnommenen Züge auszuscheiden. Bei der Betrachtung der historischen und legendarischen Elemente des Buches haben wir zugleich den Charakter der von den Gesta benutzten Quellen festzustellen versucht. Nichts zwingt uns anzunehmen, dass den Gesta eine einzige Quelle vorlag; vielmehr scheint der Autor selbständig verschiedene teils historische, teils legendarische Nachrichten mit einander verarbeitet zu haben. Weit schwieriger und wichtiger ist die Frage zu beantworten, welchen Quellen der Autor den epischen Teil des Buches entnommen hat. Es scheint ihm eine Kompilation vorgelegen zu haben, in der die drei oben betrachteten Episoden, Einnahme von Narbonne, Kampf mit Marsile, Verfolgung Marsile's in die Pyrenäenpässe und Zug Karls des Grossen nach Ostspanien bereits kombiniert waren und die gleichfalls vom Officium

---

[1]) Ein mit dem früh entwickelten Charakter der französischen Litteratur übereinstimmender Zug, der in der erzählenden Poesie der späteren Zeit fortlebt.

von Gerona benutzt wurde. Auf diese hier angenommene Kompilation scheint sich eine Notiz am Schluss der Gesta zu beziehen, die in den provenzalischen Texten und der französischen Uebersetzung fehlt. Der Verfasser des Buches, der sich *Guillermus Paduanus* nennt, sagt, dass er über die Kämpfe Karls in Spanien, die Eroberung dieses Landes und der „übrigen Provinzen“ und über die weiteren Thaten des Kaisers nichts vermocht hat „in scriptis redigere nec veraciter ennarrare. Sed ut memoria hedificationis et consecrationis monasterii in perpetuum habeatur, ego Guillermus Paduanus supradicta omnia, que de quadam ystoria vetustissima, quam vix legere potueram, elicui, prout melius et brevius potui, nichil tamen omisso de his que ad hedificationem consecrationemve pertinebant, compilavi (Hs. compilavit)“. Aus dieser Notiz erfahren wir zunächst, dass *Guillermus Paduanus* als Autor des uns vorliegenden Buches anzusehen ist. Leider lässt sich über diesen Guillermus, der seinen Beinamen wohl von seiner Vaterstadt erhalten hatte und als Mönch in La Grasse lebte, nichts bestimmtes aussagen.[1]) Guillermus charakterisiert seine Arbeit als einen Auszug aus einem umfassenderen Werke, dem er Alles auf La Grasse und die Gründung des Klosters bezügliche entnahm. Ob die Gründungsgeschichte selbst in dem Buche erzählt war, lässt sich aus der leider unklaren Bemerkung nicht mit Sicherheit folgern. Dass aber in einem Buche, in dem mehr erzählt war als in den Gesta und das nicht die Verherrlichung des einen Klosters zum Gegenstande hatte, die Gründungsgeschichte von La Grasse ausführlich behandelt war, ist unwahrscheinlich. Guillermus meint also Karl der Grosse habe wohl noch andere Thaten ausgeführt, über die er aber nichts berichten könne; er habe nur das seiner Quelle entnommen, was

---

[1]) Die Annahme Ciampi's (Ausgabe der Gesta Einleit. S. XI f.) der den Guillermus Paduanus mit einem Monachus Paduanus, Verfasser einer Lombardischen Chronik des 13. Jahrh., identifizieren wollte, der möglicherweise vor den Verfolgungen Ezzelino's da Romano nach La Grasse sich geflüchtet hatte, ist bereits von Fauriel als ganz unwahrscheinlich zurückgewiesen worden. (s. Hist. littér. de la France Bd. XXI p. 373—82.)

auf La Grasse Bezug hatte, sich während der Gründung und Einweihung des Klosters zugetragen hatte. Die weiteren Kämpfe Karls des Grossen waren also in dem benutzten Buche nicht erzählt. Den Abschluss bildeten wohl die Kämpfe in Katalonien und die Eroberung von Gerona. Es war also eine Kompilation der Lokalgeschichte Südfrankreichs in der Zeit der Kämpfe gegen die Sarrazenen.

Schwierig ist die Deutung einer wichtigen Stelle im Prolog der Gesta, die sich gleichfalls nur in der lateinischen Version erhalten hat. Nach allgemeinen Bemerkungen über das menschliche Erinnerungsvermögen heisst es Karl der Grosse habe die von ihm vorgenommene Gründung von La Grasse und die Kämpfe vor Carcassonne und Narbonne durch seinen Geschichtsschreiber *Filomena* aufzeichnen lassen „que ystoria antiquata litteratura et fere destructa in librorum repositorio dicti monasterii fuit inventa; quam ystoriam ad instanciam et precum (sic!) viri venerabilis Dei gratia *Bernardi Abbatis* et totius conventus dicti monasterii, beata Dei genitrice Maria adjuvante, latinis verbis ego *Paduanus* conposui, prout mei possibilitas fuit translatare, principium faciens in ipso ystorie primordio, que capta Carcassona, et Christianorum (multitudine) populata, hedificatis ecclesiis incohatur". Aus dieser Bemerkung, die wir keinen Grund haben zu verwerfen, erfahren wir, dass *Paduanus* ein altes Buch der Klosterbibliothek übersetzt hat, so gut er es konnte, dass das Buch aus irgend einem nicht mehr erkennbaren Grunde als das Werk eines uns unbekannten Filomena angesehen wurde, und dass dasselbe ebenso anfing wie die uns vorliegenden Gesta. Welcher Art die Benutzung dieses Buches war lässt sich wegen der dunkeln Ausdrucksweise schwer mit Bestimmtheit sagen. Sicher ist aber die Annahme abzuweisen, dass der provenzalische Text wie er uns in zwei Handschriften vorliegt, die Vorlage der lateinischen Version ist.[1]) Dass das Verhältniss vielmehr umgekehrt ist, ergiebt sich daraus, dass an manchen Stellen der provenzalische Text Lücken und

[1]) Wie Fauriel annimmt Hist. littér. de la France Bd. XXI.

Fehler aufweist, ohne dass man sie mit Sicherheit einem Schreiber zuschreiben könnte.[1]) Die Namen der sarrazenischen Könige weisen in der provenzalischen Version z. T. noch die lateinische Nominativ- und Akkusativendung auf, so *Fureus, Fureum* in demselben Satze, dem lateinischen Texte entsprechend; *alter toletanus (sc. rex.)* cf. prov. *l'autre de toletana. Supersingus* prov. *sobrecingus. Quarantus — guarantus.* Die andern Abweichungen der provenzalischen Version von der lateinischen erklären sich aus der Natur der benutzten Handschriften, aus der Thatsache, dass der provenzalische Uebersetzer einen z. T. besseren Text benutzt hat als die uns erhaltenen lateinischen Handschriften ihn bieten.

Fassen wir andererseits die Möglichkeit einer Vorlage in der Vulgärsprache für die lateinische Version der Gesta ins Auge, so fällt uns weniger die vollständig romanische Färbung des Ausdrucks auf, die auch von einem ohne lateinisches Sprachgefühl romanisch denkenden Mönch herrühren könnte, als vielmehr die grosse Anzahl von Wendungen, welche direkt der Vulgärsprache entnommen sind, speziell der

---

[1]) Massgebend ist z. B. die Stelle Ciampi p. 78, wo der lateinische Text zu dem Worte *almassoris* eine Randglosse *regis* aufgenommen hat und schreibt: *rex evulsus a sella per monachum non debet ulnis almassoris sive regis filie ulterius amplexari.* Der provenz. Text schreibt: *no deu per los brasses de la filha del rey almassor esser abrassatz*, versucht also den latein. Text zu verbessern. Aehnlich Ciampi p. 11 f.: *et archiepiscopus portavit ei vas quoddam plenum vino et ciphum*, das offenbar entstanden ist aus *ciphum pl. vino* durch Aufnahme der Glosse *vas quoddam*, prov.: *portec li de vi et enap* übersetzt den interpolierten lateinischen Text: so allein erklärt sich prov. *et enap.* In einer der Listen von sarrazenischen Königen fehlen im provenz. Texte mehrere Namen, die der Uebersetzer bereits in seiner Vorlage nicht mehr vorfand; denn während da, wo die Namen noch vorhanden sind, „*rey*" ohne Artikel steht (z. B. *lo. x. es rey d'uses et a nom Tamarin*), wird der Artikel gebraucht, wenn die Namen fehlen: *lo. iii. es lo rey d'Aurenga.* Für das richtige „*duo fuerunt de Alamannia, de Raynaborc, alter de Anglia, Londrensis*" hat der provenz. Text „*la. i. fo de Alamanha, l'autre de Raynaborc.* Das dem prov. Schreiber unbekannte *marochinum* (Ciampi p. 80: quendam nobilem militem Marochinum) behält er in der latein. Form bei: *un noble cavayer marochinum.*

Sprache des Volksepos. Im Unterschied von ähnlichen lateinischen Bearbeitungen von volkstümlichen Stoffen, die eine Uebersetzung des volkstümlichen Ausdrucks in die Sprache des lateinischen Epos versuchen, klassische, schwülstige Wendungen nachahmen, zeigt der Stil der Gesta keine Spur einer Beeinflussung durch die lateinische Epik. Die Kampfscenen sind ganz „romanisch" gedacht und muten einen wie Uebersetzungen an. Ausdrücke wie *lapides et circulos galearum*; *fuit prelium, strages, detruncatio capitum et aliorum membrorum; ordinatis scalis* (= *escheles.*)[1]) u. s. w. erklären sich nicht als selbstständige Bildungen unter der Feder eines Geistlichen; durch ihre auffallende Aehnlichkeit mit epischen Wendungen verraten sie ihren Ursprung. Auf einige Einzelheiten, die für die Annahme einer romanischen Quelle der Gesta sprechen, sei noch besonders hingewiesen: in der Liste der spanischen Könige wird ein Golias, rex *Dalmatie* oder *Dalmarie* (je nach der Hs.) genannt; gemeint ist die spanische Stadt Almaria. Der Fehler lässt sich kaum anders erklären, als durch die Annahme eines romanischen Genitivs *d'Almaria*, da sonst im lateinischen Texte der Gesta die Namen der Städte im Genitiv oder in der Adjektivform stehen (nur einmal und zwar ohne *rex*: Tornaferius de Barbasta). Auffallend ist, dass die provenzalische Version das richtige *d'Almaria* hat, was sich aber sehr wohl als eine selbstständige Decomposition aus *Dalmarie* erklärt. Wichtiger ist das Vorkommen von romanischen Formen im lateinischen Texte: *usque a la Clusa* (Pyrenäenpass; für die Vorlage wird die romanische Form bezeugt durch die entsprechende Stelle im Offizium von Gerona „ad locum qui dicitur *Saclusa*" . . . mit dem katalanischen Artikel *sa*); cum ense sua *Joiosa* (in beiden lateinischen Hss.); die echte romanische Namensform

---

[1]) Andere ähnliche Ausdrücke habe ich Dissert. p. 48 s. mit entsprechenden Wendungen der epischen Sprache zusammengestellt. Die Vergleiche liessen sich vermehren. cf. den episch gefärbten Ausdruck im sogen. Haager Bruchstück, das Gröber in seiner trefflichen Abhandlung „Zum Haager Bruchstück" auf eine chanson de geste zurückführt. (Herrig's Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Litteraturen Bd. 84 p. 291 ff.)

Gaynes[1]) war offenbar dem Autor unbekannt: er behielt sie unverändert bei in der korrupten Stelle Ciampi p. 38 *hotoynis Karoli Gaynes nomine*;[2]) wichtig sind die Formen Augerius *Danesus*, während Pseudoturpin rex *Dacie* gebraucht; Ancelmus *de Prohis* = *de Provins, Boves, Gilius*, de villa que vocatur *Roham* = *Rouen*, per ripariam de *Niela* (die lateinischen Urkunden haben z. T. Nigella, sonst Niela) per ripariam *Tornisharni*, episcopus de *Chartres* oder *Chartris*, *Taynabuc* (l. *Raynaborc*) = *Regensburg*.

Fragen wir uns nun, ob diese angenommene Vorlage französisch oder provenzalisch war. Für letztere Annahme spricht, wie mir scheint, die Thatsache, dass in der lateinischen Version Naimes, der Ratgeber Karls des Grossen, Aymo genannt wird; die Auffassung des n als provenz. *en*, ist schwer erklärlich, wenn man annimmt, dass der Uebersetzer einen französischen Text vor sich hatte. Der provenzalische Text hat die Form *Naymes*, die aber auf das Aymo der lateinischen Version zurückgeht; denn für latein. Aymoni hat der provenz. Text einmal *ad Ymo* (=*Aymo*); für *e Naymes* = lat. *et Aymoni* ist also *e n'Aymes* zu schreiben; an zwei anderen Stellen ist *senhor Naymes, lo senher Naymes* = *dominus Aymo*, aus ursprünglichem *n'Aymes* entstanden, irrtümlich von einem Schreiber als *Naymes* aufgefasst und mit dem Titel *senher* versehen. Für eine provenzalische Quelle sprechen auch die Formen Augerius *Danesus* aus prov. *Danes*, Ancelmus de *Prohis* (*Provins* v behandelt wie in *Proensa*). Gehen wir nun einen Schritt weiter, so drängt sich uns die Frage auf, in welcher Sprache die Gedichte verfasst waren, welche der von *Guillermus* benutzten Kompilation zu Grunde lagen. Der epische Ausdruck in den Gesta, die korrekte Form der Namen sarrazenischer aus der epischen Litteratur bekannter Könige

---

[1]) Beachtenswert ist die Beibehaltung der alten roman. Nominativform cf. G. Paris: le „carmen de proditione Guenonis" Romania XI, p. 487. Turpin hat Ganalo, Ganalonus.

[2]) In *hotoynis* scheint auch eine romanische Form versteckt zu sein, die sich mit Hülfe der Form *cuiat* des provenz. Textes als *conhat* (*ho* aus dem Artikel *lo* entstanden?) vermutungsweise wiederherstellen lässt.

gestatten uns nicht die Kompilation ihrerseits für eine Uebersetzung etwa französischer Gedichte aufzufassen: bei der Uebertragung aus einer Sprache in die andere hätten sich der Ausdruck und die Wortformen zu stark verändert, als dass epische Wendungen und Namen noch in der lateinischen Version erkennbar wären. Die epischen Erzählungen, aus denen uns die Gesta Auszüge und Fragmente erhalten haben, müssten also im provenzalischen Sprachgebiete entstanden sein. Es wäre vermessen in diesem Zusammenhange die schwierige Frage nach der Existenz einer provenzalischen epischen Litteratur beantworten zu wollen. Es sei uns aber doch gestattet die Frage hier aufzuwerfen und eine Bemerkung zu Gunsten dieser Hypothese einer provenzalischen chanson de geste beizufügen. Wie liesse sich die in den ursprünglichen Epen streng durchgeführte Scheidung zwischen den beiden „Gesten" Karls und der südfranzösischen Helden anders erklären, als durch die Annahme lokal verschiedenen Ursprungs der Gedichte und poëtischen Gestalten? Wie kommt es, dass während der langen Entwickelungsperiode der Roncevaux-Sage weder Aymeri noch einer der Verwandten Wilhelm's in diese Sage eingedrungen ist, während umgekehrt die Verbindung der Narbonnesage mit der Roncevaux-Sage sich als ein Versuch erweist, künstlich zwei getrennte Sagenkreise zu verknüpfen? Die einzelnen Kämpfe und Städteeroberungen in Südfrankreich und Katalonien konnten nur die unmittelbar Beteiligten interessieren, sodass wir uns trotz der dagegen angeführten Argumente doch fragen müssen, ob nicht im unmittelbaren Anschluss an diese Kämpfe in Südfrankreich Epen oder wenigstens kürzere erzählende Gedichte entstanden, in denen sich eine Gruppe von Heldenfiguren ausgebildet hätte, die erst nachträglich in die nordfranzösische Epik eindrangen und künstlich mit den nordfranzösischen Helden (besonders mit Wilhelm, Graf von Toulouse) in Verbindung gebracht wurden. Der gänzliche Untergang dieser supponierten Litteratur scheint mir kein schwerwiegendes Argument gegen eine solche Annahme zu sein. Es könnte sich doch nur um Gedichte handeln, die in der ältesten Periode entstanden wären, im 9. und 10. Jahrhundert, also in einer Zeit deren Litteratur uns über-

haupt nicht mehr erhalten ist; in der Zeit, in der die ältesten nur teilweise durch die Kritik erreichbaren aber notwendigen Vorstufen der uns erhaltenen französischen Epen entstanden. Im elften und zwölften Jahrhundert eine etwa durch die Albigenserkriege oder sonst ein Ereignis zerstörte provenzalische Ependichtung anzunehmen, würde freilich aller Wahrscheinlichkeit widersprechen, nicht aber, wie mir scheint, die Annahme einer epischen Volksdichtung, deren Entwickelung und künstlerische Ausbildung durch das frühzeitige Aufblühen des Hoflebens, der höfischen Lyrik unterbrochen worden wäre. Aus den Anspielungen der Troubadours auf die Existenz dieser Litteratur zu schliessen, wäre ganz unberechtigt und ebenso gewagt der Versuch in den epischen Gedichten der späteren provenzalischen Litteratur Reste der hier als möglich angenommenen Volkspoesie zu erkennen. Diese Hypothese ändert also nichts an unsern Vorstellungen über das Epos und überhaupt über die provenzalische Litteratur der Blütezeit. Das alte Buch mit der „fast zerstörten" Schrift, welches der Paduaner Mönch in der Klosterbibliothek von La Grasse vorfand und teilweise übersetzte, könnten wir als eine Sammlung solcher vorlitterarischer Epen ansehen.

Fragen wir uns wann die Gesta entstanden sind, so giebt uns die Erwähnung des Abtes Bernhard, auf dessen Befehl das Buch entstand, einen sichern Anhaltspunkt. Es giebt im 13. Jahrhundert zwei Aebte dieses Namens in La Grasse: *Bernhard II.* wird Abt 1205, *Bernhard III.* wird Abt 1237 und lebt noch 1255.[1]) Ciampi führt in der Einleitung seiner Ausgabe verschiedene Argumente an, auf deren Grund er die Entstehung des Buches in die Zeit Bernhards III. verlegt. Diese Argumente sind für uns wertlos;[2]) sie beweisen nur, was wir schon wissen, dass

[1]) Gallia Christiana Bd. VI. 946. Bernhard I., der im 10. Jahrhundert lebt kommt natürlich nicht in Betracht. Bernhard II. kann höchstens 3 Jahre lang Abt gewesen sein: bereits 1208 wird Guillermus de Cerviano als Abt erwähnt, 1208, 1215, 1221, 1224 ist Benedictus d'Allignan Abt, noch erwähnt 1230. Berengarius II. 1234. Bernhard III. 1237.

[2]) Aus der Erwähnung der 12 Pairs schliesst er, dass die Gesta nicht vor 1226 oder 1257 entstanden sein können. Es ist

die Gesta nicht vor 1200 entstanden sind. Die zahlreichen in den Gesta erwähnten Heiligen, die Klostergründungen und Kircheneinweihungen geben leider keinen Anhaltspunkt für die genauere Datierung des Werkes: sie gehören alle der karolingischen Epoche oder der Zeit vor 1200 an. Einen terminus ante quem finden wir in der Thatsache, dass Aymeri in den Gesta das gewaltige Gebiet der Grafen von Toulouse in seiner Hand vereinigt. Eine solche Vorstellung ist nicht mehr denkbar nach dem für Südfrankreich und die Grafen von Toulouse verhängnisvollen Albigenserkrieg: im Jahre 1229 wurde das Herzogtum Narbonne von der Grafschaft Toulouse losgelöst und königliches Lehen. Die Macht der Grafen von Toulouse war gebrochen. Die Entstehung der Gesta unter Abt Bernhard III. (1237—55) scheint mir danach unmöglich zu sein. Die Gesta müssten also in den ersten Jahren des 13. Jahrhunderts entstanden sein.

III.

Handschriften und Ueberlieferung.

Der Text der Gesta Karoli Magni ist überliefert in einer lateinischen Version und zwei Uebersetzungen, einer provenzalischen und einer französischen.

Von dem lateinischen Texte sind zwei Handschriften erhalten:

1. *L* Florenz: Bibliot. Laurent. Pluteus 66 Cod. 27 [1]) Pergamenthandsch. in Ledereinband des XVI. Jahrh. mit dem

---

aber klar, dass die Gesta die 12 Pairs dem Epos entnommen haben. Die „Picardi", die in den Gesta erwähnt werden, sollen bei Du Cange nicht vor dem 13. Jahrh. belegt sein. D. C. sagt aber ausdrücklich, der Name komme zuerst 1100 vor. Die Elevation der Hostie, das Fasten am Sabbat sollen Gebräuche des 12. Jahrh. sein. Das Fasten wurde schon durch Innocenz I. zum allgemeinen Gesetz erhoben (s. F. X. Kraus: Real-Encyclop. der christlichen Alterthümer s. v. Sabbat).

[1]) Eine Abschrift dieser Hs. befindet sich in Toulouse: Stadtbibliothek Mss. N° 627 v. Catalogue général des manuscrits

Wappen der Medicäer. 163 geschriebene Seiten (in Heften von 4 oder 2 Doppelseiten) zu je 31 Zeilen (Grösse der Seiten: 0,15 m : 0,21 m). Abwechselnd rote und blaue Initialen.

Inhalt: *fol.* 1 r^0 — 51 r^0: incipit Gesta Karoli Magni quantum ad destructionem Carcassone et Narbone et ad construtionem monast*e*rii Crassensis — explicit gesta Karoli Magni.

fol. 53 r^0 — 80 v^0: Incipit gesta rotolandi a b*ea*to archiep*iscopo* remensi edita ad leoprandum decani (sic!) aq*ui*s grannensi — Explicit gesta Rotolandi martiris. Guillermus brito me scribit. In civitate Carcassone.

fol. 81 r^0 — 82 v^0: Medizinische Rezepte. Hec sunt virtutes roris marinis. hec sunt virtutes fraxini — presens scriptura inventa fuit in archa domini Maurini quondam archiepiscopi Narbonensis.

fol. 82 v^0 — 87 r^0: Incipit liber Methodii episcopi ecclesie pateroni et m*arti*ris christi quem de hebreo et greco sermone transfferre curavit — Explicit liber Methodii martiris.

fol. 87 r^0 Chronologie: ab Adam usq*ue* ad diluvium fuerunt anni. mille. VI. l. VI. et in t*em*pore Noe fuit diluvium.

fol. 87 r^0 — 88 v^0: isti sunt effe*ct*us aque ardentis que fit de vino.

Die ganze Handschrift von einer Hand geschrieben. Der Text der Gesta ist durchkorrigiert von einer späteren Hand, wahrscheinlich nach einem besseren Exemplar.

Die Handschrift ist in Carcassonne von Guillermus Brito geschrieben worden, wie die Notiz am Schluss des Pseudoturpintextes zeigt, und zwar nach 1272; denn die von derselben Hand stammenden Rezepte auf *fol.* 81 und 82 sind einer Notiz zufolge in der „archa des Erzbischofs Maurinus von Narbonne" gefunden worden nach dessen Tod. Derselbe war Erzbischof 1263 — 1272 (s. Chevalier: Répertoire.)

---

des biblioth. publiques des départements VII, p. 386, 3. Sie stammt von dem P. François Laporte Anf. des 18. Jahrh. (s. Catal. génér. VII Introduction p. XIII.).

2. *C*: Stadtbibliothek von Carcassonne N° 8486.[1])
Pergamenthandschrift 32 Blätter in 3 Heften von je 4 Doppelblättern und 1 Heft von 5 Doppelblättern. Im zweiten Hefte fehlt ein Doppelblatt. Am Schluss fehlt ein *fol.* (Grösse der Seite: 0.19 : 0.25).

Aus den „archifs de Carcassonne et de l'abbaye de la Grasse . . ." nach einer Notiz[2]) des 18. Jahrhunderts auf der Innenseite des Umschlags. Auf der Innenseite des Einbanddeckels ist die Abschrift einer päbstlichen Bulle aufgeklebt, in der ein Pabst Urban einem Geraldus de Mano, Kanonikus des Klosters „Sancti Cipriani ordinis Sancti Augustini Sarlatensis dioceseos" das durch den Tod des Priors Raymundus Atonis erledigte Priorat des Klosters „beate Marie Burgi Carcassonensis" überträgt.[3])

Die provenzalische Uebersetzung ist in doppelter Version erhalten, einer kürzeren, die genau den Wortlaut des lateinischen Textes wiedergiebt und in der Hs. *B* überliefert ist und einer überarbeiteten Version, in Hs. *P*.

3. *B*: London British Museum: Addit. Mss. N° 21218 Pergamenthandschrift. 130 geschriebene Seiten; erstes Heft mit 5 Doppelseiten, 4 Hefte mit 6, Heft 6 mit 3 Doppelblättern, letztes *fol.* abgeschnitten.

Inhalt: *fol.* 1 *r*° — 3 *r*° Testamentum. Karoli magni *con*dam regis Frantie. In nomine dei *omn*ipote*n*tis p*at*ris. filii et sp*irit*us *sanct*i amen. Descript*io* atq*ue* divisio que *facta* est A glorio*sis*simo do*mi*no K*arolo* imp*er*atore augusto etc. — finita vita Karoli imperatoris.

---

[1]) cfr. Ch. Fierville: „Etude sur les manuscrits de la Bibliothèque publique de Carcassonne" in: Mém. de la Société des arts et des sciences de Carcassonne Bd. III 1870. S. 163. N° 36.

[2]) Dieselbe Notiz schreibt das Buch einem Vidal zu, statt Guillermus Paduanus.

[3]) Das Datum der Urkunde fehlt. Die Erwähnung des Bistums Sarlat, gegründet 1318, giebt einen terminus a quo für die Abfassung der Urkunde, der Aussteller ist Urban V (1362—70) oder Urban VI. (1378—89). Es gelang mir nicht die Urkunde unter den bekannten Acten dieser Päbste wiederzufinden, ebensowenig die darin erwähnten Persönlichkeiten zu identifizieren. Ein Kloster S. Ciprian ist in der Gallia Christiana nicht erwähnt.

fol. 3*r*⁰ Origo Karoli magni imp*er*atoris *con*dam ac regis fra*ncie*.

Sanctus arnulphus cum esset in juventute dux genuit Algesim duce*m* — pipinus Rex genuit Karol*u*m que*m* leo Roman*us* pontifex conssecravit et b*ene*dixit ad inp*er*atorem in eccl*esi*a ubi b*eat*issimum corp*us* apostolor*um* . p*ri*ncipis pet*ri* Req*ui*essit die natal*i* domini nostri jhesu christi.

fol. 3*r*⁰ — 63*r*⁰ Gesta Karoli Magni.

Auf *fol.* 63*r*⁰ und 63*v*⁰ (nach einer Notiz über die Gründung Narbonne's „fondée par haredon XIIme Roy de gaule qui de son nom harbonne la nomma et despuis ce temps appellee Narbonne en mutacion de h en n u. s. w.) Unterschrift von Consuln der Stadt Narbonne aus den Jahren 1619, 1622, 1624, 1634.

Nach einer Notiz, die Mahul: Cartulaire de Carcassonne II p. 459 aus den Papieren der Verfasser der Histoire générale de Languedoc (Bibl. Nat. fond Languedoc Vol. 74, *fol.* 53 — 85) mitteilt, stammt die Handschrift aus dem Hôtel de Ville von Narbonne. Seit 1875 im Brit. Mus. XIV. Jahrh. s. Notiz des „Catalogue of Additions to the Manuscrips in the Brit. Mus. in the years 1854—1860 p. 34. Zwei Abschriften dieser Handschrift befinden sich die eine in Aix: Bibl. Méjane N⁰ 143[1]) die andere in Paris: Bibl. Nat. fond Doat VII.[2])

4. *P*: Paris: Biblioth. Nation. Ms. fr. 2232 (früher 10307) Pergamenthandschrift. klein octav. 133 *fol.* + Fragment von *fol.* 134, in 17 Heften zu 4 Doppelseiten (Heft 5

---

[1]) Ich verdanke dem freundlichen Entgegenkommen des Herrn Professor Ch. Joret eine Notiz über die Hs. der Bibl. Méjane, aus der mit Sicherheit hervorgeht, dass sie eine Abschrift der Londoner Hs. ist: sie enthält das Testamentum Karoli, die Genealogie Karls und am Schluss die Unterschriften der Consuln von Narbonne. Die Hs. Bibl. Méjane wurde zum Teil herausgegeben im Bd. II der Histoire génér. de Languedoc (additions et notes du livre VIII) p. 17.

[2]) Eine dritte Abschrift soll enthalten sein in der Collect. des papiers de l'hist. génér. du Languedoc Bd. LXXIX *fol.* 53 bis 85, wie mir Herr Izard, Stadtbibliothekar in Carcassonne, freundlichst mitteilt.

hat 5 Seiten). Von Heft 1 fehlen die vier ersten Seiten. Zwischen Heft 3 und 4 fehlt ein ganzes Heft. Grösse der Seiten: 11,8 cm : 17 cm. Die letzten Seiten haben oben durch Feuchtigkeit gelitten. Am Schluss ein Explicit mit dem Datum der Abfassung der Hs., von dem ein Teil erhalten ist auf dem Fragment von *fol.* 134*v*⁰: *ges*ta de K. lan . . com *comtava MCC* CXXV. xij. calen*das* . . . Diese Hs. wurde von Raynouard benutzt für das Lexique roman, von Fauriel für seine Notiz in der Histoire littéraire de la France.

Eine französische Uebersetzung aus dem Anfang des .XVIII. Jahrhunderts, wohl in der Gegend von Carcassonne entstanden, wurde von H. Louis Fédié herausgegeben in den Mémoires de la Société des arts et des sciences de Carcassonne Bd. VI. 1890 S. 36—138.[1]) Die Uebersetzung ist lückenhaft und am Schluss stark gekürzt.

Ein Prachtexemplar der Gesta (das Original?) befand sich noch 1521 im Klosterarchiv und wird beschrieben in einem „Dénombrement des possessions du Couvent." Es war aufbewahrt in einem Schrank hinter dem Altar zusammen mit den Urkunden und päbstlichen Bullen und enthielt ausser den Gesta einen „Tractatus brevis de tempore et annis generalium et particularium conciliorum."[2]) In einer Urkunde von 1646 (Mahul II, p. 410) wird eine Stelle aus den Gesta zitiert abweichend von den Hss. *L* u. *C*, wahrscheinlich nach dem offiziellen Text des Klosterarchivs. Im Jahre 1663 wird der Schrank hinter dem Altar wieder geöffnet und sein Inhalt genau beschrieben. Die Handschrift der Gesta wird nicht erwähnt. Sie muss also in der Zeit von 1646 auf 1663 spurlos verschwunden sein.

Die Hss. *LC* und *BPF* bilden zwei Gruppen in der Ueberlieferung.

---

[1]) In der Einleitung zu dieser Publikation fasst H. Fédié die Bemerkungen Ciampis über die Abfassungszeit der Gesta zusammen und begründet dessen Ansicht durch den Hinweis auf die Thätigkeit des Abtes Bernhard III., die es wahrscheinlich mache, dass das Werk unter ihm entstanden ist.

[2]) Mahul: Cartul. de Carcassonne Bd. II.

1. *LC* entstammen (wahrscheinlich ohne Zwischenstufe) demselben Original. Dass nicht etwa *C* Abschrift von *L* ist, zeigen Stellen wie: *L* invenerunt hermitaculum et invenerunt ibi Thomam *C* richtig: intraverunt — invenerunt 232 *L* scilicet rege Segovie *C* rege Sardonie 590 *L* de denam equis *C* dederunt avenam equis 2758 *L* Tornabellus et Corduba *C* Torn. de Corduba 2812. *L* ut hedificarent *C* ut cappellas hedificarent 338. *L* super duas fenestras in cornu altare *C* richtig: inter d. f. in cornu super altare 1082.

Dass beide Texte dieselbe Vorlage benutzt haben, geht hervor aus gemeinsamen Fehlern wie: famis = fames 486. et introitu (*C* introitus) vallis für et in introitu vallis 1559. capitis für tapetis 2991. quo summi (*C* supremi) regis presentia statt coram s. r. pres. (*L* m 2 korrigiert) ait in beiden Texten umgestellt 2840 ff. de Sancto Paulo reliquias et *de .XX. novem reliquiis* statt de .XX. novem *sanctis* reliquias *et* (= *BP*) 1072. *L* hat den Text im allgemeinen viel reiner erhalten als *C*; der Schreiber von *C*, offenbar des Lateinischen unkundig, häuft die grammatischen und orthographischen Fehler, hat aber, wie obige Beispiele zeigen, an manchen Stellen das Richtige allein bewahrt.

Dass die Vorlage von *LC* bereits Fehler aufwies, zeigen die gemeinsamen Fehler und Lücken in *LC* (die in *L* z. T. durch m. 2 verbessert worden sind).

BP sind trotz der zahlreichen Abweichungen von der Ueberlieferung, die *P* bietet, Abschriften derselben Vorlage. Der Schreiber von *P* hat durch beständige Umschreibungen (besonders des Perfectums durch Praes. oder Perf. von anar + Infinitiv), durch ermüdende Wiederholungen des Inhalts eines vorhergehenden Hauptsatzes in der Form eines Temporalsatzes oder einer Partizipialkonstruktion, durch Einführung von synonymen Ausdrücken seine Vorlage geschmacklos erweitert, ohne einen selbstständigen Gedanken hinzuzufügen. Er wurde immer weitschweifiger je weiter er in seiner Arbeit fortschritt. Folgende Stellen, die sich beliebig vermehren liessen, beweisen, dass *B* und *P* denselben Text wiedergeben, zeigen zugleich wie *P* den Text umarbeitet:

B et els (die Juden) disxeron li (zu Matran) que aquest cofort re non valia et amavan se mays rendre a Karles que si morian et en totas causas farian sa voluntat 2327 ff.

P Los Jusieus *quant agro aruda lur resposta* elhs *van* dir a Matran aysso: *Seynher, nos vessem e conoyxem be que aquestas paraulhas que vos nos dissetz so senes frut et* aquest cofort *que vos metetz avant* res no valh, *per que·us dissem, seynher, per sert que* lo·ns amam mays retre a Karles que si moriam et en totas *aquelhas* causas *que nos pusquam fair per elh sapiatz per sert que* nos ho farem *aissi coma hom deu fayr per so seynhor.*

B E l'abat e·ls morgues feron li·n grans gratias d'aquest do e fo mes en scrit e cofermat per Karles.

P l'abbat e·lhs morgues *li van* fayr grassias delh do *que·lhs hac fayt pueys* fo tot mes en escrit e K. *anec* ho cofermar.

Dass *B* nicht direkte Vorlage von *P* ist, ergiebt sich aus einigen Stellen, in denen *P* die ursprüngliche Lesart bewahrt, *B* ändert: *LC* ceperunt bociare et clamare = *P* a cornar et a cridar = *F; B a cridar et a cornar*

LCF: scutum et loricam Oliverii perforavit sed non tetigit eum in corpore et lanceam fregit 2310.

P trauquec l'escut e·lh haubert ab la lansa ad Olivier aissi que la lansa la rompec sus, mais no fo nafrat al cors.

B que l'escut e l'ausberc li trauquec el cors e trenquec la lanssa.

P ändert zwar den Wortlaut, hat aber den Gedanken „sed non tetigit eum in corpore“ bewahrt, der in *B* fehlt.

B 1291 lässt „E K. dix: Lo farey volentiers“ aus.

Die Initiale von Doni zeigt, dass *B* die Lücke in der Vorlage vorfand und „el nom de Dieu“ zum Vorhergehenden zog.

2390 *LC* et *legem* et gentem amicos et propinquos et omnia relinquimus.	*B* e la nostra . . . gent . . . e totas nostras causas desamparam.

P e desemparam *nostra ley* e tota nostra gent . . . quant avem en just.

1308 *LCF* et si boni estis bene videbimus et bene erit nobis.	*B* e si bos estz be vuo·n venra e bes vuo·n venra.

P hat wenigstens den Verbalstamm bewahrt, die Endung war wohl in der Vorlage von *BP* undeutlich: *P* be vos venra e veyret ho be.

1360 *LC* engarda Rotolandi *P* languarda Rotlan *B* la guarda Rotlan.

Eine mittlere Stellung zwischen den Gruppen *LC* und *BP* nimmt die für die Textbestimmung wichtige französische Uebersetzung ein. Dass sie nach einem lateinischen Text verfasst ist, zeigen folgende Fehler:

LC Rotolandus (prostravit mortuum) Ylerde regem . . . Oliverius decapitavit regem Almarie. Hospinellus *videns* hoc percussit comitem flandrensem = *F* Mais Gaspine *le Juif* (= iudeus aus uidens) s'en vangea u. s. w. 909. 2775 *LC Felinum* regem Segovie = *F le fils* du roy de Ségovie.

LC. Et circa montem *de Tavo* illa nocte steterunt = *F* ils couchèrent cete nuit à une certaine montagne nommée *Caugilla* (= tauoilla) 2942.

Im Allgemeinen stimmt *F* mit *LC* überein *BP* gegenüber. Die Abweichungen von *BP* sind Fehler und Lücken, die dem Uebersetzer oder den Schreibern unserer Hss. zuzuschreiben sind. An manchen Stellen hat aber *F* mit *BP* gemeinsame Lücken und Versehen,[1]) so 638 fehlt

[1]) Auf gemeinsamen Ursprung von *BPF* lässt auch folgende Stelle schliessen:

BPF der Name Aly; 647 *LC* Albium, Caturcum; *BPF* Cahortz et Albi. 1379 fehlt *BPF* ad Periacum; 2264 „et lapides et circulos" fehlen in *BPF*, 2630 Oloronem — Rutinensem *f. BPF*; für das richtige: rex *Denie* haben *BP* rey *de Via* *F* roi *du chemin* (= de Via) 845. 699 *LC* cum tubis cornibus et tympanis *BPF*: am trompas et am corns *et am d'autres strumens.*

An andern Stellen hat aber *F* mit *BP* die richtige Lesart *LC* gegenüber bewahrt; der Fehler ist dann in der Vorlage von *LC* entstanden, so:

221 *BP* lo trampol e·l trincadis que fazia la ost *per lo bosc* (per lo bosc *f. B*) = *F* par l'épaisseur du bois *LC* strepitum exercitus qui aperiebat vias cum ensibus. 809 e de Rodes *f. LC.*

1774 *BPF* Borrelh *de Comba Escura* (*F* Comboseure) *LC* Borellus de Comba. 1971 *LC* .LX. m. *BPF* .LXX.

2121 *LC* et engollis episcopus sentonensis et episcopus pictaviensis *BP* e l'avesque de Santonge e l'avesque de Peytou e cel d'Angolesme = *F.* — 2477 *LC* Vinionensem *BPF* Vivaretz. — 2637 los .XII. pars *f. LC.* (*F* tous les pers de France). — 2992 *BP* .II. tinas (*F* trois) die Zahl fehlt *LC.*[1])

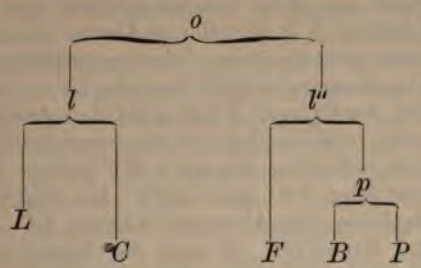
BPF zeigen abweichende Zahlenangaben, so 2696 *BPF*: 70, *LC*: 60. — 903. 2643 *LC* l.XXX. m. *BPF* l.XX. m.

2245 *LC faciatis maximam curialitatem.*
B gran curialitat so es cortesia.
P gran cortessia.
F une courtoisie.

Die gemeinsame Quelle hatte offenbar die Glosse *scilicet cortesia.* *P* und *F* haben unabhängig von einander das ihnen allein geläufige Wort aufgenommen.

[1]) cfr. 626 *LC* et dum de mutatione nominis letarentur *BP* = *F* e domentre que del nom de la valh parlavan (aus „loquerentur" der gemeinsamen latein. Vorlage).

Wir können danach folgendes Schema aufstellen:



F und *BP* stellen zwei Epochen in der Ueberlieferung des Textes dar. *F* ist die Uebersetzung (Zwischenstufe zwischen *l''* und *F* wegen der vielen grossen Lücken in *F*?) eines lateinischen Textes *l''*, der im Allgemeinen mit *l* übereinstimmt, aber an einigen Stellen Lücken und Corruptelen aufweist, die in *FBP* sich wiederholen, an einigen Stellen aber *LC* gegenüber die bessere Leseart bietet (der Fehler ist dann in *l* entstanden). Unsicher ist es, ob zwischen *p* und *B P* Zwischenstufen anzunehmen sind. Aus diesem hier angenommenen Verhältnis der Ueberlieferung ergiebt sich für die Textgestaltung folgendes:

1. Bei Aufstellung des provenzalischen Textes werden wir nur solche Lücken und Fehler zu emendieren versuchen, die von den Schreibern von *BP* herrühren können. Fehler und Lücken aber, die *BP* mit *F* teilen, werden wir im Texte unberührt lassen und in den Fussnoten andeuten, da sie der Uebersetzer in seiner Vorlage vorfand, ebenso Lücken und Fehler, die dem Uebersetzer zugeschrieben werden können.

2. Für die Fixierung des lateinischen Textes ergeben sich folgende Regeln:

a) Wir behalten den Text von *LC* bei, wenn positive Gründe nicht dagegen sprechen (z. B. bei den Zahlenangaben, deren Richtigkeit sich nicht erweisen lässt) und geben der Schreibung von *L* den Vorzug.

b) Erweist sich die Lesart von *LC* als falsch, so giebt uns das Zusammengehen von *BPF* das Richtige (z. B. Borellus de Comba *obscura* s. oben), falls nicht die Ueberlieferung überhaupt getrübt ist. Das Zusammengehen einer der latein. Handschriften mit der Gruppe *FBP* giebt den Ausschlag, wenn nicht zufällige Uebereinstimmung denkbar ist: also 186 schreiben wir mit *CBF* nobilis gegen *L* nobili oder 599 mit *LBPF* rex Segovie gegen *C* Sardonie. Bei Alcayum de Leone *LF* — delcone *C* del Coyne *BP*, ist aber der Fehler in *C* und der Vorlage von *BP* zugleich entstanden.

F haben wir nur in soweit berücksichtigt als der Text für die Kritik wertvoll ist (die eigentümliche Orthographie von *F* haben wir beibehalten). Von *P* wurden alle Stellen aufgenommen, die textkritisch, grammatisch oder lexikographisch interessant sind; die Schreibung der Hs. *P* ist in den Varianten unverändert wiedergegeben, nur wurden Interpuktion und Wortabtrennung durchgeführt. Ergänzungen und Korrekturen wurden im Texte durch Kursivschrift bezeichnet. Die Orthographie von *B* wurde beibehalten ausser den im folgenden Kapitel angegebenen Aenderungen, Interpunktionszeichen nur insoweit eingeführt als sie das Verständnis des Textes erleichtern.

IV.

Sprache der Gesta.

Das Bedürfnis die Gesta Karoli durch Uebersetzungen zu verbreiten, konnte nur in der Umgegend des Klosters und den an der Erzählung zunächst beteiligten Städten Narbonne und Carcassonne vorhanden sein. Das Buch hat einen zu sehr lokalen Charakter, die Gründungsgeschichte des Klosters nimmt einen zu breiten Raum darin ein, um

einen grösseren Kreis von Lesern zu interessieren.[1]) So fehlen denn auch Anspielungen auf unsern Text im Mittelalter, ausser in Urkunden, die sich unmittelbar auf die Klostergeschichte beziehen. Es ist daher sehr wahrscheinlich, dass die lateinischen Handschriften und die Uebersetzungen in der Gegend entstanden sind: die lat. Hs. *L* ist in Carcassonne geschrieben, *C* scheint ebenfalls aus dieser Stadt zu stammen, da der alte Einband aus einer auf Carcassonne bezüglichen Bulle von Pabst Urban V oder VI besteht und Jahreszahlen trägt (z. T. Schreibübungen), unter denen mit Mühe zu entziffern ist „Anno dm̄i mil̄lo IIII c lx⁰ quīto et die .XXX. mēsis (?) Augustij“ . . ., in welchem Jahre entweder das Buch geschrieben oder eingebunden wurde. Die provenz. Hs. *B* war im 17. Jahrh. im Rathaus von Narbonne aufbewahrt. Woher die Hs. *P* stammt konnte nicht ermittelt werden. Wir können daher von der Annahme ausgehen, dass unsere Texte die Sprache der Umgegend des Klosters wiedergeben. Die Hs. *B*, deren Schreibung wir der Ausgabe zu Grunde legen, bietet wenige Formen mit dialektischer Färbung; reicher an solchen Zügen ist die jüngere Hs. *P*, deren Text einer durchgehenden Bearbeitung unterzogen worden ist. Wir werden daher den Text *P* berücksichtigen, sobald *P* nicht mit *B* zusammengeht.

Die Aufstellung des Textes wird dadurch erschwert, dass die beiden Handschriften in der Schreibuug und dem Wortlaut auseinandergehen und dieselben Laute in verschiedener Gestaltung auftreten, ohne dass wir in vielen Punkten der einen vor der andern den Vorzug geben könnten. Wir werden die Sprache unseres Textes mit Sprachproben aus der Gegend von La Grasse, Carcassonne und Narbonne vergleichen. Es sind zunächst einige auf La Grasse (Kloster und Stadt) bezügliche Urkunden in Mahul: Cartulaire de Carcassonne Bd. II:

---

[1]) Die Gesta unterscheiden sich dadurch von dem Pseudoturpin, der obwohl in bestimmter tendenziöser Absicht geschrieben, durch seinen reichen Inhalt auch für nicht Beteiligte eine Quelle der Belehrung und Unterhaltung wurde.

a. 1360 Ordonnance et Règlemens sur la fabrique et manufacture des draps en la ville de La Grasse, présentées par les conseils de laditte ville, en langage du pays, avec l'approbation et confirmation de Hélie, abbé de La Grasse (scheint nach der Copie in der Sammlung Doat vol. 67 *fol.* 369 publiciert zu sein) — p. 501 die provenzalische Ankündigungsformel dieser „Ordonnance" durch den „praeco publicus" p. 499 ff.

a. 1525 Règlement pour l'élection des consuls et conseillers de la ville de La Grasse (französisch gefärbt) aus dem Cartular von La Grasse (Archives de la Préfecture de l'Aude) p. 515 f.

XV. Jahrh. Transaction entre P. d'Abzac, abbé de La Grasse et les habitants de Montlaur (c. 7 Kil. n. w. von La Grasse) aus dem Cartular von La Grasse p. 567 f.

Dazu kommen einige Urkunden von Ortschaften, die von S. W. aus beginnend nördlich von Carcassonne, La Grasse bis Narbonne liegen:

a. 1386 Transaction entre Jacques abbé et les religieux du monastère de St. Hilaire (s. von Carcassonne) d'une part, et les habitants et université du dit St. Ilaire d'autre part, nach der Abschrift in Doat Bd. 71 *fol.* 425. Mahul V p. 111. Acte de l'hommage rendu au Roy . . . par Bernard Boerij chevalier . . . coseigneur d'Aragon et de Montclar pour le dit lieu d'Aragon. Mahul I p. 275. ff.

a. 1451 Transaction entre Noble Jean de la Jugie Seigneur de Rieux et d'Alzonne (n. w. von Carcassonne) et les Consuls . . . du dit lieu. — Coutumes et libertés du lieu d'Alzonne. — Bans communaux usités en la ville d'Alzonne nach dem Original. Mahul I p. 20—25.
Transaction entre les habitants de Villarzel-Cabardès (n. ö. von Carcassonne) et leur Seigneur (Abschrift von 1603). Mahul II p. 171 f.

a. 1396. Sentence arbitrale prononcée par Pierre Raynard, Prieur du Couvent de Ste. Marie de la Loubatière et

Hugues Sagrana . . . coseigneur de Peyriac entre Foulques Meruli, seigneur de Villegly (n. ö. von Carcassonne) . . et les habitants du dit lieu . . . Mahul II 118. Original.

Dazu ein moderner Patoistext für Pépieux (n. ö. von La Grasse, Canton Peyriac Minervois) in Revue des patois gallo-romans III 1890 p. 145 ss.

Carcassonne: Auszüge aus dem lexikalisch besonders interessanten „Livre des Comptes des Recettes et des dépenses rendus par les Jurés de l'Eglise paroissiale de St. Michel 1417—50. Mahul VI 1 (nach Barthe: Mém. d. l. Soc. des Arts et des Sciences de Carcass. II. 262—369).

Ordonnances de la Connestablie de Carcassonne . . . nach einem Vidimus von 1411. Mahul V 702 f.

Moderne Texte: Recueil contenant les proses et hymnes des heures de Carcassonne en vers patois. s. d. (wahrscheinlich gegen 1822, nach Roque-Ferrier: Revue d. l. rom. VII p. 109 Anm. 1). Version der Parabel vom verlornen Sohn.

Traduction de quelques Strophes de Mireille. Revue de philologie franç. 1894 p. 265 ff.[1])

Narbonne: Birat: Poésies Narbonnaises.[2])

La Grasse gehört dem Sprachgebiet von Carcassonne und Narbonne an und ist c. 25 Kil. von Carcassonne, c. 30 Kil. von Narbonne entfernt. Wir werden daher bei der Untersuchung der Sprache der Gesta die Spracheigentümlichkeiten dieser beiden Centren mit berücksichtigen: schon in den ältesten Urkunden wird das Kloster bezeichnet als: „in confinio Narbonese et Carcassense" liegend (so bereits a. 814).

---

[1]) cfr. Revue d. langues rom. I p. 312 ff. Sous-dialecte Carcassonnais et sous-dial. limitrophes.

[2]) s. auch Comparaisons populaires du Narbonnais et du Carcassez in Revue d. langues romanes. — Montel et Lambert: Chants populaires du Languedoc (Revue des l. rom. VI u. folg.) und einzeln.

Vokalismus.

a + *l* Kons. wird *eu* in *B morteudat* (*P mortaudat*). Das Suffix *-arius* ergiebt regelmässig *-ier*: z. B. *balestier, primier, voluntiers, Balagier* (Stadt in Spanien). — *-aria* erscheint dagegen in dreifacher Gestalt: *-iera, -eyra, -ieyra,* die in beiden Handschriften sich finden. *P* zeigt Vorliebe für *-ieyra: port'aguieyra, manieyra, carrieyra.* Da *-ieyra* mehrmals in beiden Hss. vorkommt habe ich diese Form in den Text aufgenommen; *-iera* und *-eyra* scheinen Vereinfachungen des ursprünglichen Diphthonges zu sein. cfr. St. Hilaire: 2 mal *manieyra.* — Montclar — Aragon *premierament.* — Alzonne: *maniera, carrieres, primierament.* Carcassonne:[1]) Livre des Comptes ... de St. Michel: *eyra, ieyra: maneyra, manieyra, heretieyra, chemenieyra, carrieyra; -arius* 2 mal als *-er: cloquer, soler* (= Söller). — Montlaur: *ieyra, eyra, iera.*

ę + Palat. zu *iei* (geschr. *iey*) *lieyt, profieyt, glieysa, vielh, despieg, mieg.* anlautend: *yessca, iesca* (v. eissir.) zweimal *ei* in *B gleysa* (*P glieysa*). Auffallend *i* in der Ordinalzahl *size B* 196 die Form scheint ursprünglich zu sein, da sonst die beiden Hss. Zahlen durch Zeichen ausdrücken, und könnte catalanisch sein. Sonst überwiegt *iey* cfr. Montclar: *sieys* (einmal *syes*). — Alzonne: *profieyt.* Carcassonne: Livre des Comptes: *glieysa, sieys, lieyt, mieja, vielhas* (1 mal *vieilha*), daneben *meja, gleyza.* Pépieux *gleyzo.* — *ę* + *c* + Cons. = *eu* in *deume, deumar B* 507. 583 wofür *P donetz* schreibt. cfr. *ǫ* + *ct* Anm. 2.

Vortoniges *ę* zu *i* in *eliget, eligir, ligir* (wofür *B legir*) *aligir P.* — Vortoniges *ę* zu *a* in dem gelehrten Worte *sagel* 2633 (s. Raynouard V, 132) vor Labial zu *o* verdunkelt in *omplir, adomplir BP,* neben *emplir,* zu *u* in *prumier.*

ǫ + Palat. zu *uei: huey, pueys, nueyt, vuelh, pueg, plueia* (= *plǫvia*). — *ǫ* + Velar zu *ue: bueus.*

Die Texte zeigen alle den Triphthong *uei* (zu *u* ver-

---

[1]) Ordonn. d. la Connestablie: *iey.*

einfacht in einigen Fällen im Livre des Comptes, zu *e* oder *ei* in den Proses et Hymnes de Carcassonne (cfr. Pech Mari in der französischen offenbar in der Gegend von La Grasse oder Carcassonne entstandenen Uebersetzung der Gesta 48). *ey* in Alzonne. *ei* in den Ortsnamen: *Peich de bosc, Peich Canard:* Cadastre du lieu de Caux: Mahul I p. 65. — *e* in *Pech Segous* (Territoire d'Aragon s. w. von Carcassonne) Mahul I p. 55.

ue in *muera* neben dem Conjunctiv auf *-ia: moria.* Unter Einfluss eines Labials wird *ue* zu *e* reduziert in *uelh* *P* 1258 (neben *vuelh*) phonetisch = *u̯elh*; *uela* *P* 589 (*vuelha* *B*); *pesqua* *P* 527. Vereinzelt wird freies *ǫ* diphthongirt in *B: vuol* 1885 (aus älterem *vuel*? cfr. Meyer-Lübke Gram. I §. 193) wofür *P vol.*[1])

Vortoniges *ǫ*[2]) zu *u* nach Labialen: *puiatz, puscatz* (danach *pusca*) *vulatz* (danach *vulh,*[3]) wenn nicht hier catalanischer Einfluss vorliegt (s. Morel-Fatio im Grundriss I, p. 676) auch *reculhim.*

Auffallend ist die Behandlung des *ǫ* in *vos,* wenn *n* aus *en* inclinierend hinzutritt: statt *vo·n* hat *B vuo·n* 352, in vec *vuo·n* .xxx. m. entre bueus e vacas (*P ve·us*) 577, non an temor mays de vos que *vuo·n* fugiatz 650 f (*P vo·n*) be *vuo·n* venra e bes *vuo·n* venran 1308, mal *vuo·n* venra 1309 (*P vos*) *vuo·n* tornariatz 2074 (*vo·n P*).

i̯ zu *ie* vor *l* in *viels* 184 = vilis *B* (die Hs. hat *vielhs:* et son pus *vielhs* que, fasst also das *viels* der Vorlage als *vielhs* = veclus auf. lateinisch: vilior = *F* le moindre) *vielha* 1425 *humielment* *B* 3005 (daneben das jüngere *humialment* in *P*). Vor *lh* aber *i*: *filh,* ebenso vor *ll*: *mille, vila.* — *i* vor *u* aus *v* + Conson. wird *ie* in *B vieus* (vivus) 580 *vieure* 290. 948, neben *vius, vios* 1711; *riu* (= *rivum*) 2773.

---

[1]) cfr. *quier* = quaerit *BP* 2350.

[2]) *ǫ* + *c* + Conson. *utavas B* (*octava P*), vgl. das ebenfalls gelehrte Wort doctores in G. de Roussillon v. 5354 Ms. Oxf. *doutor* (Ms. Lond. *doctor*).

[3]) *P uuelh.*

cfr. *ie, ia* in Ordonn. de la Connestablie (Carcassonne) *viela, viala, vialainas* paraulas, ebenso Livre des Comptes: *humiel, fial, fiel, mial* (= mille) *avrial.* einmal in vortoniger Silbe: *cieutat P.*

Konsonantismus.

c + *a* erscheint in beiden Handschriften als *c* (ein Beispiel von *ch P*: *vachas* 572. 2619). Ebenso *g* + *a* = *g*, *gu:* letztere Schreibung, die durchaus willkürlich gebraucht wird, ist wohl als graphisches Zeichen für den gutturalen Laut nur deshalb eingeführt, weil das einfache Zeichen *g* in beiden Handschriften vor *a* zugleich den Laut *ž* bedeutet.

Die Grenze der Laute *k, g* + *a* einerseits und *ch, ž* andererseits[1]) wird im Norden des für die Entstehung der Gesta angenommenen Gebietes durch den oberen Lauf des Tarn gebildet. Das départ. Aveyron gehört dem *ca* — Gebiet an.

Schwierigkeit bereitet die Entwicklung des *c* in der Gruppe *-ct.* Die Behandlung von *ct* bildet ein wichtiges allgemeines Criterium der Dialektbestimmung; wie die Produkte von latein. *c* + *a*, treten die romanischen Repräsentanten von *ct* nicht sporadisch auf, sondern erstrecken sich über weitere Gebiete. Suchier hat auf der Karte VI im ersten Bande des Grundrisses der roman. Philol. versucht das *-it* Gebiet näher zu bestimmen. Danach gehören Narbonne und Carcassonne dem *ca -it* Gebiete an, während das *ch* (= *ct*) Gebiet mit Béziers dem *-it* Gebiete sich nähert. Die Durchsicht der Texte von Narbonne und Carcassonne zeigt, dass die Durchführung des Lautes *-it* in Carcassonne und Narbonne nicht vollständig ist:

St. Hilaire: *-it: dit, gayt, dreyt, fayt,* ebenso in der Urkunde von Montlaur, in der mehrmals *-ct* geschrieben

---

[1]) P. Meyer: Romania 1895 p. 557 ff. (cfr. Suchier: Grundriss I Karte V).

ist: *facta, tractes.* — Villegly: *ditas, faytas, dit, fayt* neben *digt, digs; laychero* (Originalurkunde); in Montclar-Aragon: *cueyt* neben *pench.* — Alzonne: *-it: fait, ditas, profieyt, trayt, point*; geschrieben *ct* in *ficta, malfactor,* — In dem Livre des Comptes (Carcassonne) wird *ct* zu *it nct* dagegen zu *-nch: unchar, tengh, penheire, tenheire;* (*nth* in *ponth* = punctum, *apunthamens* scheint denselben Laut auszudrücken). Die Ordonnances de la Conestablie de Carcassonne mischen beide Laute: *gayt, fait dit,* neben *dich, satisfag, dicha, dichas, complancha,* was bemerkenswert ist, da der Text nach einer Abschrift in einer Urkunde Karls VI. veröffentlicht ist, die *-ch* Formen also nicht von dem Schreiber herrühren können.

Der Text von Pépieux giebt: *agaša* (also *-ch* mit Aufgabe des *t*-Vorschlages) daneben als Variante: *ageita, geita.* In den „Ordonnances et Réglements sur la fabrique de draps" von La Grasse neben *dit, faits, feita: dich, tench, tenchas, dicha* (mehrmals), die eigentümliche Form *dochas* (Femininform zu digitus).[1]) Diese Beobachtungen stimmen überein mit einer Bemerkung von A. Blanc über den heutigen Patois von Narbonne und die Sprache im Mittelalter (Le groupe *CT* de Sanctus dans les noms de Saints en provençal: Revue d. langues romanes 35, p. 608). Aus der Thatsache, dass in einer Urkunde von 1349 der Name S. Chamans durch ein jüngeres St. Amant ersetzt ist, schliesst er dass „en 1349 on prononçait donc Saint. On pourrait conclure qu'à une époque, difficile à déterminer, les textes faisant défaut, mais antérieure au milieu du 14. siècle la limite Sud du domaine de *ch* provençal = *ct* latin a passé dans les environs de Narbonne. Aujourd'hui dans la commune de Bizenet (S. W. von Narbonne) comme dans toute le reste du Canton de Narbonne *ct* latin est représenté par *-it.*[2]) Il est fort probable du reste

---

[1]) In einer latein. Urkunde von 1359 (auf La Grasse — Stadt bezüglich) lesen wir: „Simbalum aut signum seu campana monasterii, que communiter vocatur „lo sen del *gayt.*" (Mahul II, p. 497.)

[2]) s. Birat: Poésies Narbonnaises. — In den Chants populaires du Languedoc (ed. Montel et Lambert) werden für das

qu'à Narbonne le groupe *-nct* n'a pas été traité comme le groupe *ct*; je lis dans les comptes du clavaire de 1379—80 *fol.* 153 c. l. copia de la letra del fayt del bestiar am l'aponchamen. *fol.* 145 v^0 c. 2 .I. rolle d'apohamenz sus lo fayt de M⁰ lo vescomte."

Diese doppelte Behandlung des Lautes in denselben Texten (auch in Originalurkunden) lässt sich wohl nur so erklären, dass das Sprachgebiet von Carcassonne und Narbonne auf der Grenze zwischen dem *-it* und dem *-ch* Gebiet liegt. Die wenigen Texte, auf die wir uns beziehen, genügen nicht diese Grenze genauer zu bestimmen, machen es aber wahrscheinlich, dass dieselbe durch Carcassonne und die Gegend von La Grasse zog. Die Hss. *B* und *P* gebrauchen nebeneinander *-it* und *-ch* und zwar so, dass sie bald in einer bald in der andern Schreibung übereinstimmen, eine Entscheidung auf Grund der handschriftlichen Ueberlieferung also nicht möglich ist, vielmehr schon in dem Original oder wenigstens in einer erreichbaren Zwischenstufe beide Schreibungen nebeneinander bestanden. Gerade dieser Umstand scheint mir für die Annahme zu sprechen, unser Text sei in der Gegend von La Grasse entstanden. Da die alten Texte und die modernen patois die Schreibung *-it* zu bevorzugen scheinen, wird es sich empfehlen da, wo die Hss. auseinandergehen, *-it* zu wählen, in Fällen der Uebereinstimmung aber *-ch* zu behalten, ohne zu übersehen, was dieses Verfahren willkürliches an sich hat.

h wird im Anlaut in beiden Hss. ganz willkürlich gebraucht z. T. im Anschluss an das lateinische Original, wo Formen wie hedificatio neben ylares, Yspania vorkommen. Zur Hiatustilgung dient *h* in den Formen: *ahuda, pahor, Prohenssals* 2718, *lihals P* 2593.

l,lh: B und *P* gehen in der Schreibung auseinander. *B* führt consequent die Schreibung *lh* für mouilliertes *l* ein,[1]) ausser in einigen wenigen Fällen (*cosselec, acosselec,*

Gebiet von Narbonne die Formen *cueicho* (coxa), *pounchudo* bezeugt.

[1]) Auffallend ist die beiden Hss. gemeinsame Umstellung der Mouillierung in *aginolhar*, das *P aginhular* 1487, *BP* 1732.

aparelec, aginolec), während *P* ziemlich regelmässig *ẽ* (mouilliertes *l*) durch *l* ausdrückt, andererseits aber consequent inlautend und auslautend *l* durch *lh* wiedergiebt: *cortalh, Michelh, felh, qualh* (*qualis*) u. s. w. Beiden Handschriften gemeinsam ist *lh* für latein. *ll* intervocal und auslautend: *valh, cavalh,* (*caval B* 707. 721), *valhat, galh, novelha, ampolha, folhament B* (*P* umgekehrt *l*) *elh, elha, Borrelh* (latein. Borellus). Die konsequente Schreibung von *cavalh, valh, Borelh, novelha* in *BP* gestattet die Annahme, dass diese Schreibung schon in der Vorlage sich vorfand. Welchen Wert hat nun dieses *lh* für latein. *ll*? Da *B* lateinisches *l* und lateinisches *ll* in der Schrift unterscheidet (*Borrelh* aber *cortal, taula*) wird *lh* für lat. *ll* in *B* und der Vorlage von *B* den Wert des mouillierten *l* haben; die wenigen Fälle, wo *B l* für *lh* setzt (*aparelec, cosselec, depulec, aginolec* 1487 u. s. w. umgekehrt *calhessen* 459) sind wohl als orthographische Varianten zu betrachten. Es ist daher überall für mouilliertes *l lh* einzuführen, die Fälle, wo *lh* latein. *ll* wiedergiebt, sind beizubehalten. Für *P* steht die Sache wesentlich anders. Der Schreiber von *P* hat alle *l* (= lat. *l* und lat. *ll*) durch *lh* ausgedrückt: z. B. *Michelh,* wo die Annahme von mouilliertem *l* ausgeschlossen ist; wo mouilliertes *l* auszudrücken war, nahm der Schreiber von *P* seine Zuflucht zu einfachem *l*, daher die häufigen umgekehrten Schreibungen *miloratz, reculir, meravelos, moler* (5 mal) *batala, Miralas, meravelero's, apareles* u. s. w. Daher wird *l* auch *lh* bedeuten in den Fällen, wo *B lh* = lat. *ll* schreibt. Die Frage, ob in allen Fällen für latein. *ll lh* zu schreiben ist (also auch z. B. *capelha*), lässt sich

---

3002 (durch Kreuzung mit der etymologischen Form?) *aginholhar* schreiben (s. Beispiele solcher Umstellungen in Suchier's Denkmälern I p. 487). Weitere Veränderungen erleidet das Wort in der Verbindung *de ginolhos*; dafür hat *P* dreimal *de linholos*, *B* einmal *de dinholos* 2018, woraus *de linholos* durch Dissimilation entsteht. *denoulh* findet sich in Montel-Lambert: Chants populaires du Languedoc in einem Texte aus Belesta (Ariège): soun *denoulh* redoun. cfr. *adenolhec* Suchier: Denkmäler I, p. 528. *denolhos* (de) Levy Supplem. Wörterbuch II, p. 92.

mit Sicherheit nicht beantworten. Dafür sprechen die Fälle von umgekehrter Schreibung in *P ampola, folament,* wo *l* wahrscheinlich den mouillierten Laut bezeichnet, die Formen *lunha res, lunha tenda* 2897 in *B*. Erwähnt seien noch vereinzelte Schreibungen *ll* für den mouillierten Laut in *B* so *meravellas, batalla* 696. Dürfen wir nicht in dieser Behandlung des latein. *ll* catalanischen Einfluss erblicken? Catalanisch wird ja jedes *ll* zu mouilliertem *l*, das sich gerne zu *y* vereinfacht:[1]) so würde sich die in beiden Texten durchgeführte Schreibung *cavayer*[2]) erklären. Vergleichen wir die modernen Patoistexte der Gegend, so finden wir keine Spur von *lh* für lat. *ll* in den Texten von Carcassonne, Narbonne, Pépieux (z. B. *bilaše*). Aeltere Texte schwanken in der Schreibung: in der Transaction von Alzonne finden wir, wie in *P, qualh, talh, bestialh, matinalh,* wo also *lh* den Wert von *l* hat neben *ampolha* und den umgekehrten Schreibungen *aconselarem, valan* = *valeant.* Bemerkenswert ist die Schreibung *ll* in *valla, calla* (caleat) cfr. *Valledrulla* = Vaudrueil: Mahul I, 224. — In den Livres de Comptes (Carcassonne) ist die Schreibung *lh* für *l* ziemlich konsequent durchgeführt *pascalh, telha* = tela, *portalh, cristalh.*[3]) *lh* für lat. *ll*: *novelha, capelha, apelhada;* umgekehrte Schreibungen: *moler, vielas* (veclas) *pavalo, bruel.* (*lh* scheint hier den *l*-Laut zu bezeichnen, so dass es für diesen Text fraglich ist ob latein. *ll* zu mouilliertem *l* geworden ist.) Die Entwicklung von *ll* zu mouilliertem *l* wäre in der Gegend von Carcassonne nicht auffallend: sie kommt in Ariège vor und in Tarn nach Meyer-Lübke (Grammatik I p. 457).

l vor Konsonannt wird *u* ausser vor labialem Konsonant + *s*, wie allgemein im Provenzalischen: *autar, autre, ausberc,* aber *cols, colps, pels, pols.* *l* fällt vor Konsonant nach *o*, immer in *mot*, vereinzelt in *escotar: escotada*

---

[1]) Grundriss I p. 678.

[2]) cavayer in der Novelle von Arnaut de Carcasses, freilich auch sonst: Raimb. de Vaqueiras: Brief I an Bonifaz I v. 42 Raimon Vidal, Novelle: so fo el temps c'om era jays (ed. Cornicelius. Berlin Dissert.).

[3]) Auch anlautend: *d'ample e de lharg.*

P 1841, *escotes B* (wofür *P escomtes, los comtes* 2969, die Form ohne *l* stand also wahrscheinlich schon in der Vorlage von *BP*, *P* verstand *escōtes*) *Stot P* = *Stolt B* (Estoldus) *P* 1816.

Nach andern Vokalen fällt *l* aus in *amoynas P* 1435, *es* einmal *B* = *els* 601, *atrestal, atresi* (s. Levy: Supplement-Wörterbuch s. v. atretal, atrestal). Da *l* in *B* und *P* in verschiedenen Wörtern ausfällt, war die Tendenz *l* verstummen zu lassen schon in der Vorlage von *BP* vorhanden; auch hier könnte man an catalanischen Einfluss denken: s. Meyer-Lübke Grammatik I 408; Grundriss I p. 678.

Nach *p* fällt *l* aus immer in *pus*, das für Narbonne bezeugt ist durch die Gedichte von Birat, für Carcassonne durch die „Proses et hymnes"; einmal in *compiment P* 456.

In der Behandlung des auslautenden *n* und des *t* nach Nasalen im Auslaut zeigen beide Hss. eine solche Willkür, dass es kaum möglich sein wird die ursprüngliche Schreibung festzustellen: erschwert wird der Versuch der Rekonstruktion durch den Umstand, dass das ursprüngliche Verhalten des Textes in Bezug auf die Beobachtung der Deklinationsregeln nicht mit Sicherheit festgestellt werden kann, so dass in den einzelnen Fällen nicht ermittelt werden kann, ob nicht ein Wort mit nasalem Ausgang seine jetzige Gestalt erst nach dem Schwund des Casuszeichens erhalten hat.

n im romanischen Auslaut schwindet bei Substantiven und Eigennamen: *pa, vi, tro, do, ma, crestia, Julia, Turpi, Sebastia, mayti*, aber *fin B* neben *perfi* 1557. Nach *r* bleibt *n*: *corn, entorn, forn, jorn*. Von Adjektiven: *bon* vor Vokal und Konsonant in attributivem Gebrauch, praedicativ als Neutrum: *bo* in *no era bo, non es bo, li saup bo sa venguda*. Für bene ist wohl ausser vor Vocalen *be* anzusetzen. Ebenso für *non*, obgleich auch hier die Hss. nicht konsequent sind, *B* mehrmals auch vor Konsonanten *non* setzt und andererseits *P* vor Vokalen *no* eingeführt hat.

Auslautendes *n* + *t*: Die Adverbialendung *-ment* ist immer mit *t* geschrieben, ebenso das Nominalsuffix im

Singular. Im Plural hat *P* immer: *-mens*. *B* hat meistens *-ntz*: das Vorkommen von *-ntz* in der älteren Handschrift legt die Vermutung nahe, *B* habe auch in diesem Punkte die ältere Schreibung beibehalten und nur gelegentlich die jüngeren Formen auf *-ns* gebraucht, die *P* konsequent durchgeführt hat. Ebenso werden behandelt die Substantiva: *gant, dent, cant, effant, sirvent, gent, argent. mundus* kommt nur in der Form *mon* vor. Beim Part. Praes. in der obliquen Form des Singulars fällt *t* immer ab; in *B* sind einige Nominativformen auf *s* erhalten. Für grandis steht *gran* vor vokalischen und konsonantischem Anlaut; plur. *grans*, selten *grant* im Singular. *tant, cant* werden behandelt wie die Substantiva auf *-nt*, während das adverbial vor Adjektiven gebrauchte tantum meistens ohne *t* ist: *tan longament*, während *tan* (= latein. *tam*) oft (seltener in *B*) das *n* verliert: *ta gran anta*. Einzelne viel gebrauchte Wörter haben *t* verloren, so immer die Konjunktion *can; don* = *dont;* de-intus wird *dins, dintz* (*dedins, dedintz*). Wir werden uns darauf beschränken der in *B* vorherrschenden Schreibung zu folgen.

n ebenso *r, s* vor Konsonant werden sporadisch zu *y*: *P vey t'en a mi* 1327, zweifelhaft ist *aytaitost P* 1416. Auffallend ist *Angoleyme P* 2122 *B* 2876 *almoynas BP* 1435 (cfr. *almoynier* bei Raynouard), das sich entweder erklärt aus *almorna* oder aus *almosna*: Uebergang von *s* zu *i* ist für die Gegend bezeugt, freilich nur im Auslaut, in Pépieux: *pay may* = *pas mais* neben *pas ana*. Carcassonne: Uebersetzung aus Mireille:[1]) *pay de piboul, lay bestios, ay lay mas.*

r wird zu *i* vor Konsonant in *BP* vor *b: aybre*, in *P* vor *s: vays, Maisseli* (einmal 1792) daneben Ausfall des *r* einmal *divesas* 471, *pe sert P* 1053 *pe joyas P* 2528. *s'amesso* (= armesso) *P* 1964. *pe queus dic P* 2068. *pe las animas P* 2132 *erro ssarrasina P* 2244. Vor *r:*

---

[1]) s. Revue de philol., franç. 1894 p. 265 f. Anm. „*ako' y* = *ako es* avec adoucissement de *s* final devant toutes les consonnes sauf *c, p, t*. cfr. Meyer-Lübke: Grammatik I p. 516.

Feyragut P 1191 (*B* Ferragut) *Feyragan P* 600 *Seyra Roga* = Serra Rubea[1]) 392.

Anlautendes *v* fällt vor *o* zunächst nach vokalischem Auslaut (wie inlautendes *v* zwischen Vokalen) dann analogisch nach konsonantischem Auslaut in *P: ad una otz* 509. 671, *en auta otz* 658 *P* 2379 *una gran otz* 467. *P* eigentümlich ist die Behandlung von *v* in *vos eustras gens* 649 und *usautres* 250 (= vos autres): das *o* von *vostras, vos* ist unter dem Einfluss des *v,* das bereits die Stufe *u̯* erreicht hatte, zu *u* verdunkelt worden; *ustras* also = *u̯ustras, usautres* = *u̯usautres.* — Im Inlaut fällt primäres und secundäres *v* in labialer Umgebung in *BP: ahuda B* (*P* — *v* —) *deo P* (*B* — *v* —) *espaordida P* 2316, *Prohenssa* 630 (*P* Proensa) *paor* (*P* — *v* —) 217. 665. 1191. 1486. 1499 *pavor P* 1709. 2361.

Die Gruppen *by, vy,* werden *dž,* geschrieben *i, j, g* + *a* (letztere Schreibung von *P* bevorzugt, ebenso z. B. in dem von Chabaneau publizierten Leben der Heil. Magdalena, s. Rev. d. l. rom. Bd. 26 p. 111.): *roia* 393. 1188, *plueia* aber *ayam haya P* 2111. 2701 cfr. in Pépieux: *aže* = habeat (mit Aufgabe des *d*-Vorschlages) Carcassonne: Livre de Comptes *plueja.*

dy, gy, j werden inlautend, vor und nach dem Tone, und auslautend wiedergegeben durch die Zeichen *i, j, g* vor *a* = *dž. B* ist in der Schreibung konsequent: *pueg, dezieg, mieg, mieia; enueg, magerment* in *P. P* hat daneben *veyatz, e ya ssi'aysso* 659 (*B* ja) *corteyar* 2438. Beide Handschriften haben *huey* = hodie, *rey* (reg ist erhalten in dem Namen eines der Thore von Narbonne: *porta reg* 818. 1531. 2430. 2. 3) davon *reyal* 2461 (*P realh*); neben *maiestre maistre, maestre,* der Schwertname *Joyosa* 720. 2426, die wohl dem Französischen entlehnt sind. Die Schreibungen *g* vor *a* ersetze ich inlautend durch *j.*

Erwähnt seien die Formen *pueytz, puetz BP* = podium, *pieytz* = pejus 1886.

---

[1]) *aybre* findet sich im Livre des Comptes (Carcassonne), *vailet* (s. Raynouard V, 471) geben die Réglements des Tisseurs de Carcassonne und die Version der Parabel vom verlornen Sohne.

Die Texte von Carcassonne und Narbonne zeigen gleiche Entwicklung.[1])

Die romanischen Gruppen *t'cum*, *d'cum* ergeben den Laut *dž*, geschrieben *i*, *g*, *gg*: *salvaias*, *salvagges*, *lenguagges message* (*messayer P*), *mege*, *iuggec*; *maniar venjar*, daneben *P manyesson*, *manyar* 1029 u. ö. *cuyero P* 757. *cuyavan P* 767. cfr. Pépieux: *bilaše*. Birat: Poésies Narbonn. *manjet*, *-ache* (aticum).

Erwähnt seien noch einige Erscheinungen der Satzphonetik: Beide Hss., *P* besonders, verzeichnen ziemlich konsequent die Veränderungen, welche der auslautende Konsonant einsilbiger proclitisch gebrauchter Wörter erleidet: *en*: *em pena P* 418. *em possessio P* 1252. *em preso P* 1458. *em pieytz P* 1886. *e son cor P* 2505. *em pes P* 1304. *em per amor d'aysso* 1234 *P* 1396. 1504. *em paradis P* 667, *em maniera* 559 *e ma garda P* 2351 (statt *em ma garda*) *e malh P* 2501 (statt *em malh*), *e temps*. — *ad*: *as els* 1064, *as Orbio P* 1240, *as Ena* (= Euna, Stadt in Roussillon) *P* 1624. *as Amseusa P* 2795. — *son*: *a som palhaitz P* 2405. *som payri*, *som poder P*. — *tan*: *ta noble baro ni tam pros P* 2509, *tam fort P*. *an gran processio B* 2127. Dahin gehört auch die in *BP* (bes. *P*) sehr häufige Dehnung des Anlautkonsonanten — auffallenderweise nicht allein nach vokalischem, sondern auch durch einen „promiscue-Gebrauch" (Neumann Zeitschrift VIII, 255) nach konsonantischem Auslaut — besonders als Mittel Wörter eng zusammenzufügen, so *tot sso P* 546, regelmässig *a ssaber*; oft nach Praepositionen: *entre ssi* 2514, *ab ssi* 753, *de ssa P* 597, *de ssi P* 736, *per Ssarrassis*, *de Ssarrasis P* 631, *a ssemenar* 403, *a rrire* 240, *a mmon* vol *P* 1885, *a sso senhor B* 2007; nach dem Artikel: *la rribeyra* 747, *los Ssarrassis P* 1557, *e'lhs Ssarrassis P* 1651; nach *et*: *e ssa* moler *P* 430, *e ssia* tot be fait *P* 431, *e ya ssi'aysso P* 659. 60, *e ssenhec* 710, *e rrassero P* 1586, *e ttan P* 1714.

---

[1]) *jouious*, *reino* in dem Gedicht „a las tres nouriços" Revue d. l. rom. III p. 140 sind wohl französisch, ebenso *mouyen* bei Birat.

Das Reflexivpronomen wird durch Dehnung eng mit dem Verbum verbunden: *cove sse* *B* 423, *metria sse* *B* 1778, *que ss'ero* messes *P* 1784, *tornec ss'en* *P* 407, *intrec ss'en* 823; in *P* ebenso Adjectiv und Substantiv: *cavayers ssarrassis* *P* 1555. 1566; auch sonst: comtar de mot e mot *sso* que *P* 248, senher, *ssi* voliatz *P* 264, quant aurem ausida nostra messa, *ssonarem* a Thomas *P* 444, *Ffalco* am Anfang des Hauptsatzes. Wie ein aulautender Konsonant wird *s* für *se* vor vokalischem Anlaut in: Matran et Borrelh *que ss'ero* messes en agayt *P* 1784 behandelt.

Der Formenbestand.

Die Deklination:

Die Deklination ist in beiden Hss. *B* und *P* in trümmerhaftem Zustand erhalten. In *P* finden sich nur wenige Spuren, in *B* dagegen lässt sich trotz der anscheinenden Willkür im Gebrauch der Casuszeichen ein bestimmtes noch ziemlich regelmässig beobachtetes System erkennen: für *B* und offenbar schon für dessen Vorlage ist die Unterscheidung des Nominativs und der Accusativform beim Nomen und Adjektivum (Participium) nur noch ein Mittel, um äusserlich die Funktion der Worte im Satze zu kennzeichnen. *B* und dessen Vorlage müssen also zu einer Zeit oder in einer Gegend entstanden sein, wo die Deklination schon im Verfall war aber das Bewusstsein der ursprünglichen Bedeutung der Kasuszeichen noch vorhanden war; denn eigentliche Fehler im Gebrauch der Kasus kommen nicht vor (z. B. Setzung des Nominativs für den Accusativ), ausser bei bestimmten Wörtern wie res, Dieus, wo auch sonst Vertauschungen der *s* und *s*-losen Form vorkommen. Es lässt sich mit Hülfe der beiden Texte ein künstliches System aufstellen, das wahrscheinlich schon in der Originalübersetzung beobachtet war: Spuren des Nominativs in der Funktion als Subjekt im Satze:

Singularis: I. Deklination Masc. (= latein. II, IV) *fo tan gran e tan dos le cantz* (durch die Stellung bedingt

P foro tans grans cans e tan dosses) 3011. *depus sirvens estz de Dieu et amic* 175. *depus que'l monestiers era hedificatz* 1340. *pels* 1669. Vocativ: *amix* 2193. Das Nominativ-*s* ist erhalten in Eigennamen: *Ancelmes, Boves* (schon im latein. Text) *Gaynes, nAymes, Razols,* erstarrte Formen, die auch mit Praepositionen gebraucht werden z. B. *al senhor nAymes* 316. Dem Schreiber geläufigere Namen wie *Robert, Rogier, Turpi* werden ohne *s* geschrieben.

Feminina: *cenres* mit analogischem *s* 1667. *verges* Vocat. 451. 682, oft als Accusativ gebraucht so 1051. *nueytz* in den formelhaften Ausdrücken: *entro que fo nueytz* 1999, *car nueytz era* 1698, *com si fos nueytz escura, et era o be nueytz* 1204 (einmal in *BP de nueytz* 2637 *prop de nueytz B* 2903 *P fo nueytz*).

Fester hat sich der Nominativ in der Funktion als Subjekt bei den ungleichsilbigen Substantiven erhalten und bei den Substantiven mit wechselnder Betonung: aber auch da ist die Behandlung der verschiedenen Wörter ungleichmässig, so dass es ohne Willkür nicht möglich ist konsequent bei allen diesen Substantiven die Nominativform durchzuführen. Bei einigen ist die Nominativform spurlos verschwunden, bei andern ist sie erhalten, was bei der Sonderstellung dieser Wörter sich leicht erklärt:

abat: die Form *abat* überwiegt neben sicheren Fällen von Nom. *abbas* in *B* 363. 367. 376. 382. — *baro*: von *bar* kein Beispiel, — einmal analogisch *baros* als Vocativ *B* 1258 (*P nabbat*) sonst überall Nom. *baro*. — *comte*: Nom. *comte BP*. — *creator*: Nom. *creayre* 278. 880. 1168. 1671. *P* 2109. *B* 2409, Vocat. 1168. — *emperador*: Nom. *emperaire* (2 mal in *P emperador* 1099. 2473), Vocat. *emperaire*; *emperaire* in *B* wohl durch Versehen des Schreibers für den Accus. gebraucht 2494 in *BP* 2519. *P* 2112.

fazedor: Voc. *fazeire BP* 1169.

governador: Nom. Voc. *governaire BP*.

hom: Nom. *homs BP* 2532, in *B* in formelhaften Ausdrücken: *nuls homs no o poyria comtar; non es nuls homs que pogues dir ni comtar* 797 (*P luns homs*), *nuls*

homs vivens 913, *nuls homs* 973. 1593 (*degu P*) 1809 (*nuls hom P*) 1982 u. ä., wo *P* 5 mal *nuls hom* hat. Sonst *hom* als pron. „man." Acc. *home* 1830.

senhor : *senher* regelmässig als Nominativ und Vocativ erhalten (*B* 6 mal Vocat. *senhor*, Fälle die zu verbessern sind) in *BP*. Nom. *senhor BP* 2994. 3001 *B* 1147. 1229. 1278. 1470. 3031. Accus. *senher P* 2961, Nom. S. *senhors* als Praedikatsnomen *B* 833. 2329. *P* 2470. — *trachor*: Nom. *B tracher* 2417 *trachers* 2256. Acc. *trachor* 2420 (*P trahidor*).
Dazu die Comparativa: *menor, milhor, major*. — *major*: Nom. *mager* 984, einmal *P* (*B major*) 1638; einmal *BP major*, Acc. *major* 2551, *maier B* 1638, *P* 1011. — *menor* Nom. *menor* 1481. Acc. einmal *menre BP* 1104. *P* 1464. — *milhor*: Nom. *milher* 2247 *milhor* 2246. Acc. *mieler* 2508.

Bezeichnend ist, dass die Pronomina *cascu, negu* (einmal *aquestz B* 2065) in substantivischer Verwendung ziemlich regelmässig das Nominativ *-s* erhalten, wodurch offenbar ihre grammatische Funktion bezeichnet werden soll.

Dafür dass in *B* sich der Zustand des Deklinationssystems, wie er in der Originalübersetzung vorhanden war, ziemlich rein erhalten hat, spricht die Thatsache, dass das Participium präsens in der flektierten Form oder als Gerundium gebraucht wird im Anschluss an den lateinischen Text.

Im Plural ist die Accusativform überall eingeführt. Spuren des *s*-losen Nominativs haben sich erhalten in *B* in formelhaften Ausdrücken: *totz li baro* 1751. 1991. 2104. 2369. *li arcevesque e li avesque e·ls autres prelatz* 684. 1059. 1120. 21. *li autre maestre* 1325 (*elhs autres maestres P*) *totz li autre* 1918. 2400, sonst *li morgue* 1905. *li avesque P* 2132. *li mege* 927 *li Peytavi* 2706. Die ursprünglich indeclinabeln Substantiva auf *-s* haben im Plural den Trennungsvokal, *corsses* 292. 686. 1136, *brasses* 1882, *orses* 211, ebenso bei den Adjektiven *peloses* 130, *grosses P* 1463 *grasses B* 1463. In *B* sind einige Nom. Plur. auf *i* von Adjektiven und Partizipien im Satzinnern erhalten: *avengudi* 225 *sotzmesi* 1297 *vos autri*

1904, *autri* 2218, *enverssi* 2653, *cologuadi* 2809 cfr. Meyer-Lübke Grammatik I, 516.

In der Funktion als Prädikatsnomen hat sich der Nominativ der Substantiva und Adjektiva viel besser gehalten, oder vielmehr hat der Schreiber der Vorlage von *BP* das Flexions *-s* benutzt, um den Nominativ zu kennzeichnen und das syntaktische Verhältnis der Wörter schärfer zu bestimmen: dass nicht der Nominativ als Prädikatsnomen erhalten ist, scheint mir aus der Thatsache hervorzugehen, dass *B* als Subjekt *abas, senher* gebraucht, als Prädikatsnomen *abbatz P* 1126 (*B abbat*) 1131. 1145. 1146. 1247, *senhors,* ebenso *milhors* 2832. Aber auch hier ist Regel nicht streng durchgeführt. Am konsequentesten ist die Beobachtung der Flexion im Partic. präteritum, wo wenigstens der Nominativ Singular mit *s* versehen ist, während im Plural, wie überall, die Gleichsetzung von Nominativ und Accusativ durchgeführt ist. Zahlen beweisen hier nichts, da selbst wenige Fälle der Erhaltung des *s* im Nominativ Sing. des Partic. prät. auf allgemeine Beobachtung der *s*-Regel in der Vorlage von *BP* schliessen lassen könnten. Wichtig ist die Beobachtung, dass *P* meistens das *s* auslässt, wo es *B* erhalten hat, oder die Konstruktion ändert (*B secors hi era vengutz, P secors avian avut*), in einigen Fällen aber *s* erhält, wo *B* die flexionslose Form hat, z. B. *B* 474 *Dieus ne sia lausat, P lausatz, B* 1190 *que s'en fos anat ... Rotlan, P anatz.* cfr. 1659 *un calice d'eram argentat B, que era argentatz P*; der Schreiber von *P* hat dann wohl die ursprüngliche Leseart erhalten. Auch von flexierten Prädikatsnomina und Prädikatsadjektiva haben sich in *B* so zahlreiche Spuren erhalten, dass eine Wiederherstellung der flektierten Form für den Nomin. Singular möglich zu sein scheint, z. B. *anec a Narbona primiers* 1374. Von dem *s*-losen Nominativ Plural finde ich nur: *B* 1998 *eran sey oncle e foron filhs . .* (*P sos oncles*) *B* 1266 *siatz bo conduchiers* (*bo conduchier P*). Eine Wiederherstellung der Deklination in ihrem ganzen Umfange wäre unmöglich, da besonders für den Plural die Anhaltspunkte fehlen. Wir werden uns darauf beschränken das künstliche System, in dem die Deklination dem Bedürfnis nach Klarheit

unterworfen ist, konsequent durchzuführen, für das Subjekt die *s*-lose Form beibehalten, beim Prädikatsnomen dagegen den Nominativ durchführen.

Die gewöhnliche Form des Artikels ist *lo, los;*[1]) *la, las.* Daneben kommt in *B* häufig die Form *le,* Plur. *les* für das Maskulinum vor: diese doppelte Form des Artikels scheint für die Entstehung des Textes in der Gegend von Carcassonne zu sprechen: *le, les*, als Artikel und Personalpronomen der 3. Person, ist der Sprache von Carcassonne eigen, während in Narbonne der Artikel *lou, lous* lautet.[2]) In dieselbe Gegend verweist uns die dritte Artikelform *el, els,* die sich in beiden Texten in allen Stellungen nach vokalischem wie nach konsonantischem Wortschluss findet, in *P* besonders häufig. Die Texte von La Grasse gebrauchen *lo, los,* sehr selten *le, les* (*les dits cossols*) *el* findet sich einmal in dem Livre des Comptes (Carcassonne) *mossenher el seneschal.*

Dieselben Formen *lo, los, le, les* werden als Personalpronomina gebraucht.

Zum Personalpronomen wäre noch zu bemerken, dass *P* regelmässig *i*[3]) für den Dativ *li* nach Personalpronomina im Accusativ setzt, so *donatz lo y* 1322 *lo li B.*

Vielleicht ist auf catalanischen Einfluss zurückzuführen die Verwendung von enclitischem *lo* und *los* als Dativ Singular und Plural in *e·l B* 2411, *que·l* 2533, *co·ls P* (*B en qual guisa lor era pres.*) *e·lhs hac toltz P* 1194.

---

[1]) Spuren des Nom. Plur. M. *li* in *B li autres* 1015. 1364. 1764. *totz li autre* 1918. 2400. *li autres* 1764. 1946. 2205. *li .XII. pars* 1381. *li Sarrassis* 1775. *li baro B* 1751. 1991. 2104. 2369. *li Jusieus* 2327.

[2]) s. Cantagrel in Revue d. l. rom. VI p. 575 Anm. 2.

[3]) cfr. *B* 1140. 2017 *el hi donaria,* entsprechend beim Relativum: *en lo qualh donarem P* 1107 (*B e nos darem ad el*), *e nAymeric en lo qualh avia Karles donada Narbona P* 2436. *en lo qualh va donar P* 2457.

Die Konjugation.

Präsens Indicativ: 1. Person: *BP* haben neben den regelmässigen Formen *prec, do* u. s. w. die analogisch gebildeten *ami, doni, afermi, confermi*; und mit Ausdehnung des *i* auf die andern Konjugationen: *quieri, vivi, cresi, destrusi.* — 1. Pers. Plur.: in *P* oft *n* statt *m*: *en* entsprechend *poyran* 1193. — 3. Pers. Plur.: In beiden Hss. hat die Endung der 2. und 3. Konj. *-on* weit umsichgegriffen. Die Endung *-an* ist in den wenigen vorkommenden Fällen der Endung *-on, -o* gewichen: einmal nur haben *B* und *P* *saludan* 574, während in zwei weiteren Fällen merkwürdigerweise *P* *-an* bewahrt hat. Da die meisten Formen auf *-on* auf den ersten Seiten des Textes sich finden, die in *P* fehlen, so entgeht uns die Kontrolle der jüngeren Hs. Dennoch ist wohl an allen Stellen *-an* einzuführen, da nach P. Meyer[1]) und Meyer-Lübke[2]) *-on* spät (wenn auch vor dem 15. Jahrh.) auf alle Konjugationen ausgedehnt worden ist und andere Spracheigentümlichkeiten die Entstehung unseres Textes auf dem Gebiet östlich von der Rhône ausschliessen. *P* schreibt einmal *deven* 2011; dass die Endung *-en* dem Gebiete nicht fremd ist, zeigt z. B. der Text von Alzonne (Coutumes et Bans communaux), der *-an* und *-en* scheidet. Der Livre des Comptes (Carcassonne), Anfang des XV. Jahrhunderts, gebraucht *-on,* aber *-an* für die 1. Konjug. Die Ordonnances de la Connestablie de Carcassonne (Abschrift a. 1411) führen *-o* durch. *-on, -o* ist auch in das Imperf. der 1. Konj. eingedrungen, neben *-ian* 2. und 3. Konj. in *BP*. Die Fälle, in denen bald die eine bald beide Hss. *-on* gebrauchen, sind zu korrigieren.

Indic. Perfekt: In der 3. Pers. Sing. sind nach dem Beispiel der *-u* Perfekta, die Perfekta aller Konjugationen mit solcher Konsequenz in beiden Hss. umgebildet, dass die Form auf *-c* wohl als ursprünglich angesehen

---

[1]) Romania IX. p. 202. 206. 214.
[2]) Grammatik II p. 180.

werden darf. Nur in wenigen Fällen ist das *-t* erhalten *P* 1180. 81 *commandet, mandet*: einige weitere Formen auf *-t* mögen hinzutreten, wo die Aehnlichkeit der Buchstaben *c, t* eine Entscheidung unmöglich machte. Nur in einigen starken Perfektformen haben sich die *-c* losen Formen erhalten: *P* meistens *vic, B vi* 1387. 1417. 1441 (5 mal *vic*). Spuren der ursprünglichen Perfektform der *s*-Klasse sind: *respos* 1046 *P* 1130. 1236. *B* 1525. *P* 1710. (*B respondec*) 2256. 2397. *clauron B* 824. *preiron B* 1361. (*presero P*) 1434. 2174. (*P pressero*) *trameyro B* 1715. 1924. 2674 (*P tramessero*) *romayron B* 706. 1924 (*P romassero*) *B* 1984. *meiro B* 2133. 2138. Nach einer Anmerkung in Revue des patois III, ist *c* im Perfekt für die Sprache von Carcassonne charakteristisch, während in dem c. 30 Kilom. nordöstlich gelegenen Pépieux das *-t* sich erhalten hat: cfr. Livre des Comptes (Carcassonne) *estec, anec, restec, fec* u. s. w. *c* ist durchgeführt in der Version de l'enfant prodigue von Carcassonne: *lebec, bezec* (*vezer*), *dibisec, diguec*. — 3. Pers. Plur.: In *B* überwiegt *-on*, während in *P n* (häufig mit *B* übereinstimmend) abfällt. Daneben einige Formen auf *-en*. Auch die 3. Pers. Plur. Konj. Impf. hat durch das Eindringen der Endung *-on* gelitten. Nur wenige Spuren von *-en* sind erhalten in *B* und in *P*, während andererseits vom Konj. Präs. aus vereinzelte Formen wie *fessan, rendessatz, bathegessatz, esperessan* in *P* (*B* zweimal *fossan*) eingedrungen sind. Auch hier ist die ursprüngliche Form einzuführen.

Bemerkenswert ist das häufige Vorkommen der dem gaskognischen und katalanischen Gebiet eigentümlichen Konjunctivformen auf *-i*: *sofriam, eligiatz, B* 1117 (*f. P*), *plassia P* 620 *B* 1118 (*f. P*) *P* 2194. 2957 (daneben in *P* die analogische Bildung *plaga* 656 = *pladža*) *moria P* 2211, *sebeliatz P* 2123, *fugiatz BP* 651, *suffriam* 875, *sapia P* 1132. 1152. 1276. 2338. *sapiatz* 177. 182. 522. *P* 581. 1047. 1638. 2070. *P* 2397. 2965. *eligiatz* 1117. *guarniam* 1231. *partiam P* 1115 (*B partam*). *regiatz P* 1505. *temia* 2009, *temiatz* 1453. *combatiam P* 2278. *destroviatz P* 2605.

Die 1. Pers. Sing. Fut. lautet meistens in *BP ei*

(geschrieben *ey*) *adomplirey, farey, serey* u. s. w. cfr. Meyer-Lübke Gram. II § 241. *B* hat zweimal Dekomposition des Futurums in: *vensser los em* 2702. *dar s'an gaug* 113. Auf katalanischen Einfluss sind wohl einige vereinzelte in beiden Hss. vorkommende inchoative Formen bei Verben der II zurückzuführen: Ind. Präs. *obeseysson* 214. 335, *serreysson* 456 *P* 1414, *parteysxon* 1408. Konj. Präs. *sebelescan B* 2123 (*P sebeliatz*). *servesca BP* 2008. In *pregans la tua misericordia que per prex d'aquestz santz hermitas que ayssi't serveysso del compliment de la tua gratia espandeys en nostres huels* 455, steht fälschlich der Indicativ für den Konjunktiv, *P* hat die unmögliche Form *espandeysxi*, statt *-escas*.

Von einzelnen Verben seien hervorgehoben:

aver: habeo in *BP ey*, entsprechend der Futurendung. *ay* 1277 *B*. Part. Prät. *aut, auda P, ahuda B*.

esser: Präs. Indic. 1. Pers. *so, son* neben *soy* 1269 (*P so*). 2. Pers. *iest*. 3. Pers. in *P* einmal *eis*, daneben in Anlehnung an *que* und *so* : *que'ys* 186. 653, *so'ys* (in *so'ys a ssaber B* 599); *eis* in *P* 662 scheint aus *queis* entstanden zu sein, dadurch dass *eis* als selbständige Form aufgefasst und losgelöst wurde, wie wahrscheinlich die Artikelform *el* aus *del, quel*. 1. Pers. Plur. *em, sem* (*P* 1194). — 2. Pers. Plur. *etz* und *estz* : *estz* 1307.8 ist graphische Variante für *etz* wie öfters in *B tostz* für *totz* (cfr. z. B. *aujastz, esvasistz* in Suchier: Denkmäler I p. 486. Archives de la Commune de Clôture Rev. d. l. rom. Bd. III: *sostz, mostz, degustz, tengustz*).

Bemerkenswert ist *forem* in: *depus que forem ayssi la voluntat de totz fo una* 178. *scolars eram de Paris e forem companhos* 200 s. Diez: Grammatik [5] p. 548 Anm.

facere: Infin. *B far, P fair*. Da *fair* nur zweimal in *B* erscheint, ist *far* wohl als die ursprüngliche Form zu betrachten. *P* einmal *fayre*. Präs. Indic. 1. Pers. *fau* 652. 930. 1. Pers. Plur. *fam*. 2. Person Plur. *faitz*. — Perf. Indic. 3. Pers. S. *fe* neben *fec*. 1. Pers.

Plur. *fem* 598. 2. Pers. Plur. *feytz* 596. — Konj. Impf. 3. Pers. Sing. *B* meistens *feses*, das überall durchzuführen ist, während *P fes* einführt.

penre: Konj. Präs. 3. Pers. Sing. *pane* 1261.

Es mögen noch einige Bemerkungen über syntaktische Eigentümlichkeiten unseres Textes folgen:

Der bestimmte Artikel fehlt in: *vic fum* 125. *en riba de mar*[1]) 388. 604. *ad hom* = Niemandem 133. *feses bel pont* 1240. *donec benedictio P* 410 (*B la ben.*) *avuda benedictio P* 1355 (*B la ben.*) *ausiron messa* 1350. *estec a seti P* 1362. *tota nueyt* (*P tota la n.*). *amor de S. Esperit* (als Eigennamen behandelt) 195. *disx lor senher papa* 1767. *otra Orbio P* 1684, *passeron Orbio* 1680 neben *passar la Niela* 1699.

Der unbestimmte Artikel fehlt in: *depus que morgue de La Grassa m'a fayta ta gran anta* 1878. *donec lor rey a tota lor voluntat* 2460. *en bel pla denant Borriana* 2756.

Der unbestimmte Artikel steht vor Eigennamen: *un cavayer Corbeal de Tortosa* 2046, *un nAymeric* 2075 (*P ad un noble baro, que ha nom A.*). *un rey Baldrac* 1197 im Sinne von „ein beliebiger oder noch unbekannter." *P*, auch *B* bevorzugen die Konstruktion mit dem Reflexivpronomen bei Verben bes. der geistigen Thätigkeit: *se pensar* 975 *P* 2014. 2265. 2929. *se dinnar P* 1911. *se morir* 2503. *se voler* 590 *B* 1323 *BP* 1840. 2362. *se autreiar P* 2149. *se albirar*, mit ähnlicher Vorliebe für die Reflexivkonstruktion im Dativ: *se dar, se donar temor, cura, gaug* (v. Levy s. v. dar[2]). *elhs se viron Montagut denant elhs P* 2927. *despulhec se sa capa B* 1487 (*se* fehlt *P*) *domentre que's las portavan denant si las reliquias* 1060 (*se f. P*). *P* ersetzt häufig das Perfectum durch Präsens oder Perfect von *anar* mit dem Infinitiv,

---

[1]) cfr. *tro a riba de mar:* Chans. d. l. Crois. des Albig. v. 6205.

[2]) Diez: Grammatik 5. Aufl. p. 903.

wo *B* die Perfektform gebraucht. Diese Umschreibung ist der katalanischen Sprache eigentümlich (s. Grundriss I p. 684) wenn sie sich auch in provenzalischen Texten häufig findet cfr. Chabaneau: Revue d. l. romanes XXVI 115. *P* eigentümlich ist der ausgedehnte Gebrauch des neutralen *lo* beim Verbum zur Wiederaufnahme oder Ankündigung des Subjekts oder des Objektes, besonders als Stütze für ein Personalpronomen in der Enclisis: *mentre que la messa lo·s cantava* 1220, *de la compaynha de Borrelh lo y moriro* IIII *m.* 1983. *Simfre lo es* 1246. *quan l'arssevesque Turpi lo·l vic demandec li* 739. *lo solia esser regina* 2502. *al pus tost que pusquam, lo no·n tornem* 1194. *vigayre lo·m dona* 1011, *compaynho lo·t faria de mi e trop lo·t faria fayr de be a Karles* 2242 u. s. w. — Beide Texte haben die Neigung das Objekt des Infinitivsatzes[1]) zu dem Worte zu ziehen, von dem der Infinitiv abhängt: ist dieses Wort ein transitives Verbum so wird das Objekt einfach vorausgenommen: *que feses cessar los giens de trayre* 1552. *comenssec sas paraulas a dir* 174. *que tant los ayam triguatz de sebelir P* 2111; ist dagegen der Infinitiv mit einer Präposition konstruiert, so wird das Objekt zu der Präposition gezogen, der Infinitiv mit der Präposition *a*[2]) ergänzend beigefügt: *ses dampnagge a penre*[3]) 1194. *pessetz de be a fair e de be a dir P* 2605; — erstarrt ist die Konstruktion in der Wendung: *ad ops de las corundas a far* 423, *ad ops de las tors .... a far* 1312 (*ad obs de las tors que fessan alh monestier P*), — *per la gent paguana a destroir, ses mot a sonar P* 1910. *aparalheda a son plaser a far, mandec li que ... meses ma al cluquier a fair P* 1238. *vestitz a la messa a cantar B* 1647 (*P per c. la messa*). *pes-*

---

[1]) Ebenso im Nebensatz mit que: *e motas causas disx* (sc. Karl) *que li avia donadas* (sc. Pipin einem von ihm gegründeten Kloster) 1952.

[2]) Ist der Infinitiv selbst mit *a* konstruiert, so steht diese Präposition nur einmal: *no li eran vengutz far secors a Narbona penre B* 1950.

[3]) Bertr. de Born ed. Stimming Anm. zu 14, 36. cfr. zur altfranz. Konstruktion Tobler, Gött. gelehrt. Anz. 1875 p. 1068.

savo delhs hermitas a sebelir P 1724.[1]) Aus demselben Bedürfnis das Objekt durch die Stellung hervorzuheben, ist die Konstruktion entstanden: *ses mal que no lor fam* 214, ähnlich *mays un rey de Narbona que venc . . . e . . . eyssenhem li* 295, wo wir logisch Sätze mit *ses que, mays que* (= ausser dass) erwarten; durch die Anwendung des Relativsatzes wird der Ausdruck lebendiger. Analog gebildet sind die formelhaften Ausdrücke: *e ploran de gaug que avian* 236, *de dol que·n agron.* cfr. son payre de Karles Pipi avia hedifiquat aquelh monestier *e tropas causas que·lhs avia donadas P* 1951.

---

[1]) Analogisch wird das Adverbium vom Verbum getrennt und zur Präposition gezogen in: *per mielhs a bathalhar P* 2159

Texte.

LC

Incipit Gesta Karoli Magni quantum ad destrutionem Carcassone et Narbone et ad construtionem monasterii Crassensis.

Cum quelibet pars nostri corporis minorationi et defluitioni cotidie supponatur ex causis videlicet et rationibus quam plurimis I. calore naturali agenti non natu*raliter* et usu inmoderato e*tiam* rerum non naturalium, sine quibus in
10 corpore alicuius impossibile est vita stare, et memoralis cellula sit una de partibus membrorum et principale primum de quatuor adunatis, sicut relique partes sic et hec cotidie minoratur. Cum igitur hominis cuiuslibet corpus sit taliter expositum, merito hominum memoria est labilis, precipue
15 cum non de re una sed de multis oporteat quemlibet cogitare. Hoc respiciens christianissimus Deo dilectus vir gloriosus rex Francorum et imperator Karolus, dum hoc monasterium construebat, voluit quod hedificatio et consecratio

---

1 Les faits et gestes de Charlemagne, touchant la prise de Carcassonne et de Narbonne, ainsi que la fondation de l'abbaye de Lagrasse, récit fait sur l'ordre de ce souverain par Philomen, son secrétaire juré *F*. 8 I naturali colore *C* | non naturali *C* nō ſiatuli et usu inmorato *L* ex rerum: *LC*. 10 . . . . . st . . . (darüber: impossibile est) E ?. *C*. 12 sic et cotidie: Lücke v. 8—9 Buchstaben *C*. 13 cuilibet *L* corporis *C*. 15 non *f. C*.

Die Abschnitte sind im Text durch den Druck hervorgehoben, wobei im Allgemeinen den Angaben der Hss. *LC* gefolgt wurde, welche mit ziemlicher Konsequenz zusammenhängende Erzählungen, besonders die Ereignisse an einem Tage durch Initialen (*C* ausserdem durch vorgesetztes „Sequitur Gesta Karoli Magni") absondern.

B

Ayssi se conte en cal manieyra Karles can ac pres Carcassona co's partic de la ciutat ni vays cals partz anec e com edifiquec lo monestier de la Grassa. item com conqueric la ciutat de Narbona e d'autres nobles locx. 5

B: 1 maniera. 3 le m.

LC

monasterii beate et gloriose virginis Marie Crasse et prelia
20 que fecit in captione Carcassone ac Narbone oblivioni penitus non traderentur. Et ideo suo iurato scriptori nomine Filomena precepit ut omni *super*fluitate remota totam ystoriam in scriptis redigeret, qui prout melius potuit precepto ipsius obedivit; que ystoria antiquata litteratura et fere destructa
25 in librorum repositorio dicti monasterii fuit inventa. Quam ystoriam ad instanciam et precem viri venerabilis Dei gratia dompni Bernardi abbatis et totius conventus dicti monasterii beata Dei genitrice Maria adjuvante latinis verbis ego Paduanus conposui prout mei possibilitas fuit trans-
30 latare, principium faciens in ipso ystorie primordio, que capta Carcassona et Christianorum *multitudine* populata hedificatis ecclesiis incohatur.

Quando igitur Karolus Magnus cepit civitatem [*fol.* 1 *v*⁰] Carcassone in cuius captione multa mala sustinuit et
35 multos viros nobiles ibi amisit et tamdiu ibi stetit donec divina potencia inspirante vidit turres versus exercitum inclinari, tunc cognovit quod gratia Dei civitatem caperet. Et procedente tempore eam cepit et christianorum multitudine populavit, hedificavit ibi etiam quam plures ecclesias scilicet Sancti
40 Nazarii et Sancti Saturnini, Sancti Johannis, Sancti *Marc*elli et quendam virum nobilem Rogerium nomine et bonum cliricum ibi posuit et eum a sanctissimo viro Leone papa qui tunc temporis erat ibi fecit in episcopum consecrari. Hoc facto noluit ibi ulterius remanere sed eius propositum
45 modis omnibus adimplere videlicet gentem sarracenicam confundere, fidem catholicam exaltare. Et fecit preconizari per totam civitatem quod omnes venirent apud Montem Marinum et ibi suum sumeret consilium versus quas partes tenderet. Et ad dictum montem ex precepto ipsius omnes

---

22 *fl*itate *L* (*C* unlesbar). 26 precum *LC*. 27 dompni *f. L.* 31 Carcassone *L.* multitudine *f. LC* cf. z. 38. 32 inchoatur *C.* 34 in captione cuius *C* (in captione eiusdem: titul. a. 1483 Mahul: Cartul. de Carc. V. 365 ss.). 36 une des tours *F.* 38 multitudine *f. C.* 40 et *f. C.* *Marc*elli: utardelli *L* . . . . elli. *C* (die Namen fehlen in *F*). 47 en la montagne voisine, appellée du vulgaire pech mari *F.*

B

[*fol.* 3 *r*⁰]

Can Karles Maynes pres la ciutat de Carcassona adoncx sofri e pres aqui grans dapnages e motz nobles baros aqui perdec e tan longament aqui estec entro que per lo poder de Nostre Senhor vi las tors enclinar en vays la ost. E conoc que per la gratia de Dieu la ciutat penria e per son temps pres la e poblec la de gran re de crestias et edifiquec motas glieysas aqui, so es a ssaber de Sant Nazari, *de Sant Serni*, de Sant Johan e de Sant Marcel et .I. noble baro que avia nom Rogier bon clergue aqui pausec per avesque local sagrec lo sant Leo papa. [*fol.* 3 *v*⁰]

Aysso fayt lo sant emperaire Karles no volc aqui pus remaner mays . . . prepausament de cofondre la gent sarrazina et ashaussar la fe catholical. Et adoncx el fe cridar per tota la ciutat que tostz venguessen a Pueg Mari et aqui auria son cosselh vays cals partz iria. Et aqui vengron tostz e fo aqui lo sant

---

B: 35 tant. stec. 36 senher. 37 conog. 40 nach Nazari Lücke von c. 12 Buchst. 45 mays ad adomplir de prepausament mays adomplir de . . . . *lo* prepausament (*ad* wohl vom Schreiber fälschlich wiederholt; *de* scheint der Rest eines dem latein. *modis omnibus* entsprechenden Ausdruckes zu sein, etwa *de totas manieyras*). 47 venguesson.

LC

50 pariter convenerunt. Fuit namque ibi sanctissimus vir Leo papa et maxima pars omnium cardinalium et patriarcha jerosolimitanus et archiepiscopus Turpinus et alii archiepiscopi, episcopi et abbates, priores et alii clirici infiniti. Fuit etiam ibi Rotolandus, Oliverius, Raynerius de Albaspina, 55 Rogerius de Corduba, Ancelmus de Prohis, Gelerius, Gilius, Estoldus, filius Odonis, Symfredus, Augerius Danesus, Gayferius, Boves sine barba, qui fuit de Normandia, Engelerius de Vasconia, Salamon de Britania et Torestagnus, frater eius, et omnes.XII.pares, duces, comites, vicecomites, barones, 60 proceres et alii milites quos omnes esset longissimum ennarrare. Congregatis igitur omnibus Karolus Magnus traxit ad partem archiepiscopum Turpinum petens ab eo consilium qualiter facerent vel versus quas partes primo irent, qui respondens ait: Non est congruum ut in tanto 65 facto et inter tot nobiles *viros* ego solus dem vobis consilium; sed vocetis dominum papam, patri [*fol.* 2 *r*⁰] archam, cardinales, archiepiscopos, episcopos et abbates, .XII. pares et alios viros nobiles et ab omnibus istis vestrum consilium imploretis et in omnibus consilium eorum teneatis; nam id 70 quod a pluribus et sapientibus approbatur non debet postea revocari et ita factum fuit et convocatis omnibus et ab omnibus petens consilium hanc orationem coram omnibus incohavit: Viri nobiles, licet multa passi simus pro Christo ad ipsius fidem catholicam exaltandam et gentem sarra- 75 cenicam confundendam non tamen possemus tanta pro Christo sustinere quod millesime parti passionis ipsius responderet; qui nos ut a potestate dyabolica erueret, suum sanguinem proprium effudit, suspensus in cruce, potatus aceto felle

---

LCF: 53 et alii priores et alii clirici *C* (*F* = *LB*). 54 Olivierius *L.* | de albo spino *LC.* de allospine *F.* 55 Corduna *F.* | Gecerius Giles *F.* 56 Sinfidus *L.* Syrifidus *C* (*r* unsicher). Synifrède *F.* Auger, vasseus *F.* 57 Boves *bis* de Vasconia *excl. f. C.* 58 Sal'on *L.* Salomon *C.* Valamon *F.* | Torrestagnus *C.* Torestan *F.* corr. Rodestagnus? v. Glossar. 65 entre tant de si braves princes et seigneurs. *F.* 70 sapientibus pluribus *C.* (*C* und der provenz. Uebersetzer haben unabhängig von einander *et* aufgegeben.)

B

papa Leo e la majer partida dels cardenals e·l patriarcha de Jherusalem, l'arcevesque Turpi et autres arcevesques, avesques et abatz, priors e d'autres clergues trops ses nombre.

Fo aqui Rotlan, Olivier, Rayniers d'Albespina, . . . Ancelmes de Proys, Angelier . . . Estout, filh de Odon, Symfre, Augier Danes, Gayfre, Boves senes barba, local fo de Normandia, Engelier, que fo de Vascuenha, Salamo de Bretanha e Torestan, frayre de luy, e tostz los . XII . pars, dux, comtes, vescomtes, baros, prosomes e gran re d'autres cavayers, que seria trop lonc per recomtar. E can foron tostz ajustatz, Karles Maynes trays ad una part l'arcevesque Turpi demandans ad el cosselh en cal manieyra farian ni vays cals partz tenrian primieyrament. Et el respondec li: Senher, no es covenabla causa, que en tan gran fayt ni entre tantz ondratz baros yeu sols dones a vos cosselh; mays apelatz lo senhor papa Leo, la patriarcha, los cardenals e·ls arcevesques, los avesques, los abatz, los . XII . pars e·ls autres nobles baros et ajatz vostre cosselh am totz aquestz e segon los ditz d'a [*fol.* 4 *r*⁰] quels vos vos capdelatz; car so que motz prosomes lauzan, non deu esser pueys revocat. Et ayssi fo fayt et apelec los totz e requirens lor cosselh Karles commensec aquesta oraso:

Baros nobles, ja sia aysso que mot ajam sufert per Jesu Crist ad eyssaussar la santa fe catholical e la gent sarrazina a cofondre, no poyriam tant sostenir per Dieu que fos semblan a la milena part de la sua santa passio, local escampec lo sieu sant sanc per so que·ns deliures del poder del diable, suspendutz en la crotz et abeuratz de fel

---

B: 50 maior. 62 maniera. 63 primierament. 64 tant. 68 aiatz. 69 les. 70 ca. lauzon. 71 aysshi. requiren. 73 aiam. 74 essaussar. sca. 76 semblant. 77 sancte. 78 abeurat.

LCF: 71 et convocans omnibus *L* m 1. (m. 2 convocatis?) convocans omnes *C* m 1. convocavit m 2. 73 inchoavit *C*. sumus *C*. 74 sarracenam *C*.

CL

mixto, spinis coronatus, pectore vulneratus, pedibus et ma-
80 nibus clavellatus, sputis in facie . . . . . percussus in genis, passus tanta et tot supplicia, quod est auditu terribile et terribilius ennarrare. Cum igitur tot et tanta passus sit, ut nos liberaret a penis inferni et potestate dyabolica, et preterea nobis promittat nos in sua innennarrabili gloria collo-
85 care, merito adhuc debemus pati pro Christo exaltando fidem christianam et gentem paganicam confundendo, ut delitiarum sue glorie mereamur participes fieri in eternum. Modo est ita quod ipso adiuvante proponimus intrare Yspaniam; set tamen est hic prope quedam nobilis civitas
90 que Narbona nuncupatur et alie quam plures citra Yspaniam que nos infestant quam plurimum; et si possemus dictam Narbonam capere introitus Yspanie aperiretur et alie civitates ipsa devicta de facili vincerentur. Et si consulitis ut versus Narbonam eamus, ex parte Domini; sin autem, in-
95 tremus Yspaniam et quod magis vobis placuerit eligatis.

Tunc omnes unanimiter clamaverunt quod melius erat primo devincere et capere Narbonam et postea Yspaniam introire. His itaque dictis generaliter postea specialiter Karolus a
100 Leone papa et a patriarcha [*fol.* 2 *r*⁰] et ab archiepiscopo Turpino et a Rotolando et ab omnibus nobilibus quesivit consilium qui omnes in superiori consilio concordarunt. Hoc facto preparaverunt se et totus exercitus extra civitatem jacuit illa nocte.

105 Crastina die mane auditis et celebratis missis vocavit Karolus ductores suos querens ab eis qua via posset melius ire versus Narbonam. Ipsi dixerunt quod, si vellet ire per viam planam, posset vel, si vellet ire per montuosa

---

80 sa face salie de crachats ses joues batues *F* = *B*. 83 propterea *C*. p'tea (= p't'ea) *L*. 85 pro ipo *C*. 94 que nous alions droit à Narbonne, au nom de Dieu soit *F*.

B

e de viagre, coronatz d'espinas, el costat naffratz, els pes e las mas clavelatz, escopitz en la cara e batutz en las gantas e motz de supplicis suffertatz, que espaventabla causa es per auzir e pus per comtar. Donc en per amor d'aysso el aja tantz turmentz per nos suffertatz per tal que·ns gardes de las penas d'ifern e que nos rezembes del poder del diable e . . . . que·ns cologara en la sua santa gloria, en per amor d'aysso devem suffertar per Jhesu Crist eyssaussan la fe catholical e cofonden la gent sarrazina per so que·ns fassa parsoniers dels sieus santz delieytz. Et ara es en ayssi que el ajudan prepausam intrar en Espanha et es ayssi una nobla ciutat que om apela Narbona et autras motas de sa Espanha que·ns trebalhan mot fort e si podiam Narbona penre, senhors, sapiatz que l'intrament d'Espanha seria mot ubertz e las autras ciutatz en la venguda pus leu serian vencudas. E si acosselhatz que vays [*fol.* 4 *v*⁰] Narbona anem, sia de part Dieu; si no, intrem en Espanha; et eligetz so que pus ne volretz. E totz crideron en una votz, que miels sera primieyrament vencer Narbona e penre e pueys intrar en Espanha. Et aysso dich Karles demandec cosselh a papa Leo et al patriarcha et a l'arcevesque Turpi et a Rotlan *et a totz los nobles baros* e totz acorderon se al primier cosselh e tota la nueyt esteron entorn la ciutat de Carcassona.

Lendema mayti ausidas las messas Karles apelec alcus que sabian las carrieyras e demandec lor per cal via poyria anar vays Narbona et els disseron li que si·s volia poyria anar per via plana o per montanha

---

B: 79 naffrat. 80 corr. e *en* las mas? 83 aia. turmens. 85 corr. *e per estiers nos aja promes*? 87 Crit (Cas. obliq. zu Critz?) 88 sanctes. 89 aiudan. 90 ayshi. 91 trebalho. 94 acosselatz. 96 intrera. spanha. eliget. 97 primierament. 99 dig. de cosselh. 101 acorderen. cossel. 102 Lücke nach *e*? cf. *LC*. 105 alscus. 106 carrieras. 107 poyrian | et leur demanda quel chemin il devoit tenir *F* = *LC*.

LC

loca, aliquantulum inveniret pulcra loca et ad venandum
110 habilia et per istam viam ita bene vel melius posset ire.
Dixit archiepiscopus Turpinus: Domine, per istam eamus;
nam recreabimur aliquantulum in captione *ferarum* et
egomet ibo cum venatoribus et vos cum domino papa et
toto exercitu venietis suaviter, secundum quod maximum
115 exercitum decet ire. His dictis arripuerunt iter et Turpinus
ante eos cum venatoribus et ductoribus. Et dum ivissent
circa quatuor leucas et archiepiscopus Turpinus esset segre-
gatus ab omnibus venatoribus et esset in monte quodam,
invenit ibi quendam Sarracenum venantem et cepit eum;
120 postea quesivit ab eo quis homo esset et unde erat. Qui
respondens ait: Venator sum et ex venatione mea vivo et
sum Sarracenus et domicilium meum est apud Petram
Colobram in quodam monte in quo marmores sunt infiniti.
Et dum ista quereret vidit fumum in valle quadam ante
125 se et quesivit a Sarraceno, si erant aliqui habitatores in
loco illo ubi fumus erat. Et Sarracenus respondit quod
vallis illa vocabatur Macra, quia Narbonenses tale ei nomen
imposuerunt; set ab aliis antea Vallis Vallica nuncupabatur
et vocatur ideo Macra, quia .xx. anni sunt elapsi quod
130 septem homines degunt ibi et sunt nigri et pilosi, bestiales
et ita macri, quod fere exeunt a figura hominum et non
comedunt nisi milium et fabas et caules et alias [*fol.* 3 *r*°]
herbas agrestes et nemini faciunt neque bonum neque
malum; et ideo quia tales sunt vallis Macra ab omnibus
135 nuncupatur et in domicilio eorum est ille fumus. Archi-
episcopus dum ista audivit fuit gavisus quam plurimum et
reddidit grates Deo. Et interim ipsemet Karolus dimisso
exercitu in quodam plano et cum eo Rotolandus et .XII. pares,

---

109 invenirent *L*. inveniet *C*. pulera loca ad venandum et habilia. *L* m 1 = *C*. *L* m 2 = *BF* (car vous y verrez de beaux lieux et propres pour la chasse) Ursprünglich: pulera loca ad venandum etiam h.? 110 et melius *C*. 112 venarum *L* (m 2 am Rande ferarum) ven . . . . egome: *C*. nous aurons le plaisir de la chasse *F*. 128 Vallica: corr. servalica? cf. tit. a. 778 „in loco nuncupante servaligo" a. 807 „in valle servalitia que modo erassa nominatur". 137 reddit *C*.

B

e trobaria .I. panc loc covinen ad ops de cassar, e per aquesta *via* poyretz anar miels e pus breu. E l'arcevesque Turpi dis: Senher, per aquesta anem, car donarem nos solatz e deport e repausarem nos cassan e prenden las salvazinas dar s'an gaug nostres corsses et yeu meteys ab los cassadors *irey* e vos venretz suau am lo senhor papa et ab tota la ost en ayssi co·s cove de gran ost. Et aysso dit mougron se d'aqui e l'arcevesque Turpi davant els ab los cassadors. E can agron anadas .IIII. leguas l'arcevesque Turpi se fo partitz dels cassadors e montec sus un pueg et atrobec aqui un Sarrazi cassan e pres lo e pueys demandec li quins oms era ni de cal loc era. Local li respondec: Cassador son e de ma cassa vivi e son Sarrazis [*fol.* 5 *r*⁰]

e ma estaja es a Peyra Colobra en un pueg on a marmes trops. E domentre que l'arcevesque parlava amb el vic fum en una valh davant si e demandec al Sarrazi, si a nul abitador en aycel loc, on era lo fum. E·l Sarrazi respondec li que aycela valh avia nom Magra, calcus de Narbona li·n avian mes nom, may autres l'apelavan Valh Valhica, per aysso car passat a .XX. ans que .VII. omes an aqui estat paubrament totz negres e peloses, bestials et ayssi magres que a penas an figura d'omes e no manjan si no milh e favas e cauls et autras erbas salvajas et ad om no fan ni be ni mal; e car son aytals, per so aycela valh es apelada Valh Magra et en lor mayso es lo fum. L'arcevesque can ausic aysso dec se gran gaug e fec gratias a Dieu. Et entretant Karles layssada la ost en un plan et amb el Rotlan e·ls .XII. pars,

---

B: 109 covinent. 111 solas. 115 ayshi. 116 mougro. 123 estaiha. 124 marmetz. 126 le. 132 manio. 133 salvaias. 136 layshada.

LC

archiepiscopi, episcopi et abbates usque .LX. venerunt ibi
140 et archiepiscopus Turpinus narravit eis omnia quecumque
Sarracenus dixerat ei et omnes fuerunt gavisi et egerunt
grates Deo. Et Rotolandus dixit archiepiscopo: Domine, ex
quo ita est descendatis ibi et videatis utrum hec sint vera.
Archiepiscopus respondit: Omnes ibimus. Et hoc dicto
145 ceperunt descendere trahentes equos per lora, quoniam
propter cacumina et descensiones malas oportebat omnes
ire pedites. Et fere .V. milia venerunt ad introitum vallis;
sed archiepiscopus Turpinus primo solus venit ad habita-
culum et non vidit ibi nisi domos pauperculas et introivit
150 per omnia loca et aspiciens vidit quoddam oraculum sive
oratorium juxta quod invenit unum de .VII. heremitis qui
stupefactus timore vix fuit ausus archiepiscopum respicere.
Sed archiepiscopus quesivit ab eo ad honorem cuius sancti
illud oratorium erat hedificatum; qui non potuit respondere
155 sed signis ostendit quod ad honorem beate virginis Marie.
Intravit ergo archiepiscopus gaudens et, dum preces effudit
beate virgini, reversus est ad heremitam salutans eum
litteraliter; qui respondit ei inclinato capite: Omnipotens filius
virginis vos benedicat. At archiepiscopus benedixit eum et
160 quesivit ab eo utrum erat solus an plures socios haberet.
Qui respondens ait: Ex quo signum crucis fronti vestro im-
primitis me benedicendo etiam eodem signo, possumne vobiscum
loqui de cetero sicut christiano et Dei famulo? Qui respondens
ait: Frater, potes et ne timeas; nam scias pro certo quod
165 ego sum christianus et archiepiscopus [*fol.* 3 *v*⁰] et
statim videbis christianissimum imperatorem cum infinita
christianorum multitudine; nam secum est sanctissimus Leo
papa et patriarcha jerosolimitanus, cardinales, archiepiscopi,
episcopi et abbates plus quam septingenti et Rotolandus et
170 .XII. pares, duces, comites et barones quam plurimi et alii

---

139 soixante *F.* 146 propter *f. C.* 147 pedes *L* 149 corr. nisi .II. domos? (n'y trouva que de bien pauvres maisonnettes *F.*) 150 *sive oratorium* Glosse zu *oraculum*? 155 signum *C.* 158 corr. latiniter? 158 respondens *L.* 160 aut plures *C.* 164 timeat *C.* 166 videbit *C.* 168 cardinales *f. L. F* = *CB.* 169 episcopi *f. L. F* = *CB.* corr. LX? (cf. 139. 285) *F* = *LCB.*

B

arcevesques, avesques, abatz entorn .XL. vengron aqui e l'arcevesque Turpi contec lor tot so que·l Sarrazi li avia dich e totz agron gran gaug e feron grans gratias a Dieu.

E dis Rotlan a l'arcevesque: Senher, pus cayssi es, anatz la e vejatz si es enayssi. Et el respondec li: Totz i irem. E comensseron a deyssendre tiran los cavals per las regnas, car per la mala carrieyra que atrobavan les covenia anar a pe. E foron entorn .v. m. a l'intran de la valh. Mays l'arcevesque Turpi totz primiers sols venc a l'abitacol e no vic aqui mays doas mayzone [*fol.* 5 *v*°] tas mot panbras et intrec per tot e vic un oratori de costa·l cal atrobec .I. dels .VII. ermitas, local ac gran paor que a penas ausec gardar l'arcevesque. Mays l'arcevesque demandec ad el ad onor de cal sant era edeficatz ayssel orator. E l'ermita no li poc respondre mays fe li senhal qu'as onor de madona santa Maria. Et intrec l'arcevesque am gran gaug e mentre orava girec se a l'ermita e saludec lo en lati. Et el enclinec son cap e respos li: Lo tot poderos Dieus filh de la verges vos benasiga. E l'arcevesque senhec lo e demandec li, si era sols o si avia companhia. Et el respos li: Depusque crotz faytz en vostre front mi benasen d'aytal senhal meteys, be puesc parlar am vos d'ayssi enant ayssi com ab crestia e sirvent de Dieu? Et el dis li: Be o potz far segurament; sapias per cert que yeu soy crestias et arcevesques et ades veyras Karles crestia emperador am gran montesa de crestias et ab si es papa Leo e·l patriarcha de Jherusalem, cardenals, arcevesques, avesques, abbatz mays de .dcc. e Rotlan e totz los .XII. pars, dux e comtes e baros motz et autres

---

B: 139 corr. .LX. (*F* = *LC*). 141 dig. 144 ayshi. 145 comenssero. 146 covenian. 153 ayscel. 154 ca. 159 respon. 161 e d'aytal. 164 crestias.

LC

milites et pedites qui ad fidem christianam exaltandam exponunt se labori non mortem neque periculum metuentes.

Quo audito dictus heremita cecidit ad pedes eius et flens et lacrimans petiit ab eo veniam, suum sermonem
175 proferens in hunc modum: Domine archiepiscope, ex quo servus et amicus Dei es misericordiam habeas istius peccatoris et suorum omnium sociorum. Nam scias quod .VII. socii sumus et, ex quo fuimus hic, voluntas omnium fuit una. Qui respondens ait: Precipio tibi in virtute sancte
180 obediencie ut omnia mihi narres, videlicet de qua progenie estis nati et de qua terra et qualiter huc venistis. At ille dixit: Libenter narrabo vobis omnia; sciatis quod .VII. sumus et nullus est de provincia alterius. Ego vocor Thomas et fui de Normandia de villa que vocatur Roham et sum vilior
185 omnium sociorum; alter fuit de Lombardia de civitate, que vocatur Papia que est sita super fluvio Toziti, et est nobilis genere sed moribus et scientia nobilior ultra modum et vocatur Ricardus; tertius fuit de Ungaria, filius regis regni eiusdem, et vocatur Robertus, bonitatem et mores ipsius esset
190 longissimum ennarrare; quartus de Scocia et vocatur Germanus, nobilis parentela sed dilectione Dei nobilior ut bene novimus et amore; quintus est Flandrensis de quodam suburbio Sancti Octhomerii nomine et vocatur Alayranus, quem humilitas ipsius et inflammatio amoris spiritus sancti
195 generosiorem faciunt omni rege; sextus Theotonicus natus in Colonia civitate, filius cuiusdam nobilis viri sed in suis factis ostendit se genere altiorem et vocatur [*fol.* 4 *r*⁰] Philippus; septimus de Egyptiaca provincia, cuiusdam nobilis regis filius et vocatur Bartholomeus inter omnes patientia
200 et bonitate nobilior et est bonus clericus; qualiter autem sumus hic, audiatis: Scolares eramus Parisienses et fuimus

---

179 sancte *f. L.* (*F* = *CB.*) 186 tozite *F.* nobili *L.* (*F* = *B*) 189 Robertus: *C* m 2 nach Robertus: *cin*(*us*) = Robertinus? 193 ochomerii *C.* (*L* m 2? am Rande octomari) detomēre *F* = octom. 195 Theotonicus *L. f. F.* 198 egipciata *L.* | provincia *f. C.* 201 parisie *C* m 1; m 2 parisie e. Danach Lücke von c. 5 Buchstaben.

B

cavayers e motz homes a pe que livran lors corsses a tot trebalh per eyshaussar la fe crestiana e no temon perilh ni mort. E l'hermita aysso ausit casec als pes de l'arcevesque ploran e queric li perdo e comenssec sas paraulas a dir: Senher arcevesque, depus sirvens estz de Dieu et amic, 175 misericordia ajatz d'aquest pecca [*fol.* 6 *r*⁰] dor e de mos companhos; sapiatz certanament que .VII. companhos em e depus que forem ayssi la voluntat de totz fo una. Yeu, dis l'arcevesque, te coman en vertut de santa obedienssa, que diguas de qual linhage estz natz ni de cal terra et 180 en cal guisa venguetz aysshi. Et el dis li que voluntiers o faria. Sapiatz que .VII. em e degu no es de la provintia de l'autre. Hyeu ey nom Thomas e fui de Normandia de la vila c'om apela Roams e son pus viels que negun dels autres; l'autre fo de Lombardia de la ciutat c'om apela 185 Papia, que·ys costa·l fluvi que a nom Tozin, et es pus nobles que yeu de linhage e de bonas costumas e de scientia et ha nom Ricart; lo tertz fo d'Ongria, filh del rey d'aquel regne, et ha nom Robert, la bonesa d'aquel e las costumas lonc seria per comtar; lo quart es d'Escossia et ha nom 190 Girma, nobles de parentat e de amor e *de* dilectio en Dieu, segon que nos avem conogut, pus nobles; lo quint es de Flandres d'un borc de Sant Omer per nom et a nom Alayra, la humilitat d'aquel es grans e *l'*enflamament de l'amor de sant esperit lo demostra esser pus noble que nulh 195 rey; lo size es Theotomon e nasc en Coluenha, filh d'un noble baro; lo .VII. es de Egiptia provintia, filh d'un noble rey, et ha nom Bertholmieu, entre totz de paciencia e de bonesa pus nobles et es bos clergues; mays en qual guisa em ayssi aujatz ho: scolars eram de Paris [*fol.* 6 *v*⁰] e forem 200

B: 171 livron. 172 trebal. temo. 176 aias. 177 sapias. 180 nadi. 181 vengutz aysshi. 182 sapias. 184 viellis. (Der Schreiber von *B* fasst *viels* auf als *viellis* = *veclus.) 191 ha dilectio. 193 Sanct. 194 gr. en enflam. 195 sperit. le. 197 Lücke nach baro cf. *LC* (= *F*). 200 augatz.

LC

socii fere per quadriennium; postea divina gratia inspirante fuit propositum nostrum ut relinqueremus omnia et consequeremur Christum, terrena tamquam vilia et transitoria
205 contempnendo, et ut pateremus pro eo, qui pro nobis passus est usque ad mortem; qui nobis locum istum per suos angelos docuit, et hic fuimus fere per .xx. annos ad servitium ipsius congregati; ordeum et milium comedimus, caules et alias herbas agrestes, que seminamus et colligimus in istis
210 montibus, secundum quod nobis ipse preparat qui tali modo volatilia pascit et omnes alias creaturas. Leones et ursos et omnia alia salvatica, que in nemoribus invenimus, non fugamus nec ipsa nos fugant, immo amicabiliter nobiscum vivunt in nemore et nobis obediunt, nullam nobis nec nos eis injuriam
215 facientes; et taliter viximus usque modo. Thomas, dixit archiepiscopus, faciatis venire socios vestros. Domine, libenter, sed valde timebunt; nam salvatici sunt sicut alie fere in nemoribus. Tunc pulsavit suas campanellas et fratres audientes sonum earum, qui erant in Rupe Geraria,
220 ceperunt descendere. Et dum venissent ad locum, qui vocatur Cortallus, audierunt strepitum exercitus, qui aperiebat vias cum ensibus et aliis ferramentis frangendo arbores et romices, ut ad locum heremitanorum possent sine impedimento pervenire. Et tunc fuerunt stupore perterriti cre-
225 dentes Thomam, eorum fratrem, mortuum a Sarracenis, qui hac de causa de Yspania venissent ibi, ut eos interficerent. Et reddiderunt gratias Deo deprecantes ipsum, ut morte simili morerentur et ut eos corona coronaret inmarcessibili,

---

203 sequeremur *C.* 208 ss. l'orge, le millet, les choux et autres herbes sauvages que nous semons en ses montagnes sont nos vivres ordinaires; nous vivons en amitié avec les bêtes sauvages ne leur faisant nulle injure ny elles à nous, elles nous obéissent. *F.* 212 alia salvatica *LC.* al'ia salvatica *L* m 2 (= animalia silv.) cf. *B.* 217 valle *L* m 1. (Am Rande, m 2?, valde.) 219 corr. Gelaria? (Roque galière ö. v. La Grasse: Recherche du Terroir de la Grasse a. 1623: Mahul Cart. Carc. II 531) Roque calière *F.* 221 corr.: strepitum exercitus *per nemus*? cf. *PF.* 227 grates *C.*

BP

companhos prop de .IIII. ans; pueys Dieus que·ns spirec de la sua gratia desamparem totas causas e seguim Ihesu Crist las terrenals causas coma vils e trespassadoiras menespresan e que suffrissem per el, car per nos suffric tro a la mort; lo qual a nos per los sieus angils aquest loc essenhec. Ayssi avem estat prop de .XX. ans ajustatz a servisi de luy; ordi e milh avem manjat, cauls et autras herbas salvajas, que semenem e reculhim segon que Dieus nos aparelhec *et als* ausels del cel et a totas autras creaturas. Leos, orsses et autras totas salvasinas, que el bosc atrobem, nos no las encaussem ni elas nos, enans amiguablament an viscut am nos e vivon el bosc et a nos obeseysson, ses mal que no lor fam ni elas a nos; et enayssi avem viscut entro ara. Thomas, so disx l'arcevesque, faytz venir vostres frayres. Senher, voluntiers, mays gran paor auran, que salvagges son com las bestias del bosc. Et adoncx Thomas sonec las campanas et els ausiron las, que eran a Roca Guelieyra, e comensseron a deyssendre. E can foron costa un loc, que a nom lo Cortal, ausiron lo trampol e·l trincadis que fazia la ost per lo bosc, am las espazas et amb autres ferramentz trencan los aybres per far carrieyra entro al loc, on eran los hermitas. Et adoncx agron gran paor que fos mortz lor frayre Thomas per Sarrasis que y [*fol.* 7 *r*⁰] fosson avengutz. Et adoncx feron gratias a Dieu pregans el, que·ls fezes morir ad aytal mort, com lor frayre Thomas era mortz, e que·ls corones de corona perdurabla.

---

203 corr. *fo nostre prepausament que* desampar*essem* ... e seguis*sem* ... et que suffrissem. 204 trespassadoras *B*. 205 menespresans *B*. 207 corr. *et* ayssi? 208 maniat *B*. 209 salvaias *B*. 210 aparelec *B*. els aucels *B*. 218 Beginn von Hs. *P* (fol. 1 r⁰ z. T. unleserlich.)...levec sus e sonec *P*. 219 eron *B*. eran *P*. guliera *B*. 220 e *f. B*. foro *BP*. le C. *B f. P*. le trampol *B*. 221 trenquadis *P*. per lo bosc *f. B*. que ..... fasia per lo bosc *P* (parmi l'épesseur du bois *F*.) 222 ab d'autres. fair *P*. 223 carriera. ero *B*. | et *f. B*. (et quant ausiro tan gran tabustol agron *P*.) 224 mort *P*. 225 per Ssarrasis *P*. avengudi *B*. vengutz. adonquas *P*. 226 Dieus *B*. preguan elh que aytalh mort quo Thomas lur frayre ... que elhs morissen per ... *P*. 228 Nach perdurabla Lücke in *BP*. *F* = *LC*.

LC

qui pro eis moriendo corona fuit circumdatus et spinis
230 acutissimis coronatus. Et dum hec [*fol.* 4 *v*⁰] cogitarent,
viderunt exercitum et cito venerunt usque ad Orbionem,
quo transacto intraverunt heremitaculum et invenerunt
ibi Thomam et archiepiscopum; qui Thomas omnes oscu-
lando pariter salutaverunt se. Quo facto narrav*it* eis,
235 qualiter omnes erant christiani, et ipsi narraverunt ei, qua-
liter ipsum mortuum existimabant; postea gaudio flentes
dixerunt ei: Ex quo Dominus tantum honorem nobis con-
tulit, quod tantos viros huc adduxit, invitetis eos et de
bonis nobis a Deo datis eis demus ad comedendum. Tunc
240 Thomas cepit ridere et dixit: Non habemus nisi gallum
unum ad horas cantandas; qualiter tot et tantis viris poterit
habundare? His dictis atque peractis venerunt ad herem-
itaculum ipsemet Karolus et sanctissimus Leo papa, Roto-
landus et .XII. pares, archiepiscopi, episcopi, abbates, duces,
245 comites, barones, quos omnes esset longissimum ennarrare
et viderunt heremitas admirantes in eorum aspectu. Et be-
nignissimus Karolus imperator eos humiliter salutavit, con-
sequenter Leo papa et omnes alii. Et Turpinus omnia
supradicta narravit eis verbo ad verbum. Quo audito
250 Karolus et omnes alii miseria moti ceperunt flere gaudio
magno gavisi, gratias agentes Deo, quod tam sanctos viros eos
invenire permiserat et ad locum tam sanctissimum pervenire.

LCF: 232 invenerunt herem. *L*. 233 Thomas *L* m 1 (m 2 Thomam). Thomas les saluant les baisa *F*. urspr. Thomam? Thomas scheint aber unserer Ueberlieferung zu Grunde zu liegen. 234 narraverunt *LC*. *F* = *BP*. 237 et dixerunt *C* cf. *BP* (fehlt ein Verbum vor: gaudio flentes?) 245 comites et barones *C*. 246 Lücke nach aspectu? cf. *BP*. 251 gratias *L* m 2 am Rande.

BP: 247—8 comenssec a dir tota la raso e a comtar de mot e mot sso que Th. li avia dit ni comtat *P*. 250 grans lausors *P*. 251 ·ls avia *f*. *B*. ni·lhs *P*. laysatz *B*. tant *P*. sancte *BP*.

BP

Et apres aysso *can agron fayt entr'els lor oraso*, viron la ost e vengron tost a l'aygua d'Orbio e passeron otra e vengron a lor habitacol e troberon aqui lor frayre Thomas e l'arcevesque. E can intreron Thomas baysan el saludec los e comtec lor, en cal guisa li era pres ni co eran aqui vengutz aquels crestias et els eyssament comteron li, qual paor agron de la mort de Thomas ni de la venguda de la ost; e ploran de gaug que avian disseron a Thomas: Pusque Dieus nos a fayta tanta d'onor, que tantz ondratz baros nos ha faytz venir ayssi, covidatz los e donatz lor dels bes que Dieus nos ha donatz. E Thomas comenssec a rriyre e disx: Nos non avem for un galh que·ns canta las horas; en cal guisa poyra bastar a tant*z* baro*s*? Et aysso fayt el meteys Karles, e·l sant Leo papa e Rotlan e totz los .XII. pars e totz los majorals, ayssi com avetz ausit davant, . . . e can viron los hermitas meravelhero·s fort de lor esguardament tant eran negres. E·l benigne senher Karles comenssec los humilment a saludar, pueys humilment Leo papa e·ls autres baros. E l'arcevesque Turpi comenssec lor a comtar de mot e mot tot so que Thomas li avia comtat. Et aysso ausit Karles e totz los autres escomaugutz de pietat ploreron e feron gran lau [*fol.* 7 *v*⁰] sor a Dieu, car avian trobatz tantz santz baros ni·ls avia layssatz venir en ta sant loc.

BP: 229 can — oraso *f. B.* quant . . . trelhs lur or'o *P.* 230 e totz (Lücke von ca. 6 Buchstaben) elhs vengro. passero *P.* 231 vengro *BP.* atrobero *P.* 232 Thomas anec los totz bayssar e saludar *P.* 233 co li era pres *P.* lor era pres *B.* 234 yssament *B.* eysxament *P.* li *f. B.* 235 agro que elh fos mortz ni d. l v. *P.* 236 e disxeron *BP.* 237 tans d'onratz *P.* 240 a rriyre *f. P.* e Thomas ausidas aquestas paraulas: Frayres mieus, be sabetz usautres que no avem mays .I. gualh que·ns canta las oras; si l'aussiam, co abastaria entre tans baros. Et aisso fait Karles fo aqui e·lh papa Leo *P.* 244 „venerunt ad heremitaculum" fehlt wohl schon in der Vorlage von *BP*, daher in *P* „fo aqui". 243 maiorals *B.* maioralhs *P.* 244 viro *B.* -on. meravelero·s fort *P.* 245 ero *B.* -an *P.* senhor *B.* e l'emperador quant los hac vistz comenssec *P.* 246 les *B.* et enaprop elh sant papa Leo e pueys totz los autres baros *P.*

LC

Leo papa videns illos viros bonos voluit loqui et facere sermonem suum; sed archiepiscopus Turpinus rogavit ipsum, ut differret usque in crastinum et quod Karolo consulerent, ut monasterium faceret et abbatem ibi poneret. Et dominus Leo papa approbavit hoc et totus clerus. Et dum Karolus hoc audivit, respondit eis, quod ibi hedificaret monasterium et ditaret illud, quoniam bene cognoscebat quod Dominus diligebat illos bonos viros et quod locus erat bonus et sanctus.

Et dum talia proferret, sitivit et archiepiscopus *Turpinus* portavit ei ciphum plenum vino. Et dum voluit bibere, Thomas dixit ei: Domine, si velletis de pane nostro, libentissime daremus vobis. Et aportavit dimidium panem milii durum et muscidum, nam .XI. dies erant elapsi, quod non fuerat decoctus; et benedixit dictum panem Thomas, postea obtulit eum Karolo et Karolus cepit eum et fregit et comedit ex eo aliquantulum, residuum dedit Turpino et comedit et dominus papa similiter comedit et totus clerus et plus quam .VII. milia aliorum. Et omnes fuerunt ita saciati, ac si in regali regis curia comedissent. Hoc facto tantus fletus et tanta lacrimarum effusio tantaque pectorum percussio fuit in exercitu, quod tota vallis undique resonabat; nam quicumque de illo pane comedisset a suis peccatis omnibus credebat esse mundatus. Et Turpinus clara voce clamavit: Viri patres et fratres,

---

LCF: 262.3 Turpinus *f. LC. F = BP.* portavit ei vas quoddam plenum vino et ciphum *LC* (= portavit ei ciphum pl. vino: *vas quoddam* Glosse zu scyphum. cf. *BP.*) *F* übersetzt frei. 266 .XII. *L. F = CBP* (demi pain de millet cuit depuis onze jours *F*). 271 ita saciati *f. C.* 272 *regis* Glosse zu regali? 274 et fuit *C.*

BP

Leo papa vesens ayssels baros bos volc far son sermo e l'arcevesque Turpi preguec lo, que no feses entro lendema e que cosselhessen a Karles, que aqui feses monestier e que y pauses abbat. E·l senher papa lausec aysso e tota la clercia. E can Karles ac aysso ausit, dis que voluntiers y bastiria e y faria monestier e l'endotaria, car be conoysshia, que Dieus amava *ayssels* bos baros e que·l loc era santz.

E domentre que menavan aquestas paraulas, Karles ac cet e l'arcevesque Turpi portec li de vi et enap. E can volc beure, Thomas li disx: Senher, si voletz del nostre pa, voluntiers vo·n darem. Et aportec li mieg pa de milh dur et arre, car .XI. dias avia passatz, que era cueytz; e benesic lo pa Thomas, pueys presentec lo a Karles e Karles pres lo e trenquec lo e manjec ne un pauc e·l remanent donec a Turpi e manjec ne e l'Apostoli eyssament e·ls clergues e d'autres pus de .VII. m. E totz foron ayshi be sadolhatz, quo si aguessen manjat en cort de rey. Et aysso fayt tan gran plor e tan gran feriment de pieytz ausiratz aqui en la ost que tota la valh resondia; e celh, que podia manjar d'aquel pa, cresia esser montz e netz de sos peccatz. E Turpi am clara votz cridec e disx: Baros payres e frayres,

---

BP: 253 e·lh p. quan los vic *P.* vol *B.* volc. fair *P.* 254 qu'entro lendema no·l fes *P.* 255 cosselhesso *B.* acosselesso *P.* fes .I. monestier de monges negres am lur abbat a servisi de Dieu e de la verge Maria *P.* 256 senhor *B. f. P.* 257 que volentiers lo y bastiria e i faria monestier e que·ls daria rendas e gran res de bes en talh manieyra que poguesso estar onradament e viure, quar be conoyssian, que Dieus amava aquelh loc e conoyssian, que elh loc era sant e devot e·lhs .VII. hermitas ero sant homes e amicz de Dieu. *P.* 258 conoysshia. 259 amava als cels (= aiscels?) *B f. P.* sanct *B.* 263 anec li aportar de vi amb un bel enap *P.* 264 seynher ssi voliatz. vo·n dariam d'aytalh co l'avem. E K. dix que·n portes *P.* 266 mil *P.* quar avia be .XI. iorns qu'era queitz *P.* 267 e Thomas quant hac pres lo pa elh lo bene . . . Lücke in *P.* 268 maniec *B.* 271 ayshi *B.* aguesso mangat *B.*

LC

nos de sua manna creator omnium saciavit. Et ex quo ita est, quod tam sanctos viros invenimus, eatis omnes et
280 recedatis per vallem et preparetis tentoria vestra et, qui non habent tentoria, de frondibus arborum faciant domos, ubi possint de cetero permanere, quoniam dominus Karolus remanebit secrete cum istis sanctis viris. Et ita factum est et omnes recesserunt, exceptis dominus papa cum patri-
285 archa et tam archiepiscopi quam episcopi et abbates .LX. et .XV. tam comites quam duces, et exceptis istis omnes alii recesserunt. Hoc facto Karolus locutus fuit cum Thoma et aliis sociis dicens eis: Karissimi domini, bene cognoscimus, quod Dominus vos diligit, ex quo tanto tempore in
290 isto heremo fuistis ad eius voluntatem perficiendam in omnibus et ad ea que vidimus et in vestrorum aspectu corporum nunc videmus. Sed ut me certificetis deprecor, vallis ista qualiter nominatur. Thomas respondit: Vallis Vallica consuevit nominari. Sed quidam rex de Narbona
295 tempore preterito venit hic ad nos et, secundum quod nobis Deus administraverat, docuimus [*fol.* 5 *v*⁰] eum qualiter posset salvari et baptizavimus eum et stetit hic nobiscum diu. Sed tamen non potuit ad ultimum vitam nostram sustinere et recessit et vallem istam Macram fecit
300 postea nuncupari, quia nos eramus macres. Oportet, dixit archiepiscopus Turpinus, ut nomen istud mutetur. Et Karolus ait: In melius mutabitur omni modo; sed consulatis me qualiter oporteat me facere. Et archiepiscopus ait: Domine, per totam vallem faciatis exercitum collocare et
305 Rotolandus faciat aliquam forciam hic in aliquo loco juxta nos. Nam, ex quo Sarraceni scient, quod nos sumus hic, machinabunt, in quantum poterunt, nostrum modis omnibus detrimentum; et ideo simus et stemus hic sapienter;

---

278 magna *C*. 281 habet *L* m 1. (m 2 am Rande habent) et que ceux qui n'en avoient fissent de petites logètes avec de rameaux des arbres *F*. 285 abbates lxxv *L*, xv von m 2. *L* m 1 = *CB*. (abbés et environ septante cinq tant ducs que contes *F*.) 289 tanti temporis *C*. *L* m 1. 291 nostrorum *L* m 1. 292 vidimus *L*. 296 Deus nobis *C*. 301 mutaretur *C*.

B

lo senher creayre de tot lo mon vos a sadolhatz de la
sua magna. E depus que tantz santz [*fol.* 8 *r*⁰] baros avem
trobatz, anatz totz d'ayssi e partetz vos per esta valh et 280
apparelhatz vostras tendas e, qui no ha tendas, fassan de fuelhas
d'aybres maysos, on puscatz repausar; car lo senher Karles
romandra ayssi privadament amb aquestz santz baros. E
partiron s'en totz estiers lo senher papa e·l patriarcha e
.LX. entre arcevesques et avesques et abbatz e d'autres 285
ondratz clergues e .XV. entre comtes e dux.
Et aysso fayt Karles parlec am Thomas et am los autres
hermitas: Senhors cars, disx el, ben conoyssem que Dieus
vos ama, car tan lonc temps vos a ayssi cosservatz ni faytz
vieure a ssa honor ni a sson servisi ni al gran treballh, 290
que per el avetz suffert en aquest loc, segon que nos
conoyssem e vezem en vostres corsses. Per que yeu vos
prec, que·m diguatz, co a nom aquesta valh. Senher, so
disx Thomas, aquesta valh solia hom apelar Valh Valhica,
mays un rey de Narbona que venc ayssi a nos una vetz, 295
e, segon que Dieus nos amenistrec, essenhem li, co·s podia
salvar, e bategem lo et estec ayssi am nos lonc temps e,
can no poc soffrir nostra vida, partic se de nos. E pueys
d'aqui enant el fe apelar aquesta valh Valh Magra, car
nos eram magres. Be se cove, so disx l'arcevesque Turpi, 300
que sia mudatz aquest nom. E Karles disx: En totas
guisas aura milhor nom; mays acosselhatz me que fassam.
Senher, disx l'arcevesque, faytz *per* la valh cologuar la ost
e Rotlan fas [*fol.* 8 *v*⁰] sa costa nos una forssa — car, pus-
que·ls Sarrazis sabran nos ayssi, en totas guisas punharan 305
et enginharan co·ns puescan far mal — et estiam saviament;

B: 278 le s. 281 apparelatz. 282 le s. 286 Lücke nach dux? cf. *LC*. 289 loc temps. 296 eyssenhem. 297 bategem. 305 sabrian. punharian. 306 enginharian.

LC

et archiepiscopi et episcopi faciant suas capellas et vos
310 habeatis vestros magistros, qui furnos faciant ad calcem
faciendam et lapides et cementum congregent. Et magistri
lignorum eant per nemora ad columpnas et omnia que
necessaria fuerint . . . . . Et preterea mandetis per omnes
terras, ut victualia habeamus et omnia necessaria et, ut
315 securiter veniant, preparetis. Et imperator ait: Sit ita.
Et precepit statim domino Aymoni de Bayveria, ut supra-
dictis omnibus curam daret. Qui respondens ait: Domine,
vestri voluntas adimplebitur et supradicta omnia implebuntur.
Et dum ista tractarent, venatores Karoli vociferando *cum*
320 clamore maximo venerunt per exercitum cum suis canibus
ducentes quinque inter cervos et cervas et nullum poterant
capere nec habere. Et cervi venerunt usque ad heremi-
taculum et, dum viderunt heremitas, securitate maxima gavisi
fuerunt et eorum manus lambentes ulterius fuga cessavit.
325 Canes etiam qui post eos latrando venerant — et erant
plus quam .ccc. — dum heremitas viderunt omnes reman-
serunt et proni in terram ceciderunt, unum pedem de primis
supra alium ponendo, signum humilitatis et obedientie
ostendendo. Karolus et totus exercitus hoc videntes ad-
330 mirantes fuerunt [*fol.* 6 *r*⁰] et gaudio stupefacti. Tunc archi-
episcopus Turpinus ait: Bene potest modo quilibet nostrum
sanctitatem virorum istorum cognoscere quos nobis Dominus
contulit invenire; nam non tantum eos sanctos creator om-
nium per voces et facta eorum nobis ostendit, imo secundum
335 quod videtis per feras et canes, qui eis obediunt, ad eorum
etiam refugium concurrentes. Tunc Karolus erectis manibus
et lacrimans gratias egit Deo cum fletu maximo et plus

---

311 congrent *C.* 313 fuerint madenda? *L* (m 2 am Rande... scinda?) in . . . ̂. . . . da *C.* pour couper le bois qui sera nécessaire pour un tel oeuvre *F.* (*Ciampi*: invenienda) 319 et clamore *C.* vociferant et *L* m 1 (am Rande *cum* und *et* im Text unterpungiert). 320 cum exercitu *C.* 324 fuerunt *f. C.* 325 latram de *C.* et en dépit de tous se vinrent rendre devant l'hermitage et entre les hermittes leur léchant les mains, les chiens qui couroient après s'arrêtèrent à l'écart, n'osant passer plus outre *F.* 328 obedie ostendendo *L.* 332 istorum cognoscere *f. C.*

B

e·ls arcevesques e·ls avesques fassan lors capelas e vos ajatz majestres per far forns ad obs de la caus e de peyras e de mortier.

E·ls majestres de la fusta vasan per lo bosc per aparelhar la fusta, que·ns aura obs. Et estiers aysso fatz cridar per totas las terras, que·ns aporten viandas, e fatz aparelhar que puescan venir segurament. E l'emperayre disx: Ayssi sia fayt. E comandec aqui meteys al senhor Naymes de Bavieyra, que·s dones cura de tot aysso. Senher, so disx, a vostre comandament sera fayt et adomplit. E domentre que aysso parlavan, los cassadors de Karles intreron per la ost cridan et apelan *am* los cas seguen .v. entre sers e servias e no podian neguna penre.

E vengron los sers entro a l'abitacol e, can viron los hermitas, tengron se per segurs e leperon l*or* las mas e·ls cas d'aqui avant laysseron se de layrar e de seguir — et eran pus de .ccc. cas — et aqui meteys, can viron los hermitas, estenderon se per terra e·s pauseron la un pe sobre l'autre mostran senhal d'umilitat e de hobediencia. E Karles e tota la ost, c'aysso viron, deron se grans meravelhas, can viron aquo que·ls cas fazian. Be podetz ara cascus conoysser, so disx l'arcevesque, la santetat dels baros, que Dieus nos a faytz ayssi trobar, e no tant solament per votz del cel ni per autra destinada nos o fa conoysser, mays per las bestias salvajas e per los cas, que obeseysson ad els e venon a lor refugi. Et adonx Karles endressadas las mas vays Dieu fe grans lausors e gracias a Dieu ploran et

---

B: 310 aiatz maestres. 312 maestres. vason. 314 aporto. 317 Baviera. 319 intron. 320 *am f. B.* (*F* qui menoient avec leurs chiens un grand nombre de bêtes rousses.) 324 les. les hermitas. 325 luy l. m. 327 viro. 330 meravellas. 331 viro. 335 salvaggas. les cas. obeseysso. 336 veno. 337 Dieus.

LC

quam .xx. m. secum. Tunc precepit Karolus ut capellas hedificarent et quod hedificatio monasterii tractaretur. Et vocavit Thomam dicens ei: Quid consueverunt iste bestie comedere, quoniam dabimus eis quicquid volueritis incunctanter. Et tunc Vasco Engelerius ait: Detis eis de pipere calido, quoniam talis comestio decet illas. Et Turpinus ait: Stulte, numquam verba derisoria relinques? Et Thomas ait Karolo: Domine, ista animalia non consueverunt comedere nisi herbam et folia arborum nec aliis comestionibus indigent. Et Karolus fecit eis aportari unum hominem honeratum de caulibus, dicens Thome ut amore sui in prandium daret eis. Et Thomas de dictis caulibus bestias saturavit; postea dixit, percutientibus manibus suis: Revertemini de cetero in nemoribus *et* caveatis vos a canibus. Et suum preceptum animalia predicta fecerunt et suaviter per exercitum transierunt et nullus fuit ausus ea tangere, sed ad loca consueta securiter redierunt.

Hoc facto Karolus dixit omnibus ut suas capellas facerent et, quot fecerunt et qui, audiatis. Abbas Sancti Michaelis de Gargano, monasterium cuius est in quodam monte juxta mare in Apulea, fecit juxta habitaculum suam capellam ad honorem Sancti Michaelis. Dominus Leo papa transivit aquam Urbionis et super montem Argelerio fecit suam capellam ad honorem Sancte Cecilie. Archiepiscopus turonensis fecit suam capellam juxta Urbionem [*fol.* 6 *v*°] ad honorem Sancti Christophori. Abbas Sancti Benedicti supra Ligerum transivit Urbionem et de societate sua fuerunt .vii. m. et fecit suam capellam ad honorem Sancti Benedicti et exercitus et societas sua tenuit usque ad Kortallum.

---

338 capellas *f. L.* 346 herbarum *C.* 349 Lücke nach daret eis? *F* = *LC.* 350 et après bâtant les mains leur dit *F.* 351 *et* gardés vous de chiens. *F* = *B.* 360 dessous Roque calière. *F* = *B* (die Stelle ist corrupt cf. 219). 364 Ligerim *L* m 2. Saint Benoit sur l'heure (sic!) *F.* Urbionem *f. L.* passa Orbieu. *F.* 366 hortallum *L.* jusques aux courtals *F.*

B

amb el mays de .xx. m. Et aqui meteys Karles comandec a far las capelas e c'om tractes be de bastir lo monestier et apelec Thomas e dis li: Que an acostumat de manjar aquestas bestias, c'ades n'auran assatz? E·l Gasc Engilier dis: Donatz lor pebre caut cueyt, c'aytal manjar lor es bos. E l'arcevesque disx li: Folh, no·t layssaras d'escarnir nulh temps? E Thomas dis a Karles: Senher, non an acostumat que manjen, si no herbas e fuelhas d'aybres.

E Karles fe lor aportar de cauls un home guarguat, disen a Thomas, que per s'amor las mangessen, e totz los clergues comensseron a rriyre e meravelheron se de la benignetat e de la humilitat de Karles. E Thomas, can ac faytas manjar las cauls a las bestias, baten la una ma am l'autra fe las partir d'aqui disen: Tornatz vuo·n el bosc e gardatz vos dels cas. E partiro se d'aqui de la ost, c'on no lor fe mal.

Aysso fayt Karles dis a totz, que fessen lors capelas e cantas ne feron ni cals aujatz o. L'abbas de Sant Miquel de Mont Gargan, que es en Polla, fe costa son habitacol capela ad onor de Sant Miquel. Lo senher Leo papa passec Orbio e desotz Roca Guilieyra fe sa capela ad onor de Santa Cecilia. L'arcevesque de Tors costa Orbio fe sa capela ad onor de Sant Cristol.

L'abbas de Sant Benaseyt que a [*fol.* 9 *v*⁰] via en sa companha .vii. m. cavayers *passec Orbio* e fe sa capela ad onor de Sant Benaseyt e sa ost tenia entro al Cortal.

B: 339 lo. 342 los pebre. maniar. 343 bo. 345 manio. Lücke nach aybres? cf. *LC*. 348 mangesso. 349 comenssero. 356 auiatz. 358 le senhor. 359 Guiliera. la cap. 361 la c. 363 Lücke nach Benaseyt cf. *LC*. 365 . . . entro·l Cortalh: Ende der Lücke in *P*.

LC

Abbas Sancti Dionisii, qui habuit in societate sua .x. abbates et plus quam .xxx. m. homines, fecit suam capellam in quadam serra ibi prope ad honorem Sancti Dionisii. Abbas Majoris Monasterii, qui fuit unus de .vii. dormientibus, fecit suam capellam in quodam loco, de quo totum exercitum poterat videre, ad honorem Sancti Martini. Abbas Sancti Johannis de Angelerio fecit suam capellam in quadam cumba ad honorem Sancti Johannis. Rotolandus, ut custodiret exercitum, fecit suam forciam apud Caslarium et fecit ibi suam capellam ad honorem Sancte Marie. Comes de Alvernia et abbas de Briude et .iv. episcopi cum illis cum suis exercitibus iverunt apud Nausam et fecerunt ibi monasterium Sancti Michaelis et sanctas reliquias ibi miserunt, videlicet de sanguine Sancti Stephani et unum dentem Sancte Columbe et de pulvere beati Laurentii et per dictos episcopos fuit ecclesia consecrata; item abbas de Briude fecit aliud monasterium juxta Urbionem ad honorem Sancti Juliani; episcopus angevensis fecit monasterium Sancti Laurentii; episcopus pictavensis fecit monasterium Sancte Marie de Palatio. Sed ante quam Karolus exivisset Carcassonam, Augerius Adanensis et dux Normandie equitaverunt ultra montes usque Gerundam et in ripa maris ceperunt jumenta et homines et feminas et infantes captos secum duxerunt et predam infinitam quam habuerunt tam de Gerunda quam de Helna et de illis partibus. Et dum capelle hedificabantur venerunt et in Serra Rubea apud

---

LCF: 368 fecerunt *C.* 371 fecerunt *C.* 373 Saint Jehan d'Angeli *F.* 375 au Carla *F.* (j. Notre Dame du Carlat w. v. La Grasse.) 377 d'Auvergne *F.* Briuda *C* cf. *BP.* 381 Sancti Laurentii *C.* 382 Briuda *C.* 384 agensis *C.* d'Agen *F.* 387 Adanensis *LF.* (*L* m 2 adan.) Audamensis *C.* Auger Adanensis et le duc de Normandie *F.* 392 et in Serra R. *L* m 1 *C.* *L* m 2 unterpung. *et.*

BP: 389 les preses *B.* et efans e gran re de bestiar ses tot nombre lo qualh levero de Girona e d'Euna *P.* 390 Girona *BP.* 391.2 vengro am tota la presa en la Sseyra Roga et a Montagut elhs cologuero *P.*

BP

L'abbas de Sant Deuni avia en sa companha .x. abbatz e mays de .xxx. m. homes e fe sa capela aqui prop ad onor de Sant Deuni. L'abbas de Mont Major, que fo dels .vii dormens, fe sa capela en un loc, don podia veser tota la ost, ad honor de Sant Marti. L'abbas de Sant Johan d'Angilier fe sa capela en una comba ad honor de sant Johan. Rotlan, per tal que pogues gardar la ost, fe una forssa al Caslar e fe aqui una capela ad honor de Nostra Dona.

Lo compte de Lumanha e l'abbas de Briude e .iv. avesques amb els am lors ostz vengron ad un pueg c'a nom Nansa e feron aqui monestier ad honor de Sant Miquel et aqui pauseron tropas de relequias, so es a ssaber del sanc de Sant Esteve et una dent de Santa Columba e de la polvera de Sant Laurens. E pueys sagreron la glieysa. E l'abbas de Briude fe autre monestier costa Orbio ad honor de sant Jolia; l'avesque d'Anjou fe autre monestier ad honor de Sant Laurens; l'avesque de Peytous fe monestier ad honor de Santa Maria del Palaytz.

Mays enantz que Karles issis de Carcassona, Augier Danes e·l duc de Normandia eran anatz cavalguar otra·ls montz de *vays* Gironda et en riba de mar et aqui preseron homes e femnas et efans et ameneron los preses e de bestiar ses nombre que agron de Gironda e d'Euna e d'aquelas partidas. E men [*fol.* 10*r*⁰] tre fasian las capelas, els vengron

---

BP: 367 abbat *P*. 368 .i. capela. prop de ssi *P*. Lücke in der Vorlage von *BP* nach aqui prop. 369 abbat. Monmaior *P*. Maior *B*. 370 fec *B*. fe *P*. 371 l'abbat. 372 Anguilier *P*. fec *B*. fe .i. capela *P*. 373 una forssa — aqui *f. P*. 376 le c. *B*. | d'Alamaynha *P*, der Name war schon in der Vorlage von *BP* entstellt. Broide *B*. Briende *P*. 377 ab lur ost. que ha *P*. 378 fero *BP*. 379 a saber *P*. 381 de la palida de S. L. *P*. | sagrero *P*. 382 Sant Briude *B*. 383 e fe·lh ad honor de Sant Julia. Anyho *P*. (yho v. m 2, m 1: Avinho?) 384 Peytiers. autre monestier *P*. 385 dels Palaytz *B*. 386 enans *P*. Danes *B*. Daynes *P*. 387.8 cavalcar entro·ls mons de Gironda *P*. (in der *B* und *P* gemeinsamen Vorlage fehlte bereits *vays*, daher *entro* in *P*.)

LC

Montem Acutum collocaverunt sua tentoria et gaudium magnum fuit in toto exercitu Karoli de adventu eorum. Et ipsemet [*fol.* 7 *r*⁰] Karolus venit ad eos apud Montem Acutum congaudens eis et ipsi erant .xl. m. et adduxerunt tam Sarracenos quam Sarracenas plus quam .II. m. et septingentos infantes in bressibus. Et ad preceptum Karoli fuerunt ibi omnes baptizati per archiepiscopum Turpinum, qui archiepiscopus mutavit ibidem nomen montis et propter infantes, qui in bressibus ibi venerant, dixit, quod Mons Bressorum appellaretur de cetero. Et Karolus et omnes hoc mirabiliter approbaverunt et ibidem hedificaverunt monasterium ad honorem Sancti Vincentii et Karolus dedit indumenta omnibus baptizatis et bladum ad comedendum et ad seminandum et precepit eis, ut laborarent de cetero et essent boni christiani et ita factum fuit, ut precepit, anno incarnationis Domini septingentesimo LXXXXI. Hoc facto rediit Karolus ad habitaculum heremitanorum et Thomas ex precepto domini pape cantavit missam et archiepiscopus Turpinus dixit evangelium. Celebrata missa Thomas ex precepto domini pape et Karoli dedit benedictionem suam omnibus et Karolus precepit Thome et heremitis post missam, ut secum comederent. Thomas respondit, quod secum de consueta comestione comederent libenter, sed carnes nec vinum non reciperent; et ad hoc non potuerunt induci nisi ad ultimum, quando dominus

---

LCF: 393 arrivèrent à un lieu tout proche nommé Serre Rouge dit vulgairement Pech Pounchut où ils dressèrent leurs tantes *F*. 406 eos *L*. 408 Christi Domini *C*. LXXXI *LC*. LXXXIX *BP*. nonante un *F*. Original wahrscheinlich: LXXXI. (daraus *PB* u. *LC*). 409 hermitaculum h. *C*. 414 ut *f. C*. 415 comederet *L*.

BP: 412 dissero *BP*. 413 maniarian *B*. maniars *BP*. manyarian. que avian acostumatz *P*. 414 manyarian *P*.

BP

et en la Serra Roja a Montagut els cologueron lors tendas
et agron gran gaug en la ost de Karles de lor aveniment.
Et el meteys Karles venc aqui ad els fort alegres et eran 395
.xl. m. et entre Sarrasis e Sarrasinas pus de dos .m. e .dcc.
efantz en bresses. E per mandament de Karles bategec
los totz l'arcevesque Turpi, lo qual mudec lo nom del pueg
e per los efantz, que eran aqui portatz en bresses, disx,
que d'aqui avant agues nom Pueg de Bresces. Et aquel 400
nom plac a Karles et a tota la ost e feron aqui monestier
ad honor de Sant Vincens. E Karles donec vestirs a totz
los batejatz e blat a manjar e a ssemenar e Karles
mandec lor que lauressen e s'esforcessen e fossen bos
crestias e fo ayssi fayt, quo el o disx, en l'an de la en- 405
carnatio de Nostre Senhor .dcc.lxxxix. Et aysso fayt tornec
s'en Karles als hermitas e Thomas per mandament del
senhor papa cantec la messa e l'arcevesque disx l'avan-
geli. E dita la messa Thomas per mandament del papa
donec la benedictio; et apres Karles mandec a Thomas et 410
als autres hermitas, que manjessen amb el. E Thomas
respondec li, que voluntiers hi manjarian; pero disxeron que
no manjarian, mays dels manjars que avian vesatz, ni no
manjarian carn ni beurian vi; et anc no·ls ne poc hom

BP: 393 roia *B.* cologuero *BP.* 394 agro *B.* e tota la ost hac gran g. de lur venguda e Karles son cors anec los vesser a lur tenda fort alegre e pagat. Et elhs ameneren de compaynha entre a cavalh e a pe .xl. m. *P.* 397 efans *BP.* bategec les totz *B.* e K.-maynes mandec a l'arssevesque Turpi que totz los bateges e elh aytantost fe o. E Karles mandec que d'aquelha hora avant agues nom aquelh pueg Pueg de Bressols per los bresses que y han portatz e per aquo elh mudec lo nom, quar de la avia nom Mont Agut. *P.* 398 le nom *B.* 401 fero *P.* 402 Vissens *P.* 403 les bateiatz *B.* e K. vestic totz los bategatz *P.* maniar *B.* manyar *P.* 404 lauresson. s'esforcesson. fosson *B.* (-o *P.*) 405 e fo ayssi fa *P.* 406 Datum ausradiert *B*, am Rande ergänzt von m. 2. 407 t. ss'en. 408 senher *B.* 408.9 l'avangeli de sant Johan *P.* 410 donec benedictio. Enapres *P.* 411 maniesson *B.* manyesso *P.*

LC

papa precepit eis sub pena excomunicationis quod comederent et biberent secundum voluntatem Karoli; et ita
420 factum fuit. Post cenam locutus fuit archiepiscopus Turpinus et ait Karolo: Domine, oportet ut hedificetur monasterium de cetero; nam .IIII. furnos habemus de calce cocta et lapides ad totum monasterium hedificandum congregatos; sed oportet, ut eamus ad marmora, cum quibus
425 pilaria eleventur. Et Karolus ait: Dictemus ante, ubi monasterium fiat. Et juxta habita [*fol.* 7 *v*°] culum dominus Aymo de Bayveria mensuravit .XX. brachias in longum frontis capelle et .XII. per crucem monasterii. Abbas Sancti Dionisii mensuravit claustrum et dictavit. Hoc facto Karolus
430 vocavit magistrum suum lapideum Robertum nomine, qui duos filios et uxorem habebat ibi secum, et ait illi: Amice Roberte, opus istud properes in quantum poteris et operam des, ut bene et congrue omnia fiant. Omnibus aliis magistris tam lignorum quam lapidum dixit idem. Postea
435 comes flandrensis dixit Karolo: Domine, ex quo Deus nos huc duxit et direxit et tam sanctissimos viros nos invenire permisit, faciatis monasterium honorabile et pulcrum ad honorem virginis Marie et ditetis eum diviciis et possessionibus et faciatis Thomam hic abbatem et nullum alium
440 hic ponatis. Et Turpinus ait: Valde congrue et bene locutus est dominus comes flandrensis et eius consilium approbamus. Et Karolus respondit: Sit ita, si Thome placuerit.

LCF: 422 duos furnos *C*. *F* = *LBP*. 423 et *f*. *L*. monasterium faciendum *C*. congregatos *f*. *L*. 425 diocem *L* m 1. dicemus *C* (désignons prendre . . . ce lieu du monastère *F*). 426 et aussitôt Aymont de Bavière mesura tout joignant l'hermitage vingt brassées en longueur pour le frond de la chapelle *F*. 431 secum ibi *C*. 432 Rotberte *L*. poterit *C*. 433 aliis omnibus mag. *C*. 435. 441. flandrenchis *C*. 439 hic *f*. *L*.

BP: 440 tenen *B*. e totz quans em ho tenem per be fayt que Thomas sia lur regidor. 441 adonquas. si a Thomas platz et a totz. Ausidas aquestas paraulas entre Karles e sson cosselh e l'arssevesque Turpi dix que anesso a la messa *P*.

BP

apoderar, entro que l'arcevesque Turpi lor o mandec en pena d'escomengament. Et adonc [*fol.* 10 *v*⁰] feron la voluntat de Karles. E can agron manjat, l'arcevesque Turpi disx a Karles: Senher, ara·s covenra que hedefiquem lo monestier, que .IV. forns avem de caus e pro peyra ajustada; mays cove sse que anem als marmes ad ops de las corundas a far. Dichem enans, so disx Karles, on sera lo monestier. E de costa l'abitacol lo senher Naymes de Bavieyra mesurec .XX. brassas en lonc del front de la capela e .XII. en crotz del monestier. L'abbas de Sant Deuni mesurec la claustra e la dechec. Aysso fayt Karles apelec lo maystre de la peyra Robert, que avia aqui .II. filhs e sa molher, e disx ad el: Amic Robert, aquesta obra coyta aytant cant poyras e sia tot be fayt e covinentment. Et als maystres de la fusta disx atrestal.

Et enapres lo comte de Flandres disx a Karles: Senher, pus que Dieus nos a faytz ayssi venir ni·ns ha donat atrobar tantz bos baros, faytz lo monestier bel et ondrat ad honor de madona Santa Maria e faytz lo ric d'ondradas possetios e pausatz hi Thomas per abbat. E Turpi dis: Fort ondradament e be a parlat lo comte de Flandres e totz tenem per bo so que ha dit. E Karles dis: Donx ayssi sia, si platz a Thomas.

BP: 418.9. em pena d'escomergament *P.* 419 fero *BP.* e sela ora elhs f. *P.* 420 agro *BP.* maniat *B.* -yat *P.* 421 ara covenra que hedifiquetz *P.* 422 le mon. *B.* 423 aiustada *P f. B.* marmetz *B.* mays que nos cove que anem alhs marmes *P.* 424 a fayr. veyam hon sera elh monestier abans. Seynher, de costa l'abitacol. E·lh seynhor Naymes de Bav. *P.* 425 le mon. *B.* 426 .XXX. brassas ad obs delh front de la capela *P.* 427 e — monestier *f. P.* 428 clautra *B.* la claustra on fora *P.* 429 lo maestre d. l. p. Robert *P.* 430 e ssa moler *P.* 431 cochia aytant quo poyras e ssia *P.* e *vor* covinentment *f. B.* 432 aquo meseys mandec als maestres *P.* 436 pus Dieus nos ha faitz venir aissi ni·ns ha donatz atrob. tans sans homes *P.* 438 le *B.* e faitz lo ric e dontz lor honradas possessios e pausatz aquest home sant Thomas. E l'arssevesque T. *P.*

LC

Et omnes fuerunt in hoc pariter concordati. Tunc ait Turpinus: Audiamus missam, quoniam campanelle sonant, et audita missa voluntatem Thome et consilium audiemus. Tunc iverunt omnes ad capellam heremitanorum et Thomas preparavit se ad missam celebrandam. Et dum missa celebrabatur, ecce .IV. viri ceci de longinquis partibus venerunt; nam duo fuerunt de Alamannia, de *R*aynab*orc*, alter de Anglia, londrensis, quartus petragoricensis et quilibet cereum accensum in manu sua portavit. Et venientes ad capellam clamaverunt voce magna dicentes: Virgo Dei genitrix Maria, restitue nobis lucem; nam ad istum sanctissimum locum venimus confidentes de tui misericordia et quia iam loci sanctitas et heremitanorum bonitas est in diversis mundi partibus publicata; mediante qua nos hic venimus implorantes tui misericordiam, ut mediantibus [*fol.* 7 *r*°] precibus istorum tuorum famulorum heremitarum de tua plenitudine gratie in occulis nostris infundas, ut visus claritas nobis miseris restauretur. Et quia missa celebrabatur, fuit eis silentium impositum. Sed heremita Thomas et alii fratres ipsius eos ita flentes et clamantes respexerunt et omnes misericordia moti pro ipsis preces Domino effuderunt. Et dum eucharistia per Thomam elevabatur, tanta claritas de celo descendit, quod omnibus fuit visum ipsummet creatorem omnium descendisse et vox magna intonuit dicens: Exaudita est, Thomas, tui deprecatio et tuorum.

LCF: 443 in hoc *f. C.* 447 properavit *C.* 449 taynabuc *LC.* Rivergue *F* (wodurch R—r gesichert werden). les deux furent d'Allemagne, de Rivergue. *F* = *LC.* 450 cere*a*m? *L* m 1. (cereum *L* m 2.) 451 de capellam *L* m 1 (m 2 am Rande: ad). 452 clamaverunt *f. C.* 453 nous sommes venus à ce saint lieu avec confiance à votre miséricorde au bruit de la sainteté d'icelui et de ces braves serviteurs qui s'épand en diverses parties du monde, spérant que leurs prières impétreront pour nous ce que nous ne sommes pas dignes de recevoir *F.* 459 et visus *C.* 463 omnia moti *C.* omn*ia*? miser. motis *L* m 1. omnes miser. moti *L* m 2. miseric. *f. C.* mais Thomas et ses frères émus de pitié offrirent leurs voeux à Dieu pour leur guérison *F.* 465 pro omnibus *L* m 1 (m 2 am Rande: quod). ipsum inter creatorem *C.*

BP

Et a totz plac. Anem, so dis Turpi, a la messa, que las campanas sonan; pueys aurem lo a cosselh e veyrem la voluntat de Thomas. Et aneron totz a la capela dels hermitas e Thomas cantec la messa. E domentre que cantavan, vengron aqui .IV. homes sex de longuas terras. E la un fo de A [*fol.* 11 *r*⁰] lamanha, l'autre de Raynaborc, l'autre d'Englaterra, de Londres, e l'autre de Peyragorc, e cascus d'els portec en sa ma un ceri ardent e vengron a la capela e crideron autament: Verges Maria mayre de Dieu, ret nos la lutz, car en aquest sant loc em vengutz cofisans de la tua misericordia. Car la sanctetat d'aquest loc e la bonesa dels hermitas es per tot lo mon publicada, ... preguans la tua misericordia, que per prex d'aquestz santz hermitas, que ayssi·t serveysson, del compliment de la tua gratia espand*escas* en nostres huels, per tal que clartat nos sia renduda. E car la messa se cantava mandec lor hom que calhessen.

Mays Thomas e·ls autres hermitas, c'aysxi·ls ausiron cridar e plorar, pres lor ne pietat e pregueron Dieus per els.

E domentre que Thomas levava·l cors de Nostre Senhor a la messa, tan gran clartat desxendec del cel, que a totz fo vejayre vesiblament, que el meteys Dieus fos aqui entre els. E venc una gran votz del cel e dis: Thomas, eyssauzida es la tua preguaria.

BP: 444 le. veyret *B*. pueys quant aurem ausida nostra messa ssonarem a Th. e aurem lo a cosselh e veyrem que·ns responra ni que nos dira. Aut aquest cosselh entre elhs, aneron totz essems vays la capelha *P*. 445 lo vol. *B*. 446 mentre aquest sant home cantava *P*. 447 vengro *BP*. 448 *F* = *LC*. 449 Inglat. *P*. de Londres *f*. *P*. 450 e portec casqu d'elhs un ciri *P*. vengro *BP*. 451 cridero autam. Verge *P*. 452 ret nos salut *P*. sancte *BP*. 454 delhs sans homes hermitas *P*. le mon *B*. 455 preguam *P*. 456 serveysso *B*. aissi lo·t serveysso delh compiment *P*. 457 espandeysxi sobre nostres huelhs *P*. espandeys *B*. 458 e quar la messa lo·s cantava hom los mandec calhar *P*. 462 e mesero·s totz en oratio e pregeron Dieus per elhs que Dieus lor dones salut *P*. 464 senher *B*. levava elh cors de Jhesu Crist *P*. 465 vegayre *B*. fo a vigayre visiblament que Dieus elh meseys *P*. 467 una gran otz. dix a Th. esxausida es l. t. p. davant Dieu *P*.

LC

Et tunc apertis occulis cecis fuit visus claritas restituta et voce magna clamantes reddiderunt grates beate virgini Marie. Et archiepiscopus Turpinus posuit coram eis .IV. denarios de diversis monetis et ait illis: Quid videtis? Responderunt et dixerunt: Domine, videmus unum altare et unum calicem deauratum desuper et Thomam preparatum ad missam celebrandam et vos omnes. Et ait Turpinus: Laudetur Deus; sed quid adhuc videtis respiciatis undique. Tunc respexerunt versus terram et elevaverunt denarios unumquemque nominantes. Et tunc ait Leo papa: Bene cognoscimus quod vident; et ideo reddamus gratias Creatori, quia visitavit nos et suum orientem fecit descendere super istos. Et proiecit se flexis genibus in terram et post eum totus exercitus tam clericorum quam aliorum flendo et lacrimando gratias agentes beate virgini Marie; et campanelle per se pulsaverunt. Et tunc ex percussione pectorum et fletu et planctu tota vallis resonabat mirabiliter et hoc duravit per totam diem usque ad noctem; et tanta fuit leticia in exercitu, quod famis etiam neminem occupavit propter miracula, que Deus eis ostenderat manifeste. Sed toto exercitu congregato ante capellam Sancti Michaelis dominus Leo papa suum sermonem [*fol.* 8 *v*⁰] fecit coram omnibus in hunc modum: Viri fideles, sanctitatem loci et bonitatem heremitanorum nobis ostendit Creator omnium in aperto; nam non tantum eorum habitus et verba hoc nobis ostendunt, immo etiam, secundum quod vidistis, fere nemorum et animalia bruta et non tantum ista, sed etiam voces

---

LCF: 468 et claritas *C*. 477 unumquodque nominantem *L*. 483 persecussione *L* m 1. 484 mirabil. reson. *C*. 486 famis *LC* (*L* m 2 fames). 490 coram hominibus *L*.

BP: 490 d'aquestz sans hermitas que aissi avem trobatz *P*. 491 demostratz *B*. 493 salvagas *P*.

BP

Et aqui meteys los sexs cobreron lor veser e feron gratias a Dieu.

E l'arcevesque Turpi pausec lor davant .IV. diniers de diverssas monedas e disx lor: Que vesetz? Senher, un autar e desobre un calitz daurat e Thomas aparelhat de cantar messa e vos autres.

E Turpi disx: Dieus ne sia lausatz et encara gardatz que vesetz entorn vos. Et adoncx guarderon vays terra e leveron ne los diniers e mentaugron cadahun per son nom [*fol.* 11 *v*⁰]. Et adonx disx lo senher papa: Ben conoysxem, que veson e fassam ne lausor a Dieu, que·ns ha visitatz de la sua resplandor sobre aquestz. Et el meteys e totz los autres ploran feron gratias a Dieu e lausors; e las campanas soneron per elas meteyssas.

Et adonx de*l* feriment del*s* pieytz e del plor meravelhosament resonava tota la valh; et aysso durec per tot lo dia entro la nueyt e fo tan grans lo gaug aquel dia per tota la ost, que negu no ac dezieg de manjar ni non ac fam per los grans miracles, que Dieus fe aquel dia. E com fos tota la ost ajustada costa la capela de Sant Miquel, lo senher papa Leo fe son sermo denant totz en aytals paraulas: Baros fizels, la bonesa e la santetat d'aquest loc e dels hermitas nos ha Dieus demostrada e no·ns ho a ara solament mostrat en la converssatio dels hermitas ni en lors paraulas ni en las bestias salvajas, mays en la clartat et en la votz

---

BP: 468 et aitantot cobrero lur vista *P.* 470 Fait aquest miracle en pressensia de Karles e de totz los autres l'arsseveseque T. deniers *P.* 471 divesas *P.* 472 e *vor* desobre *f. B.* e desus l'autar ha un calice daurat. aparelec *P.* 474 lausat *B.* lausatz *P.* 476 els d. *B.* 477 senhor *B.* be *P.* 478 veso *P.* 479 vesitatz de l. s. resplandor et ha donada salut e lutz en aquestz sex *P.* 480 les autres *B.* e·lh papa messeys e totz los autres essems. *P.* 481 sonero *B.* meseychas *P.* 483 de feriment del *B.* delhs ferimens delhs pieytz *P.* 484 reyssondia *P.* 485 tot lo dia entro a la nueyt. tan gran gang *P.* 486 no hac desig de manyar de tot aquelh dia ni agron fam ni set. *P.* 487 fec *B.* fe *P.* 488 aiustada *BP.* Michelh *P.* 489 le senhor *B.* lo sant p. L. *P.*

LC

de celo cum claritate maxima venientes et visus occulorum recuperatio, secundum quod palam vidimus in presenti. Ex quo igitur tam sanctum locum et tam bonos viros invenimus, precipio vobis omnibus ex parte Domini, ut omnes demus unanimiter operam ad monasterium faciendum. Sed quia in subiecto loco et arido sumus et vix possumus habere victualia . . . et totius cleri consilium est, ut Rotolandus cum his, quibus ei placuerit, transeat montes et equitet per totam terram usque Barchinonam et Gerundam et non faciat ibi moram maximam, ne reges illius patrie possint congregari bellum ei publicum faciendo; sed ab eo et ab omnibus peto donum hoc, ut de omnibus, quecumque lucrati fueritis, decimam partem dicte beate Marie monasterio ad ea, quecumque fuerint ibi facienda et necessaria, detur. Et tam Rotolandus quam alii una voce clamaverunt dicentes: Fiat, fiat. Et tunc Karolus ait Rotolando: Karissime nepos, vos ibitis sicut dominus papa dicit; sed caveatis vobis ab omni deceptione Sarracenorum. Et volo, ut vobiscum ducatis .xx. m. militum et .xxx. m. peditum et quam citius poteritis redeatis. Et ita factum fuit accepta benedictione a Thoma et omnes secundum quod dictum fuerat recesserunt. Istis ab eo separatis Karolus congregavit exercitum et ait illis: Viri boni, Rotolandus recessit, quem Deus cum omnibus sociis suis sanum et incolumem nobis reddat. Sed tres septimane sunt elapse, quod nos fuimus hic,

---

LCF: 500 Et parceque nous sommes en un lieu désert et aride et que nous n'y pouvons pas trouver des vivres, notre conseil a ordonné *F.* 501 ex totius *L.* corr.: mei et totius cleri c. est ? 503 per *f. C.* 507 dicte *f. C.* 508 ac necessaria *C.* 509 clamantes *C.* 510 dicentes *f. C.* Rotolandus *L.* 519 Lücke nach „fuimus hic“ cf. *BP.* (*F* kürzt)

BP: 516 Rotlan am sa compaynha se partic e tenc sa via *P.* 517 aiutec *B.* aiustec *P.* 518 rendra D. si ad elh platz *P.* 519 sab o be elh rey *P.*

BP

del cel et el restaurament del vezer dels huels, segon que 495
avem vist apertament. E depus que Dieus nos a mostratz
tantz santz baros ni ta sant loc, mandi de part de Dieu
a totz cantz estz, que totz pessem ades que·l monestier
sia obratz. E car em en ta sec loc e crauc, que no
podem aver viandas, segon que·ns auria mestiers, cosselh 500
es de tota la clercia, que Rotlan ab cels, que li plasera,
passen otra·ls montz e cavalguen entro Barsalona o entro
Girona e no y demore trop [*fol.* 12 *r*⁰] per tal que·ls reys
d'aquela terra, can fossen ajustatz, no li fessen batalha.
Empero una causa quierj e preg a Rotlan et a ssels, que 505
yran amb el, que donen a Dieu et a madona Santa Maria
a far aquest monestier lo deume de so, que guazanharan.

E totz ad una votz crideron: Sia fayt, sia fayt. Et adonx
Karles dis a Rotlan: Cars nebot, vos yretz ayssi com lo 510
senher papa a dig, mays guardatz vos de tot decebement
dels Sarrasis e vuelh, que menetz am vos .xx.m. cavaliers
e .xxx.m. sirventz, e tornatz als pus tost que puscatz.

Et ayssi fo fayt e can agron receubuda la benedictio de 515
Thomas, segon que era adordenat, se partiron d'aqui. Pueys
Karles ajustec la ost e disx lor: Baros bos, Rotlan s'es
maugut, lo cal nos renda Dieus sa e sal am totz sos companhos.
Pero .III. semmanas ha que nos em ayssi, e sab ho el rey

BP: 495 en le restaurament delh v. delhs huelhs *P*. 496 manifestament *P*. 497 mostrat tans santz *B*. mostratz tans sans homes *P*. tant sancte *B*. tant sant *P*. 498 a totz quans etz *P*. ades *f*. *P*. 500 segons que·ns *P*. 501 clerecia *P*. 502 mons *BP*. passē. quavalquem (= passen oder passem?). e entro Girona *P*. 503 e no y trigo trop *P*. 504 fossan *B*. foso. li fesso gera ni batalha *P*. 505 prec *P*. 506 donon *B*. dono *P*. 507 fayr aquest lo deume *P*. guazaynharian *B*. -aran *P*. 509 cridero *B*. e totz ad .I. otz crideron: Sia fayt, fayt sia *P*. ad una votz *f*. *B*. 510 car nebot *P*. 511 senhor *BP*. aissi co·l seynhor papa o vol ni o manda, mays que·us prec que·us guardetz de tot d. *P*. 512 vulh *B*. cavayers *P*. 513 sirvens *BP*. al pus leu que pusqatz *P*. 515 foc *B*. adordenat K e·lh papa aisso Thomas lor donec benedictiō e quant agro auda benedictio *P*.

LC

et ideo oportet nos tractare qualiter exercitus maneat, ne aliquis possit ex nobis [*fol.* 9 *r*⁰] decipi. Et Girardus de Viana dixit ei: Domine, sciatis pro certo, quod antequam sint sex dies elapsi habebitis hic prelium magnum. Verum est pro certo, dixit comes flandrensis; nam ego scio quod rex Narbone et alii quam plurimi sunt congregati; quare faciatis exercitum stringere et forcias hedificare in cacuminibus montium, ne inscientes possint nos verecundari, et postea faciatis eas stabilire satellitibus cum habundancia victualium copiosa et deinceps vestrum poteritis hedificare monasterium omni timore abiecto. Istud consilium approbo, dixit Karolus, et omnia que consulitis faciemus. Tunc precepit baronibus, ut forcias facerent. Et unam fecit fieri in Monte Bressorum cum tribus mirandis et aliam in Rupe Gileria cum .v. mirandis; *aliam* supra Sanctum Christophorum cum .iv. mirandis, apud Miralhas aliam in introitu vallis, apud Sanctum Dionisium aliam, apud Rupem de Bosca aliam cum duobus mirandis, apud Nausam aliam, que valde fuit necessaria et eam satellitibus optime premunivit. Cum forcie fuerunt facte, multum placuit Karolo et toto exercitui et dixit eis: Oportet, ut de cetero nostrum opus properemus. Et vocavit Robertum, magistrum operis, et ait ei: Ecce dedi tibi mille homines et .ccc. bestias ad deferendum ea que fuerint necessaria et picas et *palas* et alia ferramenta et .vii. milia paria cirothecarum et victualia ad tres menses et, si aliquid aliud est tibi necessarium, modo pete. Et Robertus respondit: Quicquid est nobis necessarium habemus. Et archiepiscopus Turpinus ait:

LCF: 529 poteris *L.* 533 à Roque Calière avec cinq, sur Saint Christofle *une* avec quatre, une sur Mirales à l'entrée de la valée *F.* 534 aliam *f. CL. L* m 2 am Rande aliam. 535 Miralas *C.* 536 bosco *C.* une autre (sc. sentinele) sur la Roque de Boesse *F.* 538 multum fuit n. *C.* 540 oporteret *C.* 543 pilia *L.* pila *C.* 544 urspr. vielleicht .vii. milia *besantos*, daraus verlesen „de gantos" = cirothecarum? *F*=*LCBP.* cf. Anmerkungen. 545 est ibi *L.* *F* = *CBP.*

BP: 544 ferramens *B.* d'autres feramens trops *P.* gans *BP.* parelhs de gans *P.* 545 si alhs *P.* 546 tot sso avem que ns f. m. *P.*

BP

de Narbona e·ls autres, per que·s cove, que estiam saviament e que no nos puescan decebre. E Guiraut de Viana disx: Seynher, sapiatz per cert que, abans que vengua a .VI. jorns complitz, auretz ayssi gran batalha. Vers es per cert, so dis lo comte de Flandres, que yeu sei que·l rey de Narbona e d'autres trops son ajustatz; per que, senher, es bo que fassatz estrenher la ost e bastir forssas els pueitz la on miels sera, per c'om no nos puesca far vergonha, e faytz las establir de sirventz; pueis poyretz segurament hedificar lo monestier. Aquest cosselh tenc per bo, so dis Karles.

Et adonx comandec a ssos baros que [*fol.* 12 *v*⁰] fessen las forssas. E fe·n una far el Pueg de Bressolas am .III. mirandas et autra a Rogca Guilieyra ab .v. mirandas, sobre Sant Cristol autra ab .IV. mirandas, a Miralhas autra a la intrada de la valh, a Sant Deuni autra, a la Rocha de Boychia autra ab II mirandas, a Nausa autra, que y ac grans obs e fe la be stablir. Quan las forssas foron faytas, mot plac a Karles et a tota la ost e disx ad els: Huey mays se cove que cochem nostra obra. Et apelec Robert, maystre de l'obra, e disx li: Vec te que t'ey donatz .m. homes e .ccc. bestias ad acabar la obra et ad aportar so que·t sera mestiers e piccas e palas et autres ferramentz e .VII. m. gantz e pro vianda a .III. meses e, si als te fa mestiers, ara o demanda. Senher, so disx Robert, tot aquo avem, que nos fa mestiers. Pueys l'arcevesque disx a Robert:

BP: 521 e que nos guardem que no nos pusquan dessebre *P.* puscan *B.* 522 que venga .VI. iorns *P.* 523 batala *P.* 524 le comte *B.* lo c. *P.* 525 sso aiustatz *P.* 526 estreynher *P.* 527 alhs puetz la on mielhs s. fassedor, per talh c'om no nos pesqua *P.* 528 fayt *P.* sirvens *BP.* poyrem *P.* 532 fesson *B.* a sos baros que fessan las forsas tost e deliure, e fe far una tor alh pueg de Vilas Bersas *P.* 534 Guiliera *B.* Roqua *P.* 535 fe·n autra sobre Sant Cristol. a Miralas *P.* 536 autra — Boychia autra *incl. f. B.* 537 ab .II. m. — autra *incl. f. P.* 538 f. la establir *P.* 539 foro *BP.* 540 que·ns cochiem n. o. *P.* 541 maestre *P.* 542 vec que t'ey *P.* 543 so que y sera mestiers *P.*

CL

Roberte, tu habes .xx. pila et marmores ad faciendum fundamentum chori et facies .xiii. fenestras et unum foramen rotundum et cum arcubus revolvetis totum monasterium; hedificabis etiam in choro domninorum .x. archos faciesque .v. ab utraque parte et .xiv. archos in [*fol.* 9 *v*⁶] tota alia ecclesia et omnia capitella concava facietis; nam in quolibet ponemus satis reliquias. Et Robertus ait: Quot capita, ut fiant ibi altaria, faciemus? Et ait Leo papa: Propter stricturam loci tria tantum. Sed fenestras capitis, ubi erit altare beate Marie virginis, faciatis magnas et super quamlibet unum foramen dimitatis, ut in quolibet una cupa possit intrare; quod foramen possit claudi lapide eminenti ad modum clavis et inter quamlibet fenestram aliud foramen permitatis et properetis opus et .xx. pila congrue ordinetis. Et Karolus ait magistro: Roberte, omnia hec redigas in scriptis, ut nichil omitas de his. Et ait Robertus: Vestri et eorum voluntatem in omnibus faciemus. Et tunc exierunt a monasterio et comederunt.

Facta comestione septem milia bestie honerate victualium intraverunt vallem, que versus Tholosam pariter veniebant, de quibus Karolus et totus exercitus fuerunt quam plurimum gratulati. Et dum istud gaudium in exercitu ducebatur, Vasco Engelerius venit cum septingentis militibus armatis et adduxit plus quam .xxx. milia inter boves et vaccas et salutavit Karolum et alios dicens: Domine, Rotolandus et

---

LCF: 554 Lücke nach satis reliquias? cf. *BP*. Nach ponemus Lücke von 8—10 Buchst. *C*. 557 Marie *f*. *C*. super qualibet *C*. 558 culpa *L*. 559 claudere *C*. 561 .xx. et pila *L* m 1. (pilas m 2.) 569 quam *f*. *L*. 571 Angelerius *L*. *F*=*CBP*.

BP: 569 K.] Robert *P*. foro fort alegres e·n agro gran plasser *P*. agro *B*. 570 davon *B*. e mentre elhs s'alegravo d'aquesta venguda *P*. 571 Engelier. cavayers *P*. 572 vachas *P*. 573 e totz los autres que amb elh eron *P*. enaussi *B*.

BP

Tu as .xx. pilars de marmes a far lo fonsament del cor
e fay .xiii. fenestras et un trauc redon et el cor dels
senhors .x. arcx, .v. de cada part, e .xiv. arcx en tota 550
l'autra glieysa e totz los capitels sian caus, car pro y
metrem reliquias, per tal que·l loc aquest sia guardatz de
tota tempesta e de tot lam per la voluntat de Dieu. E
Robert disx ad el: Senher, cantz capitels y aura per far
autars? E l'Apostoli disx li: Tres tan solament y aura 555
autars per la estrechura del loc. Mays las fenestras, on
sera l'autar de Nostra Dona, faytz grandas e sobre cascuna
layssatz un trauc, per on puesca intrar una copa et aquel
puscatz claure amb una peyra, que yessca de fora em ma-
[*fol.* 13 *r*°] nieyra de clau, et entre cascuna de las fenestras 560
layssatz un trauc e cochatz l'obra e metetz y covinentment
.xx. pilars. E Karles disx al maystre: Robert, tot aysso
ret per escrich, per tal que res no y laysses a far ni re
no y mermes. Senher, so disx Robert, a voluntat vostra
e de totz los autres sera tot fayt. E partiro sse d'aqui et 565
aneron manjar.

E can agron manjat, .vii. m. bestias carguadas de viandas
intreron per la valh, que venian de vays Tholosa, de
las quals Karles e tota la ost s'alegreron fort e·n agron
gran bo saber. E domentre que·s davan aquest gaug, 570
lo Gasc Engilier venc am .vii. mille cavaliers armatz et
amenec entre bueus e vacas pus de .xxx. m. e saludec
Karles e·ls autres disen enayssi: Senher, Rotlan e·ls

BP: 548 vos auetz a far .xx. pilars de marmes et as a far lo fonsament *P*. 549 Lücke nach redon cf. *LCF*. 550. xx. arcx *B*. et un tr. r. alh cor delhs seynhors e .x. arx alh cor, .v. de quada part *P*. 551 capitols *P*. 552 guardat *B*. per talh que aquest loc sia gardatz *P*. 553 tempestat *P*. 554 quans quapitols farem ad obs d'autars *P*. cans *B*. 555 tan solament *P*. tant *B*. 556 la strechyessa *P*. 557 hon seran a l'autar sian gr. *P*. 558 pusca *BP*. 559 clauser *P*. am *B*. ab *P*. 560 maniera *BP*. et a qu[a]squna *P*. 561 tu layssxa. deliura la obra *P*. 562 maestre *BP*. 563 tot aisso escriu *P*. 563 lasses *B*. laychies a fayr ni res *P*. 565 tot l. a. *B*. la vostra voluntat e de totz l. a. sera tot fait *P*. 566 anero *B*. manyar *P*. 567 E quan Karles ni totz los autres foro dinnatz. quargadas de vianda *P*. 568 vays *f. P*.

CL

alii barones salutant vos et totum exercitum et, secundum
575 quod promiserant, mitunt ad heremitas et ad monasterium
beate Marie decimam partem sui lucri et ecce .XXX. m. inter
boves et vaccas et inter equos et mulos quadringentos,
.XI. milia besantos auri et nonaginta pannos de serico et
auro ad ornamenta monasterii preparanda. Et ait Karolus
580 ad eum: Estne sanus Rotolandus? Sanus et incolumis,
dixit Vasco, et multa lucrati sumus; nam et villas et castra
cepimus et ter preliati sumus et omnes devincimus et mandat
vobis Rotolandus, quod vos decimabitis terras et quod ipse
et alii barones vestrum preceptum sunt parati in omnibus
585 [*fol.* 10 *r*⁰] adimplere. Et Karolus, quando audivit ista,
gratias agens Deo gavisus est ultra modum et ipse et Tur-
pinus vocaverunt Thomam et ait Turpinus: Thoma, reci-
piatis thesaurum, pannos et omnia ista, que Rotolandus
mitit vobis. Absit, dixit Thomas, quod aliquid proprii ha-
590 beamus; vestrum sit et quicquid de eo volueritis faciatis.
Et Karolus ait ad Engelerium: Dicatis mihi quas terras
acquisistis. Domine, Cerdaniam totam et medietatem de
Gerunda et salivimus apud Barchinonam et ibi fuimus multa
lucrati et assalivimus apud Yleridam et apud Balager et
595 non fuimus ausi ultra ire; nam .XX. reges erant congregati
et sine vestri consilio noluimus cum eis prelium facere.
Bene fecistis, dixit Karolus; sed citra quid fecistis? Et
Vasco ait: In montibus Urgelli fecimus prelium cum tribus
regibus scilicet rege Segovie, nomen cui erat Absuatus,
600 alter toletanus Ferregandus, alter fuit de Fraga Supersi*n*gus
nomine. Istos tres occidimus et cum illis .CXXXIIII. milia
de gente sarracenica et amisimus quadringentos de nostris.

LCF: 580 et est sanus *C*. 586 grates *C*. 590 quitquid deo volueritis fac. *C*. 593 multum *C*. 594 Ylerdam. Belarger *C*. Balanguer *F*. 599 Sardonie. Assuatus *C*. Absvatus *F*. 600 tholetanus *L*. Serregaud *F*. Supersigus *LC* cf. *BP*. Supersvigus *F* = Supersingus. corr. Ferregandus *nomine*?

BP: 599 Seguonia *B*. so·ys a ssaber elh rey de Sagonia. Abrivacus *P*. 600 Tholetala *B*. Tholetrana. Feyragan *P*. 601 Sobresingas. aussim *P*. aucirem .CXXX.m. *B*. .CXXXIIII m. Sarrasis *P*. 602 gentz *B*. ne *f*. *P*.

BP

autres bos baros vos saludan e tota la ost e, segon que avian promes, trameton als hermitas et al monestier de 575 madona Santa Maria la dezena part de lor guazanh. Vec vuo·n .XXX.m. entre bueus e vacas et entre cavals e muls .CCCC. et .XI.m. bezans d'aur e .XC. draps de ceda e d'aur a la ornamenta del monestier. E Karles disx ad els: Es vieus Rotlan? Senher, sas e sals es, so disx lo 580 Guasc Engilier, e trop avem guazanhat; vilas e castels avem presas e tres vetz nos em combatutz e tota hora avem vencut. E manda·us Rotlan que vos deumetz las terras e que el e·ls autres baros son apparelhatz de far vostre comandament en totas causas. E Karles can ausic aquestas 585 nove[*fol.* 13*v*⁰]lhas fe grans lausors a Dieu et alegrec se mot fort et el e Turpi apeleron Thomas e disx li Turpi: Thomas, prendetz aquest thesaur e·ls draps e tot aysso que vos tramet Rotlan. No, senher, no vuelha Dieus, que nos ajam propri, so disx Thomas; vostre sia e faytz ne so que·us 590 vulhatz. Et apres d'aysso Karles dis ad Engilier: Diguatz me quals terras avetz guasanhadas. Senher, tota Serdanha e la maytat de Gironda e cavalguem a Barssalona et aqui guasanhem trop, pueys a Lerida et a Balaguier; e no ausem anar d'aqui enant; car .XX. reys eran ajustatz contra nos e ses vostre 595 cosselh no·ns volguem amb els combatre. Ben e gent o feytz, so dis Karles, mays de sa que avetz fayt? E·l Guasc disx li: En las montanhas d'Urgelh fem batalha am .III. reys, so es a ssaber am lo rey de Segovia, que avia nom Abrivatus, l'autre de Toletana, que avia nom Ferragan, l'autre de Fraga, que 600 avia nom Sobrecingus. Aquestz .III. aucim et ab es .C.XXX.IIII.m. de gent sarrasina e nos perdem ne .CCCC. dels nostres.

BP: 574 bos *f. P.* 575 aviam. trameto *P.* 576 sancta *B.* 577 e ve·us que·us ameni *P.* .XXX.m. *f. P.* 578 .XV.m. *P.* .IC. draps *B.* 579 ad ornar elh monestier *P.* 580 viu *P.* le Guasc *B.* elh Gasc *P.* 581 e sapiatz, seynher, que trop avem gasaynhat, vilhas e castelhs que avem presas *P.* 583 Rotlan *f. B.* manda·us, seynher, Rotlan que donetz las terras *P.* 584 fair *P.* 587 apeleyro *B.* apelero *P.* 588 aquetz tressaur que·us tramet *P.* 589 uela *P.* aiam *BP.* 590 propi. fayt ne lo que·us volretz *P.* 591 aprop aisso *P.* 593 Girona. quavalgon *P.* 597 de ssa *P.*

LC

Et ait Karolus: Et Rotolandus ubi remansit? Respondit Vasco: Domine, apud Impurias in ripa maris . . . . qui promiserunt ei quod baptizarentur. Sed apud Urgellum amisimus quemdam baronem optimum, de quo Rotolandus et totus exercitus dolent ultra modum, et amore ipsius Rotolandus facit fieri monasterium in capite montium Roselionis ad honorem Sancti Andree, quod monasterium erit sub monasterio Crasse, secundum quod Rotolandus promisit, et ibi est sepultus ille bonus vir. Et quis erat? dixit Karolus. Domine, Augerius de Normandia. Tunc doluit Karolus et omnes, qui cum eo erant, de morte ipsius. Postea Karolus vocavit Philomenam, magistrum ystorie, et dixit quod totum hoc poneret in ystoria et nichil falsi [*fol.* 10 *v*°] apponeret, si in sui vellet amicitia permanere.

His peractis comes Flandrensis vidit, quod tota vallis erat repleta tam victualium quam animalium et quod sacietas magna et gaudium magnum venerat in exercitum, dixit Karolo: Domine, ex quo in tanta sacietate sumus, oportet ut nomen vallis mutetur; nam non est de cetero congruum, ut vallis Macra vocetur. Et Karolus ait Turpino: Justum est, quod comes dixit, et vos imponatis aliud nomen. Ait: Libenter; vallis Crassa de cetero nuncupetur. Et hoc nomen placuit regi et toto exercitui et ita fuit postea nuncupata. Et dum de mutatione nominis letarentur, ecce quidam nuncius Karoli intravit, qui sciebat omnes linguas, quem Karolus per diversas terras mittebat. Et

---

LCF: 604 à cause que les habitants de ses lieux lui ont promis de se faire chrétiens *F*. quoddam *L*. 612 Ogerius de Normandie *F*. 614 Philanelle *F*. 619 societas *LC*. la valée remplie de vivres et la grande afluance qu'un chacun . . . en avoit *F*. 620 in tanta societate *LC*. puis qu'il nous est arrivé une telle abondance des choses nécessaires *F*. 624 Sire, dit l'Archevêque, puisqu'il vous plaît elle s'appellera la valée grasse *F*. 626 pandant ces discours. *F* = *BP*.

BP: 626 elhs estavan en aquest parlament de la valh *P*. 627 message *B*. messayer *P*. 628 lenguagges *B*. lengages *P*.

BP

E Karles disx li: Rotlan on romas? Senher, so dis lo Guasc, ad Empurias en riba de mar; car promes li avian, que batejarian se. Mays en Urgelh perdem un baro valent trop bo et ondrat per la mort del cal Rotlan e tota la ost agron gran dolh; e Rotlan fa fair aqui un monestier al cap del pueg de Rosselho ad honor de Sant Adrieu, lo qual monestier [*fol.* 14 *r*⁰] sera sotzmes ad aquest de madona Santa Maria, segon que Rotlan a promes. Et aqui es sebelitz aicel bon baro. E qui era? so disx Karles. Senher, Augier de Normandia. Et adonx Karles e cels que aqui eran amb el foron fort jratz de la mort d'aquel baro. Enapres Karles apelec Filomena, lo maystre de la storia, e dis li que tot aysso meses en la ystoria ses messorgua, si volia estar en sa amistat.

Aquestas causas faitas, quo avetz ausit, lo comte de Flandres vi que tota la valh era plena de viandas e de so, que mestiers lor era en la ost, disx a Karles: Senher, pus que tan bela companha em ayssi, cove sse, que mudem lo nom d'aquesta valh; no es cominabla causa, que huey mays aja nom Magra. E Karles disx a Turpi: Justa causa es so que'l comte ditz e vos metetz li autre nom. Senher, voluntiers. Valh Grassa d'ayssi avant sia apelada. Et aquest nom plac al rey et a tota la ost et ayssi fo apelada d'aqui enant. E domentre que del nom de la valh parlavan, vec vos un message de Karles, que sabia de totz lenguagges, loqual avia trames Karles per diverssas terras. E

BP: 603 Rotlan es romas *P*. 604 le Guasc *B*. ieu lo layssey ad Empurias en riba mar *P*. 605 bategeran se. Mays, seynher, que en Urgelh *P*. trop valent. 606 bo *f. P*. 607 dol *B*. Lücke vor Rotlan? cf. *LCF*. 608 Rosselo *B*. e fa'l fair ad honor *P*. 609 sosmes *P*. 610 sancta *BP*. 611 aquest noble baro *P*. 614 enaprop *P*. 615 maestre de la estoria *P*. estoria *bis* en la ystoria *incl. f. P*. 616 s'amistat *P*. 617 audas aquestas novas entrelhs le c. *P*. 619 mestier *B*. e disx *P* cf. *LC*. 620 pus que tota vostra compaynha em aissi aiustatz davant vos, plassia a vos que mudetz lo nom en aquesta valh, car no es causa cominabla d'esta ora avant que aia *P*. 621 le nom *B*. 623 e donx, sa dix K. a l'arssev., mudatz li elh nom. *P*. 624 volentiers. E mes li nom: Grassa sia apelada d'aissi avant *P*. 625 plac a Karles.

LC

dum Karolus eum vidit, vocavit eum dicens: Unde venis? pro
630 qua de causa tantum stetisti? At ille ait: Domine, de Provincia veni cum exercitu maximo Sarracenorum et, cum erunt congregati, erunt .XVI. reges et putant vos hic devincere, nam sciunt quod istud monasterium hedificatis, et quilibet istorum venit cum toto suo posse et audiatis qui sunt reges: Ma-
635 trandus est primus, rex Narbone, ad cuius preces omnes alii veniunt; secundus . . . . rex vivarensis; tertius Barretus nomine, rex auraticensis; quartus Mordanus, rex avinionensis; quintus Aly, rex aralatensis; sextus Corbinus, rex nemausensis; septimus Blabetus, rex gabaldanensis; octavus Vi-
640 trenus, nitinensis rex; nonus Furenus, rex lodovensis; decimus *Heberitus*, *uscissensis* rex; undecimus Tamarindus, magalonensis rex; XII. Danabutus, biterrensis rex; XIII. Quarantus, agatensis rex; XIV. Archilandus, rex terragonensis; XV. Sathenus, barchinonensis rex; XVI. [*fol.* 11 *r*°] Maho-
645 metus, girondensis rex. Et habent inter istos milites loricatos .CLXX. m. et pedites armatos .CC. m. Et dicunt, quod vi recuperabunt Carcassonam et Tholosam, Albium, Caturcum et quicquid eis abstulistis et vos et vestram gentem devincent; et ego dimisi eos in vado Capre Pincte
650 et non timent aliud, nisi ut vos fugiatis. Et ait Karolus: Inanis est eorum timor, nam si decem tanti essent, hic me modis omnibus invenirent, quia hedifico hic domum beate virginis Marie, que mater est omnipotentis Dei, et ex

---

LCF: 630 stetistis *C.* 636 vivariensis *L.* le roi du Vivares est le second. Berrectus, roy des Aurasticiens *F.* 637 d'Auvergne nommé Mordan *F.* 638 Aly *f. F* (=*BP*). Corbieu *F.* 639 galdänensis *C.* 640 Vitreus, roy de Rondes *F* (*F* liest in seiner Vorlage „rutinensis"). Furens *F.* 641 hebituscissensis *L.* habituccensis *C.* le dixième d'Uses nommé Ebitus *F.* Tamarin *F.* 642 bitterrensis *C.* Carant *F.* 643 rex agathensis *C.* terregonensis *L.* roy de Tarragone *F.* 644 rex barch. *C.* Sateu *F.* 646 .CLX. *LC. F*=*BP.* 648 Carcutum *C.* Castres *F.* (C. et Albi *F*=*BP.*) 649 Pinte *L* (au gué de la Chèvre Pinte *F*). 653 Marie virgini. est mater *C.*

BP: 651 vana es lur entecio quar per sert aissi lo·m trobaran, si eran .x. tans que no so *P.* 652 sancta *B.* ad honor de la verge mayre de Dieu en que es tot poder *P.*

BP

can lo vi Karles, apelec lo e: Don ves, disx el, per que as tant estat? Senher, disx el, de Prohenssa so vengutz 630 am gran ost de Sarrazis e, can seran ajustatz, seran .XVI. reys ..... qu'els sabon, que vos faitz hedificar aquest monestier, e cascus dels reys es vengutz ab tot son [*fol.* 14 *v*⁰] poder et aujatz quals reys son: *Lo prumiers es* Matran, rey de Narbona, e per sos prex son totz vengutz; lo segon 635 es lo rey de Vivares; lo tertz es lo rey d'Aurengua; lo .IIII. es lo rey d'Avinho; lo .V. es rey d'Arle; lo .VI. c'a nom Corbin es rey de Nemze; lo .VII. es rey de Gavanda et a nom Blabet; lo .VIII. es rey de Nissa; lo .IX. es Furen, rey de Lodeva; lo .X. es rey d'Usest et a nom Eberitum; 640 lo .XI. es rey de Magualona et a nom Tamarin; lo .XII. es rey de Bezers et a nom Danabut; lo .XIII. es rey d'Acde et a nom Guarantus; lo .XIV. es rey de Terragona et a nom Archilan; lo .XV. es rey de Barssalona et a nom Saten; lo .XVI. es rey de Gironda et a nom Mahomet. Et 645 entre totz aquestz han de cavaliers .CLXX. m. e de sirventz guarnitz .CC. m. E dison, que per forssa cobraran Carcassona e Tholosa e Cahortz et Albi e tot quant tout lor avetz e vos e vostra gent venceran; e yeu ey los layssatz *al ga de* Capra Pencha e non an temor mays de vos que vuo·n 650 fugiatz. E Karles disx li: Vana es lor temor, c'ayssi·m trobaran, si eran .X. tantz; car ayssi fau mayso ad honor de madona Santa Maria, que·is mayre de Dieu lo tot poderos.

BP: 629 vic *P.* 630 e·lh messagier respondec li: Seynher de Proensa *P.* vengut *BP.* 631 de Ssarrasis *P.* 632 .XVI. reys totz ab lur poder, los qualhs volo venir sobre vos, quar sabo *P.* sabo *B.* 633.4 vengut *B.* monestier que tot quant hi ha volo destruir. Et ieu, seynher, dire·us qualhs reys so per nom: Prumiers Matran *P.* auiatz *B.* *lo prumiers es f. B.* 635 e per *bis* vengutz *f. P.* 636 Vivars *P.* Aurenca *B.* 637 lo rey d'Arles *P.* 638 Cobrin *B.* lo .VI. es lo rey de Nemse e ha nom Corbin *P.* Granada *P.* 639 Jussa *B.* 640 Uset. Ebritan *P.* 641 Tamarim *P.* 643 Garautus *P.* 644 Achilan *B.* Archilam *P.* 645 Sathon *P.* s. Anmerk. 646 cavayers *P.* e de — .CC. m. *f. P.* 647 diso *BP.* 648 Chaortz *P.* 649 e vos e·ustras gens disso que vensiran *P.* yeu e les l. *B.* a Capra al ga de C. P. *B.* lassxatz a Cabra Penchya e disso que no han temor de vos mays que vo·n fugiatz *P.*

LC

quo mater est ipsius, eius patrocinium prevalet eorum fragili
655 congeriei infidelitatis et stultitie plene. Et certe id, quod
de nobis credunt facere, nos de ipsis eius suffulti patrocinio
faciemus. Sed utinam Rotolandus esset hic nobiscum. Hoc
dicto ait alta voce omnibus, qui auditis rumoribus erant
circa eum congregati: Viri nobiles, isti reges quos audivistis
660 veniunt contra nos et sunt hic prope et, licet sint multi,
eorum potentia erit parva; nam Deus, qui est vera potentia,
est nobiscum et eos odit et nos sumus hic ad honorem
Beate Virginis congregati et sumus certi quod eius tuemur
patrocinio; quare nullus vestrum dubitet neque paveat, sed
665 ylares et cum gaudio stetis, quoniam eos viriliter devin-
cemus. Et pauperior vestri dives efficietur hodie et si
aliqui moriuntur — sed utinam nullus moreretur — ejus anima
cum angelis gloriabitur in eternum. Et preparet igitur qui-
libet arma sua et satellites armati ascendant montes et, si
670 eos viderint, nuncient nobis. Tunc totus exercitus clamavit
dicens: Domine, sit ita; nam quilibet nostrum est leone
animosior et eos nequaquam dubitamus. Tunc ait Rogerius,
episcopus Carcassone: Domine, consulitis ut milites ad
custodiendum Carcassonam vadant? Placet mihi, dixit
675 Karolus [*fol.* 11 *v*⁰] *Et* ita factum fuit. Postea misit Ka-
rolus ad custodiendum Nausam comitem flandrensem cum
duobus milibus militum et quinque milibus peditum. Et
dum venissent illuc, viderunt totum exercitum Sarracenorum

LCF: 655 plena *LC*. 657 facimus *C*. 660 et sont bien près d'ici *F* = *LC* cf. *P*. sunt *L* m 1. 661 parva *L* = *BPF*. prava *C*. 665 devinceremus *C*. 666 vestris *C*. *L* m 1 (*L* m 2 vestri). 670 nunc. n.] convenient nobis *C*. *F* = *LBP*. 671 dominus *L* m 1. domine m 2. 672 animadsiorum et eos *C*. 674 custodiendam *C*. vadant *f*. *C*. 674.5 Karolus dixit *L*. et *f*. *LC*. *F* = *BP*. 676 custodiendam *C*.

BP: 666.7 e si negu de vos mor en la bathala pro avem t'ra (?) la sua arma sera davant Dieu coronada ab los angils em paradis e per aquo, belhs seynhors, prendetz casqu vostras armas estiatz asiguratz e·ls sirvens *P*. 668 cascu *BP*. 669 sirvens *BP*. puejon *B*. puegen s'en alhs pueytz *P*. 670 fasso *B*. 671 cridec ad una otz *P*. 673 cavalier *B*. Seynher, bo seria que tramesessem cavayers *P*. 674 K. e trames hi tantost *P*. 675 le c. *B*. elh c. *P*. 676 cavayers *P* sirvens *BP*. le pueg *B*. elh pueg *P*.

BP

Per que nos nos cofisam tant de la sua ajuda, que amb el vencerem lors freuls ajustz. E so qu'els cujan far de nos, nos farem d'els. Pero per mon vol volgra, que ara fos ayssi Rotlan am nos.

Aysso dig cridec a totz Karles en auta votz a cels que avian ausidas las novelhas: Baros nobles, aquestz reys, que avetz ausitz, so vengutz contra nos *e son prop* e ja si'aysso qu'els sian trops, lor poder es paux. Car Dieus, qu'es vers poderos, es am nos et asira els e nos em ayssi ajustatz ad honor de la mayre de Dieu verges Maria e de s'ajuda seretz defendutz; per que negus no·s dupte ni aja paor, mays que estiatz alegres am gran gaug, car cresatz per ver que totz los vencerem huey e, si negus de nos — so que no·s fara per mon vol — hi mor, la sua anima sera coronada ab los angils el cel. E cascus de vos tengua ades sas armas aparelhadas e·ls sirventz puejen s'en els puegs e, si·ls veson venir, fassan nos o saber. E tota la ost cridec: Senher, ayssi sia; car cascus de nos ha cor de leo e no·ls duptam. Et adoncx Rogier . . . disx a Karles: Senher, cosselhatz que trametam cavaliers per guardar Carcassona? Platz me, so disx Karles, e fon fayt. Enapres Karles trames lo comte de Flandres am .II. mille cavaliers e .V. m. sirventz per guardar lo pueg de Nausa. E can foron aqui viron venir tota la ost dels Sarrasis

---

BP: 655 que nos lur vensirem lur freul aiust. cuio fair *P.* cuion *B.* 656 farem d'elhs cofisans en Dieu e de la sua mayre. Enpero·m plaga si aissi fos R. am sa compaynha *P.* 658 cel *B.* K.- maynes cridec en auta otz a totz selhs que de costa li stavan, los qualhs agro ausidas las novas *P.* corr. aysso dig Karles crid. en auta v. a totz cels *que de costa li estavan que* avian ausidas las nov.? 659.60 vos autres sabetz que totz aquestz reys, que avetz ausitz mentaure, lo so armatz contra nos e sson trops (offenbar aus *prop*, wegen des folgenden trops) e ya ssi'aysso *P.* e son prop *f. B.* 662—6 eis ab nos quar nos em aissi aiustatz ad honor de Dieu e de la sua mayre que·ns aiudara et elhs comfondra, per que negu no aia paaor ni·s dupte de res, quar per sert, si elhs eran .x. tans que no so, tutz seran vencutz e per aquo estatz totz alegres, quar per sert uei seran totz vencutz *P.* 665 aia *B.* 666 Lücke nach huey? cf. *LC.*

LC

venientem et ceperunt de Nausa cum cornibus et tubis
680 bucinare, illi de forcia Rupe Gilerie illud idem, de Monte
Bressorum idem, de Caslario idem et de omnibus forciis
idem. Et hoc audito ait Karolus: Virgo Dei genitrix, sis
hodie nobis auxiliatrix. Et precepit et fecit preconizari,
ut armarentur et ut archiepiscopi et episcopi et alii prelati
685 reliquias et corpora sanctorum extraherent.
Et dum taliter Karolus se cum exercitu preparassent,
comes flandrensis descendit montem Nause cum societate
sua et invenit ibi regem biterrensem cum aliis .v. regibus
et fecit insultum versus eos cum suis, Dei adjutorium im-
690 plorando, et in primo ictu occidit fratrem regis biterr*ensis*
et fuit prelium maximum. Nam duo milia peditum et
septuaginta milites Sarracenorum fuerunt in primis ictibus
occisi. Hoc videns Matrandus, rex Narbone, clamavit voce
magna: Numquid bene sumus viles ex quo .xx. garciferi
695 faciunt hic nobis torneamentum omnibus. Et cum decem
milibus Sarracenorum, qui secum erant, inclusit comitem
flandrensem et suos in valle Nause, scilicet in Congusto,
viriliter expugnando. Et tunc gentes ille infideles fecerunt
tantum tumultum cum tubis, cornibus et tympanis, ac si
700 tonitrua quam plurima audiretis, nec mirum; nam exercitus a
loco supradicto usque ad Lucos undique contingebat. Karolus
audiens hoc transivit cum suis usque ad Matbarols et in socie-
tate sua .xxxv. milia milites loricati et .lxxx. milia pe-
ditum, postea usque ad rodetum supra Sanctum Julianum.

LCF: 679 or pandant que le conte montoit la haut il vit venir l'armée des Sarrazins et fit sonner les trompettes pour avertir le roy, ceux de Roque Calière en firent autant *F*. 683 nobiscum *L* m 1. 684 archiep. episcopi *L*. 690 biterris *LC* (*C* hatte zuerst biterres). 692 in pr. ictibus interfecti *C*. 697 angusto *L* m 2. la valée de Nause dite le Cougoust *F*. 699 grand nombre de trompétes et autres instruments *F*. 702 le roy sortit aux Matercles *F*. 703 .xxxx. milia m. l. *C*. *F* = *LBP*. octuoginta *L*.

BP: 704 anero *B*. E Karles am tota aquela compaynha s'en anec entro·l rodet de Sant Julia *P*.

BP

e comensseron a cornar aqui e cels que eran a Roca Guilieyra ni al Pueg de Bressols ni al Caslar . . . . . Et aysso ausit Karles disx:

Verges, de Dieu engendrayritz, sias nos huey en ajuda. E fe cridar, que totz se armessen e que li arcevesque e li avesque e·ls autres prelatz traysxessen las relequias e·ls corsses santz. E domentre que d'aysso traches ni adordenes Karles, lo comte de Flan [*fol.* 15 *v*⁰] dres deisxendec del pueg de Nausa e trobec aqui lo rey de Bezers am .v. d'autres reys e dec amb els cridan l'ajutori de Dieu et als primiers colps el aucis lo frayre del rey de Bezers. Et ac aqui faita mot granda batalha, si que moriron .II. m. sirventz e .lxx. cavaiers sarrazis. E can Matran vi aysso, el disx: Be em vils can a .XX. garssos nos fan ayssi torneiament. Et am .X. m. Sarrasis el enclaus lo comte de Flandres e·ls sieus en la valh de Nausa, so es al Concost, fortment fazen batalla.

Et aquela malvada gent feron tan gran brutle e cristz am trompas et am corns et am d'autres esturmentz, que disxeratz so, que aquo es lo majer tro, que anc fos ausitz, e no ssera meravelhas, car d'aqui tenian entro Luc de cada part. E can Karles ausic aysso, passec am los sieus entro Marelos et eran en sa companha .XXXV. m. cavaliers amb auberxs et .LXXX. m. sirventz. E pueys aneron entro·l rodet sobre Sant Julia.

BP: 679 e *vor* cels *f. P* (die Lücke 680 cf. illud idem . . , idem *LC*, schon in der Vorlage von *BP*, nicht aber in der Originalübersetzung). 680 Guileyra *B*. 683 verge. engenrayritz *P*. 684.5 armesso *B*. que tot hom se armes *P*. li av. e li arcev. *B*. que·lhs arssevesques e·lhs avesques e·lhs autres prealatz *P* = *LCF*. 685 traysxesson *BP*. 686 tractava *P*. 687 le comte *B*. 688 de Nausa *f. B*. elh rey *P*. 689 e feric sobre elhs *P*. 690 prumiers. so frayre del rey *P*. 691 aissi que y moriro *P*. 692 sirvens *BP*. .lxx. m. cavaiers *B*. *P* = *LCF*. vic *P*. 693 que .xx. garsos *P*. corr. can *am* .xx. g.? 694 le comte *B*. 695 so es — batalha *f. P*. 698 fasian tans grans brugitz e tans grans critz *P*. tant gran br. *B*. 699 sturmens *B*. esturmens *P*. 700 que aquo era gran tro e salvage. e no sera meravelha *P*. la maior tro *B*. 703 cavayers *P*. sirvens *BP*. ab *B*.

LC

705 Et Thomas [*fol.* 12 *r*⁰] ivit cum eis pedes, deferens Lignum Domini in manu sua et socii remanserunt apud Crassam deprecantes Deum pro ipsis. Sed Karolus ait Thome: Ascendatis in equo et stetis inter gildam, nam multum timeo de vobis. Numquam in vita mea ascendam equum, 710 dixit Thomas. Et Karolus fecit eum ascendere Nausam et Thomas, dum fuit apud Sanctum Michaelem, benedixit Karolum et suos et oravit pro ipsis ut divina potentia mediante triumphi gloriam obtinerent.

Hoc facto Karolus cum .VII. milibus militum et cum 715 archiepiscopo Turpino et Aymone de Bayveria, comite pictaviensi, comite egevensi, duce Normandie, Girardo Viane, Raynerio Losanie, Aymerico, Milio Apulie, duce Lothoringie, duce Bergundie ivit primus et invenit Fureum, regem Lodovensem, et Fureus fregit astam in scutum Karoli. 720 Karolus vero cum ense sua Joiosa nomine percussit Fureum in medio galee vexillo et scindit eum per medium et equum totum ita quod ensis venit usque ad terram; et quilibet de .VII. milibus occidit unum de Sarracenis. Hoc videntes alii .XV. reges congregaverunt exercitum admirantes de his, 725 que viderant, et fecerunt tubas et cornua et tympana pulsari et venerunt usque ad Campum Longum. Et comes flandrensis exivit de valle, in qua erat inclusus, et cum ylari vultu erruit super eos. Gilda Karoli venit ex alia parte et ibi apud Campum Longum fuit prelium, strages 730 et detruncatio capitum et aliorum membrorum, tumultus et

LCF: 708 estetis inter g. *C.* 710 Nause *L.* 716 pictaivensi *L.* pictavensi *C.* celui d'Agen *F.* corr. agenensis? 717 Milis Apulie *C.* Raynerio — Lothoringie *f. P.* 718 lothorenigme *C.* Bergunie *L* m 1 (m 2 Berguñie). 719 furent *F.* (donna le premier dans les ennemis furent roys de Lodève s'étonna devant lui avec son avangarde *F.*) 721 vexilla *LC.*

BP: 725 vengro *BP.* 728 isxic desus *P.* de la valh *f. P.* geuda *P.* 730 mortaudat. de membres e caps. *P.*

BP

E Thomas anec a pe amb els, portan en sa ma Lignum Domini e sos companhos romayron a La Grassa pregans Dieus per els. E Karles disx a Thomas: Pujatz en caval et estatz entre la geoda, quar mot me temi de vos. Senher, so disx Thomas, ja mentre viva no pujarey en cavalh. E Karles fe lo·n pujar a Nausa e can fo aqui el benesic e ssenhec Karles e·ls sieus et aqui preguec Dieus per els, que lor dones glo[*fol.* 16 *r*⁰]ria de victoria.

Aysso fayt Karles ab .VII. m. cavaliers et am l'arcevesque Turpi e n'Aymes de Bavieyra e·l comte de Peitou e·l comte d'Avinho e·l duc de Normandia, Guiraut de Viana, Raynier de Losayne, Aymeric, Melio de Pola e·l duc de Borgonha anec primiers e trobec Fureum, lo rey de Lodeva, e Fureus trenquec l'asta en l'escut de Karles. E Karles am la sua espasa Joyosa per nom feric Fureum per mieg loc de l'elme e torec li tot lo caval per mieg, si que l'espasa venc entro a terra e cascus dels .VII. m. aucis un Sarrasi. E·ls autres .XV. reys, que viron aysso, ajusteron se e meravelheron se fort e feron trompar e cornar e vengron entro Camp Lonc.

E·l comte de Flandres, que era enclaus aissi co avetz ausit desus, isxic am gran gaug de la valh e feric en els. E la geoda de Karles venc d'autra part et aqui a Camp Lonc ac gran batalha e gran morteudat e perdement de membres e de caps et

---

BP: 705 et aportec al ma elh lignum de Nostre Seynher *P*. 706 romayro *B*. romasso *P*. 706.7 pregan Nostre Seynher per elhs que Dieus lor dones victoria de lurs enemix *P*. 707 pugatz sobre un cavalh *P*. 708 geode quar trop me temi de mi de vos (sic!) *P*. 709 puiarey *B*. puyarey *P*. 710 puiar *B*. pugar *P*. quant fo sus alh pueg elh donec benedictio *P*. 712 lor des victoria e gloria ad aquelhs que morian *P*. 715 Baveyra *B*. cf. Einleitung p. 37. Peytiers *P*. 716 ayyoy *P* m 2 (m l ?) 717 Raymer lo sayne *P*. 718 Bergoynha. prumiers *P*. 718.9 Fureus—Fureus *B* (*P* zweimal Fureum). sus l'escut *P*. 720 Joysa *B*. e Karles que·s sentic toquat fier lo am l'espasa Yoyosa per nom per mieg l'elme fendec lo entro terra elh e·lh cavalh. E cascu delhs .VI. m. *P*. 722 la spasa *B*. cascu *BP*. 723 .VI. m. cavayers *P*. 724 meravelero·s fort *P*.

LC

decollatio, mors et effusio sanguinis tanta, ac si terra esset pluvia sanguinis madefacta; nam torneamentum duravit a tertia usque ad vesperas in illo loco et de gente Karoli fuerunt ibi interfecti .VII. milia, de Sarracenis .XLV. milia et tunc remansit [*fol.* 12 *v*⁰] torneamentum usque in crastinum et quelibet pars de se nocte illa prout melius potuit procuravit.

Et dum ista tractassent, Germanus, unus de septem heremitis, venit et archiepiscopus Turpinus videns eum quesivit ab eo, qua de causa venerat, et ille ait: Quinque reges preliati sunt per totam noctem Caslarium et amiserunt ibi mille homines et illi de Caslario .XXX. et putaverunt intrare vallem Crasse et destruere id quod hedificatum est ibi et non fuerunt ausi propter difficultatem introitus. Et Turpinus ait: Ex qua parte venerunt. At ille ait: Monasterium Palatii destruxerunt et venerunt per ripariam de Niela et devastaverunt Sanctum Laurentium et per ripariam Tornisharni et apud Montem Bressorum transierunt Urbionem et archibalistarii illius . . . vulneraverunt eis equos et homines quam plurimos apud Miralhas, et apud Rotam Bovinam transierunt usque ad Alsonem et ibi sunt modo. Et archiepiscopus ait Karolo: Domine, si vobis placet, ego ibo ad eos. Ex parte Dei eatis, ait Karolus. Et iverunt secum .X. milia milites et mille archibalistarii et .X. milia pedites et circa horam vesperum transierunt Rodetum et per Cumbam de Buisa apud Alsonem. Et Turpinus misit

---

LCF: 736 se *f. C.* 739 Turpinus *f. L.* 741 per totam diem *C.* durant tout ce jour *F.* corr. per totam diem usque ad noctem? 742 les nôtres du Carla *F.* cf. *P* (j. Notre-Dame du *Carlat*). 744 ausi *f. C.* 746 par Palais, dit Germain, et l'ont ruiné *F.* 748 Tornizarni *C.* Tournissan *F.* 749 de ce fort *F.* corr. illius *loci* od. illius *forcie*? 750 Miralas *C.* à Mirailles *F.* 751 Alzonam *C.* maintenant ils sont au Sou *F.* 755 l'archevêque part et environ l'heure de vêpres passe au rodet, de là par la valée de bois *F.* 756 de Brusa *C.*

BP: 754 cirvens *B.* sirvens et entorn hora de v. *P.* ora *f. B.* passero Rodet per l. C. de B. entro Also *P.*

BP

escampament de sanc, que tota la terra era mostesia com si fos plueja de sanc. E·l torneiament durec de la tercia entro sus a vespras en aquel loc e de la gent de Karles moriron aqui .VII. m. e dels Sarrasis .XLV. m. Pueys romas lo torney entro lendema e cascuna de las partz procurec 735 de si ayscela nueyt al miels que poc.

E domentre que d'aysso parlavan, Girma, un dels hermitas, venc [*fol.* 16 *v*⁰] aqui e can lo vi l'arcevesque Turpi demandec li per que era vengutz. Senher, so disx 740 el, .v. reys an combatut una dia entro la nueyt lo Caslar e perderon aqui .m. homes e cels del Caslar .XXX. e cujeron intrar en la valh de La Grassa e destroir so que fayt hi avetz e no y pogron intrar tant es greus la intrada. E Turpi disx li: De cal part vengron? Senher, disx el, lo 745 monestier del Palaytz an destruit e vengron per la Niela e destroiron Sant Laurens tot e per la rribieyra de Tornisxarn dreyt al Pueg de Bressols passeron Orbio e·ls balestiers d'aqui naffreron ad els gran res de cavals e d'omes ent*orn* Miralhas e passeron a la Rota Bovina entro ad Alsso 750 et aqui so aras. E l'arcevesque Turpi disx a Karles: Senher, si a vos platz yeu iray ad els. Anatz de part Dieu, so disx Karles. E menec ab ssi .X. m. cavayers e .m. balestiers e .X. m. sirventz et entorn ora de vespras passero·l rodet e per la Comba de Boysxeda entro en Alsso. E Turpi trames 755

BP: 731 sanc de plueia *B*. tota la terra·n era plena coma si fos pluega *P* de sanc *f. P*. 733 sus *f. P*. 735 le torney *B*. elh torneyhament *P*. 736 de ssi. mielhs *P*. 738 elhs pessavo d'aysso ni parlavan *P*. 739 quan l'arssevesque T. lo·l vic demandec *P*. 740 so disx el *f. B*. sa disx elh *P*. 741.2 tot .ı. ihorn entro a la nueyt elh Carlar e an hi perdutz .m. h. et aquelh delh C. an n'i perdutz xxx. *P*. cuieron *B* (-o *P*). 743 que y aviatz fait *P*. 744 greu *P*. 746 dels Palaytz *B*. 747 ribeyra *BP*. 748 aneron dreg alh pueg de Vila Bresolhs e p. *P*. 749 re *P*. 750 passero *BP*. Roca Bouma entro Miralhas *B*. entron Miralhas *P*. Rochia Boyssa entro Alsso et aqui so enquara *P*. 752 irey *P*. de part de Dieu *B*. de part Dieu *P*. 753 ab si *P*.

LC

.III. milia de suis apud Caunetas et apud Rivos duo milia et, dum Sarraceni credebant securiter stare, exclamando Turpinus et alii irruerunt super eos et illi de Caslario si-
760 militer venerunt ibi; et Turpinus in primis ictibus interfecit Mahometum, regem Gironde, et in illo prelio fuerunt mortui .VII. milia Sarracenorum et Turpinus amisit .CCC. qui fuerunt sepulti apud Caslarium. Postea omnes alii Sarraceni dederunt terga fuge, alii per montes, alii unde-
765 cumque poterant. Sequela duravit usque Sorzacum. Rogerius, episcopus Carcassone, casu veniebat de Carcassona cum .CCC. militibus [*fol.* 13 *r*⁰] et septem milia peditum volens succurrere Karolo et obviavit istis fugientibus, qui apud Minerbam credebant fugere, et fecit prelium cum ipsis et
770 coram archiepiscopo Turpino, qui eos insequebatur, occidit Gruarchium, regem agathensem. Et Turpinus videns hoc ait illi ylari vultu: Domine episcope, modo sumus vos et ego socii; nam quilibet nostrum unum regem interfecit. Interfecto Gruarerio omnes alii fuerunt devicti et cum .XII. milia
775 equorum venerunt ad exercitum Karoli et imperator videns eos gavisus est ultra modum et Turpinus narravit ei omnia et Karolus gratias agens Deo dixit ei: Hora est de cetero, ut comedamus et postea aliquantulum quiescamus; nam mane oportebit nos ad prelium redire. Et fecit armari .XX. milia
780 custodes et precepit eis, ut per totam noctem vigilarent et exercitum custodirent. Et ita factum fuit et quilibet stetit prout melius potuit illa nocte.

LCF: 757 Rieux de Lavaldédaigne *F*. 760 interfecit *f. C. L* m 1. 761 Maumetum *C*. 765 Sorracum *C*. Souzac en Lavaldédaigne *F*. 771 Gruarebium *L* (*f. F*) corr. Quarantum oder Guarantum? Der Name war schon in der Vorlage von *LC* verderbt. 774 Gruarerio *f. CF*. 779 vingt mil hommes *F* = *LC*.

BP: 776 comtec a K. co·ls era endevengut *P*. 777 maniem *B*. be es ora que mangem e que·ns p. un pauc, quar alh mati covenra *P*. 780 velhesson. guardesson *B*. gardesso la ost e que·s gardesso be de dormir *P*. 781 cascu *BP*. mielhs *P*.

BP

.III. m. dels sieus entro Caunetas et . . . eran .II. m. E domentre que·ls Sarrasis cujeron estar segurament, Turpi e sos companhos deron sobre els et aquels del Caslar isxiron e vengron aqui; e Turpi als primiers colps aucis Mahomet, rey de Gironda, et en aquela batalha moriron .VII. m. Sarrasis e Turpi perdec aqui .CCC. companhos, que foron cebelitz al Caslar. Pueys totz los autres Sarrasis fugiro s'en [*fol.* 17 *r*⁰] per los pueytz e per la on pogron. E Rogier, avesque de Carcassona, venia de la am .CCC. cavaiers e .VII. m. sirventz volens secorrer a Karles et isxic lor davant, que cujavan fugir a Menerba e fe batalha amb els e denant Turpi, que·ls encaussava, aucis Guarantus, rey d'Acde.

E Turpi *que* vi aysso disx li amb alegra cara: Senher, senher n'avesque, ara em companhos; car cascus de nos a mort un rey. E mort Guarantus totz los autres s'en fugiron e·ls crestias vengron a la ost de Karles am .XII. m. cavals e l'emperayre Karles, can los vi, donec se gran gaug e Turpi contec tot aysso a Karles e Karles fe gratias e lausors a Dieu e disx: Ora es be que manjem e que nos pausem un pauc, car al mati nos covenra que tornem a la batalha. E fe armar .m. guardas e mandec lor que tota nueyt velhessen e guardessen la ost. Et ayssi fo fayt e cascus d'els estec al miels que poc aissela nueit.

BP: 757—59 entro Caunetas et hac hi .II. m. Sarrasis que cuyero esser be asseguratz e Turpi ab sos compaynhos donec sobre elhs *P.* (Lücke z. 757 bereits in der Vorlage v. *BP.*) 758 cuieron. seguramens *B.* 759 Casslhar *P.* 760 prumiers *P.* 761 elh rey de Gironda que havia nom Mah. moriro y be .VII. m. S. *P.* 764 puetz *B.* puegz *P.* Lücke nach pogron cf. *LCF.* 765 venia de lha *P.* 766 sirvens *BP.* lo calh venia a secors a K.-maynes *P.* 767 cuyavan. e feric de venguda sobre elhs et hac gran bathalha amb elhs *P.* cuiavan. fec *B.* 768 anec aussir *P.* 771 e Turpi disx li amb alegra cara *P.* 772 n'arssevesque *P.* (einmal seynher.) cascu *BP.* avem mort *P.* 774 e l'arssevesque e l'avesque essems am tota lur compaynha torneren s'en vays K. a la ost et amenero .XII. m. cavalhs, delhs calhs hac gran gang Karles, quant los vic e tota la ost *P.*

LC

Supra dicta congregatio Sarracenorum fuit nunciata Rotolando et qualiter credebant Karolum devincere et
785 monasterium Crasse penitus extirpare. Et ipse hoc audiens cum societate sua tam de die quam de nocte ad succurrendum Karolo prout melius potuit properavit, ita quod in nocte supradicta jacuit apud Nielam, et crastina die mane armavit se et fecit armari alios, quoniam audierat rumores nocte
790 illa de transacto prelio et de futuro et voluit armata manu Sarracenorum exercitui obviare. Ex alia parte Karolus redivit summo mane ad prelium et eiecit vi Sarracenos de Campo Longo et fugavit eos usque Faberzanum et exinde usque ad Lucos et in loco illo, ubi Niela cadit in Urbionem,
795 Rotolandus eis obvians buccinavit cornu suum, cuius sonus poterat audiri per unam leucam. Et Karolus eum audiens et omnes christiani fuerunt plus quam aliquis potest dicere gratulati [*fol.* 13 *v*⁰] et unusquisque factus est audacior ultra modum et tantus terror et timor cecidit supra Sarra-
800 cenos, quod de vita sua quilibet dubitavit. Postea Rotolandus cum suis fecit insultum in eos signum Karoli exclamando et in primis Alcascium de Tortosa prostravit in terra mortuum et alios .VII., ante quam lanceam ad se traheret. Et in illo prelio fuit tantus clamor ab utraque parte et
805 tantus strepitus et tanta detruncatio capitum et aliorum membrorum, quod esset difficile ennarrare. Nam per Rotolandum tantum et suos fuerunt ibi interfecti .XXX. milia Sarracenorum et per Karolum et suos infiniti. Et fuit

---

LCF: 786 de die quam *f. C.* 787 p. procuravit *C.* 789 nocte illa rumores *C.* 792 supremo mane *C.* 794 Orbionem *LC.* 795 bucinavit. sonum *L.* 802 olcasium *C* (ca unsicher). alcatrun *F.* de T. et eum prostratrum in terra *C.* corr. *percussit* et eum prostravit? 806 pro Rot. *L* m 1. 807 tantum *f. C.* milia *f. L* m 1.

BP: 805 tans trenquamens *P.* 806 taus *f. P.* lonc seria de comtar *P.* 807 per sieus *P.*

BP

La gran moutesa dels Sarrasis fon dicha a Rotlan et en cal guisa cujavan vencer Karles e destruir lo monestier de La Grassa. Et el can ausic aysso ab ssa com- 785
panha de nueitz e de dias cochec de venir e per acorrer a Karles al pus tost que poc, enayssi que la nueyt davant dita jac entorn la Niela e lendema armec se e fe armar los autres, car avia ayssela nueyt ausidas novelhas de l'avant dita batalha e d'a [*fol.* 17 *v*⁰] quela que era ad endevenir, 790
e volc afortidament contrastar a la ost dels Sarrazis. E Karles tornec al mati a la batalha d'autra part e gitec los Sarrasis per forssa de Camp Lonc et encaussec los entro Faberza e d'aqui endreyt entro Luc e la on se mescla la Niela ab Orbio Rotlan lor isxic *al* denant e cornec tant 795
aut que d'una legua·l podia hom ausir. E can Karles l'ausic e totz los crestias non es nuls homs, que pogues dir ni comtar lo gran gaug, qu'els agron en tota la ost. E foron cascus tant arditz que meravelhas es per comptar. Et adoncx los Sarrasis agron tan gran paor, que negus non 800
era fis de sa vida. Et enapres Rotlan cavalguec sobre els e cridec la senha de Karles e primiers feric l'Alcafit de Tortosa et gitec lo mort en terra e .VII. d'autres, ans que tornes a ssi la lanssa. Et en aquela batalha fo tan gran crit de cascuna de las partz e tant trincament de caps e d'autres 805
membres taus que longua causa seria per comtar. Empero per Rotlan e per los sieus moriron aqui .XXX. m. Sarrasis e per Karles e per los sieus moriron ses nombre. E moric

---

BP: 783 La grant moutesa *B*. Fayt tot aysso om comtec a Rotlan la gran bathalha e la gran multetut delhs Sarrasis que eran vengutz contra K. ad aussir e destruir lo monestier *P*. 784 cuiavon. le monestier *B*. 788 e gran mati elh se levec e mandec que tot hom s'armes *P*. 789 ayssila *B*. aisselha *P*. 790 dicha *B*. dita. d'aquelha que·s devia fair *P*. 791 e *vor* volc *f*. *B*. contrastar e fair sobre la ost d. S. e K. quant venc alh mati elh tornec a la b. *P*. 792 e *f*. *B*. 795 al *f*. *B*. lo isxic a davant. tan aut que d'una lega lo·l pogratz ausir *P*. 797 luns homs *P*. 799 foro quasqu. meravelha *P*. 800 e selha ora agro elhs Sarrasis *P*. 801 de ssa vida. feric sobr'elhs *P*. 802 de K. e de venguda elh feric *P*. 804 ans que tires a ssi la lansa *P*.

LC

ibi mortuus rex aralatensis *et rex rutinensis* et postea
810 Sarraceni hoc videntes non potuerunt eos ulterius sustinere, ymo dederunt terga fuge versus Narbonam. Et Rotolandus et alii secuti sunt eos, interficiendo quotquot attingere poterant vel habere. Sed Karolus fecit redire versus Crassam Thomam cum maxima parte peditum. Ipse tunc retinuit
815 secum .c. milia et cum illis secutus est apud Narbonam et juxta Narbonam fuit prelium maximum. Sed tamen Rotolandus mala sponte eorum transivit vadum Capre Picte et interfecit ibi quingentos milites, postea redivit ad Karolum. Et torneamentum fuit maximum apud portam regiam;
820 nam per unam leucam posses audire strepitum et tumultum, quoniam plus quam .lxx. m. Sarracenorum fuerunt ibi interfecti et .d. milites christiani, quos Karolus omnes honestissime sepelivit. Et dum Matrandus vidit, quod non poterat *eos* sustinere, vulneratus tamen intravit Narbonam et
825 omnes Sarraceni secum et pro timore clauserunt portas civitatis et tunc remansit torneamentum. Et Karolus redivit cum suis usque ad Montes Lauros et stetit ibi nocte illa gaudens cum nepote suo Rotolando et aliis de eorum victoria [*fol.* 14 *r*⁰] et triumpho. Et hedificavit ibi ecclesiam
830 ad honorem Sancti Michaelis et narravit ei Rotolandus, quicquid fecerat ultra montes et qualiter venerat, et quilibet eorum stetit prout melius potuit illa nocte.

Et quum Marcilius, qui tunc temporis erat dominus totius Yspanie — et alii reges erant sub eo quotquot erant in

---

LCF: 809 et celui de Roudes *F* cf. *BP*. 813 versus Carcassonam *C*. 820 unam *f. L*. 822 christianorum *C*. omnes *f. C*. 824 eos *f. LC*. soutenir le choc des chrétiens *F*. tamen *f. C*. 827 cum suis redivit *C*. 830 ad honorem *f. L*. *F* = *CBP*. 832 Le roy Marcille qui étoit sur tous les autres rois des Espagnes eût nouvelles de l'entreprise du roy Charles tant sur l'Espagne que Narbonne. Il manda aussitôt à certains rois *de s'assembler* auxquels quelque temps devant il avoit fait jurer que si le roy Charlemagne se présentoit pour entrer en Espagne où qu'il voulut forcer Narbonne qu'ils y courroient au devant pour l'empêcher; l'assemblée étant faite ils partirent partie par mer et partie par terre etc. *F* (der uncorrekte Bau des Satzes in *LC* scheint ursprünglich zu sein).

BP

aqui lo rey d'Arle e·l rey de Rodes e·ls Sarrasis, c'aysso viron, no·ls pogron mays suffrir e fugiron s'en entro a Narbona. E Rotlan e·ls autres seguiro·ls trencan et aussizen cels que podian acosseguir. Mays empero Karles ne fe tornar vays La Grassa Thomas am la major [*fol.* 18*r*⁰] part dels sirventz. Et el retenc ne ab ssi .C. m. — car amb aquels el segra vays Narbona — e costa Narbona ac gran batalha e Rotlan, mal lor grat, passec *lo gua* de Capra Pencha et aucis aqui .D. cavaiers et enapres tornec s'en a Karles. E fon fait a porta reg gran torneyament, que·l crit e·l brutle, que aqui era entre els, pogra hom ausir d'una legua; car pus de .LXX. m. Sarrasis moriron aqui e .D. cavayers crestias, los quals fe Karles sebelir onestament. E can vi Matran que no·ls podia pus soffrir, intrec ss'en naffratz a Narbona e·ls sieus amb el e per paor clauron las portas de la ciutat et adonx romas lo torneyament. E Karles am los sieus anec a Mont Laurens et estec aquela nueyt mot fort alegres am so nebot Rotlan et am d'autres de la victoria que avian faita. E fe aqui glyeysa ad honor de Sant Miquel e comtec li Rotlan, que avia fait otra·ls montz ni en cal guisa era vengutz. E cascus d'els stec al miels que poc en ayssela nueit.

E com lo rey Marceli, que en aquel temps era senhors d'Espanha et autres reys sotz el, cantz que n'avia en

---

BP: 809 e·lh rey de Irondas *P.* e·l rey *f. B.* 811 seguiron los trauquan, espessegan et ausisen *P.* 812 Karles lo·n fe tornar Thomas *P.* 814 cirvens *B.* sirvens. retenc s'en ab si *P.* 815 amb *f. B.* segra elhs Sarrasis *P.* 816 longua *B.* l'ayga de Cabra Penchia *P.* (le gué *F.*) 817 torne s'en *P.* 818 fo fait *P.* 819 que·lh crit e·lh brude que aqui era entr'elhs *P.* 820 ausir una lega *P.* 821 onradament *P.* 822 intrec s'en nafrat *P.* 823 *nach* elh fe clauser las portas *Lücke in P bis* 1000. 829 mons *B.* 830 cascu *B.* 834 cans *B.*

LC

835 Yspania — audivit, quod Karolus volebat intrare Yspaniam et quod erat juxta Narbonam, mandavit quibusdam regibus et principibus, quos fecerat jurare diu erat ut, si Karolus intraret Yspaniam, eum expugnarent et devincerent et ut venirent contra eum apud Narbonam, et precipue rogatu 840 Almassoris Cordube, qui dederat filiam suam Matrando regi Narbone; et omnes isti reges nocte supradicta venerunt apud Narbonam tam per mare quam per terram et qui et quot fuerunt audiatis: Ibi fuit Almassorus Cordube et Golias, rex *Almarie*; Falquetus, rex Valentie; Aureletus, 845 rex Denie; Otrandus, rex Tortose; Succretus, rex Culierie; Balingandus, rex Cesarauguste; Tebetus, rex Tutele; Verdelanus, rex Frage; Tornaferius . . . de Barbasta; Hospinellus . . . et Fernegandus, rex Nazare; Bruandus, rex Austorge; Capadocius, rex Leoni; Bartius, rex Portagalensis; 850 Palius, rex Pampilonie; Chilaurandus, rex Lucerne; Fraletus, rex Granade; Bavelinus, rex Sogovie; Beragiosus, rex Tolete; Becanus, rex Ylerde et Alcascius de Balagerio secum et fuerunt inter omnes tam milites quam alii .DCC.LXXX. m. Et mane, dum Karolus voluit audire missam, 855 respexit versus Narbonam; videns fumos et tentoria admiratione maxima fuit stupefactus et vocavit archiepiscopum Turpinum et Rotolandum ostendens hoc eis. Et dum inter se loquerentur, quidam nuncius venit et, quot et quanti erant et qualiter venerant, [*fol.* 14 *v*⁰] eis narravit et qua- 860 liter ipsum credebant devincere et hedificationem monasterii Crasse penitus extirpare. Hoc audiens Karolus vocavit dominum Leonem papam, cardinales, archiepiscopos, episcopos

---

LCF: 841 venerunt nocte suprad. Narbonam *C.* 842 Narbonam apud *L* m 1. 844 Dalmatie *L* = *F* (de Dalmatie) Dalmarie *C.* Anuletus *LC.* Danie *C.* Aurilet du chemin (aus de Via!) *F.* 845 Orandus *C.* Orran *F.* Orrandus *L* cf. *BP.* Sucret *F.* 846 Baligaad *F* (corr. Baligand). Cesareauguste *C.* de César augustano *F.* 847 Tornasco roy de Barbaste 848 Gospinel et Ferregaud, rois de Nazare *F.* Bruondus. Austarge *L.* Brunaud *F.* austorge *F.* corr. Bruiandus? 849 Caperade. Barfin *F.* 850 Palin *F.* Papilonie *L.* Chilaurondus *C.* Chilanrandus *L.* 851 Bavelius *C. f. F.* Benignus r. de Tol. *F.* 852 Betan roy d'Ilerde et Alcatin de Balaverion F. 854 .LXXX. *f. LC.* septante mil hommes *F.* 855 corr. *et* videns?

B

Espanha, ausic, que Karles volia intrar en Espanha e que 835
era costa Narbona, comandec ad alcus reys et a princeps,
que avia faitz jurar pessa avia, que si Karles intrava en
Espanha que·l combatessen e li fessen batalha contra el a
Narbona, e sobre tot preguec fort l'Almassor [*fol.* 18 *v*⁰]
de Cordoa, que donec *sa* filha per molher a Matran, rey 840
de Narbona, e totz aquetz reys la nueit davant dita
vengron a Narbona per mar e per terra e, cals ni cantz
foron, aujatz ho: Aqui fo l'Almassor de Cordoa e Golias,
rey d'Almaria; Falquet, rey de Valentia; Aurelet, rey de
Via; Ortan, rey de Tortosa; Sucret, rey de Culieyra; Ba- 845
ligan, rey de Saracossa; Tebet, rey de Tudela; Verdelan
rey de Fragua; Tornaferr de Barbasta et Ospinel; Fre-
nagan, rey de Nazaret; Brivan, rey d'Austorga; Capadoci,
rey de Leo; Barey, rey de Portagual; Palius, rey de Pam-
palona; Gilauran, rey de Lucerna; Fralet, rey de Granada; 850
Ravel, rey de Segovia; Bengion, rey de Toleton; Becan,
rey . . . de Balaguier ab el e foron entre totz .DCC.LXXX. m.

Et al mati Karles volc ausir messa e guardec vays Nar-
bona e vi lo gran fum e las tendas e de gran meravelha 855
fo fort esbalausitz et apelec Turpi e Rotlan e mostrec lor o.

E domentre que parlavan aqui d'aysso, un messagier venc e cals
ni cantz eran ni co vengron ni co·l cujavan vencer ni destroyr
lo monestier de La Grassa, tot lor o comtec. Can aysso ausic Kar- 860
les, apelec lo senhor Leo papa, los arcevesques el·s avesques

---

B: 838 combatesso. fesso. batalha (*e que venguessen*?) contra el. 839 Asmassor. 840 dones filha. 843 foro auiatz. 845 Culeyra. 848 corr. Bruian? cf. Glossar. 849 Paluis. 855 meravela. 856 fortz. 859 cuiavon. 860 le monestier. 861 Lücke nach papa.

LC

et omnes barones exercitus et ostendens eis factum petiit ab eis consilium qualiter faceret. Ad questionem cuius dominus Leo papa respondit in hunc modum: Domine Karole, faciatis exercitum congregari et ego faciam sermonem et in sermone meo dicam, qualiter vos et omnes alii debeatis facere, secundum quod creator omnium suam mihi disposuerit voluntatem. Et ita factum fuit. Et dum omnes fuerunt congregati, sanctus vir ille dominus Leo papa suum sermonem taliter incohavit: Viri fratres et filii, si pater omnipotens nos dilexit, manifestum est omnibus. Nam unicum suum filium, ut nos a morte perpetua liberaret, misit in hunc mundum qui, quot et quanta obprobria pro nobis passus fuit, multociens audivistis; congruum est igitur, ut nos amore ipsius patiamur. Modo ita est *quod* Marcilius audiens, quod dominus Karolus et nos omnes debemus intrare Yspaniam, contra eum misit hic fere totum suum posse credens per eos nos devincere, antequam ulterius procedamus. Sed creator omnium est eo potentior, patrocinio cuius erimus suffulti et protecti. Nam in veritate sciatis quod beatissimum Georgium mittet nobis, qui primus in prelio percutiet cum societate pulcherrima beatorum; preterea debetis scire et pro vero credere quod, si aliquis vestrum decesserit in prelio, coronabitur corona inmarcessibili et eterna, solummodo sit confessus suorum omnium peccatorum. Et ex quo igitur securi sumus quod eos devincemus et in vita et in morte tantum premium expectamus, cum magna audacia et ylaritate debemus eos viriliter expugnare. Et nos, qui vices Petri gerimus [*fol.* 15 *r*⁰] in hac parte, de potestate ei et nobis collata remissionem vestrorum vobis conferimus omnium peccatorum et illa sitis benedictione benedicti, qua Deus suos discipulos benedixit. Et incontinenti sermone vix finito,

---

LCF: 869 disposuit *C*. 871 inchoavit *C*. 874 tanta obprobia *C*. 876 ut et nos am. Modo est ita *C* cf. z. 88. or est il que Marcille ayant été averti que nous sommes proches pour entrer en Espagne a envoyé ici toute sa puissance pour nous empêcher de passer plus outre et nous ruiner *F*. 882 benissimum G. *C*. 886 omnium suorum *C*.

B

e·ls baros de la ost e disx ad els lo fait e demandec lor cosselh. E·l senher Leo papa respondec e disx: Senher Karles, fatz ajustar la ost que farey sermo e mostrarey, en [*fol.* 19 *r*⁰] cal guisa vos ni els vos capdeletz, segon que la gratia de Dieu m'essenhara. E can foron totz ajustaz lo senher Leo papa so sermo comenssec e disx:

Baros frayres e filhs, si·l tot poderos nos ha amatz manifest es a totz. Car lo sieu filh per tal que·ns gardes de mort perdurabla trames en aquest mon lo cal, cantas antas sofric per nos ni cals, tropas vetz ho avetz ausit. Et en per amor d'aysso cove·sse, que nos suffriam per s'amor. Ara ayssi es Marceli vengutz; can ausic, que·l senher Karles e nos totz deviam jntrar en Espanha, el a trames contra Karles tot son poder cresens fermament nos vencer ans que jntressem ni anessem d'ayssi avant. Mays lo creayre de tot cant es es pus poderos que el, del poder del cal nos em totz sostengutz; e cresatz per veritat qu'el trametra entre nos Sant Jorle am gran companha de benauratz baros, que primier ferran en els. Per estiers devetz creyre per ver, que, si negus de nos autres moria en la batalha, que de corona perdurabla sera en gloria coronatz, que solament sia confessatz de sos peccatz. E depus que avem en Dieu ferma esperanssa, que nos los venscerem et en vida et mort n'esperam gran guasardo aver, e donx gualhardament et alegra los devem combatre. E nos, que tenem lo loc de mossenhor Sant Peyre, del poder que·ns es liuratz, vos fam perdo e re[*fol.* 19*v*⁰]messio de totz vostres peccatz e d'aquela benedictio, que Dieus benasic los sieus dessipols, sciatz totz benesitz. Et aqui meteys fenic lo sermo e·l

---

B: 864 senhor. 867 foro. 868 senhor. 873 tantas 876 quod fehlte schon in der vom Uebersetzer benutzten latein. Hs., daher es — vengutz. senhor. 881 cr. que per veritat qu'el. cf. 884. 882 Gorle. 890 mossenher. 893 so sermo?

LC

895 . . . . Karoli Gaynes nomine intravit exercitum cum .L. milibus armatorum veniens de Francia, de cuius adventu totus exercitus habuit gaudium et precipue, quia loco venit tam necessario atque hora. His dictis Karolus preparavit suum exercitum et armaverunt se omnes et fuerunt tam
900 milites quam pedites .CC. et .XL. milia, videlicet .LX. m. milites et .C.LXXX. m. pedites; ex altera parte Sarraceni armaverunt se et fuerunt septingenti milia videlicet .CC. et .XXX. m. milites et quadringenti et .LXXX. m. pedites. Et dum ex utraque parte fuerunt armati, ante alios exivit de exer-
905 citu Almassorus cordubensis et blasphemavit Karolum et suos. Et ipse hoc audiens exivit de exercitu et videntibus omnibus prostravit eum in terra mortuum et ibidem Rotolandus Ylerde regem, Augerius regem Culierie, Oliverius decapitavit regem Almarie; Hospinellus videns hoc percussit
910 comitem flandrensem et eum et equum prostravit mortuum. Tunc omnes christiani moti amore comitis flandrensis unanimiter irruerunt in eos et fuit ibi tantus conflictus et tanta strages et tantus clamor, quod nemo vivens posset modis aliquibus ennarrare. Nam prelium duravit per .v. dies; ad
915 ultimum fuerunt devicti omnes Sarraceni et fuerunt ibi interfecti .XVI. reges et quingenti milia Sarraceni. Et Karolus omnes christianos mortuos fecit congregari et fuerunt .XXXVII. milia et istorum fuerunt .v. episcopi et .XIV. abbates et septem comites et octingenti barones. Et abbas Sancti
920 Dionisii fuit ibi vulneratus usque ad mortem et Karolus fecit eum deportari apud Sanctum Martinum de Laverna. Postea fecit sepeliri omnes [*fol.* 15 v^0] christianos mortuos et deferri apud Crassam et comitem flandrensem similiter fecit deferri apud Crassam et eum sepeliri in ecclesia

---

LCF: 895 hotoynis Karoli Gaynes *LC*. Chânes venant de France arriva à l'armée du roy *F*. 900 *F* = *LC*. 903 quatre cent septante mil piétons *F* = *BP*. 908 Auger n'en fit pas moins à Sueret *F*. 909 mais Gaspine le juif (*aus* Hospinellus uidens!), s'en vangea car de son grand guiterre il jetta mort en terre le conte de Flandres *F*. 911 omnes *f. C.* christiani *f. L.* les chrétiens *F*. 914 aliquibus modis *C*. 916 quingenti *CL* m 1 (m2 -ta), cinquante mil hommes *F*. 919 .LXXX. barones *C*. septante *F* (cf. dec *B*). 920 vulneratus ad mortem *C*.

B

cucinhat de Karles Gaynes intrec per la ost ab .L. m. com- 895
panhos armatz de vays Franssa e car era vengutz en ora et
en temps que grans obs lor era, donero se gran gaug e
gran bo saber. Apres aysso Karles fe aparelhar la ost e
foron .CC.XL. m., so es a ssaber .LXXX. m. cavaiers e .CC. m.
pesoniers; de l'autra part dels Sarrasis armero se e foro 900
.DCC. m., so es a ssaber .CC.XXX. m. cavaiers e .CCCC.LXX. m.
cirventz. E can foron armatz de cada part, e tostz primiers
isxic l'Almassor de Cordoa de la ost e disx grans antas
a Karles et als sieus.

905

Et el que ausic aysso isxic de la ost e vesen de totz
escrebantec lo mort en terra aqui meteys e Rotlan aucis
lo rey de Lerida Augier *lo rey* de Culieyra. Olivier tolc
lo cap al rey d'Almaria et Hospinel vi aquo e va ferir
lo comte de Flandres, si qu'el e·l caval aucis. Adonx 910
totz los crestias de gran dolor e de malsaber que·n agron,
vengron totz sobre els ferir et ac aqui tant de mal entre
de ssa e de la e de crit e de morteudat, que nuls homs
vivens no poyria per nulha guisa comtar. Car la batalha
durec .v. dias et a la perfi foron mortz dels Sarrasis, so 915
es a ssaber .XVI. reys e .DC. m. Sarrasis. E Karles fe ajustar
[*fol.* 20 *r*°] totz los crestias mortz e foron .XXXVII. m.,
entre·ls cals foron .v. avesques e .XIV. abatz e .VII. comtes
e .DCC. baros. E l'abat de Sant Deuni fo aqui naffratz a
la mort e Karles fe·l ne portar a Sant Martj de La 920
Verneda. Et enapres fe sebelir totz los crestias mortz
e portar a La Grassa. E·l comte de Flandres isxament
fe aportar a La Grassa e sebelir en la glieysa de

B: 895 cuiat (n gesichert durch den lat. Text). 897 tepms. 902 cirvens. 907 corr. et aqui meteys Rotlan aucis? 908 tol. 913 de la morteudat. 914 corr. no o poyria? 915 foro. 916 aiustar. 917 e foro.

LCF: 921 Laverne *F.* corr. La Verneta? 924 fecit sim. def. *C.*

LC

925 Sancti Michaelis juxta altare et alios quam plurimos secum juxta ecclesiam. Postea venit Karolus cum toto exercitu apud Lavernam amore abbatis Sancti Dionisii et dixerunt ei medici, quod nullo modo poterat evadere, et ipsemet et dominus papa et multi alii venerunt coram eo. Et dominus
930 abbas respiciens eos ait: Domine Karole, ego morior, sed grates ego refero creatori meo de victoria et trihumpho; et, quia tantum honorem beata Dei genitrix nobis in hoc prelio contulit, deprecor clementiam vestram, ut monasterium Crasse honorifice perficiatis ad honorem ipsius et non po-
935 natis ibi nisi nobiles homines, quia per viros probos et nobiles augmentabitur et meliorabitur locus. Me tamen faciatis sepeliri in monasterio Palacii, quia tam ego quam genus meum illud hedificavimus. Et hoc dicto expiravit, animam cuius visibiliter angeli detulerunt. Et Karolus et
940 dominus Apostolicus venerunt secum et totus exercitus apud Palacium. Et Thomas et alii hermite audita morte domini abbatis venerunt apud Palacium dolentes de morte ipsius et Thomas amore ipsius celebravit, postea sepelierunt corpus infra ecclesiam et dominus papa consecravit ecclesiam et
945 posuerunt ibi .XII. monachos socios ipsius abbatis, qui amore ipsius libentissime remanserunt ibi. Et dominus Karolus dotavit monasterium, ut prior quem ibi constituit cum duodecim monachis possent ibi honorifice vivere semper et permanere; et voluit et mandavit, ut sub abbate et monasterio
950 Crasse semper essent et ei tanquam suum prioratum in omnibus responderent et ita fuit factum. Et postea Karolus cum toto exercitu venit apud Crassam. Qui, dum vidit de Rupe Gilerie locum, cepit [*fol.* 16 *r*°] flere et totus exercitus cum eo gaudio et pietate moti. Postea venerunt in

---

LCF: 929 venerunt *f. L.* 931 grates] *L* m 2 (m 1 frages). 932 et parceque la glorieuse vierge nous a assistés en ce grand affaire je vous supplie très humblement qu'en reconnaissance de ce bien-fait vous faisiez achever . . . le monastère de Lagrasse *F.* 935 *F* = *LC.* 937 quam ego tam genus meum illud hedificavimus *L* m 1; *L* m 2 *C*: tam ego quam gen. m.; mes gens et moi *F.* 941 à Palais *F.* 942 et Thomas et ses compagnons rendirent ce bon office au dit abbé de se trouver . . . . le quel fût enseveli dans l'église *F.* 945 douze moines *F* = *LC.*

B

Sant Miquel costa l'autar e d'autres baros trops costa 925
l'autar. Aysso fayt Karles venc a La Verneda per amor
de l'abat de Sant Deuni e disxeron li aqui li mege, que
no podia guerir . . . e·l papa e d'autres motz baros vengron
li davant e l'abat reguardec los e disx lor: Senher Karles,
yeu mori e fau ne gratias al mieu creator del vencement 930
e de la victoria de la batalha e car la bonaurada mayre
de Dieu nos ha fayta tanta d'onor, e prec la vostra bonesa
que·l monestier de La Grassa acabetz ad honor de la
mayre de Dieu e no y pausetz aqui si no nobles homes .CC.,
car per baros pros e nobles sera cregutz e milhoratz lo loc. 935
Mays empero mi faytz sebelir el monestier dels Palaytz,
car yeu e mo linhage l'avem hedeficat. Et aysso dig aspirec
et issic la anima de luy del cors e visiblament los angils
de Dieu porteron la·n en paradis e Karles e l'Apostoli
aneron als Palaytz amb el. E Thomas e·ls autres hermitas 940
ausida la mort del senhor abbat vengron als Palaytz mot
[*fol.* 20 *v*⁰] fort dolens de la sua mort. E Thomas per
s'amor cantec la messa, pueys sebeliron lo dedins la glieysa
e·l senher papa sagrec la e pausec aqui .XX. morgues com-
panhos de l'abat, los quals romayron aqui mot voluntiers 945
per amor de l'abbat. E·l senher Karles e l'Apostoli enre-
quiron aquel monestier d'ondradas possessios d'aytal guisa
que·l prior d'aqui hi pogues vieure tostemps onradament
ab .XII. morgues et estar. E volc e mandec, que aquel
prior fos tostemps sosmes et hobediens al monestier de 950
La Grassa. Pueys Karles ab tota la ost aneron a La Grassa
e, can foron a Roca Guilieyra, Karles vi lo loc e trops amb el
e comensseron a plorar de pietat que agron *e* de gaug. E

B: 926 corr. costa la glieyza? 927 disxero. 928 vengro. 939 portero. 943 per sa mort. 944 corr. XII. morgues. 947 enrequiran. 951 anero. 952 foro. Guiliera. 953 e *f. B.* comenssero. agro.

LCF: 948 vivere et semper perm. *C.* 951 factum fuit . . . Lücke in *C* (bis z. 1050).

L

955 monasterium gratias agentes Beate Virgini de eorum victoria et triumpho. Et dominus Karolus vocavit magistrum totius operis et quesivit ab eo, quid fecerat; qui respondens ait: Domine, valde bene; nam pilaria sunt erecta et columpne preparate et archiflecte facte. Ex parte Domini, dixit Ka-
960 rolus, multum enim bene fecistis et totum opus quam citius preparetis. Et precepit omnibus, ut ad tentoria redirent, et, quia multa passi fuerant, recreando de cetero cum gaudio permanerent.

In crastinum beatissimus imperator surrexit et ivit ad
965 monasterium et respexit opus et ei placuit et, dum missa fuit celebrata, vocavit archiepiscopum Turpinum et quesivit ab eo consilium, quem abbatem in monasterio poneret; qui respondens ait: Domine, non est adhuc hora, sed permitatis, ut monasterium perficiatur. Et faciatis ibi fieri refectorium
970 et dormitorium et cameras, coquinas, cellarium et infirmariam, molendina, furnos et ponatis ei pondus in pane ne possit diminui, ut equalis portio omnibus tribuatur, helemosynarium hospitale, in quo pauperes hospitentur. Preterea constituatis, ne aliquis recipiatur ibi, nisi esset nobilis aliquo
975 pretio, quoniam ignobiles *causas que sunt ignobiles cogitant et per nobiles* omnis probitas, honor et omne bonum exaltatur. Hoc facto ponetis ibi abbatem; sed si Thome placuerit eum esse abbatem, nullum alium faciatis. Hoc concedo, dixit Karolus, sed eamus videre magistros et, si
980 meliorare potestis aliquid opere, faciatis. Et Turpinus fecit ibi fieri .IV. fenestras plus quam ante dixerat et ita fuerunt XVIII. Postea Karolus vocavit dominum papam et alios prelatos querens ab eis, qualiter constituerentur altaria. Et dominus papa ait: Majus altare erit hic ad honorem

---

LF: 971 corr. pon. ibi? 973 hospitale Glosse zu helemosynarium? il faut constituer un aumônier et bâtir un hôpital *F.* (Fragment einer franz. Uebersetzung in einer Urkunde bei Mahul II p. 410: des aumosnes pour l'hospital). 975 les ignobles pansent pour le plus souvent à choses viles *F.* ebenso Fragm. bei Mahul: ceux qui ne sont pas nobles ne pansent qu'à des choses innobles et par les hommes nobles etc. = *B.* causas — nobiles *f. L.*

B

d'aqui deisxenderon et intreron al monestier e feron grans lausors e gratias a Dieu et a madona Santa Maria de lor victoria. E·l senher Karles apelec lo maiestre de l'obra e demandec li, que avia fayt. Et el disx li: Trop be, senher, los pilars son dressatz e las corondas aparelhadas. De part de Dieu, so disx Karles, mot be avetz fayt e tota l'autra obra aparelhatz al pus tost que puscatz. Pueys mandec a totz que s'en tornessen a lors tendas per repausar lors corsses, car gran trebalh avian suffert, e que estessen am gaug.

Lendema maiti lo bonaurat emperayre Karles levec se et anec al monestier e guardec l'obra e plac li. E can la [*fol.* 21 *r*°] messa fo cantada apelec l'arcevesque Turpi e demandec li cosselh, qual abat i pausaria. Et el respondec li: Senher, no·n es encaras ora, mays laysxatz acabar lo monestier e faytz hi far refrechor, dormidor, cambras, cosinas, ... effermayria, molis e forn e fatz far pes de pa, que no puesca mermar e que engual part sia donada a cascu, e sagnayria, ospital, on paubres sian receubutz. E per estiers fatz establiment, que nuls homs no y sia receubutz per nul temps si non era nobles, car cels que non so nobles causas que no so noblas se pensso e per los nobles baros totas proesas e totz bes per els so eisxaussatz. Aysso fayt pausaretz aqui abat; mays si plasia a Thomas nul autre non i pausassetz. Aysso autregi, so disx Karles, mays anem veser los maistres e, si podetz res milhorar en l'obra, faytz ho. E Turpi fe aqui far .IV. fenestras mais que dit non era et enaisxi foron .XVIII. Et enapres Karles apelec lo senhor papa e·ls autres preylatz, demandan ad els en cal guisa se bastirian los autars. E·l senher papa disx: Lo majer autar sia aysxi ad honor

---

B: 957 senhor. 958 senhe. 962 tornesso. 963 trebal. estesson. 964 le. 970 et fermayria. 971 pusca. 976 les nobles b. 978 pausaretz? 980 fec. 982 senher. 983 les autars. 984 maier.

L

985 Beate Virginis. Sed ad honorem [*fol.* 16 *v*⁰] beatissimi Petri apostoli faciam in ista dextra parte altare. Et ibidem factum fuit. Et posuit ibi unam costam Sancte Redagundis et unum dentem Sancte Fidis et unam unciam digiti Sancti Vincencii et alias reliquias septem sanctorum et prohibuit 990 sub pena anathematis, ne aliquis aliquid de hoc sit ausus extrahere ullo tempore sive hora. Hoc facto episcopus Sancti Andree de Scocia fuit . . . aliud altare ad honorem ipsius Sancti Andree et posuit ibi plures reliquias Sancti Andree; episcopus lemovisensis fecit aliud ad honorem 995 Sancti Marcialis et posuit ibi optimas reliquias atque sanctas; archiepiscopus Sancti Thome de India fecit aliud in honorem Sancti Thome et posuit ibi trium sanctorum reliquias sanctas et preciosas; episcopus Carcassone misit Karolo quatuor magnas campanas et ipse fecit eas elevari in quatuor co- 1000 lumpnis, de sonitu quarum tota vallis resonabat et totus exercitus gaudium habuit. Hoc facto Rotolandus cum archiepiscopo Turpino et aliis .IV. episcopis ivit apud Caslarium et omnes christianos mortuos fecit congregari, qui fuerant mortui in prelio, quos archiepiscopus Turpinus 1005 ibi juxta corpora aliorum fecit sepeliri, de quibus corporibus tanquam fumus aromatum ascendebat et mirabiliter redolebant. In crastinum celebratis missis ad exercitum redierunt et archiepiscopus Turpinus dixit Karolo: Domine, non est bonum, quod hic simus; nam magistros et totum opus impedimus 1010 propter stricturam vallis; sed exeamus hic apud Miralhas et propter amplitudinem erimus ibi melius. Et ita factum fuit.

LF: 985 Lücken in *F*: à l'honneur de la vierge. En ce lieu le marquant à la main droite aura un autel . . . à l'honneur de St. Marcial et y mit plusieurs saintes reliques *F*. 1001 Les chrétiens qui avoient été tués au Carla n'avoient pas été enterrés c'est pourquoi Rolland, l'archevêque Turpin et autres quatre évêques y alèrent et furent faites les honneurs qui leur méritoit . . . Etant de retour à Lagrasse l'Archevêque Turpin u. s. w. s. 1007.

BP: que mager espassi aurem trop e mielhs estarem a nostra guissa; aut aquest cosselh Karles-maynes fe aqui aparelar. 1013 foc *f. B.*

BP

de la bonaurada verges Maria et ad honor del bonaurat 985
Sant Peyre apostol aja ayssi un autar en la dextra part.
Et ayssi fo fayt. E pausec aqui una costa de Santa Redagonda et una dent de Santa Fe et un os del det de Sant
Vicens e d'autras reliquias [*fol.* 21 *v*⁰] de .VII. santz. E
vedec en pena d'escumengament, que nuls homs no fos tan 990
ausartz, que res d'aquo·n traisxes nulh temps. E l'avesque
de Sant Andrieu d'Escossia fe de l'autra part de l'autar
major bastir autar ad honor de Sant Andrieu et aqui el
pausec gran re de reliquias de Sant Andrieu. L'avesque
de Limosi fe autre autar ad honor de Sant Marssal e pausec 995
aqui tropas reliquias e santas. L'avesque de Sant Thomas
d'Endia fe aqui autre autar ad honor de Sant Thomas et
aqui pausec santas reliquias de .III. santz e preciosas. L'avesque de Carcassona trames .IV. campanas a Karles grans e
bonas et el fe las pausar sobre .IV. columpnas, del so de las 1000
quals tota la valh resonava, don tota la ost s'en donava gran
gaug. Aysso fayt Rotlan am l'arcevesque Turpi et am .IV.
d'autres avesques anec al Caslar e totz los crestias mortz
fe ajustar, que eran mortz en la batalha. E l'arcevesque
Turpi aqui de costa fe els corces d'aquels sebelir e·ls 1005
corces d'els redian . . . e flayravan, com si fos fum d'aromatic
o del pus precios enguent que hom pogues trobar ni saber,
e sebelic los totz. E lendema mayti cantadas las messas
tornero s'en en la ost e l'arcevesque Turpi disx a Karles:
Senher, non es bo qu'estiam aysxi totz; car [*fol.* 22 *r*⁰] 1010
l'obra e·ls maiestres empacham per la strechura de la
valh. Mays iscam no·n ayssi a Miralhas on ha gran
amplesa et estarem aqui miels. Et ayssi fo fayt. E·l

BP: 986 aia. 987 sancta. 988 Sante Fe. 991 tepms. 993 maior. 1000 . . . (*foro pausa*)das las qualhs campanas eran ausidas per tota la valh, don tota la ost era fort alegra, quant las ausian sonar: Ende der Lücke in *P*. 1003 aneron s'en al Caslar e feron *P*. 1005 fe aqui de costa totz los corsses seb. los qualhs c. flayravan coma si fos *P*. 1006 flayravon *B*. 1007 que hom pogues trobar en loc delh mon *P*. 1008 e sebel. l. t. *f. P*. 1010 no s'es bo *P*. 1011 maestres empachiam e per la estrechiessa de la valh es bo que·ns isquam d'aissi entro que sia fait. Et anem aissi a M. hon ha gran espassi, empero si a vos platz; quar vigayre lo·m dona

L

Dominus Karolus fecit ibi parari tentoria sua et coquinas
1015 et omnes alii similiter juxta eum. Et Turpinus precepit magistris ut opus properarent et omnia bene et congrue facerent. Et dum fuerunt apud Miralhas Karolus minuit sibi et [*fol.* 17 *r*⁰] omnes alii, quibus fuit necessarium, et totus exercitus stetit cum magno gaudio et leticia. Die
1020 tertia venatores Karoli adduxerunt .CCC. bestias salvaticas et Karolus fecit illa die tria milia milites qui omnes erant filii militum et omnibus contulit equos et palafredos et omnia quecumque erant eis necessaria. Deinde misit eos apud Crassam ad missam audiendam et quilibet eorum
1025 optulit unum bisantum et amore illorum Karolus fecit magnum convivium. Nam in quolibet capite plani de Miralhis fecit unum lapidem erigere et *mandavit quod* ille versus Crassam elevetur super terram .III. pedes et dimidium, alter quinque. Et Vasco Engelerius mensuravit longi-
1030 tudinem ab uno lapide ad alium et invenit .CXXX. brachias et ibi posuerunt mapas per totum. Et Thomas venit et comedit ibi cum Karolo; sed quia dies sabbati erat non comedebat carnes et erant date Karolo .XI. troite et dedit eas Thome et Turpinus fregit eas ipsemet supra unum
1035 lapidem et dixit, quod vocaretur locus iste de cetero Petra Fixa, et Karolo placuit et omnibus nominatio loci. Facta comestione iverunt apud Crassam et omnes parietes erant tunc facti et trabes omnes preparate. Et Rotolandus et omnes alii milites elevaverunt omnes trabes cum
1040 cordis et omnes clirici cantabant „te Deum laudamus“ et in tribus diebus postea fuit totum monasterium cooperatum. Postea Karolus fecit omnes parietes depingere.

LF: 1014—1036 stark gekürzt in *F*. 1017 minuit *L* m 2 (m 1 mimnit?) s. Anmerk. 1027 mand. quod *f. L.*

BP: 1031 e portec hom a. K. .XII. trochias *P*. 1032 anec las tren(*car*) *P*. 1033 Peyra Fixa *P*. 1037 mangat *P*. 1038 ero *B*. foro faytas. apareladas de pausar *P*. 1039 e vengutz que foro alh monestier Rt. e d'autres c. agro cordas e pugeron las bigas sus la obra *P*. 1040 et enaprop .III. dias *P*. 1041 peynher las peyras *P*.

BP

senher Karles fe aqui aparelhar sas tendas e sas foguanhas
e totz li autres eysxament costa el. Pero Turpi mandec 1015
als maestres, que be e covinentment e tost fessen la obra.
E domentre que Karles fo a Miralhas, el se fe sagnar e
totz cels que·s volgron en tota la ost et estec am gran gaug
et am gran alegranssa. Lo tertz dia los cassadors de
Karles ameneron .CCC. bestias salvajas e Karles fe aquel 1020
dia .III. m. cavaiers, que eran totz filhs de cavaiers, et a
totz dec cavals e palaffres et tot so que obs lor fo. Pueys
trames los a La Grassa ausir messa e cascus offric un besan
d'aur. E per amor d'els Karles fe gran covit e grans manjars.
Empero en cascu cap de la taula fe dressar una peyra et 1025
aquela devays La Grassa estec sobre terra .III. pes e demieg
e l'autra .V. E·l Gasc Engilier mesurec la longuessa d'una
peyra entro l'autra e trobec hi .C.XXX. brassas e pauseron
hi thoalhas per tot. E Thomas venc aqui manjar am
Karles. E car era dissapte, no manjava carn. Et avia 1030
hom donadas a Karles .XII. troytas et el donec las a
Thomas e Turpi trenquec las sobre una peyra e disx
que aquel [*fol.* 22 *v*⁰] loc agues nom d'aqui enant Peyra
Ficha et aquest nom plac a Karles et a totz cels que
l'ausiron. 1035

E can agron manjat, vengro s'en totz a La Grassa e totas
las paretz eran ja faytas e las biguas aparelhadas e totas las
levec sus Rotlan e·ls autres cavaiers ab cordas. E totz los cler-
gues cantavan: Te Deum laudamus. Et en tres dias enapres fo 1040
cubertz tot lo monestier. Pueys Karles fe penher las paretz.

BP: 1015 totz los (Hs. sos) autres fero aquo messeys costa elh *P.* 1016 al maestre *B.* als m. *P.* be e complidament *P.* fesson *B* (-an *P*). 1017 e elh se fe sagnar *P.* 1018 volgro *BP.* 1019 Estat que hac aqui .III.iorns vengro sos c. de cassar et amenero *P.* 1020 amenero *BP.* salvaias *B.* salvagas. aquelh iorn *P.* 1022 que o obs lor fo *B.* fe a totz lurs obs de tot so que mestiers lor fe *P.* 1023 casqu. bessant *P.* 1024 maniars *B.* gran festa *P.* 1027 de la una p. *P.* 1028 trobec que hac de lonc .C.XXX. brassas *P.* pausero *B.* pausec *P.* 1029 thoualhas *P.* maniar *B.* manyar *P.* 1030 maniava *B.* no vole mangar *P.*

LC

Hoc facto dominus papa precepit omnibus archiepiscopis, episcopis, abbatibus et aliis prelatis, ut ad honorem Beate
1045 Virginis et propter sanctitatem loci omnes ponerent ibi de suis reliquiis et illorum quilibet concessit. Sed Turpinus ait: Domine papa, numquid melius erit, ut monasterium consecretur, antequam ponamus ibi reliquias? Et dominus papa respondit: Frater, [*fol.* 17 *v*⁰] sciatis vos et omnes alii, quod
1050 ante transibit mensis, quam monasterium consecretur, quia nobilior est eum consecraturus, ipsemet filius Beate Virginis, ut mihi de consecratione cogitanti nocte preterita per suos angelos nunciavit. Tunc Karolus et omnes alii audientes hoc fuerunt gavisi quam plurimum et flentes Dominum
1055 benedixerunt unanimiter voce magna. Postea posuerunt ante altare Beate Virginis .IV. tapeta ad ponendum reliquias et fuerunt omnes clerici induti pannis sericis, qui juxta tapeta stabant. Et posuerunt omnes ibi archiepiscopi, episcopi et alii prelati capsas et scrinios, in quibus de-
1060 ferebant reliquias, et cantus cliricorum et pulsatio campanarum erat maxima et fumo thuris et aromatum erat ecclesia tota repleta. Et Thomas discooperit altare Beate Virginis et ostendit eis columpnam marmoream in qua lapis altaris sustentabatur, que erat tota concava, et im-
1065 pleverunt eam de reliquiis sanctorum et que sint audiatis: Primo posuerunt ibi unum os de pectore Sancti Felicis et postea duos digitos Sancti Germani et unam manicam de indumentis Sancti Martini, unam cirothecam Sancti Georgii.

LCF: 1050 . . . nasterium consecretur quia melior est eum c. Ende der Lücke in *C*. 1053 hoc audientes *C*. 1058 capeta *L* m 1. 1064 substantabatur *C*. sur laquele le bout de l'autel étoit soutenu *F*. 1067 unam manicam — Martini in *L* am Rand und einzuschalten nach unam ampullam. *F* = *CBP*.

BP: E pausero aqui causelhas e d'autres arnesses los av. e·lhs arssev. *P*. 1057 foro *BP*. 1060 mentre que portavan las reliquias *P*. 1062 e de romatic *P*. 1063 anec descobrir *P*. 1064 ad elhs la coronda de marme, la calh sostenia l'autar et era cavada alh mieg la qualh coronda fo omplida *P*. 1065 empliro *B*. 1067 dens *P*. 1068 Sant Iorle *P*.

BP

Aysso fayt lo senher papa comandec als arcevesques et
als avesques et als autres prelatz, que ad honor de la
mayre de Dieu e per la santetat del loc pausessen aqui 1045
de sas reliquias e plac a totz. Mays Turpi disx: Senher
papa, no valria mays que·l monestier fos sagratz, ans que
y pausessem reliquias? E·l senher papa respos li: Frayre,
sapiatz vos e totz los autres c'ans passara un mes, que
sia sagratz; car pus noble, que nos non em, lo deu sagrar, 1050
so es el meteys lo filh de la verges Maria, segon qu'el
meteys me fe saber per sos angils una nueyt que·m cogi-
tava de la sagracio. Adonx Karles e totz cels c'ausiron
aysso, per gran devotio e de gran gaug que fo entre els,
beneziron Dieus totz en una votz. Enapres pauseron da- 1055
vant l'autar de madona Santa Maria .IV. caucelas a pausar
reliquias e foron totz los clergues aqui revestitz de draps
de seda e pauseron [*fol.* 23 *r*⁰] aqui caucelas et escrins li
avesque e li arcevesque e·ls autres preylatz a pausar reli-
quias en l'autar. E domentre que·s las portavan denant 1060
si las reliquias, lo cant dels clergues e·l sonament de las
campanas era grans e del fum de l'esses e de l'aromatic
era plena tota la glieysa. E Thomas descobric l'autar de
madona Santa Maria e mostrec as els la columpna del marme,
en que l'autar se sofria, que era tota cava et empliron la 1065
de reliquias, so es a ssaber: un os del pieytz de Sant
Felitz e .II. dentz de Sant Girma et una margua
del vestir de Sant Marti et un gant de Sant Jorge

BP: 1043 senhor *B.* l'Apostoli mandec *P.* 1044 prealatz *P.* 1045 pausesson *B.* pauses aqui casqu *P.* 1046. 1048 senhor *B.* 1047 abans que y pausessam *P.* 1049 qu'ans venra .I. mes que sia sagrat *P.* 1051 le f. *B.* quar per sert lo filh de la verge mayre de Dieu, segon que elh messeys me fe saber per sos angils que elh lo vengra sagrar de sa ma propiament; et aissi lo·m o disxero los angils una nueyt, la qualh me cogitava de la sagrassio de la *gl*eysa et aissi pe sert es e per aquo no·s tayn que ieu m'en me ta balles *P.* 1054 aysso *f. B.* que aisso ausiro per gr. devosio *P.* 1055 lausero totz autament en .I. clas lo salvador delh mon e la sieua mayre. Aprop pausero .IV. causelhas et escris los av. e·lhs arssev. Fayta aquesta lausor a Dieu, enapres pausero davant l'autar de la mayre de Dieu .IIII causelhas a pausar reliquias. Et aqui foro totz los clergues revestitz de draps de seda.

LC

unam pixidem heboris plenam de pulvere Sancti Laurentii,
1070 de sanguine Sancti Stephani unam ampullam. Et ipsemet
papa posuit ibi unam bursam plenam reliquiarum et de
Sancto Paulo reliquias et de .xx. novem reliquiis impleve-
runt pile foramen. Posuerunt etiam ibi de indumentis
Beate Marie et postea clauserunt foramen et cum cathenis
1075 ferreis ligaverunt columpnam et cooperuerunt altare de
panis preciosissimis coopertis auro et serico. Hoc facto in
archuflexo crucis posuit Turpinus in quodam foramine multas
reliquias videlicet Sancte Fidis, Sancte Baselle, Sancte Ce-
cilie et de aliis .xvii. posuit Turpinus. Postea clausit
1080 foramen et descendit. Postea ex alia parte [*fol.* 18 *r*°] in
quodam foramine misit quam plurimas reliquias et clausit
foramen. Postea ascendit inter duas fenestras in cornu
super altare et dominus papa dedit ei unam pixidem factam
de auro et argento involutam in quadam bursa purpurea;
1085 in pixide erant de capillis Beate Virginis et Turpinus po-
suit dictam pixidem in dicto foramine et alias reliquias
.xiiii. sanctorum; postea clausit foramen. Postea ascendit
in tertiam fenestram et in quodam foramine posuit reliquias
Sancti Sampsonis et Sancti Dionisii et Sancti Saturnini et clausit
1090 illud et postea descendit; et ivit apud altare Sancti Andree
et in quodam foramine in archu posuit reliquias sanctas
Sancti Sebastiani. Postea in altari Beati Petri posuit de
eisdem et etiam Sancti Mauricii. Hoc facto fecerunt cam-
panas pulsari et dominus papa celebravit missam; missa
1095 celebrata suam benedictionem omnibus contulit dicens

LCF: 1072 corr. et de .xx. novem *sanctis* reliquias *et*? 1077 posuit *f. L.* crucis *f. C.* L'archevêque Turpin mit aussi plusieurs reliques à un trou d'un certain arc sçavoir de Sainte Foy — de sainte Cecile et autres et ferma. En un autre lieu en mit d'autres. Apres le dit Archevêque monta *F* = *LC*. 1082 super duas fenestras *L.* in cornu sr altare *C* sr *f. L.* monta entre les deux fenêtres de sur l'autel. 1088 et *f. C.* 1091 sanctas *f. L.* 1093 etiam *f. L.*

BP: 1092 messeyxas. Pausadas totas lurs relequias fero s. *P.* 1093 anec cantar *P.*

BP

et una caucela d'evori plena del sanc de Sant Laurens e
del sanc de Sant Esteve una plena ampolha. Et el me- 1070
teis lo senher papa pausec aqui una brustia plena de re-
liquias e de Sant Paul reliquias e de .XXIX. santz reliquias,
et ompliro·l trauc de la columpna e pauseron aqui del
vestir de nostra dona Santa Maria. Pueys clauseron lo
trauc et am cadenas lieron la columpna e cobriron l'autar 1075
de mot precioses draps d'aur e de seda cubertz. Aysso
fayt Turpi pausec en l'arc de la crotz en un trauc motas
reliquias, so es a ssaber de Santa Fe e de Santa Basela,
de Santa Cecilia e de .XVII. autres santz; pueys d'autra
part pausec motas reliquias en un trauc e pueys claus lo. 1080
E pueys Turpi pugec aut entre .II. fenestras al corn de
l'autar e·l senher papa donec li una brustia [*fol.* 23 *v*⁰]
daurada et argentada cuberta d'una borssa de polpra. Et
en la brustia avia dels cabels de nostra dona Santa Maria.
E Turpi pausec la aqui e d'autras reliquias de .XIV. santz 1085
e claus lo trauc. Pueys pugec en la terssa fenestra et
aqui en un trauc pausec reliquias de Sant Sampsso e de
Sant Deuni e de Sant Serni e claus lo trauc; pueys
desxendec d'aqui et anec a l'autar de Sant Andrieu et en
un trauc de l'arc el pausec aqui reliquias de San Sebastia. 1090
Et enapres pausec en l'autar de Sant Peyre d'aquelas
meteysas reliquias e de Sant Maurici. Aysso fayt fero
sonar las campanas e·l senher papa cantec la messa e
donec a totz la sua benedictio, comandan aqui a totz

BP: 1070 ampola *P.* 1071 senhor *B.* e·lh papa Leo son cors anec metre una plena borsa de reliquias *P.* 1073 et *vor* ompliro *f. B.* el trauc *B.* e compliro tot lo trauc de la coronda *P.* pausero *BP.* 1074 de la vestimenta de Nostra Dona *P.* 1076 mot precioses, cubertz *f. P.* 1079 .XVII. corses sans *P.* Lücke vor pueys cf. *LCF.* 1080 ad un trauc et aitantost elh lo fe clauser. Aprop *P.* 1081 en .II. fenestras *P.* 1082 senhor *B.* e·lh papa Leo liuret li una br. cuberta d'aur e d'argent dins una b. d. p. *P.* 1084 delhs pelhs de la verge Maria *P.* 1085 la, e *f. P.* 1086 pugec enaprop l'arssev. T. a la t. finestra *P.* 1088 e vor Sant Serni *f. B.* 1089 desxendut que fo d'aqui anec s'en *P.* 1091 enaprop. a l'autar *P.*

LC

omnibus, ut congregentur meliores et nobiliores et eligant abbatem, et omnes concesserunt dicentes unanimiter: Fiat, fiat.

Congregatis omnibus melioribus tam clericis quam laycis Karolus suum sermonem protulit in hunc modum: Viri fideles, cultores justicie et omni bonitate et fidelitate muniti, bene scitis quod Dei adjutorio atque vestri, ex quo exivimus Franciam, .xx. monasteria hedificavimus et in omnibus abbates posuimus et ea taliter ditavimus, quod in minori .c. monachi omnes de nobili genere procreati honorifice et in habundantia omnium necessariorum creatori omnium famulantur; et istud erit .xxi., quod Dei adjuvante misericordia erit de nobilioribus et ditioribus et nos dabimus ei tot possessiones, quod omnes ibi habitantes honorifice et bene poterunt permanere. Et locus est tam sanctus et tot sunt ibi reliquie, quod ab omnibus [*fol.* 18 *v*⁰] debet viventibus honorari. Et cum aliis tribus monasteriis erunt .xxiv. et in quolibet, si consulitis, ponemus unam literam alphabeti et omnes clamaverunt: Fiat. Postea dixerunt omnes Karolo: Domine, ex quo monasterium est hedificatum, necessarium est ut cogitetis de cetero, ut fides christiana penitus augmentetur et ab isto loco modis omnibus recedamus. Sed primo oportet, quod hic ponatis abbatem, sed omnes sumus concordes, ut Thomam eligatis et ipsum abbatem, si ei placuerit, faciatis. Libenter, dixit Karolus, solummodo ut placeat ei. His dictis dominus papa vocavit Thomam dicens ei: Thoma, nos volumus et dominus Karolus et omnes archiepiscopi,

---

LCF: 1106 habundantiam *L.* 1120 ut *f. C.*

BP: 1117 que Thomas lo·n sia, si ad elh platz, que o uela penre *P.* 1118 sol que o uela penre. 1119 Audas aquestas paraulas entr'elhs el papa *P.* 1120 senhor *B.* totz los autres so es a saber arssevesques et avesques e prealatz *P.*

BP

los milhors et als pus nobles, que s'ajustessen et aligissen abbat e totz autregeron ad aquo e lor plac.

E can foron ajustatz lo senher Karles so sermo comenssec e disx: Baros fizels, coltivadors de dreytura, guarnitz de tota bonesa e de feussetat, be sabetz, que isxim de Fransa ab l'ajutori de Dieu e de vos et avem hedificatz .xx. monestiers et avem los de tal guisa endotatz que el menor d'aquels podon vieure e servir a Dieu ondradament .c. morgues de noble linhage; et aquest es lo .xxi., lo qual ajudan la misericordia de Dieu sera pus rix e pus nobles que'ls autres e nos darem ad el tantas de bonas possessios, que totz los habitans d'aqui [*fol.* 24*r*⁰] poyran be et ondradament estar. Et aquest loc es tan santz et am tantas de reliquias, que tot hom lo deu onrar. Et am los autres .iii. c'avem hedificatz seran .xxiv. et en cascu, si o cosselhatz, pausem una letra del A. B. C. E totz disxeron: Senher, fort es bo. Et enapres disxeron totz a Karles: Senher, pus aquest monestier es hedificatz, obs es que pessetz d'eisxausar la santa fe crestiana e que'ns partam d'ayssi. Mays cove se, que primieyrament hi pausetz abbat. Empero totz nos acordam, que Thomas eligiatz per abbat si ad el platz. Voluntiers, so disx Karles, que sol ad el plassia. Aysso dig lo senher papa apelec Thomas disen ad el: Thomas, nos volem e'l senher Karles e totz li arcevesque

---

BP: 1096 milors *P.* ajustesson. aligisso *B.* eligissan *P.* 1097 disxero que bo era e que li plassia *P.* 1099 foro aiustatz *BP.* l'emperador K. *P.* 1100 drechura *B.* 1101 feseutat *P.* 1102 de vos] e dic vos que *P.* 1104 menre *B.* al menre. poden viure *P.* 1106 ric *P.* 1107 noble que negu delhs autres. en lo qualh donarem *P.* 1108 habitadors *P.* 1109 be et *f. P.* tantz santz *B.* tan sant *P.* 1110 hom *f. B.* tot hom lo'l deu honrar *P.* 1111 en en cascu *B.* 1113 disxero *B.* respondero que bo era. Apro *P.* disxero *BP.* 1114 pus que *P.* 1115 partiam *P.* 1116 primierament *B.* prumieyrament. se cove *P.*

LC

episcopi et alii prelati et omnes barones de exercitu, ut ad honorem Beate Virginis et quia diu hic ad eius ser-
1125 vicium fuistis, quod sitis abbas istius monasterii sive loci ad regendum monasterium; et eritis potens dandi, expendendi et ducendi milites et alios viros nobiles, cum quibus fides christiana augebitur, et hoc nullatenus refutetis. At ille respondit: Absit, domine sancte pater, quod ego sim
1130 abbas et quod me de cetero de rebus secularibus oporteat cogitare; alius, qui melius sciat se intromittere, est hic necessarius; sed ego nec aliquis meorum sociorum volumus aliquid aliud de cetero, nisi ut corpora, dum in hac vita sumus, miserabiliter sustententur et in Beate Virginis et ejus
1135 filii preciosissimi possimus servicio commorari. Et Karolus ait Thome: Dimitatis ista verba et abbaciam amore mei recipiatis et possessiones omnes quas ego ei dabo. At ille iterum negavit, quod nullo modo eam reciperet. Consequenter Turpinus et Rotolandus et omnes alii nobiles ro-
1140 gaverunt eum, ut eam reciperet et iterum eam refutavit. Tunc totus exercitus clamavit, quod vi poneretur in kathedra et quod abbas esset, vellet nollet [*fol.* 19*r*⁰]. At ille magis ac magis clamavit, Deum et Sanctum Petrum et romanam curiam, licet dominus papa esset ibi, ne eum
1145 cogerent, appellando. Tunc dominus papa ait, quod nullo modo cogeret eum. Et omnes fuerunt irati; tamen Karolus noluit inferre ei aliquam injuriam nullo modo. Hoc facto Oliverius dixit Karolo et omnibus, quod necessarium erat

---

LCF: 1132 nolimus *C.* 1134 sustentantur *L.* 1138 et consequenter *C.* 1147 ullo modo *C.*

BP: pausesson. cadeyra *B.* 1148 sia abbatz *f. P.* encara dix que per res no ho presera apelan a Dieus *P.* 1147 senhor *B. f. P.* 1148 forsaria pus que penre no ho volia de grat *P.* foren *B.* foron fort iratz a gran meravelha *P.* 1149 e nulha manieyra *f. P.*

BP

e li avesque e li autres preylatz e totz los baros de la
ost, que ad honor de Dieu e de la bonaurada mayre sieua
e car longuament ayssi avetz estat a servisi de luy, que 1125
vos siatz abbatz d'aquest loc a governar lo monestier; e
seretz poderos de dar e de despendre e de menar am vos
cavaiers e d'ondratz baros, am los cals la fe crestiana sera
creguda et aysso non refudetz per nulha re. E Thomas
respos li: No, sant payre, no o vuelha Dieus, que yeu sia 1130
abbatz ni que d'ayssi enant me vengua a pessar de las
causas temporals; autre n'i pausatz, que mielhs s'en saubes
entremetre e que sia pus profitables al loc que yeu ni
degus de mos companhos; [*fol.* 24 *v*⁰] non avem cura d'als,
si no que puscam aver so que·ns sera obs a ssostentar 1135
nostres corsses; domentre que serem en aquesta freul vida
et en servisi de la mayre de Dieu e del sieu precios filh
volem ayssi tenir nostra vida et estar. E Karles disx li:
Laysatz aquestas paraulas estar e per amor de mi prendetz
l'abadia am las possetios, que yeu hi darey. Et encara 1140
el disx, que no la penria en nulha guisa. E Turpi e
Rotlan e totz los autres nobles baros pregueron lo, que la
preses; et el disx, que no faria. Et adoncx tota la ost
cridec, que per forssa lo pausessen en la cadieyra; vuelha
o no vuelha, sia abbatz. E Thomas encara mays e mays 1145
refudec esser abbatz, apelan Dieus e Sant Peyre e la cort
de Roma, si be sera aqui lo papa. Et adoncx lo senher
papa disx, que no·l ne forssaria. E foron ne totz iratz e
Karles no·l volc enjuriar e nulha manieyra. Aysso fayt
Olivier disx a Karles et a totz los autres, que mestiers era 1150

BP: 1123 les baros *B*. 1125 a son servisi que totz vos preguam que vos siatz abbatz d'aquest loc e governayre d'aquest monestier *P*. 1126 abbat. le monestier *B*. 1129 non o refudetz *BP*. refud. per amor de nos *P*. 1130 respondec *B*. no vuela *P*. 1131 abbat. ieu pesse *P*. 1132 per que·us prec que autre n'i pausetz que m. ho sapia fair que ieu e que mielhs s'en sapia entremetre e que mielhs lo·l sapia defendre que ieu *P*. 1135 mestiers a sostenir n. c. dementre *P*. 1137 sieus *B*. 1138 fenir nostra vida *B*. 1140 qu'ieu·s darey *P*. 1141 que per deguna causa delh mon *P*. 1144 lo y meses om e que·lh pausesso a la cadieyra volgues o no volgues *P*.

LC

quod in tam diviti monasterio esset abbas de nobili genere, bonus et strenuus in armis, qui sciat dare, expendere, manulevare et baratare et bene se habere in literatura et moribus, et astutia premunitus. Et omnes unanimiter con-
1155 cesserunt. Et dum de electione tractarent, Robertus de Rossilione venit cum .xxx. militibus, quorum .x. erant fortiter vulnerati, narrans eis quod Marcilius eiecerat eos de Rossilione et omnes alios christianos interfecerat et totam terram Inpuriarum et Rossilionis recuperaverat, minans
1160 Karolo et omnibus aliis, quod mortem suorum omnium, que apud Narbonam facta fuit, crudeliter vindicaret. Preterea narravit eis, quod prelium fecit cum eis in Pratis Pediliani et fuerunt ibi interfecti .vii. milia christiani et quatuor tanti de Sarracenis; ad ultimum fuit devictus; nec
1165 mirum, quoniam cum Marcilio erant .ccc. milia in equis et non nisi .xxx. evaserunt et per totam noctem eum fugaverunt et asserunt, quod eum videbunt proculdubio sine mora. Karolus hoc audiens ait: Pater sancte, omnium creator et actor, ab eorum insania me et meos libera et
1170 defende; nam in hedificatione monasterii Beate Virginis Crasse nòn spectabam ulterius habere prelium et, si modo oportet me preliari, triumphum mihi ad honorem ipsius concedas. Et Rotolandus dixit ei: Domine, hoc non est nisi eorum superbia, quoniam credunt, ut nostra gens in
1175 suis partibus recesserit et quod simus pauci, et ideo nos veniunt insultari. Et Karolus dixit omnibus: Recedamus ab [*fol.* 19 *v*⁰] isto loco et comedamus aliquid; postea ascendatis equos et montes et gardas undique capiatis, ut,

---

LCF: 1155 cum *L.* 1156 vint de Roussillon *F.* 1161 facta sunt *L.* 1162 à la prairie de Pédillan *F.* 1164 devinctus *C.* 1167 asserit *C.* corr. asseruit? 1169 auctor *C.* 1173 Dominus *L* m 1. 1175 in s. p. redierit *C.*

BP: 1171 e de la verges *B.* esperarem aver *P.* 1172 convenia a combatre *P.* 1173 Lücke nach mayre. 1174 anesso *BP.* 1175 presesson *B* (-o *P*). e lh pueytz *P.*

BP

que en tan ric monestier pausessen abbat de noble linhage,
bo et espert et ardit d'armas, que sapia dar, despendre,
malevar e baratar e que sia bos clergues e de bonas
costumas. E totz disxeron que bo era. E domentre que
pessao de la electio, Robert venc de Rosselo am .XXX. 1155
cavaiers, dels cals eran naffratz .x. forment, contans ad
els, que Marceli los avia gitatz de Rosselo e totz los autres
crestias avia mortz e tota la terra d'Enpurias e de Rosselo
avia cobrada, menassans a Karles et a totz los sieus, que
be lor car vendra la [*fol.* 25 *r*⁰] mort de sas gens, que 1160
moriron a Narbona e contec lor, que gran batalha avian
fayta amb els als Pratz de Sila e moriron aqui .VII. m.
crestias e .IV. tantz de Sarrasis e no·s fo meravelhas, si
Robert fo vencutz, que·ls Sarrasis eran .CCC. m. cavaiers.
1165

E dis Robert a Karles, qu'en totas guisas veiria Marceli
senes trigua. E Karles aysso ausens disx: Payre e creayre
e fazeyre de totas creaturas, mi e·ls mieus guarda e defen
de la lor forssenayria, car en lo hedificament d'aquest mo- 1170
nestier de la verges Maria non esperava ad aver huey
mays batalha; e si·m cove a combatre amb els, tu·m
dona victoria ad honor de la tua mayre. Pueys disx a
totz, que anessen manjar un pauc e que pueys cascus puges
en son cavalh e que presessen las guardas e·ls pueytz 1175

BP: 1151 pausesson *B.* mesesso *P.* 1153 malevar si mestiers li fa (*f.* baratar). bon clergue *P.* 1154 disxero *BP.* que·s fes e que ho tenian per bo *P.* 1155 pessavo *P.* Robert de Rosselo venc *B.* 1156 los .x. fortment *P.* contan. les avia g. *B.* 1158 Empurias *P.* e de Rosselo *f. B.* 1159 menassan *B.* menassa *P.* 1162 Silha *P.* 1163 tans *P.* 1164 vengutz *P.* .CCC. m. Sarrasis cavaiers *B.* los Sarrasis eran .CCC. m. cavayers *P.* Lücke nach cavaiers, wohl schon in der Originalübersetzung corrigiert cf. *LC.* 1167 venria *B.* veira *P.* 1168 ausen *B.* E Karles quant hac aisso ausit. Payre e governayre e faseyre *P.* 1169 defendi de *P.* 1170 lur seynhoria *P.* le hedif. *B.*

LC

si venerint, non possint subito detrimentum aliquod imper-
1180 tiri. Et ita factum fuit. Postea commendavit suis medicis vulneratos et Roberto precepit, ut quiesceret. Nondum tamen milites Karoli equos ascenderant, quod custodes Rupis Gilerie et Ville Bercianis ceperunt bucinare et clamare et Marcilius incontinenti sicut venit in valle Ville
1185 Bercianis cepit mille bestias et interfecit ibi centum homines. Et Karolus et totus exercitus, dum fuerunt muniti, iverunt versus eos. Et dum fuerunt apud Serram Rubeam Rotolandus bucinavit cornu suum. Et Marcilius hoc audiens et alii qui secum erant putaverunt, quod Rotolandus esset
1190 reversus apud Franciam, timuerunt valde et congregaverunt suos et Fernegandus de Nazarea ait Marcilio: Domine, ex quo Rotolandus est hic, si essemus quatuor tanti, non possemus eos sustinere; sed absque detrimento prout citius poterimus revertamur. Et sic congregati ceperunt fugam.
1195 Sed ante quam fuissent apud rivum Nielle, amisit Marcilius de suis .XVI. m. et Rotolandus percussit ibi quemdam regem Baldragum nomine et eum scindit per medium et in illo ictu fuerunt omnes perterriti, ita quod nullus alium expectavit et usque fuit nox secuti fuerunt eos. Et tunc
1200 Karolus fecit suos pedites redire deprecando Deum ut Marcilium cum suis confunderet. Finita oratione tantus splendor corruit in eos, ac si meridies esset, et inter Sarracenos tanta tenebrositas, ac si nox esset nigerrima, sicut

---

LCF: 1179 aliquid *C.* 1182 et custodes *C.* 1183 Roque Calière et Villebressas *F.* 1184 sicut venit cepit in valle *C.* cepit *f. L* m 1 (m 2 nach Bercianis). 1187 sarram *L.* 1189 putantes *C.* corr. *qui* putaverunt? 1191 Ferregandus *C.* Frenegant *F.* 1197 Baldratum *C.* Baldrad *F.* 1199 nox] nos *L.*

BP: ni comensero a tornar atras, ans que fosso a la Nielha, Karles lo·ls hac acosseguitz e·lhs hac toltz .XVI. m. *P.* 1195 fosson *B.* 1196 a la uila *B.* 1197 Badrac e va·lh ferir per talh vertut que tot lo fendec per mieg *P.* 1198 col *B.* foro am gran meravelha fort espaorditz *P.* 1198.9 no esperec la .I. l'autre mays que pessero totz de fugir *P.* 1200 cirvens *B.* 1202.3 aytantost va venir tan gran resplandór delh celh que semblec que fos mieg iorn *P.* 1204 escurtat. nueyt *P.*

BP

de cada part entorn si, per tal que, si venian, no poguessen penre ni aver per els nul dampnage. Et aysso fayt comandec los naffratz als meges e mandec a Robert que·s pauses. Mays enpero los cavaiers de Karles encara non eran pujatz en lors cavals, que las guardas de Roca Guilieyra e de Vila Berssas comensseron a cridar et a cornar. E Marceli aqui meteys quo venc pres en la valh de Vila Berssas .M. bestias et aucis .C. homes. E Karles e tota la ost, can foron guarnitz, vengron vays els e can foron a Serra Roja Rotlan cornec son corn. E Marceli can l'ausic e·ls sieus, que eran amb el, [*fol.* 25 *v*⁰] cuiavan se, que s'en fos anatz en Franssa Rotlan, et agron tan gran paor, que ajustero se e Ferragut de Nazera disx a Marceli: Senher, pus que Rotlan es ayssi, si eram .IV. tantz no·ls poyriam soffrir; mays enpero al pus tost que poyrem e ses dampnage a penre tornem no·n. Et ayssi ajustatz comensseron a girar areyre. Mays ans que fossen a la Niela, perdec dels sieus Marceli .XVI. m. e Rotlan feric aqui un rey Baldrac e fendec lo per mieg e per ayssel colp foron totz espaventatz, si que pueys no aguardec negus l'autre. Et entro que fo nueytz seguiron los. Et adoncx Karles fe ne los sieus cirventz tornar, pregan Nostre Senhor Dieus, que Marceli e·ls sieus confundes e que dones victoria ad el et als sieus. E fenida la oratio tan gran resplandor venc sobre·ls sieus, com si fos mieg dia, et entre·ls Sarrasis tan gran scurtat, com si fos nueytz escura, et era o

---

BP: 1179 entorn elhs *P.* poguesson *B.* 1180 comandet *P.* 1181 elhs nafr. mandet *P.* 1182 Mais empero enquara *P.* 1183 sobre l. cav. *P.* Guiliera *B.* 1184 comenssero *BP.* 1185 *BP* = *C.* quar viro venir lo rey Marseli am gran poder de Sarrasis e de venguda elh pres la valh de Vila Bersas et amenec ne .M. bestias et aucis de venguda .C. homes *P.* 1187 vengro s'en tost e deliure vais Marseli *P.* 1188 Roga *P.* 1189 ni·ls sieus *P.* cuiavo·s *B.* 1190 anat. agro *B.* que no y fos, mays que fos vais Fransa et agro t. gr. pavor que totz se van ajustar *P.* 1191 Feyragut *P.* 1192 sapiatz per *cert* que pus que *P.* 1192.3 .IIII. tans que no en no·ls poyran *P.* 1194 dapnagge *B.* al pus tost que pusquam lo no·n tornem e ses dampnage nostre, quar per sert de badas sem vengutz. Et ayssi quan se foro aiustatz

LC

1205 erat. Et ante terciam in crastinum in plano Rosselionis fuerunt. Et ibi fecerunt prelium et iterum fuit Marcilius devictus et amisit ibi .LXX. milia de suis et Karolus [*fol.* 20 *r*⁰] non nisi quadringentos milites ibi et fuit interfectus ibi episcopus de Chartres Raynaldus nomine et duo
1210 monachi secum, quorum unus vocabatur Robertus de Sancto Germano de Pratis, alter Rogerius de Sancto Dionisio, et fecit eos honorifice sepeliri. Et persecutio christianorum duravit usque a La Clusa. Et fecit Karolus postea omnes milites christianos in monasterio Sancti Andree honorifice
1215 sepeliri et Rotolandus persecutus fuit eos cum .XL. milia de suis per quatuor dies et abstulit Marcilio plus quam .C. milia milites et postea rediit in terram Rosselionis et exinde cum Karolo et suis rediit apud Crassam. Et Thomas cum suis et aliis, qui remanserunt, recepit eos cum maximo
1220 gaudio et processione gratias agens Deo de eorum gloria et triumpho. Et dominus papa precepit quod pro episcopo de Chartres celebrarent missas; et dum celebrabantur, tres claudi sive contracti venerunt coram altare beate virginis Marie, ubi corpus dicti episcopi erat positum in quodam
1225 lecto, et amore dicti episcopi Beata Virgo eis reddidit sanitatem et tunc gavisi sunt omnes et dominus papa judicavit eum sanctum. Postea fuit sepultus, ut dictum est, juxta altare Beati Michaelis, pulcre et honorifice ut decebat.

Hoc facto dominus papa et omnes alii nobiles habuerunt
1230 consilium inter se et Karolus dixit eis: Oportet ut taliter preparemus et muniamus istud monasterium, ne cum nos recesserimus possint eum Sarraceni destruere.

LCF: 1207 devinctus *C*. 1209 Chartes *L*. Carces. nommé Raynaud *F* = *LC* cf. *BP*. 1213 a la clause *F*. 1222 Chartes. celebrabatur *L*. Chartris *C*. 1223 contracti: Glosse zu claudi? 1229 Lücke in *C* — 1314.

BP: 1230 entr'elhs. En qualh que guissa cove que aparelem e que guarniam *P*. 1232 puscan *B*. puesquan d. quan no no y serem *P*.

BP

be nueytz. E lendema enans de tercia feron aqui gran batalha et aqui fo vencutz autra venguada Marceli e perdec aqui .LXX. m. dels sieus. E Karles perdec aqui .CCCC. cavaiers e moric aqui l'avesque de Chartres e Raynart e .II. morgues am si. E l'encaus dels crestias durec entro La Clausa. Et enapres Karles totz los cavaiers crestias fec sebelir al monestier de Sant Andrieu ondradament.

E Rotlan seguic los .IV. dias e [*fol.* 26 *r*⁰] tolc a Marceli mays de .C. m. pesoniers. Pueys tornec s'en en Rocelo *e* d'aqui enant a La Grassa s'en tornec *am* Karles *e* am los lors. E Thomas que era aqui romasutz am sos companhos receup los am gran gaug fasen a Dieus gratias de la victoria.

E·l senher papa mandec cantar messa per l'avesque de Chartres e, domentre que la messa se disia, .III. contraytz vengron davant l'autar de madona Santa Maria, on lo cors de l'avesque era pausatz en un lieyt, e per amor de . . . . la bonaurada mayre de Dieu rendec ad els sanetat. E·l senher papa juggec lo per sant e fe·l sebelir costa l'autar de Sant Miquel ondradament ayssi co·s tanhia.

Aysso fayt lo senher papa e Karles e totz los autres nobles agron cosselh entre si e Karles disx: En tal guisa·s cove, que aparelhem e garniam aquest monestier, que·ls Sarrasis no·l puescan destruir, can nos no y sserem.

BP: 1205 E quant venc lendema envays tercia f. *P* Lücke nach tercia. 1206 vencut *P*. -gutz *B*. 1208 Castras *P*. 1209 Lücke nach am si. 1210 fe seb. t. l. crestias que eran cavayers *P*. 1213 .III. jorns *P*. Lücke nach seg. los. 1215.6 d'aqui enant a La Grassa s'en tornec Karles am los lors *B*. en Roselo a Karles e pueys tornec s'en vays La Grassa am sa ost *P*. 1217 resseubro·ls. Dieu *P*. 1220 Castras e mentre que la messa lo·s cantava *P*. 1221 vengro *BP*. 1222 an .I. lieyt e per amor de la benezeyta mayre de Dieu redec *P*. 1224 sant home *P*. 1225 taynhia d'elh *P*. 1229 senhor *B*.

L

Et archiepiscopus Turpinus ait: Domine, valde bene dicitis; faciatis ergo fieri .v. turres fortissimas et fossata circum-
1235 quaque et postea neminem dubitabunt. Et Thomas ait: Domine, campanile est etiam necessarium. Verum est, dixit Turpinus. Et vocaverunt Robertum, magistrum operis, et dixerunt ei quod faceret campanile et haberet .xx. brachiatas in altum et essent ibi .xx. fenestre, ut sonus cam-
1240 panarum melius [*fol.* 20 *v*°] audiretur et due alie parve fenestre. Et hoc ita dictato et ostenso Roberto et quod etiam pontem hedificaret in Orbione, recesserunt omnes et iverunt comestum. Celebrata et peracta comestione fuerunt congregati et Karolus ait: Qualiter faciemus de abbate?
1245 Et comes pictaviensis ait: Domine, hic est quidam consanguineus meus, miles bonus et sapiens et bonus cliricus, et credo quod bene accipiet abbatiam. Quis est ille? dixit Karolus. Domine, Symfredus quem bene cognoscitis. Et Karolus fecit eum venire dicens ei, si vellet esse abbas.
1250 Et ipse dixit: Domine, libenter. Et omni mora et prolixitate abjecta fecit ei dominus papa maximam coronam et .c. aliis tam militibus quam domicellis ortis ex nobili genere, qui fuerunt ibi monachi constituti; et cum pulsatione campanarum et cantu maximo benedixit eum
1255 dominus papa et alios et posuerunt eum in cathedra „Te Deum laudamus“ unanimiter concinendo.

Hoc facto et missa celebrata dominus papa vocavit abbatem et dixit ei: Abbas, intelligatis ista, que vobis dicam.

LF: 1238 brachias *L* m 1. 1240 corr. parve fenestre et quod etiam pontem hedific. in Orbione et hoc — Roberto recesserunt omnes? (cf. *F*: lui commanda de faire un clocher — faites aussi dit le roy a Robert un pont sur l'Orbieu car il est fort requis. Après un chacun se retira pour aller souper.) cf. *BP*. 1251 et à l'instant sans plus attendre le pape lui fit une grande couronne *F*.

BP: Et aitantost K. e·lh Apostholi los van metre em possessio cantan totz los clergues que aqui eran Te D. laud. et amb aquelha lausor elhs lo van metre en la kadieyra (m 1 badieyra) *P*. 1254 cadeyra *B*. 1257 le s. *B*. papa Leo lo·s fe venir l'abbat *P*. 1258 n'Abbat ieu vos uelh dir a vostres morgues alcunas paraulhas las qualhs vuelh be qu'entendatz. vulh *B*.

BP

E l'arcevesque Turpi disx: Senher, fort o disetz be; faytz em per amor d'aysso far ayssi .v. tors fortz e valhatz de cada part. E Thomas disx: Senher, cloquier hi fatz far, car grans obs hi es. Ver ditz, ditz be, so disx Turpi. E feron venir Robert lo maestre de la obra e manderon li que·l cloquier feses et agues d'aut .xx. brassas am .xx. fenestras, per tal que las campanas puesca hom ausir miels — e .ii. autras fenestras paucas hi fe — e que feses bel pont en Orbio. Aysso dig et adordenat partiro [*fol.* 26 *v*⁰] se et aneron manjar. Et apres manjar foron totz essems e Karles disx: Quo o farem d'abbat? E·l comte de Peytous disx: Senher, ayssi es un cosi mieu, bon cavayer e savi e bon clergue, e cresi qu'el pendra l'abadia si a vos platz. Qui es? so disx Karles. Senher, Simfre, que vos conoyssetz be. E Karles fe·l venir e disx li, si volia esser abatz.

Et el disx que oc be. Aqui meteys ses tota trigua lo papa fe li gran corona et a .c. d'autres entre cavaiers e donzels totz de gran e de noble linhage, que foron morgues d'aqui; et am gran so de las campanas e de grans cantz dels clergues cantantz „Te Deum laudamus“ pauseron lo en la cadieyra.

Aysso fayt e cantada la messa lo senher papa fe venir l'abat e disx li: Baros, entendetz so que vos vuelh dir:

BP: 1234 per amor d'aisso e per amor d'aquest perilh que no sabetz que si poyria endevenir .v. tors *P*. 1235 Lücke nach cada p. cf. *LC*. faitz hi fair .i. bo cluquier *P*. 1236 E l'arssev. T. respos e dix a. K.: Seynher, necessari per sert hi es *P*. 1237 tramessero quere Robert *P*. mandero *B*. 1238 E. K. mandec li que aytantost meses ma al cluquier a fair *P*. 1239 las campaynhas pusqua hom mielhs ausir *P*. 1240 que fes *BP*. un pont bo e ferm as Orbio *P*. 1242 anero *BP*. foro *B*. Can foro dinatz tornero essems parlar et adhordenar de la electio delh abbat *P*. 1243 Peytiers *P*. 1244 aissi ha un c. *P*. 1245 penra *P*. 1246—54 En comte, qui es elh? Simfre lo es, lo qualh vos c. be. Lücke bis: aytantost elh papa Leo fo aqui aisinatz e fe li fair gran corona et aitantost elh fe aqui .c. morgues honrat homes entre cavayers e donzelhs, los qualhs eran de gran linhage.

L

Iste sanctus est et bonus locus et dilectus a Deo et semper
1260 erit, solummodo sitis casti et mundi. Caveatis ne reliquias
sanctorum, que ibi sunt posite, ne possit aliquis furari.
Preterea precipio vobis et omnibus successoribus vestris, ut
sitis casti et mundi et ne sitis adulatores nec adulationes
credatis et sitis bone fidei et diligatis vestros fratres et
1265 monachos devote Deo servientes; ne sitis mendaces, si ali-
qua promititis, promissa omnibus modis detis vel non promi-
tatis; ne sitis avari, large expendatis, sitis boni convive,
regulam vestram fideliter observetis; semper regem Francie
diligatis et ei respondeatis et Apostolico romano et nullum
1270 alium dominum *habeatis*. Et quia fui ego in [*fol.* 21*r*⁰]
hedificatione huius monasterii, istud privilegium do vobis
et omnibus vestris successoribus, ut nulli episcopo vel
archiepiscopo sitis submissi nec alicui respondeatis in aliquo
nisi tantummodo Apostolico romano. Et preterea ad ho-
1275 norem beate Marie virginis do vobis donum, ut quicumque
sit abbas istius monasterii eat Romam in capite .v. vel .vii.
annorum, et, ut totus mundus sciat quanta dilectione curia
romana diligit monasterium Crasse, dominus papa dabit ei
suum palafredum album cellatum et munitum causa recogni-
1280 tionis et abbas ducat eum per annum; et hec erit recognitio
dilectionis et amicitie eorundem. In capite anni quicumque
sit episcopus Carcassone in generali festo Sancte Marie
assumptionis veniat ad monasterium Crasse, si abbas man-
daverit, et celebret ibi missam et audiat confessiones in-
1285 firmorum et postea abbas det ei palafredum suum in signum
dilectionis, si fuerit probus. Preterea precipio vobis, ut
justiciam teneatis tam parvulis quam magnis nec ad

LF: 1265 aymés vos frères en servant a Dieu *F*. 1270 habeatis *f. L.* 1276 et afin que l'on connaisse de quelle affection la cour romaine ayme le monastère de Lagrasse, le pape qui sera lui envoyera au devant sa mule en signe d'amitié *F*.

BP: 1281 avesque *P*. 1282 en aqu. mon. *f. P.* 1283 mandava *P*. auia *B*. 1285 si es pros ni valent *P*. 1286 drectura *B*.

BP

Aquest loc es bos e santz e de Dieu amatz e sera tostemps, sol que siatz castz e nedes e guardetz, que las reliquias, 1260 que y son pausadas, no las vos pane hom. Per estiers mandi a totz que siatz mundes e nedes e no siatz lauzengiers ni cresatz lausenguas e siatz de bona fe; et amatz vostres frayres e devotament sirvetz Dieu; no siatz messongiers, si res prometetz, atendetz ho o no prometetz; e no 1265 siatz avars, larguament despendetz, siatz bo conduchier, vostra regla tenetz e coservatz; tostemps lo rey de Franssa amatz et ad el respondestz et enapres a l'Apostoli de Roma e nulh autre senhor non ajatz. E car hieu soy avutz en lo hedificament d'aquest monestier, aytal privilege 1270 vos do et a totz vostres [*fol.* 27 *r*⁰] successors, que no siatz sotzmeses a nulh arcevesque ni ad avesque, si no tant solament a l'Apostoli de Roma. Et estiers doni vos ad honor de Dieu e de la bonaurada verges Maria, que tot abat que sia d'aquest monestier, vasa a Roma a cap de 1275 .v. ans o de .vii. ans l'abat. E per tal que tot lo mon sapia la gran amor que yeu ay ad aquest monestier . . . e que·l senher papa dara ad el son palafre blanc e sselat am tot son arnes per reconoyssement; e l'abat mene un an aquel palafre et aysso per reconoyssement d'amor. E cascu an 1280 sel que sera avesques de Carcassona lo dia de la festa de nostra dona Santa Maria d'aost vengua en aquest monestier, si l'abat li o manda, e cante la messa et auja las coffessios dels malautes; pueys l'abat done li un palafre, si es pros, en sinhal d'amistat. Et estiers aysso co- 1285 mandi vos, que tenguatz dreytura als paux et als grans

---

BP: 1260 netz *P*. 1261 E mand ieu·s que siatz mundes e netz *P*. 1263 malhas lenguas *P*. 1264 messorguiers *P*. 1265 prometatz *B*. e no o prometatz *P*. 1266 conduchiers *B*. 1267 servatz *P*. 1269 aiatz *B*. 1270 le hedif. *B*. so avut *P*. privilge *B*. prevelege *P*. 1272 sotzmes *P*. 1276 l'abat *f*. *P*. 1277 la gran amor que ieu ey en aquest loc ieu·s doni lo mieu palafre blanc e sselhat ab tot son arnes per reconoysximent e per amistat gran que y ey. E l'abbat vuelh, que amene .i. an aquelh palafre *P* (*P* corrigiert willkürlich den Text, den seine mit *B* übereinstimmende Vorlage bietet). 1278 senhor *B*.

LC

aliquam partem prece vel pretio devietis. His dictis dixit dominus papa Karolo, ut hereditates et possessiones monasterio
1290 daret in Dei nomine, quoniam hora erat de cetero atque tempus. Et Karolus respondit: Libenter. Dono igitur et concedo beate virgini Marie et monasterio quingentas militias et totam terram circumquaque, quantum una mula poterit una die ambulare; et dono et precipio omnibus
1295 infra istum terminum constitutis, ut omnes sint submissi monasterio Crasse, qualitercumque fuerit dignitatis, et omnes ei faciant homagium et fidelitatem sacramento firmatam. Preterea dono ei .v. milia homines quos feci baptizari. Istud dono ei ad presens et cum lucrati fuerimus dabimus
1300 cotidie amplius. Preterea dono ad presens propter expensas mille marchas argenti. Et abbas et alii reddiderunt ei gratias. Sed tunc dixit [*fol.* 21 *v*⁰] Karolus abbati et aliis monachis quod semper darent .XIIII. pauperibus ad comedendum et tribus aliis amore anime sue. Preterea
1305 dixit eis: Ego valde diligo locum istum et ideo precipio vobis, ut bene vos habeatis in omnibus que pertinebunt ad monasterium, et, ut semper melioretur, procuretis unusquisque. Et si boni estis, bene videbimus et bene erit vobis et, si mali, bene sciemus et malum vobis eveniet sine
1310 mora. Preterea relinquo vobis hic magistros et homines, quos operi cognovimus necessarios esse, et Robertum cum uxore sua et duobus filiis ad turres et pontem faciendum et mando vobis, ut eum honoretis et diligatis et nullam ei violentiam inferatis. Domine, dixit abbas, melius faciemus

---

LCF: 1291 corr. In Dei nomine dono? Ein entsprechendes doppeltes el n. de Dieu würde die Lücke in der Vorlage von *B* (1291) erklären. 1292 militas *L* m 1. 1296 qualitercumque] qualiscumque *L* m 2. 1309 si vous êtes bon nous le saurons et tout bien vous arrivera *F* = *L*. 1314 . . . nullam ei violentiam inferratis: Ende der Lücke in *C*.

BP: 1307 cascu *BP*. d'amilorar aquest loc *P*. 1308 be vos venra e veyret ho be e si mals etz *P*. be — si o etz *f*. *P* 1310 aitans quo conoysxiran que y fessan mestiers *P*. 1311 moler *P*. 1312 ad obs de las tors que fessan alh monestier e que fessan lo pont desobre Orbio. que Rob. sia onratz *P*. 1313 res *B*. 1314 causa de malh estar *P*.

BP

e per nulh aver no vo·n devietz. Aquestas causas ditas
ad els et aysxi amonestadas, lo senher papa disx e pre-
guec a Karles que dones heretatz e possetios al monestier, 1290
car ora era e temps. E Karles disx: So farey voluntiers.
El nom de Dieu doni per amor d'aysso et autregi a la
bonaurada mayre de Dieu et en aquest monestier .D. ca-
valayrias e tota la terra entorn, aytant cant una mula
poyria anar en un dia; e vuelh e comandi a totz sels que 1295
son o que seran dins aquest terme que totz sian [*fol.* 27*v*⁰]
sotzmeses ad aquest monestier de La Grassa e totz li
fassan homenagge. E per estiers doni li .V. .m. homes qu'ey
faytz batejar. E cant aurem mays guasanhat nos hi darem
mays tot dia. E doni li per despesssas .m. marcx d'argent. 1300
Et adoncx l'abat e·l covent renderon li·n e li·n feron grans
gratias. Mays empero Karles disx a l'abat et al covent
que tostemps donessen a manjar per la sua arma a .XIIII.
paubres et a tres autres per la sua arma. E dic vos que
yeu ami mot aquest loc e per aysso mandi a totz que be 1305
vos capdeletz en totas causas que·s tanhera al monestier,
e cascus pessatz de milhorar al monestier. E si bos estz,
be vuo·n venra e bes vuo·n venran. E si mals estz, be o
saubrem e, si o etz, mal vuo·n venra ses trigua. E per estiers
Iaysxi vos ayssi maestres et homes aytantz cantz conoyssem 1310
que mestiers vos fan, e Robert am sa molher et am .II. fils
ad ops de las tors e del pont a far; e mandi vos que
l'onretz e que l'ametz e no li fassatz ni·l diguatz re
que mal estia. Senher, so disx l'abat, miels o farem

BP: 1288 no·us endeutetz. dichas *B*. 1290 pregec K.-maynes. heretas *P*. 1291 E Karles — voluntiers *f. B.* volentiers *P*. 1292 E nom de Dieu e de la verge de Dieu e de totz los sans e las santas de paradis los qualhs m'adresso ad esxausar la santa fe crestiana et abayssar la gent pagana doni et autregi en aquest loc sant e digne *P*. 1297 sotzmesi *B*. sosmeses *P*. 1299 bateiar *BP*. Lücke nach batejar cf. *LC*. 1300 mars d'arg. *P*. 1301 fero *B*. l'abbat am sos morgues li fe gr. gr. *P*. 1303 donesso *B*. 1304 et a .III. d'autra part, los qualhs .III. se donen quada iorn a la porta a paubres pelegris e aquelhs (Hs. aquelhas) .III. prenguan ratio engualh .I. morgue, per que·us prec que tot aissò sia donat per la mia arma quada iorn mentre elh monestier sia em pes *P*. 1306 que·s taynhiran *P*.

LC

1315 eis quam vos credatis et omnem vestram voluntatem in omnibus pro posse nostro Dei adiutorio faciemus. Et Robertus dixit Karolo: Domine, ex quo vultis ut hic remaneam, placet mihi et opus perficiam divina gratia mediante. Sed tamen clementiam vestram deprecor quatinus unum locum 1320 parvum hic prope mihi detis, in quo volo unum molendinum hedificare. Ubi est? dixit Karolus. Domine, hic prope apud Boysedam. Abbas, dixit Karolus, detis ei. Domine, libenter; plura etiam ei darem si velletis. Postea dixit ei Karolus: Modo hedifica molendinum tuum et alii magistri 1325 adiuvabunt te et cum compleveris pone ibi uxorem tuam et postea redibis hic ad opus istud perficiendum; et opus istud quam citius poteris fac, quoniam apud Narbonam eris nobis necessarius, dum eam obsedemus. Et Robertus dixit: Domine, vestri voluntas adimplebitur; nam semper ero 1330 paratus vestram voluntatem in omnibus adimplere.

His ita peractis Karolus misit nuncios apud Narbonam Matrando mandans ei quod, si vellet baptizari et ei reddere Narbonam, quod esset ab eo securus [*fol.* 22 *r*⁰] et quod daret ei plus de terra quam ipse possidebat. Sed Matran- 1335 dus, dum audivit nuncios talia ei nunciantes, voluit eos decapitare; sed ad preces uxoris sue eos securos ad Karolum redire permisit mandans ei quod non faceret pro eo quicquam; ymo minabatur ei et suis vilipendendo eum et suam gentem. Et Karolus hoc audiens ait: Totum hoc, 1340 quod ipse dixit, divina gratia mediante in capud ipsius redundabit. Postea congregavit suos nobiles barones et dixit eis quod, ex quo monasterium erat hedificatum, non erat necessarium eis eos ulterius comorari, sed quod irent

---

LCF: 1320 parum *C* (aus parium). c'est un petit lieu près d'ici où je veux faire un moulin *F*. 1331 His itaque *C*.

BP: 1339 Dieus *B*. Aprop aquestas novelhas que hac audas elh va apelhar et aiustar . . . e dix lor aquestas paraulhas: Belhs seynhors, pusque·lh monestier de la verge maire de Dieu de La Grassa es acabatz, mestiers es que pus no demorem aqui *P*. 1341 demoresson. anesso *B*.

BP

que vos no·us cujatz, e vostra voluntat en totas causas 1315
segon nostre poder adomplirem am l'ajutori de Dieu. E
Robert disx a Karles: Senher, pus voletz qu'ieu romanda
ayssi, platz me et am la gratia de Dieu ajudan acabarey
l'obra. Mays prec la vostra bontat, senher, que·m donetz
un loc, on puesca far un moli. On es? [*fol.* 28 *r*⁰] so disx 1320
Karles. Senher, disx Robert, aysxi prop de Boysxeda.
n'abbat, so disx Karles, donatz lo li. Senher, voluntiers,
so disx l'abbat; e si mays voletz, mays li darey, si·us
voletz. E Robert pres lo do. Et enapres dis Karles a
Robert: Ara fay to moli et ajudaran te li autre maestre, 1325
e can fayt l'auras, pausa y ta molher et estia aqui. Pueys
torna te vas aysxi per acabar aquesta obra; pueys venras
a mi a Narbona, que, domentre que la terrem assetiada,
t'aurem aqui obs. E Robert disx: La vostra voluntat sera
tota fayta. 1330

Et acabadas aysxi aquestas causas Karles trames a Narbona sos messages a Matran dicen ad el e contan que, si·s volia batejar e rendre Narbona, qu'el l'aseguraria e li daria mays de terra qu'el non tenia. E Matran can ausic aysso volc tolre els caps als messagiers. Mays per precx 1335
de sa molher s'en layssec e tornero s'en a Karles, mandan
ad el que no faria re per el, menespresan e tenen vil el e sos
companhos. E Karles disx: Tot aysso qu'el vos ha dit, li
tornara sus son cap, si a Dieu platz. Pueys ajustec sos nobles
baros e disx lor que, depus que·l monestiers era hedificatz, 1340
no·s covenia que pus demoressen aqui, mays que anessen

BP: 1315 vos *f. P.* cuiatz *BP.* 1317 romanga *P.* 1320 pusca *B.* 1322 donatz lo y *P.* 1323 si mays, seynher, voletz que li·n done, mais li·n darey *P.* 1325 faitz. aiudo·us elhs autres maestres *P.* 1326 quant l'auras fait estia y ta moler *P.* 1327 torna t'en aissi pe acabar. vey t'en a mi a Narbona *P.* 1328 tenrem *P.* 1329 t' *f. B* 1331 Et audas aquestas paraulhas Karles *P.* 1332 messagiers *P.* 1333 bateiar *B.* bategar e retre Narbona *P.* 1336 per prex de sa moler lo·n estec e·lhs messagiers torneren *P.* 1336—8 mandan ad el — companhos *f. P.* 1337 res *B.* 1338 dig *B.*

LC

obsedere Narbonam et fidem catholicam exaltarent. Et
1345 Rotolandus ait: Domine, melius est ut primo capiamus
Minerbam, Biterim et Agathensem civitates et omnes forcias
undique et postea poterimus obsedere Narbonam melius et
juxta eam aptius comorari. Sit ergo ita, dixit Karolus, et
die crastina mane, *ut* eamus apud Minerbam, simus omnes
1350 unanimiter preparati. Et ita factum fuit. Die crastina
mane audierunt missam in ecclesia Beate Virginis et Ka-
rolus precepit abbati ut, quicquid Thomas et socii sui
vellent, totum faceret et eos honoraret pre omnibus. Et
postea Karolus osculatus fuit Thomam et comiatum accepit
1355 ab eo et ab aliis et dominus papa et omnes alii similiter.
Et accepta benedictione in ecclesia Beate Virginis apud
Minerbam omnes pariter iter arripuerunt et ceperunt eam
statim et posuit ibi Karolus milites et satellites ad castrum
et terram custodiendam. Postea venerunt apud Pontem
1360 Colobrinum et posuerunt ibi nomen Engarda Rotolandi et
hedificaverunt capellam ad honorem Sancti Martini. Postea
iverunt apud Capudstagnum et ceperunt eum et hedifica-
verunt ibi plures capellas. Postea venerunt apud Biterim
et ceperunt statim eam. Et Karolus fecit [*fol.* 22 *v*°] bap-
1365 tizari omnes Sarracenos; consequenter Rotolandus ivit apud
Agathensem civitatem et cepit eam et stetit ibi per octo
dies. Postea tam Karolus quam ipse quam omnes alii
venerunt apud Cursanum et hedificaverunt ibi monasterium
ad honorem Sancti Stephani et, quia Karolus tenuit suam
1370 curiam, vocaverunt locum Cursanum. Ab illo loco misit

LCF: 1345 melius erit primo c. M. *C.* 1346 Biterrim *C.* corr. Biterrensem? 1349 ut *f. LC.* sumus *C.* qu'un chacun soit prêt bon matin pour aler au dit Minerbe *F.* 1352 sui socii *C.* 1353 vellem *L* m 1. 1354 commeatum *L* m 2. comeatum *C.* 1360 à un pont nommé Colobrau *F.* Engarda Rolant *C.* Garde Rolland *F.* 1362 Caput stagnum *C.* Caud'stagnum *L* m 1 (m 2 am Rande capi). 1363 Biterrim *C.* 1368 Courssa *F.*

BP: 1362 estec aqui a seti .VII. iorns *P.* 1363 Fayta aquesta pressa K. e Rt. e totz los autres vengron *P.* 1364 vengro *B.* Cosa. hedifiquec *P.* hedifiquero *B.* 1366 apelero *B.* tenc aqui grans cortz et aquelh loc fo apelhatz Corsan. Estan aqui K. am sa ost elh trames sos messagiers *P.*

BP

assetiar Narbona et eyssaussar la fe catholical. E Rotlan
disx a Karles: Senher, mays valria que primieyrament 1345
prenguam Menerba [*fol.* 28 *v*⁰], Besers et Acde ciutat e
totas las forssas entorn aqui; pueys poyrem miels assetiar
Narbona et estar pus segurament entorn. Sia aysxi doncx,
disx Karles, e dema mayti siam aparelhatz d'anar la. Et
aysxi fo fayt. Et al mati ausiron messa en la glieysa de 1350
madona Santa Maria e mandec aqui Karles a l'abat, que
cal que causa volgues Thomas ni sos companhos, que tot
o feses e que·l onres mays que totz. Apres d'aysso Karles
baysec Thomas e pres comiat de luy e dels autres e·l
senher papa aquo meteys. Et avuda la benedictio del 1355
papa en la glieysa anero s'en vays Menerba totz e tantost
preyron la e Karles fec aqui metre cavayers e sirventz
per gardar lo castel e la terra. Et enapres vengron al
pont Colobrar e meiron li aqui nom l'Anguarda Rotlan e
feron aqui capella de Sant Marti. Pueys aneron a Cabes- 1360
tanh e preyro·l. E Karles fe batejar totz los Sarrasis
e Rotlan anec ad Acde la ciutat et estec hi .VIII.
dias; pueys pres la. Puey aysso fayt Karles e Rotlan
vengron a Corsa e totz li autres et hedifiqueron aqui
monestier ad honor de Sant Esteve. E Karles tenc aqui 1365
sa cort et apeleron aquest loc Cortassan. E d'aqui

BP: 1344 issxausem *P.* 1345 primierament *B.* prumeyrament presessam *P.* 1346 Acde que es ciutat *P.* 1347 mielhs *P.* 1348 e pueys estar segur entorn *P.* 1349 E. K. dix que fort li plasia so que Rt. disia. siatz mati aparelatz. Cant venc al mati *P.* 1353 fes *B.* que tot fos fayt aitantost ses trigua e que·s guardes be que Thomas fos honratz sobre totz *P.* 1354 elh anec baysar *P.* 1355 enaprop l'Apostholi aissi meseys. avuda bened. *P.* 1356 e tantost K. co fo la elh la pres; presa que l'agro elh la establic de cavayers e de sirvens *P.* 1357 preyro. cavaysers *B.* 1359 cf. Colobrau *F.* pueg Colobrar *P.* s. Anmerkung. la Guarda Rt. am Rande von späterer Hand: guarde Roulant *B.* 1360 fero *BP.* a Cabestayng e presero lo *P.* 1361 Lücke nach preyro·l. bateiar *B.* batheyar *P.*

LC

Karolus suos nuncios Matrando, ut veniret loqui cum eo, et Matrandus nuncios et eum vilipendens noluit venire. Et die crastina mane Rotolandus cum .XX. milia militibus ivit apud Narbonam primus et Karolus secutus fuit eum cum toto exercitu et Rotolandus venit usque ad portam regiam et Matrandus exivit cum suis et fuit ibi torneamentum et Matrandus amisit ibi .DCC. milites et Rotolandus .XIV. Postea venit Karolus et obsederunt villam tam ultra aquam quam citra. Nam ad Periacum aposuerunt se ibi plus quam .XXX. milia, apud Sanctum Michaelem de Monte Lauros plus quam .XL. milia, apud Capram Pictam plus quam .L. milia, apud Brolium posuit se Rotolandus et omnes .XII. pares. Et Karolus fecit hedificari monasterium Sancti Felicis et posuit se ibi et ita obsederunt Narbonam. Postea Karolus misit pro magistro suo Roberto apud Crassam, qui comeatu accepto a Thoma et ab abbate et ab aliis, venit apud Narbonam. Et Karolus videns eum quesivit de statu monasterii Crasse. Qui respondens ait quod omnes eum salutabant et quod bene faciebant et quod cotidie pro eis preces Domino offerebant. Et de his Karolus gaudens precepit ei ut ingenia ad expugnandum civitatem prepararet; qui eius precepto in omnibus obedivit.

Sed quia non possumus abstinere quin loquamur de illis per quos hedificatum fuit monasterium Crasse, [*fol.* 23 *r*⁰] fuit enim ita quod Thomas congregavit suos

---

LCF: 1377 corr. .LXX.? *F* = *BP*. 1379 Peria *C*. *f*. *F* cf. *BP*. 1382 au breil *F*. 1389 faciebant et quod et cotidie *L* m 1. (m 2 streicht et quod.) faciebant cotidie quod eis *C*. 1394 obtinere *L* m 1. obmitere *C*.

BP: que Dieus vos dones victoria de vostres enemicz *P*. 1390 hac ne gran plaser *P*. 1391 fes *B*. apareles *P*. cintat *B*. la cientat; aysinatz que foro pessero de combatre *P*. 1395 es avut hedifiquat *P*. 1396 em per amor d'aisso tornem *P*. 1397 endevenc se *P*.

BP

Karles trames sos messages a Matran, que vengues parlar amb el. E Matran menespresan Karles e sos messages no y volc venir. E l'endema mayti Rotlan am .xx. m. cavaiers anec a Narbona primiers e Karles enapres [*fol.* 29 *r*⁰] am tota la ost. E Rotlan venc entro porta 1375
reg e Matran isxic am los sieus et ac aqui gran torneyament e Matran perdec aqui .lxx. cavaiers e Rotlan .xiv. Et enapres venc Karles et assetiec la vila otra l'aygua e de sa e pauseron se aqui pus de .xxx. m. et a Sant Miquel de Montlaurens pus de .xl. m. et a Capra Pencha 1380
pus de .l. m.; e Rotlan pausec *si* al bruelh e totz li .xii. pars. E Karles fec hedificar lo monestier de Sant Felitz e pausec si aqui et ayssi assetieron Narbona. Pueys Karles trames a La Grassa a Robert que vengues ad el. 1385

E Karles can lo vi demandec li de l'estament del monestier. Et el disx li que totz lo mandavan saludar e que fort ben estavan e que tot dia fasian precx a Dieu per el. Et ac ne gran gaug e bo saber; pueys mandec 1390
li Karles que feses los giens per combatre la cieutat e fo·n fayt a son comandament.

Pero car no podem mudar que no parlem de sels, per qui fo hedificatz lo monestier de La Grassa — 1395
e per amor d'aysso tornem un panc a lors faytz — endevenc que Thomas ajustec un dia sos companhos

---

BP: 1374 prumiers *P.* 1376 anec isxir defora *P.* 1377 entro .lxx. *P.* 1378 Fayt aquest torneyhament venc K. am tota sa ost e de venguda elh anec assetiar la vilha otra l'aygua e de ssa mesero entro .xxx. m. *P.* l'aygua de sa *B.* 1379 Lücke vor pauseron. 1380 Monlauses. Cabra Penchia *P.* 1381 si *f. BP.* e Rt. pausec al bruelh e·lhs .xii. pars am elh *P.* bruel *B.* 1382 le mon. *B.* 1383 E K. quant foro aqui assetiatz elh fe aqui un monestier . . . et aqui elhs se pausero et aissi agro assetiada N. *P.* assetiero *B.* 1384 Lücke nach ad el. 1387 vic *B.* 1388 que Th. e sos compaynhos e l'abbat e·lhs morgues lo·s comandavan a la sieua grasia e que fort be lor estava la merce de Dieu e que tot iorn e tota nueyt pregavan Dieus per vos

LC

socios et ostendit eis, quod non erat bonum ut inter illos monachos, quos Karolus ibi constituerat, ulterius permane-
1400 rent, quoniam ipsi volebant comedere splendide et bibere et habere pulcra indumenta et equitaturas pulcherrimas et voluntas eorum erat penitus contraria secundum vitam quam ducere consueverant, ante quam eos Karolus invenisset. Ad ultimum fuerunt omnes .VII. concordes, ut monasterium
1405 relinquerent et in monte Ville Bercianis habitaculum constituerent. Et ita factum fuit, licet abbati et monachis et precipue cuidam probo monacho nomine Helyas recessus eorumdem esset gravis. Sed tamen Helyas dixit abbati: Ex quo ipsi recedunt, semper mitatis eis panem et vinum et
1410 eorum necessaria, sicut daretis eis si hic vobiscum remanerent, et detis eis etiam duos servitores qui ligna et eorum necessaria eis afferant. Et dixit abbas quod libenter hoc faceret et etiam plura si essent eis necessaria. Et ita recesserunt a monasterio et fecerunt suum habitaculum et
1415 capellam unam ad honorem Sancti Vincentii et ibi humiliter serviendo Deo et Beate Virgini remanserunt. Hoc facto abbas Symfredus ivit apud Karolum ad exercitum. Et Karolus dum vidit eum gaudens de adventu eius quesivit de Thoma et eius sociis, qui qualiter recesserunt a
1420 monasterio plenarie narravit ei. Postea dedit Karolus .C. marchas argenti abbati ad bladum emendum et cum illis rediit ad monasterium et omnes monachos ex parte Karoli salutavit. In crastinum Gilabertus prior vocavit abbatem et dixit ei: Domine, auferamus molendinum de Boysseda

---

LCF: 1401 equituras *C.* 1405 à Villebressas *F.* 1408 gravis *f. C.* Sed tum *L.* 1416 Virginis *L.* 1420 plenario *L.* 1423 Jalabert *F.* 1424 Beyseda *L.* Boixède *F.*

BP: 1411 Lücke nach mestiers. 1414 se partiron delh monestier e van s'en al pueg de V. B. et aqui elhs f. lur hab. on serveysxon Dieu e la verge Maria *P.* 1415 Lücke nach aqui. 1416 aitaytost s'en anec vays K. *P.* 1417 vic plac li f. et hac gran gang de la venguda *P.* 1418 va li comtar *P.* 1419 Ausidas K. aquestas paraulhas aytantost elh va donar *P.* 1422 Gibert *B.* Girbert prior claustrier que era *P.* 1423 le moli *B.* tholam el moli *P.*

BP

e disx lor que non era bo, que d'aqui avant estessen
establitz, car los monges volian manjar e beure belament
et aver bels vestimentz e belas cavalguaduras e la lor 1400
voluntat era contraria en totas causas a la vida, qu'els
solian tenir ni menar, ans que Karles vengues aqui.
[*fol.* 29 *v*°] E foron d'un acort totz .VII., que laysxessen
lo monestier e que fessen lor habitacol al pueg de Vila
Berssas. E feron o, ja sia aysso que a l'abat et als 1405
morgues e majorment ad un prosom morgue que avia nom
Helias fo greus lo lor departiment. Mays empero disx a
l'abat: Depus que els s'en parteysxon d'ayssi, trametetz lor
lor pa e lor vi e sso que lor es mestiers, ayssi com si
romanian am vos ayssi; e donatz lor dos servicials, que 1410
lor aporten lenha e so que lor sera mestiers.

Et ayssi partiro se d'aqui e feron lor habitacol aqui e
sirven a Dieu et a madona Santa Maria romayron aqui. 1415
Et aysso fayt l'abat venc la on era Karles. E Karles can
lo vi plac li fort e li saup bo sa venguda e demandec li de
Thomas e de sos companhos e l'abat disx li, en cal guisa
se son partitz d'aqui. Et aqui meseys Karles donec a l'abat
.C. marcx d'argent, dels cals comprec blat et amb aquels 1420
l'abat s'en tornec al monestier e saludec totz los morgues
de part de Karles. L'endema Girbert lo prior venc s'en
a l'abat e disx li: Senher, tolham lo moli de Boysxeda

BP: 1398 estesson *B* (-o *P*). 1399 aqui establitz *P*. urspr. estessen *entre aquestz mongues que Karles avia* establitz? les monges. maniar *B*. ma*n*yar belamens *P*. 1400 vestimens *BP*. cavalcaduras *P*. 1401 segon la v. que s. t. *P*. 1403 laysxesson *B*. s'acordero essems e tot so que volc la .I. volc l'autre e acordero·s aisso que ausiretz totz essems que laysesso *P*. 1404 fesson *B*. fessan *P*. 1405 L'abbat e·lhs morgues que aysso saubro ni aquestas novas ausiro agron gran desplasser e marriment .I. morgue que havia nom Helias, que era fort vielh, lo qualh hac gran desplasser de lur departiment *P*. 1407 greu le lor d. *B*. 1409 co ssi estavan am nos essems *P*. 1411 leynha e totas autras causas que lor sian necessarias a lurs negossis *P*.

LC

1425 illi vetule et filiis suis, qui cotidie dabit nobis panem pro .XXX. hominibus. Et abbas dixit: Nisi esset timor Karoli, diu est quod hoc fecissem. Ad ultimum fuerunt concordes, ut hoc facerent. Et extraxerunt de molendino .LX. sextaria [*fol.* 23 *v*°] bladi et occupaverunt molendinum, sed 1430 mulierem cum suis filiis permiserunt adhuc ibi remanere; et hoc totum fecerunt invito Helya et aliis monachis. Contigit etiam quod, cum Robertus prepararet ingenia Karoli, mortuus fuit cum cayrello et mortem ipsius sciverunt ibidem apud Crassam et uxor et filii contristati sunt valde. 1435 Tunc abbas et prior audita morte Roberti ceperunt molendinum et ejecerunt feminam et filios et dixerunt quod de helemosinis monasterii viverent de cetero, eam etiam viliter blasphemando. Filii dolentes dixerunt matri sue, quod irent conqueri Karolo de abbate. Mater non fuit 1440 ausa sed unus de filiis nomine Raydulphus ivit ad Karolum et invenit eum apud Penetrad. Et Karolus videns eum pietate motus, quoniam multum diligebat patrem suum, quesivit ab eo qualiter erat ei. At ille osculans pedes ipsius conquerendo monstravit qualiter abbas et prior abstulerant 1445 eis molendinum et .LX. sestaria bladi. Karolus hoc audiens iratus valde scripsit abbati et priori, ut molendinum et bladum et omnia restituerent mulieri et filiis, aliter iram et indignationem ipsius incurrerent et hoc crudelissime vindicaret. Et dedit puero .L. solidos et indumenta sibi

---

LCF: 1425 pro: *f. C. L* m 2. 1437 viveret *L* m 1. 1438 les enfants quoique petits portant fort impassiement cest outrage disoient à leur mère qu'elle se devoit aler plaindre au roy mais elle n'osa jamais; bien y ala un des enfans nommé Radulphe. *F* urspriingl. quod iret conqueri Karolo de abbate? 1442 videns cum pietate *L*.

BP: 1438 anes *B* anesso *P*. 1439 mays cubertament que pres .I. delhs filhs, lo calh avia nom Rassols, et anec *P*. 1440 anero *B*. atrobero lo a Peyrihac *P*. 1441 los vi *B*. la vic *P* s. Anmerk. maugut *P*. 1443 clama e bayssan *B*. pres se a clamar e baysar, *P*. 1444 elh moli e pres .XL. sestiers. *P*. 1445 e presec *B*. 1446 fo escomaugutz et escris *P*. 1447 alh prior claustrier. *P*. rendessen *B* (*P*—*o*) elh moli *P*.

BP

ad aquela vielha et a sos filhs, que cada dia n'aurem pa 1425
a .xxx. homes. Si no fos per temor de Karles, so disx
l'abat, yeu o agra fayt pess'a. E fo vers que acorderon
se l'abat e Girbert al tolre del moli. E traysxeron ne
d'aqui .lx. sestiers de blat et empareron lo moli. Mays la
fem [*fol.* 30 *r*⁰] na e·ls efantz laysxeron estar aqui encara; 1430
e tot aysso feron ses voluntat de Helias e dels autres
morgues. Et endevenc se que, domentre que Robert adobava
los giens, venc un cayrel et aucis lo. Et aqui meteys
l'abat e·l prior preyron lo moli e giteron la femna e sos
filhs e disxeron li que visques de las almoynas del monestier 1435
d'aqui enant e disxeron li de grans antas. E·ls filhs dolentz
e iratz disxeron li, que s'en jran clamar a Karles. E la
mayre no fo ausarda de dir que s'en anessen clamar per
paor de l'abat et ela et un dels filhs per nom Razols
aneron a Karles e trobec lo a Peyriac. E Karles, can 1440
los vi, fo maugutz de gran pietat, car grans era l'amor
que Karles avia a Robert. E demandec li co li anava.
E Rasols claman e baysan los pes de Karles mostrec
li, en cal guisa l'abat e·l prior li avian tout lo moli e
pres .lx. sestiers de blat, que eran lajns . Can aysso ausic 1445
Karles, fo maugutz et escomaugutz et iratz et escrisx a
l'abat et al prior e fe lor mandament, que rendessen lo
moli a la femna et a sos filhs e tot cant tout lor avia.
E si no o fazian, que el o venjaria cruselment et enapres

BP: 1425—9 quar per sert quada dia lo nos fara nostre obs a .xxx.; empero si no fos per temor de Karles, elh abbat respos al prior claustrier, en prior, tout lo y agra si no fos per temor de K. que li saubes malh (sic!). Acosselhatz que foro l'abbat e·lh prior claustrier anero tolre a la femna e trayre delh moli .xl. sestiers, et enaprop emparar elh moli *P.* 1427 fon *B.* 1428 Gibert *B.* 1431 E de tot aysso no fero am voluntat d'un morgue bon hom e prossom que era, lo qualh havia nom Helias, ni delhs autres monges que ero alh monestier, ans deplac a totz *P.* 1432 mentre que tendia elhs giens *P.* 1433 et *f. B.* e va·lh ausir, de que fo Karles iratz de la sieua mort *P.* Lücke nach aucis lo. 1434 pressero lo moli *P.* 1435 que anes querir defora de las amoynas, enaprop disxero li de grans antas *P.* 1437 que s'en anero a Karles clamar e mostrar a Karles lo tort que lor fasian *P.*

LC

et matri sue et fratri; et rediit et ostendit litteras Karoli abbati. Abbas audiens prescriptum Karoli timuit valde; sed prior dixit ei: Ne timeatis, quoniam Karolus habet multa ad faciendum et non recordabitur; et ponamus puerum in carcerem et dicemus, quod non vidimus litteras Karoli nec puer dedit nobis . . . Karolus hoc sciret; et ita poterimus excusari. Et abbas concessit et factum fuit ita. Et prior habuit .L. solidos quos matri attulerat. Mater flens et ejulans de captione filii sui petiit ab abbate, ut amore Dei filium eius redderet ei, quia nichil comiserat, [*fol.* 24 *r*⁰] ut caperetur. Ipse minans ei noluit reddere, ymo prior suis indumentis eam penitus spoliavit et eam crudelissime verberavit. Mulier dolens et mesta ivit apud molendinum et cepit .x. pullos pingues et bonos cum una gallina et posuit eos in calato et cum illis et filio suo minori ivit Narbonam et invenit Karolum apud Brolium cum Rotolando et aliis nobilibus viris et plorans ostendit Karolo seriem facti et obtulit ei gallinas dicens, quod nichil aliud remanserat ei. Karolus hoc audiens iratus et tristicia plenus de consilio domini pape et aliorum nobilium scripsit iterum abbati, ut omnia mulieri restitueret, et dedit ei .c. solidos et indumenta et suummet nuncium proprium misit . . ., quem

videns abbas . . . . promisit, quod omnia restitueret et suam

---

LCF: 1455 licet Karolus hoc sciret *L.* litteras Karolus . . hoc sciret *C.* et dirons que nous n'avons veu ni l'enfant ni les lettres du roy et notre excuse sera pertinente *F.* 1457 quo matri atulerat *L* quo mater *C* le prieur ôta les cinquante sols à la mère *F* corr. quos *puer* matri attulerat *oder* quos matri abstulerat? 1460 prior] prius. 1461 indumentis *f. C.* 1464 eos *f. L.* 1471 et lui bailla un de ses messagers pour aller avec elle *F*=*BP.* 1474 *F*=*LC.*

BP: de tristissia *P.* 1470 senher *B.* 1471 que elh li mandava que li retes tot so que li havia tout *P.* 1473 liuree que portes la letra alh abbat *P.* 1475 mandavon *B.* temps *B.* 1476 e que vistas sas letras elh restituiria tot so que avia hom avut d'elh e tota sa voluntat seria complit so message (sic!) *P.*

BP

Karles donec al macip .L. sols e vestir a ssi et a sa mayre 1450
et a son frayre, e tornec s'en e mostrec las letras a l'abat.
E can l'abat ausic l'escrig de Karles hac gran temor;
e·l prior disx li: No·us temiatz car Karles a mot a far e no
li membrara; e metam en carcer lo macip, pueys [*fol.* 30 *v*⁰]
direm, que anc non vim las letras de Karles et ayssi serem 1455
excusatz. E l'abat autrejec hi e volc o e fo ayssi fayt.
E·l prior ac de la mayre del macip .L. sols que el avia
aportatz. E meneron en preso lo filh et ela, cridan e
ploran de la preso del filh, demandec e requeric a l'abat
que li rendes son filh, car non avia res forfait perque·l 1460
tengues pres. E·l prior no·l li volc rendre, ans li tolc so
que avia e la batec cruselment. E la femna dolenta e
trista anec al moli e pres .X. pols bos e grasses que avia
amb una galina et amb els et am so filh menor anec s'en
a Karles a Narbona e trobec lo al Bruelh am Rotlan et 1465
am los autres baros nobles. E ploran mostrec a Karles e
claman, en cal guisa li era avengut del fayt, e donec li
el present, disens que res alre no li era romasut. Can
aysso ausic Karles, jratz e ples de tristesa del cosselh del
senhor papa e dels autres nobles baros escris a l'abat autra 1470
veguada, que rendes a la femna tot so que tout li avia;
e donec li .C. sols e vestic la e so messagge propri Karles
li liurec am las letras, que anes am la femna a l'abat.
E l'abat, que vic lo messaggier de Karles, aysso ausens
que mandavan las letras, escris a Karles que nulh temps 1475
el no avia vistas sas letras e disx que a la femna resti-

BP: 1450 e vestic elh e sa mayre e son frayre e pueys elha s'en tornec am so filh vays La Grassa. E quant fo la, elha pressentec sas letras alh abbat *P*. 1452 las letras de Karles *P*. 1453 Karles ha trop a fair e no li membra d'aysso *P*. 1454 le macip *B* en carsers *P*. 1455 Lücke nach Karles. *F*=*BP*. 1456 autreiec *B*. E·lh abbat tot aisso autregec e volc que aissi fos fait. E·lh prior tolc a la mayre los .L. sols que Karles li avia donatz e pueys li mes so filh em preso *P*. 1458 menero *B*. 1461 no le y volc rede, ans li tolc so que avia *P*. 1462 so que avia] *aus* sos abitz? 1463 grosses. 1464 am una *B*. galinha *P*. Lücke nach galina *F*=*BP*. 1464 menre et anec s'en a Karles *P*. 1467 delh fayt delh moli *P*. 1468 dissen. re alre *P*. 1469 ple

LC

voluntatem in omnibus adimpleret. Et cum his nuncius rediit Karolo. Sed abbas et prior eorum maliciam duplicando nichil in supradictis fecerunt, ymo .c. solidos a
1480 muliere habuerunt. Postea in capite octo dierum filius minor redivit ad Karolum narrans ei qualiter abbas fecerat et qualiter spreverat ejus imperium. Karolus furore commotus cum .ccc. militibus ivit statim apud Crassam et intravit monasterium et abbas cantabat missam; qui eum videns
1485 tanto timore fuit perterritus, quod nichil potuit dicere. Sed Karolus expoliavit capam suam et genu flexo oravit. Postea dixit abbati quod non faceret tam longam missam. Alter timens et videns, quod ensem evaginaverat, amplexaverat altare. Sed Karolus abstulit ei caput ita quod caput ivit
1490 a longe et corpus cecidit ex transverso et fuit miraculum, quoniam nichil in toto altari fuit sanguine madefactum, et alii omnes fugerunt. Sed Karolus statim rogavit Beatam Virginem ut hoc ei dimitteret et condonaret, quoniam hoc fecit amore iusticie, quia abbas hoc meruerat [*fol.* 24 *v*⁰] ob delictum
1495 suum. Postea quesivit priorem per claustrum et domos et invenit eum et eruit ei oculos. Postea vocavit omnes monachos et dixit eis quod nullum timorem haberent ostendens eis causam, quare hoc fecerat. Et Helyas respondit ei: Domine, mala sponte nostri abbas et prior supradicta
1500 faciebant et, quia hoc fecistis, castigati erimus nos et omnes successores nostri a talibus. Et Karolus dixit ei: Helias, vos estis de nobili genere et nichil debetis perperam facere

---

LCF: 1476 in capietate *C* 1488 amplexaveratque *LC*. 1490 et le corps tomba à la renverse *F*. 1491 a sanguine *C*. 1493 feci *LC*. 1496 in oculos *C*. 1502 facere perperam *C*.

BP: li avia fayta gran anta e gran menespressament. Fayta sa oratio a Dieu que li perdones so que avia fayt delh abbat, aprop anec serquar lo prior claustrier, quar elh era causa per que l'abbat fasia aquo e va'lh trobar que's fo amagat ad .I. hostalh e va li trayre los huelhs *P*. 1499 aguesso *BP*. 1502 e quar avetz fayt aytalh vengament d'elhs, be'n serem mielhs castiatz de fayre enueg ad hom vostre. *P*. 1503 fayr deguna folia ni res fair folament. *P*.

BP

tuiria e sa voluntat seria acomplida en totas causas. Et aquestas causas ditas lo messagge s'en tornec a Karles. E can s'en fo [*fol.* 31 *r*⁰] anatz lo messagier, l'abat e·l prior dobblan lor malesa li tolgron los .c. sols davant ditz. Et enapres a cap de .VIII. dias lo filh menre de la femna s'en anec a Karles contan, en cal guisa l'abat o avia fayt ni quo avia menespresat son mandament. E Karles escomaugutz greument et iratz am .CCC. cavaiers anec tantost a La Grassa et jntrec al monestier, e l'abat cantava la messa e, can vi Karles, ac tan gran paor que anc no poc res dir. E Karles despulhec se sa capa et aginolhec se, pueys disx a l'abat, que no feses tan longua messa. E l'abat, que vi qu'el avia trayta la spasa, abbrassec l'autar de gran temor. E Karles tolc li lo cap e·l cap anec luenh caser e·l cors casec en travers e fo gran miracle, que anc res del sanc no toquec a l'autar. E·ls autres morgues, que eran aqui, fugiron say e lay per lo monestier. Mays empero Karles preguec Dieus e madona Santa Maria c'aysso li perdones, car per drechura avia aysso fayt e per forfayt que l'abbat li avia. E pueys serquec lo prior per la claustra e per las maysos e trobec lo e trays li los huels; pueys apelec los morgues e disx lor que no aguessen paor e mostrec lor la causa per que avia fayt aquo. Et Helias respondec li: Senher, l'abat e·l prior fasian aquo mal nostre grat e, car avetz aysso fayt, be·n serem castiatz de far aytals causas. E Karles disx li: Helias, vos etz de noble linhage e no devetz far

BP: 1478 a K. e fe li la resposta que·lh abbat li fe *P*. 1479 le messagier *B*. 1480 aneron tolre *P*. 1481 menor *BP*. 1483 ecomaugutz *B*. 1483—5 Cant K. vic l'efant ni ausic las novelhas, fo fort iratz et escomaugutz a gran meravelha et aytantost puega sobre son cavalh am .CCCC. cavayers e venc s'en a La Grassa et intrec s'en alh monestier *P*. 1486 la messa a l'autar de Sant Peyre. vic *P*. 1487 despulec *BP* aginolec *B*. elh se va aginhular e quant hac fayta sa oratio elh disx alh abbat *P*. 1888 fes *BP*. tan gran messa e que s'en deliures. *P*. 1489 vic. anec abrassar *P*. 1490 va li tolre elh cap *P*. 1491 en terra vers *B*. anec casser luenh e·lh cors de travers *P*. 1492 hanc lo sanc *P*. 1493 agron gran pavor e van se totz amagar per le monestier *P*. 1495 quar per alhs no ho avia fayt mays per dretura, quar l'abbat

LC

et ideo comendo vobis curam totius abbatie et regatis et gubernetis et Deo dante faciemus vos abbatem. Domine, dixit Helyas, quidquid Deo et vobis placuerit, faciemus. Et dum ista tractarent, Thomas venit et flens accessit ad Karolum petens qualiter abbatem interfecerat. Et Karolus narravit ei omnia. Postea petiit corpus ad sepeliendum et Karolus dedit ei. Et eo sepulto Thomas petiit comeatum a Karolo et recessit. Karolus autem stetit ibi per totam noctem et in crastinum restituit omnia uxori Roberti sibi ablata et precepit Helye ut eam diligeret et in omnibus bene et honeste se haberet.

Postea recessit et venit Narbonam et domino pape et aliis totum quicquid fecerat ennarravit. Et ibidem exivit Matrandus de Narbona et fecit cum eis torneamentum et fuerunt ibi interfecti octoginta milites christiani et quadringenti sarraceni. Ad ultimum christiani concluserunt eos vi, ita quod nullus fuit ausus illa hora extra portas ulterius remanere. Postea misit Karolus Matrando ut veniret ad eum securus, quia cum illo volebat habere colloquium. Et Matrandus venit ad eum apud Brolium. Et Karolus dixit ei quod, si redderet ei Narbonam et vellet baptismum recipere, quod ipse daret ei Girondam et Barchinoniam et duo tanta de terra quam ipse possidebat. Matrandus respondit, [*fol.* 25 *r*°] quod non poterat Narbonam reddere, licet vellet, quoniam duos fratres habebat, videlicet Bruaventum et Tamisum, et Porta Aquaria erat Tamisii, Porta Regia

---

LCF: 1513 diligerent *C*. 1519 octuginti *L* m. 1 octingenti *C* environ de huitante *F*. 1530 porta et regia *L*.

BP: Ssarasis .cccc. *P*. 1520 los crestias lo sobrero elhs Sarrasis *e* enclausero los a la ciutat *P*. 1521 Lücke nach ciutat. trames message *P*. 1523 si volia rendre N. ni's volia batheyar e si o fasia elh li daria *P*. 1524 bateiar . tos tantz *B* .ii. tans *P*. 1525 va respondre e dix a Karles *P*. 1526 am que *P*. 1527 Porta Aguiera *B* Port'agueyra *P*.

BP

res folhament et [*fol* 31 *v*⁰] em per amor d'aysso coman
vos la cura de tota la abadia e regetz e governatz la. 1505
Senher, so disx Helias, so que a Dieus ni a vos plazera,
yeu farey. E mentre d'aysso parlavan, Thomas ploran venc
s'en vays luy e demandec li, per que avia mort l'abat e
Karles contec li o tot. Et enapres Thomas preguec Karles
que li laysxes sebelir lo cors e fe o. E can fo sebelitz, 1510
Thomas pres comiat de Karles et anec s'en e Karles estec
aqui tota la nueyt. E lendema restituic a la femna, mo-
lher de Robert, so que li avian tout e mandec ad Elias,
que en totas causas se agues e capdeles be e visques be *e*
honestament. 1515

Pueys partic se d'aqui e venc s'en a Narbona e Karles
contec a l'Apostoli et a totz los sieus tot so que avia fayt.
Et aqui meteys isxic Matran de Narbona e fe amb els
torneyament e moriron aqui .LXXX. cavaiers crestias e .CCCC.
sarrasis et a la fi los crestias sobreron los Sarrasis et 1520
enclauseron los en la ciutat. Pueys Karles trames a Matran,
que vengues ad el segurament parlar. E venc ad el al
bruelh. E Karles disx li, si rendria Narbona ni·s volria
batejar, qu'el li daria Girona e Barssalona e .II. tantz de
terra qu'el non avia. E Matran respos li e disx que no 1525
podia, ab que far o volgues; car .II. frayres avia, Bruaventum
e Tamissum, e Porta Aguieyra era de Tamisson e Porta

1530

BP: 1504 e per amor d'aquo ieu vos comandi la cura de l'abadia que la regiatz e la governetz aissi quoma prosom que etz. *P.* 1506 senhor *B.* 1507 E mentre que estavan en aquestas paraulhas *P.* 1508 per que avia fayt aquo delh abbat; dit que hac so que volc a Karles, elh li respondec e comtec li tota la raso per que ho avia fayt. Ausida que hac Thomas la raso de Karles, elh li va preguar. *P.* 1510 le cors *B.* elh cors *P.* 1511 va penre comiat. *P.* 1512 elh va restituir *P.* 1514 viscatz *B.f.P.* 1514—6 que governes be en totas causas le monestier. Adhordenadas que hac totas sas fassendas elh pres comiat de Helias e delhs autres morgues e torne s'en vais N. *P.* 1517 co avia faytas las fassendas. *P.* 1518 isxit fora la ciutat *P.* 1520 e de

LC

1535 Bruaventi — et ipsi erant apud Marcilium et debebant statim venire — et preterea. quod ipse nullo modo deturparet genus suum baptismum recipiendo. Ad ultimum non potuerunt concordari sed diffidaverunt se et uterque recessit. Et Karolus fecit preconizari per totum exercitum, quod
1540 prepararent se ad expugnandum villam et summo mane esset quilibet preparatus. Sed in ipsa nocte venerunt Tamisus et Bruaventus per mare cum .II. milibus militum armatorum et .XXX. milia peditum et nesciente Karolo et suo exercitu intraverunt Narbonam. Die crastina mane, dum Karolus
1545 preparabat se ad expugnandum villam et ingenia et petrarias traherent et destruerent muros, exierunt omnes tres fratres de villa cum .XI. milibus armatorum et quilibet illorum occidit unum militem christianum et Karolus cognovit, quod aliqui extranei venerant. Et vocavit Matrandum et venit
1550 ad eum securus et narravit Karolo, qualiter sui fratres venerant, minans ei quod, nisi recederet ab obsidione, non posset evadere. Ad ultimum rogavit Karolum, ut esset torneamentum in campis et ingenia cessarent. Et ipse concessit hoc et fuit torneamentum apud Brolium et fuerunt ibi
1555 interfecti quingenti milites christiani et tam milites quam pedites .XI. m. Sarraceni. Et Engelerius de Vasconia intenfecit ibi Bruaventum, fratrem Matrandi. Ad ultimum non potuerunt illi de Narbona gentem Karoli sustinere, sed fuga accepta intraverunt villam. Et *in* introitu Rotolandus occidit
1560 .XL. milites sarracenos et clauserunt portas dolentes de morte Bruaventi et aliorum et Karolus et sui ad eorum tentoria redierunt [*fol.* 25 *v*⁰].

LCF: 1540 suprimo mane *C*. 1543 peditorum *C*. 1545 petraria *C L* m 1. 1553 cessarent *f. C*. 1555 christiani tam milites quam *C*. 1559 et introitu *L*. et introitus *C*. et sur l'entrée Rolland fit des merveilles car il abatoit tout ce qu'il rencontrait et ainsi se retira avec les siens pour enlever environ de deux cents chrétiens qui étoient demeurés sur la place *F*. 1560 occidit .XXI. milites *C. f. F*.

BP: no pogro sostenir los crestias mays que s'en intrero a Narbona *P*. 1559 Lücke nach Narbona. e quant foro lains menero gran dol de la mort *P*. 1560 Bruantum. *B*. Lücke nach autres.

BP

Reg de Bruaventum; [*fol.* 32 *r*⁰] e son els ara am Marceli e 1535
devon ades venir. Per estiers, so disx Matran, yeu non auniria
mon linhage, que·m batejes. E partiro se e no·s pogron
acordar e desfizeron se. E Karles fec cridar per la ost, que
sus lo mati fossen totz aparelhatz d'anar a la batalha e de
combatre la ciutat. Empero aquela nueyt vengron Tamisson 1540
e Bruaventum per mar am .II. m. cavaiers armatz e .XXX.
.m. pesoniers et intreron en la ciutat, que anc res no·n saup
Karles ni la ost . E l'endema mayti, domentre Karles s'a-
parelhava a combatre la vila e·ls giens trasian, que destro-
sian los murs, totz .III. los frayres isxiron amb .XI. .m. 1545
cavaiers e cascus dels .III. frayres aucis un cavaier crestia
e Karles conoc que secors hi era vengutz. Et apelec
Matran, que vengues parlar amb el segurament e venc hi
e contec a Karles, en cal guisa eran vengutz sos frayres,
menassan ad el que, si no·s partia del ceti, no·n podia 1550
anar. E can agron parlat aytant quant se volgron, Matran
preguec Karles, que feses cessar los giens de trayre e que
fessen torneyament, e Karles autrejec li o e feron gran
torneyament al bruelh e moriron aqui .D. cavaiers crestias
et entre cavaiers e pesoniers sarrasis moriron aqui .XI. .m. 1555
Et Angelier de Guascuenha aucis aqui Bruaventum, frayre de
Matran. A la perfi fo vers que·ls Sarrasis nò pogron sostenir
las gentz de Karles, mays [*fol.* 32 *v*⁰] fugen intrero s'en
en la vila de Narbona. E clauseron las portas dolentz e
plorantz de la mort de Bruaventum e dels autres. 1560

BP: 1535 Bruamentum *B*. e no y so degu ara, quar alh rey Marsseli son anatz per secors que trameta et ades elhs deo venir *P*. 1536 devo. amaria *B*. 1537 pogro *B* mais que·s desfissero e tornec s'en vays Narbona e Karles [*vays la ost et?*] aytantost elh fe cridar per la ost *P*. 1538 Lücke nach se. 1539 fosson *B* (-*o* P). 1541 Bruamentum *B*. 1543 s'aparelava *P*. 1544 vilha *P*. 1545 les murs *B*. que destrovian los murs *P*. 1545 ab *B*. Matran am dos sos frayres isxiro am .XI. .m. *P*. 1550 el *f. B*. 1551 essems .I. gran temps Matran va pregar Karles que fes *P*. 1553 fesso *BP*. 1553.4 elhs se pressero a fair lur torneyhament *P*. 1555 et entre cavayers ssarrassis *P*. 1556 Guacuenha. Bruantum *B*. 1557 cant los Ssarrasis viro la mort de Bruaventum, e

LC

Die crastina mane episcopus Sancti Licii fecit armari gentem suam et fuerunt tria milia in equis et assalivit Narbonam et Tamisus fuit intus armatus cum .xx. milia et exivit; et in primis ictibus ipsemet episcopus occidit duos milites sarracenos et fuit ibi prelium maximum; ad ultimum Tamisus occidit episcopum nomine Gregorium. Et Karolus et Rotolandus et totus exercitus fuerunt armati et irruerunt in eos amore et dolore dicti episcopi et fuerunt ibi interfecti quadringenti milites Sarracenorum et vi incluserunt eos. Et postea sepelierunt episcopum in ecclesia Sancti Felicis, ad honorem cuius Dominus reddidit ibidem contractis plenarie sanitatem, de quo miraculo fuerunt omnes gavisi, ipsum virum sanctissimum reputantes.

Alia die Aymericus, nepos Girardi de Viana et Raynerii de Lausana, patris Oliverii — qui Aymericus fuit postea dux Narbone, et non erat largior aliquis in toto exercitu neque probior — cum .ccc. militibus et .lx. archibalistariis transivit aquam apud Capram Pinctam et assalivit civitatem ex alia parte et ivit usque ad Penacriad et usque ad Portam Aquariam. Et occidit ibi .l. Sarracenos et cepit .c. equos et Tamisus et Matrandus exierunt ex alia parte. Augerius Danesus cum .xv. .m. Alamannis et Danesis venit de Cursano et invenit Tamisum et Matrandum fugantes Aymericum et fecerunt prelium maximum. Postea Karolus et Rotolandus cum toto exercitu vi incluserunt eos et

---

LCF: 1563 Locii *C*. 1571 Sarraceni *C*. 1580 Pintam *LC*. cfr. *BP*. Chèvre pinte *F*. 1581 Penacirad *L*. Penacriad *C* (*r* unsicher) *f. F*.

BP: l'ayga a Cabra Penchia ab .ccc. cavayers *P*. 1580 entro la c. d'autra part anec entro Penatreas *P*. 1581 Port'agueyra .l. Ssarrassis *P*. 1582 — 8 M. e T. que viro que ayssí fassian lurs fassendas isxiro d'autra part e vengro sobre elhs e comensero·ls ad encaussar e mentre fassian l'encaussament Augier Daynes venc devays Alamaynha ab .xv. m. (.x. m. *B*) Alamayns et, aytantost quo elh vic l'encaus, elh feric sobre elhs e fero gran bathalha e, mentre que·s combatian, K. e Rotlan am tota la ost feriro sobre elhs et anero·ls enclaure a la ciutat e rrassero los cavalhs (sic!) e tranquero los murs, mays que de la part de dins gitero foc grassec *P*. 1586 fero *BP*.

BP

L'endema mayti l'avesque de Sant Lis fe armar sas gentz e foron .III. .m. en cavals e cavalguec a Narbona e Tamisso fo dedintz armatz am .XX. .m. et isxic fora et als primiers colps el meteys l'avesque aucis .II. cavaiers sarrasis e feron aqui gran batalha. E Tamisso aucis l'avesque, que avia nom Gregorii. E Karles e Rotlan e tota la ost foron armatz e, per amor que avian a l'avesque e de dol qu'en agron, aussiron aqui .CCCC. cavaiers sarrasis e per forssa enclauseron los autres. Pueys sebeliron lo cors de l'avesque en la glieysa de Sant Felitz, ad honor del qual Dieus restituic aqui alcus contraytz e lor rendec sanitat, si que gran gaug agron en en la ost e tengro·l per sant.

Autre dia n'Aymeric, que era nebot de Girart de Viana e de Raynier de Lausona, payre de Olivier — lo cal Aymeric fo pueys dux de Narbona et en tota la ost no avia pus larc hom ni pus prosom — am .CCCC. cavaiers e .LX. balestiers passec l'aygua a Capra Pencha e cavalguec a la ciutat d'autra part et anec entro Penatreat et entro Port'aguieyra. Et aucis aqui .L. Sarrasis e pres .C. cavals e Matran e Tamisso isxiron d'autra part. Augier Danes am .XV. .m. Alamans e Danes venc de Corssan et [*fol.* 33*r*⁰] atrobec Tamisso e Matran, que encaussavan Aymeric, e feron gran batalha. Pueys Karles e Rotlan am tota la ost per forssa enclauseron los e raseron las cavas e trau-

---

BP: 1563 Lins *P.* 1565 armartz *B.* 1566 cols *B.* anec ausir. ssarrasis *P.* 1567 e Tamisso va ss'en vays l'avesque et anec l'ausir *P.* 1568 e Karles et Rotlan, que viro la mort delh avesque, foro fort dolens et iratz et aytantost donero sobre elhs et ausiro y .CCCC. cavayers sarrassis et elhs, que viro que malh anava, intrero s'en per forssa a la ciutat. Intratz que s'en foro Karles fe sebelir *P.* corr. foron armatz *et doneron sobr'els* e? cfr. *LCP.* 1572 a la glieysa delh avesque ad honor de Dieu (Text in *P* verderbt) et aqui Nostre Seynher fe miracles per amor delh avesque que li (*aus*: qu'elh?) rendec salut e sanetat e la ost que vic aquest miracle iugero·l per sant home *P.* 1574 sanct *B.* 1575 que era nebot de *f. B.* Guiraut *P.* 1576 Laynier *B.* de Lausona *f. P.* 1577—9 duc de Narbona et era tan franc, que tot ho passava de franquessa e de largetat — passec .I. iorn otra

LC

impleverunt fossata et perforaverunt muros. sed ipsi de intus
cum igne greco combusserunt omnia. Postea clauserunt
1590 foramina muri et Tamisus exivit et interfecit duos milites
christianos. Postea blasfemavit legem christianam et minatus
fuit Karolo et Rotolando, eos et alios quamplurimum vili-
pendens. Sed Rotolandus armatus prohibuit [*fol.* 26*r*°] ne
aliquis eum adjuvaret, quia ipse solus cum solo volebat
1595 cum eo preliari: et exivit Rotolandus solus. Et Augerius
vocavit Tamisum querens ab eo si expectaret Rotolandum.
Alter respondit quod expectaret libenter, si veniret solus,
et sic fuit constitutum. Et uterque venit apud alium, prout
melius potuit, sed Rotolandus noluit eum tangere; Tamisus
1600 autem perforavit scutum Rotolando . . . Postea dixit ei
Rotolandus, si vellet baptizari, quoniam, si vellet, ipse
honoraret eum et Karolus daret ei plus de terra quam
ipse et frater suus haberent. Alter dixit quod timore hoc
dicebat et quod nullo modo baptizaretur; et evaginavit
1605 ensem et scutum Rotolandi fere per medium fregit, ita
quod equm Rotolandi in spatula fortiter vulneravit. Roto-
landus hoc videns iratus valde percussit Tamisum cum
Durandarda per medium verticis galee et eum scindit per
medium sicut glans dividitur et tam eum quam equm in
1610 terra prostravit mortuos uno ictu, de morte cuius fuit Karolus
et omnes Gallici quam plurimum gratulati. Sed Matrandus et

LCF: 1589 conbuxerunt *C.* 1591 blasphamavit *C.* 1600 Lücke nach Rotolando *F*=*LC.* 1601 quoniam si velles *C.* ipse *f. C.* 1602 plus quam de t. quam *C.*

BP: fau saber per sert, que no'm bathegaria. E aytantost dit que hac aquo, T. va trayre la spassa e va ferir Rotlan per mieg l'escut, si que tot lo y va fendre per mieg. 1604 bateiaria *B.* 1605 tal col *B.* 1608—13 e va trayre l'espassa Durendarda e feric lo per talh poder, que tot lo va fendre per mieg l'elme e'lh cavalh. Karles e totz aquelhs que eran a la ost, que viron que Tamisso fo mortz agro gran gaug; Matran, que vic so frayre mort, hac gran dol e va'lh penre e metre dedins lo palaytz et aqui hac tan gran dol e tan gran marriment que trop seria gran per comtar. *P.*

BP

queron los murs. Mays verayament sels de dins am foc
grasesc cremeron ho tot e clauseron los traucx del mur.
E Tamisso isxic et aucis .II. cavaiers crestias; pueys blas- 1590
femec e disx mal de nostra ley e grans antas e menassec
a Karles et a Rotlan e menassec los fort els e totz los
autres. E Rotlan armatz e guarnitz disx, que nuls homs
no li ajudes: Car yeu, so disx el, me vuelh combatre totz
sols amb el. E isxic Rotlan sols. Et Augier apelec Tamisso 1595
e demandec li si esperaria Rotlan. Et el disx li que oc
voluntiers, si venia sols. Et aisxi fo establit entre els. E
la .I. venc vays l'autre al pus tost que poc, mays Rotlan
no·l volc ferir. Tamisso pero donec tal colp a Rotlan que
l'escut li trauquec; e Rotlan no·l volc tocar. E pueys disx 1600
li Rotlan si·s volria batejar, car el li faria gran honor e
Karles donaria li·n de terra pus que no·n an entre el ni
son frayre. Et el disx li·que per paor o disia. Empero
disx li que no·s batejaria en nulha guisa, mays que trays
la spasa e donec tal colp a Rotlan, que l'escut li fendec 1605
per mieg, si que la spalla del caval de Rotlan fo nafrada.
E Rotlan, que aysso vic, fo fort iratz e feric Tamisso am
la spasa Durendarda tal colp per mieg l'elme, que tot
lo fendec e·l caval torec tot aysxi co si fos una aglan.
Et adonex ac [*fol.* 33 *v*°] ne gran gaug Karles et tota 1610
la ost. E Matran am sos companhos receubro·l cors e

BP: 1588 trauquero *BP*. 1589 lo traucz *P*. 1590—1603 aucis de venguda .II. cavayers cr. e pueys anec blastomar nostra ley e dix de grans antas a Karles et a Rotlan e menassec lor fort e tota lur compaynha. Rotlan, que aisso ac vist, anec se armar e pugec sobre son cavalh e disx, que elh se volia combatre am Tamisso e que degu no li aiudes, mays que·lhs laysses (= que·lhs layssesso?) combatre totz sols. E va s'en isxir defora la ost. Et Augier anec apelhar Tamisso e disx li si·s volia combatre tot sol ab Rotlan ni si·l volia emparar. E. T. anec respondre, que volentiers. Et aytantost elh va isxir fora e va·s aissinar de lha e Rotlan de sa . E va venir la .I. vays l'autre e Tamisso va ferir Rotlan, si que l'esqut li trauquec e l'asta li trenquec desus. Rotlan no·l volc toquar, mays que li preguec, que bateges e que, si ho volia fayr, que elh li faria donar mays de terra que no havia a. K. son oncle. *P*. 1601 bateiar *B*. 1603 anec li respondre, que mays o dissia per paor que per amor. Per que·us

LC

impleverunt fossata et perforaverunt muros, sed ipsi de intus cum igne greco combusserunt omnia. Postea clauserunt
1590 foramina muri et Tamisus exivit et interfecit duos milites christianos. Postea blasfemavit legem christianam et minatus fuit Karolo et Rotolando, eos et alios quamplurimum vilipendens. Sed Rotolandus armatus prohibuit [*fol.* 26*r*⁰] ne aliquis eum adjuvaret, quia ipse solus cum solo volebat
1595 cum eo preliari; et exivit Rotolandus solus. Et Augerius vocavit Tamisum querens ab eo si expectaret Rotolandum. Alter respondit quod expectaret libenter, si veniret solus, et sic fuit constitutum. Et uterque venit apud alium, prout melius potuit, sed Rotolandus noluit eum tangere; Tamisus
1600 autem perforavit scutum Rotolando . . . Postea dixit ei Rotolandus, si vellet baptizari, quoniam, si vellet, ipse honoraret eum et Karolus daret ei plus de terra quam ipse et frater suus haberent. Alter dixit quod timore hoc dicebat et quod nullo modo baptizaretur; et evaginavit
1605 ensem et scutum Rotolandi fere per medium fregit, ita quod equm Rotolandi in spatula fortiter vulneravit. Rotolandus hoc videns iratus valde percussit Tamisum cum Durandarda per medium verticis galee et eum scindit per medium sicut glans dividitur et tam eum quam equm in
1610 terra prostravit mortuos uno ictu, de morte cuius fuit Karolus et omnes Gallici quam plurimum gratulati. Sed Matrandus et

---

LCF: 1589 conbuxerunt *C*. 1591 blasphamavit *C*. 1600 Lücke nach Rotolando *F*=*LC*. 1601 quoniam si velles *C*. ipse *f. C*. 1602 plus quam de t. quam *C*.

BP: fau saber per sert, que no·m bathegaria. E aytantost dit que hac aquo, T. va trayre la spassa e va ferir Rotlan per mieg l'escut, si que tot lo y va fendre per mieg. 1604 bateiaria *B*. 1605 tal col *B*. 1608—13 e va trayre l'espassa Durendarda e feric lo per talh poder, que tot lo va fendre per mieg l'elme e·lh cavalh. Karles e totz aquelhs que eran a la ost, que viron que Tamisso fo mortz agro gran gaug; Matran, que vic so frayre mort, hac gran dol e va·lh penre e metre dedins lo palaytz et aqui hac tan gran dol e tan gran marriment que trop seria gran per comtar. *P*.

BP

queron los murs. Mays verayament sels de dins am foc grasesc cremeron ho tot e clauseron los traucx del mur. E Tamisso isxic et aucis .II. cavaiers crestias; pueys blasfemec e disx mal de nostra ley e grans antas e menassec a Karles et a Rotlan e menassec los fort els e totz los autres. E Rotlan armatz e guarnitz disx, que nuls homs no li ajudes: Car yeu, so disx el, me vuelh combatre totz sols amb el. E isxic Rotlan sols. Et Augier apelec Tamisso e demandec li si esperaria Rotlan. Et el disx li que oc voluntiers, si venia sols. Et aisxi fo establit entre els. E la .I. venc vays l'autre al pus tost que poc, mays Rotlan no·l volc ferir. Tamisso pero donec tal colp a Rotlan que l'escut li trauquec; e Rotlan no·l volc tocar. E pueys disx li Rotlan si·s volria batejar, car el li faria gran honor e Karles donaria li·n de terra pus que no·n an entre el ni son frayre. Et el disx li·que per paor o disia. Empero disx li que no·s batejaria en nulha guisa, mays que trays la spasa e donec tal colp a Rotlan, que l'escut li fendec per mieg, si que la spalla del caval de Rotlan fo nafrada. E Rotlan, que aysso vic, fo fort iratz e feric Tamisso am la spasa Durendarda tal colp per mieg l'elme, que tot lo fendec e·l caval torec tot aysxi co si fos una aglan. Et adonex ac [*fol.* 33 *v*⁰] ne gran gaug Karles et tota la ost. E Matran am sos companhos receubro·l cors e

---

BP: 1588 trauquero *BP*. 1589 lo traucz *P*. 1590—1603 aucis de venguda .II. cavayers cr. e pueys anec blastomar nostra ley e dix de grans antas a Karles et a Rotlan e menassec lor fort e tota lur compaynha. Rotlan, que aisso ac vist, anec se armar e pugec sobre son cavalh e disx, que elh se volia combatre am Tamisso e que degu no li aiudes, mays que·lhs laysses (= que·lhs layssesso?) combatre totz sols. E va s'en isxir defora la ost. Et Augier anec apelhar Tamisso e disx li si·s volia combatre tot sol ab Rotlan ni si·l volia emparar. E. T. anec respondre, que volentiers. Et aytantost elh va isxir fora e va·s aissinar de lha e Rotlan de sa . E va venir la .I. vays l'autre e Tamisso va ferir Rotlan, si que l'esqut li trauquec e l'asta li trenquec desus. Rotlan no·l volc toquar, mays que li preguec, que bateges e que, si ho volia fayr, que elh li faria donar mays de terra que no havia a. K. son oncle. *P*. 1601 bateiar *B*. 1603 anec li respondre, que mays o dissia per paor que per amor. Per que·us

LC

omnes de Narbona receperunt corpus et posuerunt eum in palatio et ibi fuit tantus planctus et tantus clamor, quod esset difficillimum ennarrare, et in morte ipsius Matrandus
1615 et omnes sui fuerunt timore maximo stupefacti. Tamen ad consolationom aliorum Matrandus minatus fuit Karolo et suis dicens et asserens quod in brevi mortem suorum fratrum crudelissime vindicaret. Sed quia oportet nos aliqua interponere de Thoma et eius sociis, ideo de facto Narbone
1620 aliquantulum taceamus.

Concordes namque fuerunt omnes reges Catalonie, videlicet Ylerde, Tortose, Thorac, Barchinonie, Gironde et multi alii de convicinis partibus, ut succurrerent Matrando. Et dum fuerunt omnes apud Elnam civitatem [*fol.* 26 *v*°]
1625 in Rosilione dictum fuit eis quod Tamisus erat mortuus et frater eius; et dubitaverunt intrare Narbonam et quia alia vice jam fuerunt ibi devicti. Tunc habuerunt consilium inter se qualiter facerent. Et rex Ylerde ait: Tanta est superbia Karoli et tantum sunt Rotolandus et sui socii
1630 metuendi, quod stultum esset illuc ire, et, quia jam eos temptavimus, hoc possumus securius affirmare; sed istud est meum consilium ut eamus destruere monasterium Crasse, et interficiemus abbatem et monachos. Preterea in quodam monte ibi prope sunt .VII. homines, quos Karolus diligit
1635 ultra modum et amore eorum hedificavit monasterium Crasse, et occidemus eos et de morte istorum et destructione monasterii erit iratus Karolus valde et omnes eius socii;

LCF: 1615 in timore *C*. 1622 Thorat *C*. die Städtenamen *f. F.* 1623 succurrent *LC*. 1633 postea in *C*. 1636 occiderimus eos *C*. 1637 valde] vero *C*.

BP: si vos autres me voletz creyre, que anem destruir .l. monestier, que hom apelha La Grassa, lo qualh a fayt per amor de .VII. hermitas qu'estavan al pueg de Vila Bersas; e quant aurem destruit lo monestier, irem ausir aquelhs hermitas e dic vos, que no podem fayr a Karles tan gran anta, quar elh ama aquelhs mays que res e'lh monestier. Dita que hac sa rasso totz los autres disxero, que bo era *P*. 1630 assaiat *B*. 1636 corr. e de la mort *d'aquels* e del destruiment?

BP

pauseron lo els palaytz. E fo aqui tan gran plang e tan gran plor, que mot seria greu per comtar, et en la mort d'aquel Matran e sos companhos foron fort espaventatz. Et en conssolatio de sos companhos Matran menassec a 1615 Karles et als sieus disen et aferman qu'en breu venjaria la mort dels sieus frayres. E car nos cove aysxi entrepausar de l'afair de Thomas e de sos companhos, direm en cal guisa preiron martirj e calarem de l'afair de Narbona. 1620

Concordans foron totz los reys de Cataluenha, so es d'Irlanda, de Tortosa, de Barsalona, de Girona e trops d'autres entorn els, que secorreguessen a Matran. E can foron totz ajustatz ad Euna en Rosselo, fo lor dit que mortz era Tamisso e son frayre e duptero's d'intrar a 1625 Narbona, car ja eran aqui vencutz una veguada. Et agron aqui lor cosselh, cossi o farian. E·l rey d'Irlanda disx: Tant es grans l'erguelh de Karles e tant so duptadors e Rotlan e sos companhos, que no seria sens d'anar lay e, car aysso avem assajat d'autras veguadas, miels o podem 1630 dir per cert. Mays aysso doni yeu per cosselh que anem destroir lo monestier de La Grassa et aucisam l'abat e·ls morgues. Per estiers aqui meteys prop en un pueg ha .VII. homes, que mot ama Karles e per lor amor bastic e fec lo monestier, et aucirem los e de [*fol.* 34 *r*⁰] la mort 1635 e d'aquel destruiment del monestier sera Karles fort iratz e

---

BP: 1614 Matran e tota sa compaynha fo fort espaventada. E Matran, per talh que's consolesso sas compaynhas, va menassan fort a Karles et als sieus dissen e menassan (disen aferman *B*) que elh vengaria la mort de sos frayres. Ara fassam pausa aissi, quar nos cove a parlar delh afair de Thomas e de sos compaynhos, dissen, en qualh guissa presero martiri per Dieu, e calarem .I. pauc. *P.* 1621 Acordatz foro *P.* 1622 Lücke nach Tortosa cf. *F.* 1623 venguessam ad aiutori *P.* 1624 as Ena. *P.* 1625 et elhs que ausiro la mort *foro* fort espaorditz e duptos de venir vays N., quar autra vegada lo y eran avutz vencutz *P.* 1627 co ho farian (Hs. fasrian, r übergeschrieben) *P.* 1629 no seria saviessa d'anar la e magerment quar los avem assagatz autra vegada; mays que doni aquest cosselh,

LC

et nullum majus dedecus ei inferre possumus, hoc sciatis. Et eius consilium approbaverunt dicentes quod melius erat
1640 hoc facere quam .x. civitates acquirere et ista omnia securiter perpetrare . Et arrepto itinere euntes per totam noctem in crastinum circa meridiem apud Palacium fuerunt et occiderunt eos, quos ibi invenerunt, et omnia destruxerunt. Postea venerunt apud Sanctum Laurencium et illud idem fecerunt; deinde
1645 apud Tornizarnum et tam vineas quam alia destruxerunt. In nocte steterunt circa Pratos et crastina die mane venerunt ad habitaculum heremitanorum. Et Thomas erat indutus ad missam celebrandam et alii stabant in oratione. Et interfecerunt eos ita subito, quod nullus potuit alteri verbum aliquod
1650 dicere, sed martirium omnes humiliter susceperunt. Ipsis interfectis claritas de celo descendit inennarrabilis et ab angelis miro modo cantantibus, ita quod eorum dulcis melodia ab infidelibus Sarracenis audiretur, eorum anime coram summi regis presentia delate fuerunt, suscipientes ibi coronas
1655 [*fol.* 27 *r*⁰] inmarcessibiles et eternas; de quorum adventu tota celestis curia fuit gavisa plus quam hominum posset sapientissimus ennarrare. Et infideles supradicti peracto tam mesto facinore querentes totum eorum domicilium, si possent ibi aliquid invenire, non invenerunt ibi nisi calicem
1660 quendam hereum deargentatum et credentes quod esset de auro puro, volens quilibet eorum habere, inter se preliati sunt et fuerunt ibi mortui plus quam .c. Postea incenderunt habitaculum et adhuc erant multi intus de Sarracenis, qui

---

LCF: 1638 nullum magis dedecus *L*. eis inf. possimus *C*. 1640.1 et ista sec perp. *L*. 1642 à Palais *F*. 1645 Tornizanum *L* Tornizarium *C* Tournichan *F*. 1650 interfecti *L*. 1653 quo *CL* m 1 (m 2 coram) supremi *C*. 1656 fuit gratulata plus quam posset h. s. *C*. 1661 corr. de argento? de cuivre surdoré ils eurent l'opinion qu'il étoit d'or *F* (corrigiert seine mit *LC* übereinstimmende Vorlage). 1663 intus multi *C*.

BP: argentat] que era argentatz *P*. 1660 casqu. et agro tan gran brega entr'elhs per lo calis *P*. 1661 .c. Sarrasis, que totz s'espessegero entre elhs messeysses *P*. 1662 trops de Sarrassis. *P*.

BP

dels cals incremeron .C.; car anc, per vertut de Dieu que
o fe, no pogron atrobar la porta, per on isxissen; las animas 1665
dels quals los diables las ne porteron en ifern. Et adoncx
fe tan gran vent, que carbo ni cenres ni autra causa no y
romas la on era l'abitacol, si no tant solament los corsses
dels santz hermitas, dels cals ni pels ni lunha res d'els
no fo tocat per lo foc, per que foron totz los Sarrasis es- 1670
balausitz. E car lo creayre de tot cant es volc gardar
las lors armas del foc que no·s pot tudar, plac li que
guardes lors corces del foc material, que no·ls toques ad
isxampli dels autres, demonstran aqui sa gran misericordia.
Et aysso fayt vengro s'en al monestier et aquels de lains, 1675
que·ls viron venir, soneron las esquelas et alscus de las
tors crideron. Et avia aqui .C.XXII. morgues et pauseron
en cascuna de las tors .V. sirventz. E totz los morgues
garniron se e pugeron en lors cavals. Et Helias am .LX.
companhos armatz passeron Orbio et entre els fo un morgue, 1680
que avia nom Razols, de noble linhage natz, et ac gran
gaug de la batalha e disx a sos companhos, que mays
val per .C. dobles, senhors cars companhos, combatre e far
batalha que legir lo sauteri ni cantar. Et [*fol.* 35 *r*⁰] enapres
mescleron se am los Sarrasis, si que Helias als primiers 1685
colps aucis lo rey de Girona e cascus d'aquels .LX. morgues
aucis un cavayer sarrasi. Pueys vengro·ls autres morgues
am los sirventz. Et el pla de Sant Andrieu feron gran
torneyament e foron vencutz los Sarrasis e fugiro s'en

BP: 1665 no pogro venir a la porta *P.* isxisson *B.* 1666 las qualhs animas lo·n portero diables *P.* 1667 E levec se tan gran vent *P.* 1668 les corsses *B.* 1669 delhs calhs ni pels ni rauba ni deguna causa que fos sobre elhs no fo toquat de foc, per que lo·n foro totz los Sarrassis emblausitz *P.* 1670 les Sar. *B.* 1671 lo creator de tot lo mon *P.* 1672 del foc infernalh aissi messeys volc gardar lurs corses delh f. m. per donar isxampli ad aquelhs que y eran mostran *P.* 1675 E vitz aquestz miracles los Sarrassis dessemparero l'abitacol et aitantost elhs s'en vengro *P.* 1677 de la torr cridero *B.* comensero a sonar las esquelhas et aquelhs que estavo a las tors comensero a cridar alhs morgues, que aqui estavan, los qualhs eran per nombre .C.; et ayssi messero aitantost .V. sirvens per refermar las tors *P.*

LC

virtute Dei mediante nescierunt ad ostium redire, et fuerunt
1665 combusti ibi .C. numero, quorum animas dyaboli ad infernum
detulerunt. Et flante vento maximo nec carbones nec
cineres nec aliquid aliud, ubi fuit ante domicilium, remansit
nisi tantum corpora sanctorum virorum, quorum unicus
pilus non fuit tactus ab igne; de quorum integritate fuerunt
1670 omnes Sarraceni mirabiliter stupefacti. Sed ex quo creator
omnium eorum animas ab igne inextinguibili liberavit, noluit,
quod materialis ignis corpora eorum in aliquo tangeret ad
exemplum aliorum, in eis eius misericordiam ostendendo.

1675 Hoc facto venerunt ad monasterium et illi de monasterio
eos videntes pulsaverunt campanas et quidam de turribus
clamaverunt. Et erant .CXL. satellites et .CXX. duo monachi
et posuerunt in qualibet turri .V. satellites et monachi omnes
armaverunt se et ascenderunt equos. Et Helyas cum .LX.
1680 armatis transivit Orbionem, inter quos fuit quidam monachus,
Raydulphus nomine, de nobili genere ortus, qui gaudens
de prelio ait suis sociis: Karissimi socii, melius est in
centuplum pugnare quam psalterium legere aut cantare.
Et Helyas in primis ictibus interfecit regem Gironde et
1685 quilibet eorum .LX. monachorum in primis ictibus unum
militem [*fol.* 27 *v*⁰] interfecit. Postea venerunt alii monachi
et satellites cum eis. Et in plano Sancti Andree fuit torneamentum maximum. Ad ultimum Sarraceni fuerunt devicti

---

LCF: 1667 alius *L.* 1672 quod eorum c. mater. ignis *C.* 1677 .CLX. *C* (*F* = *L.*). 1678 .V. de satellitibus *C.* 1681 ortus *f. C.*

BP: 1677 Lücke nach et avia. 1678 sirvens *BP.* 1679 sobre lurs cavalhs. Et Helias regidor que era delh monestier ab .LX. morgues que foro be armatz et atilatz passero *P.* 1681 de gran lynh. *P.* 1684 ligir. Passatz que foro otra Orbio, elhs viro elhs Sarrassis et aytantost feriro sobre elhs aissi que Helias alhs prumiers colps anec aussir *P.* 1686 casqu *P.* 1687 E mentre que elhs se combatian, elhs monges que eran romassutz alh monestier vengron ab lurs sirvens *P.* 1688 sirvens *BP.* ferò *B.*

BP

entro·l Cortal e per cols e per pueytz cascus s'en anec 1690
aysxi co·s poc e moriron aqui .DCC. Sarrasis e fugiro s'en
entro la Niela. Et adoncx lo rey de Barssalona disx:
Ara podem conoysser que nostre Bahomet no val mieg aglan,
pus que aquestz homes negres nos vensson. E·l rey de
Terragona disx aysso: Son diables vius que·ns an deceubutz 1695
am lors deceubementz. Encara diretz als, so disx lo rey
d'Irlanda, que, si aysso sap Karles, nostra vida volriam
aver dada per .III. diniers. E car nueytz era, Helias no
volc passar la Niela, mays Helias am sos companhos et
am gran guasanh s'en torneron al monestier sas e sals. 1700
E no perderon en tota la batalha mays .XXX. sirventz, los
cals sebeliron a Sant Miquel fasen gratias a Dieu et a
madona Santa Maria de la victoria, que lor ha donada.
E·ls Sarrasis fugiro s'en tota la nueit et anc l'endema no·s
tengron per segur, entro que foron part Euna. E domentre 1705
que parlavan de lor victoria, que Dieus lor avia dada,
Helias disx: Senhors cars frayres, nos sabem que tot, cant
que era al pueg de Vila Berssas, es [*fol.* 35 *v*⁰] cremat e
doni·m gran temor de Thomas e de sos companhos. E
Razols respos li: Senher, ben disetz; anem vezer, si es 1710
mortz o vios. E foron .XXX. ab Helias, que amb el aneron.
E can foron amont aut sus lo pueg, viron los hermitas
mortz et Helias de dol que ac layssec se cazer del cavalh
e totz los autres amb el e feron tan gran plang, que nuls
homs ne no poyria comtar. E trameyron los messages a 1715
La Grassa per lyeytz per aportar a La Grassa lors corsses.

BP: 1690 puetz *B*. pueys *P*. cascu *BP*. 1691 quo poc *P*. 1693 no valh .I. aglan *P*. 1694 vensso *B* nos han vencutz *P*. 1695 No so monges mays diables vius *P*. 1696 lur dessebement. No dissetz res, sa disx lo rey *P*. 1698 donada. *P*. 1699 Miela *B*. la Melha, mays que s'en tornec ab sos compaynhos ab gran gaug *P*. 1700 salhs *P*. 1701 perdero. sirvens *BP*. 1704 tota la nueyt que no·s tengro per securs, entro que foro part Euna *P*. 1705 foro *BP*. 1706 donada *P*. 1708 tot quant es al pueg. *P*. 1709 et ey gran pavor de Thomas *P*. 1710 respondec *B*. be dissetz e donquas anem vesser en quin estament son, si so mortz o si so vius. Helias anec se armar si .XXX. emes, que anero

LC

1690 et fugerunt usque ad Cortallum et per montes et colles quilibet evasit prout citius potuit illa hora; et fuerunt in illo prelio interfecti septingenti de Sarracenis et eorum fuga usque ad Nielam sine dubio non cessavit. Et tunc rex Barchinonie ait: Modo possumus cognoscere, quod 1695 noster Mahometus non valet dimidium glandis, ex quo isti homines nigri ita viliter nos devincunt. Et rex Terragonensis ait: Isti sunt diaboli vivi qui nos eorum deceptionibus deceperunt. Adhuc dicetis aliud, dixit rex Ylerde, quoniam, si hoc sciret Karolus, vitam omnium nostrorum 1700 pro tribus denariis dedissemus. Et quia nox fuit, Helyas noluit transire Nielam sed cum suis sociis et lucro maximo ad monasterium incolumes redierunt. Et non amiserunt in toto prelio nisi .xxx. satellites, quos apud Sanctum Michaelem sepelierunt, gratias agentes Beate Virgini de eorum 1705 victoria et triumpho. Et Sarraceni per totam noctem fugerunt et in crastinum, nullam spem securitatis habentes, donec omnes Helnam transierunt. Et dum inter se de eorum victoria fabularentur monachi, dixit Helias: Fratres karissimi, scimus quod, quitquid erat in monte Ville Bercianis, com- 1710 bustum est et timeo valde de Thoma et eius sociis. Et Radulphus ait: Bene dicitis; eamus visum utrum vivant an sint mortui. Et fuerunt .xxx. cum Helia et Radulpho et, dum fuerunt in verticem montis, viderunt omnes mortuos. Et Helias dolore compulsus prostravit se de equo et omnes 1715 alii secum. Postea fecerunt tantum planctum, quod non posset aliquis ennarrare, et miserunt suos nuncios apud Crassam, ut defferent eis lectos ad corpora deferenda. Et

---

LCF: 1690 Cortallum *aus* Cortellum *L* m 1 (?). Cortel *F*. 1694 possimus *C*. 1698 diceretis *LF* = *CB* (*P*. ändert willkürlich). 1701 suis *f*. *C*. 1709 Bercians *L*. 1711 Raynaldus *C*. 1712 aut sint *C*. cum *f*. *L*. m. 1. Helias *L*. m. 1. 1713 in vertice *C*.

BP: amb elh a cavalh *P*. Lücke nach Helias. 1712 E quan foro sus l'abitacol elhs viro tot quant hi ac cremat et Helias e sos compaynhos viro los herm. m. et elhs que·lhs viron mortz agro tan dol que·hs cavalhs los laysxero casser totz en terra. *P*. 1714 ttan gran dol et ttan gran playns *P*. 1715 trameyro *B*. tramessero *P*. 1716 per lieytz e que portesso los corsses *P*.

BP

entro·l Cortal e per cols e per pueytz cascus s'en anec 1690
aysxi co·s poc e moriron aqui .DCC. Sarrasis e fugiro s'en
entro la Niela. Et adoncx lo rey de Barssalona disx:
Ara podem conoysser que nostre Bahomet no val mieg aglan,
pus que aquestz homes negres nos vensson. E·l rey de
Terragona disx aysso: Son diables vius que·ns an deceubutz 1695
am lors deceubementz. Encara diretz als, so disx lo rey
d'Irlanda, que, si aysso sap Karles, nostra vida volriam
aver dada per .III. diniers. E car nueytz era, Helias no
volc passar la Niela, mays Helias am sos companhos et
am gran guasanh s'en torneron al monestier sas e sals. 1700
E no perderon en tota la batalha mays .XXX. sirventz, los
cals sebeliron a Sant Miquel fasen gratias a Dieu et a
madona Santa Maria de la victoria, que lor ha donada.
E·ls Sarrasis fugiro s'en tota la nueit et anc l'endema no·s
tengron per segur, entro que foron part Euna. E domentre 1705
que parlavan de lor victoria, que Dieus lor avia dada,
Helias disx: Senhors cars frayres, nos sabem que tot, cant
que era al pueg de Vila Berssas, es [*fol.* 35 *v*⁰] cremat e
doni·m gran temor de Thomas e de sos companhos. E
Razols respos li: Senher, ben disetz; anem vezer, si es 1710
mortz o vios. E foron .XXX. ab Helias, que amb el aneron.
E can foron amont aut sus lo pueg, viron los hermitas
mortz et Helias de dol que ac layssec se cazer del cavalh
e totz los autres amb el e feron tan gran plang, que nuls
homs ne no poyria comtar. E trameyron los messages a 1715
La Grassa per lyeytz per aportar a La Grassa lors corsses.

BP: 1690 puetz *B*. pueys *P*. cascu *BP*. 1691 quo poc *P*. 1693 no valh .I. aglan *P*. 1694 vensso *B* nos han vencutz *P*. 1695 No so monges mays diables vius *P*. 1696 lur dessebement. No dissetz res, sa disx lo rey *P*. 1698 donada. *P*. 1699 Miela *B*. la Melha, mays que s'en tornec ab sos compaynhos ab gran gaug *P*. 1700 salhs *P*. 1701 perdero. sirvens *BP*. 1704 tota la nueyt que no·s tengro per securs, entro que foro part Euna *P*. 1705 foro *BP*. 1706 donada *P*. 1708 tot quant es al pueg. *P*. 1709 et ey gran pavor de Thomas *P*. 1710 respondec *B*. be dissetz e donquas anem vesser en quin estament son, si so mortz o si so vius. Helias anec se armar si .XXX. emes, que anero

LC

mo [*fol.* 28 *r*⁰] nachi dolore maximo angustiati receperunt omnes cum maxima processione in ecclesia et honorabili cantu et abluerunt corpora et in lectis pulcherrimis coopertis sericis pannis et preciosis posuerunt eos ante altare Beate Virginis et quilibet presbyterorum pro animabus eorum corde purissimo celebravit. Postea tractantes de eorum sepultura dixit Helias: Karissimi, non esset decens ut nesciente domino papa et Karolo eorum corpora sepelirentur. Nam ipsi fuerunt jam domini istius loci et edificationis istius loci ipsi fuerunt causa. Et ideo oportet et, quia in veritate scimus eorum animas in celesti palatio collocatas, ut eis honor maximus prebeatur. Et dum ista diceret, .v. contracti et .iv. ceci intraverunt monasterium et flentes et beatissimam Virginem deprecantes prostrati sunt coram lecto Thome, ad honorem cuius beatissima virgo Maria et eius filius benignissimus restituerunt sanitatem eis. De sanitate eorum tanta fuit leticia in monasterio, quod quilibet Deum glorificans ipsum credebant propriis occulis intueri. Postea consilio accepto inter eos Helyas et Radulphus cum .xl. in equis iverunt Narbonam et invenerunt Karolum et Rotolandum venantem cum .ccc. militibus apud Lavernam et ceperunt .iiii. apros. Et Karolus videns Heliam gavisus fuit valde querens, qualiter erat eis apud Crassam. Et Helyas ex parte totius conventus salutando ait: Domine, valde bene; sumus lucrati, sed amisimus similiter. At ille

---

LCF: 1727 oportet quia *L.* oportes *C.* 1630 flentes beatissimam *L.* 1733 de san. quorum *C.* 1738 a Laverne *F.* corr. La Verneta?

BP: Fayta que agro lur oratio aitantost cobrero los sex lor vista e·lhs contraytz cobrero lur sanetat *P.* 1738 anesso *BP.* 1739 foro. vengro *BP.* 1742 co estavan a La Grassa. Et Helias va li saludar *de part* totz los mórgues los cals se comandavan a la sieua gratia. Et H. va li respondre que fort lor estava be Dieu merce, quar avian d'una part gassaynhat e d'autra perdut. E Karles disx que li plassia elh gassaynh e·n avia gran gaug, de la perdoa avia gran desplasser, si alhs ne pogues *P.*

BP

E totz los morgues am gran dol e de trebalh que agron
de la mort d'aquels, recebron los corsses am gran prosessio
et am grans cantz e laveron los corsses e, can los agron 1720
cubertz am de bels draps de seda, pueys pauseron los
davant l'autar de madona Santa Maria et enapres cascus
dels preveyres cantec messa per las animas dels santz
corsses. E domentre que pessavan de sebelir, Helias disx:
Senhors cars, non es covinabla causa ni·s tanh que aquestz 1725
corces sian sebelitz ses saubuda de Karles ni del papa,
car els foron senhors d'ayssi et hediffiqueron aquest loc.
E car sabem per cert que las lors armas so cologadas
al celestial palaytz, cove se que gran honor lor sia fayta.
E domentre que aysso disian, .v. contraytz e .iv. sexs 1730
intreron al monestier e plorans e preguans madona Santa
Maria e denant [*fol.* 36 *r*⁰] lo lieyt de Thomas e els s'agin-
holheron preguans Dieus e madona Santa Maria e·ls santz
homes, que eran aqui presens, que·lhs dones sanetat. Et
aytantost rendec lo vezer als sexs e restituic lo poder als 1735
contraytz, per la cal causa totz aquels del monestier feron
grans gratias a Dieu. Et apres aysso agron lor cosselh,
que Helias e Rasols am .xxx. am lors cavals anessen a
Karles a Narbona. E can foron aqui, els vengron a La
Verneda, la on era Karles e Rotlan, que cassavan et avian 1740
preses .iv. cinglars. E Karles can vic Helias ac ne gran
gang e demandec li, com lor estava a La Grassa. Et
Helias saludan el de part de tot lo covent disx li: Senher,
fort be; et avem guasanhat mot et isxament trop pus fort

BP: 1718 E totz los morgues issxiro am gran posessio et ab grans cans a ressebre elhs corsses, menan gran dol de la mort delhs sans hermitas. Receubutz que·lhs agro elhs los van lavar *P.* 1719 les corsses. professio *B* posessio *P.* 1720 laveron les corsses *B.* 1722 cascu *BP.* anec cantar *P.* 1724 mentre pessavan delhs hermitas a sebelir. *P.* 1725 no es causa de rasso ni·s taynh *P.* 1727 et hedif. — loc *f. P.* 1729 alh regne celestialh cove que *P.* 1730 E mentre estavan en aquestas paraulhas *P.* 1731 al monestier ploran e cridan e claman — e vengro a la glieysa e, quant foro layns, elhs s'agynholero denant lo lieyt de Thomas pregan *P.* 1732 corr. de Thomas els s'ag? s'aginholhero *BP.* 1734 homes *f. P.* ero *B.* que lor rendes sanitat.

LC

1745 ait: De lucro gaudeo, sed de amissione doleo et, quia esurio, eamus ad tentoria et postea narrabitis mihi omnia seriatim. Et *in* introitu exercitus precepit Turpino ut tractaret de Helya et ejus sociis, qui eos hospitavit et fecit eis quicquid fuit necessarium elargiri. Et peracta comestione ad 1750 tentorium Karoli omnes de exercitu et dominus papa con- [*fol.* 28*v*⁰] gregati fuerunt. Et Helias venit et precepit ei Karolus ut, quicquid ei placeret, coram omnibus diceret. Et Helias verbo ad verbum, qualiter omnia contingerant, videlicet de destructione Palacii, Sancti Laurentii, Tornisarni 1755 et Ville Bercianis et mortem .VII. heremitanorum et miracula, que in conbustione habitaculi Dominus operatus fuit, et prelium et eorum victoriam et sequelam usque ad rivum Niele et delationem .VII. virorum bonorum apud Crassam et honorem, quem eis intulerat, et de .V. contractis et .IIII. 1760 cecis, qualiter sanitatem recuperaverant, seriatim omnia coram omnium presentia ennarravit. Et Karolus hoc audiens et omnes alii de morte Thome et suorum sociorum fuerunt quam plurimum contristati. Sed quia per miracula precedentia cognoverunt eos sanctos et in celesti palatio consti- 1765 tutos, dolor eorum et tristicia fuit aliquantulum mitigata. Postea dixit dominus papa quod ipsemet iret ad eorum corpora sepelienda, nisi detineretur ab infirmitate, que infirmitas omnibus manifesta erat. Sed dominus Karolus ait: Stemus in hac nocte et cras habebimus consilium, quid 1770 erimus in hoc facto facturi, et ut quilibet ad sui tentoria

---

LCF: 1747 et introitu *LC*. 1753 contingerent *C*. 1754 Tornizarni *C*. 1757 rium Nielle *C*. 1758 .VII. bonorum virorum *C*. 1769 je suis d'avis, dit le roy, que nous ne passions plus outre en cest affaire, car demain nous résoudrons ce que nous avons à faire et que chacun se retire en son pavillon, ce qui fut fait. *F*.

BP: verge Maria e·lhs sans martirs, que eran aqui pressens; e fayta lur oratio elhs foro sanatz; pueys comtec lor tot quant lor era endevengut, pus no y foro *P*. 1762 maniera *B*. 1764 los autres *P*. 1767 corr. lo s·p.? 1768 aconortero s'en *P*. 1769 Estatz *P*. 1771 tornesson *B*. 1770 Rotlan — gayt *f*. *P*.

BP

perdut. E Karles disx: Del guasanh ey gaug e de la perda 1745
m'es greu e, car famegi, anem a la tenda e manjarey et
apres contaretz me tot vostre afayr. Et a l'intrant de la
ost Karles mandec a Turpi, que feses pessar de Helias e
de sos companhos. E·l senher arcevesque fe ne mot gent
pessar de tot so que mestiers lor fo. E can agron begut 1750
e manjat, qui·s volc venc a la tenda de Karles e totz li
baro de la ost e·l papa vengron. Et Helias fo aqui e·l
senher Karles fo aqui e disx li que disxes e que comtes
tot so que li plaseria. Et Helias tot de mot e mot comtec
lor, en cal guisa s'era endevengut lo destruiment dels 1755
Pa [*fol.* 36 *v*⁰] laytz, de Sant Laurens, de Tornisxarn e de
Vila Berssas e de la mort dels .VII. companhos e del
miracle de l'afocament de l'habitacol dels hermitas, que
Dieus avia mostrat aqui, e de la victoria de la batalha e
de l'encaussament, que feron entro·l riu de la Niela, e 1760
co·ls porteron tostz .VII. a La Grassa ondradament e co . . .
.V. contraytz e .IV. sexs, en cal manieyra avian cobrada
sanitat e tot cant endevengut lor era, pus els no y foron.
E Karles e li autres, que ausiron de la mort de Thomas
ni de sos companhos foron fort iratz; mays empero per 1765
los miracles, que Dieus avia faytz, de lor martiri conortero
s'en pus leu. Pueys disx lor senher papa qu'el los anera
sebelir, si no fos malautes, la cal malautia era a totz
manifesta. E·l senher Karles disx: Estiam ad anueyt e dema
aurem cosselh, que farem d'aysso. E mandec a totz, que 1770
s'en tornessen en lors tendas et ayssi fo fayt e Rotlan en

BP: 1746 Karles anec dir que fam avia e que anessen a la tenda que dinnera·s. E dinnat que serey, vos me comtaretz tot vostre afayr. *P.* 1748 fes *P.* 1750 de tot so que lor fe mestiers. E quant Elias se fo dinnat, elh s'en va ab sos compaynhos a Karlesmaynes a la tenda on era *P.* 1753 anec dir ad Elias *P.* 1754 Et H. va comensar sas paraulhas en pressessia de totz e comtec ho de mot e mot, en qualh guissa aquelhs reys ssarrassis avian destruit elh Palaitz e Sant Laurens *P.* 1755 le destr. *B.* 1758 afogament delh habit. delhs hermitas, en los qualhs Notre Seynher avia mostrat e fayt gran miracle *P.* 1761 portero *BP.* 1760—3 pueys comtec lor, co·lhs portero a La Grassa los sans hermitas ni en quina honor ni co vengro a La Grassa ni a la glieysa .V. contraytz e .IIII. sex ni en qualh manieyra reclamero Dieus e la

LC

rediret. Et ita factum fuit. Et Rotolandus habuit custodiam exercitus illa nocte. Sed illa nocte intravit Narbonam Borellus de Cumba *Obscura* cum .VII. milibus militum, 1775 quos Marcilius ad sucursum Matrandi ibi misit et hoc nesciente Karolo et suis. Et illa nocte habuerunt inter se consilium Sarraceni, qualiter facerent. Ad ultimum Matrandus cum ipsis fuerunt unanimiter concordati, ut Borellus cum suis .VII. milibus militum armaretur et Matrandus cum 1780 omnibus aliis . . . . . mitteret insultum apud exercitum .LX. milites et, dum illi de exercitu eos essent insecuti, ipsi subito exissent et, quicquid ei dampni potuissent, intulissent. Et ita factum fuit. Et christiani insultum videntes sine [*fol.* 29 *r*⁰] loricis et galeis exierunt de exercitu Karoli 1785 plus quam duo milia in equis et occiderunt de illis .LX. Sed Borellus et Matrandus, sicut constituerant, exierunt et occiderunt de christianis mille et .CC. et postea infra Narbonam velociter intraverunt. Karolus de amissione suorum doluit ultra modum querens, qualiter potuit hoc contigisse. 1790 Et Rotolandus ait ei: Domine, ego arbitror ut in hac nocte aliqui extranei ibi venerint et de hoc nullatenus dubitetis. Hijs itaque inter se loquentibus Augerius Danesus cepit quemdam scutiferum regine et, nisi esset amore ipsius, eum interfecisset et adduxit eum ante Karolum et stetit 1795 illa nocte cum eis *et*, qui et quales erant qui venerant ad succursum, narravit. Postea Rotolandus dedit ei indumenta et misit quemdam anulum aureum regine, que valde diligebat

---

LCF: 1772 exercitus custodiam *C*. 1774 Obscura *f. LC.* de Comboscure *F*=*BF*. 1780 Lücke nach cum aliis cfr. *BP*. 1780.1 .XL. milites *C*. 1780 ff. et fut avisé d'envoyer soixante hommes de cheval pour donner l'alarme au champ avec le mot du guet pour tâcher à attirer les ennemis, pandant que Borrel sortiroit avec ce qu'il avoit mené *F*. 1783 il fut fait comme il avoit été délibéré mais les premiers ne furent pas si tôt reconnus qu'ils furent suivis de deux mil gendarmes *et* si bien batus que des soixante les quarante demurèrent sur la place. *F*. corr. de illis .XL.? 1788 dolens de amiss. doluit *C*. 1789 contingisse *C*. 1791 venerent *L* m 1. 1794 interfec. eum *C*.

BP: (Hs. Maisseli) lor avia trames secors aquela nueyt ni quina compaynha eran. *P*. 1793 li va donar *P*.

BP

aquela nueyt fe·l gayt. Mays en ayssela nueyt intrec
Borrelh de Comba Escura am .VII. .m. cavaiers, los quals
trames aqui Marceli a secors de Matran e de lor intrada
non saup res Karles ni·ls sieus. Et aquela nueit li Sarrasis 1775
agron lor cosselh, en cal guisa se capdelarian. E Matran
adordenec aysxi am son cosselh, que Borrelh am .VII. m.
s'armes e Matran metria sse en agayt am totz los autres
e trametrian ne .LX. cavaiers primiers e, domen [*fol.* 37 *r*⁰]
tre que aquels de la ost encaussarian aquels .LX., que 1780
Matran isxiria del gaitil e daria amb els. Et aysxi fo
fayt. E·ls crestias non viron ges de la gaytil e degarnitz
sus los cavals pus de .II. m. seguiron alcus d'aquels .LX.,
mays Borrelh e Matran, aisxi com avian establit, isxiron et
auciron dels crestias .m. e .CC. e totz els s'en intreron a 1785
Narbona. E Karles iratz e mal paguatz de la mort dels
sieus demandec, co podia esser endevengut. E Rotlan disx
li: Senher, yeu m'albir e no y duptetz, que anueit hi a
intrat secors. E domentre que d'aysso parlavan, Augier
Danes pres un escudier de la regina e, si no fos per amor 1790
d'ela, volia·l aucir et amenec lo denant Karles et estec
aqui amb els aquela nueyt e comtec lor, quals hi eran
intratz per secors ni cantz. Pueys Rotlan donec li un
vestir e trames a la regina un anel d'aur, car fort l'amava
1795

BP: 1772 Aquelha nueyt lo rey Marsseli trames *B.* de C. E. ab .VII. m. c. per secors a Matran aissi que de lur intrada K. non saup res elh ni sa compaynha ni res non sentiro *P.* 1777 anec adordenar *P.* 1779 e trametam .XL. cavayers de fora vays elhs e, mentre que aquelhs de la ost encausarian elhs .XL., Matran isxira delh agayt e dara amb elhs *P.* 1781 Lücke nach amb els. 1782 no viro l'agayt ni s'en raquero et aissi, co ero dessarmatz, elhs pugero sobre lurs cavalhs e se giro·lhs entro .II. m. que foro e, mentre fasian l'encaus, Matran e Borrelh, que ss'ero messes en agayt am tota lur compaynha, isxiro fora e dono sobre elhs et ausiro *P.* 1785 van intrar. *P.* 1787 co·s p. esser endev. *P.* 1788 ieu me pessi per sert que anueyt hi aga vengut secors e per aquo no vo·n devetz meravelar *P.* 1791 e quar era son escudier no·l volc ausir, mays que·lh amenec davant Karles. *P.* 1792 quo elh rey Marsseli

LC

eum et cotidie altercabatur cum marito suo fovens partem christianorum et desiderans quam plurimum baptizari. Et ita nuncius reversus fuit apud reginam offerens ei anulum et omnia, que ei contigerant, ennarravit.

Postea crastina die circa terciam exivit Borellus armatus cum suis apud Brolium et projecit de equo Vasconem Engelerium et ibi fuit maximum torneamentum. Sed tamen Borellus occidit .v. milites christianos in uno impetu. Postea fuerunt omnes christiani armati et Salamon de Britania projecit Borrellum de equo fortiter eum percuciendo et in elevatione ipsius fuit tantus conflictus et tanta sanguinis effusio et tanta detruncatio capitum et pedum, quod vix posset ab aliquo ennarrari. Ad ultimum elevaverunt vi Borellum de campo et amiserunt ibi Sarraceni .D. milites et, torneamentum robur accipiens, Karolus de suo exercitu exiens separavit Baldretum, regem Tutele, eum et equm per medium; et Rotolandus [*fol.* 29 *v*⁰] interfecit Arpinum, Oliverius Torchinum, Augerius Danesus Peramium, Salamon de Britania Goranum, Rostagnus, frater Salamonis, Zamendretum, Estoldus Plumereum. Engelerius desiderans vindicari percussit Matrandum ita fortiter, quod eum projecit de equo, et dyabolus eum a morte evasit illa vice. Postea dixit ei Engelerius: Fere socius fuistis fratris vestri Bruaventi. Et Oliverius multum in isto ictu Engelerium commendavit. Girardus de Viana interfecit Balnaleum; sed Raynerius de Losenia, frater patris Oliverii, et comes pictaviensis, engevensis, forensis, Gayferius burdegalensis, Sampson, Berenga-

---

LCF: 1801 contingerent *C*. 1806 Sal'on *LC*. 1809 detruncatione *L* m 1. 1813 Blandet roy de Tudèle *F*. 1815 Peramin *L*. Prau *F*. Sal'on *L*. 1816 Garonum *C*. Jorau *F*. v. *BP*: corr. Gorhanum? (cfr. Gorant Gorhant Alisc. 79 Enf. Og. 4817). 1816 Exaudret. *F*. 1817 Plumet *F*. 1823 Losonia *C*. Losania *F*. corr. Losania? pictavensis *C*. 1824 burdegalendis *L*. b'r'('= -ius) *LC*. (daraus Benganus *BP*. Bervis *F*).

BP: der Name fehlte in der Vorlage von *B*, daher lo r. 1814 Rapin *B*. v. Glossar. 1815 corr. Peramum? v. Glossar. 1816 Torestan Stot *P*. 1817 Plumerum *P*. 1819 pauc s'en ha falit quar no etz avut compaynho *P*. 1821 Guiraut. Balnien *P*. 1823 Peytieus. Burdegualh. Sanson *P*.

BP

et ela amava fort los crestias e·ls sostenia et avia gran desieg que fos crestiana. Pueys lo message tornec s'en vays Narbona offren a la regina l'anelh e conta li tot so 1800 que endevengut li era.

L'endema prop de tercia isxic Borrelh ab los sieus armatz al bruelh et aqui gitec del cavalh lo Gasc Engelier et aqui fo fait gran torneiament. Mays empero Borrelh aucis aqui .v. cavaiers crestias. Et apres aysso totz los crestias 1805 foron armatz e Salamo de Bretanha feric Borrelh e gitec lo del ca [*fol.* 37 *v*⁰] valh et al levar d'aquel fo entr'els tan gran escampament de sanc e descapitament e detolement de pes e de mas e de membres, que nuls homs no *o* poyria dir ni comtar. E per forssa los sieus leveron Borrelh del 1810 camp e perderon aqui Sarrasis .D. cavaiers e·l torneiament apoderec se de part de Karles et el meteys partic se dels sieus et anec ferir lo rey de Tudela et el e·l cavalh fendec per mieg. E Rotlan aucis Arpin, Olivier aucis Torquin, Augier Danes Peranum, Salamo de Bretanha 1815 Gortanum, Torestanus, frayre de Salamo, Janundretum, Stolt Plumereum; Engelier deziran si venjar feric aysxi fortment Matran, que del cavalh lo gitec e·l diable gardec lo de la mort. Pueys disx li Engelier: A per pauc foratz companhos de vostre frayre Bruaventum. Olivier lausec mot 1820 Engelier per aquest colp. Girard de Viana aucis Balneu; mays Raynier de Lausana, frayre del payre d'Olivier, e·l comte de Peitau e d'Anjau, Gayfre de Brudegal, Sampson,

---

BP: 1798 les chrestias *B.* 1799 Rotlan co li hac donat aquo elh l'en trames vays sa dona e l'escudier, quant li fo davant, va li pressentar l'anelh de part de Rotlan. Salutz que li hac ditas de Rotlan, et elh li va comtar co l'avian restaurat de mort per amor d'ela, de que hac gran plasser la regina, quant ho hac dit. *P.* 1802 va isxir *P.* 1803 le Gasc *B* elh Gasc *P* foc *B.* 1806 gitec le *B.* venc s'en de gran poder vays Borrelh e dec li tan gran colp que delh cavalh lo·l va gitar et alh levar d'aquelh fo tan gran escampament de sanc e decapitament e tan gran tolement de pes *P.* 1809 nuls hom no ho poyria dir. *P.* o. *f. B.* 1811 e perdero y .D. cavayers ayssi que·lh torneyhament sobrero la compaynha de Karles *P.* 1813 lo rey:

LC

1825 rius, archiepiscopus Turpinus, Gaynerius de Alvernia et omnes isti cum .XII. milibus militum fecerunt insultum apud portas civitatis. Sed ex alia parte fuerunt .XV. m. milites et .XXX. milia pedites armati et receperunt eos et, quanta strages militum et aliorum fuit ibi, non posset dici ab aliquo 1830 veritas. Sed ad ultimum .XII. milia Sarraceni tam de societate Borelli quam de aliis fuerunt proculdubio interfecti et oportuit eos claudere portas civitatis. Et regina eos increpans ait: Melius esset vobis Narbonam Karolo reddere quam mori et tanta vituperia sustinere. Preterea 1835 dixit specialiter Borello quod male apud Narbonam venit et mine, quas in introitu fecerat, in eius detrimentum et obprobrium sunt reverse. Et, quia filia erat Almassoris Cordube, non fuit ausus aliquid aliud dicere, quod eam gravaret, et ideo eos ipsa multociens blasfemabat. Sed 1840 tamen Matrandus, vir eius, dixit ei quod male dicebat et quia amore Rotolandi aliquando crudelissime puniretur. At ipsa cum cognovisset eum zelotipum ait: Domine, de vestra guerra intromitatis vos et me permitatis diligere, quoniam nullum [*fol.* 30 *r*⁰] obprobrium est vobis, si tantum virum 1845 et tam probum et in armis strenuum sicut Rotolandum, nepotem Karoli, ego diligo casto amore, et preterea, quia jam esset capta Narbona, nisi esset amore mei, et vos alii interfecti. Et Matrandus hoc audiens iratus discessit ab ea et steterunt illa nocte.

1850 Crastina die mane armavit se Turpinus cum suis et multi alii et per quatuor partes fecerunt insultum; et Matrandus

---

LCF: 1825 archiepiscopus — Gaynerius de *f. F.* Garnerius *C.* 1826 *F*=*BP.* 1830 *F*=*LC.* 1836 mine *C* mitie *L* corr. minatie? que *LC.* 1847 corr. et vos et alii? *f. F.* 1850 armaverunt se *C.*

BP: e per aquo podia dir tot so que·s volia. E Matran, quant l'ac pro escotada, elh li va dir *P.* 1841 e que per als elha no ho disia, mays per amor de Rotlan, don ne seria qualh que ora punida. *P.* 1843 entremete·us de v. g. *P.* 1844 si yeu ami tan noble baro. *P.* 1845.6 et ieu que·lh ami am casta amor, per que·us dic que si — de mi pess'a f. p. N. *P.* 1849 esteren *B.*

BP

Benganus, l'arcevesque Turpi, Gaynier d'Alvernha, totz 1825
aquestz am .xx. m. cavaiers cavalgueron entro las portas
de la ciutat. Mays de l'autra part foron .xv. m. cavaiers
e .xxx. m. pesoniers totz armatz fora las portas et aqui
mescleron se e de la gran morteudat, que aqui fo de
cascuna part, no poyria esser dig ni albirat per home. 1830
Pero a la fi entre amdoas las partz en aysselh torneia-
[*fol.* 38 *r*⁰] ment ne moriron .xx. m. e covenc lor a claure
las portas de la ciutat. E la regina blasmec los fortment
e lor disx: Mays nos valgra rendre la ciutat a Karles,
que morir ni suffrir tantas antas ni tantz vituperis. E 1835
disx a Borrelh que mal era vengutz a Narbona e las
menassas, que avia faytas a l'intrar, eran en dampnagge et
en vituperi tornadas. E car ela era filha de l'Almassor de
Cordoa no li volc res dir, que li peses e per aysso ela
pleiava de dir so que·s volia. Mays Matran, marit d'ela, 1840
li disx que mal o disia e per amor de Rotlan seria qual-
qu'ora punida. Et ela conoc que Matran o disia per gilosia
e disx li: Senher, de vostra guerra vos entremetetz e layssatz
me amar, car nula anta no y avetz, si yeu tan bon baro
ni tan espert d'armas co es Rotlan, nebot de Karles, si yeu 1845
l'ami per casta amor. E per estiers pess'a fora presa
Narbona e mort vos e·ls autres, si no fos per amor de mi.
E Matran, que ausic aysso, partic se d'ela fort iratz et
estiers estero se ayssela nueyt.

L'endema armec se l'arcevesque Turpi am los sieus e motz 1850
d'autres e per .iv. partz cavalgueron a Narbona; e Matran

BP: 1825 Garnier *P.* 1826 aquetz quavalquero entro portas de la c. de la part de lha foro .xv. .m. cavayers *P.* 1829 se van mesclar essems et aqui hac tan gran mortaudat entre de ssa e de lha, que no poyria esser per h. albirat *P.* 1831 entre amdos las partidas romassero en aquelh torneyhament al camp, que y moriro .xx. .m. *P.* 1832 clauser. *P.* 1833 les *B.* blastomec *P.* 1834 que mays lor valia, que retesso la ciutat *P.* 1835 sòstenir tans vituperis *B.* tan grans vit. *P.* 1836 vengutz a N. a sos obs e las menassas que aviatz faytas a la intrada, per mon cap lo·us son tornadas en dampnage *P.* 1838—41 Ditas que hac la reg. aquestas paraulhas, B. sol no li volc respondre causa que li desplagues, mays que la sostenc, quar era filha delh Almassor de Cordoa

LC

et Borellus cum tota eorum gente armati exierunt. Et Turpinus coram omnibus interfecit quendam militem Borelli et eum et equm prostravit in terra mortuum et fuit ibi
1855 maximum torneamentum. Et Helias et Radulphus hoc videntes petita licencia ab archiepiscopo Turpino iverunt armati ad tentoria; et venientes cum societate sua Radulphus autem ante omnes prostravit in terra mortuum Cabraetum, socium Borelli, signum Crasse fortiter exclamando et, ante
1860 quam lora equi ad se traheret, .v. alios interfecit. Postea abbas Helias videlicet gaudens, quia Radulphus ita bene fecerat, vidit Matrandum juxta Brolium *et* signum Crasse fortiter exclamando prostravit eum et equm in quodam fossato, vidente regina et omnibus utriusque partis. Et
1865 Karolus videns hoc gavisus ait: Probus est noster abbas et, quia de nobili est ortus prosapia, atrahit ad eam et per eum monasterium Crasse meliorabitur, ut apparet. Sed Matrandus plenus verecundia et rubore, ira et tristicia instigante, intravit civitatem per Portam Regiam postea in
1870 aula regia; et in loco, ubi Mahometus adorabatur, erat ymago quedam magna argentea deaurata, et, sicut venit, percussit cum pede imaginem et eam in Mahometi vituperium laceravit dicens quod, ex quo eum quidam vilis monachus ejecit ab equo, non erat dignus adorandi Mahometus nec
1875 potestas eius [*fol.* 30 *v*⁰] nec deitas adprobanda. Sed Sarraceni increpabant eum dicentes quod peccabat Mahometum verberans, quoniam contra Creatorem Mahometus eum non poterat

---

LCF: 1857 Raydulphus *LC*. 1865 hoc videns *C*. 1869—72 et entrant dans le palais et en la sale, roide ala au lieu où étoit l'image de Mahomet d'argent surdoré et en furie lui donna des coups de pieds disant *F*.

BP: era gran tota daurada, et aquelha elh va penre e feric la am lo pe e en despieyt *P*. 1875 van lo reptar trop quar *P*. 1876—80 e disxero li co's podia elh pessar que Maometh pogues mays que'lh creator ni contra la sieua voluntat. E Matran totz fellis dix e menassec que, pus que elh avia pressa ta gran anta per los monges de La Grassa, que elh no pausera ni armera, entro que elh agues destruit elh monestier, si elh vivia, e que no volia aiuda nul temps mays de Maometh. *P*.

BP

e Borrelh am tota lor gent isxiron. E Turpi davant totz aucis un cavaier de Borrelh, qu'el e·l cavalh tot anec a terra. Et adoncx ac aqui gran torneyament. Et Helias e Rasols, que aysso viron, agron licenssia de Turpi et anero se [*fol.* 38 *v*⁰] armar a las tendas. E vinen am lor companha Razols denant totz anec ferir Cabret, lo companho del rey Borrelh, et estendec lo en terra mort cridan autament La Grassa et, enans que tires las regnas al cavalh, aucis ne d'autres .v. Et enapres l'abbas Helias alegran de gaug que ac, car tan be o ac fayt Razols, vic Matran costa·l bruelh e cridan autament la senha de La Grassa va ferir en elh de tal guisa, qu'el e·l cavalh gitec tot en un valhat, vesen de la regina e de totz los autres de cada part. E Karles can o vic disx: Pros es nostre abbas e, car es de noble linhage, fay atrayt e per elh lo monestier de La Grassa se milhorara, segon que apar. E Matran ples de vergonha, d'ira e de tristessa que ac, intrec s'en en la ciutat per Porta Reg pueys en la sala ryal et el loc, on adorava Mahomet, una ymagina gran daurada, que aqui era, feric am lo pe et en despieg de Mahomet trenquec la tota disen que, depus que un vil morgue l'avia gitat del cavalh, Mahomet non era dignes d'azorar ni son poder ni sa deitat res non era. Mays Sarrasis alcus li o reptavan, car avia batut Mahomet, car el non avia poder que li valgues contra la voluntat del creator. E Matran

---

BP: 1851 van isxir *P*. 1853 vesen de mest totz a la venguda va ausir un c. de B., que elh e·lh cavalh donec en terras *P*. 1855 agro *B*. demandero lessensia a T. *P*. 1856 vinem *B*. Armatz que·s foro elhs vengro ab lur compaynha al torneyhament e Rasols de venguda va ferir *P*. 1857 le comp. *B*. 1858 rey de Borrelh *B*. 1859 las regnas vays si delh cavalh *P*. 1860 Helias que vic, que ta be fassia Rassols sas fassendas, hac ne trop gran plasser et aytantost elh broqua vays Matran, que·lh vic estar alh bruelh cridan L. G. e dec li tan gran colp, que elh *P*. 1863 va gitar *P*. 1864 empero la reg. lo·l vic casser e totz los autres de cada part *P*. 1865 abbat *P*. 1866 le mon. *B*. 1867 sera miloratz. Matran levec se delh valhat e tot vergonhos e ple d'ira. *P*. 1868.9 va s'en intrar e va s'en a la salha rialh et alh loc on elh adhorava *P* corr. on om adorava? 1870 que

LC

adjuvare. Et Matrandus dixit eis: Domini mei, ex quo monachus Crasse tantam mihi verecundiam intulit, nisi ego destruxero monasterium et in brevi, nolo a Mahometo in toto vite mee spatio adjuvari. Et regina ait: Rex evulsus a sella per monachum non debet ulnis Almassoris filiae ulterius amplexari nec postea regali nomine nuncupari. Sed, aliquacumque que contigerint vobis, sponte mei Narbonam Karolo redderetis, sin autem cotidie mutabitur vestrum statum in deterius. Et Matrandus iratus ab ea discessit et cum mille militibus exivit ad torneamentum, quoniam Rotolandus multos interfecerat. Et erant ita mixti, quod vix partes discerni poterant juxta villam. Et Radulphus videns dimicantem quendam et gaudentem de nece cuiusdam militis christiani signum Crasse fortiter exclamando venit versus eum. Et Borellus videns eum venientem percussit equm et adivit eum et se ad invicem ita fortiter percusserunt, quod scuta amborum et loricas lancee perforaverunt et quilibet prostratus humi cecidit ex adverso, ad elevationem quorum quelibet pars prout melius potuit opus dedit, ita quod Helias interfecit ibi quatuor milites sarracenos. Et de sociis Borelli fuerunt ibi interfecti .DCC. et de aliis Narbone infiniti. Et Karolus amisit ibi .C. christianos; ad ultimum quelibet pars suum recuperavit. Et Radulphus, postquam elevatus fuit a terra, in illo prelio .V. milites interfecit et Borellus iratus plenusque verecundia intravit Narbonam et tunc remansit prelium illa hora. Et dum Matrandus et Borellus fuerunt in palatio, regina dixit eis: Qui et quales sitis, uterque vestrum scit, monachos, si eos [*fol.* 31*r*⁰]

LCF: 1879 tantam verecundiam michi *C.* 1882 Almassoris sive regis filie *LC.* (sive regis: Glosse zu Almassoris) ne doit jamais plus embrasser la fille d'un roy ny moins doit-il être appelé roy *F.* 1884 contingerint *C.* 1887 exivit torneamentum *C.* 1889.1900 Raydulphus *LC.* 1903 quand Matran et Borel furent au palais la reine leur dit: Et bien les moines ne vous connaissent-ils pas. *F.* 1905 scit] sit *C.*

BP: 1903 al palhaytz *P.* 1904 .5. *P*=*B.* 1904 vos autri *B.* 1905 sabo be *P.*

BP

disx ad elhs: Senhors, depus que *un* morgue de La Grassa m'a
fayta ta gran anta, si yeu no destrusi lo monestier en breu,
domentre que yeu viva, no vuelh que Mahomet m'ajut. 1880
E la [*fol.* 39 *r*⁰] regina disx li: Rey, que es gitat de cela
per un morgue, no deu per los brasses de la filha del rey
Almassor esser abrassatz ni no deu pueys esser apelatz per
nom de rey. Et enans que pieytz no vo·n vengua, per
mon vuol rendriatz a Karles Narbona. Si no o faytz, vostre 1885
prepausament sera mudatz en pieytz cada dia. E Matran
partic se denant ela fort iratz et am .m. cavaiers isxic al
torneiament, que fasia Rotlan am los sieus e trops que ia
n'avia faitz aucir aqui; car de guisa eran mesclatz, que
a penas conoysxian los lors. E Razols vi que Borrelh 1890
se dava gaug de la mort d'un cavaier crestia, cridec aut
la senha de La Grassa e venc vays elh. E Borrelh, can
lo vi, venc vays luy e feriron se tan fort amdos c'ap las
lanssas trauquec la us a l'autre l'escut e l'ausberc si fort-
ment, que cascus casec envers ad una part. E cascuna 1895
de las partz levec ne·l sieu e li ajudec al miels que poc,
si que Helias aucic aqui .IV. cavaiers sarrasis. E dels com-
panhos de Borrelh moriron aqui .DCC. e dels autres de
Narbona ses nombre. E Karles perdec aqui .C. crestias e
cascuna de las partz cobrec los sieus. E Razols, pus que 1900
fo·n levatz, aucis .V. cavaiers e Borrelh iratz e ples de
vergonha intrec s'en en la ciutat et adoncx romas la batalha.
E domentre que Borrelh e Matran foron els palaytz, la
regina disx ad els: Qui etsz ni [*fol.* 39 *v*⁰] cals vos autres, li
morgue o sabon; si conogutz los avetz e, si·ls avetz conogutz, 1905

BP: 1878 un *f. B.* 1879 si eu *B.* 1880 aiut *B.* 1883 apelhatz d'ayssi avant rey. Et enans, si vos me cressetz ni que pieytz vo·n venga, a mmon vol rendrietz (rendriatz?) Narbona a K. *P* 1886 em pieytz *P.* 1887 ab .III. m. cavayers (*F* = *LCB*) et isxic fora e vic que R. fasia bathalha ab los sieus e trops. *P.* 1889 en talh manieyra eran mesclatz *P.* 1890 vic que *B.* s'alegrava d'un cavayer crestia, que era mortz, cridec La Grassa e venc vays elhs a cors de cavalh *P.* 1891 cavaiers *B.* 1893 vic que am *P.* 1894 lo·s trauquero la .I. l'autre l'escut e l'auberc *P.* 1895 cascu *BP.* evers *P.* 1896 aiudec *BP* alhs mielhs que poc *P.* 1901 fo fels et iratz e ple *P.* 1902 a la ciutat *P.*

LC

cognoscitis, ex quo ipsi tales sint, alii, qui sunt, nullatenus dubitetis. Quare esset vobis honestius, ut Narbonam Karolo redderebis, ante quam vosmet et alios vinculo mortis traderetis. Et mine Borelli, que ita crudeles et nephande in principio videbantur, modo apparet quod in nichilum sint redacte. Et ita ipsi irati et mesti ab ea recesserunt. Et Karolus cum omnibus suis reversus ad tentoria, preparatis comestionibus, splendide comederunt. Peracta cena Helias dixit Karolo et omnibus aliis quod tempus esset de cetero, ut Crassam rediret et Thomas et socii sui traderentur modis omnibus sepulture. Et Karolus dixit ei quod non iret ad presens, donec cum Matrando et Borello facerent prelium et ipse esset in abbatem honorifice benedictus. Et ibidem apud Sanctum Felicem fuerunt dominus papa et omnes alii congregati. Et fuit benedictus a domino papa et confirmatus et Radulphus prior factus. Et Karolus dedit Radulpho .c. marchas argenti et Helie .xxx. mulas, quas Helias voluit ibidem dare domino pape, qui eas refutavit. Et archiepiscopus Turpinus dixit Helye quod melius esset, ut eas apud Crassam mitteret et pro blado darentur. Et ita factum fuit; nam Helyas et Radulphus miserunt apud Crassam mulas et .c. marchas argenti et, quicquid lucrati fuerant in prelio, et ipsi cum Karolo remanserunt.

Crastina die Matrandus et Borellus cum tota sua gente armati exierunt, ex alia parte Karolus cum suis et apud Brolium fuit prelium maximum et Rotolandus interfecit ibi quendam nobilem militem marochinum, socium Borelli,

---

LCF: 1906 tales *f. C.* 1908 tradentis *L* m 1. 1909 nephante *L.* 1915 quod Crassam *C.* 1921 Raydulphus *LC.* 1922 Raydulpho *C.* 1927 car Hélie et son compagnon Radulpho y mandèrent les mules d'argent (sic!) et ce qu'ils avoient gagné sur les ennemis *F.*

BP: cressec ne l'ars. e trames *P.* 1924 Lücke nach La Grassa. romayro *B.* romassero *P.* 1931 al bruelh elhs se mesclero essems et aqui hac gran bathalha e R. ausis aqui .I. compaynho de Borrelh, lo qualh era noble baro, que tot lo partic per mieg et avia nom *P.*

BP

saber devetz dels autres qui son. Per que seria miels a vos que rendessetz Narbona a Karles, ans que fossetz liuratz a mort, e las menassas, que Borrelh fasia al comenssament, ara son tornadas e nient. Et enaysxi totz fels et jratz partiron se d'aqui davant ela. E Karles am los sieus 1910 anec s'en a las tendas e fo gent aparelhat de manjar. E can agron manjat, Helias disx a Karles et a totz los sieus que temps seria, que s'en tornes a La Grassa, per tal que Thomas e sos companhos fossen sebelitz. E Karles disx li que no·s n'iria encara, tro aguessen fayta batalha am 1915 Matran et am Borrelh e qu'elh fos ondradament senhatz per abbat. Et aqui a Sant Felitz fo el senher papa e l'arcevesque Turpi e totz li autre ajustatz et aqui Helias fo benesitz e sagratz e Razols fo priors. E Karles donec a Razols .C. marcx d'argent et ad Helias .XXX. mulas, las 1920 quals volc aqui donar al senhor papa, et el no las volc penre. E l'arcevesque Turpi disx ad Helias que mays valria, que las trameses a La Grassa e las dones per blat. E trameyron las mulas a La Grassa et els romayron aqui am Karles. 1925

L'endema mati Matran e Borrelh am tota lor gent armatz isxiron e d'autra part Karles am los sieus. Et al 1930 [*fol.* 40 *r*⁰] bruelh ac gran batalha e Rotlan aucis aqui e partic per mieg un noble cavaier marochinum, companho

---

BP: 1906 Per que·us daria per cosselh que·us deliuressetz que retessetz Narbona a Karles e, si m'en voliatz creyre, fariatz ne vostre pro, ans que fossetz l. a m. *P*. 1908 en comenssament, ara per ma fe son tornadas e nient *P*. 1910 davant elha ses mot a sonar *P*. 1911 anec s'en *f. B*. maniar *B* dinnar; quan foro aqui, dinnero·s; tot dinnatz que foro Helyias dix a Karles *P*. 1912 agro *B*. 1913 temps fora *P*. 1914 fosson *B*. 1915 anec li dir que no volia que s'en anes enquara, entro que aguesso *P* aguessem *B*. 1916 seynhatz per l'abbat *P* senhat *B*. 1918 Et aytantost Karles lo·l fe seynhar a Sant Felitz e·lh papa e l'arssevesque Turpi e totz los autres aiustatz elh fo sagratz e benesseytz. E Rassols fero prior claustrier *P*. 1919 va donar *P*. 1923 per blat *e Helias*

LC

Alexander nomine. Et dum ex utraque parte conflictus conspissabatur, ex albiensibus partibus et tholosanis venit quidam nobilis vir Falco de Montesclario cum .CCC. militibus, qui, sicut venit, signum Montisclarii exclamando interfecit Alcayum Tortose [*fol.* 31 *v*°] et alios .v. milites uno impetu prostravit in terra mortuos; et quilibet suorum sociorum unum de sarracenis militibus interfecit. Et Karolus et omnes alii videntes Falconem fuerunt quam plurimum gratulati et, quia pluebat aliquantulum, prelium fuit divisum et tam ad civitatem omnes quam ad tentoria redierunt. Et Karolus precepit Aymoni, ut de Falcone tractaret, ei omnia necessaria conferendo, qui suum preceptum prout ipse voluit adimplevit. Et in nocte cena peracta ad tentorium Karoli Rotolandus et omnes barones exercitus venerunt visum Falconem cum eo gaudendo ad invicem et de statu partium, a quibus venit, multa et varia inquirendo. Et Karolus conquestus fuit ei de abbate Soricinio et de Galliaco et de multis aliis, qui non venerant in adjutorium ipsius Narbone, asserens quod pater suus Pipinus hedificaverat monasterium Soricinium et ipse rehedificaverat et multa ei contulerat, quare abbas ad eum debuisset venisse cum toto suo posse, ex quo scivit eum Narbonam veraciter obsedisse. Et Falco respondit ei: Quicquid vobis placuerit, faciet et quilibet eorum cum toto posse suo veniet et in brevi. Et dum multa de multis locuti fuissent, ad sui tentoria quilibet

---

LCF: 1934 tho'amis *L. F* = *C.* 1935 Falcon de Montdar (= Montclar) *F.* Montesclacum *C* (= Montesclarum) 1937 et interfecit *L.* et en criant vive Montdar renversa à terre Alcart de Toulouse *F.* 1946 ut omnes b. *L* m 1. 1949 Gallico *C.* de Sourese et de Gaillac *F.* 1952 redificaverat *C.* 1953 cum toto posse suo et scivit *C.* 1955 corr. facient: ils sont vos très humbles serviteurs. *F.*

BP: aquelh monestier e tropas causas que·lhs avia donadas *P.* 1952 Lücke vor hedificat (cfr. *LC.* rehedificaverat). 1955 e Falco — em breu am tot lor poder *vor* quar son payre de K. Pipi *P.* 1956 cascu *BP.* 1957 cascu *BP.* 1958 agro *B* (hac parlhat *P*).

BP

de Borrelh, que avia nom Aleysxandri. E domentre que combatian, de vays Albeges e de Tholosa venc un noble baro Falco de Montesclayre am .III. m. cavaiers, lo qual, 1935 aysxi co venc, cridan Montesclayre aucis l'Alcayt de Tortosa et autres .v. cavaiers gitec en terra mortz de lors cavals. E cascus de sos companhos aucis un cavaier sarrasi. E Karles, can vi Falco, donec se gran gang e totz los sieus e plovia un pauc e per so partic se la ba- 1940 talha de cascuna part. E·ls hus torneron s'en en la ciutat e·ls autres en las tendas defora am Karles. *E Karles* mandec ad Aymo que pesses be dels companhos de Falco e d'el meseys e que lor amarvis so que mestiers lor seria. Et el fe o larguament et voluntiers. E la nueyt, can agron 1945 manjat, Rotlan e li autres baros vengron a la tenda de Karles per vezer Falco *et* aver solatz e deport entr'els e demandan de tropas novelhas de las partz, don era vengutz. Et adoncx Karles querelhec se ad elh de l'abat de Soresi e de Galhac e d'autres trops, car no li eran vengutz far 1950 secors a Narbona penre; car son payre Pepi avia hedificat aquel monestier et elh l'a hedificat e motas causas disx que li avia donadas, per que l'abat degra esser ad elh ven [*fol* 40 *v*°] gutz am tot son poder, pus que o saup qu'elh era vengutz per cert assetiar Narbona. E Falco respondec 1955 li e disx: Senher, so que a vos plasera faran e cascus d'els venran en breu a vos am tot lor poder. E cascus, can agron parlat de so que lor plac, partiro se d'aqui e

---

BP: 1933 Alixandri *B*. 1934 que·s combatian *P*. 1935 Montesclar *B*. 1936 de venguda elh va ausir l'Alcassit *P*. aucis Alcayt *B*. 1938 cascu *B*. 1939 vic . ac gran plasser de sa venguda e gran gaug e quar plavia un pauc *P*. 1941 el hus *B*. e cadau s'en anec e son loc e·lhs Sarrassis a la ciutat e Karles am sa compaynha en lurs tendas. E quant foro aqui K. mandec ad Aymo *P*. 1943 Ymo *B*. 1944 so que lor fara mestiers. Et Aymo fe o largament et alegra *P*. 1946 agro maniat *B* quan venc qu'els agro manyat a la nueyt Rotlan e·lhs autres *P*. vengro *B*. vengro s'en *P*. 1947 solas *BP*. que aguesso solas e deport entr'elhs *P*. 1948 de *vor* tropas *f. P*. eran vengutz *P*. 1949 querelec *P*. 1950 Galac. eron *B*. no li eran vengutz a ssecors al seti. 1951 quar son payre de Karles Pipi avia hedifiquat

LC

remeavit. Sed Karolus invitavit Falconem ut die crastina
1960 mane secum comederet et ipse concessit. Et mane, dum
fuerunt ad mensam positam, Matrandus et Borellus exierunt
cum toto posse eorum et occiderunt .xxx. milites christianos
et clamor fuit maximus per totum exercitum Karoli, ut
armarentur. Et Falco salivit de mensa et fuit velociter
1965 munitus et omnes socii sui secum et irruentes in eos in
primis ictibus prostravit in terra mortuum Amaldranum
Segoviensem et, ante quam ad se lora traheret, alios .v.
milites interfecit et fuit ibi [*fol.* 32 *r*°] prelium maximum,
ita quod in Portam Regiam eos viriliter incluserunt. Sed
1970 ipsi exierunt per aliam portam et apud Brolium fuit tor-
neamentum et fuerunt ibi interfecti .lxx. milites christiani.
Sed Rotolandus et Turpinus invaserunt eos et fuit ibi in-
finita confusio . . . peditum . . . non potuerunt occidere
nisi .c. Et Falco de Montesclario videns hoc, signum de
1975 Montesclario fortiter exclamando, venit et, quia in equis
nichil poterant facere, descendit de equo et plus quam .x.
milia de christianis cum eo et scutis ante se positis enses
in manibus deportantes irruerunt in eos. Et fuit ibi tanta
strages et tanta detruncatio membrorum et tanta sanguinis
1980 effusio, ac si per duos dies sanguis de celo pluendo fortiter
emanasset, et, qui et quot fuerunt ibi interfecti, non posset
aliquis ennarrare; nam de societate tantum Borelli fuerunt
ibi interfecti .iiii. milia, ita quod de suis non remanserunt
ei nisi mille; et quadringenti fuerunt ibi interfecti. Et

LCF : 1966 in terram *C.* 1971 .lx. *LC. F = BP.* 1972 mais parce qu'il y avait de la confusion à cause des gens de pied il n'y eut que cent sarrasins de tués. *F.* 1976 .x. milia christiani *C.* 1979 tanta strages et *f. L.* 1980 et si *C.* sanguis *f. C.* fortiter *f. C.* 1982 Borelli tantum *C.* 1984 ibi *f. L.*

BP : davant elhs e las espassas en lurs mas *P.* devant els — Sarrasis *f. B.* 1979 foc *B.* 1980 mortaudat *P.* ta gran m. *B.* 1981 que semblec que agues pl. *P.* 1983 lo y moriro .iiii. m. *P.* 1984 romassero mays *P.*

BP

torneron s'en en lors tendas e Karles covidec Falco que l'endema manjes am luy et elh autrejec li o. L'endema 1960
mayti, domentre que eran a taula, Matran e Borrelh isxiron am tot lor poder et auciron .XXX. cavaiers crestias. Et adoncx fo gran crit per tota la ost de Karles, que se armessen. E Falco sautec sus de la taula e fo totz guarnitz e totz sos companhos e donec am los Sarrasis. Et al 1965
primiers colps gitec en terra mort del cavalh Amaldran de Seguovia et, enans que tires a si las regnas, autres .V. Sarrasis cavaiers et aqui fo fayta gran batalha, si que dedins Porta Reg los enclaus. Mays els aqui meteis isxiron per autra porta et al bruelh ac gran torneiament et aqui 1970
moriron .LXX. cavaiers crestias. Mays Rotlan e Turpi se mescleron amb els et avia aqui entr'els tanta confusio e tan gran montesa de pesoniers, que no pogron aucir de cels que eran a cavalh mays .C. E Falco de Montesclayre, que aysso vi, cridec la senha de Montesclayre e, car en 1975
cavals no podian res penre ni aucir, Falco e pus de .X. m. crestias amb elh desxenderon a pe et [*fol.* 41 *r*⁰] am los escutz devant els e las espasas en lors mas els donero sobre·ls Sarrasis. Et adoncx de cada part fo fayta tan gran morteudat e tan gran trincament de membres et escampa- 1980
ment de sanc, quo si agues plaugut fortment per .II. dias, e, cals ni cantz foron aqui mortz, nuls homs no·us o poyria comtar; et aqui de la companha de Borrelh moriron .IIII. m., si que dels sieus no li·n romayron for .m. et aqui moriron 1985

BP: 1959 tornero *B*. 1960 manies *B*. manges *P*. autregec *P*. autreic *B*. 1961 quant se dinnavo que foro a taulha *P*. 1963 e van s'en vays la ost de K. e de venguda aussiro *P*. 1964 armesson *B*. s'amesso (sic). sauta de la taulha e fo garnit ab tota sa compaynha que res no s'agro tout de lurs arneses, mays que pugero sobre lurs cavalhs e dono sobre elhs. E F. de venguda feric alhs prumiers colps gitec *P*. 1967 Amaldiran. *P*. 1969 dins *P*. 1972 que viro que ayssi anava van se mesclar amb elhs et avia y tan gran compaynha de pessoniers que *P*. 1973 mo'tesa. *B*. 1974 eron *B*. 1975 que aisso vic que res no podian deliurar, cridec la seynha de Montesclayre e quar en cavalhs res no podian fayr ni degu delhs Sarrassis ausir desxendec *P*. 1977 desxendro *B*. 1978 scutz. spasas *B*. am los escutz portans

LC

1985 Borellus intravit civitatem, quia non potuit eos ulterius sustinere nec mirum, quoniam ipse detulit .v. lanceas fractas in scuto et quelibet earum scutum perforaverat et .IIII. telos; et postea clauserunt portas civitatis et pluvia cadebat. Ipsis inclusis Karolus et sui ad tentoria redierunt et pars 1990 quelibet suos mortuos sepelivit in crastinum.

Postea venerunt omnes barones de exercitu coram Karolo et unusquisque specialiter quesivit Narbonam. At ille noluit eam dare alicui. Sed dum in ista petitione instabant, quidam nobilis intravit exercitum cum septingentis militibus 1995 et .CCC. archibalistariis, qui non fuerat in exercitu .XVI. dies erant elapsi nomine Aymericus, filius Arnaudi de Berlanda et nepos Girardi de Viana et Raynerii de Losania et Milii de Apulia. Isti avunculi ipsius fuerunt, filii Garini de Monteclario. Et iste Aymericus equitaverat [*fol.* 32 *v*°] 2000 apud Barchinoniam et usque Ylerdam et multa lucratus fuerat. Et Karolus videns eum gavisus fuit multum, quoniam valde diligebat eum et omnes de exercitu eum quam plurimum diligebant, quoniam probus erat et largus et miles peroptimus. Et omnia, quecumque fecerat, Karolo et omnibus 2005 aliis enarravit. Postea avunculi sui supradicti venerunt ad eum et dixerunt ei quod Narbonam Karolo quereret. At ipse respondens eis dixit quod nichil Karolo quereret, sed, que ei placeret, daret ei, quoniam a bono domino non debet queri aliquid, quia querens suo videtur domino dis- 2010 plicere; sed suo debet domino, prout melius potuerit, deservire

---

LCF: 1987 in escuto *C*. 1994 septuagentis *C*. 1996 Arnaud de Beulanda *F*. 1997 Viaria? *L* m 1. Viāna *L* m 2. 1998 fils de Garin de Montglan *F*. corr. Garini de Monteglano?. 2000 usque Barchinoniam *C*. 2002 et omnes de exercitu eum *f. C*. 2008 s'il plaît au roy il me la donnera car il ne faut jamais rien demander à un bon maître *F*. 2010 deservire *f. L* (*L* m 2: servire am Rande nach „domino").

BP: que res non faria, raso per que quar no·s tayn que vassalh quiera res a son seynhor, mays, quant ad elh plassera, que·m done, si li platz, mays qu'om lo servesqua be e lialhment al miels que puesqua de son poder *P*. 2008 lo *f. B*. 2009 le *B*.

BP

.CCCC. crestias e Borrelh intrec s'en en la ciutat, car no·ls poc pus sostenir e no·s fo meravelha, car elh portava en son escut .V. lanssas trencadas e .IIII. dartz. Pueys clauseron las portas de la ciutat e, car plavia, Karles e·ls sieus s'en torneron a las tendas e l'endema cascuna de las partz sebeliron los sieus.

Pueys vengron totz li baro denant Karles e cascus espetialment queric li Narbona, que la lor dones. Et elh no la volc donar a negu d'aquels. Mays domentre qu'estavan en aquest deman, un noble baro intrec en la ost am .VII. m. cavaiers e .CCC. balestiers, que no era avutz en la ost .XVI. dias avia passatz, per nom Aymeric, filh d'en Arnaut de Berlanda e nebot de Guirart de Viana, e Raynier de Lausona e Milii de Pola eran sey oncle e foron filhs de Garnier de Monglan. Et aquest Aymeric avia cavalguat a Barssalona et entro Lerida et avia mot guasanhat e [*fol.* 41*v*⁰] Karles, can lo vi, ac ne gran gaug, car mot l'amava, car era pros e larxs e bos cavayers. E tot cant avia fayt contec a Karles et a totz los autres. Pueys sos oncles davant ditz vengron ad elh e disxeron li que queris Narbona a Karles. Et elh disx lor que res no queriria a Karles, mays, cant plaseria ad elh, que li dones; que res no devia hom querre a sso senhor, can conoys que non es lox o no li plaseria, mays c'om lo servesca al miels que poyra e c'om lo temia e l'ame. Et aytals demandas

---

BP: 1985 B. que vic que malh anava intrec *P.* 1986 no·s fo meravelhas *P.* 1987 .v. lansas fermadas *P.* Lücke nach trencadas. 1989 tornero *B.* K. am sa compaynha tornec vays lurs tendas *P.* 1990 casqu pessec de sebelir *P.* les sieus *B.* 1991 los baros *P.* cascu *BP.* 1995 avut *P.* 1997 Ar' *BP.* 1998 Lausana e de Melio *P.* 1998 e ransey (sic!) *B.* sos oncles *P.* 2000 lo qualh hac trop gasaynhat e coquerit *P.* 2001 vic *P.* 2002 quar elh era fort amat per Karles e no·s era meravelhas, quar elh era pros e larc e bo cavayer d'armas *P.* Lücke nach amava. cavayer *BP.* 2003 avia fayt ni co li era endevengut et aquo elh li comte e em pressensia de totz los baros. Comtat que hac a Karles totas las novelhas, aprop aisso vengro s'en ad elh sos oncles e disxero li que queris N. *P.* 2004 disxero *BP.* 2006 can *B*

LC

et eum timere et amare. Et iste sunt petitiones congrue, que a bonis debentur dominis exaudiri. Sed ego nullum domino meo Karolo servicium contuli, ut mihi Narbonam conferre debeat, sed, quandocumque ei placuerit, mihi dabit. Et omnia verba ista Karolus audivit, licet videretur eis quod in aliis intenderet. Et omnibus audientibus ad se dictum Aymericum fecit venire dicens ei quod Narbonam reciperet et, si Deus ei vitam prestiterit, alia multa daret ei. Et Aymericus flexo genu cum .VII. milibus militum gratias reddidit Karolo de tam magno et tam nobili dono sicut erat Narbona. Et Rotolando et omnibus baronibus placuit de exercitu hòc. Postea Karolus precepit omnibus, ne quis esset ausus eum apellare de cetero Aymericum de Beulanda sed Aymericus de Narbona de cetero ab omnibus nuncupetur. Et eum omnes taliter postea appellaverunt. Postea fecit Karolus totum exercitum armari et dederunt ex omnibus partibus prelium civitati et intraverunt fossata. Sed Matrandus et Borrellus cum suis exierunt et fuit ibi prelium maximum et fuerunt ibi interfecti .CCLX. Sarraceni et .XIV. christiani; et, quia sero erat, remansit prelium et quelibet pars discessit [*fol.* 33*r*⁰]. Et in illa nocte filius Almassoris Cordube, frater regine uxoris Matrandi, intravit Narbonam cum .X. milibus militum, de adventu cuius omnes de civitate fuerunt gavisi quam plurimum. Et isti et omnes alii de Narbona fuerunt summo mane muniti. Et Rotolandus et Aymericus et Oliverius cum suis armaverunt se summo mane, nescientes quod aliqui Narbonam venissent.

LCF: 2015 ista omnia verba *C.* 2021.2 corr. de exerc. placuit hoc. 2027 partibus *f. L.* 2028 Et Matrandus *L.* 2035 supremo mane *C.*

BP: 2032.3 intrec a Narbona secors a Matran, rey que era de Narbona, ab .x. m. cavayers, don agro totz aquelhs de la ciutat gran gaug e gran plasser, quan los viro. Cant venc bo mati Matran e son cueynhat s'anero armar am tota lur compaynha, canta qu'en agro *P.* 2032 agro *BP.* 2034 foro *B.* 2035 sabron *B.* degu de la companhia de Karles no saubro *P.*

BP

devon esser eysxausadas per bo senhor. Mays a mo senhor Karles nulh servisi no ey fayt, per que elh me dones Narbona; pero, can li plassera, elh me donara. Et aquestas paraulas ausic Karles, ja sia aysso qu'els no so cujessen e que elh entendes en als. Et ausen de totz el se fe 2015 venir davant Aymeric disen ad elh que receubes Narbona e, si Dieus donava ad elh vida, el li donaria pus. Et Aymeric de dinholos am .VII. m. cavaiers fec gratias a Karles del gran do ta noble e tan ric, que li fasia de Narbona. Et aysso plac mot a Rotlan et a totz los autres 2020 baros c'aysso ausiron. Apres d'aysso Karles mandec a totz que negus no fos tan ausartz, que l'apeles d'aqui avant Aymeric de Berlanda, mays Aymeric de Narbona. Pueys d'aqui avant apelero·l Aymeric aysxi. Et enapres Karles fec armar tota la ost [*fol.* 42 *r*⁰] e doneron batalha de cada 2025 part a la ciutat et intreron a las cavas. Mays Matran e Borrelh am los lors isxiron defora et ac aqui mot fort gran batalha, si que y moriron .CC.LX. Sarrasis e .XIV. crestias; e, car era nueytz, la batalha romas e cascuna de las partz partiro se. Et en aquela nueyt lo filh de 2030 l'Almassor de Cordoa, frayre de la regina, molher de Matran, intrec a Narbona ab .X. m. cavaiers. Et adoncx agron gran gaug totz cels de la ciutat; et aquestz e totz cels de Narbona foron garnitz sus lo mayti. E Rotlan et Aymeric et Olivier am los lors garniro se fort mayti e no saubron 2035 c'om agues intrat a Narbona ni vengut per secors. E

BP: 2011 devo *B.* deven *P.* isxaussadas *B.* esxausidas per noble seynhor, aissi quo es noble seynhor Karles et emperayre que es e mo seynhor, per que·us dic que ieu no sey, co li demandes Narbona, quar ieu no li ey fayt degun servisi, per que elh me degues dar tan gran do, quo es Narbona. Empero ieu ey tan gran cofisansa ad elh, que·m dara, quant ad elh plassera *P.* 2014 cujesson *B.* que elhs no·s pessavo ges que elh ho agues entendut. *P.* 2016 que elh li fasia donatio de N. *P.* 2017 hi donaria *B.* 2018 fe de linholos *P.* 2020 et aquest do plac trop a R. *P.* 2022 negu no l'apeles *P.* 2024 d'aquie avant *B.* pueys daqui — aysxi *f. P.* 2025 fe armar *P.* donero *BP.* 2026 en tant que intrero *P.* 2028 et aqui feron gr. b. *P.* 2030 s'en torneren a lurs lox *P.* 2031 segon lo filh delh Almassor *P.*

LC

Et coram omnibus Aymericus exclamavit Narbonam et multi alii secum de sua familia et videntibus omnibus unum
2040 militem interfecit. Sed Matrandus hoc audiens indignatus quesivit ab eo, quare Narbonam clamaverat et ille respondit quod Karolus dederat eam ei. Sed tamen, si vellet baptizari, ei redderet Narbonam et donum adhuc sui domini expectaret. Sed Matrandus respondit quod non acciperet
2045 baptismum pro .C. civitatibus et ejus donum cassum et inutile reputavit. Et quidam miles Corbealus de Tortosa dixit Aymerico quod secum duellum faceret, quod nunquam Narbonam haberet et quod valebat Mahometus plus quam Christus. Et Aymericus hoc concessit et ibidem ab utraque
2050 gente securi unus adversus alium venit prout citius potuit. Et Corbealus percussit Aymericum et scutum et loricam ipsius viriliter perforavit, sed non tetigit eum in corpore, quia lancea in multis partibus fuit fracta. Sed Aymericus Narbonam exclamando eum taliter percussit, quod scutum,
2055 loricam et eum per medium corpus perforavit, animam cuius dyaboli detulerunt ad infernum. Postea fuit prelium maximum et Merlerandus de Sala occidit .v. milites christianos et Aymericus hoc videns irruit in eum *et eum* prostravit in terra et Rotolandus Matrandum et Oliverius Borellum.
2060 Sed nullus istorum alterum occidit. Sed tum de Cordubensibus .DCC. fuerunt in illo prelio proculdubio in [*fol.* 33 *v*°] terfecti et mala sponte eorum intraverunt civitatem et portas clauserunt, in introitu quorum fuerunt quam plurimi

---

LCF: 2039 omnibus *f. C.* 2042 velles. 2043 tibi redderet *L.* corr. donum aliud? toutefois si vous voules baptiser je vous donnerai toutes les prétansions que j'i ay et attendrai un autre bienfait du roy. *F.* 2046 Corbearius *C.* *F* = *LBP.* 2057 Meilerandus *L.* Merleran *F.* 2058 et eum *f. LC.* 2059 Olivierius *C.* 2062 et mala sponte — quam plurimi interfecti *f. C.* 2063 et in introitu *L.*

BP: 2057 Meleran *B* Merelan *P.* 2058 va s'en vays elh e dec li tan gran colp que delh cavalh lo·l va gitar. *P.* 2059 degu d'aquelhs *P.* 2060 Mays per sert. lo y moriro *P.* 2062 lo y moriro trops a la intrada *P.*

BP

davant totz Aymeric cridec Narbona e trops autres dels
sieus e vesen de totz aucis un cavaier. E Matran, c'aysso
ausic, ac ne endenh e fasti e demandec, per que avia 2040
cridada Narbona. Et elh respondec li e disx li que Karles
la li avia donada. Et Aymeric disx li, que, si·s volia
batejar, el la li rendria et hieu esperaria autre do de mo
senhor. E Matran respondec li que no recebria babtisme
per .C. ciutatz e·l do, que li era faytz, tenia per feni e 2045
per aul. Et un cavayer Corbeal de Tortosa disx ad
Aymeric qu'amb el se volia combatre disens que ja no auria
Narbona e que pus valia Mahomet que Jhesus. Et Aymeric
autrejec li que·s combatria amb el [*fol.* 42 *v*⁰] et aqui meteys
cascus asseguratz de cada part venc la us vays l'autre al 2050
pus tost que poc. E Corbeal feric Aymeric tan fort, que
l'escut e l'ausberc li trauquec, mays no li toquec el cors
e la lanssa venc en pessas. E nAymeric venc vays l'autre
si fortment, cridan Narbona, que l'escut li trauquec e l'aus-
berc e·l cors e·l gitec del cavalh mort en terra, l'arma 2055
del cal ne porteron diables en ifern. Pueys aqui ac fayta
gran batalha e Merleran de Sala aucis .v. cavaiers crestias
e nAymeric, c'aysso vic, anec lo gitar del cavalh e Rotlan
Matran et Olivier Borrelh; mays degus d'aquetz no moriron,
mays verayament de cels de Cordoa moriron en aycelh 2060
torneyament .DCC. e·ls autres mal grat de Karles intreron
s'en en la ciutat et adonx moriron aqui trops a l'intrar.

BP: 2038 Aisinatz que foro, Aym. cridec. *P.* 2039 e de venguda elh va ausir. E Matran, que aysso ausic, e adonc hac ne gran fasti *P.* 2041 va responre e dix *P.* 2042 la y avia donada *P.* 2043 bateyar. autre do que·m dones mo seynhor Karles *P.* 2044 va respondre *P.* 2045 tenia·lh per aulh e per vil *P.* 2046 E son cavayer *P.* 2047 a nAymeric. dissen *P.* 2049 autreic *B.* Aymeric, que aysso ausic, dix que be li plasia la bathalha *P.* 2050 cascu. *B.* Cadau per las partidas venc la u vays l'autre *P.* 2051 pus tot *B.* 2052 li va trauquar. al cors *P.* 2053 e va trenquar la lansa per tors. E n Aym. venc vays elh cr. N. e venc ta fortment vays elh que l'escut li va trauquar, aissi que delh cavalh lo·l va gitar mort en terra. *P.* 2056 delh calh l'arma lo·n portero diables en ifern *B.* portero *BP.*

LC

interfecti: postea Karolus cum suis ad tentoria redierunt.
2065 Et Justeamendus venit coram sorore sua et ait: Multum
sunt probi viri isti christiani et male nos hodie tracta-
verunt. At illa ait: Frater, adhuc nichil dicitis, sed doleo
de vobis, quia huc venistis. Nam scio quod moriemini,
quoniam in veritate sciatis quod, si essent omnes Sarraceni
2070 de Yspania in uno campo et non essent nisi .XXX. milia
christiani, ita devincerentur omnes Sarraceni, sicut vos
unum puerum vinceretis. Nam sic ducuntur sicut oves per
prata: quare sponte mei ad propria rediretis. Et preterea
sciatis quod Karolus dedit Narbonam cuidam Aymerico,
2075 qui de nobilioribus est totius Francie et de probioribus, ut
audivi, et, si maritus meus Matrandus vellet baptizari,
Narbona et tota sua terra restitueretur ei. Sed non vult
et Narbonam non potest contra Karolum retinere et, quia
ego pro certe scio quod potestas nec deitas Mahometi
2080 nulla est, ideo faciam me baptizari et legem christianorum
tenebo ad honorem beate virginis Marie, filius cuius est
verus Deus et potens super omnes deos, et vos illud idem
utinam mecum faceretis, sin autem vita vestra velociter
finietur. At ille hoc audiens increpavit eam viliter, blas-
2085 femando et stultam, quia talia dixerat, reputando. Et dum
talia inter se loquerentur, Rotolandus et Aymericus et
maxima pars exercitus Karoli fuerunt armati et destruxerunt

LCF: 2065 Justament *F*. 2077 Narbonam *L*. terra sua *C*. 2082 potestas super omnes deos *L* m 1 (m. 2: eius am Rande). 2082.3 et vos mecum illud idem faceretis. *C*. 2084 finientur *C*. 2085 reputando *f*. *C*.

BP: tenir Narbona, que no la perda, per que·us dic, frayre, que·lh poder ni la d. de M. no es res, quar tot es belhment a comparatio de lur creator *P*. 2081 bateiar *B*. bateyhar en la ley crest. e la tenrey *P*. 2084 dieus, los qualhs vos adhoratz. fairetz *P*. 2085 faytz, per sert vos dic que vostra vida sera breu. So frayre, que ausic las novas, que la regina li dix, tenc so trop a gran anta e dix li de grans antas e de grans vilanias e reptec la trop aspramens *P*. 2088 maior *BP*.

BP

Pueys Karles am los sieus tornero s'en a las tendas. Et
aquestz, que era vengutz per secors, frayre de la regina, 2065
que avia nom Amedon, venc s'en ad ela e disx li: Mot
son pros aquestz baros crestias e mal nos an adobatz huey.
Frayre, disx ela, res no disetz encara, mays fort m'es greu,
car sa estz vengutz, que yeu sey que morretz say; car
sapiatz per veritat que, si sa eran totz los Sarrasis d'Espanha 2070
en un camp et els no eran mays .xxx. m. crestias, aysxi
serian totz vencutz los Sarrasis, com vos vensseriatz un
macip; car aisxi·ls menan com fedas per los pratz, per
que [*fol.* 43 *r*°] am mo vol vuo·n tornariatz. Per estiers
cresatz que Karles ha donada Narbona ad un nAymeric 2075
que es dels pus nobles baros de Franssa e dels pus pros,
segon que ey ausit comtar. E si Matran mo marit se volia
batejar, Narbona e tota l'autra terra li rendria, mays no
o vol far ni pas Narbona no pot retenir mal son grat.
E car yeu sey per cert que·l poder ni la deitat de Mahomet 2080
res non es, em per amor d'aysso yeu me farey batejar e
la ley crestiana tenrey ad honor de la bonaurada verges
Maria, lo filh de la cal es vers Dieus e poderos sobre totz
autres dieus, e vos meteis faretz aytal per mo vol; si no
o fatz, breus es vostra vida. Et elh can ausic aysso disx 2085
li gran mal e grans antas e reptec li o fort asprament e
greu. E domentre que parlavan, entre Rotlan et Olivier
et Aymeric e la major partida de la ost de Karles foron

BP: 2064 tornec s'en ab l. s. *P.* 2065 aquest. vengut a secors *P.* 2066 a la regina, sa sor que era. Trop son valens e pros aquestz baros crestias de las armas, quar per sert malh nos an ad. h. *P.* 2068 pe que·us dic que fort. *P.* 2069 hi etz vengutz, quar per sert la mort sa penretz *P.* se que *B.* 2070 les Sarrasis *B.* si sa eratz totz los Sarrassis quans n'a en Espaynha que foso en .I. camp e que no fosso d'elhs mays .xxx. m. crestias *P.* 2072 les Sar. *B.* vensiriatz *P.* 2073 meno. les pratz *B.* aissi lo·ls menan quo si eran fedas per los pratz, per que am mo vol, si vos m'en cressiatz, vos lo vo·n tornariatz. Empero cressatz *P* 2075 ad .I. noble baro, lo qualh ha nom Aymeric *P.* 2076 pros d'armas. *P.* 2078 bateiar. autre *B.* bateyar Karles li retria Narbona *P.* 2079 fair, per pregar qu'ieu lo fassa, per que·us dic per sert que elh no pot

LC

Salas et interfecerunt ibi .CCC. Sarracenos et postea fecerunt
2090 insultum apud villam ex parte, qua naves veniunt ibi. Et
tunc Matrandus et Borellus exierunt et Justeamendus cum
.X. milibus militum, quos secum adduxerat. Et fuit ibi
prelium maximum et Aymericus exclamando [*fol.* 34 *v*⁰] Nar-
bonam coram omnibus decapitavit Fusteretum de Almaria,
2095 nobilem virum, et Helyas exclamando fortiter signum Crasse
prostravit mortuum in terra Juncalem, nobilem Sarracenum,
et Radulphus interfecit alium et fuit ibi tanta strages et
tanta dilaceratio, quod vix posset ab aliquo ennarrari. Sed
Justeamendus amisit ibi duo milia et quadringentos de suis
2100 et Karolus .CCIIII. de suis et, quia nox erat, remansit
prelium et quelibet pars discessit, christiani gaudentes;
alii dolore et timore perterriti ad custodiendum civitatem
operam dederunt, a regina omnes viliter increpati.

Die crastina omnes barones de exercitu ad tentorium
2105 regale Karoli fuerunt omnes congregati et Helyas
suum sermonem contulit coram omnibus in hunc modum:
Cum nulli, qui eos cognoverit, sit dubium quin anime
Thome et suorum sociorum in celesti sint palatio constitute
et hoc jam cognovimus per multa miracula, que amore
2110 ipsorum Creator omnium nobis videntibus est operatus in
terris et eorum corpora tanto tempore remanserint inhumata,
non est decens nec congruum. Quare deprecor dilectissi-
mum imperatorem, dominum meum Karolum, ut ipse dignetur
velle quod eorum corpora sepeliantur et eis et in eorum

LCF: 2089 fecerunt ibi *L* (ibi unterpunktiert). 2090 venerunt ibi *C*. 2094 Fustēcu *C* Furetum *L* cfr. *BP*. 2096 prostravit in terra mortuum *C*. Vineal *F* (= Juncalem). 2097 Raydulphus *L*. et nach strages *f. L*. strates *C*. corr. dilaceratio membrorum? 2101 prelium quelibet *C*. 2106 sermonem coram omnibus contulit *C*. 2111 remanserunt *C*.

BP: monestatz lo creayre de tot lo mon *P*. 2110 aian *B* 2111 cominabla *B*. no es covinabla causa, que tant los ayam triguatz de sebelir *P*. 2112 lo trop amat de Dieu e de la verge mayre sieua lo noble emperayre *P*. 2113 les corsses *B*. que elh deja (sic!) voler que aquetz nobles e sans hermitas *P*. 2113.4 e que siam a lur sepult., per talh que lor *P*.

BP

armatz e destroiron Salas et auciron aqui .CCC. Sarrasis;
pueys cavalgueron a Narbona de vais las naus. Et aqui 2090
isxic Matran e Borrelh et Amedon am .X. m. cavaiers, que
avia amenatz. Et aqui feron gran batalha et nAymeric
cridan autament Narbona tolc lo cap a Fustenet d'Almaria,
noble baro, et Helias cridan la senha de La Grassa gitec
en terra mort Imicalem, noble baro sarrasi e Rasols 2095
[*fol.* 43 *v*°] aucis ne autre e fo fayta aqui tan gran mor-
teudat e detrencament de membres que nuls homs no o
poyria comtar. Empero lo devant dit Amedon perdec aqui
dels sieus .II. m. e .CCCC. cavaiers e Karles .CCIIII. e, car
era nueytz, romas la batalha e cascuna de las partz partic 2100
s'en, los crestias gausens e·ls autres dolens e pesseron de
guardar la ciutat e foron fort vils tengutz per la regina.

L'endema totz li baro de la ost a la tenda de Karles
foron totz ajustatz e Helias devant totz comenssec 2105
son sermo e disx: Com negus no y dupte de cels, que·ls
conoysxian, que l'arma de Thomas e de sos companhos no
sian cologuadas el celestial regne et aysso ajam conogut
per motz miracles, que per amor d'els nos ha faitz lo
creayre de totz vesiblament en terra, e lors corsses ajam 2110
tant triguat de sebelir, no es covinabla causa. Em per
amor d'aysso prec lo mot amat de Dieu emperador e senhor
mieu Karles qu'el denhe que los corsses sian sebelitz et

BP: 2089 e van s'en vays S. e van la destruir tota e van ausir *P.* 2091 los qualhs avia amenatz Amedon de Cordoa *P.* 2092 e van se mesclar essems, pueys fero. *P.* 2093 davant totz va tolre elh cap. *P.* 2095 dec ta gran colp ad .I. baro sarrasi, que avia nom Imicalem, que en terra lo·l va gitar mort, Rasols, que era prior claustrier, va·n ausir autre. *P.* 2097 mortaudat e tan gran trenquament. hom *P.* 2099 e Karles perdec n'i .CC. e .IIII. *P.* 2101 les crestias *B.* pessero *BP.* 2102 Cant foro vengutz denant la regina, elha los tenc fort vils *P.* 2104 totz los baros *P.* 2105 et elh va comensar son sermo *P.* 2106 negu *BP* no duptes *P.* 2108 no fosso cologuadas en le cel. regne de paradis no y dupto e co nos aiam aisso conogut per trops miracles *P.* aian conogutz *B.* 2109 no ha *B* nos ha

LC

2115 sepultura, quicquid honoris poterimus, conferamus. Et hoc omnes unanimiter concesserunt. Tunc Karolus ait: Hoc quod Helias dixit, est justum et bonum et egomet ivissem illuc, si potuissem exercitum derelinquere. Sed archiepiscopus Turpinus ibit et Rintardus, episcopus parisiensis, et Robertus, 2120 episcopus carcassensis, et Radulphus, episcopus orilianensis, et episcopus sentonensis et episcopus pictaviensis et *episcopus* engollis et, quia septem sunt, septem episcopi erunt ad eorum sepulturam et deprecor ut cum tanta reverentia [*fol.* 34 *r*⁰] et honore quanta poterint eos sepeliant et in 2125 locis pulcherrimis. Et sicut ipse dixit, sic fuerunt omnes ibidem preparati et fuerunt .CCC. armati. Et circa nonam apud Crassam fuerunt et monachi cum sollempni processione et pulsatione campanarum et cantu eos receperunt. Et equis collocatis omnes in monasterium intraverunt et oratione 2130 facta Turpinus accessit ad locum Thome et eum videns pietate motus flevit et omnes alii secum et, quia nox erat, non potuerunt eos sepelire. Sed die crastina mane omnes episcopi pro animabus eorum celebraverunt missas et eis celebratis sepelierunt corpora et posuerunt Thomam juxta 2135 altare Beate Virginis ante per tres brachias et dimidiam et Germanun juxta eum *ante cathedram abbatis* per .IIII. pedes et dimidium, Philippum ante cathedram abbatis, alium de Grecia natum juxta altare Sancti Thome et juxta eum alios duos, sextum juxta altare Sancti Marcialis et septimum 2140 ibi juxta eum. Ipsis sepultis, dum cooperiebantur, tanta

---

LCF: 2116 unanimiter omnes consenserunt *C*. 2123 et engollis episcopus sentonensis et episcopus pictaviensis *LC*. (*C* engollis) corr. engollesmensis? l'évêque de Saintonge, celui de Poitiers et d'Angolesme *F* = *BP*. 2129 omnes *f. L*. 2136 ante cathedram abbatis *f. LC*. 2138 Die Stelle ist corrupt; es werden 8 Eremiten aufgezählt. Vielleicht ist ein Name ausgefallen und „alios duos" bezieht sich auf die beiden letzten? *F* lässt einen Namen (Germanus) aus, wohl absichtlich, um die Siebenzahl herzustellen.

BP: gran honor et am gran reverencia. E van metre *P*. maior *BP*. 2134 mieia *B* miega *P*. 2135 e mieg *P*. 2136 cadiera. Grestia *B* Gressia *P*. 2137 de Sant Thomas de Conturbiera mes hom los dos *P*. 2138 meyro *B* mes hom *P*.

BP

ad els en lor sepultura que lor fassam honor, que poyrem 2115
far. E totz autrejeron aysso e lor plac qu'aysxi fos fayt.
E disx Karles: So que Helias ditz, es bo e just et hieu
meseys hi anera, si pogues layssar la ost. Mays l'arce-
vesque Turpi anara e Ricart, avesque de Paris, e Robert,
avesque de Chartres, e Razols, avesque d'Orles e l'avesque 2120
de Santonge e l'avesque de Peytou [*fol.* 44 *r*⁰] e selh
d'Angolesme e, car els sont .VII., .*VII.* avesques seran en
lor sepultura e prec los que·ls sebelescan amb aitanta
d'onor, co puescan, et en bels loxcs. Et aysxi coma el
mandec, foron aparelhatz totz e foron .CCC. armatz. Et en- 2125
dreit hora nona foron vengutz a La Grassa e foron receu-
butz an gran processio per los morgues d'aqui. E can los
cavals foron establitz els s'en intreron en la glieysa. E
can agron orat, Turpi venc s'en la on era Thomas e, can
lo vi Turpi, elh se pres a plorar e sos companhos amb 2130
elh e, car era nueytz, no·ls pogron sebelir. Mays l'endema
totz li avesque canteron messa per las lors armas, pueys
sebeliro·ls. E meiron Thomas denant l'autar major per
tres brassas e mieja e Girma costa elh denant la cadieyra
de l'abat .IV. pes e demieg; Felip meseron costa la ca- 2135
dieyra de l'abat, l'autre, que era natz en Grescia, davant
l'autar de Sant Thomas e costa elh autres dos; lo size
meyron costa l'autar de Sant Marssal e l'autre costa elh.
E domentre que·ls cobrian, tan gran clartat desxendec del
2140

BP: 2116 autreieron *B* autregero que lor plasia e que o tenian totz a bo que aissi f. f. E Karles dix que so, que Helias avia dit, tenia per bo et era iusta causa. E Karles disx ad Helias que elh lo y anera volentiers *P*. 2118 Mays que mandec a l'arssevesque Turpi que y anes. *P*. 2120 de Castras *P*. 2121 de Peytieus e l'av. d'Angoleyme et aquest .VII. avesques vuelh que sian a lur sepultura, per que·us prec que·lhs sebeliatz amb aytanta d'onor quo poyretz *P*. 2122 VII *f*. *BP*. 2124 puscan *B*. e que sian pausatz em belhs locz *P*. 2125 foren aparelatz *B*. aissi fo tot aparelat *P*. 2126 foren *B*. aura nona *P*. 2127 am *P*. Lücke nach processio. les morgues *B*. 2127 les cavals *B*. 2128 gleysa *B*. 2131 e car era tart, que era nueytz *P*. 2132 los avesques *P*. cantero *BP* pe las animas d'elhs. *P*. 2133 meiro *B*. Cantadas que agro lurs messas elhs los sebeliro am

LC

claritas de celo descendit in monasterio, quod visus omnium effuscabat et dulcis melodia cantus angelorum fuit ab ipsis audita. que omnes in ecclesia stantes timore et gaudio stupefecit. His iam actis ait Turpinus: Absque dubio possumus cognoscere, quod anime eorum in celesti sunt palatio constitute. Et precepit abbati quod in quolibet anno facerent festum in tali kalenda in commemoratione eorum gloriam et honorem celebrarent. Et ipse et monachi hoc consenserunt et, quia nox erat, non potuerunt recedere illa nocte. Crastina die mane recesserunt et, dum fuerunt Narbonam et Karolus cum eos vidit, gavisus fuit quam plurimum; et, qualiter fecerant, et claritatem et angelorum cantus ei narraverunt et ipse hoc audiens gaudens et ylaris gratias reddidit creatori. Postea quesivit [*fol.* 35 *r*⁰] Turpinus, si fecerant aliud vel si prelium habuerant. Et Karolus ait: Nichil de prelio curavimus postea, quia gentes erant fesse et oportebat eos aliquantulum recreare. Et dum ista inter se loquerentur, quidam nuncius Oliverii venit de partibus Yspanie dicens et ostendens Karolo quod nocte illa debebat intrare succursum apud Narbonam ex parte Almassoris, omnes videlicet de Valle Fuirana, Almarie et Valencie et sunt .LXX. milia tam equites quam pedites. Et Karolus ait: Male venerint. Postea vocavit Rotolandum et Oliverium et narravit eis omnia et precepit ut armarentur et vigilarent. Et ipsi gaudentes fuerunt velociter armati et fuerunt .XXX.

LCF: 2142 offuscabat *L* m 2. fuerunt *C*. 2143 audita qui *L* m 1, quod *C*. 2144 stupefacti *C*. 2147 faceret *LC*. j'ordonne que toutes les années en tel temps que nous sommes vous Monsieur l'Abbé et messieurs les moines ferés fête en leur honneur et souvenance *F*. corr. in commemoratione eorum *et eorum* gloriam? 2148 celebraret *C*. 2153 et gratias *C*. 2158 Olivarii *C*. 2163 Olivarium *C*.

BP: part *B*. 2163 Furana *P*. 2164 dix que malh fosson vengutz. Aytantost elh va apelhar *P*. 2165 e mandec — velhesson *f*. *P*. 2166 armesson. velhesson *B*.

BP

cel entr'els, que'l vezer lor enpachava e tan dosses cantz
d'angils ausian en la glieysa, que de gaug que avian eran
totz esbalausitz. Aysso passat l'arcevesque Turpi disx:
Ses tot dupte podem ara conoysser que las lors armas son
cologuadas el celestial palaytz. E mandec a l'abat que 2145
[*fol.* 44 *v*⁰] cad'an fos fayta festa d'aquels santz martiris
hermitas en aquel dia et en aquela calenda per commemo-
ratio e per gloria e per honor d'els. E l'abat e·ls morgues
autrejeron e disxeron que farian o e, car era nueytz, no·s
pogron partir d'aqui. E l'endema maiti partiro se d'aqui 2150
e·s maugron d'aqui e, can foron a Narbona, Karles c'en
donec gran gaug et ac bo saber de la lor venguda; et,
en cal guisa avian fait, e la clartat e·ls cans dels angils
tot li o comteron. E, can aysso ausic Karles, fo ne fort
alegres e s'en donec gran gaug e fe·n lausors a Dieu. Et 2155
enapres Turpi demandec a Karles, si avian als fait ni si
avian avuda batalha. Et elh disx li que pueys no agron
cura de batalhar, car las gens eran lassas e covenia·s que·s
respausessen. E, domentre que parlavan, intrec un messagge
d'Olivier, que venc devais Espanha recomtans e disens a 2160
Karles que aquela nueyt devia venir et intrar secors a
Narbona de la part de l'Almassor, so es a ssaber de la
Valh Furrana, d'Almaria, de Valencia et entre a cavalh
et a pe so .LXX. m. E Karles disx: Mal sian els vengutz.
Pueys apelec Rotlan et Olivier e comtec lor o tot e mandec 2165
lor que s'armessen e que velhessen. Et els gausens armero

BP: 2141 tant dosses *B*. 2143 esbabausitz *B* emblausitz. Cant tot aysso fo espassat *P*. 2146 festa — en aquela calenda per *f. B.* fesso festa *P*. 2148 e per honor *f. P.* 2149 autreieron *B* autregeron se, que elhs ho farian *P*. 2150 pogro *B*. 2151 d'aqui e van s'en vays Narbona e quant foro davant K. elh hac gran gaug de la lur venguda *P*. maugro *B*. foro *BP*. 2153 en qualh guissa los avian sebelitz e quant los sebelian que lor venc la gran clartat ni quo ausiro elhs cans delhs angils *P*. 2154 cantero *B*. 2155 fo fort alege e pagat *P*. 2157 auda bathalha pus qu'elhs no y foron. *P*. 2158 de batalhar, raso per que quar tota nostra compaynha es lassa e valh may que·s sian pausatz per mielhs a bathalhar *P*. 2159 repausesson. parlavo *B*. (— an *P*) messagier *P*. 2161 que la nueyt segonda *P*. 2162 del

LC

milia milites et erat jam nox et posuerunt se ad Sanctum Crisantum. Et circa mediam noctem viderunt eos venientes et fuit ibi maximum prelium; ad ultimum omnes Sarraceni
2170 fuerunt devicti. Et fuit ibi captus per Oliverium rex Valencie et Engelerius cepit Alcascium Denie et Rotolandus interfecit regem Murcie: et Abraam, qui erat princeps Sarracenorum, fuit ibi similiter interfectus et omnes alii Sarraceni fuerunt tam interfecti quam submersi et .LXX. milites christiani
2175 fuerunt ibi similiter interfecti. Et fuit jam dies et christiani ceperunt, quicquid ipsi deferebant, equos et arma, bladum, vinum, boves et arietes et alia animalia infinita et cum tanto lucro et victoria ad tentoria redierunt. Et promisit eis rex Valencie quod, si eum non occiderent, daret eis .C.
2180 mulos honeratos auri et argenti et mille samita de auro et serico et mille cendatos, mille equos nobiles, .C. falcones montardinos. Et Oliverius respondit ei: Quidquid Karolo placuerit, erit de vobis factum, quoniam in ipso solo est redemptio vestra. Et Karolus eos videns quesivit [*fol.* 35 *v*°]
2185 ab eis, qualiter fecerant. Et Engelerius respondit: Dum vos dormiebatis, nos eramus in prelio et seriatim quicquid fecerant ennarravit. Et ipse de victoria gaudens de christianis mortuis doluit quam plurimum et eos apud Sanctum Felicem fecit honorifice sepeliri. Et Oliverius dixit ei:
2190 Domine, ego habeo regem Valencie captum, qui multa se daturum promitit, si eum volumus absolvere, ne interficiatur.

LCF: 2170 devincti *C* Olivarium *L*. 2171 Alcassium *C*. Auger Alcat. Rolland tua le roy de Murcie *F*. 2172 et Habram *C*. 2174 supmersi *L* m 1. m 2. submersi. supermensi *C*. bref tous les autres furent ou tués ou niés (= noyés) *F*. 2179 daret ei *L* m 1. 2186 nos *f. C*.

BP: 2186 Aprop elh comtec a Karles en quina maniera avian faytas lurs fassendas ni co·ls era endevengut. E K. quant hac ausidas las paraulhas hac gran plasser de la victoria, que Dieus lor hac donada, et hac gran desplasser de la compaynha, que agro perduda, don ne fo fort iratz *P*. 2188 les tot *B*. 2190 ey elh rey de Valencia pres e promet gr. r. que donara *P*.

BP

se tost e foron .XXX. m. cavaiers et era nueytz e pausero
se a Sant Cresent. Et entorn la mieja nueyt viron los
venir e fo faita aqui gran batalha, si que·ls Sarrasis foron
vencutz. Et Olivier pres lo rey de Valentia et Engelier 2170
Alcacim de Denia e Rotlan [*fol.* 45*r*⁰] aucis lo rey de
Murcia et Abraham, que era princeps dels Sarrasis, . . . foron
aqui mortz et espessegatz et ac hi .DCC. crestias aqui. Et
ara fo dias e·ls crestias preyron tot so que portavan, cavals,
armas, vi e blat et autras bestias ses comte. Et am tot 2175
aquest guasanh tornero s'en a lors tendas. E·l rey de
Valentia promes lor que, si no l'aucisian, qu'elh donaria .C.
muls cargatz d'aur e d'argent e .m. samitz de ceda e .m.
cendatz e .m. cavals bos e nobles e .C. falcos montardis.
2180

Et Olivier respondec li: So que plasera a Karles farey
de vos; car la vostra resemsso es en elh tan solament.
E Karles, can los vi, demandec lor, que avian fait. Et
Engelier respondec: Domentre que vos dormiatz, nos eram 2185
en la batalha. Et adordenadament contec li o tot cant avian
fayt. E Karles donec s'en bo saber de la victoria e fo·n
fort iratz de la mort dels crestias e fe los totz sebelir a
Sant Felitz ondradament. Et Olivier disx a Karles: Senher,
yeu ay lo rey de Valentia pres, que promet gran resemsso, 2190

BP: 2167 e van se pausar *P*. 2168 mieia *B*. miega. elhs los viron venir et elhs, que·lhs viro, aytantost s'en van anar vays elhs ferir e fo fayta *P*. 2171 Alcassim (Alcacum *B*) de Viana *P*. 2172 Braham *B*. Abram, que era princep delhs Sarrassis, moric a la bathalha e totz los autres Sarrassis, que no·n escapec testa e moriro y .DCC. crestias. *P*. corr. dels Sarrasis, moric *aqui e totz li autre* foron aqui mortz et espessegatz et ac hi .DCC. crestias *mortz* [aqui]? 2174 fon *B*. pressero tot so, que portavo elhs Sarrassis. *B*. Lücke nach blat. 2175 bestias e tot lo mon que portavo de be *P*. 2177 que, si·l restaurava de mort, qu'elh lor daria. *P*. 2179 montargis *B*. 2182 va respondre que so, que plaseria a Karles, elh faria e que en autra manieyra elh non s'en ausaria metre baylles ni penre autra ressemsso. Aprop aisso elh s'en van a K. et elh qu·elhs vic *P*.

LC

Et Karolus respondit ei: Amiee Oliveri, numquam tibi pecunia defuit nec aliud bonum; sed iste est avunculus Matrandi, et, si vult nobis Narbonam reddere, absolvemus eum; sin
2195 autem decapitabitur et frustratim cum manganellis intus prohicietur. Et ligatis manibus fuit ad Portam Regiam adductus. Et Oliverius dixit Matrando quod ibi erat avunculus suus et, si vellet Narbonam reddere Karolo, redderet ei avunculum suum; sin autem decapitabitur. Et Matrandus
2200 respondit quod non daret pro omnibus propinquis parentibus suis unum denarium. Et recessit ab eis. Et Oliverius hoc audiens fecit eum decapitari et capud et alia membra detruncata cum manganellis proici. Et Matrandus videns capud avunculi sui dolore et tristicia fuit stupefactus et
2205 alii omnes dixerunt: Ex quo talia de rege Valencie fecerunt, quid de nobis, si nos habere potuerint, facient? Preterea scimus quod nunquam sucursum habebimus de cetero, ex quo isti sunt taliter interfecti, qui modo venerant. Et tantus erat inter eos dolor et tristicia, quod
2210 nullus ab alio poterat consolari. Et Borellus ait: Scio quod hic moriar, sed antequam moriar me crudelissime vindicabo. Et Justeamendus dixit: Melius esset ut de die vel de nocte evaderemus. Sed Matrandus ait: Ne sitis ita perterriti, quoniam civitatem habemus bonam et fortem et

---

LCF: 2193 Oliverii *C* (*L* zuerst Oliverius?) pecuniam *L* m 1. 2200 omnibus *f. C.* propinquis et parentibus *C. f. F.* 2204 dolore fuit et tristicia *C.* 2206 poterint *L.* 2207 secursum *L* m 1. habemus *C.* 2208 sunt *f. L.* 2211 sed antequam moriar *f. L.* 2213 scitis *L.*

BP: no·ns calh fair comte de secors, que·us trameta lo rey Marsseli, pus que aissi avem perdutz totz aquestz que nos venian a ssecors. Et avia ta gran dol *P.* 2210 negu *BP.* l'autre aconortar. E Borrelh anec metre cor e dix enayssi. *P.* 2211 moria *P.* 2212 Amedon. 2214 que mays valria que — anesso, ans que lor vengues mala ventura. Matran, que ausic aquestas novas, va lor metre cor e dix lor: Baros, no siatz espaventatz ni aiatz paor de re, quar em bona ciutat em et en fort et yeu sey per sert que nos aurem secors delh rey Marsseli leu e totz e per aquo estiam ferms. *P.*

BP

si no l'aussisetz e·l voletz alarguar. E Karles respondec
li: Amix Olivier, ja aver ni autres bes no vos falhiran.
Pero aquest es oncles de Matran e, si vol rendre Narbona,
solverem lo; si non o fa, tolrem li·l cap e membre e membre 2195
am los manganels gitarem lo lains. E lieron li las mas,
pueys menero·l a Porta Reg et Olivier disx a Matran que
aqui era son oncle e, si volia rendre Narbona a Karles,
elh li ren [*fol.* 45 *v*°] dria son oncle e, si no fasia, elh li
tolria·l cap. E Matran disx que per totz sos propris 2200
parens no daria un denier. E partic se d'els. Et Olivier,
qu'aysso ausic, decapitec lo e·l cap e·ls autres membres
fec gitar am los manganels dintz la ciutat. E Matran,
can vi lo cap de son oncle, fo totz esbalausitz et ac
gran dol e gran tristesa am si. E totz li autres disxe- 2205
ron: Pus que del rey de Valensia an fait aisso, que
farian de nos, si·ns podian aver? Per estiers sabem que
ja mais no auretz secors, pus que aissi son mortz, que eran
vengutz aras a vos. Et era tan gran dol entr'els e tan
gran tristesa, que negus no podia l'autre conortar. E Borelh 2210
disx: Ieu sey que ayssi morrey, mais, enans que ieu muera,
cruselment o carvendrey. Et Amenadon, fraire de la
regina, disx: Mais valria que de nueytz o de dias escapessem.
E Matran disx lor: No siatz aissi espaventatz, car bona

BP: 2193 alarguar que no prengua mort. Comtat que li o hac tot a K., va respondre e dix ad O.: Amic Olivier, no plassia a Dieu que ieu laysse escapar degu rey sarrassi, qu'ieu aia, ni·n rey remi (sic!) per ressenso, car esperansa ey en Dieu et a la sieua mayre que ya aver ni autres bes no·m faliran, mentre Dieus me done vida. Empero aquest es oncle de M. e, si vol retre N., ia no penra mort e laysxarem lo anar e, si no ho vol fair, faitz li tolre elh cap e de m. e m. ab los manganelhs gitarem los lains a la ciutat. Fayt que hac K. aquest mandament elhs van liar *P.* 2197 van le amenar. va dir *P.* 2198 si volia retre N., que·lh lo y retria sa e salh e, si fair no ho volia, per sert elh perdria elh cap. 2220 va respondre e disx que per totz quans propis parens avia. *P.* 2202 elh li fe tolre elh cap e·lhs autres membres *P.* 2203 fe *P.* 2204 vic. fort emblausitz et hac gran dol e gran tristor am si *P.* 2205 totz los autres *P.* 2206 Seynher, no·m diguatz que farian de nos, que delh rey de Valencia, que es vostre oncle, a fayt aisso, si nos tenia vius? Per que·us disem, seynher, que mays hucy

LC

2215 sine dubio scimus quod Marcilius succurret [*fol.* 36 *r*[6]] nobis in brevi. Et per eum fuerunt aliquantulum consolati. Sed regina dixit eis: Verba, que Matrandus dixit, inania sunt et vana: quoniam aut baptismum recipietis omnes aut per Karolum aut per suos eritis velociter interfecti. Et multa
2220 verba talia dixit et nullus fuit ausus ei aliquid dicere. Sed ante ipsam omnes recesserunt timore et angustia stupefacti.

Die crastina mane Borellus et Justeamendus et Matrandus fecerunt armari suos et fuerunt .v. milia in equis et exierunt per Portam Aquariam. Et ante quam christiani
2225 essent armati vel a lectis surgerent, fecerunt insultum ad tentoria et occiderunt quadringentos christianos. Et Borellus invenit Lambertum, lemoviscensem episcopum, cum .v. sociis tum venientes de aqua et interfecit eum et alios similiter. Et Rotolandus audito strepitu et clamore et omnes christiani
2230 armaverunt se et episcopum et suos socios invenerunt et alios socios christianos quam plurimos mortuos. Et Karolus et alii plangerunt multum episcopum, quoniam probus erat. Et Rotolandus ait: Dimitamus planctum et eum vindicemus. Et irruens in Sarracenos unum militem scindit per medium
2235 et in elevatione eius alium interfecit et .xv. alios, ante quam lora traheret, et fuit ibi prelium maximum. Ad ultimum Sarraceni non potuerunt eos sustinere, sed prout quilibet melius potuit portas intravit. Et ante quam Borellus

---

LCF: 2219 et suos *L*. 2231 socios et christianos *C*. ils rencontrèrent en chemin l'évêque et ses compagnons avec plusieurs autres morts *F*. 2237 non pot. eos S. sustinere *C*.

BP: van ne ausir .cccc., ans que·s fosso reconogutz *P*. 2227 va atrobar Lambert *P*. 2228 de l'ayga *f. B*. 2229 Lücke nach crit. elh los va ausir. Rotlan ausic la crida e·lh trampol e·lh crit e, mentre lo y venia, elh va atrobar *P* trobero *B*. 2230 trops *f. B*. K. que vic l'av. mort hac ne gran dol e gran trebalh, quar era trop pros e valens *P*. 2232 layssem estar elh playn et anem lo vengar totz espert. E de venguda Rotlan va donar tan gran colp ad .i. cavayer, que tot lo va fendre per mieg *P*. 2234 elh ne va ausir .xv. d'autres *P*. 2235 Los Sarrassis, que viro que la malh los adobavo. *P*. 2236 e qui enans poc, s'en intrec *P*. 2237 a la porta *P*.

BP

ciutat e fort avem, e sabem ses dupte que Marceli nos 2215
secorrera em breu. Et adoncx conortero s'en un pauc.
Mays la regina disx ad els: Las paraulas, que Matran ditz,
vanas son e ses profieyt. O vos autres recebretz totz
babtisme o per Karles o per los sieus, si no o faytz,
hivas moriretz. E tropas d'autras malas paraulas lor disx 2220
e, per lo gran trebalh c'avian et ira, partiro se denant ela.

L'endema maiti Borrelh et Amenadon e Matran feron
armar los sieus [*fol.* 46 *r*⁰] companhos e foron en
cavals .v. m. et isxiron per Port'aguieyra. Et enans que·ls
crestias fossen armatz ni que isxissen de lors lieytz, caval- 2225
gueron a las tendas et auciseron .ccc. crestias. E Borrelh
atrobec Lambert, avesque de Limosi, am .v. companhos
solament, que venian de l'ayga, et aucis los. E Rotlan
ausic lo trampol e·l crit e troberon l'avesque e sos com-
panhos mortz e trops d'autres. E Karles e li autres 2230
plaisxeron mot l'avesque, car era pros. E Rotlan disx:
Laysxem aquest plang e vengem lo. E donec tantost am
los Sarrasis e fendec .i. cavaier per mieg e, can lo·n leveron,
aucis ne autre e .xv. d'autres, ans que tires las regnas
al cavalh. E fo faita aqui gran batalha. Pero los Sarrasis 2235
no·ls pogron pus sofrir e, qui enant com poc, en la ciutat
s'en jntrec. Et enans que Borrelh fos a las portas de la

BP: 2216 s'en van aconortar un pauc. Ausidas que hac las paraulhas la regina, que Matran hac ditas, elha va respondre e dixen aissi *P*. 2218 autri *B*. ses tot profieyt, per que·us dic per sert que a vos autres fa mestiers que prenguatz lesta una de dos causas, o vos autres penretz baptisme o per sert penretz mort per Karles o per los sieus et aquo em breu de temps si no·m cressetz de so que·us dic. Ditas que·lhs hac aquestas bonas novelhas, aprop elha lor dix tropas d'autres paraulhas, las calhs no plagro a totz. Matran e Borrelh e Amedon e totz los autres, que aisso ausiro, foro fort iratz e d'autra part, per lo gran trebalh que avian de la compaynha, que avian perduda, la calh lor trametia lo rey Marsseli, elhs se van partir davant la regina et anero s'en *P*. 2220 los disx *B*. 2223 les sieus *B*. 2224 port'aguiera *B* . port'agueyra *P*. 2225 fosson *BP*. isxisson *B* que·lhs crestias fosson levatz de l. l. *P*. 2226 aucissoron *B*.

LC

esset ad januam, Rotolandus fuit ante, dicens ei: Borelle,
2240 multa mala multotiens nobis intulisti, sed modo male omnia
comparabis. Ceterum, si velles baptizari, te meum socium
facerem et multa tibi dari Karolo facerem; quoniam de
probitate tua doleo, si fueris in errore tuo sarracenico
interfectus. At ille respondit: Si daretis mihi .C. civitates,
2245 non reciperem baptismum. Sed faciatis maximam [*fol.* 36*v*°]
curialitatem: ego namque scio quod melior miles estis de
tota christianitate et ego credo esse melior in tota nostra
gente. Pugnemus ambo apud Brolium videntibus omnibus
utriusque partis et ego assero et corpus meum pono quod
2250 plus valet Mahometus quam vester Christus et, quod plus
valeat, videntibus omnibus hodie vos devincam. Et respondit
ei: Duellum approbo et faciam; sed adhuc rogarem te ut
baptismum reciperes et eris de melioribus totius curie Karoli.
Et dum ista inter se loquerentur, Aymericus de Narbona
2255 venit et dixit Borello ut ei redderet Narbonam et, nisi
faceret, quod falsus et proditor remaneret. Et Borellus
respondit quod menciebatur et, si Rotolando placeret, quod
statim proculdubio excusaret se. Et Rotolandus dixit:
Placet mihi et do vobis securitatem ab omnibus de exercitu
2260 Karoli et ambo, prout melius poteritis, faciatis. Et ambo
gaudentes videntibus omnibus utriusque partis prolongaverunt
se et venientes ad invicem taliter se percusserunt, quod
lanceas et scuta fregerunt et cingle et pectoralia rumperunt
et lapides et circulos galearum et quilibet prostratus humi

LCF: 2239 Rolandus *C.* 2240 nobis multotiens intulistis *C.* 2249 et *vor* ego *f. C.* 2250 car je veux soutenir que Mahomet vaut plus que votre Christ, j'accepte le combat, dit Rolland *F.* 2251 valet *C.* 2263 corr. cinglas? ruperunt *L* m 2.

BP: empero be·m plaseria mays, si·t volias batheyar [be·m plaseria] e serias delhs milors *P.* 2252 bateiesses *B.* 2253 Mentre qu'estavo en aquest parlament Rt. e B. *P.* 2254 Borrelh, vos me retrez Narbona e, si no o faytz, dic vos que vos etz auls e fals e traydor *P.* 2258 que be li plasia e que elh lor donava segurtat *P.* 2259 Ditas que hac Rt. aquestas paraulhas e donada que lor hac lissensia amdos alegrament vesen de cascuna *P.* 2260 se van aluynhar *P.* 2261 cascu *B* la u *P.* que·s van ferir tam fort *P.*

BP

ciutat, Rotlan li fo al davant disen ad el: Eya, Borrelh,
motas veguadas nos as faitz grans dampnages, mays ara 2240
es venguda la hora que o car compararas; mais empero,
si·t volias batejar, companho te faria de mi e mot te faria
donar a Karles, quar mot m'es greu de ta prohesa, si mors
en error sarrasinesca. Et elh respondec li: Si·m davas .C.
ciutatz, yeu no·m batejaria. Mays faretz gran curialitat: 2245
yeu sey que vos estz lo milher cavaier de tota crestiantat
et yeu cresi esser lo milher de nostra gent. Combatam
nos amdos al [*fol.* 46 *v*⁰] bruelh vesen de cascuna part e
dic et afermi què mays val Mahomet que vostre Crist e
que pus val. Et huey vesen de totz vos vensserey. E 2250
Rotlan respondec li: Batalha vuelh e·m platz e la farey;
mays encara·t preguaria que·t batejesses e serias dels milhors
e dels pus onratz cavaiers de la cort de Karles. E domentre
que parlavan, nAymeric de Narbona venc e disx a Borrelh
que li rendes Narbona e, si no o fasia, disx que romandria 2255
fals e trachers. E Borrelh respos li e disx li qu'el mentia
e, si plasia a Rotlan, que ades s'en escusaria. E Rotlan
disx li: Platz me e doni vos securtat de totz cels de la
ost de Karles et amdos faytz al miels que puscatz. Et
alegrament vesen cascuna de las partz alunhero se e venc 2260
cascus vays l'autre tan regezament, que·s feriron tan fort,
que las lanssas e·ls escutz trenqueron e las cinclas e·ls
pitrals romperon e cadaus casec evers en terra. Et adoncx

BP: 2239 li fo davant *P.* eya *f. P.* 2240 tropas vegadas *P.* 2241 ho quar cumpraras *P.* 2242 bateiar *B* bategar companho lo·t faria de mi e trop lo·t faria fayr de be a Karles. *P.* 2243 si mores en erros sarrassina (l. erro ssarrassina) *P.* 2244 si·m donavas *P.* 2245 non bateiaria *B* no·m batheyaria *P.* curialitat so es cortezia (so es c. Glosse zu curialitat) *B* mays faytz gran cortessia; hom ditz que vos etz elh pus noble cavayer crestia que sia alh mon entre vos autres; hom ditz que ieu so elh pus noble cavayer sarrassi que sia entre nos *B.* 2246 le milhor *B.* 2247 E Rt. qu'aysso ausic dix li que be li plasia. Enquara dic, sa dix Borrelh, e afermi, que mays valh Maometh que ton Christ, lo qualh vos autres adoratz e dic te que vessen de totz lo·t venserey. *P.* 2251 que be li plasia, que·s fes la bathalha;

LC

2265 cecidit ex adverso. Tunc christiani fecerunt impetum apud Borellum volentes eum occidere vel capere. Sed ipse hoc videns elevatus evaginavit ensem et cum ea duos equos et equites interfecit. Et Rotolandus hoc videns, qui ei securitatem prestiterat, doluit et impetum in christianos 2270 faciens quam plurimos vulneravit prohibens eis, ne aliquis eum tangeret, qui postea non fuerunt ausi ei aliquid facere, immo ab illo loco recessit quilibet, prout citius potuit, eum timens. Et Borellus ascendit equm et intravit Narbonam et . . . abluit se. Postea armatus iterum exivit ostendens 2275 Matrando et omnibus aliis qualiter cum Rotolando duellum firmaverat. Et exiens civitatem quesivit Rotolandum. [*fol.* 37 *r*⁰] At ille veniens dixit ei quod baptizaretur. Dum talia diceret, Justeamendus venit et dixit Borello quod non permitteret eum solum pugnare et quod appellaret Oliverium 2280 et ipsi duo cum Rotolando et Oliverio pugnarent. Et Borellus dixit ei: Modo cognosco quod probus es et ortus de nobili prosapia et, ex quo tibi placet, sit ita. Et dixit Rotolando ut Oliverium appellaret; at ipse fecit. Et dum fuit cum eis, dixit eis Borellus, quod ibi erat filius Almas-

---

LCF: 2266 Borello *L.* 2271 facere *f. C.* 2273 Borel remonta sur son cheval et entra dans la ville où après s'être lavé il dit à Matrand et aux autres qu'il avoit accordé le duel avec Rolland et que pour c'est effet il s'en retournoit dehors. *F*=*LC.* 2275 omnibus *f. L.* 2278 non *f. L.* 2280 cum Olivario et Rolando *C.* 2283 Olivarium. 2284 corr. dixit ei B. (le quel (sc. Olivier) fut bientôt sur le lieu. Olivier, dit Borel, voici le fils de l'Almassor de Cordube qui veut et moy avec lui soutenir contre vous et Rolland que notre Mahomet vaut plus que votre Christ. *F*).

BP: 2277 conos *B.* 2280—87 Borrel hva dir ad Olivier, aquestas paraulhas: Olivier, aissi es Amedon, frayre que es de la regina de Narbona, lo qualh es filh delh Almassor de Cordoa, bon cavayer, et es pros e, quar sap que vos etz bos e pros, elh se vol combatre ab vos, pus que yeu me combati ab Rotlan. Ditas que hac Borrelh sas novas, Olivier li va respondre e disx li aquestas paraulhas: Borrelh, per sert vos dic que fort me plasso aquestas paraulhas, que vos me avetz ditas. Respost que hac Olivier, Borrelh va dir aquestas paraulhas a Rotlan et ad Olivier: Enquara vos dic mays que mays valh Maometh que vostre Christ. E Rotlan et Olivier responguero e disxero, que al departiment pari a, qui auria mais de poder ni qui mays valria. *P.*

BP

los crestias vengron vays Borrelh e cujero·l aucir o penre, 2265
mais Borrelh trais la spasa et aucis .II. cavals e sels,
que·ls cavalgavan, aucis. E Rotlan, c'aysso vi qu'el l'avia
assegurat, esdemes se vays los crestias e nafrec ne trops
e vedec lor que no·l toquessen. Pueys Borrelh pujec en
son cavalh et intrec s'en en la ciutat. Et Aymeric tornec 2270
s'en als sieus. Pueys Borrelh, can se fo lavatz ni·s fo
aparelhatz per la casuta que avia presa, isxic de la ciutat
e de [*fol.* 47 *r*⁰] mandec Rotlan; et elh venc e disx li que·s
batejes. E mentre parlavan entre si, Amedon venc e dis
a Borrelh que no·l laisxaria combatre sols e que apeles 2275
Olivier e que els .II. am Rotlan et Olivier se combatrian.
E Borrelh disx li: Ara conosc que yest pros e de bon
linhage e, depus que·t platz, sia aysxi. E disx a Rotlan
que apeles Olivier e que·l fes venir e fe o. E can fo
aqui Olivier ab els, Borrelh li disx que aqui era Amedon, 2280

BP: 2265 les crestias *B*. los cr., que viro casut nAymeric, 2285
en terra pessero·s que fos mortz. Et aytantost los cr. s'en v. *P*.
2266 la spasa *BP*. e defendec se fort e rege et ausis .II. ca-
vayers e·lhs cavalhs. Rotlan, que aisso vic que aissi li venian
de sus los crestias, fo fort iratz e magerment quar elh l'avia
assegurat et tot felh et irat endemes se vays los crestias e va·n
nafrar trops *P*. 2268 les crestias *B*. 2269 toquesso *BP* Lücke 2290
nach toquessen. ni li fesso malh *P*. puiec *B* puyec sobre s. c. *P*.
2271 Borrelh, que s'en fo intratz, aitantost quo fo lavatz per la
casura que hac pressa, elh s'en va tornar fora *P*. Lücke nach
ciutat. 2272 Lücke vor isxic d. l. c. 2273 e aytantost elh va de-
mandar R. e R. aytantost va issir, quo ausic lo message, fora e venc
s'en vays elh e de venguda elh li dix *P*. 2274 bateies *B*. 2275
combatre essems ab Rotlan, que fos sols en .I. camp, mays que
ieu me vuelh combatre ab Olivier e nos dos combatam al bruelh
nos amb elhs. Ditas que hac Amedon aquestas paraulhas, Rotlan
apelec Olivier e dix li las paraulhas que Borrelh et Amedon li
hac ditas. Olivier, que aisso ausic, hac gran plasser e dix que
be li plasia que·s combatesso. Endevengutz que·s foro de la
bathalha entr'els, Borrelh va dir ad Amedon: Ara conoc, que
iest pros e valens e de bo linhage — e, pus que·t platz que aissi
sia, be·m platz a mi que nos dos amb elhs dos nos combatiam *P*.

LC

2285 soris Cordube, qui secum volebat pugnare, et quod ipsi duo cum eo et Rotolando pugnarent, quod Mahometus plus valebat quam Christus. Et ipse respondens ait: Placet mihi. Et apud Brolium fuerunt omnes quatuor armati videntibus omnibus utriusque partis. Et Rotolandus iterum 2290 rogavit Borellum et alium ut baptizarentur; at illi noluerunt. Tunc Rotolandus et Borellus venerunt unus contra alium. Sed Rotolandus noluit ferrum lancee ante portare et percusserunt se ambo. Borellus autem fregit lanceam et Rotolandus percussit eum ita fortiter, quod eum prostravit de 2295 equo; et Borellus surgens evaginavit ensem et decapitavit equm Rotolandi primo ictu. Postea fuerunt ambo in terra et iterum Borellus credidit auferre pedem . . ., sed ipse hoc videns salivit plus quam duo stadia et ensis Borelli intravit per terram fere medietas. Et Rotolandus accedens 2300 ad eum rogavit iterum ut baptizaretur et ipse respondit quod suus baptismus parum ei proficeret, si eum posset consequi et de plano. Et iterum taliter percussit eum, quod circulum galee et medietatem scuti usque ad terram omnino separavit. Et Rotolandus hoc videns, qui nolebat eum 2305 tangere credens eum ad baptismum inducere et non poterat, humerum et spatulam cum Durandarda a corpore separavit et Borellus cecidit [*fol.* 37 *v*⁰] et in alio ictu caput similiter amputavit. Ex alia parte Oliverius et Justeamendus venerunt

---

LCF: 2291 versus alium *C*. 2292 portare sed ambo (sic!) *C*. 2296 Rolandi *C*. 2299 accedit *C*. 2306 spatulum *L*.

BP: pogues ausir, va trayre la spassa Durendarda, que avia nom, e va li donar tan gran colp per mieg l'elme que tot lo fendec que lh muscle e la spalla li'n va devalhar delh cors a Borrelh *P*. 2305 bateiar *B*. 2307 Lücke vor pueys. Aprop aisso Olivier et Amedon foro aysinatz al camp e venc la .I. vays l'autre tam fortment, que Amedon tauquec l'escut e'lh aubert ab la lansa ad Olivier, aissi que la lanssa la rompec sus, mays no fo nafrat al cors *P*.

BP

filh de l'Almassor de Cordoa, que·s volia amb elh combatre, 2285
e que els amdos ab Olivier et am Rotlan se combatessen
que Mahomet valia mays que Crist. Et Olivier respondec
li que mot li plasia. Et al bruelh foron totz .IV. armatz
vesen cascuna de las partz. E Rotlan preguec Borrelh e
l'autre que·s batejessen e non o volgron far. Et adoncx 2290
Borrelh e Rotlan vengron la us vays l'autre. Mais Rotlan
no·s volc pausar lo ferr de la lanssa denant si e feriron
se amdos tan fort, que Borrelh trenquec la lanssa; e Rotlan
feric Borrelh e gitec lo en terra del cavalh. E Borrelh
levec se de terra e trais la spasa e donec tal colp al cavalh 2295
de Rotlan, que·l cap li tolc en un colp. Pueys foron
amdos en terra et encara mays Borrelh cujec a Rotlan
tolre·l pe am la spasa. E Rotlan santec areyre .II. stadis
e la spada de Borrelh intrec per terra la maitat. E Rotlan
fe se vais elh e preguec lo que·s batejes et elh disx li que pauc 2300
li agra valgut son babtisme, si l'agues acosseguit de pla. Et
autra veguada feric lo tan fort que la maitat del celcle
de [*fol.* 47 *v*⁰] l'elme e la maitat del scut li partic entro
a terra. E Rotlan c'aisso vi e que no·l volia tocar, mais
que·l fera batejar, si pogues, e non podia, donec li tal 2305
colp am Durendarda, que·l muscle e la spalla li partic del
cors de Borrelh; pueys tolc li·l cap. Et Olivier et Amedon
venc la us vais l'autre et Amedon donec tal colp ad Olivier,

BP: 2286 combatesson *B*. 2287 que *f. B.* que vostre C. *P.* 2289 vessen de cada una de las partz *P.* 2290 bateiesson *B* que·s batheges *P.* 2290—4 elhs respondero e disxero que res no·n farian, mays que·s deliuresso de fayr la bathalha. Et adonc Rotlan vic que res no podia aquabar *e* van se alueynhar la .I. de l'autre elh e Borrelh. Mays Rotlan no volc girar lo ferr de la lanssa vays elh e van se ferir tam fort amdos, que Borrelh va trenquar la lansa e Rotlan va donar tan gran colp a Borrelh am l'arestol de la lansa, que delh cavalh lo·l va gitar en terra *P.* 2295 e va donar tan gran colp al cavalh de Rotlan, que·lh cap li va devalar en .I. colp. *P.* 2297 cuiec *B.* 2298 statz *P.* 2299 spassa *P.* 2300 bateies *B* — ges *P.* 2301 valgra. acosseguit de la spassa *P.* 2302 lo·l va ferir e dec li tan gran colp, que la maytat delh selcle delh elme li·n va devalhar e va li partir per mieg entro a terra. R. que aisso vic que elh no pueynhava mays que·lh

LC

unus versus alium et Justeamendus percussit eum taliter,
2310 quod scutum et loricam Oliverii perforavit, sed non tetigit
eum in corpore, et lanceam fregit. Et Oliverius percussit
eum ita fortiter, quod scutum et loricam et corpus per
medium perforavit et eum in terra prostravit mortuum uno
ictu. Postea cum manganellis et petrariis capita et corpora
2315 dilacerata in civitatem proiecerunt. Et regina videns fratrem
suum interfectum dolore commota cepit quam plurimum
contristari et Matrandus et omnes alii de civitate timore
et dolore fuerunt perterriti. Sed Matrandus ad consolationem
aliorum juravit quod mortem eorum crudelissime vindicaret
2320 et eos prout melius potuit confortavit. Sed regina dixit:
Consolatio vestra inanis est et vana. Nonne modo potestis
cognoscere quod Mahometus vester nec deus est nec potestatem habet dei? Quare consulerem ut Narbonam Karolo
redderetis et baptismum reciperetis. Et Merlerandus illud
2325 idem consuluit. Sed Matrandus eos increpans eorum consilium tanquam nephandum et pessimum refutavit.

Judei autem in civitate permanentes in sortibus suis
cognoverunt quod Karolus caperet civitatem et totius
terre, que citra mare erat, dominus efficeretur. Et habito
2330 inter se consilio venerunt ad Matrandum et dixerunt ei
quod qualemcumque posset cum Karolo concordiam faceret
vel sciret pro certo quod civitatem amitteret et ipsemet
interficeretur et omnes sui fautores. Et ipse indignatus
respondit quod hoc nullo modo faceret et asseruit quod

LCF: 2310 et perforavit *B.* 2312 fortiter sic̄ quod *L.* 2315 in civitate *C.* 2316 cepit *f. L.* 2327 in civitatem *C.* 2234 ullo modo *C.*

BP: cosselh *B.* 2327 Los Jusieus. *P.* conogro *BP.* 2329 de sa mar, aissi que agro cosselh entre elhs que venguessen a Matran *P.* 2230 disxeren *P.* 2331 fes *BP.* 2332 em breu penria *P.* 2233 ausirian *P.* 2334 per que·us dic, que no ho faria per lueynha res delh mon. Car ieu speri aver em breu tan gran secors e tan gran cosselh de M., que·lhs vensirey e·lhs destruhirey Karles e totas sas gens e d'aisso ieu so sertz *P.*

BP

que l'escut e l'ausberc li trauquec . . . el cors e trenquec
la lanssa. Et Olivier feric elh de tal guisa, que l'escut 2310
e l'ausberc e·l cors li trauquec per mieg e gitec lo en terra
mort. Pueys fe·l desmembrar et am manguanels fe·l gitar
en la ciutat. E la regina, can vic son frayre mort, fo
escomanguda de gran dol e fo trista e marrida e Matran
e totz cels de la ciutat de paor e de dol foron fort espa- 2315
ventatz. E Matran per cofortar los autres jurec que ven-
jaria la mort cruselment dels sieus e cofortec los al miels
que poc. Mais la regina disx a Matran: Vostre cofortament
es vas e niens. No podetz ara conoysser que Mahomet
vostre ni dieus vostre non a poder? Per que cosselharia 2320
que rendessetz Narbona a Karles e que·us batejessetz. E
Merleran aquo meteis cosselhec; mais Matran blastomans
els e reptan lor cosselh tenc per malvat e refudec lo.

2325

Mays li Jusieus, que estavan en la ciutat, conogron en
lors sortz que Karles penria la ciutat e que seria
senhors de tota la terra de sa la mar. Et agron entre
elhs cosselh e vengron a Matran e disxeron li que, en 2330
cal que guisa si pogues, feses concordia ab Karles o, si no
o fa [*fol.* 48 *r*⁰] sia, saubes per cert que la ciutat perdria
e que auciria vos e totz vostres valedors. E Matran tenc
so a fasti et a nient e disx que non o faria per nulha

BP: 2309 corr. li trauquec *mays no·l nafrec* el cors? cfr. *P.* 2310 feric ta fort *P.* 2312 Aprop aisso elh lo·l fe desmembrar et ab los manganelhs *P.* 2315 foro *B.* 2316 Matran, que vic tota sa compaynha espaordida, iurec e menassec qu'elh ve*n*garia la mort d'aquelhs crusselhment et aconortec los. *P.* les autres. veniaria *B.* 2319 vas e nient, per que·us dic que ara podetz conoysxer, que Maometh vostre dieus no ha poder en res contra·lh poder delh creator. *P.* coneysser *B.* 2320 cosselaria *P.* 2321 rendessatz. bathegessatz *B.* bateiessetz *P.* 2322 Meleran *B.* Meralay *P* cosselec *B.* acosselec. Matran, que aquestas parauhas ausic, fo fort iratz e va lhas fort blastomar e reptar e dix que lor cosselh era malvat e dix que re no·n fera *P.* 2323 e lor

LC

2335 tale et tam bonum succursum haberet et in brevi, quod Karolum devinceret et se et suos occideret; et de hoc erat certus per proprios nuncios [*fol.* 38 *r*°] Almassoris. At illi responderunt quod hec consolatio non valebat et quod ipsi, antequam interficerentur, redderent se Karolo et ejus volun-
2340 tatem in omnibus adimplerent. Et ipse prohibuit eis, ne hoc facerent. Sed ipsi spernentes eius inhibitionem elegerunt Ysaac et alios .x. et cum .LXX. milia marchas argenti eos ad regem Karolum miserunt. Qui coram Karolo venientes salutaverunt eum et Ysaac primo locutus fuit dicens ei:
2345 Domine rex, bene cognoscimus quod Narbona non potest vobis ulterius resistere et nos sumus Judei et petimus misericordiam tam pro nobis quam pro omnibus de villa et, quicquid vobis placuerit, faciemus. Et ille respondit ei: Qui misericordiam petit, misericordiam consequi debet;
2350 et ego vos recipio in mei juridictione et custodia. Et Ysaac dixit: Domine, non credatis quod nos aliquam proditionem faciamus. Nam Matrandus nichil habet in nobis nec aliquid tenemus ab ipso, nisi quia pro amparancia dabamus ei certam pecuniam annuatim. Preterea
2355 rogamus vos ut semper sit in Narbona rex de gente nostra, quoniam ita debet esse et est hodie. Et ex parte ipsius nos ad vos venimus et est de genere Davidis et Baldachi

---

LCF: 2338 talis consolatio *C*. 2355 de gente vestra *C*.

BP: prengatz a misericordia. Misericordia, seynhor, que-us auretz avuda, nos em pretz aparelhatz que nos fassam per vos aissi coma deu hom fayr per so seynhor naturalh tot so que a vos plassera. Karles que aquestas paraulhas ausic hac gran plasser de lur do, que li fero, e magerment de lhas novas que li disxero e va lor respondre en aquesta manieyra: Baros, ieu vos fau merses delh do, que m'avetz pressentat, e dic vos que, qui merse quier *P*. 2351 e ma garda et e ma defensio *P*. et nach guarda *f. B*. 2354 tenem. septat que li fam alcuna cantitat d'aver *P*. 2355 emparasa *P*. aia *BP*. 2356 Lücke nach esser. 2357 de lu *P*. de linhage *B*.

BP

res, car el sperava aver en breu tan gran e tan bon cosselh 2335
de Marceli e secors, per que elh venceria e destruiria
Karles e totas sas gens e d'aisso era certz per messages
de l'Almassor. Et els disxeron li *que* aquest cofort res
non valia et amavan se mais rendre a Karles, que si
morian, et en totas causas farian sa voluntat. Et elh 2340
mandec lor e vedec lor que non o fessen. Mays elhs
menespreseron lo sieu mandament et eligiron Ysaac et
autres .x. Jusieus e trameiron los a Karles am .LXX. m.
marcx d'argent. E vengron devant Karles e saluderon
lo et Ysaac parlec primiers e disx: Senher rey, be 2345
conoysshem et atrobam en nostres sortz que Narbona
no·s pot tenir d'aissi avant ni no pot rendre contrast
a vos. E nos em Jusieus e per nos e per totz cels de
la vila demandam misericordia e farem so que·us plasera.
Et elh disx lor: Qui merce quier, merce deu atrobar, et 2350
yeu prenc vos en ma guarda et en ma defenssio. Et
Ysaac respondec li: Senher, no cresatz pas que nos ja
fassam trascio, car de Matran res no tinem per elh, si no
tan solament que li davam certa quantitat d'aver per am-
paranssa. Per estiers preguam vos que tostems aja rey a 2355
Narbona de nostra gent, car aissi deu esser. E de part
de luy em nos vengutz [*fol* 48 *v*°] et es del linhage de

BP: 2338 Los Jusieus, quant agro avuda lur resposta, elhs van dir a Matran aysso: Seynher, nos vessem e conoysxem be que aquestas paraulhas, que vos nos dissetz, so senes frut et aquest cofort que vos metetz avant res no valh, per que·us dissem, seynher, per sert que nos lo·ns amam mays retre a Karles, que si moriam et en totas aquelhas causas, que nos pusquam fair per elh, sapiatz per sert que nos ho farem aissi coma hom deu fayr per so seynhor. *P.* 2341 fesson *B.* que per res no ho fesso. Empero elhs Jusieus de so mandament no·l volgro creyre. *P.* 2342 Ysac *B.* aligiro Isaach *P.* 2343 e van los trametre *P.* 2344 d'argent, los qualhs li van pressentar de part de la comunia delhs Jusieus. E quant foro devant Karles elhs lo van saludar et Isaach parlec prumier e va li dir aquestas paraulhas *P.* 2346 et — sortz *f. B.* 2347 ni pot contrastar a vos ni aurem poder. E per aquo, seynher, nos em vengutz aissi davant vos per nos e per totz aquelhs de la ciutat e de part de totz nos vos pressentam aquest tressaur et em, seynher, Jusieus losqualhs, seynher, vos pregam que nos

LC

et mittit vobis per nos .LXX. milia marchas argenti et, si plus vultis, plus habebitis et quicquid habemus vestrum
2360 erit. Preterea ex parte ville nostre inpugnetis Narbonam et capietis eam; nam .C. brachias de muro tenebimus et plus et, quod nullus vobis erit ausus lapidem prohicere nec inferre aliquod nocumentum. Et Karolus concessit eis omnia, que petierant, et recepit pecuniam. Et ipsi in civi-
2365 tatem redierunt et aliis Judeis omnia, que Karolus eis dixerat, retulerunt, de quorum responsione fuerunt omnes quamplurimum gratulati. Et Karolus et dominus papa erant propter adventum Judeorum congregati et omnes alii barones de exercitu. Et patriarcha [*fol.* 38 *v*°] jerosolymitanus
2370 petivit audienciam et fuit ei concessa. Et dum loqueretur de morte episcopi lemoviscensis, ut ad Crassam deferretur, cayrellus ex parte civitatis venit et percussit eum tam fortiter per dextrum occulum, quod per occipicium cayrelli medietas exivit et cecidit ad pedes Karoli stupefactus.
2375 Postea surgens rogavit Karolum et dominum Apostolicum ut corpus ipsius apud Crassam facerent defferri, qui hoc dolentes de vulnere ipsius concesserunt. Et extracto cairello videntibus omnibus expiravit; positoque corpore in quodam lecto pulcherrimo, Rotolandus exclamavit voce magna ut
2380 omnes irent armatum et mortem ipsius vindicarent et, sicut

---

LCF: 2358 il envoye à votre majesté par nous septante mil marcs d'argent que, s'il lui en plaît davantage, nous le fournirons comme étant tout ce qui est à nous sien; qu'elle face donner l'assaut à la ville vers notre côté. *F.* 2362 plus quod. nobis *C* erit *f. C.* 2365 alii *L.* 2373 occilum *C.*

BP: Limosi *P.* 2371 autreiat *B.* 2374 li va isxir. elh va casser *P.* 2375 emblausit. Cant hac estat un pauc elh va levar sus e va preguar — que·lh sieu cors fos portat sebelir *P.* 2376 fesson *B.* 2377 dolens e marritz va li o autreyar *P.* autreic *B.* 2378 elh va morir. Aysinat que·lh agro elhs le van pausar en un belh lieyt. Rotlan que vic que·lh patriarcha de Jherusalem fo mortz hac gran dol et aytantost elh se pres a cridar en auta otz *P.* 2380 anesson. vengesson *B* (— o *P*).

BP

David e de Baldachi e tramet vos per nos .LXX. m. marcx
d'argent e, si pus ne voletz, pus n'auretz e tot cant avem
es vostre. Mais empero aisso vos acosselhan que devais 2360
la part nostra combatatz la vila e penretz la; car nos te-
nem .C. brassas de mur e, pus que nuls homs no·us ditara
peyra ni·us ausara far nulh mal. E Karles autrejec tot
so, que·s volgron, e pres l'aver et ad elh renderon la
ciutat. E cant aquels messages s'en foron tornatz en la 2365
ciutat, comteron als autres Jusieus tot, cant avian parlat
ni fait am Karles, et a totz plac la resposta de Karles e
s'en doneron gran gaug. E car Karles e·l senher papa
eran ajustatz per la venguda dels Jusieus e totz li baro
de la ost, el patriarcha de Jherusalem preguec c'om l'es- 2370
cotes e fo li autrejat. E domentre que parlava de l'aves-
que de Limosi c'om le portes a La Grassa, un cayrelh venc
de part de la ciutat e feric lo tan fort per l'uelh dreyt,
que per lo cogot li passec pel mieg e casec als pes de
Karles totz esbalausitz. Pueis levec sus e preguec lo 2375
senhor Karles e l'Apostoli que son cors fessen portar a La
Grassa e totz dolentz autrejec li o. E can lo cairelh li
agron trait, vesen de totz elh moric. E can lo cors agron
pausat en un lieyt mot bel, Rotlan cridec en auta votz
que se anessen armar e que vengessen la mort d'aquelh 2380

BP: 2358 Badachi *B*. 2360 empero, seynher, una res vos acosselam que *P*. 2361 la pus leu que per autre loc, quar nos tenem tota vegada de mur be largament .C. brassas e mays e no aiatz pavor que d'aquelha part nostra vos vengua degun dampnage, que hom vos tragua peyra ni cayrelh ni hom, que y sia, no·us ausara fair degu malh. Karles, que hac ausidas lurs paraulhas, tenc se per acosselhat e va lor autregar tot so que·s volgro; aprop aisso Karles va penre elh tressaur; pres que·lh hac, elhs s'en van tornar vays la ciutat. *P*. 2363 autreiec *B*. 2264 rendero *B*. 2366 comtero *B* elhs van comtar *P*. 2368 senhor *B* Karles va apelhar l'Apostoli e·lh patriarcha de Jherusalem e totz los baros que eran a la ost. Aiustatz que foro, elh lor va parlhar de la venguda delhs Jusieus e va lor comtar totas las novas, que li comtero. Ditas que hac Karles sas paraulhas, elh patriarcha va respondre: Seynher, sa dix elh, plasia a vos que hom l'escomtes (sic!) E Karles, que ho ausic, dix que be li plasia. Fayt que fo aisso elhs se messero a parlar de l'avesque de

LC

ipse precepit, factum fuit ibidem. Et circumquaque inpugna-
verunt villam et Judei volebant eam reddere Karolo. Sed
Matrandus occurrit illuc cum magna multitudine militum
et, quia plures erant, prohibuit eis; tamen rixa fuit inter
2385 eos maxima. Et dum ista rixa durabat et villa impugna-
batur, regina et Merlerandus cum .L. tam domicellis quam
domicellas et cum auro et argento, quot deffere poterant,
apud Karolum exierunt; et Karolus eam videns gaudens
recepit eam. Et ipsa dixit ei: Domine rex, ad vos venimus
2390 et legem et gentem, amicos et propinquos et omnia relin-
quimus et ad honorem et laudem Dei et Beatissime Marie,
matris ipsius, volumus baptizari deprecantes clementiam
vestram ut, dum fuerimus baptizati, mihi et virginibus meis
maritos detis; interim ab omni custodiatis nos verecundia
2395 et inhonestate. Sed tamen apud Crassam me et meas modis
omnibus baptizetis. Et Karolus pietate et misericordia motus
ylari facie respondit ei quod omnia ista faceret et, quicquid
ei placuerit. Et eam et suos in suummet tentorium collo-
cavit et pugna civitatis remansit. Rotolandus autem [*fol.* 39*r*°]

LCF: 2382 villam *f. C.* et inde vol. *C.* 2383 cucurit *C.* 2390 et *vor* legem *f. C.* 2389 Sire, nous avous quité notre loy, nos parans amis et tout notre avoir et nous sommes venus randre et metre sous votre protexion et vous supplions très humblement que par votre moment à l'honneur et gloire de Dieu et de la glorieuse vierge Marie nous soyons baptisés. *F=LC.* 2394 custodiatis nos ab omni *C.* 2396 pietate misericordia *L.*

BP: quo em devant vos vengutz batheyatz a La Grassa *P.* 2392.3.6 bateiatz *B.* 2396 fo escomaugut de gran pietat et am c. al. elh va respondre a la regina e va li dir aquestas paraulhas: Sapiatz per sert que aysso que vos demandatz farey e tot so que vos sapiatz demandar ni que a vos plasera ni de vostres compaynhos. E Karles fe aisinar sa tenda, que volc que elha estes lains ab sas donzelhas et ab tota sa compaynha. *P.*

BP

et, aysxi co elh o mandec, fo fayt. E combateron la vila
de cada part e·ls Jusieus volian la rendre a Karles e
Matran correc la am [*fol.* 49 *r*⁰] gran moutesa de Sarrasis
e de cavaiers e, car elh era am mais de gens que·ls Jusieus,
vedec lor o; pero gran peleja fo entre els. E domentre 2385
la tensso durava e combatian la vila, la regina e Merlaran
ab .L. donzels e donzelas et ab aitant d'aur e d'argent, co
pogron portar, isxiron a Karles; et elh, can la vi, receup
la am gran gaug. Et ela disx li: Senher rey, a vos venem
e la nostra ley e la nostra gent e totas nostras causas 2390
desemparam ad honor et a lausor de Dieu e de la ben-
aurada mayre sieua e volem esser batejatz. E prec la
vostra bonesa, sa disx la regina, que, can serem batejatz,
a mi et ad aquestas verges mieuas donetz maritz. Et
entretant que·ns gardetz de tota vergonha e de tota des- 2395
onestetat, mais a La Grassa nos batejatz. E Karles mau-
gut de pietat am cara alegra respos e disx que aisso faria
e tot so que ad ela plaseria. Et ela e·ls sieus companhos
elh cologuec en la sua tenda e la batalha de la ciutat

BP: 2381 elhs anero donar bathalha de cada part a la ciutat, aissi que·lhs Jusieus volian retre la ciutat a Karles. E Matran, que conoc lo barat delhs Jusieus, correc vays elhs am gran compaynha de Sarrassis cavayers *P.* 2384.5 que·lhs Jusieus no eran vedec lor, qu'enquara no pogro retre la ciutat, mays que agro gran pelega entre elhs *P.* pelega *B.* 2386 Can Matran s'en fo anatz vays la partida delhs Jusieus per guardar que d'aquelha part que Rotlan combatia no intresso, la regina, que avia nom Horionda, que era moler de Matran, rey de Narbona, quant elha vic que so marit fo ocupat a la brega, elha aytantost se va aysinar e Merelan, lo qualh era noble baro sarrassi, et amb elh per nombre .L. donzelhs e gran re de donzelhas, que eran am la regina et amb aytant d'aur e d'argent, co pogro portar, la regina am tota sa compaynha s'en va isxir de la ciutat et anec s'en via dreyta a la tenda de Karles. *P.* 2391 e desemparam nostra ley e tota nostra gent e tot quant avem en iust et en querent e volem esser bateyatz totz aissi quo em vengutz devant vos ad honor de Dieu e de la mayre sieua beneseyta e de tota la cort celestialh de paradis, don pregui la vostra nobla persona que, cant ieu serey bateyada et aquestas verges, que aissi so am mi, que nos donetz maritz. E prec vos, seynher, que en aquest mieg nos gardetz de vergoynha e de penre anta; encara, seynher, vos pregui que siam totz aissi

LC

2400 et omnes alii barones iverunt visum reginam consolando eam, promittendo etiam quod, quicquid honoris poterint, ei facient, de quibus gavisa fuit quam plurimum domina Oriunda.

Sed Matrandus videns quod uxorem suam amiserat, doluit 2405 ultra modum et juravit Mahometum quod Karolo, qui eam ei abstulerat, capud auferret, si eum posset loco aliquo invenire. Et misit ei nuncium ut uxorem suam ei redderet. At Karolus respondit quod ei eam non abstulerat, sed creator omnium, qui voluntatem baptizandi ei dederat. Sed 2410 tamen, si vellet baptizari, redderet eam ei et plus de terra quam unquam habuerit. Et nuncius omnia ista retulit ei. Qui hoc audiens indignatus armavit se et omnes suos fecit armari et exivit civitatem et apud Brolium vidit Karolum, qui armatus similiter iverat spaciatum. Et vocavit eum 2415 Matrandus dicens ei quod, nisi redderet ei uxorem suam, proditor erat pessimus nec debebat regali nomine nuncupari. Et Karolus hoc audiens rogavit eum ut baptizaretur; et redderet ei uxorem suam. Et ipse iterum eum proditorem

---

LCF: 2404 ff. grosse Lücke in *F*: der franz. Uebersetzer erzählt frei die Einnahme der Stadt Narbone und den Tod Matrand's, ganz abweichend von *LC BP*. 2411 nunquam *C* habuit *L*. ei *f. L.* 2415 redderet uxorem *L*.

BP: 2410.1.4 bateiar *B*. 2413 fasti de so que li trames message, quar li parlava de bateyar. E va li trametre message, que elh era aulh e fals e trahidor e que no devia esser mentaugut per rey, si no lay retia; trames que li hac message aytantost elh se va armar *P*. 2414 les sieus *B*. 2415 elh vi K. estar al bruelh, que·s fo armatz e va s'en vays elh e va li dir autra vegada que elh era aul e fals e trahidor, si no li retia sa moler. Cant Karles ausic aquelhas paraulhas tenc so a trufa (Hs. a rrufa s. Glossar) e va·lh preguar fort que·s bateyes e, si o fasia, elh li retria sa moler e li daria gran re de terra mays que no·n tenia. E Matran quant ho ausic no ho pressec res, mays que·lh va apelhar autra vegada trahidor. E Karles, quant ho ausic, tenc so a non res. Empero, sa dix Matran, ieu me combatrey ab vos *P*. 2419 bateies *B*.

BP

romas. E Rotlan e li autre baros vengron veser la regina 2400
e conssolar, prometens ad ela que li farian tota honor que
poguessen; e d'aisso donec s'en gran gaug la regina Orianda.

Mays can Matran saup que sa molher avia perduda,
donec s'en gran dol e gran ira e jurec Mahomet 2405
qu'el tolria·l cap a Karles, que la li avia touta, si·l podia
atrobar en loc. E trames message que la li rendes. E
Karles respondec li, qu'elh no la li avia touta, mays lo
[*fol.* 49 *v*⁰] creayre de tot quant es, que li·n donec voluntat
de batejar, la li avia donada. Mays empero, s'il se volia 2410
batejar, rendria la li e·l donaria pus de terra, que anc no
ac. E·l message recomtec li tot aysso e, cant aysso ausic
Matran, tenc so ad escarn et ac ne fasti, can li parlec del
batejar et armec se e fec armar totz los sieus et isxic fora
la ciutat et al bruelh el vi Karles que s'era armatz. E 2415
Matran apelec lo e disx li que, si no li rendia sa molher,
qu'elh era malvat tracher e no devia esser mentaugutz per
nom de rey. E Karles, c'aisso ausic, preguec lo fort que·s
batejes e rendria li sa molher et elh autra vetz apelec lo

BP: 2400—11 E Rotlan e totz los baros, que saubro que la regina fo venguda a la tenda de Karles, aitantost elhs la van venir veser. E Rotlan va la aconortar e totz los baros atresi e prometen ad elha que — que elhs poguesso et tot profieyt. Ditas que hac Rotlan sas novas, la regina li va respondre tota alegra et am gran gaug que hac de las novas que hac ausidas: Seynher, grans grassias vos fau et a totz aquestz nobles baros, que so vengutz am vos, de so que m'avetz dit. Avudas aquestas novas entre la regina e Rotlan, endevenc se que, quan Matran fo tornatz de la bathalha ni fo intratz a som palhaitz, saup que sa moler s'en fo anada am gran compaynha et am gran tressaur vays Karles, don fo fort trist e marit et hac tan gran dol e tan gran marriment ab si, que no saup on se fo; mais tot felh et irat anec jurar Maometh que elh no pausaria entro agues tout lo cap a Karles — que li retes sa moler *P.* 2408 que elh no la y avia touta, per que no la y retria. Mays lo creator de tot lo mon la y avia touta, que li donec voluntat e cor e sen de bateyar et elh la y avia donada, per que no la y retria, mays que elh li faria aisso, que, si elh se volia bateyar, elh la y retria volentiers e que li daria mays de terra que no tenia ni hac nul temps a sa vida *P.*

LC

2420 multociens appellavit et, quod talis esset, duellum secum faceret sine mora. Et Karolus hoc audiens commotus indignatione diffidavit eum. Et Matrandus, prout melius potuit equs currere, venit versus eum et percussit eum ita fortiter, quod scutum ipsius perforavit, sed, quia lanceam 2425 fregit, nullum nocumentum ei intulit nec se in sella versus partem aliquam vacillavit. Tunc Karolus evaginavit ensem Joiosam nomine et percussit dictum Matrandum per verticem galee et usque ad scellam per medium totum scindit, animam cuius diaboli detulerunt in infernum. Judei mortem ipsius 2430 audientes plus quam quingenti armati ascenderunt Portam Regiam et quatuor .c. et plus in palacium [*fol.* 39 *r*⁰] Matrandi et non permiserunt Sarracenos intrare. Et Rotolandus et totus exercitus impetum in eos faciens occiderunt extra portam plus quam .vii. milia. Postea venerunt ad 2435 Portam Regiam et Judei permiserunt eos intrare. Et Aymericus venit ad palacium regium et Judei reddiderunt ei eum et posuerunt vexillum Karoli superius. Postea cucurrerunt per totam villam et in palatio alio apud Portam Aquariam interfecerunt plus quam .v. milia Sarracenos, 2440 qui resistebant ibi, et postea fuit tota civitas acquisita. Et Karolus fecit preconizari per totam civitatem quod nullus esset ausus aliquid tangere in aliquo loco, quoniam nolebat dare villam pauperem et inopem tam nobili viro sicut erat Aymericus. Et nullus postea ausus fuit aliquid tangere et 2445 nullus Sarracenorum, qui baptizari voluit, fuit interfectus; alii autem fuerunt decapitati omnes. Et taliter capta civi-

---

LCF: 2423 equm *L*. 2427 pertusit *C*. dictum *f*. *C*. 2428 galei *C L* m 1 (m 2 galee) cellam *C*. 2440 postera *L*. 2442 tangere ei *C*. 2444 nullus fuit postea *C*.

BP: layns amb elhs en la ciutat e, quant fo alh palhaitz, los Jusieus li van obrir e van s'en intrar lains e van li retre tot quant hi avia. *P*. 2437 e·l Jusieus. senhiera *B*. (-eyra *P*). 2438 elhs van corteyar *P*. corteieron *B*. 2439 Port'aguieyra *P*. 2440 que lor contrastavo la intrada. *P*. 2440 conquerida que no lor qualc aver paor de res. fe cridar *P*. 2442 en loc que y fos a la ciutat *P*. 2443 vielha *P*. 2445 bateiar *B*. e degu Sarrassi que·s volgues bateyar no pres mort. *P*.

BP

trachor e, qu'elh aital fos, disx qu'elh se combatria abb elh 2420
ades. E Karles, c'aysso ausic, tenc so a non res e desfisec
lo. E Matran aytant cant poc de cors venc vais elh e
feric lo aisxi fort, que l'escut li trauquec e, car trenquec
la lanssa, no li fec autre mal ni anec vais nulha part ni
no se encantelec en la cela per lo colp. E Karles trays 2425
la spasa, que avia nom Joyosa, e donec tal colp a Matran
per mieg l'elme, que tot lo fendec entro la cela, l'arma
del qual diables la·n porteron en ifern. E·ls Jusieus, que
viron la mort de Matran, pujeron s'en mais de .D. guarnitz
al palaytz e mays de .CCCC. sobre Porta Reg e no·n lai- 2430
sxeron intrar los Sarrasis. E Rotlan e tota la ost vengron
vays los Sarrasis e defora Porta Reg auciron mais de .VII. m.

Pueys vengron a Porta Reg los crestias e·ls Ju [*fol.* 50 *r*⁰] 2435
sieus laisxeron los intrar. Et Aymeric venc al palaytz
del rey e·ls Jusieus rendero·l li e pauseron la senhieyra
de Karles desus. Pueis cortejeron per tota la vila. Et
a l'autre palaytz de Porta Aguieyra auciron mais de .V. m.
Sarrasis, que contrastavan ad els; pueis fo tota la ciutat 2440
conquerida. E Karles fec cridar per tota la ciutat que
negus no fos tan ausartz, que res toques en negun loc, car
no volia donar paubra vila a tan noble baro co era nAy-
meric. E d'aqui enant fo tot assegurat e no y moric
Sarrasi, qui·s volgues batejar. E·ls autres foron totz espes- 2445

BP: 2422 E Matran, que ausic que l'ac desfissat, aytantost elh venc vays elh a cors batut *P*. 2423 e va·lh ferir ta fortment que tot l'escut li va trauquar *P*. 2425 encantec *B*. ni·s girec vays neguna part ni sol no s'en encantelec en deguna part per lo colp que pres *P*. 2426 Joysa *B*. 2428 lo·n portero diables en ifern *P*. 2429 puyeron *P*. puieron *B*. 2430 als palaytz *B*. d'autra part foro entro .CCCC. que van metre a P. R. e vedero la intrada alhs Sarrassis *P*. 2431.2 les Sar. *B*. Rotlan va·s metre alh encaus contra elhs Sarrassis am tota la ost e va·lhs acosseguir a P. R. *P*. 2434 .v. m. Sarrassis. *P*. 2435 Fayta que fo la mortaudat los crestias s'en intrero per P. R. *P*. 2435 les crestias *B*. 2436 palais *B*. E nAymeric en lo qualh avia donada Karles Narbona intrec s'en

LC

tate steterunt tam intus quam extra cum gaudio maximo illa nocte. Et in capite .v. mensium a primo die obsidionis fuit proculdubio acquisita.

2450 Die crastina Karolus fecit patriarcham et episcopum lemoviscensem et alios interfectos nobiles apud Crassam deferri et precepit quod non sepelirentur, donec ipse esset ibi, sed cum honore reservarentur maximo et decenti. In capite vero octo dierum captionis Karolus tenuit curiam 2455 suam generalem et divisit civitatem. Constituit namque archiepiscopum nomine Thomam de Normandia et .x. episcopos ei submisit. Dedit preterea ei terciam partem civitatis et construxit ecclesiam Beate Marie et possessiones alias et redditus quam plurimos ei dedit. Similiter aliam tertiam 2460 partem civitatis dedit Judeis, qui eam ei reddiderant, et dedit eis regem ad voluntatem eorum. Postea sedens [*fol.* 33*r*⁰] in palatio in sede regali ceptrum eciam tenens circumdatus infinita multitudine virorum nobilium Aymericum de Narbona fecit coram se venire dicens ei: Aymerice, 2465 terciam partem civitatis dedi archiepiscopo, aliam terciam Judeis; reliqua pars erit vestra. Et quia dedi alias duas partes, dicatis mihi, si placet vobis necne. At ille respondit: Non debuissetis a me talia querere; nam scitis et scire debetis quod, si mille civitates haberem, et me et

---

LCF: 2452 ut non *C*. 2457 *F* nach einer selbständigen Darstellung der Einnahme Narbonne's: „Dès le moment ils alèrent à l'église de Jupiter où le pape la consacra à l'honneur de Saint Just et de la furent à une autre Eglise où étoit l'idolle de Calbin le pape la consacra à l'onneur de Saint George qu'ils avoient tant invoqué où fut chanté le tédeum de la victoire.“ 2464 coram ipso venire *C*.

BP: quar per sert, seynher, tostemps adomplirey e farey a vostra voluntat e nus temps no·us serey desobediens en res que vulhatz fair. L'emperador, que ausic aquestas paraulhas, hac gran plasser de so que li ausic dir e va li dir aquestas paraulhas: nAymeric, fort ey gran plasser de vostra resposta e dic vos, que be avetz respost coma noble baro e savi, per que·us dic que vos ne cobraretz guasardo e bo e per amor d'aysso ades lo·l ne cobraretz *P*.

BP

sejatz et aysxi fo presa la ciutat et steron dins e defora ayssela nueyt am gran gaug. Et a cap de .v. meses que la ciutat fo assetiada ela fo presa.

L'endema Karles fec portar la patriarcha e l'avesque 2450
de Limosi e·ls autres nobles baros mortz a La Grassa e mandec c'om no·ls sebelis entro qu'elh i fos et entretant c'om los gaites am gran honor. E Karles verayament a cap de .VIII. dias que fo presa la ciutat tenc gran cort e general e partic la ciutat e fe aqui arcevesque, so es 2455
a ssaber Thomas de Normandia, e sotzmes li .x. avesques e donec li la terssa part de la ciutat. E bastic glieysa de madona Santa Maria e donec li possetios tropas. Donec atressi als Jusieus l'autra terssa part, car els la li avian renduda. E donec lor rey a tota lor voluntat. Pueys 2460
assec se al palaytz e tenc en sa ma una vergua reyal et ac entorn si gran montesa de baros onratz e de nobles [*fol.* 50 *v*°]. Et apelec nAymeric de Narbona e fe·l se venir denant si e disx li: nAymeric, la terssa part de la ciutat ey donada a l'arcevesque e l'autra als Jusieus; l'autra 2465
sera vostra. E, car ei donadas las doas partz, diguatz me si·us platz o no. Et elh respondec li: Senher, disx el, no·m devetz a mi demandar aitals causas, car vos sabetz e de-

---

BP: 2447 spesseiatz *B.* fo *f. B.* Fayta que fo la presso de la ciutat estero *P.* 2448 Et aprop .v. messes. *P.* 2449 foc assetiada *B.* 2450 fe *P.* 2452 en aquest mieg *P.* 2453 les gaites *B.* guardes *P.* 2455 va fair grans cortz e gran festa pueys elh va partir Narbona en .III. partz *P.* 2456 sotzmetz *B.* sotz elh mes .x. avesques en lo qualh va donar lo tertz de la ciutat. *P.* 2458 doni *B.* aprop elh va donar *P.* 2459 al Jusieus *B.* elhs eran causa per que l'avia avuda *P.* 2461 als p. *B.* elh se va asesser. a la ma. realh *P.* 2462 gran compaynha *P.* 2463 Et em pressensia de totz elh va apelhar *P.* 2466 sera vostra e nostra. las dos partz *P.* 2466.7 diguatz me si·us sap bo si·us platz ho no *P.* 2467 no·s taynh que seynhor demande de cosselh a son vassalh de so que volra fayr ni dir; per que·us dic, seynher, aytalh a vos que sol no m·en demandetz de cosselh de res que vulatz fayr ni dir; quar, si ieu era seynhors de .x. ciutatz, totas las poyriatz donar e mi messeys a tota vostra guissa et a vostra voluntat,

LC

2470 omnes illas possetis dare, quoniam nullo tempore vite mee ero vobis inobediens, sed semper vestram voluntatem prout citius potero adimplebo. Et imperator respondit: Sicut vir nobilis respondisti et ideo statim meritum recipies: nam pro una parte do tibi biterrensem civitatem, pro reliqua aga-
2475 tensem et portum maris. Preterea dono tibi Magalonam, Uticensem, Nemausensem, Aralatensem, Avinionensem, Auratinensem, Vinionensem. Valencia est avunculi tui, quare non possum eam dare tibi, et Viana; similiter dono tibi adhuc Leudunum super fluvium Rodani, Rutinensem, Lodo-
2480 vensem, Caturcum, Tholosam, Albium, Carcassonam, Reddensem, Helnam, Impuriam, Caucolibrium, Girondam, Barchinoniam, Terragonam et ita habebis .XXIII. regna Sarracenorum. Et per Narbonam eritis dux, per Tholosam comes, per civitates marchio, et de acquisitis statim domi-
2485 nium recipiatis. Eas, que non sunt acquisite, habebimus, quando Deo placuerit et cum istis poteritis esse probus dare et expendere. Et donum istarum civitatum coram istis omnibus vobis confirmo et trado vobis regalem cirothecam in signum et stabilitatem possessionis perfecte. Et Ayme-
2490 ricus gratias agens flexis genibus recepit donum et cirothecam et pro tam nobili dono homagium ei fecit et .XXX. m. milites secum amore ipsius et omnes sui parentes et cognati, promittentes [*fol.* 40 *v*⁰] imperatori quod semper, quicquid ei placuerit, facient, nullum mortis periculum metuentes pro
2495 tota sua voluntate in omnibus facienda. Et tota curia gratias egit Karolo de dono Aymerici et eum quam pluri-

---

LCF: 2470 omnes *f. C* 2472 Ende der Lücke in *F*. 2473 recipietis *C*. 2474 partium *C*. 2476 Nemansensor. *L*. Aralatensem — Vinionensem *f. C*. 2477 Vivares *F*=*BP*. 2478 dare vobis. similiter adhuc dono tibi *C*. Vianam *L*. 2480 Castres *F*. 2481 Resensem. Helveam *C*. Caucoliberium *L*. Caucolibrum *C*. Reddensem: *f. F*. 2482 Barchinonam *C*. 2486 vous aurés de quoi vous entretenir en homme de bien donner et dépandre quand il sera besoin *F*. 2487 omnibus istis *C*. 2490 ss. *F*=*LC*. 2495 fac. in omnibus *C*.

BP: de mort *B*. 2494 no duptarian a fayr que elh ho mandes negun temps *P*.

BP

vetz o fair, car si yeu avia .x. ciutatz, que totas e mi 2470
meteis podetz donar; car nulh temps no serey dezobediens
en re, mays tostemps farey et adomplirey vostra voluntat.
E l'emperayre disx li: Ayssi com noble baro avetz respost
e per amor d'aisso recebetz ne ades guasardo: per la una
de las partz davant ditas vos doni Besers ciutat e per l'autra 2475
Acde e·l port de la mar. Encara vos doni mais Magalona,
Usest, Nemze, Arlhe, Avinho, Aurenca, Vivaretz; Valentia es
de vostre oncle, per que no la·us puesc donar e Viana; e doni
vos may Leon, qu'es sobre·l fluvi de Roser, Rodes, Lodeva,
Caortz, Tholosa, Albi, Carcassona, Regnas, Heuna, Empurias, 2480
Cogliure, Girona, Barssalona, Terragona, et ayssi auretz
.XXIII. regnes de Sarrasis e per Narbona seretz dux, per
Tholosa comtes e per las autras ciutatz marquis; e de celas,
que son conqueridas, recebetz ades la senhoria et aquelas,
que no son conqueridas, auretz las, can a Dieus plasera; 2485
et amb aquestas poyretz esser pros e podetz dar e des-
pendre. E·l don d'aquestas ciutatz vos comfermi vesentre
de totz aquetz e livra·us [*fol.* 51 *r*⁰] a vos lo reyal gant
per senhal e per fermetat de possetio. E nAymeric fec
li gratias de ginholos e receup lo do e fe ss'en sos homs 2490
e per amor de luy .XXX. cavaiers; e receup lo gant nAy-
meric e totz sos parens e sos cosis e feron li homenage
per l'onrat do, c'avia fayt a nAymeric, prometens a l'em-
perador que tostemps farian so qu'elh volria e nulh perilh
de mort non temerian per far la sua voluntat tostemps. 2495
E tota la cort fec gratias a Karles del do que avia fayt

BP: 2475 Uset *P*. 2476 Artle *B*. Aurencha Vivars. Valensia *P*. 2478 e·lh Leo, loqualh es sobre elh fluvi de Rosser *P*. 2479 Empuria. Cocoliure *P*. 2482 comte. marques *P*. 2483 resebretz. seynheira. ed aquelhas *P*. 2486 e·lh do. cofermi em pressensia de toz aquetz baros e livri vos *P*. 2487 livram. rial *BP*. 2488 senhalh *BP*. de posessio de la calh vos meti. NAymeric coma pros e valent que elh era aitantost levec sus e fe *P*. 2489 de linholos . fe s'en. *P*. 2490 per amor d'elhs *P*. 2491 feren *B*. fero *P*. nAymeric *f*. *P*. sos cosis fero li·n homenage *P* (Die Umstellung der Worte „et cirothecam“ und „et pro tam nobili — fecit“, schon in der Vorlage v. *BP*). 2492 que li avia fayt a nAymeric prometen *P* l'emperaire *B*. 2493 peri

LC

mum comendarunt. Et hiis omnibus peractis omnes a palatio cum letitia et gaudio recesserunt. Sed Rotolandus et Oliverius cum septingentis militibus iverunt ad tentorium visum
2500 dominam Oriundam et rogaverunt eam ut intraret civitatem. At illa respondit quod non faceret et non haberent pro malo, quia nolebat intrare, quoniam, dum ad memoriam reduceret qualiter dicte civitatis consueverat esse regina, dolore et tristitia moreretur. Et post multa verba alia et curialia
2505 Rotolandus quesivit ab ea, quem maritum vellet vel si aliquem in corde suo proposuerat ut haberet. At illa respondit quod, si ei et domino Karolo placeret, libenter vellet Falconem de Montesclario. Certe, dixit Rotolandus, valde bene elegistis, quoniam, si possibilitatem haberet, nullus eo
2510 probior est in mundo. Et eum habebitis proculdubio et eritis cum eo domina nobilis et bona et in brevi apud Crassam, si Deo placuerit, baptizata. Istud plus quam aliud desidero, dixit illa. Et, quia baptismum tantum distuli, doleo ultra modum. Et dum talia inter se loquerentur,
2515 Falco de Montesclario et episcopus Carcassone et abbas Crasse venerunt gaudentes de captione civitatis. Et Rotolandus relicta domina eis obviavit, qui eis, qualiter civitatem ceperant, narravit et usque ad imperatorem Karolum eum

---

LCF: 2497 omnibus hiis *C.* 2501 haberet *C.* 2506 illam *L.* 2507 vellem *C.* 2515 et — Carcassone *f. C.* 2517 delicta *C.* eis — qui *f. C.* il laissa Oriane au congé et leur courut au devant *F.*

---

que estavan en aquelh parlament, dix hom a Rotlan que Falco am los desus ditz venia et aitantost elh lor va isxir de fora et emparar e va lor comtar — la ciutat, e no·s partic d'elhs, entro que·lhs hac amenatz davant l'emperayre. E quant fo R. davant K. elh lo va tirar a part e va li comtar en qualh guissa Orianda volia per marit Falco de Montesclayre. Aprop elh li va comtar tota la raso, per que no volc intrar a la ciutat. Ausidas que ac Karles totas las paraulhas: E donquas, sa dix Karles, vol aissi Falco Orionda? Hoc, seynher, sa dix Rotlan. Et ieu·s prometi, sa dix Karles, que elha l'aura per marit en totas guissas *F.*

BP

a nAymeric. E fait aysso isxeron se del palaytz am gran
gaug et amb alegrament. Mais Rotlan et Olivier aneron
a la tenda de Karles veser Orianda e pregueron la que
intres en la ciutat. Et ela disx que no faria ni no so 2500
tenguessen en mal, car no y volia intrar; car: Can me
membraria, en cal guisa solia esser regina d'aqui, ades me
moriria de dol. Et enapres motas paraulas bonas e curials
que li agron ditas, Rotlan li demandec, cal marit volia ni
si o avia en son coragge pessat, qual li plaseria mays. Et 2505
ela respondec li e disx li que, si ad elh ni a sson senhor
Karles plasia, volia per marit Falco de Montesclaire.
Certas, so disx Rotlan, mot be avetz causit, que, si fair se
podia, en tot lo mon non ha pus noble baro; et elh auretz
ses dupte e siretz amb el nobla dona e bona e siretz, si a 2510
Dieus platz, batejada a La Grassa en breu. Aysso vuelh
yeu, disx ela, mays que res et o desiri; et es me mot
greu, car babtisme ey [*fol.* 51 *v*⁰] tant triguat. E domentre
que parlavan d'aquestas paraulas entre ssi, Falco de Montes-
clayre e l'avesque de Carcassona e l'abas de La Grassa 2515
vengron donan entre si gaug e bo saber de la presa de
la ciutat. E Rotlan laissec la dona aqui et isxic vais els
e comtec lor, en cal guisa avian pressa la ciutat e menec

BP: 2497 isxeren. dels *B*. Karles e tota la cavalayria s'en va isxir — delh palhaitz e fort alegres *P*. 2498 Lücke nach Olivier. 2499 Orionda e van la preguar *P*. 4500 va lor respondre e dix lor que no so tenguesso e malh, quar per sert no y volia intrar, quar raso lo y avia; quar quant seria lains ni li membraria, en qualh guissa lo solia esser regina, ades morria de dol. Ausida que agro la resposta d'Orianda, Rotlan et Olivier la van aconortar e van li dir gran re de bonas paraulhas. Cant agro parlhat amb elha una gran pessa, Rotlan li va damandar, si·s avia pessat e son cor, qualh marit volria ni qualh li plaseria mais de la cort *P*. 2506 ni a mon seynhor *P*. 2907 Montsclaire *B*. 2508 quar per sert no·m pessi que mieler non poguessetz triar en totas las partidas delh mon ni amilorar de ta noble baro ni de tam pros quo elh es. *P*. 2510 seretz *P*. 2511 bateiada *B* bateyada. em breu. desiegi ieu mays que deguna causa que sia al mon *P*. 2514 parlavon *B*. 2516 preso *BP*. vengro essems am gran gaug et am gran alegrier *P*. 2517 lausec la *B*. lausava la dona fort ad alcus baros que y eran amb elh. 2517 ss. Mentre

LC

duxit. Et congaudentes insimul Rotolandus traxit ad partem
2520 Karolum narrans ei, qualiter Oriunda petierat Falconem de
Montesclario in virum et qua de causa noluit intrare civi-
tatem. Et Karolus dixit ei quod eum haberet modis omnibus.
Et hiis dictis fuit nox et omnes [*fol.* 41 *r*⁰] a palatio re-
cesserunt. Die crastina mane congregata curia et baronibus,
2525 coram omnibus Karolus vocavit Falconem dicens ei quod
Oriundam, condam uxorem Matrandi, daret ei in uxorem
et daret ei Albiensem civitatem et totum comitatum; sed
domino Tholose esset obediens et eam ab ipso teneret. Et
Falco respondit ei quod, quicquid ipse vellet, faceret et
2530 donum civitatis ibidem recepit de voluntate Aymerici, cui
coram omnibus fecit homagium. Et Aymericus promisit ei
multa se daturum et quod eum diligeret et amaret. Et
Karolus et Falco iverunt et omnes alii videre Oriundam et,
dum fuerunt ad eam, Karolus dixit ei: Domina, ecce Fal-
2535 conem, quem a Rotolando petistis, et amore vestri dedimus
ei et vobis Albiensem civitatem et comitatum totum et,
dum fueritis baptizata, recipiet vos in uxorem. Et ipsa
gaudens gratias egit ei quam plurimas et cum Falcone
multa fuit elocuta. Et tam intus quam extra cum gaudio
2540 maximo steterunt illa die.

Die crastina mane Aymericus de consilio Karoli posuit senescallum in Narbona Robertum nomine Normannum et tradidit ei .DCC. milites precepitque ei ut Narbonam custodiret, quocumque ipse iret. Hoc facto Karolus cum

---

LCF: 2519 gaudentes *C.* 2524 mane *f. C.* 2532 eum *f. C.* 2540 maximo *f. C.*

BP: marit *P.* 2537 bateiada *BP.* 2538 moler. Orianda, que ausic aquestas novas, hac gran gaug e gran plasser e fe *P.* 2539 Aprop aisso O. parlec trop am Falco. Dins la tenda e defora estero am gran gaug aquelh dia *P.* 2543 Norman *P.*

BP

los entro l'emperador Karles alegran entre si. E Rotlan
trais ad una part Karles comtan ad elh, en qual guisa 2520
Orianda a querit per marit Falco de Montesclaire e, per
que no volia intrar en la ciutat, tot li o comtec. E Karles
disx que en totas guisas l'auria. Et aysso dig fo nueitz
et isxiron se totz del palaytz. L'endema mayti, can fo
ajustada tota la cort e totz los baros, aqui denant totz 2525
Karles apelec Falcon de Montesclayre disen ad elh que
Orianda, que foc molher de Matran, li daria per molher e
daria li amb ela la ciutat d'Albi e tot lo comtat. Mais al
senhor de Tholosa ne seria hobediens e de luy la deterra.
E Falco respondec li e disx que tot so, qu'elh volria, 2530
faria et aqui receup elh lo do de la ciutat de voluntat
de nAymeric e denant elh se fec sos homs. E nAymeric
promes li que·l daria encara mays e l'amaria e l'onraria.
E Karles e Falcon e totz vengron veser Orianda e, can
foron ad elha, Karles li disx: Dona, ve·us Falco, que vos 2535
demandetz a Rotlan; e per amor de vos donam ad elh et
a vos la ciutat d'Albi e tot lo comtat. E can seretz bate-
jada, penra vos per molher. Et elha donec s'en gran gaug
e fec li·n grans [*fol.* 52 *r*⁰] grascias e parlec mot am Falco.
E dintz la tenda e defora et esteron am gran gaug aicelh dia. 2540

L'endema mayti nAymeric ab cosselh de Karles pausec
et establic senescalc a Narbona Robert, que era
Normans, e liurec li .DCC. cavaiers e comandec li que
gardes Narbona, on qu'elh s'anes. Aysso fait Karles, can

BP: 2519 emperaire *BP*. 2520 contam *B*. 2524 dels palaitz *B*. mayti *f. B.* (mati *P.*). 2525 aiustada *BP* les baros *B. f. P.* 2527 fo *P*. 2528 am tot lo comtat pe joyas. Empero, sa disx Karles, vos lo·n seretz home delh comte de Tholosa et ad elh lo seretz obediens e per elh la tenretz *P*. 2530 Seynher, sa dix Falco, ieu so pres aparelhatz de fair e de dir tot so que a la vostra nobla persona plasera tostemps, mentre que ieu viva. E K. que ausic la resposta hac ne gran plasser. Et aitantost em pressensia de totz e de voluntat d'en Aym. elh li fe donatio delh comtat d'Albi e F. fe s'en sos homs *P*. 2531 le do *B*. 2533 encara mays *f. B*. 2534 e Falco am tota la baronia essems s'en vengro vays Orionda *P*. 2535 foro davant elha *P*. 2536 vos avetz tant demandat a Rotlan, lo qualh vuelh que sia vostre

LC

2545 toto exercitu comeato accepto et civitate stabilita versus Crassam iter arripuit cum domina Oriunda et circa nonam fuerunt ibi recepti cum processione et gaudio maximo. Et Karolus detulerat victualia per .v. dies et de monachis nichil voluit accipere illa nocte. Die crastina mane cele-
2550 braverunt missas pro mortuis et sepelierunt patriarcham retro altare Beate Virginis in media fenestra . . . et episcopum lemoviscensem retro altare Beati Petri et abbatem Sancti Michaelis retro altare Sancti Andree. Et dominus papa cum .IIII. centis episcopis eis sepultis [*fol.* 41 r°]
2555 cimiterium honorifice consecravit et omnes ab ecclesia postea recesserunt. Et dominus Aymo de Bayveriis prebendam victualium omnibus dedit et Karolus cum .C. militibus et Falcone et Oriunda in suo tentorio comederunt. Die crastina mane ipsemet dominus papa celebravit missam. Postea
2560 dominam Oriundam indutam de panno serico albissimo in tynea quadam plena aqua honorifice baptizavit. Et Karolus eam tenuit in fontibus patrinusque eius fuit et Oriunda de Montesclario fuit postea appellata. Ibidem sollempniter Falconi eam in matrimonio copulavit; missa celebrata exie-
2565 runt a monasterio. Sed domina Oriunda optulit *altari* Beate Virginis duos pannos sericos et unum in quolibet aliorum altariorum. Et dum fuerunt ad tentorium Karoli, Karolus dedit filiole sue .C. equos nobiles et bonos et .C. clamides cum tunicis forratis de pellibus variis et herminiis
2570 et cupas et ciphos argenteos deprecans eam ut bona domina

---

LCF: 2551 in medio et episcopum *C.* au milieu de la fenêtre *F.* 2560 de p. cirico *C.* 2566 obtulit Beate Virgini *C* à l'autel de la vierge Marie *F*=*BP.* 2568 cent robes avec autant de tuniques fourrées de martres et d'hermines *F.* 2569 foriatis *L.* une grande quantité de vaisseaux d'argent *F.* cfr. *BP.*

BP: e fo som payri *P.* 2562 Orionda *P.* 2563 la pres *P.* 2466 e en quasqu delhs autres autars lo·n donec .I. *P.* 2567 s'en foro totz tornatz. et elh donec. *P.* 2569 folratz de penas vayras amb erminis *P.* 2570 et enaps *f. P.* Donat que li hac aquest do K. elh la va preguar caramens que elha fos. *P.*

BP

ac pres comjat e la ciutat establida, anec s'en vais La 2545
Grassa am la dona Orianda. Et entorn aura nona foron
aqui receubutz am gran gaug et am processio. E Karles
avia fait aportar viandas a .v. dias e no volc res penre
dels morgues aicela nueit. L'endema canteron messas per
los fisels defuntz e sebeliron la patriarcha detras autar 2550
major el mieg de la fenestra major de la capela e l'aves-
que de Limoges tras l'autar de Sant Peyre e l'abat de
Sant Miquel tras l'autar de Sant Andrieu. Apres d'aisso
lo senher papa am .cccc. avesques sagrec ondradament lo
sementeri. Pueis totz partiro se de la glieysa. E·l senher 2555
nAymes de Bavieyra fec a totz lors obs de viandas. E
Karles am .c. cavaiers e Falco et Orianda manjeron amb el
en la sua tenda. L'endema maiti el meteis lo senher papa
cantec la messa. E la dona Orianda vestida d'un drap de
ceda blanca en una tina plena d'aigua ondradament la 2560
batejeron. E Karles tenc la en las fons e foc sos payris
e fo apelada d'aqui enant Orianda de Montesclaire. Et
aqui meteis Falco pres la per [*fol.* 52 *v*⁰] molher. E can
la messa foc cantada, isxiron se del monestier. Pero la
dona Orianda offric a l'autar de madona Santa Maria .II. 2565
draps de ceda bels e bos et un drap autre en cascu dels
autars. E can foron a la tenda de Karles, elh donec a
sa filhola .c. cavals nobles e bos e .c. mantels ab gone-
lhas folradas de pels vairas e d'erminis e .c. entre copas
et enaps d'aur e d'argent, preguans ela que fos bona dona 2570

BP: 2545 comiat *BP*. K. anec penre c. de la stablida de la ciutat e mandec lor que guardesso be la ciutat de tot perilh. Mandat que hac aquo aytantost elh s'en va venir vays L. G. *P*. 2547 receubutz *f. P*. 2549 cantero *B*. 2550 les fisels *B. f. P*. le patriarcha *B* la patr. *P*. 2551 maior *B*. maior *f. P*. capelha sebeliro l'av. *P*. 2552 sebeliro l'ab. de Sant Michelh *P*. 2554 le senhor *B*. l'Apostoli — anec sagrar lo sementeri am gran honor et am gran reverensia. Fayta que fo la sagrasio totz se isxiro de la gl. *P*. 2555 senhor *B*. 2556 Baviera *B. f. P*. va los totz covidar *P*. 2575 manieron *B* manyero *P*. 2558 els. le senhor *B* a la sieua tenda. L'endema mati l'Apostholi son cors se va revestir e va cantar la messa. *P*. 2560 trop blanc *P*. 2561 bateiero *B*. elh papa la va batheyar e Karles son cors la tenc a las fons

LC

esset et fidelis cristiana et Deum diligat pauperesque sustentet, moribus, bonitate et sapientia sit ornata. Et ipsa gaudens, quod tam dulciter eam docebat flendo etiam grates ei retulit promitens ei quod prout melius posset se haberet
2575 et semper erit ad ejus beneplacitum preparata. Aymericus etiam de Narbona dedit ei mille marchas argenti deprecans eam ut mortem suorum propinquorum condonet ei; et eam diliget et, si necessarium fuerit, adjutorium ei prebebit et succursum. Et ipsa dimisit ei omnia dicens quod
2580 ipsa et Falco suam voluntatem semper in omnibus adimplerent. Omnibus hiis peractis, comeatu accepto, die crastina mane Falco cum uxore sua et .CCC. militibus apud Albium et apud Montemsclarium iverunt. Et Karolus remansit apud Crassam disponens, qualiter faciat de multis [*fol.* 42*r*⁰]. Et congre-
2585 gatis omnibus Karolus rogavit abbatem et monachos ut bene se haberent et ordinem observarent et ipse semper augmentaret possessiones monasterii sui, secundum quod terras acquireret. Postea dixit Aymerico Narbone ut efficeretur homo Beate Virginis Crasse et ei homagium faceret
2590 et ipsa eum defenderet et juvaret. Et Aymericus flexis genibus coram altari Beate Virginis abbati homagium fecit promittens quod tanquam bonus vassallus domum diligeret et amaret. Et optulit in altari unum calicem deauratum et .v. pannos sericos; postea in presentia Karoli dedit
2595

LCF: 2577 la pria de lui pardonner la mort des siens, de l'aimer toujours et s'il avoit besoin de son aide et secours de l'assister *F*. 2578 eum diligat *C*. 2581 hiis *f. L*. 2587 sui *f. L*.

BP: e ss'erforssesson. servesson *B* (— o *P*). 2587 e que, si elhs fasian ayssi coma nobles relegiosses, que elh lor creysxiria lurs possessios e lurs riquesas *P*. 2589 Ditas que hac Karles sas paraulhas l'abbat li va respondre: Seynher, sa disx Helias que era abbat, nos farem en talh manieyra que vos diretz que coma bos religiosses estam, si a Dieus platz ni a la sieua mayre. *P*. 2589 fes *B*. que·s fes home. *P*. 2590 fes *B*. 2591 elha gardara vos e·us defendra *P*. senhor. *B*. 2592 s'anec aginholar — et aqui elh fe homenage em pressensia de Karles e de tota la cort e va aqui prometre que tostemps seria bos e lihals et amaria elh monestier *P*. 2594 calice d'argent daurat *P*.

BP

e fisel crestiana e que ames Dieu e feses be a paubres e
que fos be garnida de bonas costumas e de bonesa e de
saviesa. Et ela ac gran gaug, car tan dossament e tan
bona la ensenhava, ploran et ela li fec gracias, prometens
ad el que, al miels que poyria, o faria en totas causas e 2575
que tostemps seria aparelhada a son plaser a fayr et a
dir. E·l senher nAymeric donec li .m. marcs d'argent e
preguec la que li perdones la mort de sos parentz propris
e que·lh ames et elh faria li tostemps valenssa e secors, si
obs li era. Et ela perdonec li o tot e disx li que ela e 2580
Falco farian tota sa voluntat. Aysso fait pres comjat l'en-
dema maiti Falco am sa molher et am .ccc. cavaiers s'en
anec vais Albi et a Montesclayre. E Karles romas a La
Grassa adordenans aqui, en cal guisa·s capdelaria de so,
que prepausava a fair. E l'abat e·ls morgues *preguec* que 2585
be se capdelessen e ss'esforssessen de be a fair e servessen
l'orde. Et elh tostemps creisxeria lor las possetios, que
lor avia donadas, segon qu'elh conqueri [*fol.* 53 *r*⁰] ria terras.
Pueys disx a nAymeric de Narbona que·s feses sos homs de
madona Santa Maria de La Grassa e que li feses homenage 2590
et ela·l guardaria e·l defendria. E·l senher nAymeric de
ginolhos davant l'autar fec aqui homenage prometens que
tostemps amaria aquelh loc aisxi com bo vassalh. Et ofric
a l'autar .I. calice sobredaurat e .v. draps de ceda. Et
apres d'aysso en la presentia de Karles donec al monestier 2595

BP: Dieus. fes be alhs paubres de Dieu. *P.* 2573 Ditas que hac Karles sas paraulhas ad elha, Orionda li va respondre am gran gaug e vic que ta dossament e tan cortessa la esseynhava son payri ploran elha li fe grans grassias e va li prometre que elha ho faria en talh manieyra, que elh diria que be ho fa e que y faria tot som poder en totas causas, que elha pogues fayr ni dir e que tostemps seria aparelhada *P.* 2575 ad els *B.* 2577 senhor *B.* li va donar per ioyas .m. marcs d'argent pueys elh li va preguar *P.* 2578 propis parens *P.* 2581 tot so que elh volria. Avudas que agro lurs novas entr'elh Falco e sa moler anero penre comiat de K. e de tota la baronia que era a la ost. L'endema mati Falco *P.* 2581 comiat *BP.* 2582 moler. *P.* 2583 a romas *B.* Karles romas a La Grassa am tota sa cavalayria. Et aqui elh lor dix, en qualh guissa se capdelesso de so que *P.* 2585 preguec *f. B.* elh va preguar l'abbat e sos monges *P.* 2586 capdelesson

LC

monasterio et abbati Borrianam, que hodie Lizinianum vocatur, et Robianum et totam Lavernam, promitens etiam quod, cum adquesierit *magis*, magis dabit et istud donum in presentia omnium confirmavit et abbas et monachi gratias agentes ei donum in scriptis redigerunt et eum fecerunt a Karolo confirmari. Postea dixit Helias Karolo quod ei placeat ut secum eat in Yspaniam, quoniam paratus est eum juvare et, quicquid ei placuerit, facere. Et Karolus respondit ei quod non iret secum, quia monasterium erat adhuc pauper et novum, et nolebat quod expensis confunderetur.

Et dum ista loquerentur ad invicem, duo nuncii venerunt de Narbona et invenerunt Aymericum juxta capellam Sancti Michaelis et eum salutantes narraverunt ei quod Marcilius debebat statim venire apud Narbonam et Almassorus Cordube cum .CCC. milibus militum et infinita multitudine peditum minantes eis et credentes quod Karolus apud Franciam rediisset. Nondum isti duo verba finierant, quod alii duo venerunt narrantes quod Narbona erat obsessa et monasterium Sancti Crisanti destructum et Sancti Felicis atque Sancti Pauli et quod gentes erant proculdubio [*fol.* 42 *v*⁰] infinite. Nondum et isti finierant verba sua, quod alii duo venerunt narrantes quod plus quam .C. milia in equis destruxerunt Borrianam et devastaverunt totam terram, boves, vaccas et animalia cetera depredando et quod jam venerant usque ad Sanctum Michaelem de Nausa et juxta Orbionem ani-

---

LCF: L||||zinianum nuncupatur *C*. 2597 La Verine *F*. 2598 adquiserit *L*. 2610 Cordule *C* = *F*. 2611 minantes ei *C*. 2618 devastabant *C*.

BP: et amenava ab si — e de sirvens ses nombre, los cals menassavan trop ad elh e pessavo·s que Karles s'en fos tornat *P*. 2611 cujavon *B*. 2613 comtam *B*. e van li comtar *P*. 2614 assetiatz *B*. 2616 gens *B*. e que li fasian saber que ses nombre lo y avia vengutz de Sarrassis. *P*. 2617 autres .II. lo·n van venir e van li comtar *P*. 2619 e corseyavan tota la terra e la gastavan e prendian buous e vachas e tot autre bestiar, que elhs poguesso trobar e so vengutz *P*. 2621 Nausa *B*.

BP

et a l'abat Borriana, so es a dir Lesinha, e Robia e tota
La Verneda, prometens que mais li donaria, can pus auria
conquerit, et aquest do autrejec en presentia de totz. E
l'abat e·ls morgues feron li·n grans gratias d'aquest do e
fo mes en escrit e cofermat per Karles. Pueys disx Helias 2600
a Karles que, si a luy plasia, qu'elh iria en Espanha amb
elh e qu'elh era tostemps aparelhatz de valer ad elh e de
far sa voluntat. E Karles disx li que no y jria amb elh,
car lo monestier era paubres encara e novels e no volia
que per despessas se destruis. 2605

E domentre que d'aisso parlavan, .II. messages vengron
devais Narbona al senhor nAymeric e trobero·l costa la
glyeysa de Sant Miquel e saludan elh comteron li que
Marceli devia ades intrar a Narbona e l'Almassor de Cor-
doa ab .CCC. m. cavaiers et ab sirventz trops ses comte 2610
menassan ad els e que·s cujavan que Karles s'en fos tornatz
en Franssa. Et aquestz .II. messages encara no avian ditas
lors novas, que autres .II. vengron comtan que Narbona
era assetiada e·l mo [*fol.* 53 *v*⁰] nestier de Sant Cresent era
destruitz e de Sant Paul e de Sant Felitz e que saubes 2615
per cert que grans gentz eran e ses nombre. Et aquestz
encara no avian dig lor message, que autres .II. vengron
disen e comtan que mais de .C. m. cavaiers a cavalh avian
destruida Borriana e deguastavan tota la terra e prendian
bueus e vacas et tot autre bestiar, que trobavan, e que ja 2620
eran vengutz entro a Sant Miquel de Nauusa e de costa

BP: 2597 Laverna *B.* e va prometre, que enquara li daria mays, cora que mays li laysxes Dieus conquerir *P.* 2598 autreyec *P.* autreiec *B.* 2599 feren *B.* li van fayr gr. *P.* 2600 en scrit *B.* e K. anec ho cofermar *P.* 2601 *P.* hat direkte Rede. 2601 en Spanha *B.* 2602 de fair e de dir e de valer a vostra voluntat. *P.* 2604 le monestier *B.* E Karles, quant ho hac ausit, hac ne gran plasser de la proessa, que dissia, e va li dir aisso Karles: nAbbat, be·us ho grassec (grassisc?) de so que avetz dit. Empero no uelh que y anetz enquara, quar lo monestier es enquara paubres et aissi no velh que·lh destroviatz per despessa, que donetz a mi, mais que pessetz de be a fair e de be a dir *P.* 2606 vengro *BP.* 2607 senher *B.* a nAymeric e van lo trobar *P.* 2608 e van lo saludar, can lo viro, e van li comtar *P.* 2610 sirvens *BP.*

LC

malia infinita congregaverant. Tunc Karolus hoc audiens mandavit in diversis partibus suos nuncios ut omnes, quicumque possent arma deferre, ad eum venirent et nullus
2625 esset ausus remanere et, si remaneret, ejus inimicitiam incurreret et in perpetuum dampnaretur. Misit autem apud Tholosam, Albium, Caturcum, Lemozinum, Petragorium, Engolem, Burdegalem, Pictaviam, Normandiam, Basatum, Agenensem, Lecturum, Baionam, Lescarium, apud Montem
2630 Albium, Oloronum, Tarbam, Colerusam, Convenarum, Osteam Coserensem, Rutinensem, in Alvernia apud Clarum Montem et in multis aliis partibus, tam clericis quam laycis, quibuscumque arma deferre poterint, ut deferant victualia ad tres menses. Et nuncii fuerunt .CCC. cum litteris *sigillo* sui
2635 anuli sigillatis. Et Karolus fecit fieri forcias et castella in monasterio, ne, si venirent eo absente, possent monasterium destruere. Et Rotolandus et Aymericus et omnes *.XII. pares* cum .XV. milia militum die veneris quadam dicta nocte exierunt de Crassa et circa auroram fuerunt juxta Narbonam.
2640 Et equis bene cinglatis et strictis quilibet cum armis venerunt, juncti et simul per medium exercitum occidendo et detruncando, usque ad Periacum. Et antequam Sarraceni essent levati nec armati, undecim milia et octingenti de ipsis fuerunt interfecti et .VII. milia equos lucrati fuerunt,
2645 aurum et argentum, pannos sericos et alia [*fol.* 43*r*°] suppelectilia infinita. Marcilius hoc audiens et omnes alii

---

LCF: 2627 Albi Castres *F*. 2628 Fugolem *LC*. Engolesmes *F*. 2629 Ageneum *L*. Agen *F*. Lecturam *C*. Laictoure *F*. (Bajonam Lescarium *f. F.*) 2630 Eloronum *C*. Oloronum-Osteam *f. F*. 2631 Cosereneum *L*. corr. Rutinensem *Vivarensem*? cfr. *BP*, *F* = *LC*. 2633 defferre arma. et deferant *C*. 2634 avec lettres signées du sain du roy *F*. cum litteris cum signo sui annuli sigillatis: corr. Ciampi. 2637 et tous les pers de France avec quinze mille chevaux un certain vendredi sortirent de nuit de L. Gr. *F*. 2644 ils en furent tués onze mil sept cents . . . sept mil chevaux *F* = *BP*.

BP: et aissi combaten elhs anero entro Peyriac *P*. 2641 trecau *B*. 2642 n'agro *BP*. 2643 e tot lo mon d'aur e d'argent *P*. 2644 les autres *B*.

BP

Orbio avian ajustat de bestiar ses nombre. Et adoncx Karles, c'aysso ausic, mandec en tropas de partz sos messages que tot hom, que pogues armas portar, vengues ad elh e negus no fos tan ausartz, que romases; e, si romandia, que per tostemps auria perduda la sua amor. E trames a Tholosa, ad Albi, a Caortz, a Limoges, a Peyragorc, ad Enguoles, a Bordegual, a Peytieus, a Normandia, ad Agen, a Bayona, a Lascar, a Montalba, a Rodes, a Cozerans, a Vivares et en tropas d'autras ciutatz a clergues et a laix, que armas poguessen portar, e que portessen viandas a .III. meses. E·ls messages foron .III. centz am letras de Karles sageladas del sagel de l'anel de Karles. Et apres aisso Karles fe fair al monestier tors e forssas, que, si venguessen aqui los Sarrasis et elh no y fos, que no poguessen destruir lo monestier. E Rotlan et Aymeric e totz los .XII. pars am .XV. m. cavaiers .I. divendres maiti de nueitz isxiron de La [*fol.* 54 *r*⁰] Grassa et aprop de l'alba foron de costa Narbona. Et aqui cingleron los cavals et aparelhero se fort be de lor guarnimentz e per mieg de la ost . . . . aucisen e trencan entro Peyriac. Et enans que·ls Sarrasis fossen levatz ni armatz, .XI. m. e .DCC. n'agron mortz e gasanheron .VII. m. cavals, aur et argent, draps de ceda et autras causas tropas ses comte. E Marceli, que aisso ausic, e totz los autres de la ost crideron: Aride, aride —

BP: 2622 aiustat *BP*. 2623 que aisso vic aytantost elh va trametre *P*. 2625 tan ausart, que y romasses e que lor fassia saber que, si romandian, que tostemps aurian perduda s'amor *P*. 2628 a nenguoles, Peytieu *B*. Lücke nach Normandia. 2629 al caslar *B*. Lücke nach Agen, nach Montalba. Cossarans *P*. 2630 Lücke nach Vivares. et *vor* a laix *f. B*. a laix et a totz que *P*. 2631 poguesson *B*. corr. e mandec lor que portessen (= *P*)? portesson *B* (— o *P*). 2632 E·l messages *B*. e·lhs messages foro entre totz que trames per la terra am letras sageladas de son sagelh delh anelh .CCC. *P*. 2634 que, si tant sera que elh no fos al monestier, que·lhs Sarrassis no·l poguesso destruir *P*. 2635 venguesson *B*. 2637 s'anero armar ab .xv. m. c. a cavalh et un divendres de nueytz elhs isxiro *P*. 2638 prop *P*. 2640 los g. *B* aprop elhs se van aparelhar de lurs armas be e noblament; aisinatz que foro elhs van ferir aitantost per mieg la ost espessegan e trencan

LC

de exercitu exclamantes: Arride — signum est Marcilii — quilibet prout citius potuit se armavit et inter Penatrad et Sanctum Crisantum fuit torneamentum. Et Rotolandus cum Durandarda videntibus omnibus scindit per medium Plumeratum, ictus cujus omnes alios terruit et expavit. Oliverius detruncavit caput Barrame, Augerius prostravit mortuum Cabraetum, Samson de Britania junxit cum Hospinello et ambo eversi ceciderunt in terram sanguine madefactam; Ydonis interfecit Plageletum. Aymericus de Narbona vidit Marcilium et dixit ei quod male obsederat Narbonam; et Marcilius respondit ei quod nec ipse nec Karolus evaderet a suis manibus nec aliquis aliorum. Et dum inter se ad invicem loquerentur, Rotolandus cognovit eum *et* impetum faciens ensem, ut eum percuteret, elevavit. Sed Marcilius ipsum videns et cognoscens, prout citius potuit, apud suos fugam arripuit et ipse post eum. Et dum vidit Marcilius quod non poterat evadere, prostravit se ex equo et Rotolandus credens eum atingisse percussit equm et eum per medium separavit. Et Marcilius signum exclamans fortiter, habuit succursum et a terra fuit per suos socios elevatus. Aymericus de Narbona vidit Almassorem Cordube, irruit in eum et percussit eum tam fortiter, quod eum prostravit in terra mortuum. Et de morte ejus Marcilius et omnes alii fuerunt dolore nimio stupefacti et per duos dies duravit torneamentum et fuerunt interfecti tria milia Sarraceni exceptis .XI. milia supradictis. Et Rotolandus et Aymericus cum

---

LCF: 2646 et criant tout haut: Vive Marcille! il faisoit un monde d'armes et fût ce grand combat près Saint Cresens *F.* 2652 Barranio *C.* Baram *F.* 2655 Ydorus *C.* Idon *F.* 2668 pertusit eum *C.*

BP: ferir Marsseli *P.* cuiec *B.* 2664 fo acorregutz *P.* per los sieus *f. B.* 2666 en terra·lh gitec mort vessen de totz. Lo rey Marsseli, que·lh vic mort, ac ta gran dol et tota sa compaynha, que hom no so poyria albirar e foro fort espaventatz los Sarrassis de la mort delh Almassor a gran meravelha, aissi que·lh torneyhament *P.* 2667 totz les sieus *B.* 2668 e van hi morir *P.* 2670 am los lur *P.*

BP

senha de Marceli — e cascus dels Sarrasis armec se al
pus tost que poc et entre Peyriac e Sant Cresent feron
gran torneiament. E Rotlan ab Durendarda vesen de totz
fendec per mieg Plumerat, del cal colp foron totz los 2650
Sarrasis espaventatz, et Olivier tolc lo cap ad Aramo,
Augier gitec en terra mort Cabrahet, Sampsson de Bre-
tanha justec am Ospinel et amdos caseron en terra enverses.
Aymeric de Narbona vi Marceli e disx li que mal a ssos
obs avia assetiada Narbona. Et elh respondec li e disx 2655
que ni el ni Karles ni·ls lors no li podian escapar ni fugir
de sas mas. E domentre que parlavan entre si, Rotlan
conoc Marceli e venc vais elh de ·cors e trais la spasa.
E Marceli conog lo et aitant cant poc fugic s'en vais los
sieus e Rotlan seguic lo. E can vic Marceli que no li 2660
podia fugir, laissec se caser del cavalh. E domentre que
Rotlan [*fol.* 54 *v*⁰] venia abrivatz, cujec ferir Marceli e donec
tal colp al caval, que trenquec lo. E Marceli cridec auta-
ment sa senha e fon acorregutz per los sieus e levero·l de
terra. E nAymeric de Narbona venc vays l'Almassor de 2665
Cordoa per tal guisa, qu'en terra·l gitec mort. E de la
sua mort fo·n fort jratz Marceli e totz los sieus e espa-
ventatz e·l torneyament durec .II. dias e moriron aqui .III. m.
Sarrasis estiers los .XI. m. davant ditz. E Rotlan et
Aymeric am los lors tornero s'en a Narbona am gran 2670

BP: 2647 singua de M. *P.* senhar. cascu *B.* et aitantost totz los S. s'anero armar *P.* 2648 Peyrihac *P.* fero *BP.* 2650 Pluinerat *B.* E R. va ferir am Dur. Pulmeron aissi que vesen de t. lo fendec *P.* 2651 les Sarrasis *B.* 2652 Cabret. Samson *P.* 2653 anec iuntar amb Ospinelh *P.* iustec. enverssi *B.* everses *P.* Lücke nach enverses. 2654 vic *P.* que mala a sos obs hi era vengutz e que mala avia assetiada N. *P.* 2556 ni hom dels sieus *P.* 2657 a sas mas *P.* 2657 s. E mentre que avian las paraulhas essems nA. e·lh rey M., R. sonec a M. et aitantost elh s'en venc vays elh a cors de cavalh e va trayre la spassa *P.* sonec Marceli *B.* 2659 conoc quelh elh era *P.* les sieus *B.* 2661 e domentre — ferir Marceli *f. P.* 2662 e va donar tan gran colp alh cavalh que tot lo fendec per mieg que cniec

LC

suis et cum lucro maximo gaudentes et ylares Narbonam intraverunt; Marcilius et sui [*fol.* 43 *v*⁰] dolentes ad tentoria
2675 redierunt. Et Rotolandus et Aymericus suos nuncios apud Karolum transmiserunt cum literis continentes, qualiter Narbonam intraverant et de torneamento et quod quatuordecim milia Sarraceni fuerunt illa die interfecti et Almassorus Cordube et multi alii nobiles et totum qualiter actum fuerat
2680 illa die.

Karolus autem post aliquot dies ivit apud Carcassonam et episcopus eum honorifice cum maxima solempnitate suscepit. Et in sequenti die Falco de Montesclario venit cum mille militibus et .CCC. archibalistariis, de adventu cuius
2685 Karolus gavisus fuit quam plurimum, querens ab eo qualiter se habebat domina Oriunda. Et ipse respondens quod valde bene et quod multum erat bona domina et legalis, postea narravit ei quod totus mundus veniebat et quod pater non excusabat filium nec filius patrem sed omnes
2690 ylares unanimiter veniebant. Et Karolus narravit ei, qualiter Rotolandus fecerat et mortem Almassoris Cordube et quod in brevi dominus Cordube efficeretur divina miseratione inspirante; et multa ei promisit. Et Falco cum suis extra villam in suismet tentoriis hospitaverunt. Sequenti die
2695 venerunt Vascones et tam equites quam pedites fuerunt .LXX. milia muniti. Et Karolus audito quod veniebant obviavit illis et eos videns gaudio magno facies ejus resplenduit rubore quam plurimo colorata; et alacriter eos salutando suscepit et eis omnia, qualiter Marcilius Narbonam obsederat

---

LCF: 2677 quod *f. L.* 2683 de Monteclario *L.* 2689 filius pr̃er(us) *L* m 1. 2690 ylaret unanimiter *L* unanimiter ylares *C.* 2695 .LX. m *LC.* 70 000 *F* = *BP*, ebenso Citat aus den Gesta in „Factum adressé à la Cour du Parlement de Toulouse“ a. 1483 (v. Mahul: Cartul. de Carcassonne. V. 375).

BP: 2693 gran re de be. Ausidas que hac F. las novas de K., aitantost elh s'en va fora la vilha — a sa tenda alberguar *P.* 2696 de fora *f. B.* e Karles, quant saup que venian, anec lor isxir de fora e de lur venguda hac gran gaug e gran plasser, aissi que la cara *P.*

BP

guasanh et am gaug . . . . en lors tendas. E Rotlan et Aymeric trameyron lors messages a Karles am lors letras, en las quals era contengut, en qual guisa jntreron a Nar- 2675 bona e del torneiament, que avian fayt e que .XIV. m. Sarrasis hi avian mortz, e l'Almassor de Cordoa e motz d'autres nobles baros.

2680

E no triguec gaire de dias, que apres aisso Karles anec a Carcassonna e l'avesque receup lo am gran solempnitat et am gaug. E l'endema maiti Falcon de Montesclayre venc am .m. cavaiers et am .CCC. arquiers. E Karles donec s'en gran gaug, can lo vi e demandec li de la dona 2685 Orianda, sa molher, co·s capdelava. Et elh dis li que mot be e que era bona dona e lials. Pueis comtec li que tot lo mon venia e que·l payre no escusava·l filh ni·l filh lo payre, mais que totz venian alegrament. E Karles comtec li de Rotlan, en cal guisa avia fayt, e de la mort de 2690 l'Almassor de Cordoa e disx li qu'en breu se-[*fol.* 55 *r*⁰] ria senher de Cordoa am la voluntat de Dieu e promes li qu'elh li donaria e li faria gran be. E Falco fora de la vila am sos companhos en sas tendas albergnec. E l'endema vengron los Gascos e foron entre a cavalh et a pe 2695 .LXX. m. e Karles, can ausic que venian, isxic lor defora e, can los vic, de gran gaug qu'en ac la cara li·n tornec colorada; e saludec los et emparec los am gran gaug e contec lor, en cal guisa Marceli avia assetiada Narbona

---

BP: 2673 en lors tendas *f. P.* (Lücke schon in der Vorlage v. *P*). 2674 tramessero lurs messagiers *P.* 2675 se contenia *P.* 2676 e fasian lor saber que .XIIII. m. Sarrassis lo y avian mortz. *P.* 2678 autras *B.* Lücke nach baros. 2683 solepnitat *B.* 2684 venc devays sa terra ab m. cavayers be asinatz *P.* 2684 E K. cant lo vic hac gran gaug e gran plasser de la sieua venguda *P.* 2686 moler *P.* 2687 que fort se capdelava be coma nobla dona e bona que era e lialh. *P.* 2688 le mon *BP.* li venia ad aiutori. Quar per sert, seynher, elh paire no espera elh filh ni·lh filh elh payre (le p. *B.*) mays que totz li venian aiudar alegrament *P.* 2690 avia faitas sas fassendas *P.* 2691 em breu seria seynhor *P.* 2692 senhor *BP.* am la vol. de D. *f. B.*

LC

2700 et qualiter Rotolandus in introitu fecerat, ennarravit. Qui
responderunt ei: Non restat aliud nisi ut apud Narbonam
eamus, quoniam eos viriliter devincemus, nec oportet vos
aliquos alios expectare. Et ipse gratias egit eis, quia tam
bene et honorifice venerant, et respondit quod melius erat
2705 adhuc [*fol.* 44 *r*⁰] alios expectare. Et extra villam prope
ripam fluminis se collocaverunt. Die sequenti venerunt
Pictavienses, Normanni, Centongenses, Agenenses, Tholosani
et Albienses, Caturcii, Rutinenses, et omnes alii de partibus
illis. Et Karolus eos videns gavisus quesivit ab archiepis-
2710 copis *et* episcopis, quot esse poterant. Et ipsi responderunt
quod plus quam .LX. milia militum armatorum exceptis pedi-
tibus et aliis, quorum erat numerus infinitus; et ibidem se
juxta alios collocaverunt. Et illa nocte venit abbas Crasse
et narravit Karolo quod die preterita interfecit Rotolandus
2715 regem Pampilonie apud Brolium et die veneris Alcayum
de Leone et in duobus torneamentis Sarraceni fuerunt quam
plurimi interfecti. Et ibidem venit quidam nuncius narrans
quod exercitus maximus expectabat eum apud Amsesunam,
scilicet omnes de Alvernia et Burgundia, Provinciales et
2720 omnes de partibus illis et non sunt ausi transire stagnum,
donec vos veniatis, nec Sarraceni ausi ad eos transire. Et
Karolus hoc audiens precepit omnibus, qui ibi congregati
erant, quod, quando audirent tubas ipsius circa mediam
noctem, quod omnes surgerent et ad eundum apud Narbonam
2725 se quilibet properasset. Et abbas Crasse dixit ei: Domine,

---

LCF: 2700 in *f. L.* et ce que Rolland avoit fait *F.* corr. Rotolandus introitum fecerat? cfr. *BP.* 2706 ripam *f. C.* 2707 Sentonenses *L. f. F.* 2707 s. les Agenois, les Tolosains, ceux d'Albi, de Castres *F.* 2710 et *vor* episcopis *f. LC.* 2716 delcone *C.* Alcassal de Lion *F.* 2721 ad eos ausi *C.* 2725 corr. preparasset.

BP: (— o *P*) 2727 armatz et aysinatz e que fosso apparelhatz *P.* 2725 va preguar Karles que·lh laysxes anar aisinar (Hs. aisirar) a La Grassa e quere mays de compaynha e dema entorn prima trobaretz me *P.*

BP

ni en cal guisa Rotlan y era intratz. Et els responderon: 2700
Senher, no y a pus mais que tot dreit anem a Narbona
e ses dupte vensser los em ni no·us qual que nuls autres
n'esperetz. E Karles respondec ad els e fec lor grans
gratias, car tan ondradament eran vengutz, e disx lor que
mais valria que esperessen los autres. E costa La Grassa 2705
prop d'Orbio cologuero se. L'endema vengron li Peytavi
e·ls Normans, Centongeses e cels d'Aianes, de Tholosa,
d'Albeges, de Caortz e de Rodes e totz aicels d'aicelas
partidas. E Karles, can los vic, ac ne gran gaug e deman-
dec als arcevesques et als avesques, cans podian esser. 2710
Et els disxeron li que mais de .LX. m. cavaiers e d'autres
homes a pe ses nombre; et aqui costa·ls autres cologuero
se. Et aicela nueit venc l'abat de La Grassa e comtec
a Karles, en cal guisa Rotlan avia mort lo rey de Pam-
palona al bruelh e divenres l'Alcaym del Coyne et en .II. 2715
torneiamentz avia mortz trops Sarrasis. Et aqui meteys
venc un message comtans a Karles que gran ost l'esperava
ad Amsezuna, homes d'Alvernha, de Bergonha e Prohen-
ssals et autres trops d'aycelas partz e non ausan passar
l'estanh, entro que vos venguatz ni·ls Sarrasis non ausan 2720
venir ad els. E Karles, que aysso ausic, comandec a totz
cels, que eran aqui ajustatz, que, can ausiran las trompas
sieuas entorn la mieja nueyt, que tostz se levessen e par-
tissen d'aqui garnitz et aparelhatz per anar vays Narbona.
E l'abat de La Grassa disx li: Senher, layssatz me anar a 2725

BP: 2700 lo y era intratz *P*. 2701 Seynher, no y haya autras novas, mays aitantost que anem vays Narbona e per sert vensserem los e no y esperem autra compaynha *P*. 2704 can tan *B*. 2705 espereson *B*. esperessan l'autra compaynha que devia venir *P*. 2706 van se cologuar gran re de compaynha. L'endema mati vengro vays Karles totz aquestz que ausiretz: Peytavis *P*. 2707 Ayanesses, de Tholsa *P*. corr. et Aianeses, cels de T.? 2709 mandec *B* va demandar *P*. 2710 esser entre totz *P*. 2711 mays de .LX. m. cavayers lo y avia *P*. 2712 elhs se van acologuar a lurs tendas *P*. 2714 Pampalonia *P*. 2715 e lh divenres *P*. Alcaym *B*. 2717 messagier *P*. 2718 l'esperava d'Alvernha, de B., de Proensa *P*. 2719 auson *B*. 2720 auson *B* (— o *P*). 2722 ausirian. *P*. 2723 mieia *B*. miega *P*. levesson. partisson *B*

LC

permittatis me ire apud Crassam et cras circa primam diei invenietis me apud Borrianam cum posse meo vel me aliquantulum ibi expectetis. Et ei Karolus hoc concessit et abbas recessit. Et circa mediam noctem Karolus preconizari
2730 fecit per totum exercitum et per villam ut omnes armarentur et, prout citius possent, iter versus Narbonam arriperent et, sicut ipse precepit, fuit factum. Et Karolus cum toto exercitu apud Borrianam iter arripuit. Sed Helias venit apud Crassam et monachi eum humiliter receperunt et ipse sa-
2735 lutavit eos ex parte [*fol* 44 *v*⁰] Karoli narrans eis quod Karolus debebat habere prelium cum Marcilio et quod se ad succursum ipsius quilibet preparavit. Et Helias ante, propter timorem Marcilii, fecerat ibi congregari omnes suos milites pedites et omnes alios, quot habere potuit. Et ante auroram
2740 recessit a monasterio cum omnibus et fuerunt quingenti milites et .LXX. monachi armati et .VII. milia pedites valde bene muniti. Et circa primam diei invenit Karolum apud Borrianam cum toto exercitu. Et Karolus videns eum cum tam decenti societate gavisus fuit quam plurimum et eum
2745 osculando mirabiliter commendavit. Et dum fuerunt congregati, omnes Karolus fecit computari et invenit .LXX. milia milites et .CXC. milia pedites et deprecando monuit eos ut amore sui et Dei precipue quilibet, prout melius posset, faceret. Et dominus papa omnes absolvit ab omnibus
2750 peccatis suis et eos benedixit et promisit eis quod, si aliqui

---

LCF: 2729 fecit preconizari per excercitum et in villa *C*. 2737 prepararet *C*. *F* = *L*. ante *f*. *C*. 2743 eum *f*. *L*. cum videns cum *C*.

BP: e trobec *P*. 2746 elh los va preguar et amonestar *P*. 2747 cascu fes *BP*. 2748 les va totz absolure *P*. 2749 elh los va sermonar et amonestar, que aqui eran totz ajustatz per la santa fe chatholichalh ad esxausar e per la gent paguana a destruir et encausar. E per aquo no ayatz degu paor quar per sert, si negu moretz en la bathalha, totz vo·n iretz davant Dieus e seretz coronatz en lo regne celestialh de paradis; e per amor d'aysso cadau aya cor de leo, quar per sert Dieus es am vos e la sieua mayre *P*.

BP

La Grassa e dema entorn prima trobaretz me a Borriana
am tot mon poder o que me esperetz aqui un pauquet.
E Karles autrejec li o e l'abat partic se d'aqui e venc
s'en vays La Grassa. Et aprop de la mieja nueyt Karles
fec trompar per tota la ost e per la vila que totz s'armessen 2730
per anar vays Narbona e, segon qu'el comandec, fo fait.
E Karles am tota la ost venc a Borriana. E can Helias
l'abat foc vengutz a La Grassa, los morgues lo receubron
humilment et el saludec los de part de Karles e comtec
lor que Karles se devia combatre am Marceli e cascus se 2735
aparelhes de far secors ad elh. Et Helias enant d'aysso
per paor de Marceli avia faytz ajustar aqui totz los sieus
cavaiers e·ls sirventz e totz cels que poc. Et enans de
l'alba partiro se d'aqui e foron .D. cavaiers e .LXX. morgues
armatz e .VII. m. pesoniers mot gentz guarnitz. Et entorn 2740
la prima del dia atrobec Karles a Borriana am tota la
ost. E Karles, can los vic am tan [*fol.* 56 *r*°] covinent
companha, ac ne gran gaug e lausec l'abat meravelosament
baysan elh. E domentre que foron aqui ajustadas las
companhas totas, Karles las comtec e trobec que eran 2745
.LXX. m. cavaiers e .CXC. m. pesoniers e pregan els amo-
nestec los totz que cascus feses al miels que pogues. E·l
senhor papa fe lor aqui abssolutio de totz lors peccatz e
promes lor que, si negus moria aqui, que las lors armas
2750

BP: 2727 e prec vos, seynher, que·m esperetz un pauc aqui. E. K. va li o autreyar *P*. 2728 autreiec *B*. 2729 prop de la miega n. *P*. mieia *B*. 2730 fe *P*. armesson *B* (— o *P*). 2731 mandec *P*. 2733 vengut *B*. los monges lo·l receubro *P*. 2734 sal. les *B*. 2735 en calh manieyra K. lo·s devia am lo rey M. combatre. E per aquo prec vos, que cascu lo·us aisinetz al mielhs que pusquatz e que anem ad elh a ssecors. Et enans l'abbat avia fayt venir al monestier gran re de cavayers e d'autra compaynha de sirvens per paor de M., si vengues per destruir lo monestier. Et enans que·lh abbat partis delh monestier foro *P*. 2737 sirvens *B*. 2740 Et entorn prima elh lo va atrobar. *P*. 2742 am tan asauta comp. ni ta be aparelhada *P* tant *B*. 2743 e va·lh trop lausar a gran meravelha e per semblansa d'amor que li avia elh le va baysar *P*. 2744 E quant foro *P*. 2745 las va comtar

LC

morerentur, anime eorum essent in celesti palatio collocate. Et versus Narbonam cum gaudio maximo iverunt. Et ductor dixit Karolo: Domine, omnes Aragonenses invenietis apud
2755 Bulianum et apud Montem Laurinum, qui per superbiam nolunt cum alio exercitu commorari. Et Karolus dixit: Primitus proculdubio devincemus eos. Et in plano pulcro juxta Narbonam dederunt avenam equis et comederunt; et fuit nox et aliquantulum dormierunt et postea versus Nar-
2760 bonam iverunt. Et in aurora in principio plani juxta Narbonam fuerunt et videntes tentoria et exercitum et apud Montem Laurinum omnes Aragonenses adhuc in lectis per superbiam invenerunt et occiderunt eos omnes et equos, aurum et argentum, pannos sericos, tentoria et omnia
2765 occuparunt. Et fuerunt ibi interfecti .XXXV. milia et quatuor centi Aragonenses et non eva[*fol.* 45 *r*⁰]serunt nisi quatuor, qui apud Marcilium venientes, qualiter eos occiderant, narraverunt. Et ipse et alii hoc audientes dolore fuerunt nimio angustiati. Et fecit preconizari per totum exercitum,
2770 ut armarentur et ibidem fuerunt armati. Et Karolus venit apud eos suaviter et plane cum toto exercitu Beatissimam Virginem deprecans ut victoriam dignetur ei concedere.

LCF: 2755 Bulion *F*. 2757 il les faut donques, dit le roy, en premier lieu attaquer et sans doute nous les vaincrons; mais afin que nous soyons plus frais pour le combat je suis d'avis que, puisque nous avons ici un beau lieu, que nous faisions repaître nos chevaux et que nous mangions aussi et dormions un peu *F*. 2758 de denam equis *L* (Ciampi: dedit cenam equis). 2761 fuerunt videntes tentoria *C*. et voyaient les pavillons des ennemis; le roy ainsi qu'il avoit arrêté s'en ala au quartier des Aragonois lesquels il trouva tous endormis et avant qu'ils fussent en armes il fut fait un tel carnage . . . *F*. corr. fuerunt videntes tentoria et exercitum et apud Montem Laurinum omnes Aragonenses *quos* adhuc in lectis per superbiam invenerunt et occiderunt omnes? 2765 .XXV. m. et .CCC. Aragonenses *C*. il fut fait un tel carnage que ceux qui voulurent faire tête ne purent résister ains furent tous taillés en pièces sauf quatre de .XXXV. mille, lesquels quatre *F* = *BP*.

BP

serian cologuadas en paradis. Et am gran gaug anero
s'en vais Narbona. E selh que·ls guisava disx a Karles:
Senher, totz los Aragoneses son a Mont Laurens, que, per
erguelh que an, no volo estar am la ost. E Karles disx: 2755
Primieyrament seran vencutz ses dupte. Et en bel pla
denant Borriana els esteron la nueyt. E can venc al maiti
enant d'alba foron a l'intrant del pla et *de justa* Narbona
els viron las tendas de la ost et a Mont Laurens totz los
Aragoneses e·ls troberon en lors lieytz, per erguelh que 2760
avian, e moriron totz; e cavals, aur et argent, draps de
ceda e las tendas tot o preyron e moriron aqui .xxxv. m.
e no·n escaperon mays .iv., ques n'aneron a Marceli
e comteron li en cal guisa lor era pres. E can
aysso ausic elh ni sos companhos, totz agron gran dol e 2765
gran malsaber. E fec cridar per tota la ost que se
armessen et aqui meteis foron armatz. E Karles venc vais
els suau e pla, pregan madona Santa Maria que li dones

2770

BP: 2754 les Aragoneses *B*. ve·us totz los Ar. *P*. Lücke vor a M. L. 2755 essems am l'autra ost e seria bo, si a vos plasia, que ferissem prumieyrament ad elhs. E Karles dix que per sert elhs serian vencutz prumiers *P*. 2756 primierament *B*. 2757 *P*=*B*. Die Lücke schon in der Vorlage von *BP*. 2758 et a la vista de Narbona *B*. Cant venc bo mati, ans que fos alba elhs foro a l'intran delh pla et et a la vista de Narbona elhs viro las tendas *P*. 2759 et a M. L. elhs anero atrobar totz lor Ar. en lurs lieytz — et aqui elhs van ferir prumieyrament et aqui elhs los van totz espessegar que no n'escapero mays .iiii., que aportero las novelhas alh rey M., co·ls era pres et aqui elhs guasaynhero gran re de be, so es a ssaber gran re de cavalhs, aur — e gran re d'autre be que y trobero; et am tot aquo elhs s'en anero e moriro y be .xxxv. m., que no·n escapero mays .iiii., que fero las novelhas al rey Marsseli. E quan Marsseli hac ausidas las novelhas hac gran dol e gran tristissia e tota sa compaynha fo fort espaordida de la mort delhs Aragonesses. *P*. 2766 fe cridar *P*. 2767 armesson *B* (— o *P*). 2768 E. K. tot suau e gent ed a pas venc vays elhs *P*.

LC

Et circa quendam rivum inter Montem Laurinum et Narbonam fuit torneamentum maximum. Et Karolus primo
2775 veniens Felinum, regem Segovie, in terra prostravit mortuum et .VII. milites sarracenos, antequam lora traheret, signum suum fortiter exclamando. Sed Girardus de Viana et comes engevensis et pictaviensis cum .X. milibus militum insimul irruerunt in eos et, antequam lora traherent, interfecerunt
2780 .XX. milia Sarracenos. Et quidam nobilis Sarracenus dixit Marcilio: Domine, faciatis gentem vestram congregari et preparemus nos ad prelium. Nam verecundosum est quod taliter gentem nostram amitamus, cum .X. tanti simus quam ipsi. Et Hospinellus dixit Marcilio: Domine, ego dixeram
2785 bene vobis quod cum Karolo nichil essetis lucratus et minabatis quod usque Parisios mala sponte omnium christianorum iretis et eam caperetis et ibi faceretis vos modis omnibus coronari; modo non oportet vos longius ire, quoniam ecce hic Karolum, qui omnes Aragonenses interfecit et,
2790 nisi preparetis gentem vestram ad preliandumque exortetis, devictus eritis et nos omnes proculdubio interfecti. Et Marcilius hoc audiens gentem suam confortando, prout melius potuit, ad faciendum prelium preparavit et torneamentum duravit usque quo fuit nox. Et Karolus apud Montem Laurinum
2795 rediit et stetit ibi cum suis omnibus illa nocte. Alii qui erant apud Amsesunam [*fol.* 45 *v*⁰] transierunt stagnum et fuerunt .XXX. milia milites. Et Rotolandus et .XII. pares, audientes quod ipsi venerant, exierunt ad eos et, dum

---

LCF: 2773 quoddam rium *C.* ante montem *L.* 2276 sarracenos *f. L.* 2786 Parisius *LC.* 2788—96 *F* führt die Rede Marcille's an seine Truppen frei und selbständig aus. 2796 ceux qui étoient à Nissan *F.*

BP: an mortz. 2790 be de defendre e nos e vos e totas nostras gens serem hivas vencutz, quar gran temensa ey, que totz hi morrem, si guayre dura aquesta perdoa de nostras gens *P.* 2792 fe *P.* Amonestatz que·lhs hac, totz se van armar et aparelar et aytantost elhs van fair torn., lo qualh durec entro la nueyt *P.* 2795 ad Euna *B.* as Amseusa *P.* 2797 van lor isxir fora per emparar. foro essems *P.*

BP

victoria. E costa un riu entre Mont [*fol.* 56 *v*⁰] Laurens
e Narbona feron gran torneiament. E Karles primiers feric
tal colp sobr'en Felin, que era rey de Segovia, qu'en terra·l 2775
gitec mort e .VII. cavaiers sarrasis, ans que tires las regnas
al caval, cridan meravelhosament sa senha. Mais Guiraut
de Viana e·l comte d'Avinho e de Peytou am .X. m. cava-
iers feriron sobre els et, enans que tiressen areyre lors
cavals, auciron .XX. m. cavaiers sarrasis. Et .I. noble 2780
Sarrasi disx a Marceli: Senher, faytz vostra gent ajustar et
aparelhem nos de la batalha. Car gran vergonha es a nos
c'aissi perdem nostra gent, car nos em .X. tantz que els.
Et Ospinelh disx: Senher, yeu vos o avia ben dit que res
non guasanhariatz ab Karles e menassavatz que mal grat 2785
d'elh jriatz entro Paris e la penriatz e·us fariatz aqui
coronar en totas guisas; ara no·us cal anar pus luenh,
que ve·us ayssi Karles, que·us ha mortz totz los Aragoneses
e, si be non aparelhatz vostras gentz a combatre e que·ls
amonestetz ben a defendre, e, si no o fan, jvas seretz 2790
vencutz e nos totz hi morrem. E Marceli, que aysso ausic,
fec aparelhar sas gentz e las amonestec al miels que poc,
si que·l torneyament durec entro que fo nueytz. E Karles
tornec s'en a Mont Laurens et estec aqui tota la nueyt am
sos companhos. E·ls autres, que eran ad Amseuna, passeron 2795
l'estanh e foron .XXX. m. cavaiers e Rotlan e·ls .XII. pars,
c'ausiron qu'els venian, isxiron vais els. E can foron ad

BP: 2774 e N. va ferir K. sobre elhs e aqui fero — E K. va ferir prumieyrament lo rey de Segonia, le calh avia nom Felyn, e dec li ta gran colp, que en terra lo·l va gitar mort e .VII. cavayers sar. aprop ans que tires las regnas delh cavalh a si *P*. 2778 Peytieus. 2779 tiresson *B* (— o *P*). 2780 que vic que mal anava dix *P*. 2782 aparelem *P*. gran vergonho lo·ns es *P*. 2783 .II. tantz *BP* (*aus* detz?) nostra gent e no sabem co, quar nos em .II. tans mais que elhs *P*. 2785 menasavatz lo que — e que la lo·l penriatz e que en totas vos fariatz a Paris coronar; per que·us dic, seynher, que no·us cal que·lh anetz serquar a Paris, quar pus pres lo·l trobaretz, que ve·lh vos aissi prop de vos e no sembla ges, que aya gran paor de vos, quar ve·us que ja ha ferit en nostra ost, quar totz los Aragonesses

LC

fuerunt simul, narravit eis Rotolandus qualiter Karolus
2800 interfecerat omnes Aragonenses et erant .xxx. quinque milia
et quadringenti et in torneamento plus quam .xx. milia et
ipsemet, dum intravit Narbonam, plus quam .xiiii. milia. Et
ita loquentes venerunt usque ad Portam Regiam et noluerunt
intus intrare, sed juxta Sanctum Felicem posuerunt se
2805 erectis tentoriis; et Rotolandus traxit suum tentorium et
stetit extra cum illis et alii quam plurimi illa nocte. Sed
Marcilius de consilio suorum baronum removit se ab illo
loco, in quo erat in principio noctis, et collocavit se apud
Sanctum Crisantum prope Petracum et Junquerias, quia
2810 inter exercitum Karoli et civitatem noluit remanere. Et
dum fuerunt collocati, circa mediam noctem eiectis excubiis,
Tornabellus de Corduba, frater Almassoris mortui, venit
cum .xxx. milia militum, de adventu cuius Marcilius habuit
maximum gaudium et eum et suos juxta suum fecit ten-
2815 torium collocari. Postea narravit ei mortem fratris sui et
qualiter Karolus eos male tractaverat et mortem Aragonen-
sium. Et Tornabellus hoc audiens Mahometum juravit
quod crudelissime die crastina hoc vindicaret et quod Fal-
conem de Montesclario decapitaret, si eum posset loco aliquo
2820 invenire. His dictis comederunt; postea aliquantulum dor-
mierunt.

Die crastina mane Tornabellus armavit se cum suis omnibus et ad exercitum Karoli insultavit et .v. domicellos, qui equos ad aquam duxerant, interfecit. Et Falco

---

LCF: 2802 intraverunt *C*. 2803 cfr. 2671 f: .iii. milia Sarraceni exceptis .xi. milia supradictis. 2803 venerunt ad portam *C*. 2812 Tornabellus et Corduba *L*. 2816 qualiter eos *C*. 2824 duxerunt *C*.

BP: K. los avia adobatz *P*. les avia *B*. 2816 Ditas que hac sas paraulhas Marsseli, Torn. anec jurar M. vengera *P* corr. jurec Mah.? 2817 tolria elh cap. *P*. 2818 dig *B*. 2822 mayti *f*. *B* (mati *P*) s'anec armar *P*. 2823 entro la ost de K. e de venguda elh va ausir *P*. 2824 donzelos *B* (donzelhs *P*). Et en aisso *P*.

BP

els, Rotlan lor comtec en cal guisa Karles avia mortz los
Aragoneses et eran .xxxv. m. [*fol.* 57 *r*⁰] e .cccc. et el 2800
torneiament mais de .xx. m. et el meteys a l'jntran de
Narbona mais de .xii. m. Et ayssi parlan vengron entro
Porta Reg e no y volgron jntrar, mays pausero se costa
Sant Felitz et aqui dresseron lors tendas. E Rotlan tendec
aqui sa tenda e d'autres trops. E Marceli per cosselh 2805
dels sieus baros levec se d'aqui . . . al comenssament de
la nueyt e cologuec se a Sant Cresent, a Peyriac et a
Jonquieras, car no volc romaner entre la ciutat e la ost
de Karles. E can foron cologuatz entorn la mieja nueyt,
can agron gitadas las guardas, Tornabelh de Cordoa, frayre 2810
de l'Almassor lo mort, venc am .xxx. m. cavaiers. Et
adonx Marceli ac gran gaug e fec l'os assetiar costa se
am lors tendas. Pueys comtec li Marceli la mort de son
frayre l'Almassor ni en cal guisa Karles los avia mal
adobatz ni mortz los Aragoneses. E Tornabelh, c'aisso 2815
ausic, Mahomet jurec que l'endema venjaria cruselment la
mort d'aquetz e que tolgra·l cap a Falco de Montesclayre,
si·l podia atrobar en loc. Aysso dit manjero .i. pauc e
dormiron.

2820

L'endema mayti Tornabelh s'armec am los sieus companhos e cavalguec en la ost de Karles et aucis .v. donzels, que eran anatz abeurar cavals. Et ad aisso Falco

---

BP: 2800 .xxx. m. *B.* los calhs eran en campaynha .xxx.v. m. *P.* 2804 et aqui elhs se tendero, car no·s volgro reculir dins la ciutat. E Rotlan tendec se aqui messeys e trops d'autres. E·lh rey Marsseli, que saup que aqui·s fo atendat Rotlan am los .xii. pars, hac ne cosselh de sos baros que s'en leves e, cant venc en vays miega nueyt, elh s'en va levar e va·s mudar a Sant Cressent *P.* 2807 corr. se d'aqui *on era* al comenssament? 2809 romanre entre la ost de K. ni a la ciutat *P.* 2809 cologuadi. mieia. *B.* miega *P.* 2810 lurs guaytas. *P.* 2811 venc ad aiutori al rey Marsseli e per vegar atressi la mort de so frayre venc am .xxx. m. cavayers *P.* 2812 elh los fe atendar costa si am lurs tendas. Atendatz que·s foro e repassimatz *P.* 2814 en calh manieyra

LC

2825 de Montesclario fuit armatus et maxima pars exercitus et eos insecuti fuerunt. Et Falco videns eum [*fol.* 46 *r*⁰] ita apte et curialiter fugere, suis omnibus ante se positis, quesivit quis erat. Et ille respondens ait quod Tornabellus nominabatur et suum nomen similiter quesivit, qui respondens 2830 *ait*: Falco de Montesclario vocor, vasallus Karoli et amicus. Te solum querebam egò, dixit Tornabellus, et, quia neptem meam habes in uxorem, duellum tecum si volueris faciam, quod Mahometus est melior Jhesu Christo et uxor tua falsa meretrix et nephanda. Et Falco approbavit duellum asserens 2835 quod mentiebatur et duellum ibidem firmaverunt. Postea venit Karolus ad civitatem et Rotolandus et Aymericus exierunt cum omnibus de civitate et omnes armati utriusque partis in plano illo inter Narbonam et mare fuerunt. Et securitate utriusque partis prestita inter utrumque exercitum 2840 Tornabellus et Falco ad duellum peragendum fuerunt armaturis omnibus preparati et pro posse equorum unus versus alium veniens se ad invicem taliter percusserunt, quod ambo evulsi a sella resupini etiam ceciderunt et se quilibet prout citius potuit elevavit. Et Tornabellus ense evaginata 2845 Falconem ita fortiter percussit, quod ex parte dextra galeam et circulos et nazales usque ad loricam scindit, sed eam non potuit frangere nec falsare, et eum fere a sui memoria separavit et iterum credidit eum percutere et ambas tibias amputare. Sed Falco ictum videns venire salivit plus quam 2850 duas brachiatis et ibidem rediit. Et Falco ense eum per

---

LCF: 2628 respondit quod *C*. 2831 querebam ait ego dixit *C*, *L* m l. je suis, dit il, Falcon de Montdar; mon ami, dit Tournabel, je te cherchais à toi et parceque tu as ma nièce en mariage je veux me batre avec toy en dueil et le soûtenir que Mahomet veaut plus que ton Jésus Christ *F*. 2835 firmaverant *C*. 2841 apud alium *C*. 2850 brachias *C*.

BP: e Falco eysxament Tornabelh trays. *P*. 2845 li desxendec una partida delh elme *P*. 2846 haubert *P*. 2847 et aitantost Tornabelh va ferir Falco per las cambas am la spassa, que las hi cuyec torar. E F. guardec se delh colp, quan lo vic venir e sautec atras grans .II. brassas. *P*. 2849 torna — e va [illegible]nar *P*. 2850 corr. per mieg l'elme? = *P*.

BP

de Montesclayre era guarnitz e la majer part de la ost e segui- 2825
ron aquels. E Falco, que·n vic anar tan ricosament e tan
curial Tornabelh, que·s menec davant si totz los sieus, deman-
dec qui era. Et elh respondec e disx que Tornabelh [*fol.* 57 v^0]
era. Et elh ixament demandec d'el, co avia nom. Et elh disx
li que Falco de Montesclayre l'apelava hom, vassalh de Karles 2830
et amic. Et adoncx disx Tornabelh: Car as ma boda per
molher, yeu me combatrey am tu, que milhors es Mahomet
que ton Crist e ta molher falssa baguassa e deslial. E
Falco autrejec li la batalha disen et sconden qu'elh mentia
per la gola d'aquo que dig avia. Et aqui fermeron la 2835
batalha. Pueys venc Karles a la ciutat e Rotlan et Aymeric
isxiron am totz los lors de la ciutat e totz armatz e guar-
nitz de cascuna de las partz foron en aycel pla entre Nar-
bona e la mar. Et assegurada la junta de cascuna part
e la batalha, e Tornabelh e Falco foron se cascus gent e 2840
belh armatz e venc cascus vais l'autre tan rege e tan fort
per poder de cavalh, que tals colps se doneron c'amdos
eversses vengron en terra. E Tornabelh, can fo dressatz,
ni Falco e Tornabelh trays la spasa e donec tal colp a
Falco pe·l cap en avalh, que de la part dreyta li·n desxen- 2845
dec l'elme, mais anc res que fos de l'ausberc non poc envasir
e gitec lo tot a per pauc de sa mermoria et aqui meteis
cujec lo ferir autra vetz per las cambas a torar. E Falco
sautec areyre grans .II. brassadas et aqui meteys tornec vais
elh e donec li tal colp ab la spasa per mieg lo cap, que 2850

BP: 2825 major *B* mager *P*. 2826 et aitantost elhs se messero ad encausar aquelhs *P*. e tan crusselh *P*. 2827 que·n menec *P*. 2829 Et elh demandec li atressi co avia nom elh *P*. 2831 Lücke nach amic. ma neboda per moler ieu me vuelh combatre *P*. 2834 autreiec *B* autreyec li la bathalha e disx li que de so que elh dissia mentia aulhment e falsa e delialh per la gola de so que disia e que elh lo·l ne retria mort e vencut coma aul e fals e delialh que elh era *P*. 2836 et Aymeric et isxiron *B*. 2838 foren *B* (foro *P*). 2839 asseg. la bathalha *P*. 2840 foren. cascu *B*. F. fo aqui be armatz e be aparelhatz e T. atresi. *P*. 2841 cascu *B* la .I. *P*. tant *B*. tan rege e tam fort de poder de cavalh *P*. 2844 corr. E Tornabelh can fo dr. ni F., T., od. „e Tornabelh“ irrtümlich wiederholt? E cant Tornabelh fo dressat

LC

verticem galee taliter percussit, quod eum usque ad zonam per medium separavit, qui antequam cecidisset videntibus omnibus expiravit. Et Karolus et omnes sui Falconem fecerunt ascendere, gaudentes quia ita bene ei contingerat, 2855 et pars quelibet ad prelium animata ordinatis scalis nulloque obstaculo [*fol.* 46 *v*⁰] interposito inter Sanctum Crisantum et Junquerias fuerunt. Et videntibus omnibus Rotolandus unum militem cordubensem scindit per medium cum Durandarda signum fortiter exclamando; postea fuit prelium 2860 maximum et, qui et quot fuerunt ibi interfecti, non posset vivens aliquis ennarrare. Sed usque apud Junquerias Marcilium et suos occidendo et detruncando fugaverunt. Tunc Marcilius voce magna clamavit fortiter et Hospinellus secum, Fernagandus, Turnafilius, Belligandus, Satandus, 2865 Falsabronius, Sobrandus, Atenandus et omnes alii reges, signum suum quilibet exclamando, et suos prout melius potuit congregavit. Et resuptis viribus usque ad Sanctum Crisantum christianos omnes mala sponte eorum viriliter expulerunt et, quia milites ex utraque parte fessi erant, 2870 cessavit aliquantulum prelium. Et gelde omnes et pedites venerunt ex utraque parte. Et pars illorum per se quilibet apprehendit prout melius potuit se aptavit. Fuerunt namque ibi gelde sive comunie Normannorum Teotonicorum, Angevorum, Britonum, Manselorum, Coloniensium, Franci- 2875 genorum, Flandrensium, Pictaviencium, Pincardorum, Pontinorum, Berviatorum, Santongencium, Engolmencium, *Petra-*

LCF: 2857 Juquerias *LC*. 2864 Ferragandus *LC*. Sernegaud *F* cfr. *BP*. Vacand *F*. Sabrandus *LC*. Sobrand *F* = *BP*. 2868 Crisanctum *LC*. Lücke in *F*. 2870 geude *L*. 2873 sive comunie: Glosse zu gelde. 2875 Pictavensium *C*. Pincarcorum *C*. cfr. *BP*. 2876 Eagolivencium *L*. *f*. *C*.

BP: que ausiretz, de Normandia, Teotonisi. *P*. 2872 aparelec *B*. 2873 plus *B*. 2874 Alamains: Glosse zu Theotonici, Engleses zu Bretos. 2874.5 Lücke nach Engleses und Ponteses. 2876 Engoleimes *B*. Peyragorcx. *P*.

BP

tot lo fendec entro la sencha. E moric aqui vesentre de
totz e Karles e totz sos baros feron pujar Falco, alegran
car tan be li era pres, e cascuna de las partz aparelhada
de la batalha entre Sant Cresent e [*fol.* 58*r*⁰] Jonquieras
els foron. E Rotlan fendec per mieg un cavaier de Cordoa 2855
ab Durendarda cridan autament sa senha; pueys feron aqui
gran batalha e, cantz ni cals hi foron mortz, nuls homs
no·us o poyria comtar. Mays entro Jonquieras Marceli e·ls
sieus foron segudatz trenquan et aucisen. Et adoncx cridec
Marceli mot autament sa senha et Ospinelh amb elh, 2860
Frenagan, Turnafilh, Beligan, Satan, Falsabroyne, Sobian
et Atenan e totz los autres reys lor senha cadahus auta-
ment cridec e cascus ajustec los sieus al miels que poc.

2865

E can foron totz essems, girero·s vays los crestias e
doneron amb els per tal forssa que mal lor grat los torneron
entro Sant Cresent afortidament e, car de cascunas partz
eran lasses los cavaiers, sessec se un pauc la batalha. 2870
E cascus a pe et a cavalh tornec vays los sieus e cas-
cunas de las gendas e la comunas aparelhec se al miels
que poc et al pus gent. E foron aqui las comunas de
Normandia, Theotonici, Angevis, Alamains, Bretos, Engleses,
Franceses, Flandreses, Peytavis, Pincartz, Ponteses, Cen- 2875
tongeses, Engolesmes, Peyracozes, Limosis, Alvernhasses,

BP: 2851 vessen de totz. *P*. 2852 pugar sobre son cavalh *P*. 2853 car tam be li era pres elhs s'en intrero et aitantost elhs se van aparelhar de fair la bat. et entre — Jonquieras elhs foro aiustatz et aqui elhs se van mesclar. *P*. 2854 Lücke nach batalha. 2855 de venguda anec fendre *P*. 2857 cal *B*. calhs ni cans. hom *P*. 2859 fo encausat Marsseli. *P*. 2861 Gatan *BP*. Fassabroyne *P*. 2862 les autres. cadahu *B*. 2863 cridan lor seynha *P* corr. cridan l. s. e cascus ajustec? cadau *P*. 2867 les crest. *B*. 2870 les cavayers. *B*. 2871 cascu *BP* e casqu qui a pe qui a cavalh tornec s'en vays los sieus a las tendas. Aprop aisso, quant se foren paussatz aqui, vengro gran re de comunias e, can foro aqui, elhs se van aparelhar e be armar, las calhs comunias foro d'aquestas partidas

LC

goricensium, Lemovicinorum, Alverniensium vel Aycensium, Burgundorum, Forencium, Vianensium, Rutinencium, Albiensium, Caturcensium, Vasconum et Tholosanorum, Carcassen-
2880 cium et multorum aliorum locorum et fuerunt inter omnes .CXXX. m. Et omnes insimul seriatim venerunt; ex alia parte gelde et pedites Marcilii fuerunt .CCC. milia. Et una pars apud aliam, prout citius potuit, properavit et fuit innennarrabile prelium inter eos. Ad ultimum fuerunt
2885 omnes Sarraceni dilacerati et devicti et fuerunt ibi interfecti .CXIIII. milia christiani pedites. Postea fuit prelium de militibus utriusque partis et fuit mortale magnum. [*fol.* 47 *r*⁰] Et fuerunt ibi interfecti .XXXV. milia milites Sarracenorum et propter lassitudinem et noctem prelium
2890 fuit separatum. Sed tamen si dies plus durasset omnes Sarraceni fuissent devicti. Et Karolus apud Narbonam cum omnibus suis rediit et pro lassitudine parum aut nichil comederunt illa nocte, sed equos preparaverunt bene; illorum autem aliqui induti, aliqui expoliati fortiter dormierunt.
2895 Marcilius autem de consilio omnium suorum fugam arripuit illa nocte et, antequam dies esset, separatus fuit a Narbona per unam leucam et plus. Et, dum dies fuit, custodes Narbone narraverunt Karolo quod Marcilius fugam arripuerat et quod nullum tentorium apparebat. Ipse autem
2900 hoc audiens precepit omnibus ut velociter armarentur. Et cum .LX. milia militibus secutus fuit eos et, donec fuit fere

---

LCF: 2877 Lemovicinorum *f. L.* 2879 Caturcum *L.* 2883 prout melius potuit *L.* 2885 devincti *C.* 2889 Sarraceni *C.* 2891 Karolus *f. L* m. 1 (m. 2 nach: Narbonam) Ende der Lücke in *F* (ausgefüllt durch selbständige Erzählung der Schlacht: Die Lücke also schon in der Vorlage v. *F.*). 2896 prit la fuite et devant le jour fut éloigné à plus d'une lieue *F* = *LC.*

BP: hac de sos baros aquelha nueyt, ans que fos dias, elh s'en fo anat al mays que poc vays sa terra aissi que hac anada una gran lega ans de dia otra Narbona. *P.* 2893 dormiro *BP.* 2894 et *f. B.* 2895 fon dias las gaytas *P.* 2896 comtero *BP.* 2897 deguna tenda, car am tot n'eran anatz *P.* 2898 armesson *B.* que s'armesso totz *P.*

BP

d'Aixs, Bergonhos, Forezes, Vianeses, Rodeses, d'Albeges,
Caorceses, Guascos, Tolzas, Carcaceses e de motz autres
locx e foron entre totz .CXXX. m. e totz adordenadament
entre si vengron e de l'autra part gran geuda e pessoniers 2880
de Marceli foron .CCC. m. E cascuna de las partz vengron
vays l'autra, aytant cant pogron, e foc aqui entre elhs tan
gran batalha, que nuls homs no la poyria comtar. [*fol.* 58*v*⁶]
Pero totz los Sarrasis foron vencutz e moriron aqui .CXIIII. m.
sirventz crestias. Pueys la batalha foc grans entre·ls 2885
cavayers e moriron aqui .XXXV. m. cavaiers sarrasis e·l
lasset e la nueyt que fo venguda partic se la batalha.
Mais empero si·l dia dures mays, los Sarrasis foran totz
vencutz. E Karles am los sieus tornec s'en vais Narbona
e per lo gran lasset manjeron un pauc aquela nueit e 2890
nonres de tals ni hac, mays dels cavals pesseron be; et
alcus aneron dormir vestitz e·ls autres despulhatz e dormiron
fort per lo gran lasset. E Marceli per cosselh de sos
baros ayssela nueit fugic s'en *et*, enans que fos dias, fo
luenh de Narbona mays d'una lega. E can fo dias las 2895
badas de Karles vengro s'en ad elh e comteron li que
Marceli s'en era fugitz e que no i vesian lunha tenda.
Et elh, c'aisso ausic, mandec als sieus que s'armessen tost.
Et am .LX. m. cavaiers seguic los et, entro que foc prop
2900

BP: 2877 Fozeres *B*. Foresses *P*. Bergoynhos *P*. Dalbegeses *B*. 2880 vengren *B*. entre elhs vengro. atressi hac gran geuda e gran compaynha de pesoniers de Marsseli e foro *P*. 2883 hom no ho p. c. *P*. 2884 les Sarr. *B*. 2885 Aprop aisso fero autra bathalha los cavayers crestias am los Sarrassis e moriro y per nombre de la compaynha de Marsseli .XXX.V. m. cavayers e·lh lassec fo gran e la nueytz fo venguda, enaissi la bathalha romas *P*. 2887 e lassec *B*. 2888 may *B*. foro *P f. B*. foro vencutz que no·n escapera testa. *P*. 2890 lassec *B*. alcus ni hac que manyero un pauc aquelha nueyt e d'autre ni hac que no volgro manyar res. *P*. 2892 Pueys hac ni alcus que·s annero pausar dormir totz vestitz e d'autres que·s anero despular e dormiro fort be per lo gran lassec que avian. Marsseli, que vic que ta mal li era pres d'aquelha venguda, am·le cosselh que

LC

nox. non potuit eos consequi et iverant jam per .xv. leucas. Et in quodam pessimo passu, ubi vocatur ad Albarras — nomen cujus fuit per Turpinum postea mutatum, Malus
2905 Pertusus, videlicet — consecutus fuit eos. Et abstulit ibi Marcilio .xxx. milia Saracenos et tria milia saumerios honeratos victualium et septuaginta camelos honeratos de auro et argento, cupis et ciphis, et scutellis mirabiliter operatis. Et quia nox fuit, sequela remansit et ibidem stetit Karolus
2910 illa nocte. Marcilius autem cum omnibus, qui in bonis equis erant, usque ad Montem Acutum fugit et ibi remansit, quoniam dominus illius castri erat vassallus suus, Fernegandus videlicet. Qui, dum vidit Marcilium, dixit ei: Domine, ego bene dixeram vobis ne apud Narbonam iretis; alia namque
2915 vice cognoveramus potentiam Karoli, quare recte consulebamus vos ne prelium cum ipso modis aliquibus faceretis. At ille respondit: Ita erat necessarium evenire; sed, ex quo evasi, amissionem meam crudelissime vindicabo. [*fol.* 47 *v*⁰] Sed deprecor fidelitatem vestram ut vestrum
2920 equm mihi modis omnibus acomodetis et, in quantum potero, fugiam pro timore Karoli ista nocte. Et Fernegandus ait: Castrum habemus fortissimum et non dubitamus Karolum neque aliquem venientem, quare non recedetis modo. Et ad sui consolationem remansit. Et Fernegandus eum et
2925 suos collocavit in castro, omnia eis necessaria largissime tribuendo. In aurora diei Karolus suique surrexerunt et, dum fuerunt armati, viderunt Montem Acutum et neminem

---

LCF: 2902 le roy courut .v. lieues sans le pouvoir presque atteindre jeusque sur la nuit à un certain mauvais passage nommé Albarras, lequel nom fût puis après changé par l'archevêque Turpin et fût appelé Malpertus, et en ce lieu donnant sus la queue des gens de Marcille ils en furent tués trante mille ou environ *F*. 2918 je vangerai bien cruelement ma perte. *F*. 2921 ista nocte . . . Lücke in *F*. 2923 viventem *L C*=*BP f*. *F*. 2926 die *L*.

BP: de castelh, dix li: Seynher, nous cal duptar de K. car per sert bo c. avem e fort *P*. 2922 e per aquo *P*. perquo *B*. 2924 fe cologar. *P*. 2925 castelh e pesec ne be e noblament. Cant venc sus l'alba K. *P*. 2927 et elhs se viron Montagut denant elhs e no y viro degu delhs Sarrassis. *P*.

BP

de nueytz, no·ls poc acosseguir, que ja avian anadas prop
de .xv. leguas, et en un mal pas c'om apelava ad Albaras
— e pueys l'arcevesque Turpi mudec li·l nom, Mal
Pas — acosseguic los. E Marceli perdec aqui .xxx. m. 2905
Sarrasis e tres .m. saumiers cargatz de viandas e .lxx.
camels carguatz d'aur e d'argent e de enaps e de copas
obratz meravelhosament e, car nueitz era, Karles romas
aqui aquela nueit. E Marceli am totz cels, que bos cavals
avian, venc s'en entro Montagut e romas aqui, car lo senher 2910
d'aqui era son [*fol.* 59 *r*⁰] vassalh, Frenagan, lo cal, can
vic Marceli, el li disx: Senher, yeu vos avia ben dig que
non anessetz a Narbona, car autra veguada aviatz be cono-
gut lo poder de Karles, per que nos vos aviam be donat
bon cosselh que per nulha res no·us combatessetz amb elh. 2915
Et el respondec li: Ayssi so avia endevenir, mays pusque
soy escapat, cruselment o venjaray e car vendrey so qu'ey
perdut. Mays empero yeu prec la vostra amistat e la
vostra fesentat que·m prestetz lo vostre cavalh e per
temor de Karles fugirey m'en anueyt. E Frenagan, lo 2920
senher del castel, disx li: Castel avem fort e bo e no
temem nuls homs ni Karles ni autre, que y vengua, per
aquo vos no vo·n partiretz d'aras. E Marceli romas a
cofortament d'aquel senhor. E Frenagan fec aloguar totz
los sieus de Marceli en aquelh castel e lor fe lors obs 2925
larguament. E sus en l'alba Karles e·ls sieus leveron se
e, can foron armatz, viron Montagut e no y ac negus dels

BP: 2902 que fo nueytz *P.* pot *B.* avia cavalcadas .xv. legas *P.* 2903 et en un mal pas elh los va acossegir que avia nom alalbarras et aqui elhs donero sobre elhs e tolgro li al mal pas a Marsseli .xxx. m. S. *P.* 2908 En aquo fo nueyt e K. romas aqui. E M. que vic que mal ana fugic al mays que poc am totz ayselhs que bos cavalhs amenavo que no s'aremenero entro que foro a Montagut *P.* 2912 senhor *B.* 2915 amb elh, car per sert no vo·n penria be *P.* 2916 sa avia *B.* per sert vos dic que semblant m'es, que aissi lo·m devia penre aquesta vegada et aissi lo·m devia endevenir. Mays que·us dic que pusque so escapat am vida *P.* 2918 Mays que·us prec carament e la vostra fesseltat et a la vostra amistat que vos lo·m prestetz *P.* 2920 fugirey al mays que puesqua anueyt *P.* 2921 senhor *B.* que era senher

BP

Sarracenorum. Tunc ait Karolus: In qua parte recesserunt isti? Et Rotolandus ait: Apud Montem Acutum. Tunc
2930 Karolus cum suis apud Montem Acutum fuit et Fernegandus clausit portas et neminem exire permisit. Et Karolus ad quandam fenestram fecit exire Marcilium. Et dum vidit eum, dixit ei: Marcilii, quare recessisti a Narbona? nunquid exibitis facere torneamentum nobiscum, an tanquam victus
2935 inclusus permanebitis in hoc castro? At ille ait: Non habemus equos. Sed antequam sit annus elapsus, gaudium vestrum in iram proculdubio convertetur. Non est locus, dixit Karolus, litigandi; sed quia inclusus estis, castrum istud Clausa vocabitur de cetero. Et ita fecit eum postea
2940 nominari. Et quia castrum erat forte et ad expugnandum non venerant preparati, de consilio omnium apud Crassam omnes pariter recesserunt. Et circa montem de Tavo illa nocte steterunt. Die crastina circa meridiem apud Crassam fuerunt. Et abbas et monachi cum maxima processione
2945 receperunt eos. Et Karolus et omnes intraverunt monasterium. Oratione facta exierunt et qualiter fecerant et eorum victoriam Karolus abbati et monachis plenarie omnia ennarravit et ita steterunt cum gaudio magno illa nocte [*fol.* 48 *r*⁰].

2950 Die crastina mane Karolus congregavit omnes prelatos et barones, abbatem et monachos et coram omnibus dixit abbati et monachis quod ipse non venerat ibi, nisi ut comeatum acciperet ab eis, deprecans eos ut honeste vivant

---

LCF: 2930 fuit apud *C*. 2934 exhibitis *C*. 2939 Clusa *C*. 2941 non erant *L* m 2. 2942 à une certaine montagne nommée Caugilla (= Taug illa nocte). 2852 venerant *L*.

BP: que d'esta ora eynant aura nom Clausa *P*. 2939 fort. vengut *P*. 2940 hac de cosselh de sos baros *P*. 2941 tornesson *B*. s'en tornes *P*. 2942 iagro entorn le pueg de T. L'endema gran mati elhs se partiro d'aqui e vengro s'en a L. G. e foro y vays mieg dia *P*. 2944 am tota sa baronia *P*. 2945 Enaprop. va comtar *P*. 2947 steron *B*. 2950 mati. aiustec *BP*. prealhatz *P*. 2951 monges *P*. 2952 comia *B*. vengut aqui per alhs mays per penre comiat *P*. pregues les *B*. 2953 e que tenguessen honestament e que tenguesson la regla *B*.

LC

Sarrasis. E Karles disx, on s'en sirian anatz aquestz. E Rotlan disx li que a Montagut eran. E Karles am los sieus anec a Montagut e Frenagan claus las portas e no y 2930 layssec hom isxir e Karles fec jsxir Marceli ad una fenestra e, can lo vic, disx li: Marceli, perque·t partist de Narbona? non isxiretz fair am nos torneiament, ans que vencutz siatz et enclaus en aquest castel? Et elh disx li: Non avem cavals; mais, ans que vengua ad un an, vostre gaug tornara 2935 en jra ses dupte. Non es loc, so disx Karles, de tenssoneiar; mays, car estatz enclaus en aquest [*fol.* 59 *v*°] castel, aura nom Clausa. Et enaysxi·l fe apelar d'aqui enant. E car lo castel era fortz e non eran vengutz aparelhatz de combatre, fon de cosselh de totz los baros que s'en tor- 2940 nessen a La Grassa e feron o. Et aycela nueyt jaceron entorn lo pueg de Taug e l'endema endreyt lo mieg dia foron a La Grassa. E l'abat e·ls morgues receubron los am gran gaug et am gran processio e Karles am los autres intreron orar en la glieysa. Puey isxiron s'en e Karles 2945 comtec a l'abat et als morgues so que avian fait ni en cal guisa avian vencut. Et aycela nueit esteron ab gran gaug.

L'endema mayti Karles ajustec totz los prelatz e·ls baros 2950 e l'abat e·ls morgues e disx lor qu'elh non era vengutz, si no per comiat a penre d'els. E preguec los que visquessen honestament e que tenguessen honestament la

---

BP: 2928 E Karles meravelec se trop car no y vi hom entorn le castelh e dix, co·s podia fair que hom no y ages. E Rotlan dix li: Seynher, per sert ieu lo·m pessi que a Mont *agut* lo·s sian albegatz et aqui son romassutz anueyt *P.* 2930 anec las p. clauser e no laysxec isxir fora elhs S. E. K., cant fo denant lo castelh, elh se fe isxir defora ad una finestra M. *P.* 2932 Marsseli, co·us etz aissi aluynhatz de Narbona co·us etz aissi enclaus en aquest castelh? No isxiretz fair torneyhament am nos *P.* 2933 isxeretz. ans que *bis* castel *f. P.* 2934 E Marsseli anec se escusar e disx li *P.* 2935 anque *B.* mais qu'elh li fasia saber, que ans que vengues .I. an, que son gaug tornaria em plor et en ira ses dupte *P.* 2936 No es aissi ora d'aver novas ni d'aver contensa. Mays que·us dic que, pus que vos etz enclaus en aquest castelh,

LC

et regulam teneant et non sint devastatores, sed ad melio-
2955 rationem monasterii, prout melius poterint, quilibet sit
intentus. Et dum taliter eos exortaret dixit abbas: Domine,
ante quam recedatis, ex quo monasterium perfecistis et
dominus papa est hic et multi archiepiscopi et episcopi,
congruum esset et vobis utile ut monasterium consecraretur.
2960 Clementiam tamen vestram quanto carius possumus depre-
camur quatinus, si absens estis corpore, et mente et affectu
et dilectione semper sitis nobiscum et nos semper et multo-
tiens per vestros nuncios visitetis. At ille dixit quod nun-
quam esset eorum inmemor, sed adhuc plura quam dederit
2965 daret monasterio. Et concessit petitionem consecrationis
monasterii et rogavit dominum papam ut eum honorabilius
quam posset et honestius consecraret. Qui respondens
audienciam petiit et surrexit suum sermonem proferens in
hunc modum: Viri fratres et filii, non sunt nisi .v. dies
2970 usque ad pascha et in hac quadragesima multa passi estis;
ideo consulo ut omnes simus hic in festo et, ut honorabilius
monasterium consecretur, habeamus omnes episcopos istius
provincie et die martis post octabas pasche consecrabitur.
Interim procuretis qualiter debeatis vestra negotia facere
2975 et quiescatis in pace cum gaudio. Confitemini tamen

LCF: 2955 potuerint *C.* 2959 nobis utile *C.* 2964 esses *L.*

BP: per sert que tostemps lo·us amarey — lo·us aurey en mermoria. E sapiatz per sert que, si Dieus me dona vida, encara donarey mays al monestier que donat no y ey e per aquo esforsa·us de be a fayr *P.* 2969 que hom loscomtes (sic!) *P.* 2971 avem traitz grans malhs e sostengutz e per amor d'aisso ieu doni per cosselh que totz romangam e que tengam ayssi festa *P.* 2974 aiam *B* sagrat aquest monestier et aiam totz los prealatz *P.* 2975 s. aprop la octava de pasca. et en aquest mieg pessat cascu de so que avetz a fayr et esta·us cascu am gran gang e repausa·us, cor mestiers nos fa per lo gran trebalh que avem avut aquest careme *P.*

BP

regla e que no fossen deguastadors, mays que cascus
entendes en humilitat et en milhorament del monestier al 2955
miels que poguessen. E domentre c'aixi·ls amonestava,
disx l'abas a Karles: Senher, pus que·l monestier avetz fait
e·l senher papa es aysxi e motz arcevesques et avesques,
cominabla causa es et a vos profieyt que·lh monestier sia
sagratz; et empero, senher, preguam la vostra bonesa aytant 2960
carament co podem que, si·l cors vostre es luenh de nos,
que de corage siatz prop de nos e de bon corage que·ns
ametz e que tostemps nos visitetz per vostres messages.
E Karles respondec lor e disx que tostemps los amaria
e li sovenria d'els et en [*fol.* 60 *r*⁰] cara donaria mays al 2965
monestier que donat no y avia. E disx que plasia li la
sagratio del monestier e preguec lo senhor papa que·l
sagres al pus ondradament que poyria. E·l papa respondens
demandec c'om l'escotes e disx so sermo enaysxi: Baros,
frayres e filhs, no avem mays .v. dias entro pascha et en 2970
aquest careme avetz grans mals traytz e suffertz; em per
amor d'aisso yeu acosselhi que totz siam en aquesta festa
aisxi; per tal que pus ondradament sia sagratz lo monestier,
ajam totz los avesques d'aquesta provintia e dimartz apres
las utavas de paschas sera sagratz et entretant pessatz 2975
cascus de vostres afairs et estatz am gaug e·us repausatz.

BP: 2954 fosson. cascu *B.* que visquesso honestament coma bos religiosses e que tenguesso la regla *P.* 2956 poguesso *B.* que pogues casqu. *P.* 2956 cant los hac aissi amonestatz *P.* 2957 abat *B.* e·l senhor *B.* Senher, si Dieu ho vol, nos farem en talh manieyra, que tot hom dira que coma bos religiosses estam. So·m plasera, sa disx Karles. En aprop l'abbat dix a Karles. *P.* 2957 plasia a vos pus que elh sant payre es aissi e trops d'arssevesques e d'avesques, que sia la glieysa e·lh autar sagratz, car d'ara no sera ta be aisinat ad onor de Dieu e de lha sieua maire e delhs autres sans, per que hom ha faytz aissi autars et ad honor d'aquetz sans hermitas, per que aquest monestier es avutz faitz; e per aquo, seynher, plasia a vos que, mentre es ta be aisinat, que·s fassa, car onor sera a nos e profieyt. Et empero, seynher, pregam la vostra noblesa, aissi c'om prega son seynher, que, si elh vostre cors es lueynh — nos siatz de prop e de bon corage lo·ns ametz tostemps *P.* 2963 vostre message *B.* 2964 nÀbbat, vos cressatz

LC

peccata vestra quilibet, ut in die pasche honeste et mundificati a delictis omnibus corpus Christi recipere valeatis; et ipse dignetur vobiscum hospitari, qui pro vobis die illa
2980 a mortuis resurrexit, ut nobis in eternum cum gaudio vitam daret. Et ejus sermonem et consilium omnes approbaverunt. Mandavit itaque Karolus omnibus [*fol.* 48*v*⁰] archiepiscopis, episcopis aliisque ecclesiarum rectoribus ut in die constituta apud Crassam veniant. Miserunt itaque per omnes terras
2985 convicinas pro victualibus et aliis rebus eis necessariis et cum gaudio maximo festum pasche honorifice celebrarunt. Et dum dies constituta advenit, fuerunt omnes prelati congregati et tam *archiepiscopi et* episcopi quam abbates crossas ex debito deferentes fuerunt .m. et .CCC. Et ex
2990 pannis pretiosissimis ornaverunt totum monasterium circumquaque solumque tapetis, herbis et floribus redolentibus. Posuerunt etiam coram altari tynas aqua plenas et omnia ad consecrationem necessaria. Et dominus papa precepit quod usque ad horam nonam misse celebrarentur ab epis-
2995 copis; et ita factum fuit. Postea dixit dominus papa ut consecratio differretur usque in crastinum mane et iverunt omnes comestum. Postea venerunt omnes in monasterium ad vesperas celebrandas pariter*que completorium*; celebratisque vesperis et conpletorium cum canto maximo et mi-
3000 rabili fuit nox maxima et omnes ab ecclesia recesserunt iveruntque dormitum. Solus autem dominus papa in monas-

---

LCF: 2988 archiepiscopi et *f. LC.* tant archevêques évêques qu'abbés pourtant crosse *F* = *BP.* 2991 capitis *CL* m. 1 (m 2 tapetis) herbis *f. L.* les murailles du monastère furent tandues de précieux et riches draps. Et le . . . de toute sorte de fleurs *F* (die Lücke nicht wie sonst durch Punkte ausgefüllt in der Ausgabe von Fédié). 2992 corr. .III. tynas? trois grands vaisseaux *F.* 2998 que completorium. *f. LCF.*

BP: cant foro aiustatz elhs disxero v. et en aprop completas am gran sollempnitat et am gran reverensia, aysxi que, cant las agro ditas, fo nueytz *P.* 2999 cantero *B.* 3001 senhor *BP.* sol lo senhor papa que romas tot sol a la glieysa en oratio empero anec tancar la porta de la glieysa. Aprop elh se va aginholar *P.*

BP

Empero cofessatz cascus vostres peccatz, per tal que mundatz
de vostres peccatz puscatz recebre lo cors de Jhesu Christ
e qu'elh denhe esser et habitar am nos, que per nos ressu-
citec de mort a vida. Et aysso dig totz lauseron lo sieu 2980
cosselh e'l tengron per bo. Mandec empero per amor
d'aysso Karles a totz los arcevesques, avesques et a totz
los autres prelatz que fossen ad aquest dia totz a La
Grassa. Et apres aysso trames cascus per las provintias
e per las terras per viandas e per so que mestiers lor 2985
era. Et am gran gaug celebreron la messa et ondradament.
E can fo vengutz lo dia denant dig, que'l papa avia esta-
blit, totz los preylatz foron ajustatz et entre arcevesques
et avesques et abatz portans crossas foron .m. .ccc. E de
precioses draps de ceda encortineron la glieysa tot entorn 2990
. . . de tapitz; e de bonas herbas [*fol.* 60 *v*⁰] e de flors
pauseron atressi davant l'autar major e pauseron .II. tinas
plenas d'aigua e tot so que avia obs ni's covenia a la
sagratio. Pueys lo senher papa mandec qu'endreyt l'aura
nona fossen cantadas las messas per los avesques; et ayssi 2995
fo fayt. Et enapres lo papa mandec que la sagratio fos
perlonguada entro l'endema maiti et aneron manjar.
Pueys vengron totz a la glieysa cantar vespras e completa e
canteron las onradament e fo nueytz can foron cantadas.
E totz isxiron se de la glieysa et aneron dormir. Mays 3000
lo senher papa romas sols en la glieysa e claus las portas

BP: 2977 Empero casqu fassa aissi coma bo crestia e fassa que casqu lo·s cofesse en aquesta santa festa de pascha de sos peccatz, en talh manieyra que puesca ressebre le cors, de Jhesu Christ a proficyt de lh'arma, car en aquesta santa festa ressussitec *P*. 2978 recebre *f. B*. 2981 tengro *BP* enaprop K. mandec *P*. 2982 les arcev. *B*. 2983 les autres. fosson *B*. que totz hi fosso aquelh dia, que'lh seynhor papa avia donat a La G. *P*. 2987 vengut *BP*. 2988 aiustatz *BP*. 2990 encortinero *BP* de nobles draps e presioses e tot entorn atresi de tapitz e de bonas herbas e de flors pausero denant l'autar maior, aprop elhs pausero .II. tinas — denant l'autar *P*. s. Anmerk. 2993 ni·ns covenia *B* ni y fasia mestiers *P*. 2994 senhor *BP* endreg aura nona *P*. 2995 fossan *B* (fossen *P*). 2697 fos alongada *P*. 2997 s. manyar. Aprop manyar elhs tornero totz a la glieysa e

LC

terio remansit et clausit januas flexisque genibus coram altari Beate Virginis ipsam et ejus filium humiliter exoravit et tamdiu stetit in oratione, quousque omnes in dormitorio
3005 dormierunt. Postea intravit dormitorium suaviter et in quodam lecto, sicut erat indutus, humiliter se projecit. Nondum tamen ipsius oculos sompnus ocupaverat, quod ipsemet filius hominis cum infinita multitudine angelorum et archangelorum in monasterio dignatus est descendere et,
3010 quantum ad consecrationem dicti monasterii pertinebat, vices carnalium humanarumque personarum misericorditer adimplevit. Tantus namque fuit archangelorum et angelorum cantus melodie armonia pariterque suavis, quod dicti aures apostolici dulciflua dul [*fol.* 49 *r*⁰] cedine reserarunt. Facto
3015 igitur, quecumque in monasterii consecratione decebant, misericors omnium ille gubernator in sui celesti palatio . . . comitatus supradicta familia remeavit. Que omnia vir ille sanctus apostolicus audiens, ipsis descendentibus, intravit monasterium ipsemet agens gratias Creatori, qui miserabili
3020 motus pietate supradicta dignatus est adimplere. Vidit namque pannos et parietes aqua illa benedicta a benedicente benedictissimo madefactos omniaque peracta perfectissime et melius quam posset humana res aliqua meditari. Et ideo ipsemet campanas pulsavit, sonum quarum audientes omnes
3025 monachi et alii tam clerici quam layci surrexerunt et intrantes ecclesiam videntes etiam parietes et omnes pannos

---

LCF: 3009 Ende von F: deigna descendre dans l'église pour la consacrer et en cela faire l'office d'un homme mortel. Jésus-Christ consacra l'église accompagné d'une multitude d'anges. 3016 palatio gloriosos comitatus *L* glorios.is *C* corr. gloriosus? 3022 benedictissimo *f. C.* 3024 pulsavit *f. C.*

BP: si que?. 3021 En aprop elh vic elhs draps e las paretz baynhadas d'aigua *P.* En aprop elh *f. B.* 3026 les morgues *B.* monges *P.* 3027 meravelero se fort et aitantost elhs se van levar e vengron s'en a la glieysa. E cant viro los draps baynhat e lhas paretz atresi e totz los autres seynhalhs, que viro manifestament, e viro sonar las companas a l'apostoli son cors, de gran meravelha que's donero, foro fort embalausitz. *P.*

BP

et aginholhec se davant l'autar de nostra dona Santa
Maria et estec hi tant en oratio, entro que·s foron ador-
mitz el dormidor. Pueis intrec s'en suaument el dormidor
et en un lieyt, aisxi co era vestitz, humielment el se gitec. 3005
Et encara velhava, que elh meteys, lo filh de la verges
Maria, am gran moutesa d'angils e d'archangils denhec
dexendre e venir al monestier. E tot cant a la sagratio
del monestier se pertenia, so que las humanals personas
devian fair, Jhesu Christ per sa misericordia o adomplic. 3010
Et adoncx fo tan grans e tan dos lo cantz dels angils
e dels archangils, que·l papa ausic, que non es lengua que
o pogues comtar ni dir. E complit e fait aqui per aquela
santa companha so que·s covenia a la sagratio del mones-
tier, aycelh misericordieus Dieus, governayre de tot cant 3015
es, am la denant [*fol.* 42*r*⁰] dita companha s'en tornec al
celestial palaitz. Las quals davant ditas causas lo sant
papa ausens . . . si que, partida d'aqui aquela santa com-
panha benazeyta, elh intrec en la gleisa e fes gratias a
Dieu e lausors, car el per sa pietat avia adomplit so que 3020
elhs volian fair. Enaprop elh vi jsxament los draps e
las paretz mulhatz d'aigua, la cal aigua avia senhada lo
filh de la verges Maria e l'aigua aquela era ajustada en
.II. tinas ad ops de la sagratio a fair. E can conoc que
tot era adomplit so que·s covenia a la sagratio, elh va 3025
sonar las campanas. E can las ausiron los morgues e
totz los autres clergues e laix, leveron se et intreron en

BP: 3002 Sancta *B*. 3004 adormitz los monges que yasian al dormidor. tot suau ses tot tabustol et en un lieyt que atrobec aisinat elh se va metre tot vestit humilhment. Et, enans que elh se fos adormit, lo filh de la verge Maria deysxendec. *P*. 3007 multitut d'angils lo calh seynhor beneseyte deynhec a deysxendre e venir al monestier per seynhar e per benesir per honor e per reverensia de la sieua mayre *P*. 3009 se pertaynhia a fair *P*. 3011 Et adonx foro tans grans cans e tan dosses *P*. le cantz *B*. 3012 que comtar ho pogues ni dir ni cor d'ome pessar ni cogitar *P*. 3014 sancta *B*. 3016 compaynha am que era desxendut *P*. 3017 E totz aquetz cans benesectes ausic lo sant papa Leo. Partida que·s fo la benaseyta compaynha de la glieysa, papa Leo s'en intrec. *P*. Lücke nach ausens corr. *ac ne gran gaug*,

LC

undique madefactos et signa consecrationis aperta ipsumque dominum apostolicum campanas pulsantem admiratione
3030 fuerunt mirabili stupefacti. Et dominus Leo papa Karolum et alios videns eis omnia, qualiter facta fuerant, ennarravit. Ipsi hoc audientes letitia et gaudio refecti flentes pro gaudio grates ipsi Dei filio reddiderunt, qui monasterium sui misericordia dignatus est visitare. Et illius que remansit aque
3035 benedictissime quilibet occulos, prout citius potuit, lavit, que maculas et obscuritates omnium emundavit. Et ut magis istud miraculum pateret, .III. coeci, qui ibi venerant propter congregationem consecrationis, unus narbonensis Radulphus nomine, alter albiensis Garinius nomine, tertius
3040 soricinus Bernardus, audientes hoc intraverunt monasterium et ablutis occulis ex aqua supradicta claritas visus fuit eis omnino restaurata proculdubio. Qui videntes ita bene vel melius quam unquam viderint, flentes et clamantes voce magna ante altare Beate Virginis sunt prostrati benedicentes
3045 et laudantes Deum. De quorum [*fol.* 49 *v*⁰] visus restauratione fuerunt omnes quam plurimum gratulati cognoscentes in hoc omnia, que dominus apostolicus eis dixerat, esse vera, gavisi lacrimantes pietateque moti gratias egerunt beatissime virgini Marie, amore cujus eius filius eis tale et
3050 tam magnum miraculum demonstravit. Dominus autem apostolicus et archiepiscopus Turpinus ampullam quandam de aqua illa benedictissima in columpna altaris posuerunt,

---

LCF: 3037 pareret *C*. patet: *L* m 1. (m. 2. pateret). 3039 Radulphus. Garinus *C* nomine *f. C*. 3040 soricius *C*. 3042 omnino *C*. *L* m. 2 om̃. corr. omnibus? 3043 nunquam viderint *C*. 3048 gavisa *L*. 3049 amore cuius filius eius eis *L* m 2. 3053 Lücke in *C*: ut aqua illa — et omnibus audientibus loquitus fuit.

BP: miracle et aitantost elhs s'en van intrar. *P*. 3045 aysxi be e miels co nuls temps e miels avian vist *B*. la vista, que viro mielhs que nustemps no avian ta be vist *P*. 3047 congro *B*. K. e totz cans eran a la glieysa cant viro manifestament aquest miracle, conogro be que tot so que l'apostoli lor avia dit era veritat *P*. 3049 aissi que de gaug totz se pressero a plorar. *P*. 3050 Lücke nach Dieu. Dieu et a la maire sieua beneseyta *P*. 3051 van omplir una ampola d'aquelha aiga beneseyta, en aprop elhs la van metre a la coronda delh autar *P*. 3052 aguesso *BP*.

BP

la glieysa e viron los draps e las paretz mulhatz e molhesitz d'aigua e d'autres senhals manifestz et el meteys, lo senhor papa, sonan las campanas, de gran meravelha que·s 3030 doneron, foron tostz esbalausitz. E·l senher Leo papa, can vi Karles ni·ls autres, tot aysso que ausit avetz lor comtec. Et els, c'aisso auziron, tan foron ples de gaug e d'alegrier que·s preyron a plorar e renderon gratias e lausors al filh de Dieu, car elh denhec vesitar aquel monestier. E 3035 de l'aigua benezeyta, qu'era remasuda, cascus d'els s'en lavec los huels et aycels que y avian nulha taca, torneron tan belhs e tan clars, que anc may no viron tan be. E per tal que aquest miracle fos pus manifestz, .III. sexs, que aqui eran vengutz per lo gran ajust de la sagratio, — la 3040 .I. era de Narbona, c'avia nom Razols, [*fol.* 61 *v*⁰] e lautre d'Albeges, c'avia nom Gari, e l'autre avia nom Bernat — ausiron aysso et intreron s'en en la glieysa e laveron se los huels ab d'aquela aygua benaseyta e cobreron lo vezer aysxi be e miels, co nuls temps avian vist, lauzans e bene- 3045 zens nostre senhor Dieus davant l'autar de madona Santa Maria. E totz cels que eran aqui conogron que vers era so que lor avia dig lo papa e doneron s'en gran gaug, si que s'en preyron a plorar e feron gratias e lausors a Dieu. E·l papa e l'arcevesque Turpi pauseron en la co- 3050 lumpna de l'autar .I. ampolha plena d'aigua benaseyta, per tal que tostemps aguessen remembrament d'aquela ayga.

BP: 3631 senhor *B*. 3032 cant vic K. e totz los autres, quant se foro aiustatz a la glieysa, va lor comtar tot so que hac ausit la nueyt davant dita. E K. e totz los autres, que aisso ausiro, ta agro gran gaug et agron (Hs. a gran) alegrier, que totz se van penre a plorar *P*. 3035 aquest loc benesecte lo calh es hedificat ad onor et a reverensia de la sua maire *P*. 3036 benezeyte *B*. casqu. *P*. 3037 acels *B*. aquelhs que avian deguna taca ni degu mal alhs huelhs, aitantost co·ls s'agro lavatz amb aquelha ayga beneseyta, aissi lo·ls agro belhs e clars co degu hom pot aver per bos ni per belhs que·lhs aya, aissi que nul temps non viro tam be *P*. 3038 viro *B*. 3039 manifest, .III. sex avia aqui vengutz per lo gran aiustament que si fasia de la sagrassio, et era la .I. de N. et avia nom *P*. 3042 Lücke vor avia. 3043 les huels *B*. et aquestz ausiro dir aquest

LC

ut aqua illa semper in memoria haberetur. Ad hoc etiam creator omnium istud miraculum voluit manifestius operiri; 3055 nam mutus quidam omnibus videntibus tetigit linguam suam ex aqua illa et omnibus audientibus locutus fuit perfectissime et aperte. Tunc omnes clirici unanimiter Te Deum laudamus cecinerunt. Karolus autem videns hoc ait: Ex quo Dominus et beatissima mater ipsius hunc locum tam 3060 diligunt, nos, qui ad honorem ipsorum eum hedificavimus, eum debemus diligere toto posse nostro et ideo primum donum, quod in altario ponetur post tam beatissimam consecrationem visitationemque benignissimam Creatoris, debet esse tale, quod semper hic remaneat et ab omnibus velle 3065 videntibus videatur. Et hoc erit calix quidam pretississimi smaracdinis resplendentis et melioris quam possit inveniri, quem multociens de mille marchas argenti redemi, quem credebam portare apud Aquensem in capella Alamannia. Et patella de lapide pretiosissimo facta, nomen cujus est 3070 varii maragdinis, et non sunt pares ei nisi tres bonitate nec precio ut suspicor in hoc mundo: unum videlicet apud Sanctum Dionisium, alium apud Sanctam Sophiam in Constantinopolitana civitate . . . . Et ipsemet suis manibus calicem et patenam offerens in honorem Virginis in altario 3075 posuit et, ut semper ibi esset, abbati et monachis imperavit. Optulit etiam postea totam suam capellam pannis cericis librisque necessariis preparatam. Posuit etiam [*fol.* 50 *r*⁰] ibi cirothecas in signum dilectionis monasterii promittens quod, si ei Dominus vitam prestiterit et Yspaniam acquisierit, possessiones ipsius augmentabit. Posuit etiam ibi duos

---

LCF: 3054 istum *L* m 1. operari *L* m 2. 3065 Ciampi corr.: ab omnibus videre volentibus videatur. preciosissimus *L* m 2. 3066 naragdiniis *C*. 3067 redimi *C*. 3068 in capellam Almania *C*. 3069 patena *L* m 2. 3079 si ei Deus *C*.

BP: cors ofric lo sus l'autar et elh son cors lo y va pausar e la patena eissament. *P*. 3073 tenguesso *BP*. 3075 sos gans *P* (richtige Lesart?). 3076 elh lo·l creysxiria de riquessa e de posessios. *P*.

BP

Aquest miracle volc lo creayre de totas causas adomplir pus manifestament, que un mut, que aqui era vengutz, s'en toquec la lengua d'aquela aygua et aqui meteys davant 3055 totz elh parlec manifestament. Et adoncx totz los clergues canteron Te Deum laudamus e Karles, c'aisso ausic, disx: Pus que Dieus e la bonaurada Santa Maria mayre sieua aman tant aquest loc, nos, que l'avem hedeficat ad honor d'els, lo devem amar de tot nostre poder. Et em per 3060 amor d'aysso lo primier do, que sera pausatz sobre l'autar apres tan bonaurada sagratio e visitatio, deu esser tals que tostemps aissi estia. Et aisso fo .I. calice gent ornat de las pus preciosas peyras, que podian esser trobadas, lo qual calice avia elh resemut .m. [*fol.* 62 *r*⁰] marcx d'argent, 3065 lo qual elh cujava portar ad Aics a la capela en Alamanha. E la patena era faita de mot preciosa peyra, c'avia nom maracde deguisat, e non era son semblans ad aquela el mon, si no doas, so es a ssaber una a Sant Deunis e l'autra a Santa Sophia en Costantinople ciutat. Et el meteys 3070 Karles de sas mas offric lo e·l pausec sus l'autar am la patena e mandec a l'abat et als morgues que tostemps lo tenguessen aqui. Offric atressi tota sa capela guarnida e complida de libres e de draps de ceda e pausec aqui .II. gantz per senhal d'amistat e de dilectio del monestier 3075 prometen que, si Dieus li donava vida ni conqueria Espanha, que el lo creysxeria de possetios. Pausec aqui

---

BP: 3053 Encara volc lo senhor beneseyte de tot lo mon que fos mielhs manifestat aquest m.car .I. mut *P*. 3053 vengut *B*. 3056 vesen de totz *P*. 3058 puesque *P*. 3059 amo *BP*. 3060 mestiers es que nos l'amem de tot nostre poder et aissi lo·s taynh que ho fassam. *P*. 3063 Lücke nach estia. E per amor d'aysso doni aissi .I. calice *P*. 3066 ad Ayes ad una capelha, que es en Alamaynha *P*. 3067 E la patena era hornada entorn de noblas peyras preciosas e lha peyra delh mieg es fort bela e nobla a gran meravelha, la calh peyra es apelada agates, la calh es fort desguisada, e no son semblans d'aquelha, mais .II. *P*. 3070 en Contastinoble ciutat, pue es bona e nobla. E K. son

LC

libros, unum coopertum eboris, in quo erat ymago crucifixi ex una parte sculpta et majestas summi regis ex altera, et psalterium habens postes de cipresso et duas capas de auro et serico mirabiliter operatas et .x. pannos integros de serico pretioso. Et in postibus psalterii, quem ibi posuit, erant .cxxxv. lapides preciosissimi et mirabiliter virtuosi. His omnibus in altario positis Beatissimam Virginem exoravit ut monasterium semper foveat et defendat et, cum ejus anima recesserit a corpore ejus precibus intervenientibus per ejus filium in celeste palatium collocetur. Oratione peracta dedit etiam ibi pondus ad panem, ut nunquam augmentetur aut minuatur, de lapide quodam, qui fuit inventus in capite cujusdam piscis, qui cetus ab omnibus nuncupatur; archiepiscopus etiam Turpinus optulit similiter post eum unam capam mirabiliter operatam et unum librum, quem ipse fecerat, omnes litere cujus erant auro purissimo operate opere mirabiliter et diverse; erant namque postes circumdati ex lapidibus preciosis. Hoc facto dominus papa preparavit se ad missam celebrandam et Rogerius, episcopus Carcassone, cantavit epistolam, archiepiscopus Turpinus evangelium. Multa namque et varia et diversa fuerunt ibi oblata, que omnia, que et qualia fuerunt, esset longissimum ennarrare. Celebrata missa omnes recesserunt a monasterio et ad sui tentoria redierunt.

Nocte illa fecit Karolus preconizari per totum exercitum, ut omnes barones die crastina mane ad sui tentorium

---

LCF: 3082 magestas supremi *C.*

BP: et establir *P.* peyria *B.* avuda en .I. cap de balena *P.* 3094 elh pes delh pa, per talh que no·l poguessen amermar et elh pes d'aquelha peyra elh volc que presessen cadau delhs monges en pa. *P.* 3095 anec ofrir sus l'autar de la mayre de Dieu *P.* ofric *f. B.* 3097 que elh avia fayt, lo calh libre era tot . . . . e enlumenat de letras d'aur e las postz eran entorn entrevironadas *P.* 3101 en la calh messa foro tropas ioyas et autras causas ufertas e donadas, las calhs serian longas causas per comtar *P.* 3103 tornero *B.* 3104 fe *P* et en aquelha nueyt — Schluss (s'en van anar vays lur repayre) zum Teil unleserlich *P.* 3105 les baros fosson *B.* fosso *P.*

BP

isxament .II. libres, la .I. cubert d'evori, el cal era d'una part la ymagena del crusific entretalhada e de l'autra part era la majestat del sobiran rey, so es un sauteri et autre de cipres. E doas capas d'aur e de ceda meravelhosament obradas e .X. draps entiers de seda precioses. Et en las 3085 postz del sauterj, que pausec aqui, avia .C.XXXV. peyras preciosas e meravelhosament vertuosas. E pausadas totas aquestas causas en l'autar preguec madona Santa Maria qu'elha guardes lo monestier. E can la sua arma partiria del cors, que per la pregaria d'elha lo sieu benezeyte filh 3090 la cologues el celestial palaytz. E can ac faita aquesta oratio, donec et establic aqui una peyra que era ahu- [*fol.* 62 *v*⁰] da atrobada al cap d'una balena, que fos per tostemps pes del pa, per tal que no pogues mermar ni creisxer la ratio de lor pa. E l'arcevesque Turpi *ofric* 3095 apres d'elh una capa meravelhosament obrada et un libre, qu'el avia fait, e las letras d'aquel eran d'aur e las postz eran revironadas de peyras preciosas. Aysso fait lo senher papa s'aparelhec de cantar la messa e Rogier, avesque de Carcassona, cantec la pistola e l'arcevesque Turpi l'avangeli. 3100 E foron aqui ufertas tropas de causas et en diverssas guisas, las cals causas serian longas per comtar. E cantada la messa totz s'en torneron a las tendas.

Et aquela nueit Karles fec cridar per tota la ost que totz los baros fossen l'endema a la sua tenda ajustatz. 3105

BP: 3081 Aprop elh hi va donar .II. libres, la .I. am post d'evori, en lo cal era d'una part le crusefic entretalhat e de l'autra de sede magestatis. *P.* 3084 so es — cipres fehlt *P*, dafür nach „de seda precioses“: l'autre libre, que donec, fo .I. sauteri am postz de sipres, lo cal era cubert tot de peyras *P*. (Die Störung bestand also schon in der Vorlage von *BP*, *P* corrigiert selbständig). 3085 obrades *B*. 3086 peyres *B*. peyras preciosas meravelosament fort noblas e vertuosas e avian i per nombre — Donadas que ac totas aquestas ioyas, pausadas que hac totas aquestas joyas sus l'autar de la mayre de Dieu, elh la va preguar humilhment e devota — e que·lh tenges em pes. *P*. 3089 le monestier. partria *B*. isxiria *P*. 3090 precia d'elha *B*. per la presensia d'elha sia presentada denant lo sieu car filh benesecte, la calh arma sia cologada al regne de paradis. *P*. 3092 elh va adordenar

LC

congregarentur. Et nocte illa cum archiepiscopo Turpino, .XII. paribus et aliis suis familiaribus habuit suum privatum consilium, quid esset facturus et qui irent [*fol.* 50 *v*⁰] secum vel qui remanerent, et elegit quos voluit; reliquos omnes repatriare permisit. Retinuit tamen secum .LXX. milia milites et .C. milia pedites. Et die crastina mane omnibus congregatis suum privatum consilium propalavit recesseruntque omnes exceptis supradictis. Precepit etiam omnibus recedentibus ut, quandocumque suos nuncios viderent, quod veniant prout melius poterint preparati. Ipse tamen remansit apud Crassam nocte illa et alii omnes, ut dictum est, recesserunt. Die crastina mane auditis missis sumpserunt Karolus et omnes alii comeatum a toto conventu monachorum; et flens omnes singulariter osculatus fuit Karolus et archiepiscopus Turpinus, Rotolandus et multi alii similiter, eos quam plurimum deprecantes ut Beatissime Virgini preces pro eis effunderent cotidie, ut eos ab omnibus adversis custodiat et defendat. Fuit nempe ante altare Beate Virginis et in exitu monasterii tantus fletus et tanta lacrimarum effusio tam per monachos quam per laycos, quod non posset aliquis vivens omnia ennarrare. Et apud Rossilionem comeato taliter accepto Karolus et omnes alii recesserunt. Et abbas et prior iverunt cum eis per totam illam diem et in crastinum ad monastrium redierunt.

Qualiter autem Karolus Yspaniam et alias provincias acquisierit, prelia, torneamenta et omnia, que fecit postea, nescirem in scriptis redigere nec veraciter ennarrare. Sed ut memoria hedificationis et consecrationis monasterii in perpetuum habeatur, ego Guillermus Paduanus supradicta omnia, que de quadam ystoria vetustissima, quam vix legere poteram elicui, prout melius et brevius potui nichil tamen omisso de his, que ad hedificationem consecrationemve pertinebant, compilavi; si quatenus sunt ibi minus apte dicta vel posita quam deceret mei fuit inscientia et, quia nescivi melius, ipsa [*fol.* 51 *r*⁰] me habeat aliquantulum excusatum. Valete.

LCF: 3109 noluit. reliquos omnes *f. C.* 3110 milia *f. C.* 3112 recesseruntque: Ende von *C.* 3138 compilavit *L.*

BP

Et ayssela nueit am l'arcevesque Turpi et am los .XII. pars et am lors familiars ac son cosselh privat, que farian ni cals jrian amb el ni quals romandrian. Et elegic sels, que·s volc. Et als autres mandec que s'en tornessen en lor repaire. Empero am si retenc .LXX. m. cavaiers e .C. m. 3110 sirventz. E l'endema maiti son privat cosselh a totz revelec. E totz partiro se d'aqui de Karles et estiers aquestz davant ditz mandec a totz cels, que·s ne devian anar, que, can veyrian sos messages, venguessen ad el ses tota trigua aparelhatz. Et aicela nueit elh romas a La Grassa e totz 3115 los autres aysxi com dig es anero ss'en. L'endema maiti ausidas las messas Karles e totz los autres preyron comiat de totz los morgues [*fol.* 63 *r*⁰] e Karles ploran e Turpi e Rotlan baiceron los e motz d'autres, preguan els que fessen pregarias a madona Santa Maria que·ls endresses 3120 e·ls guardes de tota enverssetat et ayso davant l'autar de madona Santa Maria. Et a l'isxir del monestier tan gran plor e tan gran escampament de lagremas fo faitz, que nuls homs no o poyria comtar. E pres comiat enaisxi, e Karles e totz los sieus partiron se d'aqui et anero ss'en 3125 vais Rosselho. E l'abat e·l prior aneron amb els tot aycel dia e l'endema tornero ss'en al monestier am gran gaug.

BP: 3106 am les *B*. 3107 .XII. pars de Fransa. fe cosselh *P*. 3108 romanrian. *elh* va elegir *e tri*ar aquelhs que li plagro mays *P*. 3110 Empero elh se arremenec am si .LXX. m. *cavayers* e .C. m. sirvens. *P*. 3111 *anec* refermar a totz comunament et aitantost totz aquelhs, que no y fassian mestiers, s'en van anar vays lur repayre e totz: Ende von *P*. (von der letzten Seite nur ein Fragment erhalten). 3114 venguesson *B*. 3116 les autres *B*. 3117 les autres *B*. 3118 les morgues *B*. 3120 fesson *B*. 3125 les sieus *B*. 3127 Ende von *B*.

Anmerkungen.

36. l. envays.

40 f. S. Nazari: j. St. Nazaire, 1096 im Bau begriffen s. Hist. générale de Languedoc nouv. éd. IV, p. 742 f. S. Saturninus j. S. Sernin, erst nachweisbar im 14. Jahrh. ib. p. 743. Die beiden andern Kirchen sind nirgends bezeugt.

42. 56. 77. l. lo cal.

45. Anm. l. mays ad adomplir de prepausament. corr. mays adomplir de *totas manieyras so* prepausament.

47. *Mons Marinus* j. Pech Mary s. ö. von Carcassonne.

54 ff. Die Liste umfasst 15 Namen, drei Namen sind also der ursprünglichen Pairsliste fremd. (Dass der Verfasser der Gesta die Pairsliste nicht selbst zusammengestellt hat, zeigt das sinnlose „*et* omnes .XII. pares" nach der Aufzählung der Namen.) Pseudoturpin (pag. 17. ed. Castets) stimmt mit den Gesta in 11 Namen überein, ohne dass ein direkter Zusammenhang zwischen den Texten bestünde (die Ordnung der Namen ist verschieden, ebenso die Namensformen und einige der den Namen beigefügten Titel), es fehlen im Turpin die Namen Rogerius de Corduba, Ancelmus de Prohis, Sinfridus, Boves sine barba, letzterer Name, der auch sonst in der epischen Litteratur oft bezeugt ist, könnte zur ursprünglichen Liste gehören. Die Uebereinstimmung von Turpin und unserem Texte setzt die Existenz einer von der aus andern Texten bekannten etwas abweichenden Pairsliste voraus (Vida de S. Honorat erwähnt in Cap. XXX p. 60 ed. Sardou: *Estoutz le coms de Londres e lo comptes Odons, Arestanz de Bretayna*) Aehnlichkeit mit unserer Liste zeigt Coronem. Loois ed. Langlois v. 564 ff: neben *Gerins* und *Engeliers* werden genannt *Estolz de Langres et li cortois Gualtiers*, mit der Variante *Guaifiers et li danois Ogiers.*

92. Komma nach e.

105. l. L'endema.

120. 150. l. lo cal.

126. l. c'alcus.

143. l. c'ayssi.

154. l. c'a s'onor.

183 ff. Wie diese Namen entstanden sind, lässt sich nicht mehr ermitteln. Besteht vielleicht ein Zusammenhang zwischen dem Robert, Sohn des Königs von Ungarn, und Andronicx, fyl del rey d'Ongria, dem künftigen S. Honorat? (Vida de S. Honorat c. III.) Ein Robert war Abt von La Grasse im IX. Jahrh. Ein Bischoff Germanus von Schottland lebte im V. Jahrh. † bei Amiens (s. Chevalier: Répertoire p. 861).

203. Komma nach gratia. 254. l. l'endema.

232. corr. e can intreron Th. baysan *e·l saludan et* el saludec los? cfr. pariter salutaverunt se.

271. Anm. ayshi zu streichen.

281. corr. qui no ha*n* tendas.

290. Komma nach servisi.

363. j. S. Benoît sur Loire (Monasterium SS. Petri et Benedicti Floriacense) Bisthum Orléans s. Mas-Latrie: Trésor de Chronologie.

372. j. St. Jean d'Angely (Bistum Saintes).

376. Briuda, lat. Brivas, das aus der Wilhelmssage bekannte Kloster St. Julien de Brioude (Haute-Loire).

378. j. St. Michel de Nahuse n. v. La Grasse, erste Erwähnung in einer Urkunde von 902 „Villa quod vocatur Campo longo ad radices montis a Nausa."

425. l. nAymes

487. l. fec.

544. Vielleicht liesse sich das *cirothecarum* halten. Die Sitte bei der Arbeit Handschuhe zum Schutze der Hände zu gebrauchen wird bezeugt durch folgende Stelle bei Gay: Glossaire archéologique du moyen-âge et de la Renaissance I p. 759 „pro 19 *paribus cerothecarum* pro dictis massonibus, 12 s." (Dépenses des travaux du Château de Beaufort en Vallée [*fol.* 17 *v*°] aus dem Jahre 1406). s. Mém. de la Soc. des Antiquaires de France 19 p. 60. 68. Auffallend wäre nur die Zahl der von Karl gegebenen Handschuhe.

608. j. St. André de Sorède, gegründet durch Miron unter Ludwig dem Frommen; erhält 836 eine Immunitätsurkunde, wird 1109 durch Agnes, Gräfin von Roussillon, dem Kloster La Grasse geschenkt. (Bestätigung der Schenkung 1139 durch Gaufred, Graf von Roussillon) Hist. gén. de Languedoc.

631. .xvi. reys: cfr. Alisc. v. 5218 ed. Jonkbloet: „forz de son tref est issuz Desramez — Ensemble o lui .xv. rois coronez."

636 ss. Die Namen der Könige von Vivares, Aurengua, Avinho scheinen schon in der Vorlage des Uebersetzers gefehlt zu haben, daher der Artikel vor rey. Die Namen der Könige von Arle und Nissa sind wohl erst in der Vorlage von *BP* ausgefallen.

645. *Saten* wohl identisch mit Zathun oder Sathon, „König" von Barcelona, der Karl dem Grossen huldigt, aber sich weigert die Christen in seine Stadt einzulassen. a. 800 verteidigt Sathon

Barcelona 7 Monate lang gegen Ludwig von Aquitanien un Wilhelm, Graf von Toulouse. Chron. Moissiac. ad a. 803: M. G SS. I. p. 307. Einen *Satanus* bietet die Liste der 75 sarraze nischen Könige von Antiochia in Petri Tudebodi: Historia d Hierosolymit. itinere Thema XIII, 1 (Hist. des Croisades III p. 89 f.): cfr. die Form *Sathon*, nur in *P* erhalten.

680. *Caslar* = Notre-Dame du Carlat, W. von La Grass am Flüsschen Also: „réputée de l'époque Carlovingienne" Mahu Cartul. de Carcassonne II, 534, 325.

695. *Concost*: cfr. „Venta farina ou Congoust" in eine „Recherche du terroir de St. Pierre des Champs" a. 1538 Mahu II, 624, liegt bei Villabersas, s. w. von La Grasse. Da Naus nördlich von La Grasse liegt, muss entweder ein Irrtum de Gesta angenommen werden oder es gab zwei Orte des Namen bei La Grasse.

709. cf. Aiol et Mirabel v. 6643, wo ein als Mönch ve kleideter Räuber sich ebenso aus christlicher Demuth weige ein Pferd zu besteigen.

747. j. Tournissan, Nebenfluss der Nielle.

750. *Also*, westlicher Nebenfluss der Nielle, mündet bei L Grasse. — *Miralhas* j. Mirailles s. von La Grasse am Orbieu.

788. corr. l'endema.

818. *Porta Reg* (cfr. wegen der Bildung Vorey, lat. Vill Regia im Velay: Hist. génér. de Languedoc III, 122) eines de Thore von Narbonne: Hist. génér. de Languedoc V, col 540; ei Petrus de Porta Regia unterschreibt 1067 eine Urkunde ib. III, 35 Porta Reg oft erwähnt in Birat: Poésies narbonnaises.

841. j. Caunettes-en-Val, s.w. von La Grasse. *Rivos* = Rieux-en-Val am Flüsschen Aisou (= Also der Gesta).

851. *Becanus* rex Ilerde: scheint identisch zu sein mi Jabia ben Gania, Gouverneur von Lerida, der 1134 die Stad gegen Alphons, König von Aragonien, verteidigt s. Hist. gén de Languedoc III, 690.

881. j. Fabreza „da wo die Nielle in den Orbieu mündet"

887. Komma nach venscerem.

937. *in monasterio Palatii*: j. les Palais ö. von La Grasse Die Pluralform in *B* erklärt sich aus der Vulgärform des Namens „*despalais*" und ist vielleicht beizubehalten. 964. 1008 corr. l'endema

968 ff. cfr. Scenographia imperialis abbatiae B. Maria Crassensis a. 1686, in fac-simile in Mahul: Cartul. de Carcassonn II, p. 425.

971 ff. cfr. Coutumes de la Grasse a. 1351 (Mahul: Cartu laire II, p. 324) „quod quidem bladum (sc. decem modia ordei distribui debet per dictos helemosinarios (minores dicti monasterii in pane decocto pauperibus venientibus ad monasterium Crassa sive ejus hospitale quibuscumque volentibus amore Dei panen recipere in eodem: qui quidem .x. modia ordei solvi debent, u preffertur ex ordinatione sedis apostolicae . . . . et traduntu helemosinariis minoribus .iv. panes vocati moffletz tales quale

sunt illi, quos recipiunt monachi et dicti .IV. panes faciunt .II. porciones monachales solum . . . et isti .IV. panes et duo cancilli de vino dantur cotidie .IV. peregrinis vel pauperibus ad portam reffectorii" ib. p. 329.

992. *l'avesque de sant Andrieu d'Escossia*, j. St. Andrew, Erzbistum seit 1141, jetzt mit dem Erzbistum Edimburg vereinigt: cfr. Mas-Latrie: Trésor de Chronologie.

996. *St. Thomas d'Endia*: Der Apostel, der der Sage nach in Indien begraben ist: s. z. B. Brief des Priesters Johannes an Kaiser Friedrich, Cap. v, Suchier: Denkmäler I, p. 343.

1017. *minuit sibi* wohl gleich „minuere sibi sanguinem" s. Du Cange cfr. Coutumes de La Grasse „mando pro conservanda sanitate vel curanda seu evitanda inffirmitate minuunt sibi sanguinem" Mahul II, p. 324.

1027 ff. cfr.: „les napes metent tot contreval la prée — Quant mises furent, c'est vérités provée — En toz sans durent plus d'une arbalestée" Aym. de Narbonne v. 4477 ff. (Hochzeit Aymeri's).

1031. *Peyra Ficha*: lat. peyra ficta oder fitta (die lateinische Form der Gesta petra fixa scheint einem provenzalischen Texte entnommen zu sein) j. peyro ficado oder negro „nom populaire d'un peulvan au N. de Carcassonne", an den sich Volkserzählungen anknüpfen: Mahul II, p. 51, 114, 230, 320. Gallia Christiana IV, 945 D. Häufige Ortsbezeichnung in dieser an Denkmälern aus der Steinzeit reichen Gegend. Eine Kirche „S. Martini de Petrafita" in der Grafschaft Toulouse kommt durch Schenkung 1056 an das Kloster La Grasse. Mahul II, 230.

1066 ff. Mahul Cartul. II, p. 434 citiert aus dem ungedruckten Chronicon des Klosters La Grasse von D. Trinchaud (c. 1677) eine Liste der Reliquien des Kirchenschatzes, darunter „épaule ou Clavicule de St. Félix . . . des vêtements de la Vierge, des reliques des SS. Apôtres *Pierre et* Paul, de St. Etienne . . . St. Sebastien . . . St. Germain . . . Ste. Radegonde . . . Ste. Cécile . . . St. Saturnin . . . St. Denys."

1051. *P* l. m'en meta balles.

1112. Die Bezeichnung der von Karl dem Grossen gegründeten Klöster nach den Buchstaben des Alphabets wird auch sonst erwähnt, so bei Ph. Mousket: 3681 ff. cfr. von Schlosser: Schriftquellen zur Geschichte der Karolingischen Kunst (Quellenschriften für Kunstgeschichte und Kunsttechnik des Mittelalters und der Neuzeit: Neue Folge Bd. IV) p. 203 „cui monasterio Conchas (Conques nördlich von Carcassonne) primo inter monasteria per ipsum fundata, tribuit literam alphabeti *A* de auro et argento ibi relinquens" (Liber mirabilis. Klosterchronik von Conques. Paris Bibl. Nat. f. des man. rec. de Doat n. 143, 144). Ueber dieses *A*, das als Reliquiar diente, s. Gay: Gloss. archéologique du moyen-âge et de la Renaissance s. v. *ABC* de Charlemagne. (Die von Schlosser citierte Abhandlung: Lasteyrie:

Observat. sur le trésor de Conques 1867 konnte ich nicht be nutzen). Die Tradition, wie sie in den Gesta erzählt ist, könnt entstanden sein aus der Thatsache, dass die Gründung vo 25 Klöstern in Aquitanien Karl dem Grossen zugeschriebe wurde s (Astronomus) Vita Hludowici maior c. 19 (von Schlosse p. 186 f.). Hinzu kam, dass auf der Kirchenversammlung vo Aix 817 bestimmt wurde, dass 54 Klöster Frankreichs, darunte 19 in Languedoc, dem Kaiser nur Gebete schuldeten. Di Existenz des *A* gab den Anlass zu der Sagenbildung: cf Darcel: Le Trésor de Conques in Didron: Annales archéologique Bd. XX 1860 p. 264—270. Nach Darcel könnte das *A* ursprünglic einem von Ludwig dem Frommen dem Kloster geschenkte Kruzifix angehört haben, wo es einem *Ω* entsprochen hätte, d gegen Lasteyrie Mém. de la Soc. des Antiquaires de Franc 3. série 8 p. 61 ff.

1162. *prata Pediliani*: cfr. Urkunde von 1103: . . . „d manso de Dagirando, qui est in valle Esperia (= Vallespir in villa Piciliano" (Pedilha), dem Kloster La Grasse geschenk Mahul II, 238; in villas de Pediliano ib. p. 239; St. Felix d Pedilha: Gallia Christiana VI, 943 E.

1205. l. l'endema.

1240. *bel pont*: gemeint ist die alte Brücke, dargestell auf dem Siegel des Klosters La Grasse. „Les tours qui l surmontaient et qui existaient encore en 1398, ont été démolie mais on en distingue les attachements" Mahul II, 544, 469.

1298. cfr. 397 ff, wo „plus quam .II. m." Sarrazenen ge tauft werden.

1321. „un moulin de bled dedans la dite vallée supe flumine Urbionis et au terroir de Boyssède" Dénombrement de biens et reveneus de l'abbaye de la Grasse 15.—16. Jahrh (Mahul II, p. 450).

1359. *La Garde Roland* und *Pont Colobranum* j. Pon d'Ognon an der Strasse von Béziers nach Carcassonne, da w die Strasse den Aude überschreitet. Capestang und Coursa liegen an derselben Strasse.

1439. Die ursprüngliche Lesart scheint zu sein: dixerun matri sue quod iret (nämlich die Mutter) conqueri . . . Mate non fuit ausa: *irent* irrtümlich eingeführt wegen *filii*. Der pro venzalische Uebersetzer sucht die auffallende Lesart *irent* durc das Futurum *iran* und den Zusatz „*ausarda de dir que s'e anessen clamar per paor de l'abat*" zu erklären (*anes* von *B* ist z korrigieren) *P* sucht die offenbar schon vom Uebersetzer durc Einführung der Mutter (*B* ela et un dels filhs wegen „irent" in *LC*?) verderbte Stelle willkürlich zu verbessern, daher „atro bero, can la vic".

1512. l. l'endema.

1527. *Porta Aquaria*: „medietatem castri de Porta Regi et medietatem castri de Porta Aquaria" Hist. génér. de Lan guedoc V, 540.

1621 ff. Wie Thomas und seine Brüder überfallen und getötet werden, so wird von S. Theofredus (= St. Chaffre), Abt von Monastier (Velay), erzählt, er sei allein in dem von den Sarrazenen angegriffenen Kloster zurückgeblieben nach der Flucht der Mönche und sei von Ungläubigen getötet worden: die Ankunft eines Christenheeres oder ein Sturm habe dann die Sarrazenen auseinandergetrieben s. Reynaud: Invasions des Sarrasins p. 27 ff.

1711. Helias anec se armar *si .XXX. emes que anero amb elh* a cavalh: *P*, über die Construction s. Diez: Grammatik[3] p. 774. si .XXX. emes wird behandelt wie ein Collectivbegriff, der Relativsatz bezieht sich auf den in si .XXX. emes enthaltenen Pluralbegriff; cfr. eine ähnlich freie Construction nach dem Sinne: *P* 2203 faitz li tolre elh cap e de membre e membre . . . gitarem los.

1723. *santz corsses* = Heilige, so regelmässig, auch von Lebenden, in der Vida de S. Honorat s. Tobler: Vermischte Beiträge zur französischen Syntax I, p. 28 (sonst auch afr. = Reliquie oder Heiliger z. B. Rom. de Ren. IV, v. 5: de cors saint oïr la vie).

1767. Anm. l.: corr. lo s. papa?

1782. corr. del gaytil.

1935. *Montesclayre*: Kastell auf der Grenze von Querci und der Grafschaft Toulouse. Wilhelm, Sohn Adhemars III, Vizegraf von Toulouse, trägt den Titel Vizegraf von Montclar. Hist. génér. de Languedoc III, pag. 380 nouv. édit.

1949. *Soresi* j. Sorèze, s. von Castres (Tarn). Das Kloster bestand schon Anfang des IX. Jahrh. und wurde nach einer zweifelhaften Tradition von den Sarrazenen zerstört und durch Pipin den Kurzen wiedererbaut. Die Urkunde, auf der die Tradition beruht, könnte nur von Pipin I von Aquitanien sein, ist aber unecht: Hist. génér. de Languedoc I, p. 94 9, II, p. 111. — Schon in der Vorlage von *BP* war hedificat irrtümlich wiederholt statt eines dem lat. rehedificavit entsprechenden die Renovierung des Klosters bezeichnenden Verbums. *P* lässt das sinnlose zweite hedifiquec aus. — Galhac j. Gaillac am Tarn.

1977. *P* am los escutz portans devant elhs e las espasas en lurs mas: Ueber den Gebrauch des Part. Praes. s. Tobler: Vermischte Beitr. I, p. 32 ff. Mit den von Tobler angeführten Beispielen wäre identisch ein „avian las armas portans devant elhs“ (cfr. ib. p. 39 forgier, escrin, cofre portant a cheval), danach ist gebildet „am los escutz portans d. elhs“.

2066. Die Form *Justeamendus* oder *Justeamundus* entspricht dem altfr. Justamont, Vater Guiteclin's s. Romania IV, 319 und G. Paris: Carmen de Prodit. Guenonis, Roman. XI, 493 ff.

2168. *S. Crisantus* = S. Crésent s. w. von Narbonne. *Petracum* = Peyriac-de-Mer am Etang de Peyriac, beide an der

Landstrasse von Narbonne nach Perpignan. Jonquières ist ein in der Gegend häufiger Ortsname.

2195. Dieser Zug, der sich beim Tode von Borrel und Justeamundus (2314) wiederholt, kommt auch sonst in altfranzösischen Texten vor (s. Beispiele in meiner Arbeit über Pseudo-Philomena p. 50).

2235. Var. lect. corr. que ta malh los adobava.

2260. cfr. anbedui s'entreloignent le trait a .I. arcier" von zwei Kämpfern Aiol 6797.

2443 ff. cfr. Aiol 10910 ss. Cil dedens qui se voillent lever et baptiser — Ne perdirent de lor valissant .III. deniers — Qui en Dieu ne vaut croire, mout tost fu esillies.

2573. Die lateinische Vorlage von *BP* hatte wohl: civitatem reddiderunt. *P* hätte dann selbständig geändert.

2626 ff. cfr. Aiol 10572 ff. Li rois a fait ses bries, les cartres saieler — De par toute sa terre fait ses barons mander.

2718. *Amsezuna*: Amseduna in Urkunden a. 899. 958. (Gallia Christ. VI. Instrum. Eccl. S. Pontii p. 76. Eccl. Narbon. pag. 17, 18). — 2748 *P* corr. absolvre.

2812. corr. los statt l'os.

2891. „assen sie etwas diese Nacht und es gab auch welche, *die* Nichts *assen*.

2990. Die Lücke in der Vorlage von *BP* nach *tot entorn* hatte zur Folge dass *e de bonas herbas e de flors* zu *e pauseron* gezogen wurde und *e pauseron* wegen *.II. tinas* wiederholt wurde.

3006 ff. Ein kurzer Bericht über das Wunder der Consecration des Klosters (auf der Darstellung der Gesta beruhend) ist in einem Brief König Karls des Fünften, in dem er die Besitzungen des Klosters bestätigt, erhalten: quodque monasterium huiusmodi plasmator omnium consecravit et descendit ibidem angelorum et archangelorum universa multitudine sociatus, cuius umbrae manuum impressio (welcher Erscheinung Händeabdruck) in maiori altari iamdicti monasterii in signum consecrationis huiusmodi clare liquet (Mahul II, pag. 351). Nach Mousket v. 3394 ff. weihte Jesus auch die Kirche von Aniane eigenhändig.

3063. „Plus une grande coupe séparée de son pied diete la coupe de Charlemaigne estant d'argent vermeil": Inventar des Kirchenschatzes von La Grasse von 1663: Mahul Cartul. II, 421 cfr. über ähnliche Karl zugeschriebene Schenkungen: Müntz: „La légende de Charlemagne dans l'art du moyen-âge" in Etudes iconographiques et archéologiques 1. série Paris 1887 p. 96 ff.

3077. „Plus un livre des Evangiles qui nous a esté diet avoir esté baillé par Charlemagne, couvert d'yvoire et les bords d'argent façonné avec des pierreries avec son estuy" Inventar von 1663.

3096. un libre, qu'el avia fait: damit ist wohl die Turpin zugeschriebene Chronik gemeint.

Glossar.*)

abastar, genügen *P* 241. Rayn. II, 192. Appel: Provenzal. Chrestom. Glossar.
abrivar, Part. *abrivat*, eilig 2662. Rayn. II 239 Appel: Prov. Chrest. cfr. Mistral Tresour: abriva, abrivat.
absolvre, die Absolution geben *P* 2748 Rayn. V. 255. (*B* fe absolutio).
absolutio (*far*), die Absolution geben *B* 2748.
acologar refl., sich niederlassen, lagern *P* 2712.
accordar refl. ad alc. ren, sich vereinigen in, gemeinsam annehmen *P* 1403. 1427. Rayn. II 483. cfr. Bertr. de Born 20, 22.
acorre ad alc., beistehen 786. Appel: Chrest. Glossar.
acort, Entschluss, Wille *B* 1403.
adobar, zurichten (mal adobar) 2067 *P* 2235. 2815.
adressar a mit Infin., bestimmen zu *P* 1292 Levy I, 23 adreissar 2.
afocament, Brand 1758 (*P* afogament) cfr. Mistral afougamen.
aguardar, erwarten 1198 (*P* esperec) Levy I, 32 agardar 4.
agates, Achat *P* 3067 (*B* maracde).
aglan, Eichel (zur Bezeichnung eines wertlosen Gegenstandes) 1609. 1693. cfr. Chanson de la Croisade des Alb. 1041. 2627.
Aguiera (Porta), Wasserthor, eines der Thore von Narbonne 1527. 81. 2224. 2439.
aybre = *arbre* 222. Levy I, 36.
ajust, Versammlung 655. 3040. Rayn. III, 597, Levy I, 45. cfr. Chanson de la Crois. des Alb. 168 Mistral: ajust, ajost.
albergar, Herberge nehmen 2694. Rayn. II, 52 drittes Beispiel. Appel: Chrest. Gloss. Chanson de la Crois. des Alb. Mönch von Montaudon ed. Klein Ausg. und Abh. VII, 4a, 11, 37. Mistral: auberga v. act. et n.

---

*) Aufgenommen sind die in Raynouard: Lexique roman und Levy: Supplement-Wörterbuch fehlenden oder einmal belegten Wörter, ausserdem seltenere Wörter und Wortbedeutungen, sowie Berichtigungen zu den von Raynouard aus den Gesta citierten Stellen. Raynouard kannte nur die paris. Hs. *P*.

albirar refl., glauben, meinen 1788 Rayn. II, 111 Appel: Prov. Chr. Glossar.
Alcayt, Alcafit, bald fälschlich als Name aufgefasst, bald als Titel: 802, 1936 (*LC* Alcayum) 2171 (*BP* Alcacim) 2715 (Alcaym *LC* Alcayum).
alegrament, Fröhlichkeit 2498. Rayn. IV, 53. Levy I. 50.
alegrier, Fröhlichkeit *P* 2944 (*B* gaug) 3033 Rayn. IV, 53. Appel Chrest. Gloss.
almoyna, Almosen 1435. Appel Chrest. Glossar.
alogar wohnen *B* 2924. Rayn. IV. 90.
alunhar, refl. auseinandergehen, von zwei Kämpfenden, die sich zum Kampfe aufstellen 2260. *P* 2291. Rayn. IV, 97. Levy I, 52.
amarvir, geben 1944. Levy I, 55.
amenistrar, auftragen 296 Rayn. IV, 237 drittes Beispiel.
amiguablement, freundlich 213.
amilorar de intr., durch etwas sich verbessern, gewinnen *P* 2509.
amonestar alc. ren, lehren 1291 Levy I 59 amonestar 1.
amont aut adv., oben (sus lo pueg) 1712.
amor (*em per — d'aysso*), deswegen 874. 1234. *P* 1396. 1504. 2081. 2111. 2971. 3060. Levy I, 59, amor 2.
amparanssa, Steuer für gewährten Schutz 2355 (*P* emparasa). Levy I, 61. II, 326 Du Cange: tuitio seu prestatio pro tutela et protectione.
anar trans. umgehen 1295.
anguarda, Wachtposten, als Ortsbezeichnung: Ang. Rotlan (*LC* Engarda Rotolandi, Rolant) 1359 cfr. Vida de S. Honorat, XX (von Sardou übersetzt: guet, lieu d'où l'on regarde au loin) Rayn. III, 426.
anueyt (ad), heute Abend 1769.
apoderar, überreden (*LC* ad hoc non potuerunt induci) 418; refl. mächtig, gewaltig werden, von der Schlacht (*LC* torneamentum robur accipiens) 1812.
apres de, nach 591. 1353. 2021. 2553. 95. 3096, Rayn. IV, 637.
aprop de mit Zeitangaben, um — herum 2638. 2729 (*P* prop).
d'ara, fortan *P* 2960, Levy I, 76.
arc, Gewölbebogen 1077. 1090.
ardit d'armas, kampfesmutig 1153.
aremenar, zurückbehalten *P* 3110 (Rayn. IV, 191 übersetzt „conduisit", der Sinn ist „behielt bei sich", *LC* retinuit secum.) Mistral: arremena = conduire, arrêter. — refl. Halt machen *P* 2910.
aride, Schlachtruf Marsile's 2645. cfr. Chanson d'Antioche ed. P. Paris VI, 884 und Anm. Bd II, p. 122: Sarrazins assalirent, se's ont fait esveiller — Aride! Aride! hucent, Mahons! quex destorbier." Der Ausdruck in den Gesta ist offenbar eine epische Reminiscenz (s. Godefroy I, p. 397).
armar, ruhen, rasten? *P* 1879 (no pausera ni armera).
aromatic (*P* aramatic) Balsam 1006 (*P* romatic) 1062.
ashaussar, erhöhen 45.

aspirar, hauchen (vom letzten Atemzug des Sterbenden oder ist etwa espiree zu schreiben? *LC* expiravit) 937.
atendar, refl. sich lagern *P* 2805. 2812 Rayn. V, 323.
atilar, ausrüsten *P* 1680; Rayn. V, 362 übersetzt "disposés."
atrayt (*fair*), sich nach etwas richten 1866. Levy I, 97. (de ben fai atrag — qu'a tostemps fag = richtet sich nach dem Guten wie sie immer gethan?).
atrestal, ebenso 432 (*P* quo meseys) Levy I, 98. Appel Chrest. Gl.
auberc, neben ausberc 703.
aulhment, in elender Weise *P* 2834.
ausen de, vor den Ohren, in Gegenwart von 2015.
autrejar ad alc. ren: beiflichten 1097. 1456.
aver refl., sich benehmen 1514. Levy I, 113 aver 2.

banhar, benetzen *P* 3028.
baylles (se metre) d'alc. ren, sich um etwas kümmern *P* 1053. entscheiden *P* 2183.
blastomar, schmähen *P* 1590. 1833 Rayn. II, 224.
Boysxeda, nicht „forêt, bois" wie Raynouard II, 241 übersetzt, sondern als Ortsname aufzufassen 1321.
bonesa, Güte, Gnade 198. 490. 932. 1101. 2573 Rayn. II, 236 Appel: Prov. Chr. Glossar.
bosaber, Wohlgefallen 569. 897 (gran bosaber) 1390. 2152. 2187. 2516.
brega, Schlachtgetümmel, Schlachtgedränge *P* 1661. 2386. Levy I, 163, brega 1.
brude, Lärm, *P* 819 (*B* brutle).
brugit, Lärm, *P* 698 (*B* brutle). Mistral s. v. *brut*. Du Cange s. v. brugitus.
brustia, Kasten, 1071. 1082.4 (in *LC* pixis u. bursa) s. Du Cange ein Beispiel: „Opferstock" fr. tronc (dieselbe Bedeutung hat afr. brustie in dem von Godefroy angeführten Beispiel).
brutle, Lärm, Tumult 698. 819. Levy I, 171.

cap, Kopf, als Schwurformel: per mon cap. *P* 1837. — Ende 1025. 1142. — a cap de, mit Zeitangaben 1275. 1481. 2454. cfr. a chap de .II. anz: Sermons et préceptes relig. ed. Chabaneau Rev. d. l. rom. 18, 120 s. Mistral s. v. cap. Du Cange s. v. caput 2 (ad caput .xv. annorum).
capela, Altarschmuck 3073.
capitel, Säulenkapitäl *B* 551. 554 (*P* capitols); Säule oder Altarplatte 554.
carament (pregar), innig 2961. Rayn. II, 330. Appel Chrestom. 3, 649.
Caslar, Ortsname 680. 741.2. 759. 763.
caucela, Reliquienschein 1056.8. 1069 s. Mistral: *chausselo*. Du Cange capsella s. v. capsa 1.

casura, Fall *P* 2272 (*B* casuta).
cava, Graben 1586. 2026. Rayn. II, 365. Levy I, 231.
cavalayria, ein Flächenmass 1293 s. Du Cange caballaria 2. Ritterschaft *P* 1296. 2497. 2583.
cert, bestimmt 2354 Levy I, 246 cert 1.
per cert, gewiss, sicher 163. 522. 523. *P* 2501. 2508. Appel: Prov. Chrest. Glossar.
certanament, gewiss, sicher 177.
certas, gewiss, sicherlich 2508. Levy I, 248. Appel: Prov. Chrst.
cincla, Sattelgurt 2262 Raynouard II, p. 377. Du Cange: cingla
cinglar, gürten 2639.
clas, *en un clas*, einstimmig *P* 1055 (en una votz *B*) s. Levy I, 258 clas 2.
claustrier (prior), Kloster-Prior *P* 2095.
clerecia, Priesterschaft *P* 501 (*B* clercia). Levy I, 262.
cofisar de, vertrauen auf 453.
se cogitar d'alc. ren, nachdenken über etwas 1052.
col, Hügel 1690 Rayn. II, 438 s. Mistral *cou*.
coltivador, übertragen: Pfleger 1100.
columpna, Säule 1000. 1064.73.
Comba, Ortsname 755. *Comba escura* 1773 s. Mistral *Coumbo Escuro* Familien und Ortsname (in Hérault, Gard, Lot, Dordogne). Du Cange: cumba (gascon. Texte).
cominable? gebührend, schicklich 620. 2111 *B* (*P* covinabla) 2959 *f. P.*
comparar, *car comparar*, teuer bezahlen, büssen 2241. Appel: Prov. Chr.
compliment, Fülle 456. Levy I, 305 compliment 2.
comte, *fair comte de*, auf etwas rechnen *P* 2207.
comuna, Gemeinde 2873.
comunia, Gemeinde *P* 2344. 2873. Rayn. IV, 289. Levy I, 314.
concordar. esser concordans, einig sein 1622.
concordia (*far*) ab, Frieden schliessen mit 2331.
conduchier, Gast (*LC* conviva) 1266. Rayn. II, 456.
contrast (*rendre*) ad alc., Widerstand leisten 2347. (*P* contrastar).
conversatio, Benehmen (lat. habitus) 492.
cor (*metre*), aufmuntern *P* 2210. 2214. Levy I, 359 cor. 7. donar voluntat e cor e sen de mit Infin.: geneigt machen *P* 2410.
corn, Ecke 1081 Mistral *cor*, coin, angle. Du Cange: cornu altaris.
corona, Tonsur 1250 cfr. Du Cange coronas facere, dare = donner la tonsure (afr. Godefroy: coronne).
coronda corunda, Säule 424. 959. *P* 1064. 1073. 3050. Rayn II, 440. Levy I, 373.
cors. son cors, persönlich *P* 394. 1071. 2558. 61. 3029. 3070. Levy I, 382 denkt an cors = cursus, gegenüber Rayn.'s Uebersetzung „de sa personne", die jedoch zu halten ist.
cors (*de*), schnell eilends 2422. 2658. Levy I, 382. Appel: Prov. Chrest. N°. 49, 30 „vai tost, de cors, ten via." — a cors de

cavalh: im Galop *P* 1892. 2658. — a cors batut: im Galop *P* 2422.

corseyar trans.: durchstreifen *P* 2619.

Cortal, nicht „fortifications, retranchements", wie Rayn. II, 498 übersetzt, sondern als Ortsname gebraucht 220. 365. 1690. Levy I, 384.

cortejar, umherschweifen durch 2438 (*P* corteyar) cfr. Levy I, 384 cortèjamen.

covenir d'alc. ren, refl.: sich ziemen, passen 3025. Levy I, 352 convenir 6.

covinentment, passend, schicklich 561. 1016.

crauc, 499 en ta sec loc e crauc *LC* in subjecto loco et arido Levy I, 401.

crotz, Vierung einer Kirche 427.

cubertament, heimlich *P* 1439.

cueynhat, Schwager *P* 2033 (*B* 895 cuiat). Rayn. II, 466 (Levy I 424) *cueintat* zu streichen cfr. Azaïs: Dict. des idiomes romans: *cougnat*, *cognat*, beau-frère. *conhat* (Schwager) Bertr. de Born, 13, 32; 14, 53. Appel: Prov. Chrest. Gloss.

cura, aver c. de, sich kümmern um 1134. 2158. Levy I, 429 cura 1. Appel: Chrest. Glossar.

curial, höfisch; stolz 2503. 2827.

curialitat, Höflichkeit 2245 (beigefügt die Glosse: so es cortezia.) cfr. Urk. von La Grasse a. 1380 (Mahul: Cartul. de Carcassonne II, 357) „pro curialitate et liberalitate sua" — nicht „ex causa debiti" — soll der Abt von La Grasse den Erzbischof von Narbonne bewirten). s. Du Cange.

dar ab alc., zusammenstossen mit 689. 1781. — sobre alc. über Jem. herfallen *B* 759.

se dar gran gaug, sich sehr freuen über 135. 570. 1891. s. Levy II, 9 dar 7.

degarnir, entwaffnen 1782 s. Mistral desgarni = déharnacher.

deguastador, Verschwender 2954 (die Bedeutung „transgresseur", Rayn. III, 438, von Levy mit Recht angezweifelt, ist zu verwerfen cfr. die folgenden Worte „sed ad meliorationem monasterii, prout melius poterint, quilibet sit intentus").

deguisar, deguisat 3068 (*LC* varius) s. Levy deguizar 5.

deitat, Göttlichkeit 1874. 2080. Appel: Chrest. Glossar.

deliurar, zu Stande bringen *P* 1975. Levy II, 66 deliurar 7. — rasch vollenden *P* 561 (*B* cochatz).

se deliurar de, rasch vollenden *P* 1488. 2290.

se deliurar que, sich beeilen *P* 1906.

deliure adv., schnell *P* 532. 1187. Levy II, 69.

deman, Forderung, Begehren 1994. Levy II, 72 deman 1. Appel: Prov. Chrest. Gloss.

denhar que, mögen, wollen 2113. Levy II, 89 denhar 3.

departiment, Scheiden 1407. Streit, Kampf? *P* 2287 Raynouard IV, p. 439 letztes Beispiel.
desejar, wünschen, begehren *P* 2512. Levy II, 220.
desonestetat, Unanständigkeit, Unschicklichkeit 2395. Levy II, 229.
destinada, Bestimmung 334. Rayn. III, 29. Appel: Prov. Chrest. Glossar.
detolement, Abhauen *B* 1808 (*P* tolement) Levy II, 186.
detrencament, Abschneiden 2097 (*P* trenquament) Levy II, 187.
deumar, den Zehnten erheben 583. Levy II, 147 s.
deume, Zehnter 507.
dichar, *dechar*, vorschreiben *P* 424. 428. Levy II, 238 dichar 5.
dinnar refl., frühstücken *P* 1746 (*B* manjarey) 1751. 1911. 1961. Levy II, 251.
dinnat, der gegessen hat *P* 567. 1242. 1747. 1912. Levy II, 252.
dinolhos (de), knieend 2018 (*P* de linholos).
ditar, werfen *B* 2362. Levy II, 253.
donar en terras, zu Boden stürzen *P* 1853 (*B* anec a terra). — ab alcu, zusammentreffen mit 1965. 2232. Levy II, 283 donar 12. sobre alcu, über jemand. herfallen *P* 759 (*B* dar sobre) s. Mistral: douna dessus.
se donar, cura de für Etw. sorgen 317; gran gaug: sich über etwas freuen 775. 1939. 2152.55. 2185. 2368. 2402. 2516.38. 2685. bosaber, Wohlgefallen haben an etwas 569. 897. 2152. 2185. 2516; solatz e deport 111; gran temor: sich sehr fürchten vor 1000. 1709. 1939. 2152.55; meravelha: sich wundern über 330. 3080; gran dol e gran ira: traurig und zornig sein 2405. Levy II, 283.
dormidor, Schlafraum 969. 3004. Rayn. III, 74.
duptador, zu fürchten 1628. s. Levy II, 286.

effermayria, Krankenhaus 970. Du Cange: infirmaria.
emparar, besetzen 1429; erwarten *P* 1596. 2517; aufnehmen 2698. *P* 2797 Levy II 376.
emparasa, *P* 2355 s. amparansa.
enblausir, *emblausir*, trans. in Staunen setzen *P* 1652. 1671. 2143. 2204. 2375. *P* 3031 embalausir (*B* esbalausir).
encantar refl., neigen 2425 (*P* encantelar) Mistral encanta v. a. pencher (gaskon.) cfr. Stichel: Beiträge zur Lexicographie des altprov. Verbums Ausg. Abh. LXXXVI, p. 7 Noulet et Chabaneau: 2 Manuscrits s. v. cantel Levy II, 427.
encantelar s. *encantar*.
encaus, Verfolgung *P* 1209. 1582. 1780; cfr. Raimbaut de Vaqueiras Brief I an Bonifaz I ed. Schultz v. 38. Levy II 432.
encaussament, Verfolgung *P* 1582.
endenh, Aerger *B* 2040 (*f. P.*).
endevenir, sich zutragen, geschehen *P* 776 *B* 790. 1397 (*P* refl.) *P* 1234 (refl.) *BP* 1432. 1755 (refl.) *BP* 1763. 1787. 1801, *P* 2003. 2186. 2404 (refl.) 2916. s. Appel: Chrest. Gloss. Mistral, Azaïs

s. v. endevenir (se s'endeven = s'il arrive jamais). — endevenir se d'alc. ren: übereinkommen über *P* 2277.
endotar, mit Einkünften versehen 258. 1103.
endreyt praep.: gegen mit Zeitbestimmungen 1642. 2125 *B* 2942 (*P* vays) 2994. Rayn. V, 75 zweites Beispiel. Levy II, 474.
endreyt adverbial, in der Richtung: endreyt entro 794.
endressar, lenken 3120. Levy II, 475.
enflamament (übertragen) Begeisterung 194.
enginhar, aussinnen 306. Appel: Prov. Chrest. Gloss.
entecio Vorhaben? *P* 651.
entrepausar, einschieben 1618.
entretalhar, ausschnitzen 3082. Mistral: entretalha découper.
entretant, unterdessen 136. 2395.
entrevironar, umgeben *P* 3098 (Rayn. V, 551 environar zweites Beispiel zu streichen).
envasir, verletzen 2846.
enverssetat, Widerwärtigkeit 3121.
error, Irrglaube 2244 cfr. Vida de San Honorat cap. 44 vom Ketzerglauben der Manichäer.
escampament, Vergiessen 731. 1808. 1980. 3123.
escarn, Spott 2413 (tener ad escarn, spotten über).
escomengament, Kirchenbann 419 (*P escomergament*) 990.
escondir, vorgeben (?) 2834.
s'esdemetre vays, angreifen 2268 v. Flamenca Glossar. esdemessa (*P* endemes se).
espassar, sich ereignen *P* 2143 cfr. Mistral: *espassa*, se passer.
esperar a mit Infin., erwarten 1171 (*P* Inf. ohne a).
espert de, erfahren in, der umzugehen weiss mit 1845; *espert* adv., rasch *P* 2232 (Adj. Appel: Prov. Chrest.).
espessejar, zertrümmern *P* 811. 1661. *BP* 2173. 2445. *P* 2641. 2763.
esquela, Glocke (oft in Flamenca) 1676. Du Cange esquilla.
esser, reflexiv *P* 2405.
establir, einrichten 2545, unterbringen 2128 (ist etwa *establatz* zu lesen?).
establir de, (eine Festung) ausrüsten mit 528. 538. *P* 1356.
estar, sich lagern 102. 781. 830. 1849 (refl.) 2446. 2540. 2847. mal estar: unpassend sein *B* 1314. s. mal-estar. — refl. abstehen von *P* 1336 cfr. Suchier: Denkmäler I, 228. Bertr. de Born 28, 6.
estrechura, Enge 556. 619. 1011 (*P estrechiessa*).
estrechiessa, Enge *P* 556. 1011.
estrenher, rings umschliessen 526.
eya Interjection 2239 Rayn. III, 245.

famejar, Hunger haben 1746 s. Stichel p. 57.
familiar Subst. Freund, Genosse 3107.
far se f. vays alc., sich stürzen auf 2300 (Breviari d'amor v. 25012) f. sobre alc. herfallen über *P* 791. — liefern (von einer Geldsumme) *P* 2354, überbringen (eine Nachricht) *P* 2759.

fassedor thunlich *P* 527.
fasti (*tener a*), etwas verschmähen? *B* 2334.
fazedor, Erschaffer 1169.
feni (*tener per*), für nichtig halten 2045.
fermar la batalha, den Zweikampf beschliessen 2835.
ferr, Lanzenspitze 2292.
feussetat, Vasallentreue *B* 1101 (*P* feseutat).
fonsament, Fundament 548 (übertragen von Jesu, *qu'es caps e fonsamens*, Suchier Denkmäler I, 222).
for, ausser 240 (*P mays*) Appel: Prov. Chrest.
fort adv., allgemein den hohen Grad angebend 92. 569. 587. 613. 1893 u. s. w.
frut, Frucht, Nutzen (*senes frut* zwecklos) *P* 2338.

gaitil, Hinterhalt *B* 1781.82 (*P agayt*) (Mistral: *gaçhil*, lieu d'où l'on guette, guérite en languedocien).
gualhardament, kühn, mutig 889.
se guardar que, darauf achten dass *P* 1353.
guargar, beladen 347 (v. Stichel: s. v. *gargar*).
gazanhar, die Bedeutung „avancer, faire du chemin" Rayn III, 450 zu streichen 594 (guasanhem trop).
geoda, *geuda*, Bürgermiliz, Fussvolk 708. 728. 2872.80. Chanson des Albigeois, mehrmals. cfr. Gir. d. Rouss. traduction P. Meyer p. 268 note 2. Flach: Origines de l'ancienne France II, p. 414 Anm.
gien, Kriegsmaschine 1391. 1433. Rayn. III, p. 455.
gitar las guardas, Posten ausstellen (lat. ejectis excubiis) 2810.
gola (*mentir per la*) d'alc. ren, in Betreff einer Sache lügen 2834.
grasesc (foc), griechisches Feuer 1589. (*P* grassec).
de grat, gern. *P* 1148 (cfr. *de son grat*: 2 manuscr. ed. Noulet-Chabaneau VI. v. 168. Mistral s. v. grat).
greu (es) ad alc de, es thut einem leid um etwas 2243.
de guisa, derart 1889.

hivas, *ivas*, schnell 2220. 2790. Herrn Prof. Levy verdanke ich folgende weitere Belege: Vie de Ste. Marguerite v. 196 s. Chabaneau: Revue des l. rom 9, 210 u. Anmerkung. Catal. ist das Wort nicht selten s. Mussafia: „die catal. metrische Version der 7 Weisen Meister" Glossar. Morel-Fatio: Romania X, 278—9).
hora, d'aquelha hora avant: von nun an *P* 397. d'esta ora avant: von nun an *P* 620. d'esta ora eynant *P* 2936. qualqu'ora: irgend einmal 1841. sela ora: alsdann *P* 419. 800. tota ora: stets, immer 582.

incremar, verbrennen 1664.
intrant, *intran* Eingang 1747. 2758. 2801 cfr. Mistral: *intrant*.
s'en intra, eintreten, sich flüchten in 2061.

joya, Hochzeitsgeschenk *P* 2528. 2577 (cfr. Azaïs s. v. *joio*).
isxampli, Beispiel 1674.
isxausar, erfüllen (eine Bitte) *B* 2011 (*P* esxausidas) Rayn. II, 90. Levy I, 332.
junta, Zusammenstoss, Zweikampf 2839 Rayn. III, p. 598, wo Beispiel 2 und 3 wohl zusammenzufassen sind unter „rencontre, choc".
juntar, zusammenstossen mit *P* 2653.
just (*aver en*), besitzen? *P* 2391.

la (de), auf die Vergangenheit bezogen: vorher *P* 397.
se laissar d'alc. ren, abstehen von etwas 326. 343. 1336.
lam Blitz 553, Rayn. IV p. 15.
lansasa, Rayn. IV, p. 18 zu streichen, *P* am las lansasas *aus* lansas verschrieben.
lasset, Müdigkeit *P* 2887.90 (*B* lassec) 93. cfr. Breviari d'amor v. 24154 lasset e temor, im Glossar irrtümlich als „hélas, diminutif de las" erklärt und danach im Text interpungiert. Als Ausruf z. B. Flamenca v. 3331.
laurar, arbeiten 404.
lesta adv. rasch *P* 2218.
levar, erheben („percevoir, exiger" Rayn. IV, p. 62) *P* 389.
levar sus, sich erheben *P* 218. 2375.
licenssia (aver) de alcun, die Erlaubnis haben von 1855. (*P lessenssia*).
linholos (de), knieend *P* 2018 (*B* dinolhos) 2489 (*B* de ginholos).
loc (mieg): *per mieg loc de*, mitten in 721 (cfr. Bertr. de Born 36, 40 el mieg loc. Chanson d. l. crois. d. Albig. ed. P. Meyer v. 4856, *pel mieg loc del cortal*).
loc (*en*), irgendwo 2407. 2818.
lonc (*en*) *de*, längs 426.

macip, Knabe 1450. 54. 57 Rayn. IV p. 142. (Mistral: *mancip*, *macip*, Languedoc.)
maestre, *maystre de la fusta*, Zimmermann 312. 432. *de la peyra*, Steinhauer 429. *de la obra* Baumeister 541. 957. 1237. s. Du Cange. *de la storia*, Geschichtsschreiber 614.
magna, Manna 279, Rayn. IV, p. 147.
mays e mays, immer mehr 1145 (*LC* magis ac magis) cfr. pauc e pauc, allmählich Bertr. de Born.
malh-estar (causa de), was übel ansteht *P* 1314 (*B* re que mal estia) Appel Chrestom. 65, 92.
malsaber, Missfallen 911. 2766 cfr. Stichel s. v. malsaber. Noulet-Chabaneau: deux manuscr. XXIV, 16.
marmet corr. marme? Marmorwerk *B* 123. 423 (*P* marmes).
melha Rayn. IV, p. 174 Beispiel aus Philomena zu streichen, gemeint ist das Flüsschen Nielha.

menar paraulas, ein Gespräch führen 262.
meravelhas, mit *esser* unpers. es ist ein Wunder 700. 799 unpers. und reflexiv 1163. *P* 1986 (*B* meravelha) 2002.
mermoria, Bewusstsein 2847 *P* 2965.
mesclar refl., handgemein werden *P* 1931. 2092.
messorgua, Lüge 616. s. Rayn. IV p. 116 (wo zu schreiben ist .. *lo maestre de la estoria . . . ses mesorga*).
mest (*de*), unter, zwischen *P* 1853 (construiert wie entre in entre totz, Alle zusammen).
mestiers: aver m. ad alc., persönl. jem. braucht, bedarf 500.
mestiers: faire m. ad alc., persönl., etwas thut jemdem Not 545. *P* 1020. 1153. 1311. 1750. 1944. *P* 2975. 93 3111. (cfr. Mistral s. v. *mestiè*, *aco me fai mestiè*).
metre avant, vorhalten, vorbringen *P* 2338.
mieg (*en aquest*), unterdessen *P* 2395. 2452 (*B* entretant) 2975.
milen, tausendst 76.
milhorar ad alc. ren, etwas verbessern 1307.
molhesir, benetzen *B* 3028 (*f. P.*).
mon: tot lo mon de, Alles *P* 2175. 2643.
monestar, zeigen *P* 2109.
montardi (*falco*), Bergfalke 2179 (*B montargis*) cfr. Flamenca: v. 4424. *falx montarzis* Appel Chrest. Glossar.
morteudat, Gemetzel 730. 913. 1829. 1980. 2096. *P* 2435. (*P* mortaudat).
mostesia? 731.
se mudar, hinziehen nach *P* 2807 (cfr. Flamenca 3535).
multetat, Menge *P* 783. 3007 (multitut) v. Rayn. IV p. 251.

novas (aver), sich unterhalten *P* 2936; unpers. *P* 2701. — aver sas novas *P* 2581.

obedienssa, Kirchenregel? 179.
obrar, erbauen 499.
onestament, ehrenvoll, schicklich 821.
ops: faire son ops ad alcun de, jem. das Nötige geben an *P* 1020. 1427. *B* 2556 (cfr. Crois. d. Albig v. 3297, que i agues sos ops) aver ops alcun: jemanden brauchen 1329.
ad ops de, zum Zwecke von, für 310. 423. *P* 426 *P*. 554 *B* 2655. mit Infinitiv, um zu 109. 1451 Appel Chrest. Glossar.
oratori, *orator*, Kapelle 150. 153.
ornamenta, Schmuck, Ausstattung 579.

pagat, zufrieden, froh *P* 394. 2155. mal paguat 1786.
palida, Staub *P* 381.
partida, Partei *P* 2050. Appel: Chrest. Glossar.
pas: a pas, im Schritt *P* 2768 cfr. lo pas „im Schritt" Appel Chr. I, 255. lo gran pas: 2 Mss. ed. Noulet-Chabaneau Rev. des l.

rom. XIV, 52. Breviari d'amor Glossar zu v. 23195 f. Azaïs übers. fälschlich (Ne meneron lo filh de Dieu — A l'ostal d'Anna lo gr. p.) „premièrement" statt „rasch".
passar de, übertreffen an *P* 1578.
pauc, a per pauc, beinahe 2847 Appel: Chrest. Glossar.
pena, Pelzwerk *P* 2569 (*B* pels) Rayn. IV, 409. Du Cange: penas 3. pannus 2.
per . . . que, wie sehr auch *P* 3037 (cfr. franz. pour . . . que) Rayn. IV, 513.
perdea Rayn. IV, 517, 2 zu streichen, *P* hat perdoa.
pensar refl., seinen Sinn richten auf 975, glauben *P* 1788 (Mistral: *se pensa* languedocien: penser en soi) pesar de: sorgen für, pflegen 1748. 50. 1943. *P* 1990. 2101. *BP* 2891. *P* 2925. 2975.
perfi (*a la*), zuletzt 915. 1557 (Mistral: *a la perfin*) Rayn. IV, p. 332 *a la parfin.*
se pertener a, gehören zu 3009 (*P pertaynhia*: Citat Rayn. V, p. 300 unvollständig: *tot cant a la sagrassio delh monestier se pertaynhia a fair . . .*, gehören, gebühren).
pes (*esser em*), aufrecht stehen *P* 1304; tener em pes, aufrecht erhalten *P* 3089. Rayn. IV p. 470.
pessa, Zeitraum *P* 2503; *pessa avia*, vor langer Zeit 837.
pess'a adv., schon lange 1427. 1846.
pistola, Epistel 3100 Rayn. III p. 133.
pitral, Brustriemen (des Pferdes) 2263.
pla adv., langsam 2768 (Mistral: *ana pla*).
de pla? 2301.
pleiar de mit Infin., können? *B* 1840 (*P* podia).
post, Rayn. IV p. 617 nicht „poteau" sondern „Buchdeckel" 3086.97.
prendre unpers mit Dativ der Person, es ergeht einem 232. 2764. *P* 2893, 2915.6.
preylatz, Prälat 1123, *P* 685 prealatz, *B* prelatz.
prima, erste Stunde 2726. Azaïs: primo, prime, la première des heures canoniales.
proessa, ein wackeres Wort *P* 2604.
puejar trans., heraufheben *P* 1039.
puenhar, versuchen, streben *B* 305 *P* 2304. Rayn. IV p. 598.

quartumprar Rayn. IV, 8, 23 zu streichen *P* hat car cumpraras.
se querelhar de, sich beklagen über 1949.
querent (aver en inst et en)? *P* 2391.

se racar de, bemerken? *P* 1782.
rasar, zuschütten 1586 (cfr. Azaïs: *arrasa*, mettre l'assise d'un mur au même niveau, combler un trou, une tranchée. Mistral: rasa: raser, enterrer. Du Cange: rasare 1 (valla rasare Urkunde a. 1209) Godefroy s. v. *raser*.

raso per que quar? weil *P* 2006. 2158.
raso y a, es ist Grund zu etwas *P* 2501.
reculir refl., sich zurückziehen *P* 2804.
refermar las tors, die Besatzung der Türme verstärken *P* 1678 (Rayn. III, 316, 21, l. messero ... V sirvens statt menero). — eröffnen, kundthun *P* 3111.
refrechor, Speisesal 969. Rayn. III, p. 315 s. v. effermaria Du Cange: refectorium.
Reg (Porta), ein Thor von Narbonne 817. 1376. 1527.31. 1869. 1969. 2197. 2435. 2803.
repassimar refl., ausruhen *P* 2812 Rayn. V p. 86. Mistral: repasima, se rep.: se radoucir.
resondir, ertönen von 274. 484 (*P reyssondia*) Rayn. V, p. 265.
respondre a, Vassallendienste thun 1268 cfr. Du Cange s. v. respondere.
ressucitar intrans. auferstehen 2979 (cfr. 2 Manuscr. ed. Noulet-Chabaneau Hs. *B*. V, v. 46).
restaurament, Wiederherstellung 495 Rayn. VI, 37.
restaurar de, wiederherstellen von, retten von *P* 1800.
restituir alcun, gesund machen 1573.
revironar, umgeben 3098 (cfr. Breviari d'amor 7021).
ricosament, kühn, stolz 2826.
rodet, Pfad 704. 754.
rota, Weg (*Rota Bovina* als geograph. Bezeichnung) 750.
rufa, tenc so a rrufa (corr. *a trufa*, Conject. von H. Prof. Levy) *P* 2415.

saber bo ad alcun: gefallen *B* 1417 *P* 2467. Appel Chrest. Glossar.
saber malh ad alcun, missfallen *P* 1426.
sagnayria, Krankenhaus 972.
samit, Gewand (aus Seide oder Goldstoff) 2178 Rayn. ein Beispiel.
ses saubuda, ohne Wissen 1726 cfr. Bertr. de Born ed. Stimming 12, 40 Anm. a saubuda.
scolar, Schüler, Student 200.
segudar, verfolgen 2859.
semblansa, Zeichen, Beweis (per sembl. d'amor) *P* 2743.
semblant: s. m'es, es scheint mir *P* 2916.
sencha, Gürtel 2851 Rayn. II, p. 376 *seynera* zu streichen. *P* hat *entro la seynsxa* = *B sencha*.
sens: no seria sens d'anar lay, es wäre unvernünftig *B* 1629 (*P* no seria saviessa) cfr. Bertr. de Born ed. Stimming XVIII, 37, si l'es sens.
sentir, bemerken *P* 1775.
septat que, ausser dass *P* 2354.
serra: Serra Roja, geograph. Bezeichnung 393. 1188.
servia: Hindin 321.

sobrar: s. lo torneyhament: in der Schlacht siegen *P* 1811.
soffrir, tragen, stützen *B* 1065 (sostenir *P*) cfr. Vida de S. Honor. C. 49. v. Chabaneau: Rev. d. l. rom. 1885 p. 56.
sog: songe, rêve Rayn. V, p. 259 zu streichen, verlesen aus *per sos angils* (ein kleiner Strich nach *sos* wurde aufgefasst als das Zeichen .I.).
sol que, ausser dass *P* 1118 (*B que sol*) 1260 cfr. Vida S. Hon. p. 38, 96.
sonar ad alcun, jemandem läuten *P* 444 (cfr. Vida S. Hon. p. 32:) — sonar mot, ein Wort ertönen lassen, sprechen *P* 1910 cfr. Folquet d. Romans ed. Zenker Epist. v. 94. p. 74.
sostener, ertragen (mit persönlichem Obj.) *P* 1839.
sostentar, unterhalten 1135.
stadi, Stadium (Längenmass) 2298 (*P* stat).
suau adverb. langsam, gemächlich 114. 2768 leise *P* 3004.
suaument, leise 3004 (Vida de S. Hon. cap. 37 *suaument e devota*).
sus mit Zeitangabe adv. entro sus a vespras 733 sus en l'alba 2926. — praep. 1539. 2034. *P* 2925 cfr. Flamenca v. 3265 sus en la kalenda = haut dans, près de la Calende (P. Meyer).

tabustol, Lärm *P* 223. 3004 (cfr. Azaïs: *tabut*, *tabust* = bruit, tapage. *tabuta* = heurter, frapper à une porte.) Du Cange: tabustellum: certa campanae pulsatio.
se temer de, besorgt sein um 708.
temps: per son temps, mit der Zeit 38 (cfr. *per temps* = en temps propice Flamenca v. 1084).
tempestat, Sturm *P* 553 (*B tempesta*).
se tendar, sich lagern *P* 2804 Rayn. V p. 322: tendre, dresser des tentes.
tener en mal, a gran anta, für schlecht, für eine grosse Schande, Beleidigung halten 2501 *P* 2085 (cfr. *ja dompna no·us o tenra a be*, Mönch v. Montaudon) t. a bo alc. re, für gut halten *P* 2116.
tener, sich erstrecken, ausdehnen 363. 701. — hinziehen nach 63 Rayn. V p. 331. — t. sa via: weitermarschieren *P* 516, Appel Prov. Chrest.
tenssonejar, streiten (mit Worten) 2936.
terme, Grenze, Gebiet 1296 (Mistral: „domaine, territoire" languedocien).
testa zur Bezeichnung der geringsten Menge bei der Negation: *P* 2172. 2888. (cfr. Breviari d'amor 11555. 5030).
tolement, Abhauen *P* 1808 (*B* detolement).
torar, abschneiden, abhauen 721. 1609. 2847. cfr. Mistral *toura* = diviser en billots, scier un tronc d'arbre en travers, casser, rompre un membre.
tornar mit Partic. Praet., werden 2697.
tors, Stück *P* 2053.

tot: en totas, auf alle Fälle *P* 2786.
traire, ertragen, erdulden 2971 Rayn. V p. 399 cfr. Bertr. de Born 34, 31 f.
trampol, Lärm 221. 2229.
tremor Rayn. V p. 414. zweites Beisp. l. temor.
trespassador, vergänglich 204.
trincadis, abgehauenes Holz, das Abhauen 221 (*P* trenquadis) s. Mistral: *trencadis*, chablis, bris, choses tranchées.
tristor, Traurigkeit *P* 2204.
troyta, Forelle 1031 (*P trochias*).
tron, Gewitter 700.

utava, Oktave, Zeitraum v. 8 Tagen 2975 (*P* octava).

valedor, Helfer, Anhänger 2333.
valenssa, Hülfe 2579. Rayn. V, 464.
vegada (*tota*), immer *P* 2361 (Breviari d'amor: v. 20637 *tota vegada* = toute fois, toujours).
vijayre: a totz fo a vigayre . . . que es schien, dass *P* 465 (*B fo vegayre*). — *vigayre lo'm dona que*, es scheint mir *P* 1011.
vensir, besiegen (in vensiran, vensirem, vensirey) *P* 649 (*B* venceran) 655 (*B* vencerem) 2072 (*B* vensseriatz).
car vendre, teuer verkaufen, büssen lassen 1160. 2212. 2917.
de venguda, sofort, beim ersten Angriff *P* 767. 802. 1185. 1378. 1590. 1857. 1936. 1962.66. 2039. 2232. 2273. 2823. 2855. a la venguda *P* 1853 Rayn. V p. 487.
venir a (unpersönl. mit Zeitangaben) es kommt zu: .vi. jorns complitz 522 (*P* venga .vi. iorns) al mati *P* 1349 ad un an *B* 2935 cfr. *quant venc al terz iorn*: Raimb. de Vaqueiras v. 50.
vertuos, wunderthätig 3087.
vertut: en vertut de, im Namen, Kraft einer Sache 179.
vescomte, Vizegraf 59.
vesentre de, vor, in Gegenwart von, 2486 *B* 2851 (Chanson de la Croïs. d. Albig. v. 1018 „*vesentre tot lo poble*: voyant, en présence de, formé comme *escientre*, *seguentre*“ P. Meyer Glossar.)
vesen de, in Gegenwart von *B* 906. 1864 (*P vesen de mest totz*) *B* 2039. 2248. 50. 89. 2378. 2649. *P* 2650. 2666. 2851. 3055.
vestimenta, Kleidung *P* 1074 (*B* vestir).
vestir substant. Kleidung *B* 1074. 1450. 1794.
via dreyta, geraden Weges *P* 2388.
vituperi, Schande 1835.8. Rayn. V, p. 560.
vol, vuol: per mon vol, mit meinem Wilen *B* 656. 667. 1885. 2084. am mo vol *P* 1885 *B* 2074.
voluntat (*de*) de alc.: mit Willen von 2531.

II.

Eigennamen.*)

Abrivatus, König von Segovia 599 (*LF* Absuatus C Assuatus).
S. Adrieu, 608 (*LCF* Andreas).
Alayran, einer der 7 Eremiten (aus S. Omer in Flandern) 194.
Aleysxandri, marokkanischer Ritter, Gefährte Borrels 1933 (*LC* Alexander *B* Alixandri).
Aly, sarrazenischer König von Arles 638 *f. BP.*
Amaldran, sarrazenischer König von Segovia 1966 (*P* Amaldiran).
Amedon, Bruder der sarrazenischen Königin Orianda 2066.91.98. 2212.22.74.80. (*LCF* Justeamendus. cfr. Justamont, Vater Guiteclins in Mainet: Roman. IV. 319, vergl. XI, 493 ff).
Ancelmes de Proys (= Provins): einer der 12 pairs 55.
S. Andrieu d'Escossia 992.3.4. 2553.
Angelier, einer der 12 pairs 55 (*LC* Gelerius).
Aramo, ein Sarrazene 2651 (*LC* Barrama).
Archilan, sarrazenischer König von Terragona 644.
Arnaut de Berlanda, Vater Aymeric's 1997. 2023 (*LC* Beulanda).
Arpin, ein Sarrazene *P* 1814 (*B* Rapin) = Harpin, Arpin in den Wilhelmsepen (Charrois, Aliscans, cfr. I Nerbonesi ed. Isola IV, 14) auch Aiol 5808, Iwain.
Atenan, ein Sarrazene 2862 cfr. Athenas Aymeri de Narbonne ed. Demaison v. 3605 (einer der 14 sarrazenischen Könige, die Narbonne in der Abwesenheit Aymeris angreifen. Varianten Atamas Adanas) Alisc. 4469 Baudus li fels, Aiquin et Atanas.
Augier Danes (*LC* Augerius Danesus; 386 Adanensis *L*, Audaniensis *C*) einer der XII pairs 56. 386. 908. 1582. 1595. 1789. 1815. 2652.
Augier de Normandia, christlicher Held, begleitet Roland auf einem Zuge nach Catalonien, wo er fällt 612 cfr. 387.
Aurelet, sarrazenischer König von Denia (Südostküste von Spanien) 844.

---

*) Die Hinweise auf historische und epische Quellen, die keineswegs auf Vollständigkeit Anspruch machen, sollen nur die in der Einleitung aufgestellte Annahme eines Zusammenhangs der Gesta mit dem Epos stützen. Die Namen sind in der Form der Hs. *B* aufgeführt.

Aymeric, Herzog von Narbonne 717. 1575. 76. 1996. 99. 2016 ff. 2054. 2270. 2436 ff. 2575. 89. 91. 2607 ff. 2836.

Bahomet, Mahomet 1693 (*LC* Mahometus).
Baldachi (Badachi *B*), Ahnherr der jüdischen Könige von Narbonne 2358.
Baldrac (*P Badrac*), sarrazenischer König 1197. cfr. *Balduc*, *Baldus* Alisc. Coven. Viv.; Budac: Vida de S. Honorat ed. Sardou p. 41. (ein *Balduc*: Wilhelmi Tyr. Historia in Histor. des Croisades I, p. 157 ff.).
Baldretus, sarrazenischer König von Tudela 1813 *f. BP* (*F* Blandet).
Baligan, sarrazenischer König von Saragossa 845 (*LC* Balingandus) 2861 (*LC* Belligandus) = Baligand im Rolant u. s. w.
Balneu, ein Sarrazene 1821 (*P* Balnieu. *LC* Balnaleum).
Barretus, sarrazenischer König von Orange 636 *f. BP* = *Barrez* Charrois d. N. v. 519 (einer der Könige von Nîmes). *Barré* ib. v. 1233 (Sénéchal des Königs v. Nîmes) Cov. Viv. 184.
Barey, sarrazenischer König von Portugal 849 (*LC* Bartius).
S. Basela, ihre Reliquien von Turpin dem Kloster La Grasse geschenkt 1078.
Becan, sarrazenischer König von Lerida 851 s. Anmerkungen.
S. Benaseyt 365.
Bengion, sarrazenischer König von Toledo 851 (Beragiosus *LC*).
Berengarius, christlicher Ritter 1825 (*BP* Benganus).
Bernardus, Abt von La Grasse, der den Text der Gesta zusammenstellen liess 27 *f. BP*.
Bernat, ein Blinder, bei der Einweihung der Kirche von La Grasse geheilt 3042.
Bertholmieu, einer der 7 Eremiten (aus Aegypten stammend) 198.
Blabet, sarrazenischer König von Gévaudan 639.
Borrelh de Comba escura, ein Sarrazene 1773. 77. 84. 1802 ff. 1901 ff. 2027. 59. 91. 2210. 2226 ff. = *Borrel*, *Borreaus* der Wilhelmsepen.
Boves senes barba (*lo cal fo de Normandia*), einer der 12 pairs 56, Vater Girards von Vienne in der Karlamagnussaga (v. Bibl. d. l'Ecole des Chartes 5. série V p. 92. 99. 102) Aiol 8955. 9507 (Beve sans barbe).
Braham, princeps dels Sarrasis 2172 (*LC* Abraam. *P* Abram) cfr. legatus Amirati *Abraham*, qui in confinio Africae in Fossato (= Fez) praesiderat. Einh. Annales ad a. 801 Pertz. M. G. SS. I, 190.
Brivan, sarrazenischer König von Austorga 848 (*LC* Bruandus, Bruondus. *F* Brunaud) corr. *Bruian*? cfr. Bruiant d'Arguemor Cov. Viv. 1724. Bruianz des Illes: Erec und Enide 6730.
Bruaventum, Bruder Matrans, Herr der Porta Regia von Narbonne 1526. 35. 41. 56. 60 (*B* Bruantum) 1820.

Cabrahet, ein Sarrazene 2652 (*P* Cabret). Gefährte Borrels 1857 (*BP* Cabret).
Capadoci, sarrazenischer König von Leon 848.
S. Cecilia 1079.
S. Columba 380.
Corbin, sarrazenischer König von Nîmes 638 (*B* Cobrin *LC* Corbinus).
Corbeal de Tortosa 2046. 2051 (ein *Curbaan* oder *Curbalan* „princeps militiae Soldani Persiae" in Petri Tudebodi: Histor. de Hierosolymitano Itinere Thema X, 1: Histor. des Croisades I, 59).
S. Cristol 361.

Danabut, sarrazenischer König von Béziers 642 cfr. *Danebron* Alisc. ed Jonkbloet v. 1211. ed. Guessard p. 35 *Danebut* Gautier: Epopées IV, 329 (Siège de Narbonne).
David, König David, Ahnherr des jüdischen Königs von Narbonne 2358.
S. Deuni 369. 919. 925. 1088.
Durendarda, Schwert Rolants 2306. 2649. 2856.

Eberitum, sarrazenischer König von Uzès 640 (*P Ebritan*).
Engelier de Gascuenha oder *lo Gasc*, einer der 12 pairs 57 (*Angelier*) 341. 571. 581. 591. 97. 1027. 1556 (Angelier de Guascuenha) 1803. 19. 2170. 85. (stirbt bei Roncevaux s. Rolant, Pseudoturpin, cfr. auch Albericus de tribus Fontibus: M. G. SS. 23 p. 723 ad a. 804).
S. Esteve 380. 1070. 1365.
Estout, Stolt, filh de Odon, einer der 12 pairs 55. 1816 Estultus, comes lingonensis, filius Odonis: Pseudo-Turpin Cap. XI. ed. Castets: Public. de la Société pour l'étude des langues romanes p. 83 ff.

Falquet, sarrazenischer König von Valentia 844 (ein König *Falchet* kämpft vor Pampeluna in den Nerbonesi ed. Isola I, p. 227.)
Falco de Montesclayre, christlicher Held, heiratet die Sarrazenenkönigin *Orianda* 1935 f. 2507 f. 2683. 93. 2817 ff.
Falsabroyne, Sarrazene, Gefährte Marsiles 2861 cfr. *Faussabré*: Alisc. v. 356.
S. Fe 988. 1078.
Felin, sarrazenischer König von Segovia 2775.
Felip, einer 7 Eremiten (aus Köln stammend) 197 (*f. BP*) 2135.
S. Felitz 1065. 1572.
Ferragan, sarrazenischer König von Toledo 600 (*LC* Ferregandus).
Ferragut, sarrazenischer König von Nazera (wohl identisch mit S. Nazaire, Pyrénées-Orientales) 1191 (*LC* Fernagandus) ein Fernagus in Prise de Narbonne Prosabearbeitung bei Gautier;

Epopées IV, 323 Anm. Ferracutus: Pseudo-Turpin C. XVII. ed. Castets p. 27 Anm.

Filomena, vermeintlicher Geschichtsschreiber Karls des Grossen, als Gewährsmann für eine Episode der Gesta zitiert 614.

Fralet, sarrazenischer König von Granada 850.

Frenegan s. Ferragut, sarrazenischer König von Nazera (*B* Nazaret *f. P*) 847 (*LC* Fernegandus). — Vassall Marsiles 2861 und Herr des Schlosses Montagut 2911. 20. 24. 30.

Furen, sarrazenischer König von Lodève 639 (*LC Fureus*) 719. 20. = *Fourré* der Chansons de geste.

Fustenet, König von Almaria (j. Almeria) 2093 (*L* Furetum. *C* Fusterecum).

Gaynes: Ganelon der Karlsepen, nach der corrupten Stelle der Gesta wahrscheinlich Schwager Karls des Grossen 895.

Guarantus, sarrazenischer König von Agde 643 (*LCF Quarantus*) 768 (*L Gruarchium C Gruarebium*) 773 (*L Gruaerio f. CF*).

Gari, ein Blinder, bei der Einweihung des Klosters geheilt 3042.

Garnier de Monglan, Grossvater Aymerics 1999 (*LC Garinus de Monteclario*) = *Garin de Montglane.*

Gayfre de Brudegal, einer der 12 pairs 56. 1823.

Gaynier d'Alvernha, christlicher Held 1825 (*P* Garnier).

Gelerius, einer der 12 pairs 55 (*B Angelier*) cfr. *Gelerus* im Pseudoturpin. *Geriers* Rol. v. 794.

Gilauran, sarrazenischer König von Lucerna (= Luiserne der Chansons de Geste, Pseudoturpin) 850 (*LC* Chilaurandus).

Gilius, einer XII pairs 55 *f. BP* cfr. Gelinus im Pseudoturpin.

Girbert (Gibert *B*) Prior des Klosters La Grasse 1422 (Gilabertus *LC*) 1428.

Girma, einer der 7 Eremiten, aus Schottland gebürtig 191. 738. 2134.

S. Girma 1065.

Golias, König von Almaria 843 cfr. *Golias* einer der Könige von Nîmes: Char. de Nîmes v. 518; Prise d'Or. 346. 594. 1247. 1680. Alisc. 3981. 4468. 6429. Voy. de Charlem. 423 s.

S. Gorge, Gorle 882. 1068. (Jorge *B*, Gorle *P*).

Gortanum, ein Sarrazene 1816 (*L* Goranum *C* Garonum) = Gorant, Gorhant: Alisc. 79. Enf. Ogier. 4817. Aiol 5248.

Gregorii, ein Bischof, von dem Sarrazenen Tamisso getödtet 1568.

Guillermus Paduanus, Mönch von La Grasse, Verfasser der lateinischen Version der Gesta 3134 *f. BP* (29 Paduanus genannt).

Guiraut de Viana, einer der Vassallen Karls des Grossen, Oheim von Aymeric de Narbonne 521. 716 (*LC* Girardus) 1575. 1821 (*B* Girard. *P* Guirart) 1997 (*BP* Guirart. *LC* Girardus).

Helias, Mönch von La Grasse, wird Abt des Klosters 1407. 31. 1500 ff. 1679 ff. 1707. 13. 1724. 1738. 41. 43. 48 ff. 1912. 18. 22. 2094. 2105. 2117. 2600. 2732. 36.

Janundretum, ein Sarrazene 1816 (*LC Zamendretum*).
Imicalem, sarrazenischer Ritter 2095 (*LCF Juncalem*).
S. Johan 373. *P* 408.
S. Jolia 383.
Joyosa, Schwert Karls des Grossen 720. 2426 (*B* Joysa).
Isaac, Ysac, einer der Juden, die Karl dem Grossen Narbonne überliefern 2342. 5. 52.
S. Just, *F* 2457 *f. LCBP.*

Karles Maynes, passim.

Lambert, Bischof von Limoges, von Borrelh getödet 2227.
S. Laurens 381. 384. 1069.
Leo, wahrsch. Pabst Leo III, passim.

Mahomet, sarrazenischer König von Gerona 645. 761. cfr. Hist. génér. de Languedoc I, 879 (nouv. édit.); *Mahometus*, König v. Corduba: Hincmari Rem. Annales a. 863. 64. 65: M. G. SS. I p. 460. 66. 70.
Mahomet, der Prophet 1870. 71. 73. 75. 80. 2048. 80. 2249. 2319. 2405. 2816.
Marochinum adj., aus Marokko 1932.
S. Marssal 995. 2138.
Marceli „que en aquel temps era senhors d'Espanha" 831. 876. 1157. 65. 1185 ff. 1201. 1206. 1213. 1535. 1774. 2215. 2336. 2609. 2644. 6 ff. 99. 2735. 37. 63. 81. 91. 2813. 58. 60. 81. 93. 97. 2905. 9. 12. 23. 25. 31. 32. = *Marsilies* Rolant u. s. w.
S. Marti 371. 1066. 1360.
S. Maurici 1092.
Matran, sarrazenischer König von Narbonne cfr. Maderante il barbero, il soldano Manderans: I Nerbonesi IV, 30; I, p. 470. 632. 92. 822. 40. 1332. 34. 72. 76. 77. 1518 ff. 1582 ff. 1611. 4. 5. 23. 1774 ff. 1840 ff. 1903. 16. 29. 61. 2026. 31. 39. 44. 77. 91. 2194. 2200. 2203. 14. 17. 22. 2313. 6. 8. 22. 30. 3. 52. 83. 2404. 13. 16. 22. 26. 29.
Melio de Pola 717. 1998 = Milon de Pouille.
Merleran de Sala, sarrazenischer Ritter 2058 (*P* Merelan *B* Meleran) 2322 (*B* Meleran. *P* Meralay) 2386 (Merlerandus *LC* Merlaran *B*).
S. Miquel 358. 378. 828. 925. 1223.
Mordanus, sarrazenischer König von Avignon *f. BP* 637 cfr. Mordandus in einer Liste von 75 Königen von Antiochia in Tudebodi Histor. de Hierosolym. itinere Thema XIII, 1. Histor. des Croisades III p. 89 f.

Naymes de Baviera (wahrscheinlich zu lesen nAymes) 316. 425. 715. 1943. (Aymo *LCBP*) 2556 der Ratgeber Karls des Grossen.

Odon, Vater Estout's 55.
Olivier, einer der 12 pairs, der Gefährte Rolants 54. 908. 1150. 1576. 1814. 1822. 2035. 59. 87. 2160. 5. 82. 9. 93. 7. 2201. 76. 9. 80. 86. 7. 2307. 2310. 2498. 2651.
Orianda (*LC* Oriunda), Tochter des Almassors von Corduba, Frau Matrans 2402. 2499. 2521. 27. 34. 46. 57. 59. 62. 65. 2686 (Orianda heisst die Fee, die Maugis aufnimmt in Maugis d'Aigremont, in Mainet die Tochter des Galafre, sonst Galie oder Galienne genannt s. Romania IV, p. 311).
Ortan sarrazenischer König von Tortosa 845 (*LF* Orrandus, *C* Orandus) cfr. Char. de Nîmes v. 497. 521. 916. 1080. Prise d'Orange v. 46. 483. 699.
Ospinel, sarrazenischer König 847. 909. 2653 (*LC* Hospinellus) 2784. 2860.

Palius, sarrazenischer König von Pampalona 849.
S. Paul 1072.
S. Peyre 986. 1091. 2552.
Pepi, Pipin der Kurze 1951.
Peranum, ein Sarrazene 1815 (*L* Peramiu *C* Peramium). Der Name scheint historisch zu sein: ein „mout puissanz prince de Turquie, *Paramonz* avoit nom" in der Uebersetzung von Wilh. Tyrensis: Historia XVI, 22 (latein. *Paramum* dictus) Histor. des Croisades I, 744.
Philippus, einer der 7 Eremiten aus Köln gebürtig (*f. B*) 197.
Plumereum, eine Sarrazene 1817. 2650 (*B* Pluinerat. *P* Pulmeron *LC* Plumeratum).

Raynart, Bischof von Chartres (*P* Castres) 1208 (*LC* Raynaldus).
Raynier de Losana (*LC Losanie*) Vater Oliviers 717. 1576. 1822. 1998.
Raynier d'Albespina, einer der XII. pairs 54 (*LCF* Albospino) cfr. Renaut d'Aubespine s. Gaydon ed. S. Luce p. 95. Raynaldus de Alba Spina: Pseudo-Turpin.
Ravel, sarrazenischer König von Segovia 851 (*L* Bavelinus *C* Bavelius).
Razols, Sohn des Baumeisters Robert 1439. 43. — einer der Mönche von La Grasse 1681. 1738. 1855. 57. 61. 90. 1900. 19. 20. 2095. — Bischof von Orléans 2120. — ein Blinder 3041.
S. Redagonda 987.
Ricart, einer der 7 Eremiten, aus Pavia gebürtig 188. — Bischof von Paris (historisch nicht nachweisbar) 2119.
Robert, einer der 7 Eremiten, Sohn eines ungarischen Königs 189. — Baumeister Karls des Grossen: 429. 30. 541 ff. 554. 62. 64.

1155. 64. 65. 81. 1237. 1311. 1317. 21 ff. 1384. 1434. 42. 1513. — Bischof von Chartres 2119. — Mönch von S. Germain des prés, fällt im Kampfe gegen die Sarrazenen 1210 *f. BP.*

Rogier, Bischof von Carcassonne 41. 672. 765. 3099. historisch nicht nachweisbar: s. Hist. génér. de Languedoc IV. Note 150 p. 737 (nouv. édit.).

Rogerius de Corduba, einer der 12 pairs 55 (fehlt in der provenz. Version). — Mönch von St. Denis, fällt im Kampfe gegen die Sarrazenen 1211 (*f. BP*).

Rostagnus s. Torestan.

Rotlan, einer der XII pairs: 54. 501. 9. 515. 603 ff. 826. 8. 856. 902. 1002. 39. 1142. 1188. 92. 96. 1213. 1344. 59. 62. 63. 1373. 75. 77. 81. 1465. 1568. 85. 92 ff. 68. 69. 1600 ff. 1629. 1740. 71. 87. 93. 1841. 45. 88. 1931. 46. 71. 2020. 58. 87. 2165. 71. 2228. 31. 49. 51. 57. 67. 73. 76. 78. 86. 91. 93 ff. 2304. 2379. 2400. 31. 98. 2504. 8. 17. 2636. 49. 57. 60. 62. 69. 73. 90. 2700. 14. 96. 99. 2804. 36. 55. 2929. 3119.

Salamo de Bretanha, einer der XII pairs, Bruder des Rostagnus 57. 1806. 15. 16. cfr. Aymeri de Narbonne ed. Demaison Glossaire. Gir. de Roussillon ed. W. Förster v. 5817. Enf. Ogier v. 506. Roman d'Aquin ed. Joüon. Table. I Nerbonesi ed. Isola I p. 7.

Sampson ein christlicher Ritter 1087. 1823. 26. 52.

S. Sampson 1087.

Saten (*P Sathon*), sarrazenischer König von Barcelona 645 s. Anmerkungen.

Satan (*BP* Gatan), ein Sarrazene 2861.

S. Sebastia 1090.

S. Serni (*L* Saturninus) *B* 40. 1088.

Symfre (Symfredus *LC*) einer der 12 pairs 56, identisch mit dem zum Abt von La Grasse ernannten Simfre 1246?

Sobian, ein Sarrazene 2861 (*LC Sabrandus F Sobrand*).

Sobrecingus, sarrazenischer König von Fraga (Aragonien) 601 (*LC Supersigus. Sobresingas P*).

Sucret, sarrazenischer König von Culieyra (j. Collioure: Roussillon: Départ. Pyrénées-Orientales) 845 (*LC* Succret).

Tamarin, sarrazenischer König von Maguelonne 641 (*LC* Tamarindus).

Tamissum, *Tamisson*, *Tamisso*, (Tamisus *LC*) Bruder Matrans Herr der Porta Aquaria von Narbonne 1527. 1540. 1565. 7. 1582. 84. 1590. 5. 9. 1607. 1625.

Tebet, sarrazenischer König von Tudela 846.

Thomas, einer der 7 Eremiten aus Rouen gebürtig, passim.

S. Thomas d'Endia, der Apostel 996. 7.

S. Thomas de Conturbiera (*P*) 2137.

Thomas de Normandia: Erzbischof von Narbonne, von Karl eingesetzt 2456.

Torestan, einer der 12 pairs, Bruder von Salamo de Bretanha 58 (*LC Torestagnus*, *Torrestagnus F Torestan*) 1816 (*B Torestanus*. *LCF Rostagnus*). Der Name war schon in der gemeinsamen Vorlage unserer Handschriften corrupt. Ursprünglich vielleicht *Rodestagnus*. Ein *Rotstagnus*, Graf von Gerona, kämpft vor Barcelona a. 801. 803. (Vita Hludowici imperatoris. M. G. SS. II, p. 612). Die Form *Rodestagnus* „vassus dominicus" Karls des Grossen, in einer Urkunde a. 782 (zu Gunsten Daniels, Erzbischof v. Narbonne) v. Hist. génér. de Languedoc II Preuves 47 (nouv. édit.).
Tornabelh, de Cordoa, Bruder des Almassors 2810. 15. 22. 26. 31. 40. 3. 4. cfr. *Tornebeuf* im Aiol v. 3982. 96. 4012. 60.
Tornaferr, sarrazenischer König von Barbasta 847 (*Tornaferius LC*) cfr. *Tornefier*, Oheim v. Guiborc Alisc. 4756.
Torquin, ein Sarrazene 1815.
Turnafilh, ein Sarrazene 2861.
Turpi, Erzbischof von Reims 51 u. s. w.

S. Vicens 402. 989. 1415 *f. BP.*
Verdelan, sarrazenischer König von Fraga 846.
Vitrenus, sarrazenischer König von Nizza 639 (*f. BP*).

3 2044 020 312 328

THE BORROWER WILL BE CHARGED AN OVERDUE FEE IF THIS BOOK IS NOT RETURNED TO THE LIBRARY ON OR BEFORE THE LAST DATE STAMPED BELOW. NON-RECEIPT OF OVERDUE NOTICES DOES NOT EXEMPT THE BORROWER FROM OVERDUE FEES.

Harvard College Widener Library
Cambridge, MA 02138 (617) 495-2413

WIDENER
SEP 10 1997
BOOK DUE

3 2044 018 962 522

MAR 27 1984

FEB 4 1984

CANCELLED

JUL 23 1988

AUG 5 - 1988

2726885